

Datum: 02.10.2025 Nr.: 13

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge

„Biologie“ (Fakultät für Biologie und Psychologie)	16438
„Chemie“ (Fakultät für Chemie)	16483
„English: Language, Literatures and Cultures/Englisch“ (Philosophische Fakultät)	16515
„Erdkunde“ (Fakultät für Geowissenschaften und Geographie)	16617
„Ethnologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	16646
„Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“ (Philosophische Fakultät)	16783
„Geschichte“ (Philosophische Fakultät)	16880
„Geschlechterforschung“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	17023
„Informatik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik)	17077
„Italienstudien/Italienisch“ (Philosophische Fakultät)	17189
„Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (Philosophische Fakultät)	17287
„Kunstgeschichte“ (Philosophische Fakultät)	17328
„Mathematik“ (Fakultät für Mathematik und Informatik)	17358
„Moderne Indienstudien“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	17410
„Physik“ (Fakultät für Physik)	17504
„Politikwissenschaft“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	17529
„Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch“ (Philosophische Fakultät)	17618
„Russisch“ (Philosophische Fakultät)	17703
„Skandinavistik“ (Philosophische Fakultät)	17739

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

„Slavische Philologie“ (Philosophische Fakultät)	17819
„Soziologie“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	17909
„Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch“ (Philosophische Fakultät)	17970
„Sport/Sportwissenschaften“ (Sozialwissenschaftliche Fakultät)	18074
„Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot „Lehramt PLS“	18142
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Philosophischen Fakultät“	18232
„Fächerübergreifendes Lehrangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“	18350

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Nach Beschlüssen der Fakultätsräte der Fakultät für Chemie vom 02.07.2025, der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 21.05.2025, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 07.07.2025, der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 04.06.2025, der Fakultät für Physik vom 02.07.2025, der Philosophischen Fakultät vom 28.05.2025 und 09.07.2025 sowie der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 14.05.2025 und 11.06.2025 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 24.09.2025 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang genehmigt (§ 41 Abs. 1 Satz 1, 2 NHG i.V.m. § 18 Abs. 1 Satz 3 PStO-2FBA und Art. 2 § 4 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Beschlusses des Präsidiums vom 22.10.2019 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 53/2019 S. 1292); § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 6 Abs. 7 Satz 1 ZEWIL-O; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).G; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach deren Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2025 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Biologie" - zu Anlage II.7 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21a/2011 S. 1275, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 635)**

Module

B.Bio-NF.111: Anthropologie.....	16445
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie.....	16446
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	16447
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen.....	16448
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere.....	16449
B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie.....	16450
B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II.....	16451
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik.....	16453
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie.....	16454
B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A.....	16455
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B.....	16456
B.Bio.112: Biochemie.....	16457
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie.....	16458
B.Bio.118: Mikrobiologie.....	16459
B.Bio.123: Tierphysiologie.....	16460
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze.....	16461
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	16462
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie.....	16463
B.Bio.131: Verhaltensbiologie.....	16464
B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie.....	16466
B.Bio.205: Teaching Biology I.....	16468
B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie).....	16469
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie).....	16471
B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern.....	16472
B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit.....	16473
B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie).....	16474
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen.....	16476
B.Phy.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience.....	16477
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie.....	16478

SK.Bio.355: Biologische Psychologie I.....	16479
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II.....	16480
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I....	16481

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 47 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert, gelten gesonderte Bestimmungen, siehe Nr. 4.

B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS).....	16451
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik (6 C, 5 SWS).....	16453
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5,5 SWS).....	16454
B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A (5 C, 4 SWS).....	16455
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B (5 C, 4 SWS).....	16456
B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) (6 C, 6 SWS).....	16469
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) (4 C, 3 SWS).....	16471
B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) (7 C, 8 SWS).....	16474

2. Biologische Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert, gelten gesonderte Bestimmungen, siehe Buchstabe d. Zugangsvoraussetzung ist jeweils der Nachweis von wenigstens 20 C aus den Orientierungsmodulen der Pflichtmodule unter a.

a. Wahlblock A

Aus folgender Auswahl müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wird ein Modul im Umfang von 10 C absolviert, so kann es insgesamt dem Fachstudium zugeordnet werden; der Umfang des Fachstudiums erhöht sich entsprechend, der Umfang des Professionalisierungsbereichs nach § 5 Absatz 4 Buchstabe b) beziehungsweise im Falle der Belegung des lehramtbezogenen Profils der Umfang des Optionalbereichs vermindert sich entsprechend.

B.Bio.123: Tierphysiologie (10 C, 7 SWS).....	16460
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie (10 C, 7 SWS).....	16462
B.Bio.131: Verhaltensbiologie (10 C, 7 SWS).....	16464
B.Bio-NF.111: Anthropologie (6 C, 4 SWS).....	16445
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS).....	16446

B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS).....	16447
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen (6 C, 4 SWS).....	16448
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere (6 C, 5 SWS).....	16449
B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie (6 C, 4 SWS).....	16450
B.Phy.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience (4 C, 2 SWS).....	16477
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie (3 C, 2 SWS).....	16478
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I (3 C, 2 SWS).....	16479
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II (3 C, 2 SWS).....	16480

b. Wahlblock B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio.112: Biochemie (10 C, 7 SWS).....	16457
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	16458
B.Bio.118: Mikrobiologie (10 C, 7 SWS).....	16459
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (10 C, 7 SWS).....	16461
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	16463

3. Fachdidaktik (Vermittlungskompetenz)

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Bio.200 "Didaktik der Biologie" erworben.

4. Besondere Bestimmungen bei Kombination mit dem Studienfach "Chemie"

Wird das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert, muss anstelle des nichtbiologischen Pflichtmoduls nach Nr. 1 Buchstabe b das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Ferner müssen innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Nr. 2 Buchstabe a Module im Umfang von insgesamt wenigstens 7 C erfolgreich absolviert werden.

Wird das Studienfach "Biologie" mit dem Studienfach "Chemie" kombiniert, müssen insgesamt Pflichtmodule im Umfang von 46 C erfolgreich absolviert werden. Anstelle des Pflichtmoduls B.Che.7412 nach Buchstabe a muss das folgende Modul im Umfang von 6 C belegt werden:

Ferner müssen innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Buchstaben b. aa. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 7 C erfolgreich absolviert werden.

B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS).....	16476
--	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Biologische Fachdidaktik (Vermittlungskompetenz)

Es muss das nachfolgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C, 5 SWS) - Pflichtmodul.....	16466
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfachs "Biologie" können diejenigen Module, die in der Modulübersicht zum Bachelor-Studiengang "Biologie" im Bereich "Freie Profilbildung (Schlüsselkompetenzen)" genannt sind, im Optionalbereich des lehramtsbezogenen Profils absolvieren, sofern sie noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden. Des Weiteren können folgende Module absolviert werden; das Modul B.Bio.250 wird zur Vorbereitung einer experimentellen biologischen Bachelorarbeit im jeweiligen Fachgebiet empfohlen:

B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern (3 C, 2 SWS).....	16472
B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit (6 C, 11 SWS).....	16473

3. Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“

Es können folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, welche gemeinsam mit dem innerhalb des Studiengangs "Master of Education" zu absolvierenden Modul M.Bio.220-2 eine Zusatzqualifikation "bilingualer Unterricht" bilden.

SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I (6 C, 4 SWS).....	16481
B.Bio.205: Teaching Biology I (3 C, 2 SWS).....	16468

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.111: Anthropologie <i>English title: Anthropology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Überblick und Einblick in die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme sowie in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen bzw. Errungenschaften. Die Studierenden lernen die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen. Sie erhalten einen Überblick über die Hauptgebiete der biologischen Anthropologie, einen Überblick und Einblick in erkenntnistheoretische Grundlagen und Ableitungen in der Anthropologie und erlernen die fachspezifische Methodik der Stammesgeschichte, der Historischen Anthropologie, der Verhaltensbiologie von Primaten, der Molekularen Anthropologie, der Humanökologie und der Humanethologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Anthropologie (Humanbiologie) (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mechanismen der Evolution, Speziation und Phylogenie, Evolution des Menschen, Populationsdifferenzierung, Lebenslaufstrategien, Biologie der Primaten, Ökologie der Primaten, Stammesgeschichte der Primaten, Evolution von Sozialsystemen, Evolution menschlichen Verhaltens, Fortpflanzungsstrategien des Menschen, Paläodemographie, Paläopathologie, Paläoepidemiologie, Sozialstrukturen menschlicher Gesellschaften, Heiratsmuster und Migration, Humanökologie.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.111 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ralf Heinrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.123 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Ecology of animals and plants</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.126 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen <i>English title: Evolution and systematics of plants</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (mit Schwerpunkt auf den Blütenpflanzen). Sie lernen das Methodenspektrum zur Rekonstruktion der Landpflanzenevolution in Zeit und Raum kennen sowie die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Evolution und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer Klausur sollen die Studierenden Aussagen zur Evolution und Systematik der Landpflanzen sowie zum Methodenspektrum der Evolutionsrekonstruktion auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und Fragen zu diesen Themenbereichen beantworten. In ähnlichem Umfang werden Grundkenntnisse zu Taxonomie und Nomenklatur abgefragt.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.127 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere <i>English title: Evolution and systematics of animals</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden	
Lehrveranstaltung: Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Vorlesung)		5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden); Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere; Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa; Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse (insbesondere der Tiersystematik)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Bleidorn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.128 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.131: Verhaltensbiologie <i>English title: Behavioural biology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über die fundamentalen Themen und Ansätze der Verhaltensbiologie. Die folgenden Themen werden dabei ausführlich erläutert und mit Beispielen aus der aktuellen Forschung illustriert: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michael Kappeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.131 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II <i>English title: Lecture series biology II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Immunologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung Biologie II (Biochemie, Genetik, Bioinformatik)		3 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie (chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme), Genetik (Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro- und Eukaryoten) und Bioinformatik (grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignments und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume)	4 C	
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung Biologie II (Immunologie, Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie, Pflanzenphysiologie)		3 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Immunologie (Natürliches und adaptives Immunsystem, Variabilität der Antikörper, Immunologische Reaktionen, Infektionen und Impfung), Entwicklungsbiologie (Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen), Mikrobiologie (Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechseltypen) und Pflanzenphysiologie (Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion).	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

240	
-----	--

Bemerkungen:

Die Klausuren werden als E-Prüfungen durchgeführt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik <i>English title: Basic practical course botany</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen grundlegende Kenntnisse zur Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen) und Pilzen, zur Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, lichtmikroskopische Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen herzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pflanzensystematik und -anatomie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Systematik und Evolution der Pflanzen und Pilze. Morphologische und anatomische Kenntnisse insbesondere der Tracheophyta.		6 C
Lehrveranstaltung: Botanisch-Mikroskopische Übungen (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Natascha Dorothea Wagner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie <i>English title: Basic practical course zoology</i>		6 C 5,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Biodiversität, Phylogenie und Evolution der Tiere, sowie der Morphologie, Ontogenese, Evolutionsökologie und phylogenetischen Systematik. Sie sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, zoologische Präparate herzustellen, zu beobachten, kritisch zu analysieren und zu interpretieren, sowie diese wissenschaftlich dazustellen. Weiterhin sollen sie die Fähigkeiten der wissenschaftlichen Hypothesenbildung und Diskussion besitzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Morphologie, Anatomie, allgemeine Biologie, Phylogenie und Evolution der Protista, Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nematelminthes, Mollusca, Annelida, Chelicerata, Crustacea, Insecta, Echinodermata, Acrania, Vertebrata (Actinopterygii, Amphibia, Squamata, Chelonia, Crocodylia, Aves, Mammalia)		6 C
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Praktikum)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Zoologisches Anfängerpraktikum (Seminar)		0,5 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Christian Andreas Fischer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A <i>English title: Lecture series biology I - part A</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die verschiedenen biologischen Disziplinen als gemeinsame Grundlage für weiterführende Module. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in Allgemeiner Biologie (vor allem Evolution und Phylogenetik), Tiersystematik (Überblick über die zoologische Biodiversität) und Tierphysiologie (einschl. physiologischer Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der allgemeinen Biologie, der Tiersystematik und der Tierphysiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz evolutionärer, phylogenetischer und tierphysiologischer Prozesse und Methoden beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können. Die Klausur wird als E-Prüfung durchgeführt.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B <i>English title: Lecture series biology I - part B</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse innerhalb unterschiedlicher biologischer Disziplinen (Chemie des Lebens, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie, Verhalten). Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Struktur und Funktion der Organisationsebenen lebender Organismen, sowie die Grundlagen interorganismischer Beziehungen und Funktionen in der Auseinandersetzung mit der Umwelt in einem evolutionären Kontext zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Chemie des Lebens, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie und Verhalten auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz molekularer, zellbiologischer, organismischer und ökologischer Strukturen und Prozesse beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können. Die Klausur wird als E-Prüfung durchgeführt.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipka	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.112: Biochemie <i>English title: Biochemistry</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus und Signaltransduktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Biochemie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und Nukleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und Speicherung von Stoffwechselenergie Biochemische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben		10 C
Lehrveranstaltung: Biochemisches Grundpraktikum (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Ellen Hornung	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 160		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie <i>English title: General developmental and cell biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen kennen. Im praktischen Teil lernen die Studierenden die Handhabung einiger Modellorganismen, beobachten deren Entwicklung und führen grundlegende entwicklungsbiologische und entwicklungs-genetische Versuche durch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur & Membrantransport, Zellkontakte & Zellkommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen & Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen & Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz & Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution & Genetik der Blütenbildung.		10 C
Lehrveranstaltung: Entwicklungs- und Zellbiologie (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst Anton Wimmer	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.118: Mikrobiologie <i>English title: Microbiology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Im Praktikum erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Mikroorganismen zu identifizieren, und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse und Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung, bestehend aus einem Teil A zur Vorlesung (60%) und einem Teil B zum Praktikum (40%), werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung adressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur Mikrobiologie einordnen können.		10 C
Lehrveranstaltung: Mikrobiologisches Grundpraktikum (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Praktikum)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und min. 80% testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: physikalische Grundkenntnisse, z.B. B.Phy-NF.7002 und B.Phy-NF.7004	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ralf Heinrich	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 108		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze <i>English title: Cell- and molecular biology of plants</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In Rahmen der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen. Nach Abschluss des praktischen Teils besitzen die Studierenden methodische Kenntnisse der Licht- und Fluoreszenzmikroskopie, des Gentransfer, der Reporteranalyse, der Polymerasekettenreaktion sowie Protein-nachweismethoden und können zell- und molekularbiologische Versuche konzipieren, durchführen, auswerten, dokumentieren und wissenschaftliche Ergebnisse diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion und pflanzlicher Immunität		10 C
Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Animal and plant ecology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen. In den Übungen und dem Seminar lernen die Studierenden die Vorlesungsthemen an konkreten Beispielen wiederzugeben, zu veranschaulichen und im Kontext mit neuen Veröffentlichungen zu diskutieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, ökologische Zusammenhänge zu verstehen, neue Erkenntnisse im Bereich der Umweltforschung einzuordnen und Konzepte zu entwickeln, wie Umweltprobleme nachhaltig gelöst werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Tier- und Pflanzenökologisches Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Seminar und Praktikum, testierte Protokolle, Vortrag Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		10 C
Lehrveranstaltung: Tier- und Pflanzenökologische Übung (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Mark Maraun	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 7 SWS
Modul B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie <i>English title: Genetics and microbial cell biology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen. Sie lernen einfache genetische und molekularbiologische Experimente selbstständig durchzuführen und die erhaltenen Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Praktikumsprotokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson, 6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie: Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of the Cell (Garland Science)		10 C
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Praktikum)		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 94		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.131: Verhaltensbiologie <i>English title: Behavioural biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über die fundamentalen Themen und Ansätze der Verhaltensbiologie. Die folgenden Themen werden dabei ausführlich erläutert und mit Beispielen aus der aktuellen Forschung illustriert: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen. Im begleitenden Praktikum werden die in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse anhand praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Die Studierenden sollen dabei lernen, die theoretischen Grundlagen anzuwenden und zu operationalisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 202 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum "Methoden der Verhaltensbiologie"		10 C
Lehrveranstaltung: Methoden der Verhaltensbiologie (Praktikum)		3 SWS
Prüfungsanforderungen: Grundfunktionen und Verhalten, Orientierung in Zeit und Raum, Habitat- und Nahrungswahl, Prädation, Evolutionäre Grundlagen der sexuellen Selektion, Intrasexuelle Selektion, Intersexuelle Selektion, Elterliche Fürsorge, Entwicklung und Kontrolle des Verhaltens, Evolution von Sozialsystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt; für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen B.Bio.107 oder SK.Bio.305	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Michael Kappeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen:		

Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen für das Praktikum die Anzahl der angebotenen Plätze, erfolgt die Platzvergabe im Losverfahren.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie</p> <p><i>English title: Introduction to biology education</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über zentrale, grundlegende Theorien für die Biologiedidaktik, zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie (und für Bildung für Nachhaltige Entwicklung), über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen), über grundlegende Begründungen für biologiedidaktische Relevanz von biologiebezogenen Themen und Lerngegenständen (u.a. auch socio-scientific issues), über grundlegendes und anschlussfähiges biologiedidaktisches Wissen, basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik, über grundlegende biologiedidaktische Literatur, zentrale Aufgaben des Unterrichtsfachs Biologie und der Biologiedidaktik.</p> <p>Studierende erwerben leistungsdifferenziert biologiebezogene (bzw. auf BNE bezogene) Planungs-, Durchführungs- und Reflexionskompetenzen in der Umsetzung von (Bausteinen für) außerschulische Bildungsangebote. Sie erwerben erste Erfahrungen in der Gestaltung von adaptiven Unterstützungsmaßnahmen für heterogene Lerngruppen in Bildungsangeboten mit Bezug zur Biologie (bzw. im Kontext von BNE). Sie können bei der Konzeption und Umsetzung eines Bildungsangebotes geeignete digitale Medien und Werkzeuge didaktisch reflektiert zur biologiebezogenen (bzw. BNE relevanten) Kompetenzförderung einbeziehen.</p> <p>Studierende können Forschendes Lernen für ihre Lernenden im Sinne der Erkenntnisgewinnung in der Biologie in die konzeptionelle und praktische Gestaltung eines Bildungsangebotes einbinden (anschlussfähiges Wissen aufbauen als Basis für Entwicklung von Forschenden Habitus im Master of Education).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: B.Bio.200.1 Didaktik der Biologie - Grundlagen (Vorlesung, Übung)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Theorien, Ansätze, Arbeitsweisen und Methoden der Biologiedidaktik kennen und anwenden; relevante Themen, Lerngegenstände, Methoden und Aufgaben der Biologiedidaktik (und des Biologieunterrichts) erklären und begründen; Befunde der biologiedidaktischen Forschung kennen und anwenden (B.Bio.200.1).</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: B.Bio.200.2 Biologie didaktisch reflektiert vermitteln (Praktikum, Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Planung, Durchführung und Reflexion eines außerschulischen Bildungsangebotes in einem Teilbereich der Biologie (bzw. im Kontext von BNE) in Partner- bzw.</p>	<p>3 C</p>

Kleingruppenarbeit. Die Dokumentation erfolgt in Form eines (Team-) Portfolios. Zentrale Aspekte des (Team-) Portfolios werden im Plenum präsentiert (je Dauer von 15 Min.) und reflektiert (B.Bio.200.2).	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: B.Bio.200.1 im WiSe, B.Bio.200.2 im darauf folgenden SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.205: Teaching Biology I <i>English title: Teaching Biology I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Charakteristika und Methoden von bilingualem Sachfachunterricht für das Fach Biologie sowie diesbezüglich einschlägiger Forschungsliteratur; kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit biologischen Phänomenen aus der Lebenswelt der Schüler(innen), Auseinandersetzung mit kulturbezogener Betrachtung biologischer Phänomene (z.B. Berücksichtigung bei Themenauswahl, (inter-)kulturelle Reflexion), um zu erkennen, dass biologisches Wissen und dessen Anwendung kulturell unterschiedlich bewertet werden kann (Perspektivenwechsel zur Initiierung von Selbstreflexionsprozessen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Biology I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) eines ausgearbeiteten Lehrmaterials mit Diskussion im Kurs und anschließender schriftlicher Ausarbeitung in Kleingruppen (max. 12 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung eines kompetenz- und kontextorientierten Lehrmaterials unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Biologieunterrichts in Kleingruppen, deren Vorstellung, Erprobung und Diskussion im Kurs		3 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	Empfohlene Vorkenntnisse: Scientific English I	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) <i>English title: Structure and diversity of plants</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben anhand unserer wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzenfamilien grundlegende Kenntnisse in der Systematik, Evolution, Struktur und Diversität der höheren Pflanzen und ihrer Integration in ökologische Zusammenhänge. Sie lernen die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung kennen. Anhand ausgewählter mitteleuropäischer Pflanzenfamilien (Kursmaterial und Gelände-Übungen) werden Kompetenzen zur systematischen Zuordnung anhand Zeichnung und Analyse morphologischer Merkmale erworben und der Umgang mit Bestimmungsfloren eingeübt. Mittels Geländepraktika vermittelt das Modul einen Überblick über die wichtigsten unserer heimischen Pflanzenarten an ihrem natürlichen Standort. Diese Fähigkeiten dienen als Grundlage für den botanischen Biologieunterricht in der Schule.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Struktur und Diversität der Pflanzen (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Geländepraktikum		1 SWS
Lehrveranstaltung: Struktur und Diversität der Pflanzen (Übung) umfasst morphologisches Zeichnen, selbständiges Bestimmen und Kenntnis der behandelten Arten sowie wissenschaftlich fundiert etikettiertes und montiertes Herbar von 60 Pflanzenarten		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an der Übung Struktur und Diversität der Pflanzen Prüfungsanforderungen: Die Studenten sollen Aussagen zur Gliederung der pflanzlichen Diversität anhand systematischer und ökologischer Merkmale auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und sollen die grundsätzlichen Charakteristika unserer wichtigsten heimischen Pflanzenfamilien, Merkmalsdivergenzen innerhalb systematischer Gruppen sowie ökologisch bedingte Konvergenzen zwischen verschiedenen Familien erkennen, beurteilen, reproduzieren und transferieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.127 belegt werden

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) <i>English title: Practice of specification - zoology</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen, sowie Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitvorlesung zum Praktikum (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblick über die heimische Fauna und Umgang mit Bestimmungsliteratur, Kenntnisse zur Morphologie wichtiger europäischer Tierfamilien.		4 C
Lehrveranstaltung: Bestimmungsübungen Zoologie mit Geländepraktikum (Exkursion, Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Mark Maraun	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern <i>English title: Enhanced competencies in biology education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sollen Studierende erweiternde Kenntnisse in der Vermittlung und/oder Erforschung ausgewählter biologiedidaktisch relevanter Themenfeldern erwerben. Sie sollen in der Lage sein, sich diese curricular valide unter Verwendung biologiedidaktisch-bildungswissenschaftlich relevanter Methoden zu erarbeiten. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Kompetenzen in ausgewählten Bereichen von fachdidaktisch-bildungswissenschaftlichem Wissen, Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologiedidaktische Kompetenzen erweitern (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Seminar, aktive Arbeit in Gruppen und aktive Mitarbeit in der Kursgestaltung Prüfungsanforderungen: Der Vortrag findet in Gruppen statt und soll interaktive Elemente enthalten.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweisen von erweiterten Kenntnissen in der Vermittlung von Biologie und/oder der Erforschung biologiedidaktischer Fragestellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: WiSe oder SoSe (nach Angebot)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit <i>English title: Preliminary practical course for experimental bachelor thesis</i>		6 C 11 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methoden des jeweiligen Faches in eigenständigen wissenschaftlichen Projekten zu aktuellen Forschungsthemen. Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Experimente zu vorgegebenen Fragestellungen selbstständig zu planen und durchzuführen, Primärdaten korrekt zu dokumentieren und Ergebnisse kritisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 26 Stunden
Lehrveranstaltung: vorbereitendes Praktikum 4 Wochen Vollzeit		11 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht Prüfungsanforderungen: Im Praktikumsbericht soll der wissenschaftliche Hintergrund des Projektes dargestellt und die verwendeten Methoden beschrieben werden. Weiterhin sollen die durchgeführten Experimente anhand von zugrundeliegender Fragestellung, Durchführung, Darstellung der Ergebnisse mit eindeutiger Dokumentation sowie Schlußfolgerungen nachvollziehbar beschrieben werden. Die Studierenden sollen dann ihre Ergebnisse in einer kurzen Diskussion in den relevanten wissenschaftlichen Zusammenhang stellen und im Praktikumsbericht alle notwendigen Zitate aufführen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Grundlagenmodul des jeweiligen Faches aus Block A oder B mind. 44 C aus dem Kerncurriculum Biologie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; nach Absprache	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7412: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) <i>English title: Introduction to Experimental Chemistry for students of Biology within the two-subjects Bachelor's degree programme (without Chemistry)</i>		7 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien sowie Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie verstanden haben und über einen sicheren Umgang mit den Begrifflichkeiten der Chemie verfügen. Er soll die Arbeitsabläufe in chemischen Laboratorien erlernt haben, insbesondere Konzentrationen und Ausbeuten berechnen können, Lösungen ansetzen, die Grundlagen der Analytik und der organisch-chemischen Reaktionsführung beherrschen sowie erste Einblicke in die Biochemie erhalten haben. Lernziele zur Arbeitssicherheit: Geräte zur Brandbekämpfung, Flucht- und Rettungswege, Schutzkleidung im Labor, Beschäftigungsbeschränkung für schwangere TeilnehmerInnen, Arbeitsplatzgrenzwerte, Umgang mit H- und P-Sätzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 101 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Chemie für Biologen (2F-B o.C.) (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum Chemie für Biologen (2F-B o.C.) (Laborpraktikum, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (Testierte Protokolle zu allen Praktikumstagen, unbenotet) Prüfungsanforderungen: Atombau, Periodensystem der Elemente, chemische Bindungen, Aufbau der Materie, chemische Gleichungen und Stöchiometrie, chemische Gleichgewichte, chemische Reaktionen, einfache Thermodynamik, Salzlösungen, Säuren und Basen, Redoxreaktionen, einfache Elektrochemie, Löslichkeit, Komplexe, chemische Nomenklatur, Chemie der Elemente, Kohlenwasserstoffe, Aromaten, Addition-, Eliminierung- und Substitutionsreaktionen, funktionelle Gruppen, Aldehyde und Ketone, Tautomerie, Carbonsäuren und -derivate, einfache Stereochemie, Isomerie, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen <i>English title: Experimental Physics for Biology Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre		6 C
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.7601(Bio): Grundlagen Computational Neuroscience <i>English title: Computational Neuroscience: Basics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Goals: Introduction to the different fields of Computational Neuroscience: <ul style="list-style-type: none"> • Models of single neurons, • Small networks, • Implementation of all simple as well as more complex numerical computations with few neurons. • Aspects of sensory signal processing (neurons as 'filters'), • Development of topographic maps of sensory modalities (e.g. visual, auditory) in the brain, • First models of brain development, • Basics of adaptivity and learning, • Basic models of cognitive processing. Kompetenzen/Competences: On completion the students will have gained... <ul style="list-style-type: none"> • ...overview over the different sub-fields of Computational Neuroscience; • ...first insights and comprehension of the complexity of brain function ranging across all sub-fields; • ...knowledge of the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.); • ...access to the different possible model level in Computational Neuroscience. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Actual examination requirements: Having gained overview across the different sub-fields of Computational Neuroscience; Having acquired first insights into the complexity of across the whole bandwidth of brain function; Having learned the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.) Being able to realize different level of modelling in Computational Neuroscience.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2 - 6; Master: 1 - 4	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie <i>English title: Ecology of algae</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnis der Diversität von Algen und Cyanobakterien in unterschiedlichen Gewässertypen und ihre Veränderung in Bezug auf verschiedene Umweltfaktoren. Sie sind in der Lage Algengruppen aus Gewässerproben zu identifizieren und den Gewässerzustand einzuordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (1 Kurstag) (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Exkursion		
Lehrveranstaltung: Algenkurs (4 Kurstage)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachinhalt der Seminarvorträge, insbesondere in Bezug auf Verständnis der Diversität von Algen und deren Veränderung in unterschiedlichen Gewässertypen ; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Herstellung eines Bezugs des spezifischen fachlichen Inhalts zu fachübergreifenden Fragestellungen wie z.B. Morphologie und Phylogenie der Algen, Differenzierung unterschiedlicher Gewässertypen, Diskussion)		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse, B.Bio.127	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Friedl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.355: Biologische Psychologie I <i>English title: Biological psychology I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken. Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Biologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.356: Biologische Psychologie II <i>English title: Biological psychology II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Verarbeitung von Sinnesinformationen und der Generierung von motorischem Verhalten. Sie erwerben Kenntnisse in den Themengebieten Hormone, Stress, Aufmerksamkeit, Chronobiologie, Homöostase, Emotionen und Sprache.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Biopsychologie beherrschen können. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, über die gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensmustern und biologischen Grundlagen der Neurobiologie zu verstehen und darzustellen sowie das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: SK.Bio.355 Grundkenntnisse der Neurobiologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit B.Bio.130 belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften I <i>English title: Scientific English I</i>	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und naturwissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; • Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English I (Übung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> a. Studying in the sciences / undergraduate research b. Working in the sciences (including key terminology) c. Scientific misconduct / plagiarism d. Controversial topics in science e. Scientific writing: <ol style="list-style-type: none"> i. Science essay structure, style and format ii. Professional correspondence (email) in a scientific context f. Presenting / explaining a basic scientific process or procedure g. Discussing current scientific developments <p>In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten und vier Kommunikationsmodi praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.</p>	4 SWS
Prüfung: Fremdsprachenportfolio: 6 Aufträge (Gesamtumfang ca. 210 Min., schriftl. Arbeitsaufträge von insg. max. 1500 Wörtern) für die vier Fertigkeiten	6 C

<p>Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftl. Ausdruck und Mündl. Ausdruck (jeweils 25 % der Gesamtnote)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Das Fremdsprachenportfolio umfasst separate oder integrierte Arbeitsaufträge zur Überprüfung der Kommunikationsmodi „Rezeption“, „Produktion“, „Interaktion“ und „Mediation“ und dient dem Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten in Studium, Forschung, Beruf und Alltag unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. dem Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1.1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.</p> <p>Der genaue Umfang und die Zusammensetzung der Arbeitsaufträge werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung und der Lernplattform bekanntgegeben.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.E-B2-2 (Modul Mittelstufe II) oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau B2 des GER</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Jeffrey Park</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 25</p>	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Chemie" - zu
Anlage II.8 der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I 23/2013 S. 624, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2020 S. 634)**

Module

B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I.....	16489
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe.....	16491
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie.....	16492
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse.....	16493
B.Che.4001: Umweltchemie LG.....	16494
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG.....	16495
B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach).....	16497
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG.....	16498
B.Che.4202: Organische Chemie LG.....	16499
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG.....	16500
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG.....	16502
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG.....	16504
B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie.....	16505
B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen.....	16506
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick.....	16507
B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG.....	16508
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG.....	16510
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung.....	16511
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie.....	16513
B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen.....	16514

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	16497
B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG (6 C, 5 SWS).....	16498
B.Che.4102: Anorganische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	16495
B.Che.4202: Organische Chemie LG (10 C, 16 SWS) - Pflichtmodul.....	16499
B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG (5 C, 5 SWS) - Pflichtmodul.....	16500
B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG (8 C, 6 SWS) - Pflichtmodul.....	16502

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Teil A

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Physik“ kombiniert wird, muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I (6 C, 6 SWS).....	16489
---	-------

b. Teil B

Falls das Studienfach „Chemie“ nicht mit einem der Studienfächer „Physik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, muss folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden (Bei Stundenplanproblemen ist als Alternative B.Phy-NF.7001 zugelassen):

B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen (6 C, 6 SWS).....	16514
--	-------

c. Teil C

Falls das Studienfach „Chemie“ mit einem der Studienfächer „Mathematik“, „Informatik“ oder „Biologie“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 6 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	16494
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	16504

B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	16491
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	16492
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	16493
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	16507

d. Teil D

Falls das Studienfach „Chemie“ mit dem Studienfach „Physik“ kombiniert wird, müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen 12 C erworben werden:

B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	16494
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	16504
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	16491
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	16492
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS).....	16493
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	16507

e. Teil E

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).....	16508
B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS).....	16510
B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung (6 C, 7 SWS).....	16511

f. Teil F

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen (3 C, 2 SWS).....	16506
B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	16507

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches „Chemie“ mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie (3 C, 2 SWS).....	16505
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Chemie" neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden. Ferner können Module des Bachelor-Studiengangs "Chemie" absolviert werden, soweit sie von den Modulen des Kerncurriculums inhaltlich verschieden sind und die Verwendbarkeit nicht im Einzelfall entsprechend eingeschränkt ist.

B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS).....	16507
B.Che.6002: Fachprojekt Chemie (6 C, 3 SWS).....	16513
B.Che.4001: Umweltchemie LG (3 C, 2 SWS).....	16494
B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG (3 C, 3 SWS).....	16504
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS).....	16491
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS).....	16492

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1002: Mathematik für Studierende der Chemie I <i>English title: Mathematics for Chemistry Students I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Kombinatorik und elementare Statistik in Anwendungsproblemen einsetzen können; • mit komplexen Zahlen operieren können und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen; • affine Räume im \mathbb{R}^3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalar- und Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können; • Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können; • lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können; • Grundkenntnisse zur symbolischen Mathematik, Datenverarbeitung und -visualisierung in einem Selbstlernkurs (DataBlock-Kurs) anwenden können. • Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können; • die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten); • Kenntnis haben von orthogonalen Polynomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können; • elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Chemie I (Übung,Kurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 5 Aufgabenteilen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Andre Fernandes da Mata	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1901: Gefährliche Stoffe <i>English title: Dangerous Substances</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Toxikologie: Absolvent*innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundbegriffe der Toxikologie sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtlich stofflicher Ursache, Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut. Spezielle Rechtskunde: Absolvent*innen dieses Modulteils <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der Rangordnung des Rechts erworben kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Studierende der Chemie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Toxikokinetik und –dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln		2 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Spezielle Rechtskunde für Studierende der Chemie mit Repetitorium (Vorlesung)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie <i>English title: Computer Applications in Chemistry</i>		4 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt. besitzen die Teilnehmenden die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können. sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können; kennen Teilnehmenden die gängigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verfügen über ein Verständnis für deren Funktionsweise. können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen. ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen. besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind. können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ricardo Andre Fernandes da Mata	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 23		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse <i>English title: Computer Based Data Analysis</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden das Handwerkszeug für die „alltägliche“ computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren. haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und können einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabläufen erstellen. Können die Teilnehmenden ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen. besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu „debuggen“. haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus „gebrauchs-fertigen“ Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse		6 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit Messergebnissen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Burkhard Geil	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4001: Umweltchemie LG <i>English title: Environmental Chemistry</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Chemische Grundlagen der Umweltchemie. Treibhausgase, Ozonproblematik, natürliche und anthropogene Prozesse, Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden, Wasserbehandlung, Energie und Treibstoffe.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: "Umweltchemie" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreich absolvierte Übungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4102: Anorganische Chemie LG <i>English title: Inorganic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit Elektronen- und Protonen-Übertragungsreaktionen als grundlegende Prinzipien der Chemie vertraut und können deren Gesetzmäßigkeiten quantitativ erfassen. Sie besitzen solide Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie im Bereich der Haupt- und Nebengruppenelemente und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften mit Hilfe geeigneter Bindungsmodelle herzuleiten. Sie beherrschen praktische chemische Grundarbeitsoperationen und die Methodik der qual. anorganischen Analyse. Sie können Experimente planen, durchführen und auswerten und sind mit der Problematik der Sicherheit beim chemischen Experimentieren vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie (Praktikum)		12 SWS
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemischen Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests, regelmäßige Teilnahme am Seminar, Details regelt die Praktikumsordnung		10 C
Prüfungsanforderungen: Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, KS- und KB-Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrations, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Festkörperstrukturen von Metallen und Ionenkristallen, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4104 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Regine Herbst-Irmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

26	
----	--

Bemerkungen:

Die Klausur kann ohne Abschluss des Praktikums geschrieben werden, aber das Modul ist erst nach bestandenem Praktikum und bestandener Klausur abgeschlossen.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4104: Allgemeine und Anorganische Chemie (Lehramt und Nebenfach) <i>English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Vorlesung)	4 SWS	
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	6 C	
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4201: Einführung in die Organische Chemie LG <i>English title: Introduction to Organic Chemistry LG</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeines chemisches Verständnis, Überblick über organisch-chemische Prozesse, Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II (Organische Chemie)" (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: "Experimentalchemie II" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nucleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4202: Organische Chemie LG <i>English title: Organic Chemistry LG</i>		10 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Organische Stoffchemie und allgemeineres chemisches Verständnis, Grundtypen organischer Reaktionsmechanismen, Herstellung und Eigenschaften einfacher Vertreter der wichtigsten organischen Substanzklassen, Überblick über organisch-chemische Prozesse die im täglichen Leben und der Biologie von Bedeutung sind, neue Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium, Fähigkeit zur Planung, Ausführung und Bewertung von Ergebnissen unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Grundkenntnisse auf den Gebieten der instrumentelle Analytik und der Naturstoffchemie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemischen Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie" (Seminar)		4 SWS
Lehrveranstaltung: "Organisch-Chemisches Praktikum für den Lehramtsstudiengang Chemie" (Praktikum)		12 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden Kurztests; Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema		10 C
Prüfungsanforderungen: Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Koszinowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4301: Physikalische Chemie I LG <i>English title: Physical Chemistry I LG</i>		5 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Quantitative Beschreibung (mathematische Beschreibung und Herleitung der Gesetze) einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie (Atome, Moleküle, Grundzüge der Wechselwirkung von Licht mit Materie, Gase, Kinetische Gastheorie, Phasengleichgewichte, Zwei-Stoff-Systeme, Dampfdruckerniedrigung und ihre Anwendung zur Molmassenbestimmung, Grundlagen der Stofftrennung, Gaslöslichkeit), Thermodynamik (Hauptsätze der Thermodynamik, Innere Energie, Enthalpie, Entropie, homogenes und heterogenes chemisches Gleichgewicht, Massenwirkungsgesetz, Prinzip des kleinsten Zwangs), Elektrochemie (starke und schwache Elektrolyte, elektrische Leitfähigkeit, Elektrolyt-Gleichgewichte, elektrochemische Zellen, Nernst-Gleichung/EMK, Standard-Elektroden) und Chemischen Kinetik (Grundbegriffe der Reaktionskinetik, Reaktionsgeschwindigkeit, Temperaturabhängigkeit des Geschwindigkeitskoeffizienten, Methoden zur Bestimmung der Reaktionsordnung). Dabei steht die makroskopische Sichtweise (makroskopische Eigenschaften der Stoffe) im Vordergrund.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Vorlesung)		3 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an Kurztests und Übungsaufgaben		5 C
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie und deren Temperaturabhängigkeit.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1002 oder Äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4302: Physikalische Chemie II LG <i>English title: Physical Chemistry II LG</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung und Vertiefung der Inhalte des Moduls B.Che.4301 (Quantitative Beschreibung einfacher chemisch-reagierender und nicht-reagierender Systeme auf der Grundlage der Allgemeinen Chemie, Thermodynamik, Elektrochemie und Chemischen Kinetik). Die makroskopische Sichtweise steht dabei im Vordergrund. Selbständige Erarbeitung vorgegebener physikalisch-chemischer Themengebiete und deren Präsentation (das schließt den kritisch konstruktiven Umgang mit fachwissenschaftlicher Literatur ein, z.B. durch Vergleich der Darstellung eines bestimmten Themas in Schulbüchern gegenüber Universitätslehrbüchern). Befähigung zur selbständigen Durchführung und Auswertung von physikalisch-chemischen Experimenten sowie zur Einordnung von experimentellen Ergebnissen in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemischen Praktikum für Lehramt I" (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalisch-Chemisches Praktikum für Lehramt I" (Praktikum)		5 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und am Seminar		8 C
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/ Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Teilnahme an der obligatorischen Vorbesprechung inkl. Sicherheitsunterweisung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 22	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4501: Biomolekulare Chemie LG <i>English title: Biomolecular Chemistry LG</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen der biomolekularen Chemie, molekulares Verständnis der Struktur-Funktionsbeziehungen von Biomolekülen wie Proteinen und Nukleinsäuren, chemisches Verständnis der wichtigsten Stoffwechselprozesse, Grundprinzipien der Verarbeitung genetischer Information.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Biomolekulare Chemie" (Übung)		1 SWS
Prüfung: Präsentation einer Übungsaufgabe (ca. 15 min), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung, erfolgreich absolvierte Übungen		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4807: Einführung in die Fachdidaktik Chemie <i>English title: Didactics in Chemistry (Introduction)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Ziele und Inhalte des schulischen Chemieunterrichts und reflektieren diese vor dem Hintergrund der Kompetenzorientierung sowie des Kerncurriculums. Dabei sind sie insbesondere in der Lage fachliche Themen mit chemischen Basiskonzepten zu verknüpfen und kennen schüler- und lehrerzentrierte Methoden zu deren Vermittlung und binden diese begründet in die Planung kurzer Unterrichtssequenzen ein. Darüber hinaus kennen Absolventen des Seminars Ursachen zu Schüler(Fehl)vorstellungen und reflektieren Methoden zu deren Diagnose und Korrektur anhand zentraler Themen des Chemieunterrichts unter Einbeziehung digitaler Medien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Fachdidaktik Chemie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Präsentation einer Unterrichtsstunde, Portfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über chemiedidaktische Grundlagenthemen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 26		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4808: Experimentieren im XLAB - Schülerexperimente unter fachlichen und didaktischen Betrachtungen <i>English title: Experiments in XLAB</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Besonderheiten des Experimentierens an außerschulischen Lernorten wie z.B. einem Schülerlabor, Beobachtung, Planung und Betreuung von Kursangeboten im XLAB, Auswertung der dabei gewonnenen Erfahrungen nach fachdidaktischen Kriterien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Experimentieren im XLAB" (Praktikum,Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 15 Seiten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 oder B.Che.4202 (jeweils nur praktischer Teil) Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5001: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick <i>English title: Overview of Basic Chemistry Knowledge</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, verständlich zu präsentieren und zu diskutieren. Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Chemie im Überblick" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) und Diskussionsbeiträge Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Modelle der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie, substantielle Beiträge zur Diskussion		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4807	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 7 Studierende teilnehmen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG <i>English title: Advanced Inorganic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Hämoglobin), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Waschmittel) und Beispiele homogener Katalysen aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigkeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtsstudium Chemie: Teil Anorganik" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll max. 20 Seiten ohne Anhang als Gruppenleistung Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung.		6 C
Prüfungsanforderungen: Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Regine Herbst-Irmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	6
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG <i>English title: Specific Organic Chemistry LG</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Typische Reaktionen ausgewählter organischer Stoffklassen mechanistisch formulieren (z. B. Alkene, Amine, Carbonyle, Carbonsäurederivate) • Struktur und Reaktionen der Naturstoffklassen Kohlenhydrate, Peptide und Lipide aus chemischer und biochemischer Sicht erklären • Grundlegende Stoffwechselprozesse (z. B. Aminosäure- und Fettstoffwechsel) beschreiben • Vertiefende organisch-chemische Reaktionen skizzieren (z. B. Synthese C-C-Bindungen, Photoreaktionen, Retrosynthese, Oranostickstoffverbindungen) • Gängige Verfahren auswerten (z. B. Chromatographie, NMR, MS, UV/Vis) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie" (Praktikum)		5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für das Lehramtsstudium Chemie: Organische Chemie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.		6 C
Prüfungsanforderungen: Reaktionen gängiger organischer Stoffklassen; chemische und biochemische Grundlagen von Kohlenhydraten, Aminosäuren/Peptiden, Lipiden und ausgewählter Stoffwechselprozesse; Mechanismen vertiefender organischer Reaktionen; Auswertung von typischen analytischen Verfahren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4201 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4202, B.Che.4501	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.5303: Physikalische Chemie III LG: mikroskopische Beschreibung <i>English title: Physical Chemistry III LG: Microscopic Description</i>	6 C 7 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Kenntnisse auf molekularer Ebene über die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen; Kenntnisse der theoretischen Grundlagen für die moderne instrumentelle Analytik (Spektroskopie). Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik.</p> <p>Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, zumindest aber aus dem Alltag einer Chemielehrkraft, anwenden zu können. Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept.</p> <p>Als Grundlage für das spätere Verständnis auch neuerer chemischer Forschungsergebnisse wird anschlussfähiges chemisches Fachwissen insbesondere in folgenden Bereichen erworben: Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Wellenmechanisches Atommodell, Grundzüge der Quantenmechanik mit dem Ziel einer quantitativen Beschreibung der Energiezustände in Atomen und Molekülen, Farbigkeit als Folge elektronischer Anregung durch sichtbares Licht, Theoretische Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, PES, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik (Energie und Entropie, Boltzmann-Verteilung) und deren Anwendung zur Beschreibung des chemischen Gleichgewichts, Kinetik und Dynamik chemischer Reaktionen (u.a. Chemische Reaktionskinetik, Reaktionsgeschwindigkeit, Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), Transportprozesse, chemische Bindung. Die dafür relevanten Formeln und Gesetze werden weitestgehend mathematisch beschrieben und hergeleitet.</p> <p>Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 98 Stunden</p> <p>Selbststudium: 82 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Übung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Praktikum)	3 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	6 C
Prüfungsanforderungen: Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.	
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an der obligatorischen Vorbesprechung sowie an der Sicherheitsunterweisung für das Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4301, B.Che.4302
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	Dauer: 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Che.6002: Fachprojekt Chemie		3 SWS
<i>English title: Project work in Chemistry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Arbeitskreis (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.4302, B.Che.4807	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/Studiendekanin	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7002: Experimentalphysik I für Biologen <i>English title: Experimental Physics for Biology Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre, Optik, Wärmelehre		6 C
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I für Biologen (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7001 belegt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "English:
Language, Literatures and Cultures/
Englisch" - zu Anlage II.10 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21a/2011 S. 1300, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2024 S. 314)**

Module

B.Eng.101: Basismodul Linguistics, Literature and Culture.....	16525
B.Eng.201: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen.....	16528
B.Eng.202: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen.....	16530
B.Eng.203: Writing for Professional Purposes, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt).....	16532
B.Eng.204: Translation, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt).....	16534
B.Eng.205: Writing for Professional Purposes (Lehramt).....	16536
B.Eng.206: Translation and Culture (Lehramt).....	16538
B.Eng.207: Translation and Vocabulary (Lehramt).....	16540
B.Eng.208: Writing for Professional Purposes (Modulpaket).....	16542
B.Eng.231: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis.....	16543
B.Eng.251: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch.....	16545
B.Eng.252: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde.....	16546
B.Eng.253: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch.....	16547
B.Eng.254: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch.....	16548
B.Eng.271: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module.....	16549
B.Eng.272: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen.....	16551
B.Eng.273: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch.....	16553
B.Eng.274: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde.....	16554
B.Eng.301: Introducing Cultural Studies.....	16555
B.Eng.302: Practising Literary Analysis.....	16556
B.Eng.303: Practising Literary Analysis.....	16558
B.Eng.304: Overview: Topics and Themes in Anglophone Literature and Culture.....	16560
B.Eng.305: Periods in Anglophone Literature and Culture.....	16562
B.Eng.306: Anglophone Literature and Culture in Focus.....	16564
B.Eng.307: Anglophone Literature and Culture: Thesis Writing.....	16566
B.Eng.331: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature.....	16567
B.Eng.332: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture.....	16568
B.Eng.351: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft.....	16569
B.Eng.401: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums.....	16571

Inhaltsverzeichnis

B.Eng.402: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II.....	16573
B.Eng.403: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III.....	16575
B.Eng.404: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas'.....	16577
B.Eng.431: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture.....	16579
B.Eng.451: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien.....	16581
B.Eng.452: Top-Up-Modul American Cultural History.....	16583
B.Eng.501: Theoretical Foundations 1 – Syntax.....	16585
B.Eng.502: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics.....	16586
B.Eng.503: Advanced Linguistics.....	16587
B.Eng.531: Research-Oriented Linguistics.....	16588
B.Eng.551: Top Up Englische Linguistik.....	16589
B.Eng.601: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture.....	16590
B.Eng.602: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies.....	16592
B.Eng.603: Vertiefungsmodul: Peer-Assisted Medieval English Studies.....	16594
B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien.....	16596
B.Eng.631: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies.....	16597
B.Eng.701: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch.....	16598
B.Eng.702: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen.....	16601
B.Eng.771: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad).....	16603
B.Eng.801: Individuelle Berufsorientierung - Beratung.....	16605
B.Eng.802: Berufsorientierendes Praktikum.....	16607
B.Eng.811: Foundations: The Publishing Industry.....	16608
B.Eng.812: Literaturrezeption und Literaturmediation.....	16609
B.Eng.813: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie.....	16611
B.Eng.816: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism.....	16613
B.Eng.817: Einführung in die Buchwissenschaft.....	16615

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.101: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul....	16525
B.Eng.201: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	16528
B.Eng.202: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	16530

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.203: Writing for Professional Purposes, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt) (8 C, 6 SWS).....	16532
B.Eng.204: Translation, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt) (8 C, 6 SWS).....	16534

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C erfolgreich absolviert werden, und zwar aus den wie folgt definierten Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft (Buchstabe a) und Sprachwissenschaft (Buchstabe b); Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen dabei Module im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 21 C aus beiden Bereichen erfolgreich absolvieren; Studierenden der nicht-lehramtbezogenen Profile wird, soweit aus einem der Bereiche wenigstens 30 C absolviert wurden, ein Studienschwerpunkt in diesem Bereich zertifiziert.

a. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.Eng.301: Introducing Cultural Studies (6 C, 2 SWS).....	16555
B.Eng.302: Practising Literary Analysis (6 C, 2 SWS).....	16556
B.Eng.304: Overview: Topics and Themes in Anglophone Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	16560
B.Eng.306: Anglophone Literature and Culture in Focus (3 C, 2 SWS).....	16564
B.Eng.307: Anglophone Literature and Culture: Thesis Writing (3 C, 1 SWS).....	16566
B.Eng.401: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	16571
B.Eng.402: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (7 C, 4 SWS).....	16573

B.Eng.403: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III (6 C, 4 SWS)..... 16575

B.Eng.404: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' (6 C, 4 SWS).....16577

b. Bereich Sprachwissenschaft

B.Eng.501: Theoretical Foundations 1 – Syntax (8 C, 4 SWS)..... 16585

B.Eng.502: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics (8 C, 4 SWS)..... 16586

B.Eng.503: Advanced Linguistics (5 C, 4 SWS)..... 16587

B.Eng.601: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS)..... 16590

B.Eng.602: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies (6 C, 4 SWS)..... 16592

B.Eng.603: Vertiefungsmodul: Peer-Assisted Medieval English Studies (7 C, 4 SWS)..... 16594

B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien (6 C, 2 SWS)..... 16596

c. Kombination mit dem Studienfach "North American Studies"

Wird das Studienfach "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" mit dem Studienfach "North American Studies" kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (B.Eng.101: 1. Teilmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A), B.Eng.301, B.Eng.302, B.Eng.304, B.Eng.306, B.Eng.307, B.Eng.331 und B.Eng.332).

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Wird das Studienfach „English: Language, Literatures and Cultures/Englisch“ mit dem Studienfach „North American Studies“ kombiniert, so kann das Modul der Abteilung für Nordamerikastudien hier nicht belegt werden (B.Eng.431). Dazu müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.331: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature (6 C, 2 SWS) 16567

B.Eng.332: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture (6 C, 2 SWS)..... 16568

B.Eng.431: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture (6 C, 2 SWS)..... 16579

B.Eng.531: Research-Oriented Linguistics (6 C, 2 SWS)..... 16588

B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien (6 C, 2 SWS)..... 16596

B.Eng.631: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	16597
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.231: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis (6 C, 2 SWS).....	16543
--	-------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" mit lehramtbezogenem Profil müssen an Stelle der Wahlpflichtmodule B.Eng.203 oder B.Eng.204 nach Ziffer I Nr. 2 Module im Umfang von insgesamt 11 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren. Studierende des lehramtbezogenen Profils unterliegen ferner den besonderen Beleg-Verpflichtungen im Wahlpflichtbereich II des Kerncurriculums nach Ziffer 1 Nr. 3.

a. Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.701: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch (6 C, 4 SWS).....	16598
---	-------

b. Sprachpraktisches Wahlpflichtmodul

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.205: Writing for Professional Purposes (Lehramt) (5 C, 4 SWS).....	16536
--	-------

B.Eng.206: Translation and Culture (Lehramt) (5 C, 4 SWS).....	16538
--	-------

B.Eng.207: Translation and Vocabulary (Lehramt) (5 C, 4 SWS).....	16540
---	-------

3. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Dem Modul B.Eng.801 kommt dabei besonderes Gewicht zu. Darüber hinaus können auf Antrag auch andere einschlägige Module belegt werden (z.B. SK.IKG-ISZ.08 Bewerbungen schreiben für Praktika und Master-Studienplätze oder SK.IKG-ISZ.34 Beratung und Schreibberatung). Die Module B.Eng.813 und B.Eng.802 können nicht gleichzeitig belegt werden:

B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien (6 C, 2 SWS).....	16596
--	-------

B.Eng.801: Individuelle Berufsorientierung - Beratung (6 C).....	16605
--	-------

B.Eng.802: Berufsorientierendes Praktikum (6 C).....	16607
--	-------

B.Eng.811: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS).....	16608
---	-------

B.Eng.812: Literaturrezeption und Literaturmediation (6 C, 1 SWS).....	16609
--	-------

B.Eng.813: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie (12 C, 1 SWS).....	16611
---	-------

B.Eng.816: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism (6 C, 1 SWS).....	16613
--	-------

B.Eng.817: Einführung in die Buchwissenschaft (6 C, 1 SWS).....	16615
---	-------

4. Profil "studium generale" / Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfaches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" können folgende Wahlmodule im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolvieren.

a. Angebot der Abteilung für Neuere Englische Sprache

B.Eng.551: Top Up Englische Linguistik (4 C, 2 SWS)..... 16589

b. Angebot der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft und der Abteilung für Nordamerikastudien

B.Eng.351: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 16569

B.Eng.451: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien (4 C, 2 SWS)..... 16581

B.Eng.452: Top-Up-Modul American Cultural History (4 C, 2 SWS)..... 16583

c. Angebot aus dem Bereich Vermittlungskompetenzen und Sprachpraxis

B.Eng.251: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch (3 C, 2 SWS) 16545

B.Eng.252: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde (3 C, 2 SWS)..... 16546

B.Eng.253: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch (3 C, 2 SWS). 16547

B.Eng.254: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch (3 C, 2 SWS) 16548

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Angebot für alle Studierenden

Studierende können folgende Wahlmodule im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolvieren:

B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien (6 C, 2 SWS)..... 16596

B.Eng.811: Foundations: The Publishing Industry (6 C, 1 SWS)..... 16608

B.Eng.817: Einführung in die Buchwissenschaft (6 C, 1 SWS)..... 16615

2. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das Erasmus- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf englischsprachige Regionen vertiefen wollen, können insbesondere folgende Module belegen:

B.Eng.271: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module (6 C, 2 SWS)..... 16549

B.Eng.272: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen (5 C, 4 SWS)..... 16551

B.Eng.273: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch (6 C, 2 SWS).....	16553
B.Eng.274: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde (3 C, 2 SWS).....	16554
B.Eng.771: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) (4 C, 2 SWS)..	16603

IV. Studienangebot im Rahmen anderer Studiengänge

1. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "English: Language, Literatures and Cultures" im Rahmen der Bachelor-Studiengänge "Ethnologie" und "Soziologie"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Modulpaket "English: Language, Literatures and Cultures" erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach "English: Language, Literatures and Cultures". Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach English: Language, Literatures and Cultures/Englisch und für das Studienfach North American Studies (in allen Studiengängen; ohne weiterführende Studiengänge und Master-Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 19 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.101: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	16525
B.Eng.201: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	16528
B.Eng.202: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	16530
B.Eng.208: Writing for Professional Purposes (Modulpaket) (3 C, 2 SWS).....	16542

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 23 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.303: Practising Literary Analysis (8 C, 4 SWS).....	16558
B.Eng.305: Periods in Anglophone Literature and Culture (7 C, 1 SWS).....	16562
B.Eng.401: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	16571
B.Eng.402: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (7 C, 4 SWS).....	16573
B.Eng.404: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' (6 C, 4 SWS).....	16577

B.Eng.501: Theoretical Foundations 1 – Syntax (8 C, 4 SWS).....	16585
B.Eng.502: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics (8 C, 4 SWS).....	16586
B.Eng.601: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	16590

2. Zweitfach "Englisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Zweitfach „Englisch“ erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach English: Language, Literatures and Cultures/Englisch und für das Studienfach North American Studies (in allen Studiengängen; ohne weiterführende Studiengänge und Master-Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

b. Module

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eng.101: Basismodul Linguistics, Literature and Culture (6 C, 4 SWS).....	16525
B.Eng.201: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen (5 C, 3 SWS).....	16528
B.Eng.202: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen (5 C, 4 SWS).....	16530
B.Eng.702: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen (4 C, 3 SWS).....	16601

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar je eines im Umfang von 8 C aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft:

i. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.Eng.303: Practising Literary Analysis (8 C, 4 SWS).....	16558
B.Eng.401: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	16571

ii. Bereich Sprachwissenschaft

B.Eng.501: Theoretical Foundations 1 – Syntax (8 C, 4 SWS).....	16585
B.Eng.502: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics (8 C, 4 SWS).....	16586
B.Eng.601: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	16590

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.101: Basismodul Linguistics, Literature and Culture <i>English title: Basic Skills: Linguistics, Literature and Culture</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen Studierende über grundlegende Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft insbesondere im Hinblick auf die Strukturierung von Informationen und zum Aufbau von Analogien sowie zur Herstellung grundlegender Vernetzungen; • verfügen Studierende über zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche sowie sprachwissenschaftliche Arbeitsabläufe; • kennen Studierende verschiedene Lösungsstrategien für literatur- und kulturwissenschaftliche sowie sprachwissenschaftliche Fragestellungen, können sie begründet auswählen und erfolgreich anwenden; • verfügen Studierende über grundlegende Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens sowohl im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft als auch in der Sprachwissenschaft. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A) <i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of British Literature and Culture" Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" vornehmlich in seiner literaturwissenschaftlichen Ausrichtung (z.B. Aspekte der Sprachverwendung, Erzähltechnik, Literaturtheorie, Figurencharakterisierung). Einübung von Techniken der literaturwissenschaftlichen Analyse. Hinweis: Teilmodul 1 (A) ist zu wählen, wenn das Fach English: Language, Literatures and Cultures mit dem Fach North American Studies kombiniert wird. Vgl. auch oben den Hinweis zur Kombinierbarkeit von Fächern.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (B) <i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of American Literature and Culture" Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "English: Language, Literatures and Cultures/Englisch" in seiner literatur- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung (z.B. Gattungstheorien, Strukturmerkmale, Stilistik, Erzähltechnik, Literaturtheorie, Figurencharakterisierung). Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Aufbau und Abfassung von wissenschaftlichen Texten; Kritikfähigkeit gegenüber Texten). Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.	2 SWS

<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter)</p>		
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Keine. Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Textanalyse; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Literaturwissenschaft, beides basierend auf den im Kurs verwendeten Materialien und Herangehensweisen</p>	<p>3 C</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Teilmodul 2: Grundlagen der Sprachwissenschaft <i>Inhalte:</i> Einführungs-Proseminar "Introduction to English Linguistics": Einführung in die Grundfragestellungen des Faches Linguistik als empirische, deskriptive und theoretische Wissenschaft. Die wissenschaftliche Erforschung der gegenwärtigen und historischen Erscheinungsformen des Englischen wird exemplarisch auf der Ebene der Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik vorgestellt und eingeübt. Um den Gebrauch der Sprache adäquat erfassen zu können, wird in die interdisziplinären Ansätze und Methoden der Sozio-, Pragma- und Psycholinguistik eingeführt. Ziel dieses Teilmoduls ist die Vorbereitung auf Lehrveranstaltungen sowohl im Bereich der modernen Linguistik als auch im Bereich der historischen Linguistik/Mediävistik.</p>		<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Min) oder klausurähnliche Hausarbeit (max 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Keine. Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Teilmodulprüfung nach, dass sie die Grundbegriffe der linguistischen Kerndisziplinen kennen und die zentralen Methoden sprachwissenschaftlicher Analyse anwenden können. Sie weisen des weiteren Überblickskenntnisse zur Sprachgeschichte nach und können diese anhand von geeigneten Beispielen illustrieren. Sie weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, sprachliche Datensätze zu beschreiben, Muster bezüglich sprachlich relevanter Kategorien und Prozesse zu erkennen und erste Generalisierungen zu formulieren.</p>	<p>3 C</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.201: Basismodul Sprachpraxis - Schriftliche Kompetenzen <i>English title: Foundations of English: English Grammar and Academic Writing Practice</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Eigenheiten des Englischen zu erkennen und diese Erkenntnisse regelgeleitet und kontextsensitiv auf neue Situationen zu transferieren; • Grundlagen des akademischen Schreibens zu verstehen und bei der Erstellung von Texten anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: English Grammar <i>Inhalte:</i> Kernbereiche praktischer englischer Grammatik (z.B. Technical Terminology, Tense/ Aspect, Determiners, Prepositions, Collocations)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Academic Writing Practice <i>Inhalte:</i> Grundlegende Methoden und Techniken des effektiven wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Aspects of Linguistic Accuracy, Register, Style)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Sind mit den grammatikalischen Kerneigenschaften des Englischen vertraut und können ihr Wissen auf neue Situationen anwenden • Sind mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen schriftlicher Arbeiten im universitären Kontext vertraut, insbesondere mit den Anforderungen des Seminars für Englische Philologie 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 3
-----------	-------

Bemerkungen:

Max. Anzahl Studierender: Grammar: 65; Academic Writing: 15.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.202: Basismodul Sprachpraxis - Mündliche Kompetenzen <i>English title: Foundations of English: Oral Competence</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • in kommunikativen Standardsituationen mit einer möglichst natürlichen Aussprache frei, korrekt und pragmatisch angemessen zu sprechen; • Ausspracheprobleme mithilfe phonetischer Kenntnisse kontrastiv zu analysieren, darzustellen und zu begründen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Phonetics <i>Inhalte:</i> Theoretische Fundierung der korrekten Aussprache des Englischen		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Lehrveranstaltung: Oral Practice and Pronunciation <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Konsistent korrekte Aussprache des Englischen • Fortgeschrittene Gesprächskompetenz (z.B. talk, vocabulary, conversation) 		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen phonetische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache und können diese Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv anwenden und in eine korrekte Aussprache umsetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Dr. S. Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Bemerkungen:		

Max. Anzahl Studierender: Oral Practice and Pronunciation: 15; Phonetics: 80

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.203: Writing for Professional Purposes, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt)</p> <p><i>English title: Writing for Professional Purposes, Culture and Vocabulary</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mittels unterschiedlicher Lernstrategien ein neues Vokabular aus verschiedenen thematischen Bereichen anzueignen und dies aktiv schriftlich und mündlich anzuwenden; • zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren; • schriftliche Texte wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefe in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Writing for Professional Purposes</p> <p>Die benotete Prüfungsleistung wird im Kurs Writing for Professional Purposes abgelegt. Das Portfolio (max. 2500 Wörter) besteht aus einer Reihe von schriftlichen Aufgaben und Übungen, die während des Semesters in den Kurssitzungen oder zu Hause angefertigt werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course)</p> <p>Für diesen Kurs sowie den Vocabulary Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem) oder reichen ein Portfolio (max. 2500 Wörter) ein.</p> <p>Dieser Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vocabulary Training</p> <p>Für den Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem).</p> <p>Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: In allen LV jeweils regelmäßige Teilnahme	8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren. • Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um schriftliche Korrespondenz normengerecht zu verfassen. • Die Studierenden sind mit den Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; Writing for Professional Purposes: 25; Vocabulary Training: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.204: Translation, Culture and Vocabulary (Nicht-Lehramt)</p> <p><i>English title: Translation, Culture and Vocabulary</i></p>	<p>8 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Schriftliche und mündliche Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen unter Zuhilfenahme zielführender Techniken zu verstehen • zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren • Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 156 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Translation German into English</p> <p>Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course)</p> <p>Für den Culture and Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course bzw. Listening/ Reading Comprehension Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem) oder reichen ein Portfolio (max. 2500 Wörter) ein.</p> <p>Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vocabulary Training Course</p> <p>Für den Culture and Institutions-Kurs sowie den Vocabulary Course bzw. Listening/ Reading Comprehension Course ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem).</p>	<p>2 SWS</p>

Der Institutions-Kurs sowie der Vocabulary Course sind <i>keine</i> Prüfungsvorleistungen für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diese Kurse vorher zu besuchen.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In allen LV jeweils regelmäßige Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und landeskundlich anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren • Die Studierenden können erlernte Techniken einsetzen, um unbekannte schriftliche und mündliche Texte zu verstehen • Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und landeskundlichen Kenntnisse erworben, um einen deutschen Text normengerecht ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; German-English Translation: 25; Vocabulary Training: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.205: Writing for Professional Purposes (Lehramt) <i>English title: Writing for Professional Purposes</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren; schriftliche Texte wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefe in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Writing for Professional Purposes Die benotete Prüfungsleistung wird im Kurs Writing for Professional Purposes abgelegt. Das Portfolio (max. 2500 Wörter) besteht aus einer Reihe von schriftlichen Aufgaben und Übungen, die während des Semesters in den Kurssitzungen oder zu Hause angefertigt werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course) Für den Kurs ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem) oder reichen ein Portfolio (max. 2500 Wörter) ein. Der Kurs ist keine Prüfungsvorleistung für Kurs Writing for Professional Purposes. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher zu besuchen.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind mit den Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um englischsprachige Korrespondenz normengerecht zu verfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Introduction to Irish Institutions: 30; Writing for Professional Purposes: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.206: Translation and Culture (Lehramt) <i>English title: Translation and Culture</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Translation German into English Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.		2 SWS
Lehrveranstaltung: American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Culture and Institutions (Beginner's Course) or Irish Culture and Institutions (Beginner's Course) Für den Culture and Institutions-Kurs ist in FlexNow eine "qualifizierte Teilnahme" nachzuweisen. Studierende nehmen "qualifiziert" teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem) oder reichen ein Portfolio (max. 2500 Wörter) ein. Der Kurs ist keine Prüfungsvorleistung für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher zu besuchen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können diese Kenntnisse in eine kulturell adäquate Übersetzung einfließen lassen Die Studierenden verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: American/British Institutions Course: unbegrenzt; Irish Institutions: 30; Translation: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.207: Translation and Vocabulary (Lehramt) <i>English title: Translation and Vocabulary</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch erfolgreich, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Englischen ins Deutsche zu übersetzen • Eigenschaften und Besonderheiten von Kultur und Institutionen im englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Translation German into English Die benotete Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vocabulary Training Für den Kurs Vocabulary Training ist in FlexNow eine „qualifizierte Teilnahme“ nachzuweisen. Studierende nehmen teil, indem sie mindestens zwei von vier semesterbegleitend angebotenen "quizzes" (je ca. 15 Min.) bestehen. Alternativ halten sie in Gruppen von 3-4 Studierenden eine Gruppenpräsentation von 45-60min Dauer (15 Min. pro Studierender/Studierendem). Das Vocabulary Training ist keine Prüfungsvorleistung für den Translation Course. Es bietet sich inhaltlich jedoch an, diesen Kurs vorher oder parallel zu besuchen.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In beiden LV jeweils regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, Texte unterschiedlicher Provenienz, lexikalisch adäquat zu erfassen. Sie verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

Max. Studierendenzahl: Vocabulary Training: 35; Translation: 25

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.208: Writing for Professional Purposes (Modulpaket) <i>English title: Writing for Professional Purposes</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage schriftliche Texte, wie z.B. Lebensläufe, Bewerbungsscheiben und Geschäftsbriefe, in einem professionellen Kontext zu verfassen, die den kulturellen, stilistischen und lexikalischen Normen der anglo-amerikanischen Arbeitswelt entsprechen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Writing for Professional Purposes <i>Inhalte:</i> Einführung in das Verfassen professioneller Korrespondenz wie z. B. Lebensläufen, Bewerbungsschreiben und Geschäftsbriefen.	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben die notwendigen sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse, um englischsprachige Korrespondenz normengerecht zu verfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Seda Canpolat	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.231: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis</p> <p><i>English title: Advanced English Language Skills (Style and Vocabulary)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende verfügen über vertiefte Methodenkompetenzen vor allem im Hinblick auf Stilistik und Wortschatz insbesondere mit Blick auf die Erstellung einer fremdsprachlich abgefassten Bachelor-Arbeit. Sie vertiefen soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Erarbeitung und Abrundung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte (Sprachbeherrschung, Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.); sie vertiefen ihre interkulturelle Kompetenz durch den Vergleich zwischen mutter- und fremdsprachlichen Gegebenheiten.</p> <p>Zentrale Inhalte:</p> <p>Aufbaukurs Sprachpraxis zu einem frei wählbaren Themenkomplex (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz) sowie angeleitetes Selbststudium</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung: Post-CLC-Course</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Advanced Essay Training oder Aural/Reading Comprehension oder Advanced Translation oder Vocabulary Training oder Discussion and Essay Writing</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Study zum Post-CLC-Course</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Studierenden erweitern und optimieren unter Einsatz der vermittelten Kenntnisse und Techniken ihre Fertigkeiten im gewählten sprachpraktischen Bereich, so dass sie auch komplexere Aufgaben themen- und situationsangemessen ohne Schwierigkeiten bewältigen können. Sie können die erworbenen aktiven und passiven Sprachfertigkeiten erfolgreich in fachwissenschaftliche Aufgabenstellungen umsetzen.</p> <p>Im Kurs Advanced Aural Comprehension vertiefen Studierende ihre Hörkompetenz im Englischen und reflektieren zentrale Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende Audioaufnahmen zusammenfassen, eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay über einen Aspekt des Kurs verfassen. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein.</p> <p>Im Kurs Vocabulary Training vertiefen Studierende ihren Wortschatz im Englischen und reflektieren einige der Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende eine Zusammenfassung eines Texts (z.B. eines Zeitungsartikels) erstellen, welcher Wörter enthält, die nicht während des Kurses behandelt werden; eine kommentierte Bibliographie der Bücher, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay bzw. eine Kurzgeschichte in englischer Sprache über einen Aspekt des Kurs (z.B. <i>Idioms in Use</i>) verfassen, in dem Studierende neue Wörter erlernen und im richtigen</p>	

<p>Kontext verwenden. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein.</p> <p>Der Independent-Study-Anteil umfasst 75 Stunden des gesamten Selbststudiums. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und Klärung des im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>		
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 1200 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>		6 C
<p>Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit dem gewählten sprachpraktischen Anwendungsbereich</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.203, B.Eng.204, B.Eng.205, B.Eng.206, B.Eng.207</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>		
<p>Bemerkungen: Es ist eines der unter den Zugangsvoraussetzungen genannten Module erfolgreich abzuschließen, bevor dieses Modul belegt werden kann.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.251: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im schriftlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Creative Writing)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit der Schwerpunktausrichtung auf schriftliche Sprachkompetenzen und kreatives Schreiben. Studierende erwerben schriftliche Kompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Textanalyse, Sprachbeherrschung, Wortschatz, Texterstellung, ...		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Written Skills		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (kreatives Schreiben, Textabfassung, Wortschatz, Grammatik)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.252: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde <i>English title: Additional Module: Aspects of British, Irish or American Culture and Institutions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem sprachpraktischen Vertiefungsmodul durch eine zusätzliche Übung mit einem landeskundlichem Schwerpunkt aus dem nicht gewählten Teilbereich. Studierende erwerben grundlegende Fachkompetenzen zum Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Sie erwerben Mittlerkompetenzen im Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche und politische Grundlagen auch für spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Das Modul vermittelt dabei soziokulturelles Orientierungswissen. Zentrale Inhalte: Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft der wichtigsten Zielsprachenländer. Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zu britischen Culture and Institutions, Übung zu irischen Culture and Institutions oder Übung zu amerikanischen Culture and Institutions (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 1800 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Aufbau des behandelten fremdsprachlichen Staats; grundlegendes Verständnis von Stellung und Rezeption in der Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.253: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Oral/Listening Competences)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer Schwerpunktausrichtung auf mündliche und Hörverstehenskompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz u.a.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Oral Skills		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.202	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten.		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Eng.254: Additional Module: Advanced English Language Skills (Written English)		3 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit der Schwerpunktausrichtung auf schriftliche Sprachkompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz, Texterstellung, ...		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Übung: Advanced English-Language Written Skills		2 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder Portfolio (max. 2500 Wörter) Examination prerequisites: regelmäßige Teilnahme		3 C
Examination requirements: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Textabfassung, Wortschatz, Grammatik, Übersetzung, ...)		
Admission requirements: B.Eng.201	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 5	
Maximum number of students: 20		
Additional notes and regulations: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten. Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.271: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module <i>English title: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module for Students from Abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß sind Studierende in der Lage, zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, auf ihre kulturellen Unterschiede zum Heimatland hin zu untersuchen und zu interpretieren; Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern. Sie haben darüber hinaus ihre grammatischen Kompetenzen und ihre translatorischen Fertigkeiten Deutsch-Englisch im Hinblick auf landeskundliche Themen und Alltagssituationen vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Comprehensive Language / Culture and Institutions Course for ERASMUS Students		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Präsentation (20 Min) oder Portfolio (2000 Wö)		6 C
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. - Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular und eine Übersetzungskompetenz erworben, die sie in die Lage versetzen, landeskundliche Texte zu verstehen, angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen und kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Dieses Modul richtet sich an alle Studierenden, die über das Erasmus-Programm bzw. über ein anderes Austauschprogramm nach Göttingen kommen und ihre sprachpraktischen und landeskundlichen Kompetenzen im Hinblick auf den englischsprachigen Bereich vertiefen wollen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.272: Kompetenzerweiterung in der Sprachpraxis des Englischen <i>English title: Additional Module: English Language Practice</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische, phonetische/phonologische Eigenheiten des Englischen zu erkennen und diese Erkenntnisse regelgeleitet und kontextsensitiv auf neue Situationen zu transferieren; • Grundlagen des akademischen Schreibens zu verstehen und bei der Erstellung von Texten anzuwenden Nach Rücksprache mit dem ERASMUS-Beauftragten müssen ZWEI der folgenden Lehrveranstaltungen besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Comprehensive Language Course Grammar <i>Inhalte:</i> Kernbereiche praktischer englischer Grammatik (z.B. Technical Terminology, Tense/Aspect, Determiners, Prepositions, Collocations)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	
Lehrveranstaltung: Academic Writing <i>Inhalte:</i> Grundlegende Methoden und Techniken des effektiven wissenschaftlichen Schreibens (z.B. Aspects of Linguistic Accuracy, Register, Style)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	
Lehrveranstaltung: Oral Practice and Pronunciation	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	
Lehrveranstaltung: Introduction to British or American Phonetics	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	
Lehrveranstaltung: Listening/Reading Comprehension (LRC)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:	

regelmäßige Teilnahme	
<p>Prüfungsanforderungen: (Abhängig von den gewählten Kursen) Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den grammatikalischen Kerneigenschaften des Englischen vertraut und können ihr Wissen auf neue Situationen anwenden • sind mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen schriftlicher Arbeiten im universitären Kontext vertraut, insbesondere mit den Anforderungen des Seminars für Englische Philologie • kennen phonetische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache und können diese Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv anwenden und in eine korrekte Aussprache umsetzen • können erlernte Techniken einsetzen, um unbekannte schriftliche und mündliche Texte zu verstehen 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Pfändner, Johannes</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Erasmusstudierende, die ihre Sprachkompetenz im Englischen verbessern möchten. Alle in diesem Modul angebotenen Kurse sind Teil des Kerncurriculums des Bachelorstudiengangs. Ist die Nachfrage nach Plätzen höher als das Angebot, werden Bachelorstudierende bevorzugt behandelt. Nach Rücksprache mit dem ERASMUS-Beauftragten müssen ZWEI der folgenden Lehrveranstaltungen besucht werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.273: Vertiefungsmodul: Kompetenzerweiterung im mündlichen Englisch <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills (Oral/Listening Competences)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer Schwerpunktausrichtung auf mündliche und Hörverstehenskompetenzen Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz u.a.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Advanced English-Language Oral Skills		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Übung: Vocabulary Training		2 SWS
Prüfung: Portfolio besteht aus vier angebotenen "quizzes" Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra Pfändner, Johannes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die ihre mündliche Sprachkompetenz im Englischen zusätzlich verbessern möchten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.274: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde <i>English title: Additional Module: Aspects of British, Irish or American Culture and Institutions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem sprachpraktischen Vertiefungsmodul durch eine zusätzliche Übung mit einem landeskundlichem Schwerpunkt aus dem nicht gewählten Teilbereich. Studierende erwerben grundlegende Fachkompetenzen zum Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Sie erwerben Mittlerkompetenzen im Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche und politische Grundlagen auch für spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Das Modul vermittelt dabei soziokulturelles Orientierungswissen. Zentrale Inhalte: Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft der wichtigsten Zielsprachenländer. Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zu britischen Culture and Institutions, Übung zu irischen Culture and Institutions oder Übung zu amerikanischen Culture and Institutions (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 1800 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Aufbau des behandelten fremdsprachlichen Staats; grundlegendes Verständnis von Stellung und Rezeption in der Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.301: Introducing Cultural Studies <i>English title: Introducing Cultural Studies / Theories</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der British Cultural Studies bzw. kulturwissenschaftlicher Theorien. Sie erwerben Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Kulturwissenschaft und erproben ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an kulturwissenschaftliche Textarten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Introduction to British Cultural Studies <i>Inhalte:</i> Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien; Einführung in die Anwendung auf kulturelle bzw. literarische Phänomene	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> nach Anleitung selbständige vertiefende Beschäftigung mit der praktischen Anwendung von Kulturtheorien in anderen Kontexten		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Portfolio (Klausur 60 Min. plus Kurzesay max. 500 Wörter), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Studierende weisen nach, dass sie die im Kurs erarbeiteten Grundbegriffe und Kernideen aus dem Bereich der British Cultural Studies kennen und diese erklären sowie miteinander vernetzen können; sie weisen außerdem nach, dass sie diese Grundbegriffe und Ideen praktisch anwenden und deren Mehrwert bei der Analyse aufzeigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: literaturanalytisches Grundlagenwissen (B.Eng.101.1)	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Bemerkungen: Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.302: Practising Literary Analysis</p> <p><i>English title: Practising Literary Analysis</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Verbreiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen: Studierende vertiefen grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit Texten aus der Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an verschiedene Textarten sowie fachliche Kompetenzen im Umgang mit literaturwissenschaftlichen bzw. kulturwissenschaftlichen Theorien. Sie stärken ihre Transfer- und Reflexionskompetenz in der Beschäftigung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Produkten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zu einem Text, Autor oder Themenbereich der anglophonen Literatur bzw. Kultur</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektarbeit</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Arbeit an einem Gruppen- bzw. Einzelprojekt (Recherche, Strukturierung, Argumentation) zur Vorbereitung einer Hausarbeit. Dies mündet in eine Projektskizze, die im Rahmen des Seminars oder einer Sprechstunde vorgestellt wird.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder Portfolio (max. 3800 Wörter)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Hausarbeit und das Portfolio sind alternative Prüfungsformen.</p> <p>Das Portfolio besteht aus einer Hausarbeit (max. 3000 Wörter) mit theoriegeleiteter Analyse eines literarischen oder kulturellen Phänomens, einer kritischen Reflexion über das der Hausarbeit zugrunde liegende Thesis Statement (max. 400 Wörter), einer Bibliographie mit Reflexion zu Sekundärtexten, die in der Hausarbeit herangezogen werden (kurze Zusammenfassung sowie Beschreibung der Verwendbarkeit der Texte im Kontext des Arbeitsthemas, ggf. Beschreibung und Erläuterung von Suchbegriffen, max. 400 Wörter)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Hausarbeit und Portfolio sind alternative Prüfungsformen.</p> <p>Studierende weisen nach, dass sie die Grundzüge und Funktionsweise einer schriftlichen akademischen Arbeit beherrschen; eigenständig literarische Texte bzw. kulturelle Phänomene theoriegeleitet unter einer selbst gewählten Fragestellung entsprechend dem jeweiligen Kursinhalt analysieren können; sie zeigen die sichere Beherrschung von literatur- und kulturanalytischen Methoden und Begriffen in der Analyse und Bewertung von Texten; sie weisen nach, dass sie eigenständig themenspezifisch geeignete Sekundärliteratur recherchieren, sie auf ihre Verwendbarkeit in einer Hausarbeit bewerten und kritisch reflektiert in die Analyse einbeziehen können; das entsprechende akademische Register sowie entsprechende Stilvorgaben beherrschen.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.101, B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.301
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Bemerkungen: Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Eine Kurzvorstellung des Projekts (ca. 5 Min bzw. 2 Seiten) während des Seminars oder im Rahmen einer Sprechstunde wird erwartet.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.303: Practising Literary Analysis</p> <p><i>English title: Practising Literary Analysis</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Verbreiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen: Studierende vertiefen grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit Texten aus der Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an verschiedene Textarten sowie fachliche Kompetenzen im Umgang mit literaturwissenschaftlichen bzw. kulturwissenschaftlichen Theorien. Sie stärken ihre Transfer- und Reflexionskompetenz in der Beschäftigung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Produkten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zu einem Text, Autor oder Themenbereich der anglophonen Literatur bzw. Kultur</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektarbeit</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Arbeit an einem Gruppen- bzw. Einzelprojekt (Recherche, Strukturierung, Argumentation) zur Vorbereitung einer Hausarbeit im Seminar. Dies mündet in eine Projektskizze, die im Rahmen des Seminars oder einer Sprechstunde vorgestellt wird.</p> <p>Die Projektarbeit wird ebenso wie die Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung erbracht.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder Portfolio (max. 3800 Wörter)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Hausarbeit und das Portfolio sind alternative Prüfungsformen.</p> <p>Das Portfolio besteht aus einer Hausarbeit (max. 3000 Wörter) mit theoriegeleiteter Analyse eines literarischen oder kulturellen Phänomens, einer kritischen Reflexion über das der Hausarbeit zugrunde liegende Thesis Statement (max. 400 Wörter), einer Bibliographie mit Reflexion zu Sekundärtexten, die in der Hausarbeit herangezogen werden (kurze Zusammenfassung sowie Beschreibung der Verwendbarkeit der Texte im Kontext des Arbeitsthemas, ggf. Beschreibung und Erläuterung von Suchbegriffen, max. 400 Wörter).</p>	<p>8 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einer Epoche oder einem Themengebiet der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Hausarbeit und Portfolio sind alternative Prüfungsformen.</p> <p>Studierende weisen nach, dass sie die Grundzüge und Funktionsweise einer schriftlichen akademischen Arbeit beherrschen; eigenständig literarische Texte bzw. kulturelle Phänomene theoriegeleitet unter einer selbst gewählten Fragestellung entsprechend dem jeweiligen Kursinhalt analysieren können; sie zeigen die sichere Beherrschung von literatur- und kulturanalytischen Methoden und Begriffen in der</p>	

Analyse und Bewertung von Texten; sie weisen nach, dass sie themenspezifisch geeignete Sekundärliteratur recherchieren, sie auf ihre Verwendbarkeit in einer Hausarbeit bewerten und kritisch reflektiert in die Analyse einbeziehen können; das entsprechende akademische Register sowie entsprechende Stilvorgaben beherrschen.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.101, B.Eng.201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.301
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4

Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende der Wirtschaftspädagogik und in Modulpaketen. Die Projektarbeit wird ebenso wie die Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung, nicht zur Vorlesung erbracht. Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Eine Kurzvorstellung des Projekts (ca. 5 Min. bzw. ca. 2 Seiten) während des Seminars oder im Rahmen einer Sprechstunde wird erwartet.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.304: Overview: Topics and Themes in Anglophone Literature and Culture <i>English title: Overview: Topics and Themes in Anglophone Literature and Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen <ul style="list-style-type: none"> erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen die Kompetenz im grundlegenden Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefendes Selbststudium <i>Inhalte:</i> Der Selbststudienanteil dient dazu, einen Kernbereich der gewählten Vorlesung vertieft zu bearbeiten und theoriegeleitet zu diskutieren. Dies können Primärtexte sein, zentrale Texte der Sekundärliteratur oder sonstige Materialien (z.B. Kunstgegenstände, außerliterarische Texte).		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Keine. Das regelmäßige Hören der Vorlesung sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten werden dringend empfohlen. Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.305: Periods in Anglophone Literature and Culture</p> <p><i>English title: Periods in Anglophone Literature and Culture</i></p>	<p>7 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Studierende zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte in ihren zentralen Entwicklungslinien; • kennen Studierende die wichtigsten kanonischen Autoren zweier Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und zentrale Werke benennen; • kennen Studierende die wesentlichen kanonischen Texte der drei Großgattungen (Roman, Drama, Gedicht) aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, können sie zeitlich einordnen und ihren Autoren zuordnen; • kennen Studierende die in zwei Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Grundzügen und ungefähren zeitlichen Verortungen; • können Studierende Epochen aus der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte grob gegeneinander abgrenzen und diese Abgrenzung sachlich begründen; • haben Studierende einen Einblick in unterschiedliche Herangehensweisen an die Darstellung durch Literaturgeschichten, können diese kritisch bewerten sowie in ihrer Entwicklung skizzieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 196 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop zum Lesen und Verwenden von Literaturgeschichten (optional)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Teilnahme am Workshop ist optional.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: computerbasierte semesterbegleitend abgelegte Teilklausuren (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Prüfung besteht aus computerbasierten, semesterbegleitend abgelegten Teilklausuren (2x 14 Min. geschlossene Fragen, 2x 18 Min. geschlossene und offene Fragen, 1x 26 Min. Kurzesay; insges. 90 Min.).</p> <p>Die Prüfung betrifft zwei Epochen der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft im Überblick auf der Basis des eigenverantwortlichen Studiums von zwei bis drei einschlägigen Literaturgeschichten.</p> <p>Studierende zeigen:</p> <p>Beherrschen von Epochengrenzen und Gründen für Epochisierungen; Benennung zentraler Autoren und Werke der Epochen (Kanonkenntnisse); zeitliche Einordnung (relativ zueinander) von Texten und Autoren; Kenntnisse zentraler gesellschaftlicher und literaturhistorischer Entwicklungslinien.</p>	<p>7 C</p>

Angebote EPOCHEN: Early Modern Period; The 'Long' Eighteenth Century; Victorian Period; Twentieth-Century Literature; Contemporary Literature. Die im Modul B.Eng.304 abgedeckte Epoche kann hier nicht noch einmal abgeprüft werden.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.304
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.306: Anglophone Literature and Culture in Focus <i>English title: Anglophone Literature and Culture in Focus</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: je nach gewählter Option Vertiefung und Schärfung verschiedener Fach- und Methodenkompetenzen: Analyse von literarischen Texten bzw. kulturellen Produkten der anglophonen Literatur und Kultur; Erwerb vertiefter Einblick in Kanonisierungsprozesse; Vertiefung und Verbreiterung literatur- und kulturhistorischen Überblickswissens	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einer Epoche bzw. zu einem Themenbereich der anglophonen Literatur und Kultur	2 SWS	
Prüfung: 2 Reading Logs (max. 1500 Wörter insgesamt), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis fundierter literatur- und kulturgeschichtlicher Überblickskenntnisse; Nachweis der Fähigkeit zur kritischen Methodenreflexion	3 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Thema, Autor oder Text der anglophonen Literatur bzw. Kultur	2 SWS	
Prüfung: Exposé (max. 1500 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von Theorie- und Methodenkenntnissen durch die Verbindung von literarischen bzw. kulturellen Phänomenen; Nachweis von Recherchefähigkeiten durch die Erstellung einer Bibliographie; Nachweis von Methoden- und Fachkenntnissen durch die Erstellung einer argumentierten Skizze für eine Hausarbeit zum jeweiligen Kursinhalt	3 C	
Lehrveranstaltung: Selbstlerneinheit zu einer Epoche der anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	SWS	
Prüfung: computerbasierte semesterbegleitend abgelegte Teilklausuren (insges. 45 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: drei Teilklausuren mit unterschiedlicher Dauer; 1x 14 Min. (geschlossene Fragen), 1x 18 Min (geschlossene und offene Fragen), 1x 13 Min (kurzer Essay) Beherrschen von Epochengrenzen und Gründen für Epochisierungen; Benennung zentraler Autoren und Werke der Epoche (Kanonkenntnisse); zeitliche Einordnung (relativ zueinander) von Texten und Autoren; Kenntnisse zentraler gesellschaftlicher und literaturhistorischer Entwicklungslinien	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.301, B.Eng.302	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Studierende absolvieren nach Wahl eine der angebotenen Optionen. Studierenden, die in der Abteilung für Anglophone Literaturwissenschaft eine BA-Arbeit schreiben wollen, wird dringend geraten, das alternative Modul B.Eng.307 zu wählen. Die regelmäßige Anwesenheit in den jeweiligen Kursen sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.307: Anglophone Literature and Culture: Thesis Writing <i>English title: Anglophone Literature and Culture: Thesis Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Schärfung von Sach- und Methodenkompetenzen zur Vorbereitung auf eine Abschlussarbeit bzw. zum Schreibprozess während der Abfassung der Arbeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium zur Vorbereitung einer BA-Arbeit		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Anwesenheit Prüfungsanforderungen: Studierende weisen nach, dass sie imstande sind, das Thema ihrer Bachelorarbeit zu formulieren und zu begründen; entsprechende Primärtexte begründet auszusuchen; eine dem Thema angemessene Forschungsfrage zu entwickeln und Hauptkonzepte für die Analyse zu beschreiben; ein <i>thesis statement</i> zu formulieren; einen Textausschnitt beispielhaft zu analysieren sowie mit entsprechender Forschungsliteratur angemessen umzugehen (Beschreibung und Positionierung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.301, B.Eng.302	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Studierende, die in der Abteilung für Anglophone Literaturwissenschaft eine Bachelorarbeit schreiben wollen, belegen dieses Modul begleitend zur Abfassung der Arbeit.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.331: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature <i>English title: Advanced Studies in Anglophone Literature: Focus on Literature</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende besitzen Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten und literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich anglophone Literaturwissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes anglophones Seminar mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Methoden und Problemen der Textanalyse sowie mit relevanter Forschungsliteratur bezogen auf ein selbst gewähltes Untersuchungsfeld zum jeweiligen Kursinhalt		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.302	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.332: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture <i>English title: Advanced Studies in British Culture</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit kulturellen Produkten (kulturellen "Texten") bzw. Medien und kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich Cultural Studies/ Kulturwissenschaft		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes anglistisches Hauptseminar mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Methoden und Problemen der Kulturwissenschaft sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.302	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.351: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>English title: Additional Module: Anglophone Literature and Culture</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft. Studierende erwerben grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an verschiedene Textarten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Zentrale Inhalte: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter)		4 C
Prüfungsanforderungen: Studierende weisen nach, dass sie literarische Texte bzw. kulturelle Phänomene theoriegeleitet unter einer selbst gewählten Fragestellung entsprechend dem jeweiligen Kursinhalt analysieren können; sie zeigen die sichere Beherrschung von literatur- und kulturanalytischen Methoden und Begriffen; sie weisen nach, dass sie themenspezifisch geeignete Sekundärliteratur recherchieren und kritisch reflektiert in die Analyse einbeziehen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.201	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.401: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums <i>English title: North American Literature and Culture I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Erfassen komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - erwerben literatur- und kulturhistorische Kenntnisse zu einer Epoche der amerikanischen Literaturgeschichte durch intensives Studium ausgewählter Texte. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - erlernen und nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Die regelmäßige Anwesenheit in LV 2 sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. LV 2 zusätzlich: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.402: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II <i>English title: North American Literature and Culture II</i>	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der amerikanischen Literatur. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften literarischen wie nicht-literarischen Texten (z.B. politische Pamphlete, Reden, Essays, Predigten, Verfassungstexte) der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung "Cultural History and Rhetoric"	2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) (LV 2) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse nicht-literarischer Quellen und der Auswertung von Sekundärliteratur	7 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.403: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III <i>English title: North American Literature and Culture III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen). - vertiefen ihre Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten sowie unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen. - vertiefen die kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. - beschreiben, analysieren und interpretieren ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit). - nutzen und verknüpfen dabei die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) oder Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die regelmäßige Anwesenheit in LV 2 sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. LV 2 außerdem: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren. Vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoch. Die Prüfungsleistung bezieht sich inhaltlich auf die Lehrveranstaltung. Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.402	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistungen sind alternativ zu verstehen. Studierende können zwischen einer Klausur in der Vorlesung und einer Hausarbeit in der Lehrveranstaltung wählen. Studierenden, die eine BA-Arbeit im Bereich Nordamerikastudien planen, wird geraten, in diesem Modul die Hausarbeit zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.404: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' <i>English title: Advanced Module: North American Media and Visual Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - analysieren und interpretieren diverse Medien und künstlerische Ausdrucksformen der nordamerikanischen Kulturgeschichte (z.B. Film, Fernsehen, Fotografie, bildende Kunst, Musik, neue Medien) gemäß fachwissenschaftlich angemessener Verfahren. - erwerben und verwenden kulturwissenschaftliche Methoden und Analysetechniken unter besonderer Berücksichtigung audiovisueller und digitaler Medienformate. - beschreiben, differenzieren und bewerten unterschiedliche Gestaltungs- und Darstellungsformen hinsichtlich ihrer medialen Spezifität und Materialität. - verwenden und verknüpfen narratologische, kultur- und medienwissenschaftliche Forschungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungsseminar Introduction to Film and Media Analysis		2 SWS
Lehrveranstaltung: Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Die regelmäßige Anwesenheit in LV 1 und 2 sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen (Take Home Exam) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen zur Film- und Medienanalyse, mit besonderer Berücksichtigung des amerikanischen Kinos, Fernsehens und visueller Kultur; Fähigkeit zur kultur- und medienwissenschaftlichen Analyse audiovisueller und digitaler Texte und Medien; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Introduction to Film and Media Analysis" ist Voraussetzung für die Belegung der Veranstaltung "Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation". Die Prüfungsvoraussetzung ist auch in diesem Fall die regelmäßige Teilnahme.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.431: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture <i>English title: Advanced Studies in American Literature and Culture</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen - vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fachfremden Ansätzen). - vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen zur theoriegeleiteten Textanalyse (anhand eines exemplarischen Forschungsproblems). - reflektieren kritisch das eigene methodische Vorgehen vor dem Hintergrund fachspezifischer und interdisziplinärer Verfahrensweisen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Seminar zur nordamerikanischen Literatur und Kultur (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study zum Forschungsseminar <i>Inhalte:</i> Für den Selbststudiumsanteil, welcher 60 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der American Studies eigenständig erarbeitet. Ziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile der amerikanistischen Module vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie stärken ihre Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen.	
Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: mündl. Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (insg. max. 750 Wörter); Independent Study: Thesenpapier/Exposé (max. 1500 Wörter)	6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur extensiven Literaturrecherche; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, komplexere Forschungsthesen zu formulieren, selbstständig wissenschaftlich darzulegen und überzeugend zu argumentieren	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.401, B.Eng.403
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Die regelmäßige Anwesenheit sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.451: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien <i>English title: Additional Module: American Literature and Culture</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Nordamerikastudien. Die Studierenden - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, selbständige Anwendung von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (je 5-10 min.), oder kl. schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 W) bzw. vergleichbare schriftl. Leistungen Prüfungsanforderungen: Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; erweiterte Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; erweiterte Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.452: Top-Up-Modul American Cultural History <i>English title: Additional Module: American Cultural History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden die Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Cultural History and Rhetoric		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse literarischer und nicht-literarischer Quellen und der Beurteilung von Sekundärliteratur		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Babette B. Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

35

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich zum einen an Studierende, die das Modul B.Eng.402 bereits abgeschlossen haben und einen weiteren, daran anschließenden Kurs zur amerikanischen Kulturgeschichte belegen möchten, zum anderen an Studierende, die einen entsprechenden Kurs zur Verbreiterung ihres Wissens zur anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft nutzen wollen. Soll das Modul ergänzend zu Modul B.Eng.402 belegt werden, ist eine andere thematische Ausrichtung zu wählen.

Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.501: Theoretical Foundations 1 – Syntax <i>English title: Theoretical Foundations 1 – Syntax</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Zusammenhang zwischen traditioneller, beschreibender Grammatik und einer formalen syntaktischen Theorie, • die Methoden synchroner syntaktischer Analyse, • die Struktureinheiten, Strukturbeziehungen sowie die zentralen Konstruktionen der englischen Syntax, • können die Studierenden die Methoden der modernen Syntax bei der Analyse sprachlicher Daten anwenden, • grammatische Regeln explizieren und formalisieren, • Generalisierungen und Hypothesen formulieren, • alternative syntaktische Analysen bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Syntactic Theory <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Lehrveranstaltung: Syntax - Lab Class		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wird eine klausurähnliche Hausarbeit angeboten, stammen die Anteile aus beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls (Theoriekurs und Übung). Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.502: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics <i>English title: Theoretical Foundations 2 – Semantics and Pragmatics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden Notationssysteme zur adäquaten Beschreibung semantischer und pragmatischer Phänomene des Englischen, • kennen die Zielsetzung semantischer und pragmatischer Theoriebildung, • kennen den Unterschied zwischen Einzelfallbeschreibung, Generalisierung und theoretischer Vorhersage, • kennen Datenquellen und Methoden der Überprüfung von Generalisierungen, • können selbständig im Rahmen einer semantischen bzw. pragmatischen Theorie eine adäquate Beschreibung grammatischer Phänomene des Englischen durchführen, • können selbständig Generalisierungen formulieren und diese überprüfen, • können einfache Regelsysteme validieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Formal Semantics and Pragmatics <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lab Class Semantics and Pragmatics		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie elementare Phänomene der Semantik und Pragmatik kennen und angemessen beschreiben können und dass sie Transferaufgaben nach der Vorgabe der Lehrveranstaltungen lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Clemens Steiner-Mayr	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Theoriekurs und Übung sollten im selben Semester belegt werden; das vollständige Modul wird jeweils nur im Wintersemester angeboten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.503: Advanced Linguistics <i>English title: Advanced Linguistics</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, • kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, • kennen verschiedene empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefende Lehrveranstaltung zur englischen Linguistik	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Lehrveranstaltung zur englischen Linguistik	2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit oder Hausarbeit (max. 4000 Wörter) sowie Reading Log (unbenotet, max. 500 Wörter) im anderen Kurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachliches Phänomen im Bereich des Englischen auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien über Strukturen bzw. Gebrauch von Sprache erklären können. Mit dem Reading Log weisen Studierende nach, dass sie wesentliche Argumentationen weiterführender Literatur inhaltlich erfassen und sprachlich darstellen können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.501, B.Eng.502	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Das Reading Log ist separat in FlexNow anzumelden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.531: Research-Oriented Linguistics <i>English title: Research-Oriented Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden alternative grammatische Theorien, • Kriterien zur Charakterisierung und Bewertung grammatischer Theorien, • Methoden der Literaturrecherche, • relevante Forschungsliteratur zu linguistisch wichtigen Gebieten, • können die Studierenden grammatische Theorien bewerten, • linguistische Argumentationen erstellen, • aktuelle sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren und reflektieren, • einen eigenständigen forschungsorientierten Beitrag auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes linguistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich relevanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.503	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Clemens Steiner-Mayr	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.551: Top Up Englische Linguistik <i>English title: Additional Module: Aspects of English Linguistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich oder in einem noch nicht abgedeckten Bereich innerhalb des Wahlmoduls. • Erweiterung und Vertiefung der Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten. • Erweiterung und Vertiefung der empirischen und theoretischen Erfassung sprachlicher Phänomene. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur englischen Linguistik <i>Inhalte:</i> z.B. zur englischen Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, einer syntaktischen Theorie, zur Dialektologie des Englischen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Abhängig von der Themenstellung der gewählten LV weisen die Studierenden nach, dass sie: - ein sprachliches Phänomen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modelle erklären können; - auf der mit empirischen Methoden gewonnen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur der Sprache gewinnen können; - Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dieses Modul dient dazu, interessierten Studierenden den Besuch eines Zweigs der englischen Linguistik zu ermöglichen, der nicht durch das Kerncurriculum abgedeckt wird (z.B. einer LV zur phonologischen Sprachstruktur, wenn in das Modul B.Eng.503/504 eine LV zur Morphologie eingebracht wurde).		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.601: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture</p> <p><i>English title: Medieval English Literature and Culture</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Überblickskennntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren • Ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im <i>close reading</i> kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (30 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Introduction to Medieval English Literature and Culture</p> <p><i>Inhalte:</i> Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den <i>close commentary</i> einüben</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; 1 close commentary (max. 750 Wö)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des <i>close commentary</i> zu Form-Inhalt-Beziehungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101</p>

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.602: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies</p> <p><i>English title: Topics of Medieval English Studies</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, oder der englischen Sprache oder der Kulturwissenschaft zu reproduzieren • Sprachkenntnisse im Alt- und Mittelenglischen mit Bezug auf spezifische sprach-, literatur- oder kulturgeschichtliche Themen kreativ anzuwenden • Die Analyse mittelalterlich englischer Texte und historischer und gegenwärtiger Sprachphänomene mithilfe wichtiger Arbeitstechniken und Forschungsinstrumente zu vertiefen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung <i>Inhalte:</i> In den Lehrveranstaltungen werden semesterabhängig Themen zur Sprach-, Literatur- oder Kulturgeschichte des englischen Mittelalters vorlesungsbezogen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache: vertiefende Kenntnisse zu einzelnen Sprachperioden und Phänomenen; Einübung der Arbeit mit historischen Wörterbüchern und linguistischen Korpora; • Literatur und Kultur: je nach Vorlesungszyklus die Behandlung von Themen und Hauptwerken spezifischer Jahrhunderte; Beleuchtung wichtiger historischer Rahmenbedingungen, Arbeit am materiellen Text 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen:</p>	<p>4 C</p>

Semesterabhängig Sprachkenntnisse in unterschiedlichen Sprachstufen des Englischen; essayistische Auseinandersetzung mit spezifischen Fragen der Textinterpretation; Beherrschung grundlegender Methoden der literarischen und materiellen Textanalyse und des historischen Sprachvergleichs; Grundkenntnisse zum kulturhistorischen Kontext spezifischer Sprachdenkmäler		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.601	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.603: Vertiefungsmodul: Peer-Assisted Medieval English Studies <i>English title: Peer-Assisted Medieval English Studies</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Arbeit an vorlesungsbezogenen Forschungsthemen auszuführen und damit vorhandene Kenntnisse nachzuweisen und zu vertiefen • Feedback zum Forschungsprozess mithilfe regelmäßig geführter <i>Tutorials</i> anzunehmen und in die eigene Arbeit zu integrieren • den kritischen Dialog über Themen, Forschungsliteratur und Arbeitsschritte in kleinen Gruppen zu trainieren • Stilkompetenz im wissenschaftlichen Diskurs zu erwerben und eigene Standpunkte fundiert zu vertreten • Selbstkritisch mit den eigenen Forschungsergebnissen umzugehen und Problemlösungsstrategien im Team zu erarbeiten • eigenständig längere schriftliche Arbeiten zu Forschungsthemen unter Verwendung aller vorhandenen Ressourcen schrittweise zu entwickeln 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Tutorial <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Das <i>Tutorial</i> bietet die Möglichkeit, in kleinen Gruppen die eigenen schriftlichen Entwürfe unter Aufsicht kritisch zu diskutieren • Durch dezidierte Rückmeldung werden die Studierenden dazu befähigt, ihre schriftliche Ausarbeitung besser zu strukturieren und Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Essay (max. 2000 Wörter) Prüfungsanforderungen: Verfassen eines ersten Entwurfs in Vorbereitung auf die Hausarbeit, kritische Reflektion; Anwendung erworbener Arbeitstechniken		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.602	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.611: Alte Texte, neue Technologien <i>English title: Old Texts, New Technologies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben grundlegende Kompetenzen in der Anwendung technologischer Ansätze auf philologische Fragestellungen und lernen, eigene Projekte zu konzipieren, zu präsentieren und durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Abgabe regelmäßiger Hausaufgaben (insgesamt max. 1000 Code-Zeilen); Referat (ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die praktische Prüfung umfaßt die Erstellung einer Softwarelösung in Code-Zeilen (max. 3000 Zeilen). Vertrauter Umgang mit philologischen und technologischen Konzepten und Methoden sowie die Fähigkeit, sie souverän auf einen historischen Text oder ein historisches Textkorpus anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.601	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Paul Langeslag	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.631: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies <i>English title: Advanced Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit der Sprachgeschichte des Englischen sowie mit Texten in ihren literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik".		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Hauptseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Analyse mittelalterlicher englischer Texte, historischer und gegenwärtiger Sprachformen des Englischen sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eng.603	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eng.701: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch</p> <p><i>English title: Introduction to English Language Teaching and Cultural Learning</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen); • kennen fremdsprachendidaktische Ansätze aus den Bereichen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik; • kennen Lernziele des Fremdsprachenunterrichts sowie verschiedene Methoden und Medien zu ihrer Erreichung; • sind in der Lage, fremdsprachliche Lehr-Lern-Prozesse zu planen, anzuleiten und zu beurteilen; • kennen verschiedene Persönlichkeits- und Rollentheorien des Fremdsprachenlehrers bzw. der -lehrerin; • sind in der Lage, ihre professionsorientierte persönliche Entwicklung zu reflektieren; • kennen landeskundliche und interkulturelle Ansätze und Theorien und sind sich ihrer Bedeutung für das Lehren und Lernen einer fremden Sprache bewusst; • sind in der Lage, ihr Interaktionsverhalten hinsichtlich (inter)kultureller Faktoren zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • sind in der Lage, Mittlerfunktionen zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen zu übernehmen; • entwickeln ein Bewusstsein für kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Introduction to English Language Teaching</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Englisch, • LehrerInnenrollen, LehrerInnenbilder, • Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen, • Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien und deren Reflexion, • schulische Vermittlung von Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen, • Grundlagen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik, • Leistungsbeurteilung 	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung und Vertiefung der Themen aus dem Seminar <i>Introduction to English Language Teaching</i>, 	<p>1 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche und methodische Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (<i>Micro Teaching Unit</i>) zu einem der Themen aus dem Seminar, • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p>		
<p>Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess auch im Hinblick auf interkulturelle Begegnungssituationen zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>		6 C
<p>Lehrveranstaltung: Introduction to Cultural Learning <i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Theorien von kulturellem Lernen, • Reflexion von interkulturellen Begegnungs- und Kommunikationssituationen <p>Anmerkung: Es wird empfohlen, die Übung Introduction to Cultural Learning parallel zum Seminar Introduction to English Language Teaching zu belegen. Sie kann aber auch nach dem Besuch des Seminars und des Tutoriums erfolgen. Eine kurze schriftliche Reflexion (700-900 Wörter; 1,5-2 Seiten) ist Teil des Portfolios und geht mit einer Teilnote in die Bewertung des Portfolios ein.</p>		1 SWS
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 43</p>		

Bemerkungen:

Das Tutorium ist parallel zur Veranstaltung Introduction to English Language Teaching zu belegen. Die Veranstaltung Introduction to Intercultural Learning sollte ebenfalls parallel belegt werden, kann aber auch später absolviert werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung Introduction to Intercultural Learning ist separat in FlexNow nachzuweisen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.702: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen <i>English title: Introduction to English Language Teaching (at Vocational Schools)</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen); • kennen fremdsprachendidaktische Ansätze aus den Bereichen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik; • kennen Lernziele des Fremdsprachenunterrichts sowie verschiedene Methoden und Medien zu ihrer Erreichung; • sind in der Lage, fremdsprachliche Lehr-Lern-Prozesse zu planen, anzuleiten und zu beurteilen; • kennen verschiedene Persönlichkeits- und Rollentheorien des Fremdsprachenlehrers bzw. der -lehrerin; • sind in der Lage, ihre professionsorientierte persönliche Entwicklung zu reflektieren; • kennen landeskundliche und interkulturelle Ansätze und Theorien und sind sich ihrer Bedeutung für das Lehren und Lernen einer fremden Sprache bewusst; • sind in der Lage, ihr Interaktionsverhalten hinsichtlich (inter)kultureller Faktoren zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • sind in der Lage, Mittlerfunktionen zwischen Personen unterschiedlicher Kulturen und Sprachen zu übernehmen; • entwickeln ein Bewusstsein für kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Introduction to English Language Teaching <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Englisch, • LehrerInnenrollen, LehrerInnenbilder, • Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen, • Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Medien und deren Reflexion, • schulische Vermittlung von Wortschatz, Grammatik, Hör-, Seh- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen, • Grundlagen der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik, • Leistungsbeurteilung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung und Vertiefung der Themen aus dem Seminar Introduction to English Language Teaching, • inhaltliche und methodische Planung und Durchführung einer 	1 SWS

<p>Unterrichtsstunde (Micro Teaching Unit) zu einem der Themen aus dem Seminar, • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung</p> <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Das Portfolio dient zur Reflexion des eigenen Lernprozesses.</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>	

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.101</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 10</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.771: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) <i>English title: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte fremdsprachendidaktische Kenntnisse. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien herzustellen. Sie zeigen, dass sie Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) kennen und in der Lage sind, diese kritisch zu reflektieren. Sie kennen Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für Lehr-/Lernkontexte und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Präsentation und schriftliche Ausarbeitung dieser: Kenntnis der theoretischen Grundlagen; Fähigkeit zur Planung einer Unterrichtsstunde (inhaltlich, methodisch); Fähigkeit eine Unterrichtsstunde durchzuführen; Fähigkeit diese in einen größeren Kontext (Unterrichtseinheit/-sequenz) einzubinden; Unterrichtsstunde auf der Basis fachdidaktischer theoretischer Grundlagen reflektieren; Verbindung zu fachwissenschaftlichem Inhalt herstellen und reflektieren; Nachweis der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas unter einer bestimmten Fragestellung - Diskussionsleitung: Moderation von Gesprächssituationen (Vergleich zu späteren "Schulsituationen", Fähigkeit zur kritischen inhaltlichen und methodischen Reflexion)		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse zur Fremdsprachendidaktik	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.801: Individuelle Berufsorientierung - Beratung <i>English title: Individual Career Orientation</i>	6 C (Anteil SK: 6 C)
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können Studierende ihre eigenen Stärken, Schwächen und Wünsche bezüglich zukünftiger Berufsfelder beschreiben und reflektieren; • haben Studierende Einblicke in mögliche Tätigkeitsfelder und wissen, wie sie entsprechende Arbeitgeber finden; • kennen Studierende Recherchemöglichkeiten für Praktika und Arbeitsmöglichkeiten; • verfügen Studierende über Wissen zu bewerbungs- und berufseinstiegsrelevanten Themenbereichen wie die Erstellung einer Bewerbungsmappe oder dem Verhalten in Jobinterviews. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: computerbasierte Stärken-/Schwächen-Analyse mit anschließendem Auswertungs- und Beratungsgespräch <i>Inhalte:</i> allgemein (ProfilPass) und berufsbezogen (BORakel)	
Lehrveranstaltung: Workshop/Selbstlerneinheit zu Recherchemöglichkeiten, Datenbanken und Informationsportalen <i>Inhalte:</i> umfasst interessespezifische Tätigkeitsfelder, Praktikumsangebote, Arbeitgeber	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an Veranstaltungen einer Berufsbörse/ Karrierebörse <i>Inhalte:</i> z.B. Praxisbörse	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an zwei Workshops zu bewerbungs- und berufseinstiegsrelevanten Themen <i>Inhalte:</i> z.B. Bewerbungstraining, Bewerbungsmappencheck mit Auswertung, Assessment Center-Vorbereitung, Interviewtraining, angeboten z.B. im Rahmen der PraxisBörse, durch die ZESS oder auch durch externe Anbieter	SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Das Portfolio sollte modulbegleitend geführt werden und folgende Bereiche umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion über Stärken, Schwächen, Wünsche basierend auf Stärken-/ Schwächenanalyse-Tests; Auseinandersetzung mit anschließender Beratung; • Reflexion möglicher Tätigkeitsbereiche; • Darstellung und Reflexion von Recherchemöglichkeiten; • Erfahrungen aus dem Besuch der PraxisBörse oder eines ähnlichen Karrierefairs; • Erstellung einer virtuellen Bewerbungsmappe bezogen auf ein spezifisches Berufsfeld/einen spezifischen Arbeitgeber. 	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: 1	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Eng.802: Berufsorientierendes Praktikum <i>English title: Career-Oriented Internship</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Kenntnisse und Techniken aus dem Studium im Fach Englisch/ELLC im Rahmen eines fachnach gewählten Praktikum (Erwachsenenbildung, Museum, Firma/Betrieb, Zeitung/Zeitschrift, Online) anwenden. Sie können den Prozess, ihre Erkenntnisse sowie die eingesetzten Methoden reflektieren. Sie verfügen über einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen und können diesen darstellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum (120 Stunden) <i>Inhalte:</i> mit Blick auf Fachnähe gewähltes Praktikum in einem Betrieb, einer Institution, einer Organisation		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 12 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende können die während eines Praktikums erworbenen berufsorientierenden Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren. Sie können ihre Erfahrungen in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an einem Beratungsgespräch zu Praktikumsbereichen; erfolgreiche Bewerbung als PraktikantIn	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 10		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht parallel zu B.Eng.813 "Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie" belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.811: Foundations: The Publishing Industry <i>English title: Foundations: The Publishing Industry</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Überblickswissen zum Gegenstandsbereich Buch als Konsumgut sowie zum Literaturbetrieb (Verlagswesen, Autorfunktion, Stellung von Lesenden, Marketing, Buchhandel). Studierende erwerben einen Einblick in die LeserInnenausrichtung von Verlagsprogrammen und Buchhandel.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kurs oder Selbstlerneinheit zu Grundlagen des Verlagswesens und der Publikation <i>Inhalte:</i> Literatur als Ware; Publikationsprozesse; Rollenverteilung und Zielsetzungen der an der Publikation Beteiligten	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Praxisanteil <i>Inhalte:</i> selbstständiges Studienprojekt: Verlagsprogramme auf Themenbereiche und Texttypen analysieren; Auslagen im Buchhandel auf Leserausrichtung analysieren; Analyse von Designaspekten (Cover, Backflap) unter dem Aspekt der Leserausrichtung	SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von theoretischen Kenntnissen zu den fünf Inhaltsbereichen Buch als Ware, Verlag, Autor, Leser, Buchhandel; Nachweis der Fähigkeit, zu den Praxisbereichen Daten zu erheben und auf die Leserausrichtung zu analysieren und auszuwerten	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Bemerkungen: Der interkulturelle/internationale Vergleich ist ausdrücklich erwünscht. Die Teilnahme am Kurs/Selbstlerneinheit wird separat in FlexNow nachgewiesen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.812: Literaturrezeption und Literaturmediation <i>English title: Literary Reception and Mediation</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Überblickswissen zu Konzepten und Strategien von Massenkommunikation und Zuschauerbindung sowie zu Branding und Marketing unter spezifischer Berücksichtigung der Besonderheiten von Literatur-/Kulturvermittlung. Im Praxisteil des Moduls untersuchen sie den Umgang mit diesen Strategien insbesondere im Hinblick auf die Vermittlung in einem literarischen Festival an unterschiedliche Adressatengruppen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu Zuschauerbindung, Branding und Marketing im Literatur-/Kulturbereich <i>Inhalte:</i> Konzepte von Zuschauerbindung und Zuschauerengagement; Strategien von Marketing im Literatur-/Kulturbereich; Autorbranding bzw. Verlagsbranding; ggf. Theorien zum literarischen Feld; ggf. zu Social Networking bzw. zum Umgang mit sozialen Netzwerken; Besonderheiten der Umsetzung in sozialen Netzwerken im Vergleich zu Offline-Angeboten Die Prüfungsvorleistung (kurze Projektskizze, siehe unten) basiert auf diesen Konzepten und Ideen. Diese soll dabei unterstützen, Fragestellungen für den Praxisteil des Moduls zu entwickeln. Studierende melden den Teilnahme-Anteil des Moduls (.Tn) hier an.	1 SWS
Lehrveranstaltung: OPTIONAL: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu teilnehmendem Beobachten <i>Inhalte:</i> Konzepte von teilnehmendem Beobachten; Herangehensweise an Datensammlung und -auswertung; Überlegungen zu Lernzielen im Rahmen von Projekten; Projektplanung Die Prüfungsvorleistung (kurze Projektskizze, siehe unten) kann in Teilen auch auf diesen Konzepten und Ideen gründen, soweit Strategien zum teilnehmenden Beobachten betroffen sind.	
Lehrveranstaltung: Praxisanteil <i>Inhalte:</i> Besuch von drei Autorlesungen bei einem Literaturfestival (auch online); Beschäftigung mit Informationsangeboten in verschiedenen Medien (z.B. Online-Werbung, Plakate, Infobroschüren, Programmflyer, ...)	
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: kurze Projektskizze zum intendierten Untersuchungsgegenstand (z.B. Verbindung von Werbung und eigentlicher Lesung; Verhalten von Stakeholders; Begleitung und Bewerbung von Festivals durch Webseiten; ...) mit Hinweis Informationen zu zugrundeliegenden Theorien oder Konzepten gem. der besuchten Veranstaltung/Selbstlerneinheit (ca. 500 Wörter)	6 C

Prüfungsanforderungen: kurze Beschreibung der Lesungen mit Bezugnahme auf Vermittlungsstrategien; Analyse von Engagement-Strategien, kritische Reflexion unter Berücksichtigung der im Kurs/in der Selbstlerneinheit erworbenen theoretischen Kenntnisse (z.B. zu Kommunikationsformen, Hervorrufen von Reaktionen, Strategien der Zuschauerbindung, Einordnung von AutorIn/Text in ein literarisches Feld; ...)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.811
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.813: Perspektiven der Literatur- und Kulturindustrie <i>English title: Perspectives on the Literature and Culture Industries</i>	12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen ihr Wissen sowie ihren Blickwinkel auf die verschiedenen Bereiche Literatur- und Kulturindustrie. Sie reflektieren die spezifischen Arbeitsweisen der vielfältigen Literatur- und Kulturindustrie aus geisteswissenschaftlicher Perspektive für nichtwissenschaftliche Rezipienten. Sie erwerben Überblickskenntnisse über die in der Gesellschaft rezipierten Texte und Autoren. Sie schärfen ihren Blick für die Publikumsausrichtung von Veranstaltungen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb und lernen diese kritisch zu reflektieren. Die Praktika können dazu genutzt werden in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstätten eine forschungsbasierte Bachelorarbeit zu verfassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zum teilnehmenden Beobachten <i>Inhalte:</i> Konzepte von teilnehmendem Beobachten; Herangehensweise an Datensammlung und -auswertung; Überlegungen zu Lernzielen; Projektplanung Der Zweck der LV/Selbstlerneinheit besteht darin, Studierende bei der Planung ihres Praktikums zu unterstützen. Auf den Erwartungen an den Praktikumsplatz sowie den in der LV/Selbstlerneinheit erworbenen Herangehensweisen an teilnehmendes Beobachten basiert eine kurze Skizze des Praktikumsvorhabens (max. 500 Wörter), die vor dem Praktikum zu verfassen ist (Prüfungsvorleistung). Diese soll dabei unterstützen, Fragestellungen für den Praxisteil des Moduls zu entwickeln.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem "Literatur- oder Kulturbetrieb" (240 Stunden; In- oder Ausland) <i>Inhalte:</i> (z.B. in einem Verlag; im Literarischen Zentrum, beim Literaturherbst oder ähnlichen Institutionen; bei den Händel-Festspielen; bei einem entsprechenden 'Literaturbetrieb' außerhalb Göttingens; in einem Museum, das nicht unbedingt einen literarischen Schwerpunkt hat; im Kulturmanagement bei einer Kulturorganisation; im Theater oder Schauspiel) Ein Praktikum außerhalb Deutschlands ist möglich. Die Aufteilung des Praktikums auf zwei Praktikumsstellen ist nach Rücksprache ebenfalls möglich.	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: kurze Skizze der Erwartungen an das Praktikum sowie eines "Beobachtungsprojekts" (max. 500 Wörter) Prüfungsanforderungen: Der Praktikumsbericht dient den Studierenden dazu, einzelne Erfahrungen systematisch zu dokumentieren und zu reflektieren. Studierende zeigen, dass sie die spezifischen Herausforderungen der Literatur- und Kulturindustrie insbesondere im Umgang mit	12 C

<p>Autoren und Verlagen kennen, sowie sich kritisch mit der Umsetzung des jeweiligen Umgangsformats auseinandersetzen können. Außerdem zeigen Studierende, dass sie sich den typischen und untypischen praktischen Situationen aus den Themenfeldern der Literatur- und Kulturindustrie anpassen können und Mechanismen im Umgang mit diesen entwickelt haben.</p> <p>Schwerpunkte des Berichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Praktikums: Studierende beschreiben wichtige und zentrale Erfahrungen und Tätigkeiten. • Reflexion der praktischen Ausbildung: Im zweiten Teil des Berichts reflektieren und evaluieren Studierende ihre Erkenntnisse im Hinblick auf die eigene Rolle während des Praktikums, sowie auf ihr Studium, die Literatur- und Kulturindustrie, sowie ihr späteres potentiellles Berufsfeld. • Bestätigung über Praktikum 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.811</p>
<p>Sprache: Englisch, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff Dr. F. Reitemeier</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6</p>
<p>Bemerkungen: Das Modul kann nicht parallel zu B.Eng.802 absolviert werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.816: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism <i>English title: Literary Heritage, Literary Museums, Literary Tourism</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Überblickswissen zu Konzepten von kulturellem Erbe und literarischem Erbe, (literarischen) Museen sowie zu Literatur-/Kulturtourismus. Sie erwerben einen Einblick in die Vermittlung von kulturellem/literarischem Erbe an verschiedene Adressatengruppen und erwerben ein Verständnis dafür, welche Herausforderungen damit verbunden sind. Im Praxisteil des Moduls untersuchen sie den Umgang mit diesen Herausforderungen insbesondere im Hinblick auf die Vermittlung von kulturellem/literarischem Erbe an unterschiedliche Adressatengruppen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu kulturellem bzw. literarischem Erbe, Museen sowie zu Literaturtourismus <i>Inhalte:</i> Definition von kulturellem und literarischem Erbe; Ausstellbarkeit von kulturellem/literarischem Erbe; Konzepte von (Literatur-) Tourismus, Museen und (Kultur-/Literatur-) Marketing Auf der Grundlage der in der LV/Selbstlerneinheit vermittelten Informationen und Konzepten verfassen Studierende eine kurze Projektskizze zum intendierten Untersuchungsgegenstand (z.B. Verbindung von Werbung und eigentlicher Ausstellung; Begleitung von literarischen Stadtführungen durch Webseiten; ...) als Prüfungsvorleistung (max. 500 Wörter). Diese soll dabei unterstützen, Fragestellungen für den Praxisteil des Moduls zu entwickeln.	1 SWS
Lehrveranstaltung: OPTIONAL: Kurs/Workshops/Selbstlerneinheit zu teilnehmendem Beobachten <i>Inhalte:</i> Konzepte von teilnehmendem Beobachten; Herangehensweise an Datensammlung und -auswertung; Überlegungen zu Lernzielen im Rahmen von Projekten; Projektplanung Die Konzepte des teilnehmenden Beobachtens sollen in die Prüfungsvorleistung (Projektskizze, siehe oben) einfließen.	
Lehrveranstaltung: Praxisanteil <i>Inhalte:</i> Besuch zweier Museen oder Ausstellungen zu kulturellem oder literarischem Erbe oder Teilnahme an zwei Führungen/Touren zu kulturellem oder literarischem Erbe; Beschäftigung mit und kritische Reflexion über Informationsangebote in verschiedenen Medien (z.B. Online-Werbung, Plakate, Infobroschüren, Programmflyer, ...)	
Prüfung: Portfolio (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: kurze Projektskizze zum intendierten Untersuchungsgegenstand (z.B. Verbindung von Werbung und eigentlicher Ausstellung; Begleitung von literarischen Stadtführungen durch Webseiten; ... ; max. 500 Wörter)	6 C

Prüfungsanforderungen: kurze Beschreibung der Museen/Ausstellungen/Touren; Analyse von Vermittlungsstrategien, kritische Reflexion unter Berücksichtigung der im Kurs/in der Selbstlerneinheit erworbenen theoretischen Kenntnisse	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eng.811
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe1	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eng.817: Einführung in die Buchwissenschaft <i>English title: Introduction to Book Studies</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben einen Überblick über die zentralen Gebiete, Untersuchungsgegenstände und Forschungsfragen der Buchwissenschaft mit Schwerpunktsetzung auf dem angelsächsischen Gebiet. Sie eignen sich grundlegende soziologische Theorien zu Printmedien und deren digitalen Varianten in der Gesellschaft an. Sie üben den Umgang mit Theorien im Hinblick auf zentrale Untersuchungsgegenstände, indem sie kleinere themenbezogene Projekte selbst planen, recherchieren und auswerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs/Workshop/Selbstlerneinheit zur Buchwissenschaft <i>Inhalte:</i> Einführung in grundlegende Gebiete, Themenbereiche und Forschungsfragen der Buchwissenschaft; Einführung in grundlegende soziologische Theorien zum Buch in der Gesellschaft, auch zum Buch als kulturelles Erbe. Die Prüfungsvorleistung (kurze Portfolioeinträge, siehe unten) basiert auf diesen Konzepten und Ideen. Diese soll dabei unterstützen, die theoretischen Grundlagen für den Praxisteil des Moduls zu entwickeln. Studierende melden den Teilnahme-Anteil des Moduls (.Tn) hier an.	1 SWS
Lehrveranstaltung: (optional) Lehrveranstaltung oder Selbstlerneinheit zum teilnehmenden Beobachten <i>Inhalte:</i> Konzepte von teilnehmendem Beobachten; Herangehensweise an Datensammlung und -auswertung; Überlegungen zu Lernzielen; Projektplanung	SWS
Lehrveranstaltung: Praxisanteil <i>Inhalte:</i> Theoriegeleitete Durchführung kleinerer Untersuchungen zu einzelnen Themenbereichen aus der Buchwissenschaft im angelsächsischen Gebiet	
Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (max. 3500 Wörter) oder Posterpräsentation (max. 15min) (max. 3500 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis des Erwerbs von Grundkenntnissen zu Bereichen und Theorien durch kurze Portfolioeinträge (max. 500 Wörter) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse zu Theorien zum Buch in der Gesellschaft; Nachweis der Fähigkeit, theoriegeleitet buchwissenschaftliche Kleinprojekte zu planen, zu beschreiben und durchzuführen (z.B. Untersuchung von Bibliotheksteilbeständen auf Provenienz; Untersuchung von Daten zur Leserschaft von Romances in den letzten fünf Jahren; Beschreibung von bibliographischen Daten entsprechend verschiedener Klassifikationssysteme und kritische Bewertung); alternativ kann ein größeres Projekt mittels eines Posters mit erläuternden Kurztexten vorgestellt werden.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Erdkunde"
- zu Anlage II.11 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 a/2011 S. 1313, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 639)**

Module

B.Geg.03: Kartographie.....	16622
B.Geg.04-1: Geoinformatik 1.....	16624
B.Geg.05: Relief und Boden.....	16625
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie.....	16626
B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1.....	16628
B.Geg.16: Allgemeine Geographie.....	16629
B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie.....	16630
B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik.....	16632
B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik.....	16633
B.Geg.25: Großer Geländekurs.....	16634
B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I.....	16635
B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II.....	16637
B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I.....	16639
B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II.....	16641
B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	16643
SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie.....	16644
SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement.....	16645

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.03: Kartographie (6 C, 3 SWS).....	16622
B.Geg.05: Relief und Boden (8 C, 6 SWS).....	16625
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie (7 C, 4 SWS).....	16626
B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1 (5 C, 2 SWS).....	16628
B.Geg.16: Allgemeine Geographie (6 C, 4 SWS).....	16629
B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie (10 C, 4 SWS).....	16630
B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik (3 C, 2 SWS).....	16632
B.Geg.25: Großer Geländekurs (9 C, 4 SWS).....	16634

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I (6 C, 2 SWS).....	16635
B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II (6 C, 2 SWS).....	16637
B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I (6 C, 2 SWS).....	16639
B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II (6 C, 2 SWS).....	16641

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Erdkunde" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolvieren:

B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (3 C, 2 SWS).....	16633
---	-------

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Erdkunde" neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereiches des Lehramtbezogenen Profils absolviert werden:

B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 (5 C, 3 SWS).....	16624
B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung (3 C, 2 SWS).....	16643
SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (3 C).....	16644
SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement (6 C).....	16645

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.03: Kartographie <i>English title: Cartography</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Techniken und Methoden der Kartographie sowie zu den in öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Bereich angebotenen Geodaten und daraus ableitbaren kartographischen Produkten. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der terrestrischen Vermessung, Datenaufnahme durch Global Positioning System (GPS) sowie die kartographische Präsentation der durch diese Techniken gewonnenen Geodaten in Form topographischer Karten. Ferner verfügen sie über Basiswissen zum sach- und fachgerechten Umgang mit Geodaten für die Erfassung, Darstellung und Analyse von räumlichen Sachverhalten und Prozessen. Sie verstehen geographische und geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung sowie klassische und moderne Techniken der kartographischen Visualisierung und sind mit den Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS) vertraut. Das Modul markiert einen wesentlichen Baustein des methodenkundlichen Teils innerhalb des gesamten Geographie-Bachelor-Studiums.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Kartographie (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Kartographie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten. Grundlagen Topographischer Karten, Geographische und Geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung, Techniken der kartographischen Visualisierung, Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

80	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.04-1: Geoinformatik 1 <i>English title: Geoinformatics (Introduction to GIS)</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) und können diese in Grundzügen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Geoinformatik (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in Geographische Informationssysteme (Übung)		2 SWS
Prüfung: Projektarbeitsbericht (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 3 Übungsaufgaben à max. 3 Seiten		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) beherrschen und in Grundzügen anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Stefan Erasmi	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.05: Relief und Boden <i>English title: Geomorphology and Pedology</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Sie kennen die einschlägige Wissenschaftssprache und Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten. Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlusskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Relief und Boden (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (Übung) inkl. 2 Exkursionen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 2 Geländeprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S.		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie beherrschen. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme sowie die Anwendung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie <i>English title: Cultural and Social Geography</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Sie kennen einfache humangeographische Arbeitstechniken und können diese anwenden. Die Studierenden können theoretische Erklärungsansätze differenzieren und diese kritisch analysieren. Sie sind mit aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie und deren Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukünftigen Gestaltung unserer Welt vertraut. Inhalt: - Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturland-schaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie - Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Kultur- und Sozialgeographie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie (Übung)		2 SWS
Prüfung: Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15. S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Überblick über die grundlegenden disziplintheoretischen Ansätze: Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie; Grundkenntnisse der Kulturlandschaftsentwicklung in Europa; Inhalte der Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation), Inhalte der Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen). Fähigkeit zur räumlichen Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.09-1: Angewandte Geographie 1 <i>English title: Applied Geography 1</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theoretische und methodische Grundlagen der Geographie mit praktischen Ansätzen zu kombinieren durch die problemorientierte Bearbeitung konkreter Themen eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen unter Anwendung der jeweils geeigneten Arbeitsmethoden durchzuführen. Je nach Fokus können die Studierenden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder anwenden. Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Faune zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismus Chancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Angewandte Geographie (Seminar) (kann Geländeanteile enthalten) Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung häufig bereits am Ende der Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Kombination theoretischer und praktischer Ansätze und die praxisnahe Analyse zu human- bzw. physiogeographischen Fragestellungen beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.16: Allgemeine Geographie <i>English title: General Geography (Climate, Hydrogeography and Economic Geography)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser. Die Studierenden sind in der Lage, theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse zu verstehen. Sie kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen und können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Klima und Gewässer (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die die grundlegenden Inhalte und Fragestellungen der Klimageographie und Hydrogeographie beherrschen.		3 C
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie räumliche Differenzierungen von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von wirtschaftlichen Bedingungen verstehen sowie regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen und können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.21: Einführung in die Geographie und Regionale Geographie <i>English title: Introduction to the Geography and Regional Geography</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft, kennen zentrale geographische Inhalte und können sie einordnen, sind mit der Disziplingeschichte und mit Raumkonzepten vertraut, kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis, können grundlegende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden, sind mit Methoden der Recherche von und dem Umgang mit wissenschaftlicher Literatur vertraut, wissen grundlegende Arbeitsmittel der Geographie einzuordnen und anzuwenden und besitzen die Fähigkeit den eigenen Studienverlauf zu strukturieren und zu planen. Die Studierenden überblicken die ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Verflechtungen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung und kennen die relevanten methodische Ansätze und können sie anwenden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geographie (Vorlesung,Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ökozonen der Erde (Vorlesung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Regionale Kulturgeographie (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (3 Übungsaufgaben à max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Übungsteil		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Forschungsansätze und Paradigmen der Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft beherrschen, mit Disziplingeschichte, Raumkonzepten, wissenschaftlichem Arbeiten und gängigen fachwissenschaftlichen Methoden vertraut sind und diese auf regionale Fallbeispiele kritisch anwenden können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Grundlagen der ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.23: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik <i>English title: Introduction to Didactics of Geography at Out-of-Class Learning Locations</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Ansätze der Geographiedidaktik für den außerschulischen Einsatz (z. B. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Landschaftsinterpretation, Freizeitpädagogik, Museumsdidaktik, Exkursions- und Reisedidaktik etc.) einschließlich Forschungs- und Evaluationsansätzen. Sie verfügen über Kenntnisse der Bildungsziele der außerschulischen Geographiedidaktik und können fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden im außerschulischen Bereich anwenden und reflektieren. Die Studierenden können Fachinhalte unter geeignetem Medieneinsatz und Verknüpfung adressatenbezogener Alltags- und Fachsprache vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die außerschulische Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Theoretische und praktische Ansätze der Geographiedidaktik für den außerschulischen Einsatz. (Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Landschaftsinterpretation, Freizeitpädagogik, Museumsdidaktik, Exkursions- und Reisedidaktik etc.) einschließlich Forschungs- und Evaluationsansätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.09-1, B.Geg.16, B.Geg.21, B.Geg.24	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.24: Einführung in die schulische Geographiedidaktik <i>English title: Introduction to Didactics of Geography</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. Sie kennen erdkundliche Unterrichtsziele und -inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden und können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Kenntnisse der theoretischen und praktischen Ansätze der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz; Kenntnisse erdkundlicher Unterrichtsziele und inhalte sowie fachdidaktischer Ansätze und Arbeitsmethoden; Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.25: Großer Geländekurs <i>English title: Large Field Trip</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine integrative Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme. Sie verstehen die regionalen Eigenarten und Probleme einer ausgewählten Region, können diese reflektieren und bewerten und können gewonnene Erkenntnisse auf vergleichbare Räume übertragen. Ferner sind die Studierenden mit fachspezifischen Methoden und Techniken im Feld vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Geländekurs mit Vorbereitungsseminar: Geländekurs (7 Tage)		4 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max 25 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über eine integrative Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme verfügen und regionale Eigenarten und Probleme einer ausgewählten Region reflektieren und bewerten sowie die Erkenntnisse auf vergleichbare Räume übertragen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.03, B.Geg.05, B.Geg.07, B.Geg.09-1, B.Geg.16, B.Geg.21	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.32: Aktuelle Themen der Physischen Geographie I <i>English title: Current Topics in Physical Geography I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Physischen Geographie, beispielsweise in den Feldern Klima- oder Hydrogeographie. Sie können gesellschaftsrelevante aktuelle Themen der Klima- oder Hydrogeographie auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen und in ihren entsprechenden Kontext integrieren. Hierzu gehören z.B. Mechanismen und Feedbackprozesse im Klimawandel sowie dessen Auswirkungen auf natürliche Ressourcen und menschliche Gesundheit, anthropogene Umwelteinwirkungen, nachhaltiger Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser, Wasserqualität und Wasserverunreinigung, Hochwasserrisiken oder sonstige Naturgefahren, Zusammenhänge zwischen Relief und Geländeklima sowie Stadtklima. Die Studierenden besitzen Kenntnisse spezieller Forschungsansätze und Methoden, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierzu zählen beispielsweise die Beobachtung und Kartierung sowie die Messung und Modellierung von Prozessen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 bis 3 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 bis 3 gewählt werden. (in Abhängigkeit von der Thematik bzw. Fragestellung geeignetste Lehrform)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geländepraktikum (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in einem ausgewählten Themenbereich der Physischen Geographie über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsansätzen, Methoden, Modellen, Verfahren und Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in Theorie und Praxis verfügen und relevante Methoden anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08,	

	B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.33: Aktuelle Themen der Physischen Geographie II <i>English title: Current Topics in Physical Geography II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Themenbereichs der Physischen Geographie, beispielsweise in den Feldern Geomorphologie, Quartärforschung, Bodengeographie, Landschaftsökologie oder Paläoumweltrekonstruktion. Sie können gesellschaftsrelevante aktuelle Themen der Physischen Geographie auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen und in den entsprechenden Kontext integrieren. Hierzu gehören z.B. geomorphologische Naturgefahren, Einfluss des Klimawandels und menschlicher Eingriffe auf geomorphologische Prozesse, weitere menschliche Umwelteinwirkungen, nachhaltiger Umgang mit der natürlichen Ressource Boden, Beziehungsgefüge zwischen Relief, Böden, Geländeklima und Vegetationsstruktur, Nutzung von Sedimenten und Paläoböden zur Paläoumweltrekonstruktion. Sie besitzen Kenntnisse spezieller Forschungsansätze und Methoden, mit deren Hilfe konkrete aktuelle Fragestellungen des entsprechenden Themengebietes adäquat bearbeitet werden können. Hierzu zählen beispielsweise die Beobachtung und Kartierung, Messung und Modellierung von Prozessen sowie die Rekonstruktion von Prozessen aus Archiven.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 bis 3 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 bis 3 gewählt werden. (in Abhängigkeit von der Thematik bzw. Fragestellung geeignetste Lehrform)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geländepraktikum (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in einem ausgewählten Themenbereich der Physischen Geographie über vertiefte Kenntnisse zu Forschungsansätzen, Methoden, Modellen, Verfahren und Prozessen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in Theorie und Praxis verfügen und relevante Methoden anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08,	

	B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.34: Aktuelle Themen der Humangeographie I <i>English title: Current Topics in Human Geography I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu theoretischen Konzepten in der Humangeographie und methodischen Zugängen zu fachwissenschaftlichen Problemstellungen. Sie sind in der Lage, vernetzt zu denken und können Fragestellungen operationalisieren und dadurch Strukturen, Entwicklungen, Funktionen und Potenziale anhand von ausgewählten Raumbeispielen diskutieren. Die Studierenden beschreiben und erklären aktuelle Problemstellungen durch theoretisch fundierte empirische Analysen und stellen die Ergebnisse verständlich dar. Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Stadtentwicklung, Kulturlandschaftsgenese, demographischer Wandel und Daseinsvorsorge, regionale und soziale Ungleichheitsforschung (Armut und Verwundbarkeit), Migration und Mobilität, Tourismus und Landschaftsinterpretation, wirtschafts- und sozialräumliche Regionalanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Strukturen, Entwicklungen, Funktionen, Potenziale und Probleme einer humangeographischen Themenstellung durch eine theoretisch fundierte empirische Analyse zu beschreiben und zu erklären sowie das Ergebnis verständlich darzustellen; Kenntnisse der Operationalisierung der Fragestellungen; Überblick über Ansätze qualitativer und quantitativer humangeographischer Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.35: Aktuelle Themen der Humangeographie II <i>English title: Current Topics in Human Geography II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachinhaltliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung. Sie sind zur theoriegeleiteten kritischen Auseinandersetzung mit Ansätzen der Nexus-Forschung („Dritte Säule“) befähigt. Sie besitzen die Fertigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Raum und Umwelt. Sie können das Fachwissen auf konkrete Raumbeispiele übertragen und Problemstellungen aus einer Mensch-Umwelt-Perspektive systematisch analysieren sowie die Ergebnisse verständlich darstellen. Hierzu zählt insbesondere, dass sie raumrelevantes menschliches Handeln in seinen Auswirkungen auf die Umwelt unter Nachhaltigkeitsaspekten mit Hilfe eines geeigneten Analyseinstruments bewerten können. Das Modul dient zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: Globalisierung und Ressourcennutzung, Politische Ökologie und Governance, Mitigation und Adaptation von Umweltveränderungen, (Post-) Wachstumsgeographien, Konsumforschung (Food-Systems), Naturgefahren und Risikoforschung sowie Landnutzungswandel.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Von den Lehrveranstaltungen 1 oder 2 ist eine zu belegen. Je nach Angebot kann eine der Veranstaltungen 1 oder 2 gewählt werden.	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Übung (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 40 min) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Präsentation (ca. 40 min) oder Ergebnisbericht (max. 20 S.) mit Posterpräsentation (ca. 10 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Fähigkeiten beherrschen: Konzepte, Theorien, Modelle und Entwicklungen in der humangeographischen Mensch-Umwelt-Forschung auf konkrete Frage- bzw. Problemstellungen anzuwenden; aktuelle Entwicklungen mit historischen Prozessen in Beziehung zu setzen; verständliche Ergebnisdarstellung; Methodenkenntnisse; systematische Indikatorenbildung und Operationalisierung auf ausgewählte Problemstellungen und Raumbeispiele.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.09-1, B.Geg.16-1, B.Geg.21, B.Geg.30	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.703: Bildung für nachhaltige Entwicklung <i>English title: Education for Sustainable Development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, die Beziehungen zwischen nachhaltiger Entwicklung und schulischen bzw. außerschulischen Bildungsprozessen sowie Ansätze der didaktischen Ausgestaltung. „Nachhaltigkeit lehren lernen“ bedeutet die entsprechenden Lernziele, didaktischen Prinzipien, Inhalte sowie Methoden zu verstehen und umsetzen zu können. Die Erfordernisse eines interdisziplinären, fächerübergreifenden und handlungsorientierten Vermittlungsansatzes sind den Studierenden vertraut. Die Auseinandersetzung mit den grundlegenden natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Erkenntnissen sowie den notwendigen Gestaltungsfähigkeiten erfolgt anhand ausgewählter Themenbereiche (z. B. Klimawandel, Ressourcenmanagement). Ferner verfügen die Studierenden über methodische Fähigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeitsbeurteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der nachhaltigen Entwicklung durchführen und bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Geo.100: Gremienarbeit in der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie <i>English title: Committee work in the Faculty of Earth Sciences and Geography</i>		3 C (Anteil SK: 3 C)
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse in der (stud.) Selbstverwaltung einer Fakultät. Befähigung zur Mitarbeit als stud. Mitglied in den Gremien der Fakultät und zur Vertretung studentischer Anliegen in diesen Gremien. Einblicke, Kenntnis- und Fähigkeitenerwerb in: <ul style="list-style-type: none"> • Dialog- und Diskursfähigkeit, • Meinungsbildung hierdurch • Rhetorik / freie Rede • Moderationstechniken und Gesprächsführung • Kritische Reflektion der Gremienarbeit • Aufbau, Prozesse, Funktion einer Fakultät und/oder anderen Organisationseinheiten bzgl. Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung Planung und Durchführung eigener stud. Projekte in diesen Bereichen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Lehrveranstaltung: Gremienarbeit		SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Befähigung zur Vertretung und zum Vortragen der Anliegen von Statusgruppen (hier der Studierendenschaft) in den zuständigen Gremien.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Tätigkeit und Mitgliedschaft in einem Gremium der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Geo.200: Ehrenamtliches Engagement <i>English title: Civic engagement / charitable activities</i>		6 C (Anteil SK: 6 C)
Lernziele/Kompetenzen: Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens können ohne ehrenamtliches Engagement nur schwerlich existieren. Studierende der Fakultät für Geowissenschaften tragen bereits in vielfältiger Weise dazu bei und können mit diesem Modul explizit ihre Sozial- und Selbstkompetenzen diesbezüglich erweitern. Indem die Studierenden freiwillig Tätigkeiten ausüben, die am Gemeinwohl orientiert sind und zur Verbesserung von gesellschaftlichen Problemlagen beitragen, erlangen sie allg. Praxiserfahrung, ggf. Kenntnis von Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufen und Entscheidungsprozessen, erweitern ggf. ihr Fach- und Methodenwissen (auch in Bezug auf das Studium), und fördern insbesondere ihre Persönlichkeitsentwicklung durch die kritische Selbstreflexion ihres altruistischen Handelns, aber auch ihres eigenen Nutzensgewinns aus der ehrenamtlichen Tätigkeit. Bsp.: Betreuung von Kindern, Kranken und alten und bedürftigen Menschen in verschiedenen Kontexten/Einrichtungen (bspw. Hausaufgabennachhilfe, in Altenpflege- und Behindertenhilfe-Einrichtungen, Telefonseelsorge, Obdachlosenhilfe, Dienste bei Jugendorganisationen, Suppenküchen u.a.), Tätigkeiten in der Berg- und Seerettung, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Natur- und Umweltschutz		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Ehrenamtliches Engagement		SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, die eigene ehrenamtliche Tätigkeit sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Ethnologie"
- zu Anlage II.12 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1317, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 646)**

Module

B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I.....	16656
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II.....	16658
B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie.....	16660
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme.....	16662
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht.....	16664
B.Eth.314: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie.....	16666
B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden.....	16668
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I.....	16670
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul).....	16672
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul).....	16674
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung.....	16676
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I.....	16678
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul).....	16680
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul).....	16682
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung.....	16684
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen.....	16686
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic).....	16688
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien.....	16690
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study).....	16692
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis).....	16694
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen).....	16696
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert).....	16698
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen).....	16700
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film).....	16702
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen).....	16704
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films.....	16706
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt.....	16708
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv).....	16711
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis.....	16713

B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion.....	16715
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement.....	16717
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	16718
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	16720
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	16721
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	16722
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	16723
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch.....	16724
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	16725
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	16726
B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	16727
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	16728
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili.....	16729
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch.....	16730
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	16731
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	16732
B.IMMS.11: Statistik I.....	16734
B.IMMS.12: Statistik II.....	16736
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	16738
B.Ind.150: Hindi.....	16739
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	16741
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	16742
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I.....	16743
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	16745
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	16746
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	16747
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	16749
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft.....	16750
B.Mus.32-6: Musikalische Praxis - Portsmouth Sinfonia Revisited.....	16752
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse.....	16753

Inhaltsverzeichnis

B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft.....	16754
B.Pol.10: Model United Nations.....	16755
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	16756
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	16758
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	16760
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	16761
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	16763
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	16764
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien.....	16766
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie.....	16767
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie.....	16769
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung.....	16770
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	16771
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings.....	16772
SK.MuMa.10: Einführung in das Museumsmanagement.....	16773
SK.MuMa.20: Strategisches Museumsmanagement.....	16774
SK.MuMa.30: Methoden und Instrumente des Museumsmanagements.....	16776
SK.MuMa.40: Kernaufgaben von Museen.....	16778
SK.MuMa.50: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen.....	16780
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	16782

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende 7 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....	16660
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....	16662
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....	16664
B.Eth.314: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie (3 C, 2 SWS).....	16666
B.Eth.331: Regionale Ethnologie I (9 C, 4 SWS).....	16670
B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I (9 C, 4 SWS).....	16678
B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt (12 C, 4 SWS).....	16708

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen eines oder mehrere der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS).....	16668
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	16672
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	16674
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS)	16680
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	16682
B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis) (9 C, 4 SWS).....	16694
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16696
B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert) (9 C, 4 SWS).....	16698
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16700
B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) (9 C, 4 SWS).....	16702
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16704
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	16745
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	16746

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	16720
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	16721
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	16722
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	16723
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	16724
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	16725

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Kerncurriculum absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden:

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	16674
B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16676
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	16682
B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16684
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS).....	16690
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	16692
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16700
B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C, 2 SWS).....	16715
B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	16656
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	16658
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	16755
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	16756
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	16758
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	16732
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	16734
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	16736
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16738
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16747

B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16749
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS).....	16763
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	16764
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	16766
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16767
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	16769
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	16770
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	16750
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	16753
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	16754
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	16745
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	16746
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	16760
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	16761
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	16782

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS).....	16686
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....	16688
B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study) (6 C).....	16692
B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16696
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	16704
B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	16706
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	16711
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	16713
B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	16717
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	16718
B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	16656

B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	16658
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	16771
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS).....	16772
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16747
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	16738
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	16749
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	16732
B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft (9 C, 4 SWS).....	16750
B.Mus.32-6: Musikalische Praxis - Portsmouth Sinfonia Revisited (6 C, 4 SWS).....	16752
B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse (6 C, 4 SWS).....	16753
B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	16754
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	16760
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	16761
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	16782
SK.MuMa.10: Einführung in das Museumsmanagement (6 C, 2 SWS).....	16773
SK.MuMa.20: Strategisches Museumsmanagement (3 C, 2 SWS).....	16774
SK.MuMa.30: Methoden und Instrumente des Museumsmanagements (3 C, 2 SWS).....	16776
SK.MuMa.40: Kernaufgaben von Museen (3 C, 2 SWS).....	16778
SK.MuMa.50: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen (3 C, 2 SWS).....	16780

3. Profil "studium generale"

Es müssen wenigstens 18 C erworben werden durch erfolgreiche Absolvierung von Modulen aus nachfolgendem Angebot:

- des anwendungsorientierten und des wissenschaftsorientierten Profils nach Nr. 1. und 2.,
- aus dem gesamten Bachelor-Modulangebot der Ethnologie (Modulnummern B.Eth.[Zahl]), sofern das Modul nicht bereits absolviert wird.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films (9 C, 2 SWS).....	16706
B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) (6 C, 2 SWS).....	16711
B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis (4 C, 2 SWS).....	16713

B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement (6 C, 2 SWS).....	16717
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	16718
B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	16656
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	16658
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	16720
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	16721
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	16722
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	16723
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	16724
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	16725
B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	16726
B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	16727
B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	16728
B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	16729
B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	16730
B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	16731
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS).....	16771
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS).....	16772
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	16739
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	16741
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	16742
B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	16743

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I</p> <p><i>English title: Anthropology of Development and Sustainability I</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

<p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: BA 3-5, MA 1-2

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II</p> <p><i>English title: Anthropology of Development and Sustainability II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitkurs zur „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II“</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich</p>	

<p>erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>BA 3-5, MA 1-2</p>
--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie</p> <p><i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i></p>	<p>6 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls</p> <p>1. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachgeschichtliche Entwicklung; • das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; • Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); • Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus und die amerikanische Kulturanthropologie; Neo-Evolutionismus und Kulturmaterialismus, der französische Strukturalismus und die britische Social Anthropolgy; postkoloniale Ethnologie und „Writing culture“-Debatte, dialogisches Forschen; • ausgewählte systematische Bereiche und aktuelle Forschungsfragen; • ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie, applied anthropology und engaged anthropology; anthropology of the full spectrum; Forschungsethik); • ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; <p>2. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten und Darstellungsformen;</p> <p>3. stärken im Tutorium ihre kommunikative Kompetenz durch das Einüben der nachvollziehbaren Darstellung und Diskussion von Argumenten, der Kontextualisierung von ausgewählten Texten/Autoren sowie der aktiven Verwendung von grundlegenden Begrifflichkeiten.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Ethnologie (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Nachbesprechung von Vorlesungsinhalten und angeleiteten Auseinandersetzung mit Grundlagentexten aus der Literaturliste des Moduls.</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <p>1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen);</p>	

2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern; 3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 60 Stunden veranschlagt.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme</p> <p><i>English title: Social Orders, Economic Systems</i></p>	<p>9 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Verwandtschaft • Abstammung und Abstammungsgruppen • Heiratsbeziehungen • Geschlechterbeziehungen • Kindschaftsverhältnisse • Einheimische Theorien der Verwandtschaft • Freundschaft • Genealogische Methode <p>2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethnologische Theorien • Produktionssysteme • Mensch-Umwelt-Beziehungen • Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis • Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang • Austausch, Geld, Verschuldung • Technologie • Die kulturelle Praxis des Konsums • Entwicklung und Globalisierung <p>3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem • Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens • Exzerpiertechniken • Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte <p>4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Soziale Ordnungen (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>

Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Lektürekurs <i>Inhalte:</i> Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 150		
Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht</p> <p><i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i></p>	<p>9 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religionsethnologische Grundbegriffe • Formen des Religiösen • Religion im Alltagsleben • Religion und Ritual • Prozesse der „Säkularisierung“ • Formen religiöser Organisation • Religion und Konflikt <p>2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typologie politischer Systeme • Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften • Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie • Formen der Verhandlung und Streitregelung • Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs) • Politische Ideologien und Rituale • Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus) • Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates <p>3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement;</p> <p>4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte; • Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente; • Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Religion und Ritual (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Politik und Macht (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Proseminar zu Politik oder Religion <i>Inhalte:</i></p>	<p>1 SWS</p>

<p>Die Proseminare haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. im Proseminar behandelte Texte und Konzepte kontextualisieren und reflektieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 120</p>	
<p>Bemerkungen: Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.314: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie</p> <p><i>English title: Reading and Writing in Social Anthropology</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden dieses Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. lernen Kernmerkmale der Wissenschaft (als kollektives, konkurrenziales Unterfangen) kennen und sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u.a. Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer); 2. eignen sich als wichtige Methodenkompetenzen die grundlegenden Techniken für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten im Fach Ethnologie an: <ul style="list-style-type: none"> • sie erweitern in theoretischer wie praktischer Hinsicht ihre Lesekompetenz, kennen die wichtigsten fachspezifischen Textarten und die Besonderheiten ethnografischen Schreibens, können je nach Textformat und Leseziel unterschiedliche Lesestrategien zum Einsatz bringen und wissen, welche fachspezifischen Lesehilfen wie das Textverständnis unterstützen können; • sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • sie wissen um den engen inneren Zusammenhang zwischen Lesen, Schreiben und (eigenständigem) Denken und kennen das Aufschreiben als wichtigen Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken und damit als Methode selbstständigen Lernens; • sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte, aber auch Ansätze für eine kritische Würdigung von Fachtexten; • sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Fachbibliothek des Instituts und in anderen geeigneten Datenbanken; • kennen wichtige akademische Textformate (Textzusammenfassung, Thesenpapier, Exzerpt, Essay), die auch in nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern Anwendung finden, und systematische Vorgehensweisen zu deren Erstellung; • lernen in Gruppenarbeiten das Konzept des kollaborativen Lernens kennen, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht: Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens incl. fachspezifischer Besonderheiten, Grundbeherrschung der eingeübten akademischen Textformate.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden <i>English title: Ethnographic Fieldwork: Introduction to methods</i>	9 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume • Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) • genealogische Methode • kognitionsethnologische Verfahren • Situations- und erweiterte Fallanalyse • Gesprächsanalyse 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Ethnologische Feldforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Feldforschung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	9 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der ethnographischen Feldforschung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl:	

100

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.331: Regionale Ethnologie I</p> <p><i>English title: Regional Ethnography I</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Studierende dieses Moduls</p> <p>1. besitzen fachspezifische und fachübergreifende Überblickskenntnisse über eine ausgewählte Region in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika;</p> <p>2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie an Beispielen erläutern;</p> <p>3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse;</p> <p>4. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus, nicht zuletzt durch die gezielte Hinführung zum wichtigen Textformat der Hausarbeit (im Begleitkurs):</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch ein vertieftes Schreibprozesswissen, also ein Wissen um die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens beim wissenschaftlichen Schreiben etwa einer Hausarbeit. Durch diese Kenntnis können Studierende selber Strategien entwickeln, ihr wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere das Schreiben, zu strukturieren, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern; • in der Anwendung aktiver Lesestrategien und der Einübung einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens und Fragen der Repräsentation berücksichtigen; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • in der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mdl. Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer ausgewählten Region der Schwerpunktgebiete (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs <i>Inhalte:</i> Im Begleitkurs wird auch an die wichtige Text- und Prüfungsform der Hausarbeit herangeführt, indem dafür schreibdidaktische Übungen und vorbereitende Arbeiten in das Programm integriert werden</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</p>	<p>9 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche

- auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert;
- das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;
- eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;
- regionale Überblickskenntnisse zeigt und erörtert;
- auf der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;
- die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314 B.Eth.331</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden; 3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen; 6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form; • der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.331/B.Eth.331B
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.333: Regionale Ethnologie III: Vertiefung</p> <p><i>English title: Regional Ethnography III: Advanced Study 2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 und B.Eth.332/332B beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika; 2. bauen ihre methodische Kompetenz in der Anwendung der holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene weiter aus; 3. können die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse aufzeigen und exemplarisch erläutern; 4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 5. verfügen über ein vertieftes Verständnis des Potentials, aber auch der methodischen Herausforderungen einer soliden vergleichenden Betrachtungsweise; 6. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung regional einschlägiger Datenbanken; • im bewussten und reflektierten Einüben einer quellenkritischen Haltung, welche die Besonderheiten ethnographischen Schreibens, Fragen der Repräsentation und ethnologischer Wissensproduktion berücksichtigt; • in der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene; • in der Anleitung der Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.331/331B und B.Eth.332/332B</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/B.Eth.313; B.Eth.314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.341: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien I</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories I</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierter Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch ihrer beständigen kritischen Hinterfragung; • der Anwendung von Vortragstechniken bzw. der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit; <p>2. lernen an ausgewählten Fallbeispielen die Verflochtenheit und Interdependenz unterschiedlicher kultureller "Teilbereiche" (Religion, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft) und anderer Determinanten konkreter Lebensbedingungen (Umwelt, Geschichte, soziale Akteure, Machtverhältnisse) kennen - und vertiefen somit ihr Verständnis für die Notwendigkeit einer holistischen und vergleichenden Analyse;</p> <p>3. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig erarbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf im Wesentlichen vorgegebener Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B, B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) <i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314; B.Eth.341/ B.Eth.341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 75</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories II (Extension Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/113; B.Eth.314; B.Eth.341/341B</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.343: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien III: Vertiefung</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Topics and Theories III: Advanced Study 2</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf die Module B.Eth.341/341A und B.Eth.342/342B ermöglicht dieses Modul den Studierenden die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie dritten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen weiter ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Anwendung routinierter und effektiver Recherchestrategien für die Suche nach relevanten Quellen und Daten und der Nutzung forschungsthematisch einschlägiger Datenbanken; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form; • in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> • auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • je nach Thematik eine ausdrücklich holistische oder vergleichende Perspektive einnimmt; • auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.341/341B oder B.Eth.342/342B	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> • indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; • indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln; <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; • die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; • durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; • Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; • Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; • Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; B.Eth.312/313; B.Eth.314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic)</p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen; erwerben fachspezifische Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie; die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist; vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung; <ul style="list-style-type: none"> durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden; durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten; erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie; Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit; Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen; Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden; • Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; • kontroverse oder aufeinander bezugnehmende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert; • auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes; <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken; • in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; 	

- das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;
- eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;
- auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;
- die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313; 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.346: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (Independent study)</p> <p><i>English title: Anthropological Research: Special Topics and Theories (Independent Study)</i></p>	<p>6 C</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen eines von einer Lehrperson begleiteten Selbststudiums („Independent Study“).</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer Forschungsfrage und deren fokussierter, stringenter Bearbeitung im Rahmen einer Hausarbeit; • der weitgehend selbständigen und extensiven Literaturrecherche; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch deren beständige kritische Hinterfragung; <p>2. ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das substantielle Wissen in einem selbstgewählten, in der Ethnologie etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet, auch in forschungshistorischer Dimension; • den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen; • die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets; <p>3. ihre Selbstkompetenz in Bezug auf diszipliniertes eigenständiges Arbeiten (Zeit- und Selbstmanagement).</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 0 Stunden</p> <p>Selbststudium: 180 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Begleitetes Selbststudium (Independent Study)</p> <p>Bei diesem Lehr- und Lernformat finden zwischen der oder dem Studierenden und der betreuenden Lehrperson mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilte Treffen statt. Beim ersten Treffen wird ein von der oder dem Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen werden die Arbeitsfortschritte ermittelt, aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Exposés geklärt. Hier können ggf. auch Anregungen zu weiteren Literaturquellen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)</p>	<p>6 C</p>

Prüfungsvorleistungen: Kurzexposé (max. 3 Seiten)	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Kurzexposé:</p> <p>Die Studierenden können zu einem ethnologischen Forschungsthema oder Wissensgebiet weitgehend selbständig eine Forschungsfrage entwickeln und deren Bearbeitung in einem Kurzexposé erläutern, welches eine kommentierte Gliederung der geplanten Hausarbeit sowie die wichtigste Literatur (zur theoretischen Verortung) enthält.</p> <p>Hausarbeit:</p> <p>Die Studierenden können anschließend ihre Forschungsfrage in einer Hausarbeit bearbeiten, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf wissenschaftlicher Fachliteratur basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert wurde; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; • auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; • die formalen Anforderungen an eine Hausarbeit erfüllt. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B, 312/313, 314
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.351: Museumsethnologie (mit Ausstellungspraxis)</p> <p><i>English title: Museum Anthropology (with Practical Experience)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation); 4. erwerben berufsfeldrelevante Fachkenntnisse über die vier Aufgabenbereiche (ethnologischer) Museen und Sammlungen: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln; 5. erwerben berufsfeldrelevante Kompetenzen ethnologischer Museumsarbeit durch die Mitarbeit in der Konzipierung und Durchführung eines Ausstellungsprojekts sowie durch Exkursionen zu ethnologischen Ausstellungen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsdidaktik • Ausstellungstechnik- und design 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Ausstellungspraxis (mit Exkursionen) (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der Konzipierung und Durchführung von Ausstellungsprojekten (80 Stunden)</p>	

Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Texte aus dem Themenfeld "Materielle Kultur" zu verstehen und auf die eigene Analyse von Objekten und Fallbeispielen anzuwenden, Objektdokumentationen und Ausstellungstexte auf Grundlage extensiven Quellenstudiums (Literatur, Archiv u.a.) und gemäß einschlägiger Richtlinien und Standards zu verfassen sowie Tätigkeitsberichte mit Bezugnahme auf relevante, in den Seminaren behandelte Literatur zu erstellen.</p> <p>Das Portfolio umfasst u.a. kulturwissenschaftliche Analysen, Objektdokumentation, Ausstellungstexte, Tätigkeitsbericht und Reflexion des Praxisteils im Umfang von max. 15 Seiten, außerdem eine Bestätigung des Veranstaltungsleiters über den geleisteten Praxisteil.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		
<p>Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351A oder das Modul B.Eth.351B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.351B: Museumsethnologie (Grundlagen) <i>English title: Museum Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. eignen sich die Fähigkeit an, ethnographische Objekte als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. erwerben Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Methoden und Techniken der Museumsethnologie und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Materialität im Diskurs der Wissensforschung • Technologie und Ergologie • Objektbeschreibung, Inventarisierung und Objektdokumentation • Provenienz-Recherche und Objektbiographie • Fragen der Authentizität • ethische Fragen (Fokus: Restitutionsdebatte) 3. haben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Fragen der Präsentation und Repräsentation).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Objekt-Kultur-Identität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen und anhand eigener Textanalysen, dass sie grundlegende methodische und theoretische Ansätze der kulturwissenschaftlichen Objektforschung verstanden haben und auf neues Material anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.351 oder das Modul B.Eth.351A gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352: Medienethnologie (erweitert)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
---	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • verschiedene Untersuchungsfelder der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Medien als Mittel kultureller Kommunikation und kulturspezifische Formen medialer Wahrnehmung und Kommunikation; • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung qualitativer, ethnographischer Methoden in der Erforschung und Analyse unterschiedlicher Medienformen (z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten);</p> <p>3. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	
Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitender Kurs (z.B. Übung)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)	9 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert; • die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen)</p> <p><i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen; • ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie; • die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten); • Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen; • die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte; <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit; • der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität; • der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands; • der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung; • der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen; • der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>

Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert; • eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; • medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert. 	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.353: Visuelle Anthropologie (Fotografie und Film) <i>English title: Visual Anthropology (Photography and Film)</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten - Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Visuelle Anthropologie und die Medienethnologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Objekte, Bilder und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie und Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von „Kultur“; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie, Film und Ton). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		
Lehrveranstaltung: Seminar: Film als Forschungsmethode: vom Umgang mit audiovisuellen Quellen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben 1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren; 2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation; • Analyse der visuellen Dimension von Kultur; • Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“; • Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation; 3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Fotografie als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar: Film als Forschungsmethode (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	

Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.354: Praxis des ethnographischen Films <i>English title: The Practice Ethnographic Film-Making</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen des Seminars 1. haben vertiefte Kenntnisse über medienethnologische Forschungsansätze und Theorien über den Film als Gegenstand ethnologischer Forschung; 2. erwerben substantielles Wissen über einschlägige wissenschaftliche Werke der Visuellen Anthropologie; 3. erwerben im Praxisteil praktische methodische Kompetenzen für den Einsatz von Film als Forschungs- und Dokumentationsmittel der Ethnologie; konkret Kompetenzen und Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • in filmsprachlichen Grundlagen; • in der Bild- und Tongestaltung und in der Methodik der Interviewführung; • in der Erarbeitung von Drehplan, Drehbuch und Aufnahmeplan für einen ethnographischen Kurzfilm; • in der filmischen Umsetzung dieser Pläne; • in den Grundlagen des non-linearen digitalen Schnitts; • in der Konzeption der Filmmontage; • in der Bildbearbeitung, Tonbearbeitung und Titelerstellung • in der Ausgabe der Videos auf DVDs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Praxis des ethnographischen Films (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Planung und Erstellung eines ethnographischen Kurzfilms (160 Stunden)		
Prüfung: Videofilm, unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen ethnographischen Kurzfilm über ein lokales Thema nach den im Seminar vermittelt Vorgaben zu planen und herzustellen; • diese praktische Übung in einem Tätigkeitsbericht unter Bezugnahme auf Fachliteratur und Verwendung des in der Visuellen Anthropologie entwickelten Begriffsapparats darzustellen und zu reflektieren. Der zu erstellende Videofilm hat eine Länge von ca. 10 Minuten und umfassteinen Tätigkeitsbericht von max. 10 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.353 oder B.Eth.353B	Empfohlene Vorkenntnisse: Visuelle Methodik, Aufnahmemöglichkeiten mit Videokameras, filmsprachliche Grundlagen, Bild-/ Tongestaltung und Methodik des Interviews	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer
Angebotshäufigkeit: nach Verfügbarkeit	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 12	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.361: Studentisches Praxisprojekt</p> <p><i>English title: Practical Study Project</i></p>	<p>12 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In diesem Modul setzen fortgeschrittene Studierende ethnologische Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Forschungs- oder Praktikumsprojekt aktiv und selbständig um. Gefragt sind jetzt nicht nur solide Kenntnisse aus bereits studierten Modulen (Theorie, Methode, Sach-, Regional- und Sprachwissen), sondern Organisationstalent, Teamgeist und Kreativität. In einem mindestens vierwöchigen, selbstorganisierten Projekt oder Praktikum sammeln Studierende praktische Erfahrungen im breiten Spektrum der Anwendung ethnologischen Wissens. Es ist empfehlenswert, in einem Land der Schwerpunktregionen des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika) zu absolvieren und ggf. mit einem Sprachkurs zu verbinden.</p> <p>Studierende dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben instrumentale Kompetenz in der Anwendung ethnologischen Wissens in verschiedenen Kontexten und Praxisfeldern; 2. kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts inklusive einer Feldforschungsübung bzw. eines Praktikums; 3. haben einen Überblick über die Kooperationsbeziehungen des Instituts und die Stärken und Besonderheiten der Partner-Institute; 4. vertiefen ihre Selbstkompetenz (Zeit- und Selbstmanagement, Persönlichkeitsbildung) und Sozialkompetenz, insbesondere ihre Teamfähigkeit, ihre kommunikative und ihre interkulturelle Kompetenz (je nach der konkreter Ausgestaltung des Studienprojekts); 5. eignen sich fachübergreifend Methoden an zur produktiven Reflexion praktischer Erfahrungen und Lernprozesse, Erfolge und Misserfolge. <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (a): Betreute Forschungsübung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung punktuell vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • in der Konzipierung und Durchführung einer kleinen empirischen Untersuchung; • in der Anwendung und Anpassung ethnologischer Methoden an eine Forschungsfrage; 2. eine erste Kompetenz in der Auswertung, geordneten Darstellung und Diskussion der empirischen Ergebnisse einer Untersuchung <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (b): Praktikum im Museums und Kulturmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in den Tätigkeitsfeldern von Museen oder anderen Institutionen des Kulturaustauschs; 2. praktische Kenntnisse der Vermittlung von „Kultur“ in der Öffentlichkeit; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 304 Stunden</p>

<p>3. Berufsfeldorientierung durch praktische Einblicke in ein potenzielles Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p> <p>Zusätzlich erwerben Absolventinnen und Absolventen der Option (c): Praktikum in angewandter Ethnologie</p> <p>1. grundlegende, durch praktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und Anforderungen in einem Tätigkeitsfeld der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Beratung in interkulturellen Kontexten, Menschenrechtsarbeit);</p> <p>2. grundlegendes technisch-professionelles Know-how für das jeweilige Tätigkeitsfeld;</p> <p>3. Einblicke in ein potenzielles berufliches Tätigkeitsfeld, in Einstiegsmöglichkeiten, Karrierewege und die Bedeutung von „networking“;</p> <p>4. Kenntnisse der Analyse, geordneten Darstellung und Diskussion von Praktikumserfahrungen.</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Vorbereitungskolloquium</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Praxisprojekten und Studienaufenthalten im Ausland und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Studentisches Praxisprojekt (4 Wochen)</p> <p>Drei Optionen stehen zur Auswahl:</p> <p>a) Betreute Forschungsübung</p> <p>b) Praktikum im Museums- und Kulturmanagement</p> <p>c) Praktikum in angewandter Ethnologie</p>	
<p>Lehrveranstaltung: Nachbereitungskolloquium</p> <p><i>Inhalte:</i> Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge des Praxisprojekts. Es bietet auch Unterstützung in der Auswertung von Forschungsübungen und dem damit verbundenen Schreibprozess.</p> <p>Das Vorbereitungskolloquium unterstützt die Planung und Organisation von Auslandsaufenthalten und soll deshalb unbedingt im 2. Fachsemester besucht werden. Das Nachbereitungskolloquium dient als Plattform zur Reflexion, Präsentation und Diskussion der Erfahrungen und Lernerfolge.</p> <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Forschungs- bzw. Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten)</p>	12 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine studentische Forschungsübung eigenständig zu konzipieren und durchzuführen bzw. ein studienrelevantes Praktikum eigenständig zu organisieren und durchzuführen; • die Ergebnisse bzw. Erfahrungen in einem Bericht auszuwerten, geordnet darzustellen und zu diskutieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.311B; 312/313</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Hans Reithofer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Vorbereitungskolloquium: jedes SoSe; Nachbereitungskolloquium: jedes Semester</p>	<p>Dauer: min.2</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 100</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362: Museumspädagogische Praxis (Intensiv) <i>English title: Museum-Based Education (Intensive)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop überfachliche Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> • museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 120 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen. Das Portfolio umfasst eine Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 15 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder B.Eth.351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes 4. Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Wenn bereits das Modul B.Eth.362B gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.362B: Museumspädagogische Praxis <i>English title: Museum-Based Education</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kompetenzen des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Fachwissen für unterschiedliche außerakademische Zielgruppen; • Kommunikation von Fachwissen; 2. sammeln praktische, berufsfeldrelevante Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Schulen und Museen; • in der Betreuung von Besuchern und Interessenten; • in der Konzipierung und Durchführung von Führungen, Bildungs- und Erlebnisveranstaltungen; • im Schreiben von Texten für Ausstellungen und im Schreiben von Führungsblättern; 3. erlangen im begleitenden Workshop : <ul style="list-style-type: none"> • überfachliche Kenntnisse über museumspädagogische Ansätze und Strategien; • Anleitungshilfen zur Reflexion ihrer praktischen Tätigkeit, die ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens fördern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis: Mitarbeit an der museumspädagogischen Arbeit der Ethnologischen Sammlung im Umfang von 80 Stunden		
Lehrveranstaltung: Begleitender Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 S.) mit Präsentation (ca. 15 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen ihre Befähigung, Fachwissen für eine außerakademische Zielgruppe aufzubereiten, indem sie entweder ein Führungskonzept erarbeiten und praktisch umsetzen, Texte für Ausstellungen, Führungsblätter oder andere Texte im Rahmen der museumsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und/ oder ein Konzept für eine konkrete Bildungs- oder Erlebnisveranstaltung ausarbeiten und dieses umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.351 oder 351B	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Wenn bereits das Modul B.Eth.362 gewählt wurde, kann das Modul nicht gewählt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.363: Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion <i>English title: Current Academic Debates: Presentations and Discussions</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus: <ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit einem breiten Themenspektrum; • in der Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen • in der (schriftlichen oder mündlichen) Zusammenfassung, Kontextualisierung und Bewertung eines ausgewählten Fachvortrags unter Einbezug relevanter Fachliteratur; • im Erfassen der Essenz von Präsentationen und Diskussionen; • im Formulieren und Annehmen von Kritik und Feedback; • im Networking; 2. erwerben, durch die Teilnahme an anderen Vortragsreihen, fachübergreifende Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • andere wissenschaftlichen Perspektiven, Themen und Methoden • Vertreter und Theorien anderer Wissenschaften. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutionskolloquium oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: andere einschlägige Vortragsreihen oder		2 SWS
Lehrveranstaltung: eine freie Kombination von Vorträgen aus universitären Vortragsreihen Es müssen insgesamt 12 Vorträge besucht werden.		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Vortrag mit anschließender Diskussion (ca. 15 Minuten Vortrag, ca. 15 Minuten Diskussion) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die besuchten Vorträge in einer ca. halbseitigen Zusammenfassung pro Vortrag und anschließender Diskussion zu dokumentieren; • sich (in mündlicher oder schriftlicher Form) mit einem der Vorträge eingehender auseinanderzusetzen durch den Einbezug und die Diskussion relevanter Fachliteratur, eine Kontextualisierung des gewählten Vortragsthemas und eine abschließende Beurteilung des behandelten Vortrags. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: min. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.364: Berufliche Praxisfelder: Museumsarbeit und Kulturmanagement <i>English title: Professional Fields of Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen: im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Language Study: Other Languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373a: Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia <i>English title: Advanced Language Study: Indonesian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); 2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; 3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Bahasa Indonesia		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371a	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373b: Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Advanced Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371b	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373c: Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Advanced Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Pilipino (Filipino)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371c	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373d: Vertiefendes Sprachstudium: Swahili <i>English title: Advanced Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371d	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373e: Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch <i>English title: Advanced Language Study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371e	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.373f: Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen <i>English title: Advanced Language Study: Other languages of Key Regions</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau fortgeschrittene Kenntnisse in einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.371f	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: Nach Verfügbarkeit	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.11: Statistik I</p> <p><i>English title: Statistics I</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.12: Statistik II</p> <p><i>English title: Statistics II</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.150: Hindi <i>English title: Hindi Course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	6 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ind.153: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi Conversation and Reading Course I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.31: Grundkurs Musikwissenschaft <i>English title: Core Course Musicology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>In diesem Grundkurs haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Fragestellungen sowie methodische und theoretische Ansätze des Fachs Musikwissenschaft in seiner ganzen Breite gewonnen. Das Modul zielt auf eine Beschäftigung mit Perspektiven und Gegenständen aller traditionellen Fachzweige des Fachs, um auf diese Weise eine Vielfalt von Methoden und Erkenntnisinteressen einzuführen und in ihrem konstruktiven und chancenreichen Spannungsverhältnis zueinander greifbar zu machen.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit verschiedenen Musikrepertoires in ihren mannigfaltigen historischen, kulturellen, sozialen und anderen Kontexten haben sich die Studierenden sowohl am Gegenstand orientiertes Basiswissen als auch methodische Reflexionsfähigkeit angeeignet.</p> <p>Die Studierenden besitzen Wissen zu Grundbegriffen und -konzepten der Musikwissenschaft sowie über die Entwicklung des Fachs und sein Verhältnis zu anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen im Zusammenhang mit grundlegenden Methoden und Techniken (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die Studierenden haben sich im Verlauf des Moduls Fähigkeiten zum reflektierten Gebrauch von Grundbegriffen der Musikwissenschaft sowie zum eigenständigen Erschließen, Verstehen und Bearbeiten musikwissenschaftlicher Fragestellungen angeeignet. Sie besitzen zudem die Fähigkeit, diese Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Fachs einzuordnen.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs Musikwissenschaft (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben in Textform (max. 5 Seiten)		9 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis fachspezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden, die zur Erschließung (musik-)wissenschaftlicher Themenstellungen erforderlich sind: Ermittlung der Erstinformation, Bibliographieren, Auswahl und Beschaffung von Literatur, Benutzung verschiedener Quellentypen, Gestaltung von Referaten und wissenschaftlichen Hausarbeiten, Zitiertechniken		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 45	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.32-6: Musikalische Praxis - Portsmouth Sinfonia Revisited <i>English title: Music Performance: Portsmouth Sinfonia Revisited</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Portsmouth Sinfonia wurde 1970 mit dem Ziel gegründet, allen interessierten Menschen auch ohne bestimmte Vorkenntnisse oder Fähigkeiten die Teilhabe am Erlebnis des aktiven Musizierens zu ermöglichen. Mitspielen konnte, wer kein Musikinstrument beherrschte. Wer bereits auf einem Instrument geübt war, musste ein anderes wählen. In der Portsmouth Sinfonia Revisited wird dieser Gedanke aufgegriffen und fortgeführt: Voraussetzung für das Mitspielen ist die Bereitschaft, sich auf ein unbekanntes Instrument oder ein unbekanntes Repertoire einzulassen. Die zu erschließenden Musiken werden nach den individuellen Musikalitätsbiographien der Studierenden vereinbart. Das Modul vermittelt Grundlagen der Gehörbildung und des Zusammenspiels sowie des musikwissenschaftlichen Hintergrunds verschiedener Musiken. Darüber hinaus ist die Teamfähigkeit der Studierenden entscheidend ausgebildet und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber einer Gruppe trainiert. Studierende besitzen folgende Kompetenzen: Wissen um den musikwissenschaftlichen Hintergrund verschiedener Musiken, Eigenverantwortung und -engagement gegenüber einer Gruppe, Teamfähigkeit, Kompetenzen in Gehörbildung und im Umgang mit einem oder mehreren Musikinstrumenten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Portsmouth Sinfonia Revisited		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Theoretische Reflexion der praktisch gesammelten Erfahrungen beim Musizieren zuvor unbekannter Musiken.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mus.33: Struktur, Kognition und Analyse <i>English title: Structure, Cognition, Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Musik folgt in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten jeweils unterschiedlichen Gestaltungs- und Strukturierungsprinzipien. Das Verhältnis konkreter Werke oder Aufführungen zu diesen ästhetischen Grundlagen von Musiken ist maßgeblich dafür, dass eine Musik in einem bestimmten Kontext als „gut“, als „schön“ oder auch als „wahr“ angesehen werden kann oder nicht. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, auf einer theoretischen Basis begründete qualitative Aussagen über die grundlegenden Parameter, Struktur und die Strukturierungsregeln von Musiken aus unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten zu machen. Sie besitzen Wissen über gehör-, schriftbild- und computergestützte Methoden der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Musiken und sind geübt in der selbstständigen Anwendung dieser Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik I (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Analyse von Musik II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio mit gleichgewichteten Aufgaben aus beiden Lehrveranstaltungen (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte musikwissenschaftliche Grundkenntnisse im Bezug auf ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme). Einblick in Methoden und Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens; vertiefte Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.31	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Waczkat	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mus.41: Kulturelle Musikwissenschaft <i>English title: Cultural Musicology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Thema dieses Moduls sind spezifische Musiken, die regional, stilistisch oder auf andere Art definiert sind. Lernziele des Moduls beinhalten neben Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken auch die Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung der betreffenden Phänomene. Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en). Neben musikwissenschaftlichen Ansätzen werden auch kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfolgt sowie ggf. indigene Methodologien thematisiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Vertiefung: Kulturelle Musikwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) und regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegendes Verständnis für die Entwicklung, Ästhetik und Bedeutungsebenen der betreffenden Musik(en); Repertoirekenntnis und dem Erwerb von Wissen um die sozialen und kulturellen Kontexte der betreffenden Musiken; Fähigkeit zur kritischen musikalischen und kulturwissenschaftlichen Analyse sowie zur historisch-räumlichen Einordnung		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von B.Mus.31	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mus.33 und B.Mus.35	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Abels	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	
---	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirken politischer Institutionen erklären zu können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>	4 C 1 SWS
--	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.</p> <p>Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.</p> <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden</p>
---	--

Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
---	-----

<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens <i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie, <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Nies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer eigenen Trainingseinheit (ca. 10 Min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.10: Einführung in das Museumsmanagement <i>English title: Introduction to Museum Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Institution Museum als komplexes, sich dynamisch und stetig veränderndes Unternehmen, dessen Betrieb an den museumsfachlichen Zielen strategisch ausgerichtet wird. Dabei gewinnen die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Methoden und Techniken des Museumsmanagements, die als Querschnittsaufgaben die museumsfachlichen Kernaufgaben Forschen, Sammeln, Dokumentieren, Bewahren, Bilden, Vermitteln, Kommunizieren und Ausstellen effektiv, effizient und nachhaltig ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in das Museumsmanagement (Seminar) <i>Inhalte:</i> Museen als Not-for-Profit-Unternehmen; Museumsfachliche Kernaufgaben; Standards für Museen; Museumsmanagement als Querschnittsaufgabe; Rechtsformen und Trägerschaft, Museumskonzept und Leitbild; Finanzierung; Controlling; Personal; Führung; Marketing, Zielgruppen, Besucherforschung; Wirtschaftsfaktor Museum, Freizeit und Tourismus; Digitalisierung; Nachhaltigkeit; Ehrenamt		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Ausarbeitung in Textform (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der organisatorischen, wirtschaftlichen und strukturellen Beschaffenheit der Museen und zeigen, dass sie in der Lage sind, dieses Wissen auf spezifische Sachverhalte anzuwenden. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse des Managements alternativer Rechtsformen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.20: Strategisches Museumsmanagement <i>English title: Strategic management for museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente, Methoden und Techniken des strategischen Museumsmanagements, von der Museumskonzeption als strategisches Ziel- und Planungsinstrument über Fragen der Organisations- und Personalentwicklung sowie der Personalführung, der Finanzierung als Grundsicherung der Museumsarbeit bis hin zum Controlling als Instrument der Steuerung und Qualitätssicherung. Theoretische Grundlagen wurden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis ergänzt. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Museumskonzeption (Seminar) <i>Inhalte:</i> Leitbild, Museumskonzept, strategische Planung, Zielsysteme von Museen, operative Planung, Megatrends, Marktbeobachtung und Umfeldanalyse		2 SWS
Lehrveranstaltung: Organisation und Personal im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zielfindung, Organisationsformen, Rechtsformen, Führungsstile, Personalwesen, Motivation, Arbeitsplanung, Zielvereinbarung, Ehrenamt		2 SWS
Lehrveranstaltung: Finanzierung von Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Rechtsformen, Grundformen der Museumsfinanzierung, Instrumente öffentlicher und privater Museumsförderung, Fundraising, Sponsoring, Eigenmittel, Spenden, Controlling		2 SWS
Lehrveranstaltung: Controlling im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Controllinginstrumente, Steuerungsinstrumente, Datenbeschaffung und -aufbereitung, Kennzahlenentwicklung, Qualitätsmanagement, Standards für Museen, Zertifizierungsverfahren		2 SWS
Prüfung: Konzeptpapier angepasst an die gewählte Veranstaltung (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse des Museumsmanagements, wie Controlling, Finanzen und Organisation von Museen, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie strategische Tendenzen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	

	Prof. Dr. Regina Bendix
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.30: Methoden und Instrumente des Museumsmanagements <i>English title: Marketing and Audience Research for museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente, Methoden und Techniken des Marketings und der Besucher*innenforschung. Zentral sind dabei Fragen der Zielgruppenorientierung und des Audience Development. Theoretische Grundlagen wurden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis sowie praktischen Übungen verbunden. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing für Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Leitbild, Corporate Identity, Besucher*innenforschung, Marketingbereiche, Servicemanagement, Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, digitales Marketing, Zielgruppenorientierung, Audience Development, Märkte von Museen		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besucher*innenforschung im Museum (Seminar) <i>Inhalte:</i> Methoden der Besucher*innenforschung, Evaluationsforschung, Wirkungsforschung, Nicht-Besucher*innenforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Museen, Tourismus und Kooperationen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Freizeitmarkt, Vernetzung mit dem Tourismussektor, Angebotsgestaltung, Dienstleistungsorientierung, Buchungssysteme, Veranstaltungsmanagement		2 SWS
Prüfung: Kommentare zu museumsfachlichen Fragen (2-3 Kommentare max. 14 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Methoden und Instrumente des Museumsmanagements, wie Marketing, Besucher*innenforschung sowie Tourismus und Kooperationen, nach. Ferner zeigen sie, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.MuMa.40: Kernaufgaben von Museen</p> <p><i>English title: Core activities of museums</i></p>	<p>3 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen die museologischen Kernaufgaben der Museen – Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Bilden/Vermitteln – aus Sicht des Museumsmanagements. Es wird deutlich, dass auch die wissenschaftliche und pädagogische Arbeit der Museen kein Selbstzweck ist, sondern an den strategischen Zielen des jeweiligen Hauses ausgerichtet werden muss. In allen Aufgabenbereichen sind zudem Fragen der Organisation, der Finanzierung, des Marketings und der Digitalisierung relevant. Theoretische Grundlagen werden mit Einblicken in die konkrete Museumspraxis sowie praktischen Übungen verbunden.</p> <p>Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sammeln (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Sachkulturforschung, Sammlungskonzept, Erwerb von Sammlungsgut, Inventarisierung, Dokumentation, Digitalisierung, Deakzession/Entsammeln, Sammeln der Gegenwart, partizipatives Sammeln, materielles Kulturgut, Sammlungsethik, Provenienzforschung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bewahren (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Präventive Konservierung, Restaurierung, Notfallplanung, Sammlungspflegekonzept, Depots, Inventarisierung, Dokumentation, Digitalisierung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschen (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Sachkulturforschung, Dokumentation, Datenbanken, Universitäten und Museen, Provenienzforschung (NS-Raubgut, Koloniale Kontexte, SBZ/DDR), Citizen Science</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Bilden und Vermitteln (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Bildungskonzepte, Gelingfaktoren, Besucher*innenforschung, Zielgruppenorientierung, Audience Development, Partizipation, Inklusion, Barrierefreiheit, Multiperspektivität, Digitalisierung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Ausstellen (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Medium Ausstellung, Storytelling, Ideenskizze, Drehbuch, Proxemik, Gestaltungstypologien und -elemente, Ausstellungstexte, personale Vermittlung, digitale Medien, Projektmanagement, Partizipation</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Konzeptpapier angepasst an die gewählte Veranstaltung (max. 12 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der Kernaufgaben von Museen, wie Sammeln, Bewahren und Forschen, nach und zeigen,</p>	<p>3 C</p>

dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie die erlernten Verfahren und Kenntnisse anwenden können.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MuMa.50: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen <i>English title: The social responsibility of museums</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die gesellschaftliche Rolle von Museen vor dem Hintergrund aktueller Diskurse um Teilhabe, Inklusion, Dekolonisierung und Nachhaltigkeit kritisch zu reflektieren und auf das Praxisfeld Museum anzuwenden. Sie erwerben das nötige Wissen über die Öffnung der Museen seit den 1960er Jahren von Musentempeln zu Lernorten zu Dritten Räumen. Neben der diskursiven Auseinandersetzung mit den Ansätzen der sozialen Museologie lernen die Studierenden konkrete Formen und Herausforderungen der Partizipation und des bürgerschaftlichen Engagements kennen sowie aktuelle Ansätze für ein nachhaltiges Museum kennen. Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Gesellschaftliche Verantwortung von Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Mythos Neutralität, soziale Verantwortung, Neue Museologie, Partizipation und Audience Development, Dekolonisierung, Kontaktzonen/Dritte Räume/Empathische Orte, Change Management	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Bürgerschaftliches Engagement und Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Arbeit mit Ehrenamtlichen, Freundeskreise und Fördervereine, Freiwilligen-Management, Zusammenarbeit mit Stiftungen, Corporate Social Responsibility	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit und Museen (Seminar) <i>Inhalte:</i> Ziele für nachhaltige Entwicklung, Changemanagement, Finanzierung und Betrieb, Sammeln und Postwachstum, präventive Konservierung, Dekolonisierung, Transdisziplinarität, Partizipation, Citizen Science, Kommunikationspsychologie, Ausstellungsproduktion, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit ergänzendem Handout und Bibliographie (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Prüfung grundlegende Kenntnisse der gesellschaftlichen Verantwortung von Museen, wie bürgerschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, nach und zeigen, dass sie ihre Kenntnisse anwenden, wiedergeben sowie gesellschaftliche Entwicklungen grundsätzlich interpretieren und die erlernten Methoden und Kenntnisse anwenden können.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer Prof. Dr. Regina Bendix	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 1
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Eine der angebotenen Lehrveranstaltung ist zu wählen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Frankreich-
und Frankophoniestudien/Französisch"
- zu Anlage II.15 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1338, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 652)**

Module

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis.....	16793
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	16795
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	16796
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	16797
B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch.....	16798
B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	16800
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit.....	16802
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	16803
B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	16805
B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	16806
B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	16807
B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	16808
B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	16810
B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	16811
B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	16813
B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	16814
B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	16815
B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	16816
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	16817
B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	16818
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	16819
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	16820
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	16821
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	16822
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	16823
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	16824
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	16825
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	16826
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	16827

Inhaltsverzeichnis

B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	16828
B.Frz.210: Kulturgeschichte.....	16829
B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	16830
B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	16831
B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	16832
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch.....	16833
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	16834
B.Frz.304: Medienkompetenz.....	16835
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz.....	16836
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd.....	16837
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch.....	16838
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	16839
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	16840
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	16841
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	16842
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	16843
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	16844
SK.Rom.308: Exkursion.....	16845
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	16846
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	16847
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	16848
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	16849
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	16850
SK.Rom.314: Español I B1.1.....	16851
SK.Rom.315: Español II B1.2.....	16852
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	16853
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	16854
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	16855
SK.Rom.323: Galicisch I.....	16856
SK.Rom.324: Galicisch II.....	16857
SK.Rom.325: Galicisch III.....	16858

SK.Rom.326: Sardisch I.....	16859
SK.Rom.327: Sardisch II.....	16860
SK.Rom.328: Sardisch III.....	16861
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	16862
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	16863
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III.....	16864
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs.....	16865
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	16866
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	16867
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	16868
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	16869
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	16870
SK.Rom.338: Portugiesisch IV.....	16872
SK.Rom.339: Französisch I B1.1.....	16873
SK.Rom.340: Französisch II B1.2.....	16874
SK.Rom.350: Español III B2.1.....	16876
SK.Rom.351: Español IV B2.2.....	16877
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2.....	16878
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2.....	16879

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS) - Orientierungsmodul.....	16793
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16795
B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16796
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	16797
B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (4 C, 4 SWS).....	16802
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 6 SWS).....	16803
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	16817

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16805
B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16806
B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16807

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16808
B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16810
B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16811

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 2 SWS).....	16813
B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	16814
B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	16815

dd. Aufbaumodule Lehramt

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Buchstaben aa, bb und cc die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolvieren:

B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16805
B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	16808
B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 2 SWS).....	16816

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	16800
B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16818
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16819
B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16820
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16827
B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16828
B.Frz.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	16829
B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	16830
B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	16831

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**1. Fachwissenschaftliches Profil**

Studierende des Studienfaches "Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16818
B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16819

B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	16820
B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16821
B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16822
B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	16823
B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16824
B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16825
B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	16826
B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	16827
B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	16828

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von I.2.b an Stelle eines Vertiefungsmoduls das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch (6 C, 4 SWS).....	16798
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfaches „Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 2 SWS).....	16832
B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	16833
B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	16834
B.Frz.304: Medienkompetenz (3 C, 2 SWS).....	16835
B.Frz.305: Sprachlernkompetenz (3 C, 2 SWS).....	16836
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS).....	16838
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	16839
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	16840
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	16841
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	16842
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	16843
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	16844

SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	16845
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	16846
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	16847
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	16848
SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	16849
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	16850
SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	16851
SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	16852
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	16853
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	16854
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	16855
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	16856
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	16857
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	16858
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	16859
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	16860
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	16861
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	16862
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	16863
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	16864
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	16865
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	16866
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	16867
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	16868
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	16869
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	16870
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	16872
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	16876
SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	16877

2. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern sie nicht bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder der Profile absolviert wurden:

SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	16873
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	16874
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	16878
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	16879

IV. Zweitfach "Französisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

1. Zugangsvoraussetzungen

Französischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums; siehe „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch und für das Studienfach Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)“ in der jeweils geltenden Fassung.

2. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 8 SWS).....	16793
B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	16795
B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft (5 C, 4 SWS).....	16797
B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (5 C, 6 SWS).....	16803
B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	16817
B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd (3 C, 2 SWS).....	16837
B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch (4 C, 2 SWS).....	16838

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Module Practical Language Skills</i>	7 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei in Französisch I der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in Französisch II der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben); Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 98 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: In Französisch II sind zwei der je 2-stündigen Übungen Französisch IIa, IIb, IIc zu belegen und 2 Klausuren je 45 Minuten erfolgreich zu absolvieren.	
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIa - Grammaire (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb - Compréhension (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc - Sons et graphies (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	2 C
Prüfungsanforderungen:	

Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: Französisch I jedes Wintersemester; Französisch II jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die französische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der französischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Französischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der französischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der französischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Französischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 7500 Zeichen.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Frz.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Approches de la France contemporaine: Erwerb grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region auf der Grundlage aktueller Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Weitere Lehrveranstaltung: Vertiefte Kenntnisse eines landeswissenschaftlichen Themenbereichs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Approches de la France contemporaine (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über das heutige Frankreich und/oder eine französischsprachige Region; Nachweis vertiefter Kenntnisse zu einem Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7.500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.	3 C
--	-----

Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7.500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.	3 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:

Für Studierende zweier Fremdsprachenphilologien kann nach Rücksprache mit der Modulverantwortlichen eine alternative Lehrveranstaltung für das Teilmodul B.Frz.105.2 zugelassen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.107: Französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit <i>English title: French Medieval and Renaissance Literature</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel erworben werden. Die Studierenden sind in der Lage, einen Text sprachlich zu erarbeiten und haben eine Vorstellung von der historischen Dimension von Sprache und Literatur sowie von der Alteritätsproblematik überhaupt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die französische Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester	2 SWS	
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	2 C	
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung zur älteren französischen Literatur <i>Angebotshäufigkeit:</i> mind. jedes 2. Semester	2 SWS	
Prüfung: Protokoll oder Kurzreferat (max. 12500 Zeichen), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der französischen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie der dazu gehörenden wissenschaftlichen Hilfsmittel; Fähigkeit, einen Text sprachlich zu erarbeiten und in seiner historischen Besonderheit zu erfassen; Nachweis literatur- und kulturgeschichtlicher Basiskenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 6 SWS
Modul B.Frz.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module I Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben und Sprechen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. Im Bereich der mündlichen Produktion und Interaktion sollen sie ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken sowie kommunikative Strategien gezielt einsetzen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch III A Interactions orales (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch III B Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Französisch IV		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Präsentation (max. 15 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Solide Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; vertiefte Kenntnis grammatischer Strukturen und Problemfelder. Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen. Im Bereich der mündlichen Produktion und Interaktion können sie ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken sowie kommunikative Strategien gezielt einsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Bemerkungen:

Es wird empfohlen, pro Semester ein bis zwei Lehrveranstaltungen zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Module Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Module Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>einem</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Module Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der französischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Module Literary Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach und zeigen die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Module Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Module Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen durch angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche, einem Autor oder einem Werk. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen nach. Daneben weisen die Studierenden die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen und die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul B.Frz.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Module Regional Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	7 C	
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region in einem Anwendungsbezug nach.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Module Regional Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Module Regional Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der klausurähnlichen Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Module Regional Studies d</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. Die Studierenden erwerben geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse und werden befähigt, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	4 C	
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region in einem Anwendungsbezug nach.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Frz.104	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Frz.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module II Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Französisch Va (Übersetzung) (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Französisch Vb (Langue et civilisation) (Übung)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Nachweis selbständiger Sprachverwendung in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in Français Va und Vb; Portfolio (max. 20000 Zeichen) oder Referat (ca. 30 Minuten) in Français Vb		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.101, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis erweiterter geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der galloromanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206a, B.Frz.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Frz.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206b, B.Frz.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Nachweis fundierter geschichts-, sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der französischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.206c, B.Frz.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Frz.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Frz.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Literaturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur Literaturgeschichte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Frz.203.2 bzw. B.Frz.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte frankophoner Länder und Regionen. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte frankophoner Länder und Regionen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft eines frankophonen Landes oder Region. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay oder Projekt) (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft eines frankophonen Landes oder Region nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Frz.102, B.Frz.103, B.Frz.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniele Maira	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject Specific Stay Abroad</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem französischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts (Blockveranstaltung)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts (Blockveranstaltung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen; unbenotet) und Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.302: Übersetzung Französisch-Deutsch <i>English title: Translation French-German</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Französischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übersetzung Französisch-Deutsch (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.303: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Methods of Scientific Work</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion und Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens (Referat, Hausarbeit, Selbststudieneinheit, Bachelorarbeit). Erwerb eines Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen (Recherche, Analyse, Dokumentation, Redaktion).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Méthodes de recherche et travaux universitaires français (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Soutien linguistique à la rédaction de mini-mémoires (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Technik wissenschaftlichen Arbeitens (Übung) <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>	2 SWS	
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 37500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Beherrschung der im Rahmen des Bachelorstudiums erforderlichen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und Kenntnis des Instrumentariums zur Bewältigung der unterschiedlichen Arbeitsphasen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Frz.304: Medienkompetenz		2 SWS
<i>English title: Media Competence</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien (Presse- und audiovisuelle Medien) als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien. Reflektierter und kritischer Umgang mit Medienangeboten aus landeswissenschaftlicher Perspektive. Beobachtung und Analyse kultureller Praxis; Beherrschung von Werkzeugen für einen kritischen Umgang mit Medien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Analyse critique des médias (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Medienanalyse (Übung) <i>Es ist eine der aufgeführten Lehrveranstaltungen zu belegen.</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 37500 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Medienkompetenz sowohl für traditionelle Medien als auch im Hinblick auf aktuelle Kommunikationstechnologien aus landeswissenschaftlicher Perspektive.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.305: Sprachlernkompetenz <i>English title: Language Learning Competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung und Vertiefung einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Reflektierter und kritischer Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien, Förderung eines multi-language-(learning)awareness.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Apprendre à apprendre (Übung)	2 SWS	
Prüfung: 3 Kurzreferate (insgesamt ca. 30 Minuten) oder Referat (ca. 30 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 37500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis einer Sprachlernkompetenz, welche das selbständige und lebenslange Sprachenlernen zugrunde legt. Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit fremden und eigenen (Lern-)Strategien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes 2.-3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Französisch WiPäd <i>English title: Introduction to Subject Didactics French</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7.500 Zeichen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Französisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Frz.WP.106: Wirtschaftsfranzösisch <i>English title: Business French</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung: Vertiefung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) in der Wirtschaftssprache Französisch und Erweiterung der Kenntnisse bezüglich der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik. Selbststudieneinheit: Vertiefung der sprachlichen und wirtschaftsbezogenen Kompetenzen durch die Bearbeitung zweier grundlegender Themen über das französische Wirtschaftswesen und Auseinandersetzung mit der Problematik der interkulturellen beruflichen Kommunikation. Konsolidierung der Sprachkompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. <i>Es sind entweder die Übung oder beide Selbststudienheiten zu belegen.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Le français économique (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit L'univers économique français und Selbststudieneinheit Interculturalité et français professionnel		
Prüfung: zwei mündliche Prüfungen (je ca. 15 Min.)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse der Wirtschaftssprache Französisch und der französischen Wirtschaft und Wirtschaftspolitik; Kenntnis der Problematik interkultureller beruflicher Kommunikation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Französisch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Webtechnologien (z.B. HTML und XML), in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen der Computerlinguistik und anderer Gebiete der Digital Humanities.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung computerlinguistischer Methoden (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (z.B. Erstellung eines Algorithmus oder Programms, Anwendung computerlinguistischer Tools, Entwurf eines semantischen Netzwerks/einer Wissensbasis, Korpuserstellung, Korpusanalyse)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung) entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italianienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) und Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung) entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung) entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) sowie Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung) entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung) entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Español I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung) entspricht Übung Español I B.Spa.101.1	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Español II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español II (Übung) entspricht Übung Español II B.Spa.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung) entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis portugiesischer Sprachkompetenz, insbesondere der Fertigkeiten Hörverständnis und Sprechen, auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung) entspricht Übung Preparazione A B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung) entspricht Übung Preparazione B B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) oder Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20

Bemerkungen:

Das Modul sollte möglichst in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.338: Portugiesisch IV <i>English title: Portuguese IV</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung) entspricht Übung Portugiesisch IV B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.339: Französisch I B1.1 <i>English title: French I B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) anhand von authentischen Materialien über aktuelle Themen der französischsprachigen Länder zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, mit Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen); weiterhin soll dieses Modul im Zusammenhang mit dem Erwerb soziokulturellen Wissens eine Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Verwendung von Hilfsmitteln trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; reflexives Portfolio zur Sprachlernkompetenz (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Hören und Sprechen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.340: Französisch II B1.2 <i>English title: French II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen weiterzuentwickeln; dieses Modul betont die Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder, trainiert Lese- und Schreibkompetenzen anhand von authentischen Texten, sensibilisiert für die Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, trainiert die Aussprache und entwickelt Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) Zwei verschiedene Lehrveranstaltungen sollen in Kombination gewählt werden: Grammaire, Compréhension et production de textes, Sons et graphies.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIa (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich-	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	

und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.350: Español III B2.1 <i>English title: Spanish III B2.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe und E-Mails verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung) entspricht Übung Español III aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.351: Español IV B2.2 <i>English title: Spanish IV B2.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2.2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung) entspricht Übung Español IV aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 <i>English title: French IIIa B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den mündlichen rezeptiven und produktiven Kompetenzen. Die Studierenden können komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken sowie einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern. Sie erweitern ihre Strategien zur Überbrückung von Unsicherheiten in verschiedenen Interaktionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIa Interactions orales (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 <i>English title: French IIIb B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zielt auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIb Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Geschichte"
- zu Anlage II.16 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21a/2011 S. 1345, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 655)**

Module

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft.....	16894
B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter).....	16895
B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit).....	16896
B.Gesch.11a: Einführungsmodul Alte Geschichte.....	16897
B.Gesch.11b: Einführungsmodul Alte Geschichte.....	16899
B.Gesch.12a: Einführungsmodul Mittelalter.....	16901
B.Gesch.12b: Einführungsmodul Mittelalter.....	16903
B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit.....	16905
B.Gesch.13b: Einführungsmodul Frühe Neuzeit.....	16907
B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit.....	16909
B.Gesch.14b: Einführungsmodul Neuzeit.....	16911
B.Gesch.21a: Aufbaumodul Alte Geschichte I.....	16913
B.Gesch.21af: Aufbaumodul Alte Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16915
B.Gesch.21b: Aufbaumodul Alte Geschichte II.....	16917
B.Gesch.21c: Aufbaumodul Alte Geschichte.....	16919
B.Gesch.21cf: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16921
B.Gesch.22a: Aufbaumodul Mittelalter I.....	16923
B.Gesch.22af: Aufbaumodul Mittelalter I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16925
B.Gesch.22b: Aufbaumodul Mittelalter II.....	16927
B.Gesch.22c: Aufbaumodul Mittelalter.....	16929
B.Gesch.22cf: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16931
B.Gesch.23a: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I.....	16933
B.Gesch.23af: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16935
B.Gesch.23b: Aufbaumodul Frühe Neuzeit II.....	16937
B.Gesch.23c: Aufbaumodul Frühe Neuzeit.....	16939
B.Gesch.23cf: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16941
B.Gesch.24a: Aufbaumodul Neuzeit I.....	16943
B.Gesch.24af: Aufbaumodul Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16945
B.Gesch.24b: Aufbaumodul Neuzeit II.....	16947

B.Gesch.24c: Aufbaumodul Neuzeit.....	16949
B.Gesch.24cf: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16951
B.Gesch.25a: Aufbaumodul Methoden und Theorien I.....	16953
B.Gesch.25af: Aufbaumodul Methoden und Theorien I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16955
B.Gesch.25b: Aufbaumodul Methoden und Theorien II.....	16957
B.Gesch.25c: Aufbaumodul Methoden und Theorien.....	16959
B.Gesch.25cf: Aufbaumodul Methoden und Theorien - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16961
B.Gesch.26a: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I.....	16963
B.Gesch.26af: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16965
B.Gesch.26b: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte II.....	16967
B.Gesch.26c: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte.....	16969
B.Gesch.26cf: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16971
B.Gesch.27a: Aufbaumodul Globalgeschichte I.....	16973
B.Gesch.27af: Aufbaumodul Globalgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16975
B.Gesch.27b: Aufbaumodul Globalgeschichte II.....	16977
B.Gesch.27c: Aufbaumodul Globalgeschichte.....	16979
B.Gesch.27cf: Aufbaumodul Globalgeschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16981
B.Gesch.28a: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I.....	16983
B.Gesch.28af: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung.....	16985
B.Gesch.28b: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II.....	16987
B.Gesch.31a: Arbeit an antiken Originalen I.....	16989
B.Gesch.31b: Arbeit an antiken Originalen II.....	16990
B.Gesch.32a: Arbeit an mittelalterlichen Originalen I.....	16991
B.Gesch.32b: Arbeit an mittelalterlichen Originalen II.....	16992
B.Gesch.33a: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen I.....	16993
B.Gesch.33b: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen II.....	16994
B.Gesch.34a: Arbeit an neuzeitlichen Originalen I.....	16995
B.Gesch.34b: Arbeit an neuzeitlichen Originalen II.....	16996
B.Gesch.35: Digitale Geschichtswissenschaft.....	16997
B.Gesch.36: Angewandte Geschichte.....	16998
B.Gesch.37: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker*innen.....	16999

Inhaltsverzeichnis

B.Gesch.41: Projektmodul.....	17000
B.Gesch.41a: Projektmodul für Fachfremde.....	17002
B.Gesch.42: Projektmodul (Lehramt).....	17003
B.Gesch.43: Projektmodul - zwei Semester.....	17004
B.Gesch.51: Praktikumsmodul I (4 Wochen).....	17006
B.Gesch.52: Praktikumsmodul II (4 Wochen).....	17007
B.Gesch.53: Praktikumsmodul III (6 Wochen).....	17008
B.Gesch.61: Russisch für Kulturwissenschaften I.....	17009
B.Gesch.62: Russisch für Kulturwissenschaften II.....	17010
B.Gesch.70: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung.....	17011
B.Gesch.90: Forschungsmodul.....	17013
B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken.....	17014
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I.....	17015
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II.....	17016
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II.....	17017
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	17018
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters).....	17019
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte).....	17020
S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit.....	17022

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS) -
Orientierungsmodul..... 16894

B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter) (3 C, 4 SWS) -
Orientierungsmodul..... 16895

B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) (3 C, 4 SWS) -
Orientierungsmodul..... 16896

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 56 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Einführungsmodule

Es müssen vier der folgenden acht Module im Umfang von insgesamt wenigstens 26 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es muss aus jedem der Bereiche aa.-dd. jeweils wenigstens ein Modul absolviert werden; dabei müssen zwei mit "a" gekennzeichnete Module im Umfang von insgesamt 16 C und zwei mit "b" gekennzeichnete Module im Umfang von insgesamt 10 C absolviert werden.

aa. Bereich A

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.11a: Einführungsmodul Alte Geschichte (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16897

B.Gesch.11b: Einführungsmodul Alte Geschichte (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16899

bb. Bereich B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.12a: Einführungsmodul Mittelalter (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16901

B.Gesch.12b: Einführungsmodul Mittelalter (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16903

cc. Bereich C

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16905

B.Gesch.13b: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16907

dd. Bereich D

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16909

B.Gesch.14b: Einführungsmodul Neuzeit (5 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul..... 16911

b. Aufbaumodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden; davon zwei der mit "a" bzw. "b" gekennzeichneten Module im Umfang von zusammen 18 C. Zugangsvoraussetzung für die Aufbaumodule ist der Erwerb von mindestens 13 C in den Einführungsmodulen und der erfolgreiche Abschluss des Einführungsmoduls in der jeweiligen Epoche:

B.Gesch.21a: Aufbaumodul Alte Geschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16913

B.Gesch.21b: Aufbaumodul Alte Geschichte II (9 C, 4 SWS)..... 16917

B.Gesch.21c: Aufbaumodul Alte Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 16919

B.Gesch.22a: Aufbaumodul Mittelalter I (9 C, 4 SWS)..... 16923

B.Gesch.22b: Aufbaumodul Mittelalter II (9 C, 4 SWS)..... 16927

B.Gesch.22c: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS)..... 16929

B.Gesch.23a: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16933

B.Gesch.23b: Aufbaumodul Frühe Neuzeit II (9 C, 4 SWS)..... 16937

B.Gesch.23c: Aufbaumodul Frühe Neuzeit (6 C, 4 SWS)..... 16939

B.Gesch.24a: Aufbaumodul Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16943

B.Gesch.24b: Aufbaumodul Neuzeit II (9 C, 4 SWS)..... 16947

B.Gesch.24c: Aufbaumodul Neuzeit (6 C, 4 SWS)..... 16949

B.Gesch.25a: Aufbaumodul Methoden und Theorien I (9 C, 4 SWS)..... 16953

B.Gesch.25b: Aufbaumodul Methoden und Theorien II (9 C, 4 SWS)..... 16957

B.Gesch.25c: Aufbaumodul Methoden und Theorien (6 C, 4 SWS)..... 16959

B.Gesch.26a: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16963

B.Gesch.26b: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte II (9 C, 4 SWS)..... 16967

B.Gesch.26c: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte (6 C, 4 SWS)..... 16969

B.Gesch.27a: Aufbaumodul Globalgeschichte I (9 C, 4 SWS).....	16973
B.Gesch.27b: Aufbaumodul Globalgeschichte II (9 C, 4 SWS).....	16977
B.Gesch.27c: Aufbaumodul Globalgeschichte (6 C, 4 SWS).....	16979
B.Gesch.28a: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (9 C, 4 SWS).....	16983
B.Gesch.28b: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (9 C, 4 SWS).....	16987

c. Projekt- und Praktikumsmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Das Modul B.Gesch.42 kann nur von Studierenden des lehramtbezogenen Profils absolviert werden:

B.Gesch.41: Projektmodul (6 C, 2 SWS).....	17000
B.Gesch.41a: Projektmodul für Fachfremde (6 C, 2 SWS).....	17002
B.Gesch.42: Projektmodul (Lehramt) (3 C, 2 SWS).....	17003
B.Gesch.43: Projektmodul - zwei Semester (12 C, 4 SWS).....	17004
B.Gesch.51: Praktikumsmodul I (4 Wochen) (6 C).....	17006

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Geschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

a. Teil A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.90: Forschungsmodul (3 C, 2 SWS).....	17013
---	-------

b. Teil B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.21cf: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)	16921
B.Gesch.22cf: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16931
B.Gesch.23cf: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)..	16941
B.Gesch.24cf: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16951
B.Gesch.25cf: Aufbaumodul Methoden und Theorien - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16961
B.Gesch.26cf: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16971

B.Gesch.27cf: Aufbaumodul Globalgeschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS).....	16981
B.Gesch.52: Praktikumsmodul II (4 Wochen) (6 C).....	17007

c. Teil C

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.21af: Aufbaumodul Alte Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16915
B.Gesch.22af: Aufbaumodul Mittelalter I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16925
B.Gesch.23af: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS)	16935
B.Gesch.24af: Aufbaumodul Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16945
B.Gesch.25af: Aufbaumodul Methoden und Theorien I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16955
B.Gesch.26af: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16965
B.Gesch.27af: Aufbaumodul Globalgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16975
B.Gesch.28af: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung (9 C, 4 SWS).....	16985
B.Gesch.53: Praktikumsmodul III (6 Wochen) (9 C).....	17008

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Geschichte“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil im Umfang von 18 C studieren. Dazu müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.31a: Arbeit an antiken Originalen I (4 C, 2 SWS).....	16989
B.Gesch.31b: Arbeit an antiken Originalen II (4 C, 2 SWS).....	16990
B.Gesch.32a: Arbeit an mittelalterlichen Originalen I (4 C, 2 SWS).....	16991
B.Gesch.32b: Arbeit an mittelalterlichen Originalen II (4 C, 2 SWS).....	16992
B.Gesch.33a: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen I (4 C, 2 SWS).....	16993
B.Gesch.33b: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen II (4 C, 2 SWS).....	16994
B.Gesch.34a: Arbeit an neuzeitlichen Originalen I (4 C, 2 SWS).....	16995
B.Gesch.34b: Arbeit an neuzeitlichen Originalen II (4 C, 2 SWS).....	16996
B.Gesch.35: Digitale Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS).....	16997
B.Gesch.36: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS).....	16998
B.Gesch.37: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker*innen (4 C, 2 SWS).....	16999

B.Gesch.41: Projektmodul (6 C, 2 SWS).....	17000
B.Gesch.52: Praktikumsmodul II (4 Wochen) (6 C).....	17007
B.Gesch.53: Praktikumsmodul III (6 Wochen) (9 C).....	17008

3. Lehramtbezogenes Profil

a. Teil A

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen im Bereich 2.c. „Projekt- und Praktikumsmodule“ abweichend das Modul B.Gesch.42 im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolvieren.

b. Teil B

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren. Zugangsvoraussetzung für den Teil B des lehramtsbezogenen Profils ist der erfolgreiche Abschluss von vier Einführungsmodulen im Umfang von insgesamt wenigstens 26 C:

B.Gesch.70: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung (6 C, 4 SWS).....	17011
---	-------

4. Profil Studium generale

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Geschichte" im Rahmen des Profils "Studium generale" absolviert werden:

B.Gesch.36: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS).....	16998
B.Gesch.90: Forschungsmodul (3 C, 2 SWS).....	17013

III. Modulpaket "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" im Rahmen des Bachelor-Studiengangs "Soziologie"

Im Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) im Studiengebiet "Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte" sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

1. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS).....	16894
--	-------

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter) (3 C, 4 SWS).....	16895
---	-------

B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) (3 C, 4 SWS)..... 16896

2. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS)..... 17014
B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS).....17015
B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS).....17016
B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS).....17017

IV. Modulpaket „Neuere und neueste Geschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 16894
B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) (3 C, 4 SWS)..... 16896
B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16905
B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16909

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Gesch.23a: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16933
B.Gesch.24a: Aufbaumodul Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16943
B.Gesch.25a: Aufbaumodul Methoden und Theorien I (9 C, 4 SWS)..... 16953
B.Gesch.26a: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16963
B.Gesch.27a: Aufbaumodul Globalgeschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16973
B.Gesch.28a: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16983

3. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.37: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker*innen (4 C, 2 SWS)..... 16999
S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (4 C, 2 SWS)..... 17019
S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (4 C, 2 SWS)..... 17020

S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (4 C, 2 SWS)..... 17022

V. Modulpaket „Geschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“

Im Modulpaket (außersozziologischer Kompetenzbereich) im Studienggebiet „Geschichte“ sind wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben:

1. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 16894

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter) (3 C, 4 SWS)..... 16895

B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) (3 C, 4 SWS)..... 16896

3. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16905

B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16909

4. Wahlpflichtmodule III

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.23a: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16933

B.Gesch.24a: Aufbaumodul Neuzeit I (9 C, 4 SWS)..... 16943

B.Gesch.25a: Aufbaumodul Methoden und Theorien I (9 C, 4 SWS)..... 16953

B.Gesch.26a: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16963

B.Gesch.27a: Aufbaumodul Globalgeschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16973

B.Gesch.28a: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (9 C, 4 SWS)..... 16983

VI. Modulpaket „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Ostasienwissenschaft/Moderne Sinologie“

Im Modulpaket (außersozziologischer Kompetenzbereich) im Studienggebiet „Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ sind wenigstens 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

1. a. Geschichte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. aa. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 16894

b. bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 3 C erfolgreich absolviert werden

B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter) (3 C, 4 SWS)..... 16895

B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) (3 C, 4 SWS)..... 16896

c. cc. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16905

B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit (8 C, 3 SWS)..... 16909

2. b. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken (10 C, 4 SWS)..... 17014

B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I (6 C, 4 SWS)..... 17015

B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II (6 C, 4 SWS)..... 17016

B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II (6 C, 2 SWS)..... 17017

VII. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Gesch.31a: Arbeit an antiken Originalen I (4 C, 2 SWS)..... 16989

B.Gesch.31b: Arbeit an antiken Originalen II (4 C, 2 SWS)..... 16990

B.Gesch.32a: Arbeit an mittelalterlichen Originalen I (4 C, 2 SWS)..... 16991

B.Gesch.32b: Arbeit an mittelalterlichen Originalen II (4 C, 2 SWS)..... 16992

B.Gesch.33a: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen I (4 C, 2 SWS)..... 16993

B.Gesch.33b: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen II (4 C, 2 SWS)..... 16994

B.Gesch.34a: Arbeit an neuzeitlichen Originalen I (4 C, 2 SWS)..... 16995

B.Gesch.34b: Arbeit an neuzeitlichen Originalen II (4 C, 2 SWS)..... 16996

B.Gesch.35: Digitale Geschichtswissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 16997

B.Gesch.36: Angewandte Geschichte (3 C, 2 SWS)..... 16998

B.Gesch.37: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker*innen (4 C, 2 SWS).....	16999
B.Gesch.41: Projektmodul (6 C, 2 SWS).....	17000
B.Gesch.52: Praktikumsmodul II (4 Wochen) (6 C).....	17007
B.Gesch.53: Praktikumsmodul III (6 Wochen) (9 C).....	17008
B.Gesch.61: Russisch für Kulturwissenschaften I (6 C, 4 SWS).....	17009
B.Gesch.62: Russisch für Kulturwissenschaften II (6 C, 4 SWS).....	17010
B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	17018

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.01: Vorlesungsmodul Einführung in die Geschichtswissenschaft <i>English title: Lecture Module Introduction to History and Historiography</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über das Fach Geschichtswissenschaft. Sie kennen grundlegende Konzepte, Begriffe, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über Basiskenntnisse in empirischer Forschungsarbeit und können diese in ihrer theoretischen, konzeptionellen und methodischen Ausrichtung diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblick über und kritische Reflexion von geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen und ihrer Anwendung und Bedeutung für die geschichtswissenschaftliche Arbeit		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.02: Vorlesungsmodul Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalter) <i>English title: Lecture Module Pre-Modern History (Ancient History, Middle Ages)</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Strukturmerkmale der Antike und des Mittelalters. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner epochenspezifischer Problemfelder. Sie können eine eigene Position in der Forschungsdiskussion entwickeln und diese begründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Antike (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Gruppenprüfung (ca. 45 Min.) oder Klausur (45 Min.) in einer der beiden Vorlesungen nach Wahl der Studierenden		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Strukturmerkmale der Epoche. Detaillierte Kenntnisse des in der Vorlesung behandelten Teilgebiets. Erkennen von Zusammenhängen und Problemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.03: Vorlesungsmodul Moderne (Frühe Neuzeit, Neuzeit) <i>English title: Lecture Module Modern History (Early Modern Period, Modern Times)</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit und der Neuzeit. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner epochenspezifischer Problemfelder. Sie können eine eigene Position in der Forschungsdiskussion entwickeln und diese begründen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden	
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Gruppenprüfung (ca. 45 Min.) oder Klausur (45 Min.) in einer der beiden Vorlesungen nach Wahl der Studierenden	3 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis spezifischer Strukturmerkmale der Epoche. Detaillierte Kenntnisse des in der Vorlesung behandelten Teilgebiets. Erkennen von Zusammenhängen und Problemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul B.Gesch.11a: Einführungsmodul Alte Geschichte <i>English title: Introductory Module Ancient History</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte kennen die Studierenden grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der althistorischen Geschichtswissenschaft und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Antike quellenkritisch analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anwenden. Angeleitet durch die Dozierenden können sie die theoretische Grundlegung aktueller historischer Thesenbildung nachvollziehen.</p> <p>Sie sind imstande, gemeinsam Thesen und Argumente anhand historischer Beispiele aus der Antike auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Sie erproben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie haben grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalte der Antike erworben und sind zum akademischen Diskurs befähigt.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Proseminar)		2 SWS
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1); höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z. B. Kurzreferat mit Diskussionsleitung und dazugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage, Hausaufgaben, Quellenanalyse, Quellendiskussion) Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Antike; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten</p>		8 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Alte Geschichte (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.11b: Einführungsmodul Alte Geschichte <i>English title: Introductory Module Ancient History</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte kennen die Studierenden grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der althistorischen Geschichtswissenschaft und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Antike quellenkritisch analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anwenden. Angeleitet durch die Dozierenden können sie die theoretische Grundlegung aktueller historischer Thesenbildung nachvollziehen. Sie sind imstande, gemeinsam Thesen und Argumente anhand historischer Beispiele aus der Antike auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Sie erproben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie haben grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalte der Antike erworben und sind zum akademischen Diskurs befähigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1); höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z. B. Kurzreferat mit Diskussionsleitung und dazugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage, Hausaufgaben, Quellenanalyse, Quellendiskussion) Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Antike; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten. Das Portfolio besteht aus: 1) Ausarbeitung und Begründung einer historischen Fragestellung (max. 5.000 Zeichen entspricht ca. 2 Textseiten); 2) Quellenanalyse einer Einzelquelle (max. 7 500 Zeichen inklusive Leerzeichen entspricht ca. 3 Textseiten); 3) Bibliographie mit Auswahlbegründung: Bibliographie (Quellen- und Literaturverzeichnis) mit mind. 5 Quellen und 20 Titeln (Monografien, Sammelbände, Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und aus Sammelbänden, Lemmata aus wissenschaftlichen Lexika, Onlinere Ressourcen, Quelleneditionen).	5 C

Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Alte Geschichte (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.12a: Einführungsmodul Mittelalter <i>English title: Introductory Module Medieval History</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der mediävistischen Geschichtswissenschaft und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, eine Quellenkritik durchzuführen und Interpretationsansätze zu formulieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren und üben, gemeinsam Thesen und Argumente an historischen Beispielen des Mittelalters sowie aus Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Sie üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im akademischen Diskurs sowie im Moderieren von kooperativen Lernsituationen und Vermitteln von historischen (Lern-)Inhalten des Mittelalters.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension). Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus dem Mittelalter; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten.		8 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Mittelalter (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.12b: Einführungsmodul Mittelalter <i>English title: Introductory Module Medieval History</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der mediävistischen Geschichtswissenschaft und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, eine Quellenkritik durchzuführen und Interpretationsansätze zu formulieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren und üben, gemeinsam Thesen und Argumente an historischen Beispielen des Mittelalters sowie aus Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Sie üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im akademischen Diskurs sowie im Moderieren von kooperativen Lernsituationen und Vermitteln von historischen (Lern-)Inhalten des Mittelalters.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension) Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus dem Mittelalter; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten. Das Portfolio besteht aus: 1) Rezension einer wissenschaftlichen Monographie (max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen), 2) Quellenanalyse einer Einzelquelle (max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen), 3) Bibliographie (Quellen- und Literaturverzeichnis)		5 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Mittelalter (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 3 SWS
Modul B.Gesch.13a: Einführungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: Introductory Module Early Modern History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der geschichtswissenschaftliche Frühneuzeitforschung und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Frühen Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie Einblicke in die theoretische Grundlegung historischer Thesenbildung. Die Studierenden üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Sie üben, gemeinsam Thesen und Argumente anhand frühneuzeitlicher Beispiele auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalten der Frühen Neuzeit und zur Befähigung zum akademischen Diskurs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension). Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Frühen Neuzeit; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten.		8 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Frühe Neuzeit (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.13b: Einführungsmodul Frühe Neuzeit <i>English title: Introductory Module Early Modern History</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der geschichtswissenschaftliche Frühneuzeitforschung und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Frühen Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie Einblicke in die theoretische Grundlegung historischer Thesenbildung. Die Studierenden üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Sie üben, gemeinsam Thesen und Argumente anhand frühneuzeitlicher Beispiele auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalten der Frühen Neuzeit und zur Befähigung zum akademischen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension) Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Frühen Neuzeit; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten. Das Portfolio besteht aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Rezension einer wissenschaftlichen Monografie (max. 7 500 Zeichen inklusive Leerzeichen # 3 Textseiten); 2. Quellenanalyse einer Einzelquelle (max. 7 500 Zeichen inklusive Leerzeichen # 3 Textseiten); 3. Bibliographie (Quellen- und Literaturverzeichnis). 	5 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Frühe Neuzeit (Übung)	1 SWS
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.14a: Einführungsmodul Neuzeit <i>English title: Introductory Module Modern History</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der geschichtswissenschaftliche Neuzeitforschung und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie Einblicke in die theoretische Grundlegung historischer Thesenbildung. Die Studierenden üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Sie üben, gemeinsam Thesen und Argumente anhand frühneuzeitlicher Beispiele auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalten der Neuzeit und zur Befähigung zum akademischen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension). Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Neuzeit; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten. Das Portfolio besteht aus: 1) Rezension einer wissenschaftlichen Monographie (max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen); 2) Quellenanalyse einer Einzelquelle (max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen); 3) Bibliographie (Quellen- und Literaturverzeichnis).	8 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Neuzeit (Übung)	1 SWS
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.14b: Einführungsmodul Neuzeit <i>English title: Introductory Module Modern History</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte, (digitale) Arbeitsinstrumente und Methoden der geschichtswissenschaftliche Neuzeitforschung und der ihr zugeordneten historischen Hilfswissenschaften. Sie können diese anwenden und historische Quellen aus der Neuzeit analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen und Literaturrecherche zu betreiben. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie Einblicke in die theoretische Grundlegung historischer Thesenbildung. Die Studierenden üben, ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis zu erarbeiten sowie die epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und Methoden anzuwenden. Sie üben, gemeinsam Thesen und Argumente anhand frühneuzeitlicher Beispiele auf Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur zu entwickeln, aufzubereiten und im Seminarplenum zur Diskussion zu stellen. Angeleitet durch die Dozierenden erhalten sie bereits früh Einblicke in die Theoriegebundenheit aktuell historischer Thesenbildung. Sie proben im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden das akademische Debattieren. Sie besitzen grundlegende Kompetenzen im Moderieren von kooperativen Lernsituationen, im Vermitteln historischer (Lern-)Inhalten der Neuzeit und zur Befähigung zum akademischen Diskurs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aufgrund der beschriebenen Lernziele ist eine regelmäßige Teilnahme an Proseminar und zugehöriger Übung (APO §14 Abs. 4; §21, Abs.1) didaktisch höchst geboten und unumgänglich. Höchstens drei mündliche oder schriftliche Leistungen (z.B. Kurzreferat, Hausaufgaben, Bibliographie, Quellenanalyse, Rezension). Prüfungsanforderungen: Elementare Kenntnis grundlegender Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie des Umgangs mit historischen Quellen aus der Neuzeit; Nachweis der Kenntnis von Forschungsdebatten. Das Portfolio besteht aus: 1) Rezension einer wissenschaftlichen Monographie (max. 7.500 Wörter inkl. Leerzeichen), 2) Quellenanalyse einer Einzelquelle (max. 7.500 Wörter inkl. Leerzeichen), 3) Bibliographie (Quellen- und Literaturverzeichnis)		5 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Proseminar Neuzeit (Übung)		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.21a: Aufbaumodul Alte Geschichte I <i>English title: Advanced Module Ancient History I</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Alte Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft und erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen althistorischer Forschung. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert.</p> <p>Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation und Kommunikation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Sie haben ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Urteilsvermögen durch die Aufbereitung, Reflexion, Präsentation und Diskussion historischer Beispiele verbessert. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten und sind imstande, miteinander zu kooperieren. Sprachlich und sachlich angemessen vertreten sie ihren Standpunkt in akademischen Debatten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium eingeübte Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (z.B. Diskussionsleitung mit zugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage, Referat im Umfang von max. 15 Minuten, Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 50 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten ~ 20 Textseiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter</p>	6 C

mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/11b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.21af: Aufbaumodul Alte Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Ancient History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Alte Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft und erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen althistorischer Forschung. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert.</p> <p>Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation und Kommunikation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Sie haben ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Urteilsvermögen durch die Aufbereitung, Reflexion, Präsentation und Diskussion historischer Beispiele verbessert. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten und sind imstande, miteinander zu kooperieren. Sprachlich und sachlich angemessen vertreten sie ihren Standpunkt in akademischen Debatten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium eingeübte Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min.) (z.B. Diskussionsleitung mit zugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter	6 C

mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/11b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.21b: Aufbaumodul Alte Geschichte II <i>English title: Advanced Module Ancient History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Alte Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft und erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen althistorischer Forschung. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation und Kommunikation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Sie haben ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Urteilsvermögen durch die Aufbereitung, Reflexion, Präsentation und Diskussion historischer Beispiele verbessert. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten und sind imstande, miteinander zu kooperieren. Sprachlich und sachlich angemessen vertreten sie ihren Standpunkt in akademischen Debatten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium eingeübte Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min.) (z.B. Diskussionsleitung mit zugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter	6 C

mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/11b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.21c: Aufbaumodul Alte Geschichte <i>English title: Advanced Module Ancient History</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Alte Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft und erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen althistorischer Forschung. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert.</p> <p>Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation und Kommunikation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Sie haben ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Urteilsvermögen durch die Aufbereitung, Reflexion, Präsentation und Diskussion historischer Beispiele verbessert. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten und sind imstande, miteinander zu kooperieren. Sprachlich und sachlich angemessen vertreten sie ihren Standpunkt in akademischen Debatten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium eingeübte Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (z.B. Diskussionsleitung mit zugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage, Referat im Umfang von max. 15 Minuten, Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Quellenanalyse (max. 15 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten ~ 6 Textseiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter</p>	3 C

mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/11b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.21cf: Aufbaumodul Alte Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Ancient History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Alte Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft und erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen althistorischer Forschung. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation und Kommunikation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Sie haben ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Urteilsvermögen durch die Aufbereitung, Reflexion, Präsentation und Diskussion historischer Beispiele verbessert. Sie können ein intersubjektiv nachvollziehbares Textverständnis erarbeiten und sind imstande, miteinander zu kooperieren. Sprachlich und sachlich angemessen vertreten sie ihren Standpunkt in akademischen Debatten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium eingeübte Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Alte Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Alte Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (z.B. Diskussionsleitung mit zugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage, Referat im Umfang von max. 15 Minuten, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse (max. 15 000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten ~ 6 Textseiten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

<p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Antike; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/11b</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.22a: Aufbaumodul Mittelalter I <i>English title: Advanced Module Medieval History I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min, z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.12a/12b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.22af: Aufbaumodul Mittelalter I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Medieval History I - scientific specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min, z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.12a/12b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.22b: Aufbaumodul Mittelalter II <i>English title: Advanced Module Medieval History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min, z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.12a/12b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.22c: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Medieval History</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.12a/12b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.22cf: Aufbaumodul Mittelalter - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Medieval History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Mittelalter haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Mittelalterforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die Quellenanalyse) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Semester erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die Quellenanalyse) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale des Mittelalters; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.12a/12b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.12a/12b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Frank Rexroth
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.23a: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I <i>English title: Advanced Module Early Modern History I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens 3 im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.13a/13b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.23af: Aufbaumodul Frühe Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Early Modern History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.13a/13b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.23b: Aufbaumodul Frühe Neuzeit II <i>English title: Advanced Module Early Modern History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.13a/13b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.23c: Aufbaumodul Frühe Neuzeit <i>English title: Advanced Module Early Modern History</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die Quellenanalyse) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.13a/13b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.23cf: Aufbaumodul Frühe Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Early Modern History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Frühe Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Frühneuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Frühe Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung oder Referat oder Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept zur Quellenanalyse) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Quellenanalyse (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p>	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.13a/13b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.13a/13b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.24a: Aufbaumodul Neuzeit I <i>English title: Advanced Module Modern History I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z. B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.24af: Aufbaumodul Neuzeit I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Modern History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.24b: Aufbaumodul Neuzeit II <i>English title: Advanced Module Modern History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.24c: Aufbaumodul Neuzeit <i>English title: Advanced Module Modern History</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.24cf: Aufbaumodul Neuzeit - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Modern History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Neuzeit haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse der Epoche (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochenspezifischen Kenntnisse der Geschichtswissenschaft durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeitforschung. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Neuzeit (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15 000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse/den Literaturbericht) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Neuzeit; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation epochenspezifischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dirk Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.25a: Aufbaumodul Methoden und Theorien I <i>English title: Advanced Module Methods and Theories I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Methoden und Theorien haben die Studierenden einen Überblick über neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien (Vorlesung). Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Theorien, Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Methoden und Theorien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden, Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation theoretisch-methodischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.25af: Aufbaumodul Methoden und Theorien I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Methods and Theories I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Methoden und Theorien haben die Studierenden einen Überblick über neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien (Vorlesung). Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Theorien, Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Methoden und Theorien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden, Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation theoretisch-methodischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.25b: Aufbaumodul Methoden und Theorien II <i>English title: Advanced Module Methods and Theories II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Methoden und Theorien haben die Studierenden einen Überblick über neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien (Vorlesung). Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Theorien, Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Methoden und Theorien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden, Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation theoretisch-methodischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.25c: Aufbaumodul Methoden und Theorien <i>English title: Advanced Module Methods and Theories</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Methoden und Theorien haben die Studierenden einen Überblick über neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien (Vorlesung). Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Theorien, Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Methoden und Theorien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die reflektierte Diskussion) Leistung	3 C
Prüfung: Schriftliche reflektierte Diskussion methodologischer oder theoretischer Ansätze und Praktiken (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die reflektierte Diskussion) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden, Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation theoretisch-methodischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.25cf: Aufbaumodul Methoden und Theorien - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Methods and Theories - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Methoden und Theorien haben die Studierenden einen Überblick über neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien (Vorlesung). Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Theorien, Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Methoden und Theorien (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die reflektierte Diskussion) Leistung	3 C
Prüfung: Schriftliche reflektierte Diskussion methodologischer oder theoretischer Ansätze und Praktiken (max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die reflektierte Diskussion) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden, Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation theoretisch-methodischer Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.26a: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I <i>English title: Advanced Module Eastern European History I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.26af: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Eastern European History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.26b: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte II <i>English title: Advanced Module Eastern European History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.26c: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte <i>English title: Advanced Module Eastern European History</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.26cf: Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Eastern European History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Osteuropäische Geschichte haben die Studierenden einen Überblick über Strukturmerkmale und zentrale Prozesse einer der Epochen der Osteuropäischen Geschichte (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie haben ihr Verständnis für die epochen- und raumspezifischen Kenntnisse durch die intensivere Beschäftigung mit Konzepten und Methoden erweitert. Sie kennen die speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbstständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Osteuropäische Geschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Osteuropäische Geschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)	3 C

Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Quellenanalyse oder zum Literaturbericht) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Prozesse und Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie die Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.27a: Aufbaumodul Globalgeschichte I <i>English title: Advanced Module Global History I</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung</p>	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.27af: Aufbaumodul Globalgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Global History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.27b: Aufbaumodul Globalgeschichte II <i>English title: Advanced Module Global History II</i>	9 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung</p>	6 C
Prüfungsanforderungen:	

Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.27c: Aufbaumodul Globalgeschichte <i>English title: Advanced Module Global History</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten.</p> <p>Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Seminardiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte (Seminar)	2 SWS
<p>Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung</p>	3 C
<p>Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung</p>	3 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.27cf: Aufbaumodul Globalgeschichte - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Global History - Scientific Specialization</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Globalgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über Ansätze und zentrale Forschungen zu globalen Verflechtungen (Vorlesung). Sie haben ihre im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der sukzessiven Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Global-/Kolonialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar Globalgeschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung	3 C
Prüfung: Quellenanalyse oder Literaturbericht (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen:	3 C

Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Konzept für die schriftliche Quellenanalyse oder den Literaturbericht) Leistung	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Globalgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Globalgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.28a: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I <i>English title: Advanced Module Social and Economic History I</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Wirtschafts- und Sozialgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Ansätze und Forschungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung). Sie haben ihre in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.28af: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I - fachwissenschaftliche Vertiefung <i>English title: Advanced Module Social and Economic History I - Scientific Specialization</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Wirtschafts- und Sozialgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Ansätze und Forschungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung). Sie haben ihre in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.28b: Aufbaumodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II <i>English title: Advanced Module Social and Economic History II</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach Abschluss des Aufbaumoduls Wirtschafts- und Sozialgeschichte haben die Studierenden einen Überblick über zentrale Ansätze und Forschungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung). Sie haben ihre in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur vertieft. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten. Die Studierenden können die erlernten Konzepte und Methoden bei der eigenständigen Analyse und Interpretation historischen Materials anwenden und können eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, operationalisieren und beantworten. Durch Präsentationsübungen, Gruppenarbeiten und Referate sowie ihre anschließende kritische Diskussion durch Dozierende und Studierende im Plenum verbessern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr Urteilsvermögen. Sie verfügen über erweiterte Kompetenzen in der fundierten Argumentation wissenschaftlicher Thesen. Sie können, durch den mündlichen Austausch im Seminar gestärkt, miteinander kooperieren sowie sprachlich und sachlich angemessen ihren Standpunkt in akademischen Debatten vertreten. Die Studierenden verfügen über im Verlauf des Semesters konsekutiv erworbene Problemlösungskompetenzen. Sie beherrschen im Selbststudium erarbeitete Recherchetechniken und entwickeln eigene Forschungsinteressen weiter, die sie in die Semindiskussionen mit einbringen. Die Diskussion im Seminar dient dabei der allmählichen Klärung von Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden können zunehmend Verantwortung in der Moderation von kooperativen Lernsituationen und in der Vermittlung komplexer historischer Inhalte übernehmen, wodurch sie ihre Kompetenzen in der Leitung akademischer Diskussionen erweitern.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündliche Leistung (ca. 15 Min., z.B. Diskussionsleitung, Präsentation, Kommentar) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	3 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens drei im laufenden Seminar erbrachte Leistungen, darunter mindestens eine mündliche (z.B. Diskussionsleitung, Referat, Kommentar) und eine schriftliche (z.B. Exposé zur Hausarbeit) Leistung	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis zentraler Forschungen und Ansätze der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Kenntnis zentraler methodischer Konzepte und Arbeitsweisen des Faches sowie Fähigkeit, diese bei einer konkreten geschichtswissenschaftlichen Analyse anzuwenden; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Aufbereitung und Präsentation erarbeiteter Inhalte	
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b oder 12a/b oder 13a/b oder 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen eines der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.31a: Arbeit an antiken Originalen I <i>English title: Working with Ancient Originals I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars verfügen die Studierenden über aus der Praxis gewonnene Befähigungen zur eigenständigen Arbeit mit und Präsentation von antiken Originalquellen bzw. Quellen zur Antikenrezeption. Sie beherrschen hilfswissenschaftliche Begrifflichkeiten und Methoden, um derartige Quellen in ihrem historischen und gattungsspezifischen Zusammenhang zu erfassen, einzuordnen und zu kommentieren. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten. Sie sind gegebenenfalls in der Lage, sich ähnliche Bestände eigenständig zu erschließen, derartige Quellen zu edieren und aufzubereiten, beispielsweise zur Erfassung und Annotierung in Datenbanken, für (elektronisches) Publizieren oder für Ausstellungsprojekte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar Alte Geschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (Musterinterpretation, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.) jeweils im Gesamtumfang von max. 15.000 Zeichen Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Quellendiskussion mit dazugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis eines größeren Bestandes von antiken Originalquellen bzw. Quellen zur Antikenrezeption sowie der vertieften Kenntnis einzelner Teilbestände und Untergattungen; Fähigkeit zur begründeten Selektion aus einem größeren Materialkorpus und zum Erschließen thematisch und methodisch verwandter Beispiele; Beherrschung der zugehörigen fachlichen und methodischen Begrifflichkeiten und Techniken in der praktischen Anwendung und Vermittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.31b: Arbeit an antiken Originalen II <i>English title: Working with Ancient Originals II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars verfügen die Studierenden über aus der Praxis gewonnene Befähigungen zur eigenständigen Arbeit mit und Präsentation von antiken Originalquellen bzw. Quellen zur Antikenrezeption. Sie beherrschen hilfswissenschaftliche Begrifflichkeiten und Methoden, um derartige Quellen in ihrem historischen und gattungsspezifischen Zusammenhang zu erfassen, einzuordnen und zu kommentieren. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten. Sie sind gegebenenfalls in der Lage, sich ähnliche Bestände eigenständig zu erschließen, derartige Quellen zu edieren und aufzubereiten, beispielsweise zur Erfassung und Annotierung in Datenbanken, für (elektronisches) Publizieren oder für Ausstellungsprojekte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projektseminar Alte Geschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (Musterinterpretation, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.) jeweils im Gesamtumfang von max. 15.000 Zeichen Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Quellendiskussion mit dazugehörigem Handout als Diskussionsgrundlage		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis eines größeren Bestandes von antiken Originalquellen bzw. Quellen zur Antikenrezeption sowie der vertieften Kenntnis einzelner Teilbestände und Untergattungen; Fähigkeit zur begründeten Selektion aus einem größeren Materialkorpus und zum Erschließen thematisch und methodisch verwandter Beispiele; Beherrschung der zugehörigen fachlichen und methodischen Begrifflichkeiten und Techniken in der praktischen Anwendung und Vermittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tanja Susanne Scheer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.32a: Arbeit an mittelalterlichen Originalen I <i>English title: Working with Medieval Originals I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden mittelalterliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden, Inschriften oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden wenden die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbstständig in der Bearbeitung einer Originalquelle an und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Chronologie, Diplomatik, Münzkunde)		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Greule	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.32b: Arbeit an mittelalterlichen Originalen II <i>English title: Working with Medieval Originals II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden mittelalterliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden, Inschriften oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden wenden die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbstständig in der Bearbeitung einer Originalquelle an und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (jeweils max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Chronologie, Diplomatik, Münzkunde) Das Portfolio kann zum Beispiel folgendes enthalten: Musterinterpretation, Transkription, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Greule	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.33a: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen I <i>English title: Working with Early Modern Originals I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden frühneuzeitliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden können die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbständig in der Bearbeitung einer Originalquelle anwenden und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (jeweils max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Chronologie, Diplomatik, Münzkunde) Das Portfolio kann zum Beispiel folgendes beinhalten: Musterinterpretation, Transkription, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.33b: Arbeit an frühneuzeitlichen Originalen II <i>English title: Working with Early Modern Originals II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden frühneuzeitliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden können die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbständig in der Bearbeitung einer Originalquelle anwenden und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (jeweils max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Chronologie, Diplomatik, Münzkunde) Das Portfolio kann zum Beispiel folgendes beinhalten: Musterinterpretation, Transkription, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.34a: Arbeit an neuzeitlichen Originalen I <i>English title: Working with Modern Originals I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden frühneuzeitliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden können die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbständig in der Bearbeitung einer Originalquelle anwenden und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (jeweils max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Diplomatik, Oral History) Das Portfolio kann zum Beispiel folgendes beinhalten: Musterinterpretation, Transkription, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.34b: Arbeit an neuzeitlichen Originalen II <i>English title: Working with Modern Originals II</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden frühneuzeitliche Originalquellen, beispielsweise Urkunden oder Handschriften lesen und interpretieren. Sie besitzen die dafür notwendigen Kenntnisse über die jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit. Sie sind geübt im Auflösen chronologischer Angaben. Die Studierenden können die im Seminar erworbenen Kenntnisse selbständig in der Bearbeitung einer Originalquelle anwenden und sind in der Lage, ein Objekt bzw. ein Textzeugnis zu beschreiben, zu bestimmen, zu kommentieren und ggf. auch zu transkribieren, zu edieren oder mit digitalen Methoden aufzubereiten. Sie können das erschlossene Material im direkten Gespräch mit den anderen Seminarteilnehmenden und den Dozierenden in weiteren Sinnzusammenhängen verorten und für übergeordnete fachliche wie methodische Fragestellungen auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (jeweils max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Vorstellung einer Quelle(nbearbeitung) (ca. 15 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils spezifischen Hilfsmittel, Begrifflichkeiten und Methoden der grundwissenschaftlichen Arbeit (z.B. Paläographie, Diplomatik, Oral History) Das Portfolio kann zum Beispiel folgendes beinhalten: Musterinterpretation, Transkription, Datenbankeinträge, Ausstellungstexte mit Reflexion, Katalogbeitrag o.ä.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Petra Terhoeven	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Gesch.35: Digitale Geschichtswissenschaft <i>English title: Digital History</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden grundlegende Konzepte und Methoden der digitalen Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kompetenzen in der Anwendung digitaler Methoden und Instrumente auf historische Inhalte und/oder über Kompetenzen, historische Inhalte mit Hilfe digitaler Methoden und Instrumente aufzubereiten. Die Studierenden beherrschen team- und projektorientierte Arbeitstechniken und sind in der Lage, den Arbeitsprozess und Wissenstransfer angemessen zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Nachweis der Anwendung/Aufbereitung und Essay zur Reflexion des Arbeitsprozesses (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: mündliche Vorstellung eines Problems oder Arbeitsvorhabens (ca. 15 Min.) oder erfolgreiche digitale Umsetzung einer gestellten Forschungsaufgabe	4 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der jeweils grundlegenden Konzepte und Methoden der digitalen Geschichtswissenschaft und Reflexion ihrer Ansätze.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Haas	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.36: Angewandte Geschichte <i>English title: Applied History</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Felder - Gedenkstätten, Museum, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Geschichtsbüros - des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte. Sie kennen die grundlegenden Konzepte des jeweiligen Bereichs und können sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay Essay (max. 12.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse von Konzepten eines Bereichs der Public History; reflektierte Auseinandersetzung mit einem Bereich		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.37: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker*innen <i>English title: Methods of Scientific Work for Historians</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden wissenschaftliche Texte analysieren und adäquat wiedergeben. Sie kennen die Grundsätze historischer Quellenanalyse. Sie kennen Recherchetechniken sowie Formalia für das Verfassen wissenschaftlicher Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodenseminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Darstellung eines Problems (ca. 10 Min.) Prüfungsanforderungen: Analyse und Wiedergabe wissenschaftlicher Texte in Wort und Schrift. Kenntnisse der Grundlagen der Quellenanalyse und Literaturrecherche sowie der formalen Vorgaben für wissenschaftliche Arbeiten. Das Portfolio besteht aus sechs schriftlichen Leistungen (z.B. Inhaltsangabe, Analyse, Bericht).		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Maria Rhode	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.41: Projektmodul <i>English title: Project Module Cultural Memory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Projektmoduls kennen die Studierenden grundlegende Konzepte der Public History. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Form von Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) auf ein konkretes Praxisprojekt anwenden. Sie kennen die Besonderheiten der Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in der Geschichtskultur) und wissen um die Unterschiede verschiedener Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Die Studierenden beherrschen team- und projektorientierte Arbeitstechniken und lernen Arbeitsprozess und Wissenstransfer angemessen zu reflektieren. Sie verfügen über außerschulische Vermittlungskompetenz und berufspraktisches Wissen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur (z.B. Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Homepage, Performance, Publikation, Social Media Content) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit zur Reflexion des Arbeitsprozesses (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) oder Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) oder Projektstück in äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Mündliche (ca. 10 Min.) oder schriftliche (max. 2.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Vorstellung und Erläuterung einer Forschungsfrage Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte der Public History, Aufbereitung von historischem Wissen für ein Praxisprojekt, Anfertigung eines Projektstücks, Vermittlung von historischen (Lern-)Inhalten (ggf. an die breite Öffentlichkeit), Diskussion und Reflexion über den Arbeitsprozess.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b und 12a/b und 13a/b und 14a/14b Für Studierende der OAW: B.OAW.005 und B.OAW.004	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.41a: Projektmodul für Fachfremde <i>English title: Project Module Cultural Memory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Projektmoduls kennen die Studierenden grundlegende Konzepte der Public History. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Form von Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) auf ein konkretes Praxisprojekt anwenden. Sie kennen die Besonderheiten der Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in der Geschichtskultur) und wissen um die Unterschiede verschiedener Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Die Studierenden beherrschen team- und projektorientierte Arbeitstechniken und lernen Arbeitsprozess und Wissenstransfer angemessen zu reflektieren. Sie verfügen über außerschulische Vermittlungskompetenz und berufspraktisches Wissen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur (z.B. Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Homepage, Performance, Publikation, Social Media Content) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit zur Reflexion des Arbeitsprozesses (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) oder Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) oder Projektstück in äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Mündliche (ca. 10 Min.) oder schriftliche (max. 2.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Vorstellung und Erläuterung einer Forschungsfrage Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte der Public History, Aufbereitung von historischem Wissen für ein Praxisprojekt, Anfertigung eines Projektstücks, Vermittlung von historischen (Lern-)Inhalten (ggf. an die breite Öffentlichkeit), Diskussion und Reflexion über den Arbeitsprozess.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.42: Projektmodul (Lehramt) <i>English title: Project Module Cultural Memory (State Exam for Teaching)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Projektmoduls kennen die Studierenden grundlegende Konzepte der Public History. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Form von Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) auf ein konkretes Praxisprojekt anwenden. Sie kennen die Besonderheiten der Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in der Geschichtskultur) und wissen um die Unterschiede verschiedener Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Die Studierenden beherrschen team- und projektorientierte Arbeitstechniken und lernen Arbeitsprozess und Wissenstransfer angemessen zu reflektieren. Sie verfügen über außerschulische Vermittlungskompetenz und berufspraktisches Wissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur (z.B. Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Homepage, Performance, Publikation, Social Media Content) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Mündliche (ca. 10 Min.) oder schriftliche (max. 2.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Vorstellung und Erläuterung einer Forschungsfrage Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte der Public History, Aufbereitung von historischem Wissen für ein Praxisprojekt, Anfertigung eines Projektstücks, Vermittlung von historischen (Lern-)Inhalten (ggf. an die breite Öffentlichkeit), Diskussion und Reflexion über den Arbeitsprozess.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b und 12a/b und 13a/b und 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.43: Projektmodul - zwei Semester <i>English title: Project Module Cultural Memory - Two Semester</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Projektmoduls kennen die Studierenden grundlegende Konzepte der Public History. Sie können ihre theoretischen Kenntnisse über den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Form von Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) auf ein konkretes Praxisprojekt anwenden. Sie kennen die Besonderheiten der Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in der Geschichtskultur) und wissen um die Unterschiede verschiedener Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen). Die Studierenden beherrschen team- und projektorientierte Arbeitstechniken und lernen Arbeitsprozess und Wissenstransfer angemessen zu reflektieren. Sie verfügen über außerschulische Vermittlungskompetenz und berufspraktisches Wissen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Theorie- und Methodenseminar zu einem Bereich der Geschichtskultur (z.B. Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Homepage, Performance, Publikation, Social Media Content) (Seminar)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit zur Reflexion des Arbeitsprozesses oder Portfolio (max. 15.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) und Projektstück in äquivalentem Umfang Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar (unter Berücksichtigung der APO § 14, Abs. 4, §21, Abs. 1); Mündliche (ca. 10 Min.) oder schriftliche (max. 2.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Vorstellung und Erläuterung einer Forschungsfrage Prüfungsanforderungen: Kenntnis grundlegender Konzepte der Public History, Aufbereitung von historischem Wissen für ein Praxisprojekt, Anfertigung eines Projektstücks, Vermittlung von historischen (Lern-)Inhalten (ggf. an die breite Öffentlichkeit), Diskussion und Reflexion über den Arbeitsprozess.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/b und 12a/b und 13a/b und 14a/14b Für Studierende der OAW: B.OAW.005 und B.OAW.004	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.51: Praktikumsmodul I (4 Wochen) <i>English title: Internship I (4 Weeks)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach ihrer Tätigkeit im Praktikum basale Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen). Sie verfügen über grundlegendes Fachwissen für den jeweiligen Bereichen. Außerdem weisen sie weitere Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikationskompetenz nach. Die Studierenden können im Verlauf und/oder im Anschluss an das Praktikum ihre Tätigkeit sowie das erlernte Fachwissen und die erworbenen berufsqualifizierenden und allgemeinen Kompetenzen kritische reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (4 Wochen) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) und Präsentation (ca. 10 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Absolvierung des Praktikums Prüfungsanforderungen: Kritische Reflexion des Praktikums in Hinblick auf die eigene Tätigkeit, das erlernte grundlegende Fachwissen sowie den Erwerb bzw. die Vertiefung berufsqualifizierender Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.52: Praktikumsmodul II (4 Wochen) <i>English title: Internship II (4 Weeks)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach ihrer Tätigkeit im Praktikum basale Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen). Sie verfügen über grundlegendes Fachwissen für den jeweiligen Bereichen. Außerdem weisen sie weitere Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikationskompetenz nach. Die Studierenden können im Verlauf und/oder im Anschluss an das Praktikum ihre Tätigkeit sowie das erlernte Fachwissen und die erworbenen berufsqualifizierenden und allgemeinen Kompetenzen kritische reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (4 Wochen) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) und Präsentation (ca. 10 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Absolvierung des Praktikums Prüfungsanforderungen: Kritische Reflexion des Praktikums in Hinblick auf die eigene Tätigkeit, das erlernte grundlegende Fachwissen sowie den Erwerb bzw. die Vertiefung berufsqualifizierender Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.53: Praktikumsmodul III (6 Wochen) <i>English title: Internship III (6 Weeks)</i>		9 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen nach ihrer Tätigkeit im Praktikum basale Kompetenzen im Bereich der Gedenkstätten, Archive, Museen, Verlage, Medien und weiterer öffentlicher (geschichts)kultureller Einrichtungen (Bundesinstitute, Stiftungen, Unternehmen). Sie verfügen über grundlegendes Fachwissen für den jeweiligen Bereichen. Außerdem weisen sie weitere Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikationskompetenz nach. Die Studierenden können im Verlauf und/oder im Anschluss an das Praktikum ihre Tätigkeit sowie das erlernte Fachwissen und die erworbenen berufsqualifizierenden und allgemeinen Kompetenzen kritische reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (6 Wochen) (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) und Präsentation (ca. 10 Min.) zu Beginn oder am Ende eines Semesters (9 keine Einheit gewählt), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Absolvierung des Praktikums Prüfungsanforderungen: Kritische Reflexion des Praktikums in Hinblick auf die eigene Tätigkeit, das erlernte grundlegende Fachwissen sowie den Erwerb bzw. die Vertiefung berufsqualifizierender Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Motivations- und Bewerbungsschreiben und erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: Kompetenzen der Module B.Gesch.11a/b, 12a/b, 13a/b, 14a/14b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Philip Knäble	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Gesch.61: Russisch für Kulturwissenschaften I <i>English title: Russian Language for Scholars of Culture I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können einfache fachbezogene Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs übersetzen. Sie kennen die Grundelemente der russischen Grammatik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachübung (Übung)	4 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 10 min) und Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundelemente russischer Grammatik; Übersetzung fachbezogener Texte unter Zuhilfenahme eines Wörterbuchs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Viktoria Gulya	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.62: Russisch für Kulturwissenschaftler II <i>English title: Russian Language for Scholars of Culture II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können zeitgeschichtliche sowie politikwissenschaftliche Originaltexte mit einem zweisprachigen Wörterbuch in der Regel ins Deutsche übersetzen. Sie verfügen über einen fachspezifischen Grundwortschatz und vertiefte Kenntnisse der russischen Grammatik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprachübung (Übung)	4 SWS	
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 10 Min.) und Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis der russischen Grammatik; Übersetzung zeitgenössischer fachwissenschaftlicher Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der Grundelemente der russischen Grammatik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Viktoria Gulya	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.70: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung <i>English title: Basics of History Teaching in and out of School</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme und mündliche Präsentation zum diskursiven Austausch und zum Einüben der für die Klausur relevanten Inhalte der Einführungsveranstaltung	4 C
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am diskursiven Austausch im Seminar und mündliche Präsentation in Vorbereitung auf den Essay als argumentative Prüfungsleistung	2 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen	

außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Gedenkstätte, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro)	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lehrstuhl Fachdidaktik
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.90: Forschungsmodul <i>English title: Research Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse von Forschungsarbeiten im Rahmen einer Diskussion kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, die eigenen Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren. Sie können die im BA-Studium erworbenen Kenntnisse und die Technik wissenschaftlichen Arbeitens auf ein selbständig bearbeitetes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Bereich der Geschichtswissenschaft (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: schriftliche und mündliche Präsentation der eigenen Forschung; Nachweis des forschungsorientierten Arbeitens		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.11a/11b und B.Gesch.12a/12b und 13a/13b und 14a/14b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: regelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0001A: Einführung in die WSG I: Konzepte und Arbeitstechniken <i>English title: Introduction to Economic and Social History I: Concepts and Work Techniques</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in wirtschafts- und sozialhistorisches Arbeiten mittels thematisch aufeinander bezogener Lehrveranstaltungen. Die Studierenden erlernen zentrale Arbeitstechniken (Heuristik, Recherchetechniken, Quellenkritik, Präsentation und Rhetorik, wissenschaftliches Schreiben). Im Rahmen einer einführenden Überblicksvorlesung eignen sie sich die theoretisch-methodischen Grundlagen an und erhalten Einblick in wirtschafts- und sozialhistorische Problemstellungen. Die Studierenden gewinnen in diesem Modul Kompetenzen in der Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in praktischer, mündlicher und schriftlicher Form.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Start Up Seminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Übungen zu den zentralen Arbeitstechniken und regelmäßige Teilnahme am Seminar		10 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WSG.0003: Aufbaumodul WSG I <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden Überblicks- und Kontextwissen in zentralen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an. Sie erwerben in diesem Modul erste fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse mit Hilfe von fachspezifischen Instrumenten und modernen Forschungsansätzen. Sie verbreitern ihr Fachwissen und erwerben ein kritisches Verständnis über zentrale Entwicklungsprozesse. Sie sind in der Lage, Strukturen und zu erkennen und qualitativ-empirisch zu aufzuschlüsseln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: Für Studierende der OAW B.OAW.001 und B.OAW.004, für Studierende im BA Geschichte B.Gesch.111/112, B.Gesch.113/114, B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Alexander Engel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0004: Aufbaumodul WSG II <i>English title: Intermediate Course in Economic and Social History II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch Epochenvorlesungen und systematische Vorlesungen eignen sich die Studierenden zusätzliches Überblicks- und Kontextwissen an. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende fachwissenschaftliche Kompetenzen in der Analyse lang- und mittelfristigen Trends historischer, sozialer und kultureller Entwicklungsprozesse. Sie in der Lage, historische Kontexte zu erkennen und zu diskutieren. Sie nutzen das methodische Werkzeug, entwerfen eigenständig Argumentationslinien und bilden sich ein Urteil über Formen und Verlaufsmuster wirtschaftshistorischer Wandlungsprozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Transformationsprozesse und Epochen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung WSG (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Detaillierte Kenntnisse im vorgestellten Teilgebiet der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur prägnanten schriftlichen Reflexion von Problemstellungen und Forschungsansätzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.WSG.0007: Abschlussmodul WSG II <i>English title: Advanced Course in Economic and Social History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist der forschungsnaher Einsatz methodischer Fertigkeiten und wissenschaftlicher Kompetenzen in einem abgegrenzten Themenfeld der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Die Studierenden vervollständigen und sichern ihre Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Erarbeitung eines Teilthemas in schriftlicher Form. Sie wenden quantitative und qualitative Forschungsmethoden aktiv an und durchdringen komplexe Problemzusammenhänge. Sie kontextualisieren ihr Wissen eigenständig und führen unterschiedliche Argumentationsstränge in einem individuellen Urteil über Ursachen, Verläufe und Folgen wirtschaftshistorischer Entwicklungspfade zusammen. Es wird empfohlen, die Epochenvorlesung im gleichen Semester zu besuchen, da sich hier das Thema des Seminars vertiefen lässt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Abschlusseminar WSG (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form; eigenständiger Umgang mit den Konzepten und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule WSG.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WSG.0008: Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>English title: Economic and Social History 101</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich theoretisch-methodische Grundlagen an und erhalten einen einführenden Überblick über zentrale wirtschafts- und sozialhistorische Konzepte, Fragen und Problemstellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der zentralen Arbeitstechniken und Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Fähigkeit zur Textinterpretation und Quellenkritik		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann von allen Bachelor-Studierenden - ausgenommen Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschafts- und Sozialgeschichte! - belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1411aK: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) <i>English title: History of German Law (Medieval History of Law)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte I: Rechtsgeschichte des Mittelalters“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die mittelalterliche (europäische) Rechtsentwicklung in der Zeit zwischen 500-1500 erlangt; • kennen die Studierenden die Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur; • kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit historischen Quellen kritisch umgehen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen, historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Rechtsgeschichte des Mittelalters) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Rechtsgeschichte des Mittelalters aufweisen, • historische Entwicklungslinien der Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1411bK: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) <i>English title: History of German Law (Recent History of Law)</i>	4 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Dt. Rechtsgeschichte II: Neuere Rechtsgeschichte“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Rechtsentwicklung seit der Rezeption des römischen Rechts bis ins 20. Jahrhundert erlangt; • haben die Studierenden gelernt zwischen verschiedenen Rechtsmassen (gemeines Recht, partikulares Recht; römisch-kanonisches Recht, einheimisches Rechts) zu differenzieren; • kennen die Studierenden Grundlagen und Wendemarken der europäischen Rechtskultur (praktische Rezeption des römischen Rechts, Professionalisierung der Rechtspflege, Kodifikationen der Naturrechtsepoche, „Historische Rechtsschule“ sowie Recht und Unrecht im 20. Jahrhundert); • kennen die Studierenden verschiedene Typen historischer Rechtsquellen und können mit diesen kritisch umgehen; • sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse systematisch darzustellen, historische Entwicklungslinien nachzuziehen und historische Rechtsquellen einzuordnen und kritisch auszuwerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Dt. Rechtsgeschichte (Neuere Rechtsgeschichte) (Vorlesung)	2 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
---------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Dt. Rechtsgeschichte seit der Frühen Neuzeit aufweisen, • historische Entwicklungslinien der Dt. Rechtsgeschichte anhand von Beispielen aus Bereichen des Verfassungs-, Straf-, Privat- und Prozessrechts nachzeichnen können, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und • historische Rechtsquellen einordnen und kritisch auswerten können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1417K: Verfassungsgeschichte der Neuzeit <i>English title: Modern Constitutional History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verfassungsgeschichte der Neuzeit“ <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der deutschen Verfassungsgeschichte seit 1495 erlangt; • kennen die Studierenden die wesentlichen Entwicklungsphasen der deutschen Verfassungsgeschichte • kennen die Studierenden die historischen Konzeptionen des Staatsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in der deutschen Verfassungsgeschichte aufweisen, • ausgewählte historische Institutionen und Verfahren kennen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Mann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Geschlechterforschung" - zu Anlage II.17
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21 a /2011
S. 1215, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 668)**

Module

B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden.....	17030
B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung.....	17032
B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung.....	17034
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	17036
B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten.....	17037
B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung.....	17039
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung.....	17041
B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum.....	17042
B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität.....	17043
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft.....	17045
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft.....	17047
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft.....	17049
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en).....	17051
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien.....	17053
B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management.....	17054
B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung.....	17055
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	17056
B.IMMS.11: Statistik I.....	17058
B.IMMS.12: Statistik II.....	17060
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I.....	17062
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	17064
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	17065
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	17067
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.....	17068
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit.....	17070
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften.....	17072
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	17073
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	17075
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	17076

Übersicht nach Modulgruppen

I. Geschlechterforschung (2-Fächer-Bachelor)

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS).....	17032
B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS).....	17037
B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung (5 C, 4 SWS).....	17039
B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS).....	17041
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	17056

b. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17068
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17070

c. Wahlpflichtmodule II

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im Studienfach „Geschlechterforschung“ angestrebt, ist gemäß Ziffer V folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

Wird das Verfassen der Bachelorarbeit im zweiten Studienfach angestrebt, sind Module aus dem fachwissenschaftlichen Profil im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich zu absolvieren.

B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	17042
--	-------

d. Wahlpflichtmodule III

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 Credits erfolgreich absolviert werden.

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	17043
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	17045
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	17047
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	17049

B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	17051
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	17053

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung (10 C, 4 SWS).....	17034
--	-------

bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS).....	17043
B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	17045
B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	17047
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	17049
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	17051
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	17053
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	17036
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17065
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17058
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17064
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	17060
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17062
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17067
B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden (9 C, 4 SWS).....	17030

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Geschlechterforschung“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtbereich I

Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS)..... 17073

bb. Wahlpflichtbereich II

Ferner müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (6 C, 2 SWS)..... 17054

B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung (6 C, 2 SWS)..... 17055

B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS)..... 17036

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 17065

B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS)..... 17064

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 17067

B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 3 SWS)..... 17072

SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)..... 17075

SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS)..... 17076

3. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Geschlechterforschung"

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen Bachelor-Studiengangs)

a. aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS)..... 17032

B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten (9 C, 4 SWS)..... 17037

B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung (5 C, 4 SWS)..... 17039

B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (8 C, 4 SWS)..... 17041

b. bb. Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt ~~20~~ **12** C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität (6 C, 2 SWS)..... 17043

B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 17045

B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (6 C, 2 SWS).....	17047
B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft (6 C, 2 SWS).....	17049
B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (6 C, 2 SWS).....	17051
B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien (6 C, 2 SWS).....	17053

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Eth.321: Ethnologische Feldforschung: Einführung in die Methoden</p> <p><i>English title: Ethnographic Fieldwork: Introduction to methods</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ) genealogische Methode kognitionsethnologische Verfahren Situations- und erweiterte Fallanalyse Gesprächsanalyse bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Ethnologische Feldforschung (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Methoden der Feldforschung (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</p>	<p>9 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der ethnographischen Feldforschung.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

100

Bemerkungen:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung <i>English title: Introduction to Gender Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse der Kategorie Geschlecht, zentraler Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung im Kontext nationaler und internationaler Diskurse. <ul style="list-style-type: none"> • Sie werden mit der Vielseitigkeit der Kategorie Geschlecht als (gesellschaftliche) Struktur- und Prozesskategorie vertraut gemacht. • Sie lernen Geschlecht als interdependente Kategorie zu verstehen und können den Zusammenhang von Geschlecht mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen (z.B. Sexuelle Orientierung, Ethnizität, Alter, Religion,) in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herstellen. • Sie werden befähigt, die Bedeutung der interdependenten Kategorie Geschlecht in Bezug auf Mechanismen von Diskriminierungen, Privilegierungen, Marginalisierungen, Normalisierungen u.a. zu analysieren. • Sie erhalten einen Überblick über Repräsentationen von Geschlecht in vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Symbolisierungsformen (u.a. Sprache, Text- und Bildmedien). • Sie reflektieren die Kategorie Geschlecht in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Körper und Sexualitäten; Arbeit und Ökonomie; Bildung und Erziehung; Politik und Politische Systeme). • Sie erhalten einen Einblick in inter-/ trans-/ multidisziplinären Zusammenhänge und die Bedeutung von Geschlecht quer und zwischen den verschiedenen Disziplinen. Im begleitenden Tutorium werden einzelne Aspekte anhand zentraler Grundlagentexte vertiefend diskutiert und die Portfolioarbeit unterstützt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Fragestellungen der Geschlechterforschung erläutern und kritisch reflektieren. • kennen die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht als interdependente Kategorie und können Geschlecht als Analysekategorie systematisch auf gesellschaftliche und kulturelle Bereiche sowie auf kulturelle Symbolisierungen anwenden. • erhalten einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung inter-/ trans-/ multidisziplinäre Schnittstellen der Geschlechterforschung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.1000: Lehrforschungsprojekt in der Geschlechterforschung <i>English title: Research Project Gender Studies</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in einem forschungspraktischen Projekt die Fähigkeit sozialwissenschaftliche oder kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden auf ein spezifisches Feld der Geschlechterforschung anzuwenden. <ul style="list-style-type: none"> • Sie entwickeln die Fähigkeit, eigenständig eine Fragestellung für ein kleineres Forschungsprojekt zu entwickeln. • Sie setzen ihre Fragestellung in einen geeigneten theoretischen Rahmen. • Sie können zwischen unterschiedlichen Forschungszugängen und Auswertungsmethoden unterscheiden und ein geeignetes Format auswählen. • Sie führen ihr Forschungsprojekt eigenständig durch. • Sie diskutieren das Forschungsdesign und reflektieren den Forschungsprozess. • Sie können ihr Forschungsprojekt mündlich und schriftlich präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Konzeption und Design eines Forschungsprojekts (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung und Auswertung des Forschungsprojekts (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen. • können einen theoretischen Rahmen und ein methodisches Konzept zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage erstellen. • haben die Fähigkeit, eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen. • zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme aus der Perspektive der Geschlechterforschung interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren und problemorientiert und integrativ in einer Forschungspräsentation und -veröffentlichung vorstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: Gender, Self-organisation, Teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.201: Geschlecht, Diskriminierung und soziale Ungleichheiten <i>English title: Gender, Discrimination and social Inequalities</i>	9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Formen und Wirkungen von sozialen Ungleichheiten und Privilegierungen/Diskriminierungen, sowie deren Zusammenhänge mit Geschlecht als sozialer Kategorie. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Formen und Funktionsweisen von Diskriminierung (z.B. Rassismus, Ableismus, Klassismus, Sexismus, Homophobie/ Antisemitismus, Antiziganismus, Ageismus) in ihren intersektionalen Verflechtungen und daraus resultierenden sozialen Ungleichheiten zu analysieren; • lernen verschiedene Begriffe und Theorien kennen, mit denen die (Re-)Produktion von Differenz und sozialer Ungleichheit erklärt werden kann (z.B. Patriarchat, Heteronormativität, Kapitalismus, (Neo-)Kolonialismus); • werden vertraut gemacht mit verschiedenen Ebenen von Diskriminierung (individuell, institutionell, Strukturen) in globaler und transnationaler Perspektive; • setzen sich mit intersektional vergeschlechtlichten sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen in Institutionen auseinander, Z.B. auf dem Arbeitsmarkt, dem Gesundheits-, Wirtschafts- oder Bildungssystem; • erhalten Einblicke in politische und soziale Aushandlungs- und Bewältigungsprozesse (inkl. der beteiligten Akteursgruppen wie Z.B. sozialen Bewegungen, Parteien, Kollektive) von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Verständnis von sozialen Ungleichheiten, können diese in ein Verhältnis zu Privilegierung/Diskriminierung setzen und aus intersektionaler Perspektive reflektieren; • können die Formen, Funktionsweisen und Folgen der unterschiedlichen Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Ableismus, Sexismus) unterscheiden 	

<p>und auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene in unterschiedlichen Institutionen analysieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein reflexives Verständnis der eigenen Eingebundenheit in die gesellschaftliche Reproduktion von Differenz und sozialer Ungleichheit. 	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 70</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.301: Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung <i>English title: Methodology and methods of gender studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung und lernen unterschiedliche methodische Zugänge zu empirischen Forschungsfragen der Geschlechterforschung kennen. <ul style="list-style-type: none"> • Sie erhalten Einblick in die feministische Wissenschaftskritik • Sie kennen epistemische Grundfragen der Geschlechterforschung • Sie diskutieren, ob die Geschlechterforschung spezielle Methoden erfordert • Sie unterscheiden unterschiedliche Forschungsfelder und methodische Konzepte der Geschlechterforschung Im begleitenden Tutorium werden Forschungsarbeiten aus verschiedenen Fächern vertiefend diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		5 C
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können erkenntnistheoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung beschreiben. • können verschiedene erkenntnistheoretische Zugänge zu Geschlecht unterscheiden. • kennen unterschiedliche Methoden und Techniken der Geschlechterforschung und können reflektieren, für welche Fragestellungen sie eingesetzt werden können. • kennen die Methodendesigns in unterschiedlichen Forschungen der Geschlechterforschung. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

70	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.400: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung <i>English title: Theoretical Perspectives of Gender Studies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über zentrale Begriffe und theoretische Zugänge der Geschlechterforschung. Sie trainieren die unterschiedlichen Theorien miteinander zu vergleichen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen gegeneinander abzuwägen. Zudem erlernen sie zu reflektieren, welche Analyseperspektiven für welche Probleme in der Geschlechterforschung angemessen sind. Die Studierenden verschiedene Konzeptualisierungen von Geschlecht. Vorgestellt werden u.a. Ansätze von sozialem Geschlecht (die selbiges etwa über soziale Position, Selbstidentifikation, Performance oder als Kombination unterschiedlicher Elemente verstehen), in verschiedene Theorien biologischen Geschlechts, Ansätze von Geschlecht als Strukturkategorie, Theorien der sexuellen Differenz sowie kritische Feministische Ansätze zu gender und Gender Studies. Zudem kennen sie Intersektionalität als weitere Analyseperspektive auf soziale Kategorien wie Geschlecht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Lehrveranstaltung: Tutorium (Tutorium)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen einschlägige Theorien der Geschlechterforschung • verorten die Theorien im gesellschaftlichen Kontext • können die unterschiedlichen Ansätze vergleichen und ihre Stärken und Schwächen reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.GeFo.100	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.500: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> · aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. · die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. · relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bachelorarbeitsforum (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100, B.MZS.03 oder B.IMMS.10	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.610: Geschlecht, Körper und Sexualität <i>English title: Gender, Body and Sexuality</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einsicht und Grundkenntnisse in verschiedene theoretische Konzeptionen von Körpern, Körperlichkeit und Sexualitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten; • Sie lernen Normierungen von Körperlichkeit und Sexualitäten im Zusammenhang mit individuellen Identitätsentwicklungen einzuschätzen; • Sie beschäftigen sich mit Geschlechtervariationen und geschlechtstypischer Veränderungsprozessen zu Körper und Sexualität und deren gesellschaftlichen Herausforderungen; • Sie interpretieren die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität und den Einfluss biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Körper und Sexualität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Sexualität und Geschlecht und können diese vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen interpretieren; • können Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität im Zusammenhang mit der individuellen Identitätsentwicklung, wie sie z.B. in Theorien psychosozialer und biographischer Entwicklung zum Ausdruck kommen interpretieren; • sind befähigt gesellschaftliche und psychosoziale Herausforderungen an Geschlechtervariationen und Veränderungsprozesse kritisch zu reflektieren; • können die Auswirkungen kultur- und geschlechtsspezifischer Sichtweisen von Körperlichkeit und Sexualität unter Berücksichtigung biologischer und kultureller Faktoren auf physiologische, sportliche und medizinische Prozesse analysieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.620: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft <i>English title: Gender, Individual and Society</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können soziale Prozesse in ihrer Entstehung, Reproduktion und Veränderung beschreiben und analysieren. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Bedingungen und Ergebnis sozialen Handelns, gemeinschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie wissen wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert werden und kennen die analytischen Implikationen dieser unterschiedlichen Perspektiven. Sie kennen Bedingungen und Faktoren, die auf Geschlechterkonstellationen wirken (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie analysieren Geschlechterkonstruktionen als Kategorie sozialer Ungleichheit sowie das Zusammenwirken unterschiedlicher gesellschaftlicher Ungleichheitsachsen (u.a. race, class, gender) und die Folgen für soziale Entwicklungen formulieren. Sie können auf der Basis der erworbenen Fähigkeiten aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen/Krisen erkennen und Veränderungspotenziale beschreiben.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Vergemeinschaftungs- und Vergesellschaftungsformen als Bedingung und Ergebnis sozialen Handelns kennen. • können Geschlechterkonstruktionen in ihrer Hervorbringung und Reproduktion analysieren. • können die Implikationen von Geschlechterkonstruktionen für verschiedene gesellschaftliche Gegenstandsbereichen analysieren. • lernen Gender als eine Achse sozialer Ungleichheit kennen und analysieren, • können Gender in seiner Verschränkung mit anderen Achsen der Ungleichheit betrachten. • können soziale Prozesse in Hinblick auf die sie durchdringenden Machtverteilungen analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Individuum und Gesellschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen grundlegende sozialtheoretische Kenntnisse nach. Sie zeigen, dass sie Prozesse der Vergemeinschaftung/Vergesellschaftung sowie Geschlechterkonstruktionen strukturell beschreiben können. Zudem erbringen sie den Nachweis, Implikationen von Geschlechterkonstruktionen in ihrer Intersektion mit anderen Ungleichheitskategorien für soziale Strukturen zu kennen und diese Kenntnisse auf verschiedene gesellschaftliche Felder anwenden zu können.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.630: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft <i>English title: Gender, Work, and Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblick in die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit spezifischen Themenfeldern der Ökonomie, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschäftigen sich mit geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung, Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen; • Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die geschlechtsspezifische Arbeitsverteilung und Segregationsprozesse auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt; • Sie interpretieren Theorien und Forschungsergebnisse zum Arbeits- und Ausbildungsmarktes, zu Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen; • Sie lernen ökonomische Dynamiken und Aspekte der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik aus geschlechterbezogener Perspektive zu analysieren; • Sie werden mit Konzepten gendersensibler und gendergerechten der Arbeits- Organisationsforschung vertraut gemacht. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Arbeit und Wirtschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Interdependenz der Kategorie Geschlecht mit ökonomischen Dynamiken (z.B. Ressourcenverteilung, Aneignung materieller Güter) in historischer und aktueller Perspektive. • erwerben die Kompetenzen die Segregation des Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen • Sie verbessern ihre Fähigkeit, die vielfältigen Prozesse in Ökonomie und im Kontext der Arbeit theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen. • Sie können Konzepte der Ökonomie und der Arbeits- und Organisationsforschung aus einer genderkritischen Perspektive beurteilen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.GeFo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.640: Geschlecht, Macht und Herrschaft <i>English title: Gender, Power and Dominion</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie geschlechtsspezifischer Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren. Die Studierenden lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Macht und Herrschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • können soziale Beziehungen im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen verorten und interpretieren • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung 	

<ul style="list-style-type: none"> besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.650: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) <i>English title: Gender, Culture(s), and Religion(s)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype im Kontext historischer, kultureller und religiöser Rahmenbedingungen anhand unterschiedlicher Quellenarten zu analysieren. Sie lernen die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Regionen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die zur Festschreibung, Wandel oder Hinterfragung solcher Konstruktionen beitragen. Damit werden sie in die Lage versetzt, Geschlechterdiskurse, -verhältnisse, -beziehungen und -stereotype in Abhängigkeit von historischen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen zu reflektieren und erwerben die Kompetenz, die Geschlechterperspektive im inter- wie im transdisziplinären Kontext anzuwenden. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken und Interdependenzen verschiedener Differenzkategorien zu beurteilen und zu hinterfragen. Das Modul thematisiert unterschiedliche Kontexte kultureller und/oder religiöser Dynamiken und Diskurse sowie Praktiken in konkreten sozialen, kulturellen oder politischen Zusammenhängen und führt dabei in verschiedene disziplinäre Zugänge und Methoden ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Kultur(en) und Religion(en) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in kulturellen und/oder religiösen Rahmungen sowie kritischen Debatten und Reflektionen über diese unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B. Gefo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Bratu	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.660: Geschlecht, Sprache und Medien <i>English title: Gender, Language and Media</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte. Sie werden befähigt, die Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in medialen Erzeugnissen verschiedener Epochen und Kulturen zu analysieren und die Prozesse zu interpretieren, die für Festschreibung, Wandel oder Aufhebung solcher Konstruktionen sorgen. So werden sie in die Lage versetzt, die durch mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen vermittelten Konstruktionen von Geschlechterverhältnissen unter Rückgriff auf grundlegende Konzepte der sprach- bzw. literatur- und kulturwissenschaftlichen Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschlecht, Sprache und Medien (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit(max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Konstruktion und Repräsentation von Geschlecht und Geschlechterordnungen in der Sprache und in medialen Artefakten unter Berücksichtigung grundlegender Konzepte und Theorien der Geschlechterforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Bratu	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.700: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management <i>English title: Politics of Gender Equality, Gender Mainstreaming, and Diversity Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten erste grundlegende Kenntnisse von Interventionsstrategien in verschiedenen Handlungsfeldern. <ul style="list-style-type: none"> • Sie werden mit Konzepten von Gleichstellungspolitiken (Frauenförderung, Gender Mainstreaming, Diversity Management) vertraut gemacht; • Sie unterscheiden Umsetzungspraktiken von Gleichstellungspolitiken- und praktiken in staatlichen, nicht-staatlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und (Wirtschafts-) Unternehmen; • Sie diskutieren die Gleichstellungspolitiken in lokalen, nationalen und internationalen Kontexten; • Sie lernen zentrale Gleichstellungsinstrumente zur Gestaltung von Geschlechtergerechtigkeiten kennen; • Sie erwerben Wissen über die Anwendung praktischer Interventionsstrategien; • Sie setzen sich mit Konzepten für von Interventionsmaßnahmen auseinander. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming und Diversity Management (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Interventionsstrategien beschreiben, kritisch hinterfragen und bewerten; • kennen die Anforderungen der Anwendung verschiedener praktischer Maßnahmen und können diese beurteilen; • können exemplarisch Gleichstellungsinstrumente konzeptionell entwickeln. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201, B.IMMS.10	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Gruhlich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.800: Bildungsarbeit und Beratung <i>English title: Education and Counseling</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Konzepte gendersensibler Bildungsarbeit und Beratung. <ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen die theoretischen Grundlagen von Bildungsarbeit und Beratung kennen; • Sie werden mit rechtlichen, institutionellen und organisatorischen Elementen von Bildungsarbeit und Beratung vertraut gemacht; • Sie erhalten einen Überblick über verschiedene Felder sowie Instrumente und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung; • Sie können für eine Praxissituation ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildungsarbeit und Beratung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) mit schriftlicher Ausarbeitung eines Konzepts (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Konzepte der Bildungs- und Beratungsarbeit beurteilen; • kennen ausgewählte professionelle Felder der Bildungs- und Beratungsarbeit; • haben Kenntnisse zur Konzeptionierung eines gendersensiblen Instruments für die Bildungs- und Beratungsarbeit; • besitzen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Einsatzes von Instrumenten und Methoden der Bildungsarbeit und Beratung; • können ein gendersensibles Konzept für die Bildungs- und Beratungsarbeit präsentieren und verteidigen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.GeFo.100 oder B.Gefo.201, B.IMMS.10	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.11: Statistik I</p> <p><i>English title: Statistics I</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.12: Statistik II</p> <p><i>English title: Statistics II</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>	4 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
---	--

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
----------------------------	--

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p>Die systematische, fachspezifische Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen; • Sie üben die systematische Recherche. <p>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium; • Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen; • Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen • Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen. <p>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät; • Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können. <p>Gängige akademische Textsorten:</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. <p>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. <p>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; • Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen. 	
--	--

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften <i>English title: Subject Areas of the Social Sciences</i>	4 C 3 SWS
---	--------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert.</p> <p>Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben • können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen • haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern • kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden</p>
--	---

Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)	2 SWS
---	-------

<p>Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.</p>	4 C
--	-----

Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin	1 SWS
--	-------

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Informatik" -
zu Anlage II.20 der Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2024 S. 743)**

Module

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung.....	17089
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik.....	17091
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen.....	17093
B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen.....	17094
B.Inf.1201: Theoretische Informatik.....	17096
B.Inf.1202: Formale Systeme.....	17098
B.Inf.1203: Betriebssysteme.....	17099
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke.....	17101
B.Inf.1206: Datenbanken.....	17102
B.Inf.1207: Proseminar I.....	17103
B.Inf.1208: Proseminar II.....	17104
B.Inf.1209: Softwaretechnik.....	17105
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit.....	17107
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung.....	17108
B.Inf.1212: Technische Informatik.....	17110
B.Inf.1214: Types and Programming Languages.....	17111
B.Inf.1215: Compiler Construction.....	17113
B.Inf.1216: Compiler Lab.....	17114
B.Inf.1236: Machine Learning.....	17115
B.Inf.1237: Deep Learning for Computer Vision.....	17116
B.Inf.1240: Visualization.....	17117
B.Inf.1248: Language as Data.....	17118
B.Inf.1249: Introduction to Robotics.....	17119
B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik.....	17121
B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik.....	17123
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik.....	17124
B.Inf.1604: Programmierpraktikum für Lehramtsstudierende.....	17125
B.Inf.1605: Ausgewählte Aspekte des Themengebiets Datenbanken für Lehramtsstudierende.....	17127
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik.....	17129

Inhaltsverzeichnis

B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik.....	17130
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik.....	17131
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken.....	17133
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke.....	17135
B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen.....	17137
B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit.....	17140
B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung.....	17142
B.Inf.1712: Vertiefung Hochleistungsrechnen.....	17144
B.Inf.1713: Vertiefung Data Science.....	17146
B.Inf.1714: Vertiefung Praktische Informatik.....	17148
B.Inf.1801: Programmierkurs.....	17149
B.Inf.1802: Programmierpraktikum.....	17150
B.Inf.1803: Fachpraktikum I.....	17152
B.Inf.1804: Fachpraktikum II.....	17153
B.Inf.1805: Fachpraktikum III.....	17154
B.Inf.1806: Externes Praktikum I.....	17155
B.Inf.1807: Externes Praktikum II.....	17157
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA).....	17159
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science.....	17160
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists: Python.....	17161
B.Mat.0841: Mathematik für Informationswissenschaften I.....	17162
B.Mat.0842: Mathematik für Informationswissenschaften II.....	17164
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing.....	17166
B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung.....	17168
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft.....	17170
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen.....	17172
B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen..	17174
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL.....	17176
SK.Inf.1801: Funktionale Programmierung.....	17178
SK.Inf.1803: Computer Science for Environmental Sustainability.....	17179
SK.Inf.1804: KI Methoden im akademischen Alltag.....	17181

SK.Inf.1805: Dezentrale studentische Selbstverwaltung/Gremienarbeit.....	17183
SK.Inf.1806: Introduction into Web Development.....	17185
SK.Inf.1807: Projektarbeit - Erweiterung.....	17186
SK.Inf.1821: Data Carpentry Ecology/Social Sciences.....	17187

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden im Umfang von insgesamt 35 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul	7089
B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS).....	17091
B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen (10 C, 6 SWS).....	17093
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	17149

2. Wahlpflichtmodule "Mathematik"

Wird das Studienfach "Informatik" **nicht** mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert, muss eines der folgenden Modulpakete im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden.

Die folgenden Modulpakete können nicht absolviert werden, wenn das Studienfach "Informatik" mit dem Studienfach "Mathematik" kombiniert wird.

a. Modulpaket A

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0841: Mathematik für Informationswissenschaften I (9 C, 6 SWS).....	17162
---	-------

b. Modulpaket B

Es müssen die folgenden Modul im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0841: Mathematik für Informationswissenschaften I (9 C, 6 SWS).....	17162
B.Mat.0842: Mathematik für Informationswissenschaften II (9 C, 6 SWS).....	17164

c. Modulpaket C

Für die Module B.Inf.0801-0804 des vorherigen Modulverzeichnisses werden keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten. Zu möglichen Anrechnungen sowie zum Ablegen von Prüfungsleistungen in diesen Modulen kann die Studienberatung Informatik/Data Science Auskunft geben.

3. Wahlpflichtmodule "Informatik"

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 5 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	17094
--	-------

B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	17096
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS).....	17098
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS).....	17099
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	17101
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS).....	17102
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	17105
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	17107
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	17108
B.Inf.1212: Technische Informatik (5 C, 3 SWS).....	17110
B.Inf.1214: Types and Programming Languages (8 C, 6 SWS).....	17111
B.Inf.1215: Compiler Construction (6 C, 4 SWS).....	17113
B.Inf.1236: Machine Learning (6 C, 4 SWS).....	17115

4. Wahlmodule

Folgende Module können gewählt werden.

B.Inf.1216: Compiler Lab (6 C, 2 SWS).....	17114
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (6 C, 4 SWS).....	17150
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS).....	17152
B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS)	17160
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists: Python (5 C, 3 SWS).....	17161
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing (3 C, 2 SWS).....	17166
SK.Inf.1801: Funktionale Programmierung (5 C, 3 SWS).....	17178
SK.Inf.1803: Computer Science for Environmental Sustainability (5 C, 2 SWS).....	17179
SK.Inf.1804: KI Methoden im akademischen Alltag (5 C, 3 SWS).....	17181
SK.Inf.1806: Introduction into Web Development (6 C, 4 SWS).....	17185
SK.Inf.1807: Projektarbeit - Erweiterung (3 C, 0,5 SWS).....	17186

5. Vermittlungskompetenz

Es muss folgendes Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik (3 C, 2 SWS).....	17123
---	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Eine Bewerbung für den zulassungsbeschränkten, konsekutiven Masterstudiengang "Angewandte Informatik" ist mit dem Abschluss des Bachelor-Teilstudiengangs "Informatik" möglich, sofern das fachwissenschaftliche Profil gewählt und die Bachelorarbeit im Fach "Informatik" abgelegt wurde.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	17094
B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS).....	17096
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS).....	17098
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS).....	17099
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	17101
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS).....	17102
B.Inf.1208: Proseminar II (5 C, 3 SWS).....	17104
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	17105
B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	17107
B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	17108
B.Inf.1212: Technische Informatik (5 C, 3 SWS).....	17110
B.Inf.1214: Types and Programming Languages (8 C, 6 SWS).....	17111
B.Inf.1215: Compiler Construction (6 C, 4 SWS).....	17113
B.Inf.1216: Compiler Lab (6 C, 2 SWS).....	17114
B.Inf.1236: Machine Learning (6 C, 4 SWS).....	17115
B.Inf.1237: Deep Learning for Computer Vision (6 C, 4 SWS).....	17116
B.Inf.1240: Visualization (6 C, 4 SWS).....	17117
B.Inf.1248: Language as Data (6 C, 4 SWS).....	17118
B.Inf.1249: Introduction to Robotics (6 C, 4 SWS).....	17119
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS).....	17129
B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS).....	17130

B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS).....	17131
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS).....	17133
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS).....	17135
B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen (5 C, 4 SWS).....	17137
B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS).....	17140
B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung (5 C, 4 SWS).....	17142
B.Inf.1712: Vertiefung Hochleistungsrechnen (6 C, 4 SWS).....	17144
B.Inf.1713: Vertiefung Data Science (5 C, 3 SWS).....	17146
B.Inf.1714: Vertiefung Praktische Informatik (5 C, 3 SWS).....	17148
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (6 C, 4 SWS).....	17150
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	17154

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207: Proseminar I (5 C, 3 SWS).....	17103
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	17153
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	17159

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. für Studierende des Studienfachs "Informatik"

Studierende des Studienfachs "Informatik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1802: Programmierpraktikum (6 C, 4 SWS).....	17150
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS).....	17153
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS).....	17154
B.Inf.1806: Externes Praktikum I (5 C).....	17155
B.Inf.1807: Externes Praktikum II (5 C).....	17157
B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) (8 C).....	17159

b. für Studierende anderer Studienfächer

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Informatik" absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS)..... 17089

B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS)..... 17091

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Informatik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen Module im Umfang von mindestens 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

a. Wahlpflichtmodule "Datenbanken"

Es muss eins der folgenden Modul im Umfang von insgesamt mindestens 3 C, das Ziffer I (Kerncurriculum) Nr. 3 (Wahlpflichtmodule "Informatik") zugerechnet wird, erfolgreich absolviert werden. Die Module schließen sich gegenseitig aus.

B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 4 SWS)..... 17102

B.Inf.1605: Ausgewählte Aspekte des Themengebiets Datenbanken für Lehramtsstudierende (3 C, 1 SWS)..... 17127

b. Wahlpflichtmodule "Programmierpraktikum"

Es muss das folgende Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden; diese 5 C werden dem Kerncurriculum zugerechnet und ersetzen das Modul B.Inf.1801, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss.

B.Inf.1604: Programmierpraktikum für Lehramtsstudierende (5 C, 4 SWS)..... 17125

c. Wahlpflichtmodule "Fachdidaktik"

Es muss das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden; 3 C werden dem Kerncurriculum zugerechnet und ersetzen das Modul B.Inf.1602, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss.

B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik (6 C, 4 SWS)..... 17121

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Folgende Wahlmodule können von Studierenden im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden.

Module, die bereits im Kerncurriculum oder im Rahmen der fachspezifischen Professionalisierung absolviert worden sind, können nicht erneut absolviert werden.

1. Angebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer, inklusive des Studienfaches „Informatik“, absolviert werden.

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS)..... 17089

B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik (10 C, 6 SWS).....	17091
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	17149
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (6 C, 4 SWS).....	17150
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS).....	17152
SK.Inf.1804: KI Methoden im akademischen Alltag (5 C, 3 SWS).....	17181
SK.Inf.1821: Data Carpentry Ecology/Social Sciences (3 C, 2 SWS).....	17187

2. Angebot für Studierende des Studienfachs "Informatik"

Folgende Wahlmodule können nur von Studierenden des Studienfaches „Informatik“ absolviert werden.

B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (3 C, 2 SWS)	17160
B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists: Python (5 C, 3 SWS).....	17161
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing (3 C, 2 SWS).....	17166
SK.Inf.1801: Funktionale Programmierung (5 C, 3 SWS).....	17178
SK.Inf.1803: Computer Science for Environmental Sustainability (5 C, 2 SWS).....	17179
SK.Inf.1805: Dezentrale studentische Selbstverwaltung/Gremienarbeit (3 C, SWS).....	17183
SK.Inf.1806: Introduction into Web Development (6 C, 4 SWS).....	17185
SK.Inf.1807: Projektarbeit - Erweiterung (3 C, 0,5 SWS).....	17186

IV. Zweitfach "Informatik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung (10 C, 6 SWS).....	17089
B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (6 C, 4 SWS).....	17168
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS).....	17170
B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik (3 C, 2 SWS).....	17124

2. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen (12 C, 3 SWS).....	17172
--	-------

B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen (12 C, 3 SWS).....	17174
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS).....	17176
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS).....	17149

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1101: Grundlagen der Informatik und Programmierung <i>English title: Introduction to Computer Science and Programming</i>	10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik und kennen einige Programmierparadigmen. • erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden. • verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung. • erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und können einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren. • kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren. • analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung,Übung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die theoretischen und die praktischen Übungen aller Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden, mit Ausnahme von maximal zwei theoretischen und zwei praktischen Übungen. Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten. • Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen. • Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw. • Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen. • Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen. • Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren. • Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden. • Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen. • einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren. • einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren. • einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren. 	10 C

Die Klausur wird als **E-Prüfung** durchgeführt.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Grundlagen der Praktischen Informatik <i>English title: Introduction to Computer Systems</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren. • beherrschen die Grundlagen einer Programmiersprache, die als Skriptsprache nutzbar ist, und können Skripte erstellen, testen und analysieren. • kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen von formalen Sprachen, z.B. Automaten und Grammatiken, und können diese konstruieren, analysieren und vergleichen. • kennen Grundlagen des Compilerbaus und können einfache Versionen der zugehörigen Softwarewerkzeuge, z.B. Lexer, Parser, Interpreter und Compiler, konstruieren und analysieren. • kennen verschiedene Teilgebieten der formalen Logik, z.B. Aussagen- und Prädikatenlogik, und darauf beruhende Verfahren, z.B. Auswertung, Konstruktion und Resolution, und können diese anwenden. • kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sowie sowohl Dienste als auch Protokolle und können diese analysieren und vergleichen. • kennen unterschiedliche Verschlüsselungsverfahren, z.B. symmetrische und asymmetrische, sowie Methoden sowohl zum Schlüsselaustausch als auch zur Schlüsselvereinbarung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Grundlagen einzelnen Teilgebiete der Softwaretechnik, z.B. Softwaretest, und können diese anwenden und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Praktischen Informatik (Vorlesung,Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die theoretischen und die praktischen Übungen aller Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden, mit Ausnahme von maximal zwei theoretischen und zwei praktischen Übungen. Prüfungsanforderungen: Deklarative Programmierung, Programmierung von Skripten, Betriebssysteme, formale Sprachen, Compilerbau, formale Logik, Telematik, Kryptographie, Softwaretechnik Die Klausur wird als E-Prüfung durchgeführt.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1103: Algorithmen und Datenstrukturen <i>English title: Algorithms and Data Structures</i>		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit den Konzepten der theoretischen Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Determinismus zu Nichtdeterminismus; Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithmen zu wichtigen Problemstellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithmen und Datenstrukturen (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Alle Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden, mit Ausnahme von maximal zwei Übungsblättern. Prüfungsanforderungen: Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren, Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound, Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1131: Data Science: Grundlagen</p> <p><i>English title: Data Science: Basics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Daten und ihrer Analyse. Es gliedert sich in vier Teilbereiche</p> <p>Konzepte. Nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Studierende verschiedene Datentypen und können sie mit deskriptiven Statistiken beschreiben • kennen Studierende verschiedene Arten der Datenerhebung (experimentelles Design) und können deren Vorteile und Risiken benennen • kennen Studierende verschiedene Formen von Voreingenommenheit (Bias) in den Daten und die resultierenden Risiken, und können neue Kontexte hinsichtlich Bias bewerten • kennen Studierende Probleme der Fairness in Datenverarbeitung und Erhebung und können neue Kontexte hinsichtlich Fairness bewerten. <p>Software Werkzeuge. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • benutzen einer Shell zur grundlegenden Datenvorverarbeitung • analysieren von Daten mit grundlegenden Softwarebibliotheken für Datenverarbeitung in Python (Pandas, Numpy, Scipy, Matplotlib, ...) • testen von Software und statischen Algorithmen auf Korrektheit <p>Statistische Werkzeuge. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen statistischer Inferenz und deskriptiver Statistik • beherrschen der Grundlagen statistischer Inferenz (Fehler, p-Wert, Trennschärfe, Null-Hypothese, Konfidenzintervalle, ...) und vorhersagen welche Parameter diese beeinflussen • durchführen einfacher statistischer Tests mit Bootstrap- und Permutationstests • anwenden grundlegender Methoden des überwachten und unüberwachten Maschinellen Lernen (Klassifikation, Regression, Clustering). <p>Stil. Erfolgreiche Teilnahme befähigt Studierende zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • anwenden guter Praktiken von Visualisierung von Daten • verfassen aussagekräftiger Projektberichte • strukturieren von reproduzierbaren Daten- und Softwareprojekten • strukturieren von Software für Wiederverwendbarkeit • anwenden von Prinzipien guter Codestrukturierung und -praktiken • anwenden grundlegende Formen des Projekt- und Team-Managements 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Data Science: Grundlagen (Vorlesung,Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Take-Home-Klausur (Bearbeitungszeitraum: 1 Woche) oder Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Eigenständige Bearbeitung eines Data Science Problems, u.a.:</p>	<p>6 C</p>

- Fähigkeit grundlegende statistische Begrifflichkeiten und Konzepte anzuwenden (Statistiken, einfache Tests mit Permutationen oder Bootstrapping, Konfidenzintervalle, ...) und zu interpretieren
- Kenntnis verschiedener Datentypen, und die Fähigkeit sie mit deskriptiven Statistiken zu beschreiben und geeignet visuell darstellen
- Fertigkeit Daten mit geeigneten Softwarebibliotheken und Shell in Python zu verarbeiten
- Kenntnis verschiedener Arten der Datenerhebung und Fähigkeit zur Bewertung der Vorteile und Risiken
- Kenntnis verschiedener Formen von Voreingenommenheit (Bias) in den Daten und die resultierenden Risiken, und Fähigkeit zur Bewertung neuer Kontexte hinsichtlich Bias
- Fähigkeit zur Evaluation von Fairness in Datenverarbeitung und Erhebung in neuen Kontexten
- Kenntnis von Prinzipien guter Codestrukturierung und Fähigkeit diese auf Code anwenden
- Fähigkeit statistische Algorithmen zu testen und debuggen
- Fähigkeit grundlegende Methoden des überwachten und unüberwachten Maschinellen Lernen auf neue Probleme anzuwenden
- Kenntnis guter Praktiken von Berichtverfassung und Fähigkeit sie auf neue Projekte anwenden
- Fähigkeit Daten und Softwareprojekte reproduzierbar zu strukturieren

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Python
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fabian Sinz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen:

Durch erfolgreiches Lösen und Erklären der Übungsaufgaben können Bonus-Prozent für die Klausur erworben werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik <i>English title: Theoretical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Methoden der theoretischen Informatik im Bereich formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit. • verstehen Zusammenhänge zwischen diesen Gebieten und sowie Querbezüge zur praktischen Informatik. • wenden die klassischen Sätze, Aussagen und Methoden der theoretischen Informatik in typischen Beispielen an. • klassifizieren formale Sprachen nach Chomsky-Typen. • bewerten Probleme hinsichtlich ihrer (Semi-)Entscheidbarkeit. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen Laufzeitverhalten analysieren. • aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt), Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw. • Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder Abschlusseigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit konkreter Probleme nachweisen. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Informatik, der Programmierung und der diskreten Mathematik.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1202: Formale Systeme <i>English title: Formal Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen. • verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik. • können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen. • beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung,Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte. Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik. • Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe). • Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen Spezifikationen. • Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen. • Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung. • Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme. • Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze). 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme <i>English title: Operating Systems</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems. • kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen. • kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen. • kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen. • kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks; Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle; Programmierung der Systemschnittstelle.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Roland Leißa	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks		3 WLH
Learning outcome, core skills: The students <ul style="list-style-type: none"> • know the core principles and concepts of computer networks. • know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack. • know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols. • know details of the internet protocol. • know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and inter-domain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols. • know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application. • know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia • know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards to network security. They know the various advantages and disadvantages of each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct encryption method based on application demands. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Computernetworks (Lecture,Exercise)		3 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control; flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography		5 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1801	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken <i>English title: Databases</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung,Übung) <i>Inhalte:</i> Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie. Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematisch-theoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1207: Proseminar I <i>English title: Proseminar I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar I (Proseminar)		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101 und die zugehörige Fachvorlesung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 14		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1208: Proseminar II <i>English title: Proseminar II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas. • erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik. • erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas. • erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Diskussion. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar II (Proseminar)		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101 und die zugehörige Fachvorlesung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 14		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik <i>English title: Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Softwaretechnik. • wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können. • kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, • kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können. • kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf. • kennen die Prinzipien der Software Implementierung. • kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Softwaretechnik (Vorlesung,Übung) <i>Inhalte:</i> Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: B.Inf.1209.Ue: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit <i>English title: Computer Security and Privacy</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren. • Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben. • Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären. • Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben. • geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren. • Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren, Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit, Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1211: Sensordatenverarbeitung <i>English title: Sensor Data Processing</i>	5 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • das Verhalten von Sensorsystemen mathematisch beschreiben und analysieren • grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung anwenden • die physikalischen Messprinzipien und Funktionsweisen von gängigen Sensoren erklären wie z.B. Dehnungsmessstreifen, Inertialsensoren, Kameras sowie Radar- und Lidar-Sensoren • wesentliche Begriffe der Messtechnik wie z.B. Messkennlinie, (relativer) Messkennlinienfehler und Messkette erklären • systematische und stochastische Messfehler unterscheiden und modellieren • die Fehlerfortpflanzung in Sensorsystemen untersuchen und Methoden der Fehlerreduzierung anwenden • zeitkontinuierliche Signale mithilfe der Fouriertransformation im Frequenzbereich darstellen und analysieren • frequenzselektive Filter wie z.B. Hoch- und Tiefpassfilter verwenden • die Diskretisierung von zeitkontinuierlichen Signalen und das Abtasttheorem beschreiben • grundlegende Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen anhand von Sensordaten verwenden (wie z.B. das Kalman-Filter) 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Sensordatenverarbeitung (Vorlesung, Übung)	4 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Mathematische Modellierung von Sensorsystemen, grundlegende Algorithmen zur Sensordaten- und Signalverarbeitung, physikalische Messprinzipien und Funktionsweisen von gängigen Sensoren, wesentliche Begriffe der Messtechnik, systematische und stochastische Messfehler, Fehlerfortpflanzung und Fehlerreduzierung, Fouriertransformation, frequenzselektive Filter, Abtasttheorem, Verfahren zur Schätzung von (nichtmessbaren) Systemgrößen.	5 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1212: Technische Informatik <i>English title: Computer Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die RISC-V Befehlssatzarchitektur und die verschiedenen RISC-V Befehlssätze, z.B. RV32I • kennen die Operationen und Operanden der Computerhardware • kennen die übliche Repräsentationen von ganzen Zahlen und Gleitkommazahlen, sowie die zugehörige Airthmetik und können diese anwenden • kennen Konzepte und Funktionsweise moderner Computersysteme und können diese vergleichen • kennen Speichertechnologien und Speicherorganisation • kennen die Funktionsweise ausgewählter mikroelektronischer Schaltungen, z.B. CSA (carry save adder) • kennen ausgewählte Themen der Elektrotechnik, z.B. Feldeffekt-Transistor • können Problemlösungen hardwarenah in RISC-V Assembler formulieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Technische Informatik (Vorlesung, Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Inf.1212.Ue: Bearbeitung von mindestens 50% der Übungsblätter, Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung). Prüfungsanforderungen: RISC-V Befehlssatzarchitektur; RISC-V Befehlssätze; Operationen und Operanden der Computerhardware; ganzen Zahlen und Gleitkommazahlen und die zugehörige Airthmetik; Zeichencodierung; Konzepte und Funktionsweise moderner Computersysteme; Speichertechnologien; Speicherorganisation: Funktionsweise mikroelektronischer Schaltungen; Elektrotechnik; hardwarenahe Programmierung		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1214: Types and Programming Languages <i>English title: Types and Programming Languages</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: A type system is a syntactic method for enforcing levels of abstraction in programs. The study of type systems—and of programming languages from a type-theoretic perspective—has important applications in software engineering, language design, high-performance compilers, and security. In this lecture, we will discuss the following topics: <ul style="list-style-type: none"> • Lambda calculus • Static and dynamic semantics of programming languages • Functional programming • Curry-Howard correspondence • Computational logic • Proof assistants • Typed intermediate languages Expertise: <ul style="list-style-type: none"> • Get acquainted with the aims of the module Methodological competence: <ul style="list-style-type: none"> • Students will get familiar with the jargon used in scientific publications about programming languages Personal competence: <ul style="list-style-type: none"> • Learn how to read scientific publications about programming languages • Teamwork skills 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Types and Programming Languages (TaPL) (Vorlesung) <i>Types and Programming Languages</i> . February 2002. Benjamin C. Pierce. The MIT Press. ISBN: 978-0-262-16209-8		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: >=50% points in homework assignments in groups of 2-3 students Prüfungsanforderungen: Lambda calculus; Static and dynamic semantics of programming languages; Functional programming; Curry-Howard correspondence; Computational logic; Proof assistants; Typed intermediate languages		8 C
Lehrveranstaltung: Types and Programming Languages (TaPL) - Exercise (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Leißa	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1215: Compiler Construction <i>English title: Compiler Construction</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basic concepts of compiler design & implementation <ul style="list-style-type: none"> • Lexing, Parsing • Semantic Analysis, Type Checking • Program Analysis & Optimizations • SSA • LLVM 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Compiler Construction (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> • Aho, Alfred Vaino; Lam, Monica Sin-Ling; Sethi, Ravi; Ullman, Jeffrey David (2006). Compilers: Principles, Techniques, and Tools. ISBN 0-321-48681-1. • Helmut Seidl, Reinhard Wilhelm, Sebastian Hack: Compiler Design - Analysis and Transformation. Springer 2012, ISBN 978-3-642-17547-3. • Helmut Seidl, Reinhard Wilhelm, Sebastian Hack: Compiler Design - Syntactic and Semantic Analysis. Springer 2013, ISBN 978-3-642-17539-8. • Andrew W. Appel, Jens Palsberg: Modern Compiler Implementation in Java, 2nd edition. Cambridge University Press 2002, ISBN 0-521-82060-X. 		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: >=50% points in homework assignments in groups of 2-3 students Prüfungsanforderungen: Basic concepts of compiler design and implementation: Lexing, Parsing; Semantic Analysis, Type Checking; Program Analysis and Optimizations; SSA; LLVM		6 C
Lehrveranstaltung: Compiler Construction - Exercise (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Leißa	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1216: Compiler Lab <i>English title: Compiler Lab</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Expertise: <ul style="list-style-type: none"> • Know basic concepts of compiler design & implementation. Methodological competence: <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to design and implement a compiler from scratch. Personal competence: <ul style="list-style-type: none"> • Learn how to read software documentation and a language specification. • Learn how to cope with a huge software stack. • Teamwork skills. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Compiler Lab (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Project work (6 weeks in groups of 2 – 3 students) and oral project presentation (approx. 30 minutes per group) Prüfungsanforderungen: Implementation of a compiler that translates a subset of C into executable code via LLVM. Automatic testing & project presentation.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Compiler Construction (B.Inf.1215 or equivalent). Taking B.Inf.1215 and B.Inf.1216 concurrently is recommended.	Empfohlene Vorkenntnisse: Basic skills in C/C++ are advantageous but the course will include a crash course in C++.	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roland Leißa	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Inf.1236: Machine Learning		4 WLH
Learning outcome, core skills: Students <ul style="list-style-type: none"> • learn concepts and techniques of machine learning and understand their advantages and disadvantages compared with alternative approaches • learn techniques of supervised learning for classification and regression • learn techniques of unsupervised learning for density estimation, dimensionality reduction and clustering • implement machine learning algorithms like linear regression, logistic regression, kernel methods, tree-based methods, neural networks, principal component analysis, k-means and Gaussian mixture models • solve practical data science problems using machine learning methods 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Machine Learning (Lecture) Bishop: Pattern recognition and machine learning. https://cs.ugoe.de/prml		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: B.Inf.1236.Ex: At least 50% of homework exercises solved and N-1 attempts presented to tutors Examination requirements: Knowledge of the working principles, advantages and disadvantages of the machine learning methods covered in the lecture		6 C
Course: Machine Learning - Exercise (Exercise) <i>Contents:</i> Students present their solutions of the homework exercises to tutors and discuss them with their tutors.		2 WLH
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Knowledge of basic linear algebra and probability English language proficiency at level B2 (CEFR)	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Alexander Ecker	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1237: Deep Learning for Computer Vision		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students <ul style="list-style-type: none"> • learn concepts and techniques of deep learning and understand their advantages and disadvantages compared to alternative approaches • learn to solve practical data science problems using deep learning • implement deep learning techniques like multi-layer perceptrons, convolutional neural networks and other modern deep learning architectures • learn techniques for optimization and regularization of deep neural networks • learn applications of deep neural networks for computer vision tasks such as segmentation and object detection 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Deep Learning for Computer Vision (Lecture) Goodfellow, Bengio, Courville: Deep Learning. https://www.deeplearningbook.org Bishop: Pattern Recognition and Machine Learning. https://cs.ugoe.de/prml		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination prerequisites: B.Inf.1237.Ex: At least 50% of homework exercises solved and N-1 attempts presented to tutors Examination requirements: Knowledge of basic deep learning techniques, their advantages and disadvantages and approaches to optimization and regularization. Ability to implement these techniques.		6 C
Course: Deep Learning for Computer Vision - Exercise (Exercise) <i>Contents:</i> Students present their solutions of the homework exercises to tutors and discuss them with their tutors.		2 WLH
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of linear algebra and probability Completion of B.Inf.1236 Machine Learning or equivalent	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Constantin Pape Prof. Dr. Alexander Ecker	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 5	
Maximum number of students: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Inf.1240: Visualization		4 WLH
Learning outcome, core skills: Knowledge of <ul style="list-style-type: none"> • the potentials and limitations of data visualization • the fundamentals of visual perception and cognition and their implications for data visualization. Students can apply these to the design of visualizations and detect manipulative design choices • a broad variety of techniques for visual representation of data, including abstract and high-dimensional data. Students can select appropriate methods on new problems • integration of visualization into the data analysis process, algorithmic generation and interactive methods 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Visualization (Lecture, Exercise)		4 WLH
Examination: Practical project (2-3 weeks) with presentation and questions during oral exam in groups (approx. 20 minutes per examinee). Examination prerequisites: At least 50% of homework exercises solved. Examination requirements: Knowledge of potentials and limitations of data visualization, fundamentals of visual perception and their implications for good design choices, techniques for visual representation and how to use them.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Foundations of linear algebra and analysis (e.g. B.Mat.0801 and B.Mat.0802) and programming skills (e.g. B.Inf.1842).	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Bernhard Schmitzer	
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Inf.1248: Language as Data		4 WLH
Learning outcome, core skills: After completion of this module, students can <ul style="list-style-type: none"> • make appropriate use of terminology and explain theoretical concepts to describe characteristics of language data • describe foundational knowledge of representation learning for language data • apply language technology software to text datasets and interpret the output • discuss limitations of language models and their ethical implications 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Language as Data (Lecture)		2 WLH
Examination: Written exam (90 minutes) or oral exam (20 minutes) Examination prerequisites: successful completion of exercise projects Examination requirements: Students need to achieve the learning goals		6 C
Course: Language as Data - Exercise (Exercise)		2 WLH
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Python programming skills Foundations of machine learning	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lisa Beinborn	
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.Inf.1249: Introduction to Robotics		4 WLH
Learning outcome, core skills: After successful completion of this course, students: <ul style="list-style-type: none"> • Explain the basics of serial kinematic chains, their mathematical representations, and perform computations of forward and backward kinematics. • Apply these mathematical models to transfer them to parallel kinematics. • Describe the basic principles of motion planning along trajectories, including obstacle avoidance and dynamics. • Discuss the challenges of operating robots in the real world and apply solutions in application scenarios, including calibration, localization, and robot control. 		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Introduction to Robotics (Lecture) <i>Contents:</i> Robot types, serial kinematic chains, mathematical models of kinematic chains, forward kinematics, backward kinematics, kinematics of parallel robotics, mobile robotics, trajectory planning, control strategies, calibration <i>Literature:</i> M. Spong et al.: Robot Modeling and Control - Wiley & Sons, 2005 S. Niku: Introduction to Robotics: Analysis, Control, Applications - Wiley & Sons, 2010		2 WLH
Examination: Written Exam (90 Min.) or Oral Exam (ca. 20 Min.) Examination prerequisites: At least 50% of homework exercises solved and N-1 attempts presented to tutors. Examination requirements: The students must be able to: <ul style="list-style-type: none"> • repeat and explain lecture material • perform kinematic calculations • apply and adopt algorithms discussed in the lecture to specific application scenarios 		6 C
Course: Introduction to Robotics - Exercise (Exercise) <i>Contents:</i> Students present their solutions of the homework exercises to tutors and discuss them with their tutors.		2 WLH
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of linear algebra and analysis	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jannis Hagenah	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 3	

Maximum number of students:	
------------------------------------	--

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1601: Fachdidaktik Informatik <i>English title: Didactics of computer science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatikinhalt; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatikinhalt; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am Beispiel von typischen Stoffgebieten aus der Informatik; • kennen die formalen Grundlagen für Informatikunterricht; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Lehrveranstaltung: Seminar "Ausgewählte fachdidaktische Themen" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatikinhalt; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik. 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundlagen der Informatik und der Programmierung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1602: Allgemeine Vermittlungskompetenz Informatik <i>English title: Communication skills in computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Inhalte und fachbezogene Fähigkeiten der Informatik vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen für das Lernen und Lehren; • kennen zentrale Konzepte und Materialien für die Vermittlung von Inhalten und Fähigkeiten; • verstehen konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen; • konkretisieren ihr Grundlagenwissen am typischen Beispielen; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Gesellschaft" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Seminar.		3 C
Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz für Informatik erworben. Insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz für Informatikinhalte und fachbezogene Fähigkeiten; • Fähigkeit zur sachbezogenen Analyse von Lerninhalten der Informatik; • Erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Grundlagen der Informatik und der Programmierung.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Caroline Sporleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1603: Einführung in die Fachdidaktik Informatik <i>English title: Introduction to didactics of computer science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktisches Grundwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe für das Lernen und Lehren von Informatik Inhalten; • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für die Vermittlung des Stoffgebiets; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • verstehen didaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen Lernsituationen bei der Vermittlung von Informatik Inhalten; • beherrschen bereichsspezifische Argumentationsweisen und Problemlösungsstrategien, sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, Verständnishürden, Anknüpfungspunkte). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Informatik und Allgemeinbildung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen. Prüfungsanforderungen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Informatik" erworben, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz von Informatik Inhalten; • stoffdidaktische und sachbezogene Analyse von Lerninhalten der Informatik. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Grundlagen der Informatik und der Programmierung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1604: Programmierpraktikum für Lehramtsstudierende <i>English title: Programming Lab for Education Majors</i>	5 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden entwickeln eigene Programme in einer schulrelevanten Programmiersprache unter Nutzung objektorientierter und imperativer Konzepte.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schulrelevante Entwicklungsumgebungen zur Entwicklung eigener Programme nutzen, auch unter Einbindung grafischer Benutzeroberflächen (GUI). • eigene Algorithmen unter Verwendung algorithmischer Grundbausteine (z.B. Verzweigung, Schleife, ...) entwerfen und implementieren. • eigene Operationen/ Methoden entwerfen und implementieren. • die gängigen Datentypen und Datenstrukturen (z.B. Array, Zeichenkette, ...) bei der Erstellung und Implementierung eigener Algorithmen nutzen. • Konzepte der objektorientierten Programmierung beschreiben. • Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmierens (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) anwenden. • eigene Algorithmen unter Verwendung von gegebenen und eigenen Klassen und Objekten entwerfen und implementieren. • eigene Klassen zur Implementierung der Datenstrukturen Schlange, Stapel, Liste und Binärbaum entwerfen und implementieren. • Algorithmen unter Nutzung der Datenstrukturen Schlange, Stapel, Liste und Binärbaum entwerfen und implementieren. • gegebene Algorithmen analysieren und erweitern. • formale Darstellungen (z.B. UML-Diagramme) zur Entwicklung und Dokumentation eigener Programme nutzen. • Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum für Lehramtsstudierende (Praktikum, Vorlesung)</p>	4 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben. Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Erstellung und Implementierung eigener Algorithmen und Programme unter Verwendung imperativer und objektorientierter Konzepte sowie gängiger Datentypen und Datenstrukturen in einer schulrelevanten Programmiersprache. Erstellung und Implementierung eigener Algorithmen auf Basis der in der Lehrveranstaltung vertieften Konzepte. Analyse und Erweiterung gegebener Algorithmen und Codefragmente.</p>	

Anwendung formaler Darstellungen zur Beschreibung ausgewählter Aspekte eigener und gegebener Programme.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Nur für Studierende des 2-Fächer-Bachelors Informatik mit lehramtsbezogenem Profi.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Informatik und Programmierung.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1605: Ausgewählte Aspekte des Themengebiets Datenbanken für Lehramtsstudierende <i>English title: Selected Topics of Database Systems for Education Majors</i>	3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges fachliches Wissen im Bereich Datenmodellierung und Datenbanksysteme und vertiefen schultypische Aspekte in den Themenbereichen: Modellierung mit ER-Diagrammen, Normalisierung von Tabellen und SQL. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte des relationalen Modells beschreiben. • eine SQL-Abfrage in einen Ausdruck der relationalen Algebra übersetzen und umgekehrt. • die Abfragesprache SQL im schultypischen Umfang nutzen, indem sie SQL-Abfragen erstellen und erweitern. • gegebene SQL-Abfragen interpretieren. • Grundkonzepte im Bereich der Datenintegrität beschreiben. • eine Tabelle auf Redundanzen und Anomalien untersuchen. • begründet Schlüsselkandidaten bestimmen und begründet einen Primärschlüssel für eine Tabelle auswählen. • eine Tabelle systematisch in die 1. Normalform, 2. Normalform und 3. Normalform überführen. • Zusammenhänge der Daten eines Welt-Ausschnitts in einem ER-Diagramm im schultypischen Umfang modellieren. • ein gegebenes ER-Diagramm interpretieren, erweitern und optimieren. • ein ER-Diagramm in ein relationales Schema (Tabellen) überführen. • eine Anwendungssituation unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten beurteilen. • Grundkonzepte des Transaktionsmanagements beschreiben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Themengebiets Datenbanken für Lehramtsstudierende (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an einem zweitägigen Blockkurs zur Prüfungsvorbereitung. Prüfungsanforderungen: Entwicklung, Erweiterung und Interpretation eines ER-Diagramms im schultypischen Umfang. Überführung eines ER-Diagramms in ein relationales Schema (Tabellen). Untersuchen gegebener Tabellen hinsichtlich Anomalien und Redundanzen. Bestimmen von Schlüsselkandidaten und Festlegen eines Primärschlüssels für eine Tabelle. Systematische Überführung einer Tabelle in die 1., 2. und 3. Normalform. Erstellung,	3 C

Erweiterung und Interpretation einer Datenbankabfrage in der Sprache SQL. Erstellen von Abfragen mithilfe des SQL-SELECT-Befehls im schultypischen Umfang (der Sprachumfang wird bei der Blockveranstaltung bekannt gegeben)	
Zugangsvoraussetzungen: Nur für Studierende des 2-Fächer-Bachelors Informatik mit lehramtsbezogenem Profi.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Zum Erlangen der für die Prüfung notwendigen Kompetenzen wird dringend das Selbststudium der Online-Materialien der Lehrveranstaltung zum Modul B.Inf.1206 Datenbanken empfohlen.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik <i>English title: Advanced Theoretical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module <i>B.Inf.1201 Theoretische Informatik</i> oder <i>B.Inf.1202 Formale Systeme</i> .		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1704: Vertiefung technischer Konzepte der Informatik <i>English title: Advanced Computer Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet der technischen Informatik erworben, z.B. auf dem Gebiet Sensorik und Aktorik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Sensorik und Aktorik (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik für die Sensorik und Aktorik • können die Begriffe Sensor und Aktor definieren • kennen Verfahren, Prinzipien und Methoden für die Messung mit Sensoren und Steuerung mit Aktoren • kennen Eigenschaften realer Sensoren und Aktoren • kennen Sensor- und Aktor-Systeme • kennen speicherprogrammierbare Steuerung (programmable logic controller, PLC) • kennen ein Feldbus (fieldbus) und ein Industrial-Ethernet-System, sowie die zugehörigen Protokolle • können Informations- und Echtzeitsysteme unterscheiden <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Mess- und Regelungstechnik; Definition von Sensor und Aktor; Mess-/Steuerungsverfahren; Mess-/Steuerungsprinzipien; Mess-/Steuerungsmethoden; Eigenschaften realer Sensoren und Aktoren; Sensor- und Aktorik-Systeme; speicherprogrammierbare Steuerung; Feldbus; Industrial-Ethernet; Informationssystem; Echtzeitsysteme		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1212	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik <i>English title: Advanced Software Engineering</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) <i>Inhalte:</i> The students <ul style="list-style-type: none"> • can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of software quality assurance. • become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process. • gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis. • gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis. • gain knowledge about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing. • gain knowledge about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing. • acquire knowledge about the specialities of testing of object oriented software. • acquire knowledge about tools that support software testing. • gain knowledge about the principles of test management. 		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises. Prüfungsanforderungen: Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken <i>English title: Advanced Databases</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung,Übung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung,Übung)	4 SWS
Lehrveranstaltung: Deduktive Datenbanken (Vorlesung,Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Semistrukturierte Daten und XML <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Semantic Web <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen. Deduktive Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie. Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen. 	6 C
Zugangsvoraussetzungen: <i>Semistrukturierte Daten und XML:</i> B.Inf.1206 <i>Semantic Web:</i> B.Inf.1202 und B.Inf.1206 <i>Deduktive Datenbanken:</i> B.Inf.1202 und B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks	5 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit.	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
Course: Mobile Communication (Lecture,Exercise) <i>Contents:</i> On completion of the module students should be able to: <ul style="list-style-type: none"> • explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed • distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks • describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA • explain the fundamental idea and functioning of satellite systems • classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning • explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks • compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance • differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works 	3 WLH
Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Examination prerequisites: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Examination requirements: Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling	5 C

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1709: Vertiefung Algorithmen und Datenstrukturen <i>English title: Advanced Algorithms and Data Structures</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Algorithmen und Datenstrukturen erworben. Beispiele für solche Gebiete sind Algorithms on Sequences und Advanced Topics on Algorithms.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithms on Sequences (Vorlesung,Übung) <i>Inhalte:</i> This course is an introduction into the theory of stringology, or algorithms on sequences of symbols (also called words or strings). Our main intention is to present a series of basic algorithmic and combinatorial results, which can be used to develop efficient word-processing tools. While the emphasis of the course is on the theoretical side of stringology, we also present a series of applications of the presented concepts in areas like data-compression or computational biology. We expect that the participants to this course will gain an understanding of classical string-processing tools. They are supposed to understand and be able to use in various situations: classical text algorithms (e.g., pattern matching algorithms, edit distance), classical text indexing data structures (e.g., suffix arrays / trees), and classical combinatorial results that are useful in this context (e.g., periodicity lemmas). The main topics our course will cover are: basic combinatorics on words, pattern matching algorithms, data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees), text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method), detection of regularities in words, algorithms for words with don't care symbols (partial words), word distance algorithms, longest common subsequence algorithms, approximate pattern matching. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications. Literature <ul style="list-style-type: none"> • T.H. Cormen, C.E. Leiserson, R.L. Rivest, C. Stein: Introduction to Algorithms (3rd Edition), MIT Press, 2009. • M. Crochemore, C. Hancart, T. Lecroq: Algorithms on Strings, Cambridge University Press, 2007. • M. Crochemore, W. Rytter: Jewels of Stringology, World Scientific, 2002. • D. Gusfield. Algorithms on strings, trees, and sequences: computer science and computational biology. Cambridge University Press, 1997. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig	4 SWS
Lehrveranstaltung: Advanced Topics on Algorithms (Vorlesung,Übung) <i>Inhalte:</i> In this course we present a series of selected results on data structures and efficient algorithms, and discuss a series of areas in which they can be applied successfully. The	4 SWS

<p>emphasis of the course is on the theory, we also approach the problem of a practical implementation of the presented algorithms.</p> <p>We expect that the students that will participate in this lecture will become familiar with efficient sorting and searching methods, advanced data structures, dynamic data structures, as well as other efficient algorithmic methods, they will be able to estimate the complexity of those algorithms, and they will be able to apply those algorithms to particular programming problems (from practical or theoretical settings).</p> <p>The main topics our course will cover are: efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort), advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets), dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees), Hashing and Dictionaries, Young tableaux, geometric algorithms (convex hull), number theoretic algorithms. The presentation of each theoretical topic from the above will be accompanied by a brief discussion on its possible applications.</p> <p>Literature</p> <ul style="list-style-type: none"> • T.H. Cormen, C.E. Leiserson, R.L. Rivest, C. Stein: Introduction to Algorithms (3rd Edition), MIT Press, 2009. • E. Demaine: Advanced Data Structures, MIT Course nr. 6.851, 2012. • Pawel Gawrychowski and Mayank Goswami and Patrick Nicholson: Efficient Data Structures, MPI Course, Summer 2014. <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Algorithms on Sequences</p> <ul style="list-style-type: none"> • basic combinatorics on words • pattern matching algorithms • data structures for text indexing (suffix arrays, suffix trees) • text compression (Huffman encoding, Lempel-Ziv method) • detection of regularities in words • algorithms for words with don't care symbols (partial words) • word distance algorithms • longest common subsequence algorithms • approximate pattern matching <p>Advanced Topics on Algorithms</p> <ul style="list-style-type: none"> • efficient sorting and searching (non-comparison based methods, van Emde Boas trees, Radix Sort) • advanced tree-structures (Fibonacci heaps, B-Trees, structures for working with disjoint sets) • dynamic data structures (range minimum queries, lowest common ancestor, applications to string algorithms: suffix arrays, suffix trees) • Hashing and Dictionaries • Young tableaux 	<p>5 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • geometric algorithms (convex hull) • number theoretic algorithms 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1103	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1710: Vertiefung Computersicherheit und Privatheit</p> <p><i>English title: Advanced Computer Security and Privacy</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Computersicherheit und Privatheit erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Usable Security and Privacy" und "Privacy in Ubiquitous Computing".</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Usable Security and Privacy (Vorlesung,Übung)</p> <p>On completion of the lecture, students should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the needs for usability in secure and privacy-preserving solutions and the associated challenges, • Present and discuss selected themes addressed in the research area of usable security and privacy, • Define and understand the principles and guidelines to apply when designing new solutions, • Describe and compare different methodologies to conduct user studies, • Plan user studies from their design to the processing and presentation of the results. <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Privacy in Ubiquitous Computing (Vorlesung,Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>After successful completion of the lecture, students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Define and understand the key concepts of privacy and ubiquitous computing, • Identify and classify threats to privacy in ubiquitous computing, • Describe, compare, and choose fundamental techniques to protect privacy, • Understand and analyze cutting-edge solutions. <p><i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Usable Security and Privacy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to usable security and privacy, selected topics in the research field of usable security and privacy, human-computer interaction principles and guidelines, methods to design and evaluate usable solutions in the area of security and privacy. <p>Privacy in Ubiquitous Computing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to privacy and ubiquitous computing, privacy threats, privacy-enhancing technologies, wireless sensor networks, smart meters, participatory sensing, RFIDs, Internet-of-Things. 	<p>5 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.Inf.1101, B.Inf.1210
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1711: Vertiefung Sensordatenverarbeitung</p> <p><i>English title: Advanced Sensor Data Processing</i></p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Sensordatenverarbeitung erworben. Beispiele für solche Gebiete sind "Sensor Data Fusion" und "Mobile Robotics".</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sensor Data Fusion (Vorlesung,Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>This lecture is concerned with fundamental principles and algorithms for the processing and fusion of noisy (sensor) data. Applications in the context of navigation, object tracking, sensor networks, robotics, Internet-of-Things, and data science are discussed.</p> <p>After completion, students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • define the notion of data fusion and distinguish different data fusion levels • formalize data fusion problems as state estimation problems • develop distributed and decentralized data fusion architectures • describe the basic concepts of linear estimation theory • explain the fundamental formulas for the fusion of noisy data • deal with unknown correlations in data fusion • understand the Bayesian approach to data fusion and estimation • formulate dynamic models for time-varying phenomena • describe the concept of a recursive Bayesian state estimator • explain and apply the Kalman filter for state estimation in dynamic systems • explain and apply basic nonlinear estimation techniques such as the Extended Kalman filter (EKF) and Unscented Kalman filter (UKF) • assess the properties, advantages, and disadvantages of the discussed (nonlinear) estimators • explain different approaches to deal with uncertainty such as probability theory, fuzzy theory, and Dempster–Shafer theory • identify data fusion applications and assess the benefits of data fusion <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mobile Robotics (Vorlesung,Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>This lecture is concerned with fundamental principles and algorithms for mobile robot navigation and perception. After completion, the students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • model the locomotion of wheeled mobile robots • understand the concept of dead reckoning • describe the most common sensors for mobile robots, e.g., inertial sensors and beam-based sensors 	<p>4 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • employ probabilistic state estimation methods such as Kalman filters and sequential Monte Carlo methods (particle filters) for robot navigation and perception • describe and distinguish different concepts for localization such as trilateration and triangulation • implement and evaluate basic algorithms for localization • understand the robot mapping problem and explain different map representations such as occupancy grids • describe the problem of Simultaneous Localization and Mapping (SLAM) • implement and evaluate basic algorithms for SLAM such as graph-based approaches and Rao-Blackwellized particle filters • implement and evaluate basic feature extraction methods such as Random Sample Consensus (RANSAC) • design basic planning algorithms for mobile robots using, e.g., a Markov Decision Process (MDP) <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Sensor Data Fusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition of data fusion; data fusion levels; formalization of data fusion problems; distributed and decentralized fusion architectures; linear estimation theory; fundamental fusion formulas; dynamic state estimation; Kalman filter; Extended Kalman filter (EKF); Unscented Kalman filter (UKF), algorithms for dealing with unknown correlations; fuzzy theory; Dempster-Shafer theory <p>Mobile Robotics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motion models for wheeled robots; dead reckoning; mobile robot sensors; Kalman filter; particle filter; localization concepts and algorithms; robot mapping; Simultaneous Localization and Mapping (SLAM); feature extraction methods; planning algorithms 	5 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1211</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 50</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Inf.1712: Vertiefung Hochleistungsrechnen</p> <p><i>English title: Advanced High Performance Computing</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet aus dem Bereich Hochleistungsrechnen erworben. Beispiele für solche Gebiete sind High-Performance Data Analytics.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: High-Performance Data Analytics (Vorlesung,Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Data-driven science requires the handling of large volumes of data in a quick period of time. Executing efficient workflows is challenging for users but also for systems. This module introduces concepts, principles, tools, system architectures, techniques, and algorithms toward large-scale data analytics using distributed and parallel computing. We will investigate the state-of-the-art of processing data of workloads using solutions in High-Performance Computing and Big Data Analytics.</p> <p>Topics cover:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Challenges in high-performance data analytics • Use-cases for large-scale data analytics • Performance models for parallel systems and workload execution • Data models to organize data and (No)SQL solutions for data management • Industry relevant processing models with tools like Hadoop, Spark, and Paraview • System architectures for processing large data volumes • Relevant algorithms and data structures • Visual Analytics • Parallel and distributed file systems <p>Guest talks from academia and industry will be incorporated in teaching that demonstrates the applicability of this topic.</p> <p>Weekly laboratory practicals and tutorials will guide students to learn the concepts and tools. In the process of learning, students will form a learning community and integrate peer learning into the practicals. Students will have opportunities to present their solutions to the challenging tasks in the class. Students will develop presentation skills and gain confidence in the topics.</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>High-Performance Data Analytics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Challenges in high-performance data analytics • Use-cases for large-scale data analytics • Performance models for parallel systems and workload execution • Data models to organize data and (No)SQL solutions for data management • Industry relevant processing models with tools like Hadoop, Spark, and Paraview 	<p>6 C</p>

- System architectures for processing large data volumes
- Relevant algorithms and data structures
- Visual Analytics
- Parallel and distributed file systems

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Basic programming skills, Basic knowledge of Linux operating systems, Python
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julian Kunkel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1713: Vertiefung Data Science <i>English title: Advanced Data Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet der Data Science erworben, z.B. auf dem Gebiet Mensch-Maschine-Interaktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Mensch-Maschine-Interaktion (Vorlesung,Übung) <i>Inhalte:</i> In diesem Kurs werden unterschiedliche Bereiche der Mensch-Maschine-Interaktion (Human-Computer-Interaction) beleuchtet. Ein Schwerpunkt wird auf Usability Engineering und den darin verwendeten Methoden liegen. Dazu zählt die Unterscheidung von expertenorientierten und nutzerorientierten Methoden für die Evaluation von Nutzerschnittstellen und entsprechenden Methodenbeispielen. Es werden zudem Themen wie Design Pattern für Nutzerschnittstellen und Besonderheiten der Wahrnehmung von Nutzer_Innen angesprochen. Zudem werden unterschiedlichen Arten von aktuellen Nutzerschnittstellen, wie Voice User Interfaces, Augmented Reality und Virtual Reality beleuchtet und voneinander abgegrenzt. Ziel des Kurses ist es den Studierenden einen breiten Überblick über die richtige Herangehensweise beim Design und der Entwicklung von Nutzerschnittstellen zu vermitteln. Das Wissen kann später für alle Arten von Nutzerschnittstellen eingesetzt werden. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Übungsbetrieb und die Präsentation mindestens einer Übungslösung Prüfungsanforderungen: Usability Engineering und die darin verwendeten Methoden, expertenorientierten und nutzerorientierten Methoden für die Evaluation von Nutzerschnittstellen, Design Pattern für Nutzerschnittstellen, aktuelle Nutzerschnittstellen (z.B. Voice User Interfaces, Augmented Reality und Virtual Reality), Design und der Entwicklung von Nutzerschnittstellen		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcus Baum	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1714: Vertiefung Praktische Informatik <i>English title: Advanced Practical Computer Science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen auf einem Gebiet der Praktischen Informatik erworben, z.B. auf folgenden Gebieten. <ul style="list-style-type: none"> • Softwaretechnik • Betriebssysteme • Compilerbau und Programmiersprachen • Embedded Systems • Mobile Edge Computing • Pervasive Computing 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktische Informatik (Vorlesung, Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan Informatik	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1801: Programmierkurs <i>English title: Programming</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). • kennen grundlegende Techniken des Programmierentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. • kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmierentwurf berücksichtigen. • kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen, Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen, Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module, Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker Die Klausur wird als E-Prüfung durchgeführt.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum <i>English title: Training in Programming</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen. • kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmierens (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden. • kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API). • können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation. • kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden. • können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen. • kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum,Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Alle Übungsblätter müssen jeweils mit mindestens 40% der erreichbaren Punkte bestanden werden. Bei fünf oder weniger Übungsblättern mit Ausnahme von maximal einem Übungsblatt, sonst mit Ausnahme von maximal zwei Übungsblättern. Prüfungsanforderungen: Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Pakete, Exceptions, Collections, Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation, Dokumentation, Archive, Versionskontrolle Die Prüfung umfasst eine Projektarbeit (4-6 Wochen) und einen mündliche online Prüfung (ca. 20 Minuten je zu prüfender Person) als Gruppenprüfung .		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

80	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1803: Fachpraktikum I <i>English title: Training Computer Science I</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengbiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum I (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Prüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden, die Prüfungsform wird in der Veranstaltung angekündigt.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengbiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1804: Fachpraktikum II <i>English title: Training Computer Science II</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studienggebiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Prüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden, die Prüfungsform wird in der Veranstaltung angekündigt.	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studienggebiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.	
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1805: Fachpraktikum III <i>English title: Training Computer Science III</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Praktikum ist in einem speziellen Fachgebiet der theoretischen oder praktischen Informatik (siehe Studiengbiet Kerninformatik) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben. Prüfungsanforderungen: Die Prüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden, die Prüfungsform wird in der Veranstaltung angekündigt.	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in einem Module aus dem Studiengbiet Kerninformatik erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden, mit den als Schlüsselkompetenzen erworbenen Programmierkenntnissen, fachspezifisch vertieft.		
Zugangsvoraussetzungen: Die zugehörige Fachvorlesung; imperative und objektorientierte Programmierung; Programmierwerkzeuge; Verwendung von Application Programming Interfaces; Dokumentation von Softwaresystemen; Softwaretests; Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1806: Externes Praktikum I <i>English title: Industrial Placement I</i>		5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wie in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1807: Externes Praktikum II <i>English title: Industrial Placement II</i>	5 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung, • Anwendung und Betrieb von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika werden in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt. Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.	5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801, B.Inf.1802
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Inf.1813: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA) <i>English title: Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Informatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Informatik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 240 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Informatik. Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1831: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science <i>English title: Ethical, Social, and Legal Foundations of Data Science</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichen Abschluss des Modules können Studenten: <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der Ethik in Data Science sowie die rechtliche Grundlage in Deutschland und Europa definieren, • Prozesse und Werkzeuge für die Analyse von ethischen und rechtliche Fragestellungen benennen und anwenden, • mögliche Konsequenzen der Sammlung, Verarbeitung, Speicherung, Verwaltung und Freigabe von Daten erkennen und die resultierenden Risiken ableiten, • geeignete technische Methoden und Lösungen benennen und auswählen, um die Risiken zu minimieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ethische, gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen für Data Science (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Angewandte Ethik, ethische und rechtliche Rahmenwerke, Datenschutz und Privatheit, Anonymität, Dateneigentümerschaft, Nutzereinstimmigkeit, Datensammlung, Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datenverwaltung, Datenfreigabe, Überwachung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1842: Programmieren für Data Scientists: Python <i>English title: Programming for Data Scientists: Python</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Python. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Zugriff auf Daten aus verschiedenen Quellen, unter anderem aus lokalen Dateien und aus Datenbanken. • sind in der Lage, Algorithmen zur Auswertung von Daten zu implementieren. • kennen Programmbibliotheken, z.B. zum Maschinellen Lernen, und können diese anwenden. • kennen Programmbibliotheken zur Visualisierung und können Ergebnisgrafiken erstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum für Data Scientists (Praktikum, Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Projektarbeit und mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Lösung von 65% der Programmieraufgaben Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Syntax und Semantik der Programmiersprache, Kenntnis von Bibliotheken und Befehlen zur Lösung von Data Science Problemen, statistischen Tests und zur Visualisierung, grundlegende Kenntnisse von Pytorch und Tensorflow. Die Prüfung umfasst eine Gruppenprojektarbeit (3–5 Personen, 10 Wochen, ca. 90 Arbeitsstunden pro Person) und eine mündliche Präsentation der Projektergebnisse (ca. 15 Minuten pro Gruppe) als Gruppenprüfung .		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Hon.-Prof. Dr. Philipp Wieder Prof. Dr. Bela Gipp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0841: Mathematik für Informationswissenschaften I</p> <p><i>English title: Mathematics for information sciences I</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der diskreten Mathematik vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Aussagen- und Prädikatenlogik, um mathematische und logische Sachverhalte zu beschreiben und einfache Beweise zu führen; • rechnen mit explizit und implizit definierten endlichen und unendlichen Mengen und treffen Aussagen über Mengen, deren Elemente und die Beziehung zwischen Mengen; • kennen, erklären und vergleichen den Aufbau natürlicher, ganzer, rationaler und reeller Zahlen und approximieren reelle Zahlen mit konvergenten Folgen; • beherrschen grundlegende arithmetische Operationen in den Zahlbereichen und die Grenzwertsätze für Folgen; nutzen Struktur und Aufbau um Aussagen über die verschiedenen Zahlen zu treffen; • untersuchen und konstruieren im Bereich der Gruppentheorie einfache algebraische Konstrukte wie Untergruppen, Homomorphismen, Permutationen und Symmetriegruppen; • erklären die Eigenschaften von Primzahlen und Teilbarkeitslehre sowie modularer Arithmetik und können diese auf konkrete Probleme anwenden; erläutern den euklidischen Algorithmus und RSA; • nutzen grundlegende kombinatorische Techniken zum Abzählen; • stellen rekursive Folgen auf und bestimmen deren asymptotisches Verhalten; • charakterisieren planare Graphen; und wenden algorithmische Methoden wie Breiten- und Tiefensuche auf einfache graphentheoretische Problem wie das Finden von Euler- und Hamiltonpfaden an; • gehen sicher mit arithmetischen und algebraischen Grundlagen in unterschiedlichen Zahlbereichen um; • wenden Ergebnisse aus Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie an; • erkennen Voraussetzungen für bekannte algorithmische Verfahren; • strukturieren Daten in Graphen und charakterisieren deren grundlegende Eigenschaften; • verwenden Aussagenlogik zur Beschreibung von Phänomenen und für Beweise in der diskreten Mathematik; • nennen zu behandelten Themengebieten Anwendungsbeispiele und erläutern die Relevanz für den Bereich der Informatik oder Data Science. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mathematik für Informationswissenschaften I (Vorlesung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.0841.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen</p>	<p>9 C</p>

Lehrveranstaltung: Mathematik für Informationswissenschaften I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis über Grundwissen, arithmetisches und logisches Operieren und Argumentieren/Beweisen sowie Problemlösen in grundlegenden Zahlenbereichen und der Diskreten Mathematik, insbesondere in algorithmischen Methoden, Graphentheorie, Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/in: Lehrpersonen der Lehreinheit Mathematik • Exportmodul für die Bachelor-Studiengänge der Lehreinheit Informatik • Die Module B.Mat.0841 und B.Mat.0842 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden. • Es wird empfohlen, dieses Modul vor dem Modul B.Mat.0842 "Mathematik für Informationswissenschaften II" zu absolvieren. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. 		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0842: Mathematik für Informationswissenschaften II <i>English title: Mathematics for information sciences II</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen, erklären und wenden die grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen bei der Analyse und mathematischen Modellierung einfacher Probleme an; • bestimmen Abstände, Normen und Skalarprodukte in Vektorräumen; • lösen lineare Gleichungssysteme mithilfe von invertierbaren Matrizen und treffen Aussagen zu den Dimensionen von Lösungsmengen mit Hilfe des Rangs; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen und über die Diagonalisierbarkeit selbstadjungierter Matrizen sowie die Singulärwertzerlegung; • erklären die Grundlagen der diskreten Fouriertransformation und wenden sie an; • nennen und erklären die Definition der komplexen Sinus-, Kosinus- und Exponentialfunktion, sowie deren Beziehung zueinander; • bestimmen Grenzwerte von Funktionen und überprüfen diese auf Stetigkeit mithilfe des Epsilon-Delta-Kriteriums; • differenzieren sicher in einer Dimension und bestimmen Extremwerte; • erklären das Prinzip und die Anwendung der Taylorreihenentwicklung; • übertragen das Konzept der Differenzierbarkeit auf höhere Dimensionen; erklären Gradienten, Hesse- und Jacobi-Matrizen und nennen Beispiele für die Anwendung; • nutzen den Banachschen Fixpunktsatz, um Nullstellen und Fixpunkte von Funktionen zu finden; • gehen mit mathematischer Sprache um und stellen einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form dar; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen; • erfassen das Konzept der Linearität mit Matrizen, in Gleichungssystemen und bei Skalarprodukten; • lösen mathematische Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra und der reellen Analysis und belegen sie mit Beweisen von einfachen Aussagen; • nennen zu behandelten Themengebieten Anwendungsbeispiele und erläutern die Relevanz für den Bereich der Informatik oder Data Science. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informationswissenschaften II (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.mat.0842.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen	9 C
Lehrveranstaltung: Mathematik für Informationswissenschaften II - Übung (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0841	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/in: Lehrpersonen der Lehrinheit Mathematik • Exportmodul für die Bachelor-Studiengänge der Lehrinheit Informatik • Die Module B.Mat.0841 und B.Mat.0842 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehrinheit Mathematik. 		

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing	3 C (incl. key comp.: 3 C) 2 WLH
---	-------------------------------------

<p>Learning outcome, core skills: Learning outcome:</p> <p>After having successfully completed the module, students are familiar with the basics of mathematics information services and electronic publishing. They</p> <ul style="list-style-type: none"> • work with popular information services in mathematics and with conventional, non-electronic as well as electronic media; • know a broad spectrum of mathematical information sources including classification principles and the role of meta data; • are familiar with current development in the area of electronic publishing in the subject mathematics. <p>Core skills:</p> <p>After successful completion of the module students have acquired subject-specific information competencies. They</p> <ul style="list-style-type: none"> • have suitable research skills; • are familiar with different information and specific publication services. 	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 28 h</p> <p>Self-study time: 62 h</p>
--	---

<p>Course: Lecture course (Lecture) <i>Contents:</i> Lecture course with project report</p>	
--	--

<p>Examination: Written examination (90 minutes), not graded Examination prerequisites: Regular participation in the course</p>	3 C
---	-----

<p>Examination requirements: Application of the acquired skills in individual projects in the area of mathematical information services and electronic publishing</p>	
---	--

<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Dean of studies mathematics</p>
<p>Course frequency: each summer semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: three times</p>	<p>Recommended semester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6</p>
<p>Maximum number of students: not limited</p>	

<p>Additional notes and regulations:</p>

Instructors: Lecturers at the Mathematical Institute

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0001: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung</p> <p><i>English title: Enterprise Architecture and Process Modeling</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unternehmensarchitekturen zu entwerfen, zu implementieren und zu managen. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und methodische Fähigkeiten, um komplexe Unternehmensstrukturen systematisch zu gestalten und weiterzuentwickeln. Insbesondere können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen der Entwicklung und des Managements von Unternehmensarchitekturen beschreiben und erläutern, • Vorgehensweisen des Enterprise Architecture Managements erklären und auf unterschiedliche Anwendungsfälle anwenden, • Fakten- und Methodenwissen gezielt nutzen, um Unternehmensarchitekturen erfolgreich zu planen, umzusetzen, zu analysieren und kontinuierlich zu verbessern, • Modellierungstechniken sowie Gestaltungsmöglichkeiten von Geschäftsprozessen und Anwendungssystemen beschreiben und anwenden, • grundlegende Konzepte der Daten- und Prozessmodellierung zur Beschreibung, Analyse und Gestaltung von Unternehmensarchitekturen einsetzen, • Modellierungsaufgaben aus dem Themenfeld der Vorlesung eigenständig bearbeiten, kritisch reflektieren und konstruktiv bewerten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1. Grundlagen von Unternehmensarchitekturen</p> <p>a. Definitionen und Überblick über Architekturebenen</p> <p>b. IST-Analyse und strategische Bewertung von Unternehmensarchitekturen</p> <p>c. Grundlagen der Informationssystementwicklung</p> <p>2. Datenarchitektur</p> <p>a. Entity-Relationship-Modelle</p> <p>b. Normalisierung</p> <p>3. Prozessarchitektur</p> <p>a. Ordnungsrahmenentwicklung</p> <p>b. Prozessmodellierung mit der (e)EPK</p> <p>4. Enterprise Architecture Management</p> <p>a. Integrationskonzepte</p> <p>b. Betrieb, Monitoring und kontinuierliche Weiterentwicklung</p> <p>5. Trend: Architekturen in Ökosystemen</p>	<p>2 SWS</p>

a. digitale Plattformen b. Datenräume	
Lehrveranstaltung: Enterprise Architecture und Prozessmodellierung (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dabei wenden sie insbesondere ihr Methodenwissen praktisch an, indem sie mit Software-Artefakten arbeiten, um die Planung, Modellierung, Implementierung, Analyse und Verbesserung realweltlicher Unternehmensarchitekturen handelnd einzuüben. In Gruppen von drei bis fünf Personen bearbeiten die Studierenden vorlesungsbegleitende Übungsaufgaben, die sie schrittweise durch die verschiedenen Phasen des Enterprise Architecture Managements führt.	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben. Im Verlauf des Semesters müssen verschiedene Aufgabenstellungen nacheinander bearbeitet und eingereicht werden.	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Darlegung eines grundlegenden Verständnisses der Gestaltung, Analyse und des Managements von Unternehmensarchitekturen, • Anwendung von Methodenwissen zur Analyse und Bewertung komplexer Unternehmensarchitekturen, • inhaltlich-funktionales Wissen über die Umsetzung von Unternehmensarchitekturen in diversen Wirtschaftssektoren, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Unternehmensarchitekturen auf praktische Problemstellungen transferieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Bartelheimer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft <i>English title: Fundamentals of Information Management</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Informationsmanagements im Unternehmen, • kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements, • kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements, • kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen, • analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen, • analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Informationsmanagements • Grundlagen der Informationswirtschaft • Strategisches IT-Management & IT-Governance • IT-Organisation • Sicherheitsmanagement & IT- Risk Management • Außenwirksame IS & e-Commerce • IT-Performance Management • Umsetzung & Betrieb, Green IT • Projektmanagement • Highlights / Q&A 		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Orientierungsphase	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Lutz Maria Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Web Applications</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von Web-Applikationen zu beschreiben und unterschiedliche Klassifikationen von Web-Anwendungen zu definieren, • Sicherheitsrelevante Aspekte von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • Einsatzbereiche von Frameworks beim Entwickeln von Web-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von Web-Applikationen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • Web-Applikationen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Web-Applikation im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein webbasiertes Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Grundlagen der Web-Anwendungsentwicklung (PHP oder Java) • Datenbanken und SQL • Sicherheitsaspekte webbasierter Anwendungen • Usability von Web-Applikationen 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten)</p> <p>[Gruppenarbeit]</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Web-Applikation im Rahmen eines</p>	<p>6 C</p>

komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		
Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		1 SWS
Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen Web-Applikation) Prüfungsvorleistungen: Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln Web-Applikationen verstehen und anwenden können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-WIN.0001 Enterprise Architecture und Prozessmodellierung, B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Web-Applikationen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-WIN.0023: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von mobilen Anwendungen</p> <p><i>English title: Project Seminar on System Development - Development of Mobile Applications</i></p>	<p>12 C 3 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>I. Projektkonzeption und Implementierung:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu beschreiben und unterschiedliche Entwicklungsansätze zu benennen und zu definieren, • Einsatzbereiche von Frameworks bei der Entwicklung von mobilen Anwendungen zu identifizieren und zu beurteilen, • die Implementierung von mobilen Anwendungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen, • mobile Anwendungen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, • komplexe Entwicklungsprojekte in Teams zu organisieren und durchzuführen. <p>II. Projektdokumentation:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer mobilen Anwendung im Kontext eines komplexen Entwicklungsprojekts zu dokumentieren, • ein mobiles Anwendungssystem zu dokumentieren, • die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts zu präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 318 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Projektkonzeption und Implementierung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Modellierungstechniken (UML) • Architektur mobiler Anwendungen • Entwurfsmuster und Frameworks • Auszeichnungssprachen im mobilen Web (HTML, CSS) • Mobile Anwendungsentwicklung mit PHP und Java • Kommunikationsstrategien verteilter Anwendungen • Datenbanken und SQL 	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Praktische Modulprüfung (Entwicklung einer prototypischen mobilen Anwendung)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Drei von drei erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Minuten), regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln mobiler Anwendungen verstehen und anwenden können.</p>	<p>6 C</p>

Lehrveranstaltung: Projektdokumentation (Seminar)		1 SWS
<i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Dokumentation eines Entwicklungsprojekts • Präsentation eines Entwicklungsprojekts vor einem Auditorium 		
Prüfung: Hausarbeit (max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) [Gruppenarbeit] Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer mobilen Anwendung im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.WIWI-WIN.0001 Enterprise Architecture und Prozessmodellierung, Modul B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul "Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen" besteht aus den zwei Teilmodulen "Projektkonzeption und Implementierung" und "Projektdokumentation".		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL <i>English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik (u. a. aus den Bereichen Informationsmanagement, Management-Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären, • in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden, • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Erfordert das bearbeitete Thema die Entwicklung eines Programms, dann wird dieses im Rahmen der Hausarbeit dokumentiert, • Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium, • die Themen des Seminars orientieren sich an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls. 	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie am Blockkurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie... <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen, • eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können, • die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können, • kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0003 Grundlagen der Digitalisierung und Digitalen Transformation	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Adam Prof. Dr. Christian Bartelheimer, Prof. Dr. Lutz Kolbe, Prof. Dr. Manuel Trenz, Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Die Prüfungsleistung kann neben Deutsch auch auf Englisch erbracht werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Inf.1801: Funktionale Programmierung <i>English title: Functional Programming</i>		5 C (Anteil SK: 5 C) 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen und üben die Grundlagen der Funktionalen Programmierung. Sie lernen Listengeneratoren, Funktionen höherer Ordnung und algebraische Datentypen kennen und üben deren praktische Anwendung. Darüber hinaus erarbeiten sie sich Funktionen höherer Ordnung und fortgeschrittene Funktionale Konzepte (z. B. Monaden, Funktoren) und wenden diese an. Zudem erarbeiten sie sich die Analyse von Funktionalen Programmen und fehlerresistenter Programmierung. Sie diskutieren die Möglichkeiten von Effekten in Funktionaler Programmierung und erlernen Funktionale Datentypen und üben dessen praktische Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Funktionale Programmierung (Vorlesung,Übung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min. plus 15 Min. Vorbereitungszeit) oder (Gruppen-)Projektarbeit mit Vorstellung (max. 25 Seiten, ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden demonstrieren den sicheren praktischen Umgang mit Listengeneratoren, Funktionen höherer Ordnung und algebraische Datentypen. Sie können Funktionen höherer Ordnung und fortgeschrittene Funktionale Konzepte (z. B. Monaden, Funktoren) anwenden. Sie analysieren Funktionale Programme und können fehlerresistent programmieren. Sie demonstrieren grundlegendes Verständnis für die Möglichkeiten von Effekten in Funktionaler Programmierung und Funktionale Datentypen und dessen praktische Anwendung.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.Inf.1803: Computer Science for Environmental Sustainability	5 C (incl. key comp.: 5 C) 2 WLH
Learning outcome, core skills: Participants will gain an understanding of computer science applications in environmental sustainability. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Explain fundamental computer science concepts and methodologies. • Apply computer science technologies to address environmental challenges. • Evaluate computer science solutions for climate change mitigation, biodiversity conservation, and pollution control. • Develop and propose computer science-based solutions for specific environmental problems. • Assess the ethical considerations in deploying computer science for environmental sustainability. 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 122 h
Course: Seminar: Sustainability in Computer Science (Seminar) <i>Contents:</i> The course content covers: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to computer science and its role in addressing environmental challenges • Basics of data science and its applications in environmental studies • Computer science for climate change mitigation, biodiversity conservation, and pollution monitoring • Data collection and analysis methods for environmental computer science • Remote sensing integration with computer science • Computer science applications in sustainable agriculture, renewable energy optimization, and waste management • Ethical considerations in using computer science for environmental sustainability • Future trends and advanced applications of computer science in environmental science Reading materials and additional resources will be provided throughout the course. For early preparation, students can contact the instructor for recommended readings before the term starts.	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 35 min) and report (max 15 pages) Examination requirements: Students must demonstrate: <ul style="list-style-type: none"> • Comprehensive understanding of computer science concepts and their application to environmental sustainability. • Ability to develop and present a computer science-based solution to a specific environmental problem. • Proficiency in analyzing and interpreting environmental data using computer science techniques. 	5 C

<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge of ethical considerations in the use of computer science for environmental purposes. • Insight into future trends and innovations in computer science for environmental sustainability. 	
<p>Bewertung The total score will be calculated from presentation (50%) and report (50%).</p>	

<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Basic understanding of environmental issues and basic computer literacy.</p>
<p>Language: English, German</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Dr. Julian Kunkel</p>
<p>Course frequency: each semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: from until</p>
<p>Maximum number of students: 40</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Inf.1804: KI Methoden im akademischen Alltag <i>English title: AI Methods in Academia</i>		5 C (Anteil SK: 5 C) 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Funktionen, Potenziale und Grenzen KI-gestützter Werkzeuge für Recherche, Textproduktion und Datenanalyse, • bewerten den Einfluss von KI auf wissenschaftliche Arbeitsweisen, Qualitätsstandards, • entwickeln Strategien für den datenschutzkonformen und nachhaltigen Einsatz von KI im Studium, • nutzen KI-Tools gezielt zur Unterstützung akademischer Aufgaben und reflektieren deren Anwendung kritisch, • übernehmen Verantwortung für einen ethisch fundierten und verantwortungsvollen Umgang mit KI in ihrem Studienalltag und • benennen rechtliche Rahmenbedingungen zum Einsatz von KI-Werkzeugen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: KI Methoden im akademischen Alltag (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Das Modul "KI-Methoden im akademischen Alltag" vermittelt den Studierenden die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) im universitären Kontext. Sie lernen, KI-gestützte Werkzeuge für Recherche, Textproduktion und Datenanalyse zu analysieren und zu bewerten, sowie Strategien für den datenschutzkonformen und nachhaltigen Einsatz von KI im Studium zu entwickeln. Durch die Anwendung von KI-Tools und die Reflexion ihrer Anwendung werden die Studierenden befähigt, KI-Methoden gezielt zur Unterstützung akademischer Aufgaben einzusetzen. Das Modul schließt mit der Erstellung eines Berichts ab, in dem die Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Anwendung von KI-Methoden im Universitätsalltag darstellen und reflektieren.		3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme (80%) an den Sitzungen. Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von KI-gestützten Methoden im akademischen Alltag; Bewertung von Potenzialen, Herausforderungen und Integrationsmöglichkeiten; Entwicklung und Dokumentation datenschutzkonformer KI-Strategien.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julian Kunkel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Inf.1805: Dezentrale studentische Selbstverwaltung/ Gremienarbeit <i>English title: Student Self-Governance and Committee Participation at Departmental Level</i>	3 C (Anteil SK: 3 C)
Lernziele/Kompetenzen: keine	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: NaN Stunden Selbststudium: NaN Stunden
Lehrveranstaltung: Dezentrale studentische Selbstverwaltung/Gremienarbeit (Schlüsselkomp.)	
Prüfung: Auflistung/Nachweis der anrechenbaren Tätigkeiten in der Selbstverwaltung und Gremienarbeit, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aktive Mitwirkung in der dezentralen studentischen Selbstverwaltung bzw. in Gremien und Kommissionen der Fakultät für Mathematik und Informatik. Prüfungsanforderungen: Nach Maßgabe des nachfolgenden Punktesystems sind mindestens 5 Punkte zu erwerben. Punkte für weitere Tätigkeiten können bei der Prüfungskommission beantragt werden. Mitglied in Gremien und Kommissionen Punkte pro Jahr <ul style="list-style-type: none"> • Fakultätsrat 4 • Fachschaftsrat (FSR) 3 • Berufungskommission (BK) 3 • Studienkommission (StuKo), ordentliches Mitglied/Stellvertretung 3/1 • Prüfungskommission (PK), ordentliches Mitglied/Stellvertretung 3/1 • Vorstandmitglied Institut für Informatik 2 • Vorstandmitglied CIDAS 2 • Fachgruppensprecher*in (FGS) 2 • Studentische*r Gleichstellungsbeauftragte*r 2 • Master-Auswahlkommission inklusive Interviews 1 • Delegierte*r der Qualitätsrunden 1 • Auswahlkommission für Stipendien 1 	3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julian Kunkel
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

Empfohlenes Fachsemester:

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Inf.1806: Introduction into Web Development <i>English title: Introduction into Web Development</i>		6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktionalität und das Zusammenspiel der Basistechnologien moderner Webanwendungen (HTTP, HTML, CSS, JavaScript). • analysieren die Architektur moderner Webanwendungen und typischer Softwarestacks und können Vor- und Nachteile benennen. • benennen und erläutern übliche Software-Patterns verbreiteter Frontend-Bibliotheken und -frameworks (z.B. MVC/MVVM, SPA, MPA, Router-Pattern) und können diese anwenden, um interaktive Webanwendungen zu entwickeln. • nutzen und entwerfen APIs zur Kommunikation zwischen Frontend und Backend einer Webanwendung. • entwickeln Webanwendungen barrierefrei und benennen und beachten typische datenschutzrechtliche Anforderungen bei der Arbeit mit personenbezogenen Daten. • entwerfen einfache interaktive Webanwendungen aus Frontend, Backend und Datenbank und können diese technisch umsetzen. • können Webanwendungen in einer Produktivumgebung einsetzen und administrieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction into Web Development (Vorlesung, Übung) Details zur Veranstaltungsdurchführung sind unter https://webdev.pages.gwdg.de/info/ zu finden.		4 SWS
Prüfung: Projektarbeit (4-6 Wochen) und entweder eine Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20min je zu prüfender Person) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden entwickeln eine moderne Webanwendung und präsentieren (mündliche Prüfung) bzw. dokumentieren (Hausarbeit) diese. Dabei reflektieren sie u.A. ihr Vorgehen, sowie technische und strategische Entscheidungen, die sie im Rahmen der Umsetzung getroffen haben.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Programmierung (gut), Projektarbeit (grundlegend), Linux (grundlegend), Netzwerke (grundlegend)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julian Kunkel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Inf.1807: Projektarbeit - Erweiterung <i>English title: Project Work - Extension</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 0,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der Kompetenzen eines anderen Moduls durch zusätzliche Projektarbeit. Dieses Modul dient als Erweiterung eines Modules, das Projektarbeit als Prüfungsform anbieten. Insbesondere der folgenden Module. <ul style="list-style-type: none"> • B.Inf.1803: Fachpraktikum I • B.Inf.1804: Fachpraktikum II • B.Inf.1805: Fachpraktikum III • SK.Inf.1806: Introduction into Web Development Durch erhöhten Aufwand für die Projektarbeit eines anderen Moduls können zusätzliche Credits erworben werden. Dazu ist eine Absprache mit den Lehrenden, der das Modul implementierenden Lehrveranstaltung, verpflichtend. Für die Anmeldung zur Prüfung dieses Moduls ist die vorherige Anmeldung zur reguläre Modulprüfung, für die zusätzliche Credits erworben werden sollen, obligatorisch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektarbeit - Erweiterung (Praktikum)		0,5 SWS
Prüfung: siehe erweitertes Modul, unbenotet Prüfungsvorleistungen: siehe erweitertes Modul Prüfungsanforderungen: siehe erweitertes Modul		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florin-Silviu Manea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C (incl. key comp.: 3 C)
Module SK.Inf.1821: Data Carpentry Ecology/Social Sciences		2 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully completing the course, the students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • apply basic knowledge of data management, esp. data lifecycle, FAIR and Open Data, function and structure of data management plans, research data guidelines, infrastructures and services, • know basic concepts, principles and approaches as well as tools for working with data, • gain basic knowledge of how to organize tabular data, perform date formatting, perform quality control and assurance, and export data for use in downstream applications. • apply basic data management and processing techniques: cleaning methods (OpenRefine), data analysis and visualization (R) and data management with SQL 		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Data Carpentry Ecology/Social Sciences <i>Contents:</i> Seminar: Seminar sessions on data management topics will be held on a weekly basis, with the exception of the block workshop week (4-5 sessions before, 1-2 after the workshop). Block workshop: Week to be determined (1 full day, 4 morning sessions). <ul style="list-style-type: none"> • Data Cleaning with OpenRefine: Explore, summarize, and clean tabular data reproducibly. • Data Analysis and Visualization in R: Import data into R, calculate summary statistics, and create publication-quality graphics. • Data Management with SQL (optional): Structure data for database import. Query data within a relational database 		2 WLH
Examination: Assignment and short presentation of results (15 min), not graded Examination prerequisites: Attendance to seminar meetings is highly recommended, expected are contributions to the discussions and exercises (in particular during the block workshop). Examination requirements: Understanding of basic concepts of data management, data cleaning, processing and visualization, ability to apply the knowledge to own projects.		3 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Birgit Schmidt	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 5
Maximum number of students: 20	

Additional notes and regulations:

- Students need to provide their own mobile computer (software must be installed before the block workshop)
- Lecturers from SUB Göttingen, GWDG
- Credited within the scope of the university-wide key competences

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Italienstudien/
Italienisch" - zu Anlage II.22 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21b/2011 S. 1388, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 680)**

Module

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis.....	17199
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	17201
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	17202
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	17203
B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch.....	17204
B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	17206
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung).....	17208
B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	17209
B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	17210
B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	17211
B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	17212
B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	17214
B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	17215
B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	17217
B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	17218
B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	17219
B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	17220
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	17221
B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	17222
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	17223
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	17224
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	17225
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	17226
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	17227
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	17228
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	17229
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	17230
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I.....	17231
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II.....	17232

Inhaltsverzeichnis

B.It.210: Kulturgeschichte.....	17233
B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	17234
B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	17235
B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	17236
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus.....	17237
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement.....	17238
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz.....	17239
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch.....	17240
B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch.....	17241
M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch.....	17242
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung).....	17244
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch.....	17245
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	17246
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	17247
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	17248
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	17249
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	17250
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	17251
SK.Rom.308: Exkursion.....	17252
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	17253
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	17254
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	17255
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	17256
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	17257
SK.Rom.314: Español I B1.1.....	17258
SK.Rom.315: Español II B1.2.....	17259
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	17260
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	17261
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	17262
SK.Rom.323: Galicisch I.....	17263
SK.Rom.324: Galicisch II.....	17264

SK.Rom.325: Galicisch III.....	17265
SK.Rom.326: Sardisch I.....	17266
SK.Rom.327: Sardisch II.....	17267
SK.Rom.328: Sardisch III.....	17268
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	17269
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	17270
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III.....	17271
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs.....	17272
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	17273
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	17274
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	17275
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	17276
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	17277
SK.Rom.338: Portugiesisch IV.....	17279
SK.Rom.339: Französisch I B1.1.....	17280
SK.Rom.340: Französisch II B1.2.....	17281
SK.Rom.350: Español III B2.1.....	17283
SK.Rom.351: Español IV B2.2.....	17284
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2.....	17285
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2.....	17286

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 10 SWS) - Orientierungsmodul.....	17199
B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17201
B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17202
B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	17203
B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) (6 C, 4 SWS).....	17208
B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	17221

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17209
B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17210
B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17211

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17212
B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17214
B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17215

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17217
B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17218
B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17219

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	17206
B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17222
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17223
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17224
B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	17231
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	17232
B.It.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	17233
B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	17234
B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	17235

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Italienstudien/Italienisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17222
B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17223
B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17224
B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17225
B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17226
B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17227
B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17228
B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17229
B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17230

B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	17231
B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	17232

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfachs "Italienstudien/Italienisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Italienstudien/Italienisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	17236
B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus (3 C, 2 SWS).....	17237
B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement (3 C, 2 SWS).....	17238
B.It.304: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	17239
B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch (3 C, 2 SWS).....	17240
B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch (3 C, 2 SWS).....	17241
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	17246
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	17247
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	17248
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	17249
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	17250
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	17251
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	17252
SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	17256
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	17257
SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	17258
SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	17259
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	17260
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	17261
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	17262
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	17263
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	17264
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	17265
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	17266

SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	17267
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	17268
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	17269
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	17270
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	17271
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	17272
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	17273
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	17274
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	17275
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	17276
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	17279
SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	17280
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	17281
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	17283
SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	17284
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	17285
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	17286

2. Studienangebot für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer und -gänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	17253
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	17254
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	17255
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	17277

IV. Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)"

Wird das Studienfach "Italienisch" im Rahmen des Erweiterungsstudiengangs "Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)" absolviert, so sind Module im Umfang von insgesamt 87 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Grundstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 69 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Module des Kerncurriculums

Es müssen die Module des Kerncurriculums nach Ziffer I im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden.

b. Weiteres Grundstudium

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch (6 C, 4 SWS).....	17204
B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17209
B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17212
B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 4 SWS).....	17220

2. Hauptstudium

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch (8 C, 4 SWS).....	17242
M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	17244
M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch (6 C, 4 SWS).....	17245

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 10 SWS
Modul B.It.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Corso Base: Sprachkompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Schwerpunkt dieses Kurses bilden die Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion. Corso Medio: Sprachkompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Studierenden können einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenfassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Der Schwerpunkt liegt auf den rezeptiven Fertigkeiten, insbesondere auf dem Leseverstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Hörverstehenstest Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere der Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion.		5 C
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, Präsentation Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, insbesondere Leseverstehen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: 1. und 2. je mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Italienischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der italienischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Italienischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der italienischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 12500 Zeichen.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens. Ziel dieses Moduls ist es, die sich seit dem Mittelalter abzeichnende Entwicklung Italiens zur Integration unterschiedlichen kulturellen Erbes (byzantinischen, arabischen, normannischen, spanischen und französischen Ursprungs) aufzuzeigen. Die im Jahre 1870 vollendete nationale Einheit Italiens wird als Resultat dieser Entwicklung und zugleich als Basis für die Anforderungen der heutigen multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft betrachtet. Die aus diesem Blickwinkel gewonnenen Geschichtskennntnisse vermitteln die Kompetenz des Verstehens und kritischen Beleuchtens der intrinsischen Vielfalt der italienischen Gesellschaft und ihres Kulturlebens in diachroner und synchroner Perspektive.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge der Geschichte Italiens (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens		6 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit zur Geschichte Italiens (Selbstlernkurs)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens sowie der Fähigkeit, die Kenntnisse über die wichtigsten Epochen der italienischen Geschichte für das Verstehen der gegenwärtigen politischen und sozialen Situation heranzuziehen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.105: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch <i>English title: Introduction to Subject Didactics Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Die "Einführung in fachdidaktische Fragen in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen" wird entweder als Proseminar oder als Selbststudieneinheit angeboten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (angeleitete Selbststudieneinheit mit drei über die Semesterzeit verteilten Treffen)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

26	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung) <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Corso Avanzato: Beherrschung komplexerer Aspekte der Grammatik (z.B. Zeitenabfolge in der Vergangenheit, Konjunktiv). Erweiterter und gefestigter Wortschatz durch Zeitungsektüre und gezielte Vokabelübungen. Bei Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu der aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben (Kompetenzstufe GER B2). Sie besitzen die Fähigkeit, in der Fremdsprache über einen in der Übung gelesenen Roman (Handlung, Figuren, sprachliche Besonderheiten) zu diskutieren. Selbststudieneinheit: Erweiterung der Sprachkompetenz in der Fertigkeit des Hörverstehens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Interview über die Kurslektüre (max. 15 Minuten); Bearbeitung von Aufgaben zum Hörverstehen in Form eines Dossiers (max. 20000 Zeichen)		6 C
Lehrveranstaltung: Hörverstehen (Selbststudieneinheit)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in <u>zwei</u> ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Literary Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.	6 C	
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach und zeigen die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen nach. Daneben weisen die Studierenden die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur italienischen Literaturgeschichte und Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.It.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Level Regional Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Essay (max. 12500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die verbale Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft II (kann durch Selbststudieneinheit ersetzt werden) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar, unbenotet oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) bei Wahl der Selbststudieneinheit, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Level Regional Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Level Regional Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit dem Essay weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft II (kann durch Selbststudieneinheit ersetzt werden) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar, unbenotet oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) bei Wahl der Selbststudieneinheit, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104, B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Level Regional Studies d</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse der Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den italienischen Raum. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in italienischer Sprache und zur Rezeption italienischsprachiger Fachliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die verbale Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft II (Seminar) (kann durch Selbststudieneinheit ersetzt werden)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar, unbenotet oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) bei Wahl der Selbststudieneinheit, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Italiens nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.104 B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.It.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills Advanced Level II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren. Italienische Kultur: Erarbeitung eines italianistischen Themenbereichs anhand der Belegung einer beliebigen LV mit italianistischem Schwerpunkt nach Absprache mit der Modulverantwortlichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündliche Prüfung (max. 20 Minuten) in Preparazione B; Präsentation eines selbst erstellten Posters zu einem Übersetzungsproblem oder einem kulturellen Phänomen in der weiteren Lehrveranstaltung (max. 15 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer Themen der Grammatik und Fähigkeit zur Analyse von Sprachkontrasten. Beherrschung von Fachvokabular und Fähigkeit zur Diskussion über aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse. Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.101, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb erweiterter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206a, B.It.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.It.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206b, B.It.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb fundierter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur).		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.206c, B.It.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.It.209a: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.It.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.It.209b: Vertiefungsmodul Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienischsprachiger Regionen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zur italienischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.It.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.It.203.2 bzw. B.It.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Italiens. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Italiens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Italiens. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Italiens nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.It.102, B.It.103, B.It.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		12 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem italienischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Prüfung: Portfolio mit Präsentation (max. 12500 Zeichen), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: fortlaufend	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.302: Fachsprache Jura und Tourismus <i>English title: Language for Special Purposes: Law and Tourism</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italienstudien/Italienisch oder anderer Fächer, die ein Praktikum, einen Studien- oder Arbeitsaufenthalt in Italien planen und bereits den Corso Avanzato oder die Mittelstufe I der zESS belegt haben (GER B2). Durch praktische Übungen werden die Studierenden befähigt, sich im Berufsalltag verständigen zu können. Bewerbung, Arbeitsgespräch, Abschluss eines Arbeits- oder Mietvertrags, Projektvorstellungen sind die Themen, die hier behandelt werden sollen, wobei besonderes Augenmerk den spezifischen soziokulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Italien gilt. Durch geleitete Simulationen von Arbeitsgesprächen und die Anfertigung einer Bewerbungsmappe auf Italienisch soll der Einstieg in die italienische Berufswelt erleichtert werden. Je nach Kurszusammensetzung soll die Grundterminologie im Bereich Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft vermittelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, sich im Berufsalltag zu verständigen und der Kenntnis von Fachvokabular aus den Bereichen Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.303: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement <i>English title: Language for Special Purposes: History of Art and Cultural Event Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul richtet sich an Studierende der Italienstudien/Italienisch oder andere Fächer, insbesondere der Kunstgeschichte und der Komparatistik, die einen italienischen Schwerpunkt haben bzw. einen Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalt in Italien planen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf dem GER Niveau B2 (zESS/ Mittelstufe I bzw. Italienstudien/Italienisch/Corso Avanzato). Nach einer kurzen Einführung in die institutionellen Rahmen des Kunst- und Kulturmanagements in Italien (staatliche und private Museen, Verbände, Ministerien usw.), sollen praktische, berufsorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Die Studierenden werden durch dieses Modul die Fähigkeit erwerben, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren. Damit einhergehend werden auch Übungsaufgaben gestellt, in deren Rahmen die Studierenden Stellung zu verschiedenen kritischen Auslegungen nehmen sollen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über das italienische Kunst- und Kulturmanagement; Nachweis der Fähigkeit, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.304: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: Intercultural Competency</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands in ihrer historischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen und die Zielkultur differenziert wahrzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturelle Kompetenz (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands; Nachweis der Fähigkeit, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.It.305: Vertiefung Sprachpraxis Italienisch <i>English title: Italian Consolidation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die in den regulären Kursen des sprachpraktischen Lehrangebots erworbenen Kompetenzen werden in diesem Modul durch gezielte Aktivitäten erweitert und vertieft: der Ansatz kann kontrastiv (Translation, Übersetzung), anwendungsorientiert (Projektunterricht, Task Based) oder interkulturell angelegt sein. Lernziele sind die Beherrschung komplexer kommunikativer Handlungen in der Zielsprache, die Erweiterung der interkulturellen Kompetenz, der Erwerb von medialer Lernkompetenz (durch Lern-Apps, Ilias, Googledoc, usw.). Das Modul dient auch der Beherrschung autonomer Lernstrategien und der Befähigung zum kollaborativen Lernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.It.306: Übersetzung Italienisch-Deutsch <i>English title: Translation Italian-German</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis über die sprachlichen und kulturbedingten Probleme der Übersetzung; Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung; vertiefter Einblick in die Strukturunterschiede zwischen dem Italienischen und Deutschen; Erkennen der Beeinflussung der Muttersprache beim Gebrauch der Fremdsprache und die Fähigkeit, diese zu verringern.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Übersetzung Italienisch-Deutsch (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur genauen und stilistisch ausgefeilten Übersetzung unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbedingter Eigenheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienischkenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Deutsch, Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.It.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften Italienisch <i>English title: Advanced Topics in Italian</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse <u>in zwei der Teilgebiete</u> Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die italienische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Italien und italienischsprachigen Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Italiens und italienischsprachiger Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über zwei ausgewählte Themenbereiche aus zwei unterschiedlichen italianistischen Teilgebieten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.It.L-305: Fachdidaktik des Italienischen (Vertiefung) <i>English title: Advanced Teaching Methods in Italian</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Masterseminar zur italienischen Fachdidaktik <i>Angebotshäufigkeit:</i> nach Bedarf	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung anhand eines exemplarischen Themenbereiches.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Birgit Schädlich	
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Rom.It.602: Fach- und berufsbezogenes Italienisch <i>English title: Italian for Academic and Professional Purposes</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel dieses Moduls ist die Vertiefung der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz und die Produktion von fachspezifischen mündlichen Beiträgen in der Zielsprache. Die Studierenden sind fähig, sowohl literarische (1) als auch nicht-literarische (2) Texte (Zeitung, Blogs, Fernsehen usw.) unter syntaktischen und stilistischen Aspekten zu analysieren. Sie können Nuancierungen und Wandlungen des heutigen Italienisch erkennen. In der Übung "Italiano nell'attualità mediatica" werden auch eigene Texte verfasst, damit die kontextbezogene und kreative Textproduktion gefestigt wird. In der Übung "Italiano nell' attualità letteraria" wird ein aktueller Roman gelesen und analysiert, dessen ästhetische Besonderheiten die Studierenden ermitteln können. Hier steht die Verwendung des literaturwissenschaftlichen Fachvokabulars in der Zielsprache im Vordergrund. Die Klausur überprüft die Fähigkeit zur selbstständigen schriftlichen Textanalyse. (Niveau C1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità letteraria		2 SWS
Lehrveranstaltung: Italiano nell' attualità mediatica <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der anwendungsorientierten Lese- und Schreibkompetenz anhand literarischer und nicht-literarischer Texte unter Verwendung von Fachvokabular (GER C1).		
Zugangsvoraussetzungen: Italienische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie		4 SWS
<i>English title: Language Technology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Webtechnologien (z.B. HTML und XML), in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen der Computerlinguistik und anderer Gebiete der Digital Humanities.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung computerlinguistischer Methoden (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (z.B. Erstellung eines Algorithmus oder Programms, Anwendung computerlinguistischer Tools, Entwurf eines semantischen Netzwerks/einer Wissensbasis, Korpuserstellung, Korpusanalyse)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung) entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italianienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) und Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung) entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung) entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1	4 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) sowie Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung) entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung) entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Español I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung) entspricht Übung Español I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Español II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español II (Übung) entspricht Übung Español II B.Spa.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen) (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Galicisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Nivea A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung) entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis portugiesischer Sprachkompetenz, insbesondere der Fertigkeiten Hörverständnis und Sprechen, auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung) entspricht Übung Preparazione A B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung) entspricht Übung Preparazione B B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) oder Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

20	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul sollte möglichst in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.338: Portugiesisch IV <i>English title: Portuguese IV</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung) entspricht Übung Portugiesisch IV B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.339: Französisch I B1.1 <i>English title: French I B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) anhand von authentischen Materialien über aktuelle Themen der französischsprachigen Länder zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, mit Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen); weiterhin soll dieses Modul im Zusammenhang mit dem Erwerb soziokulturellen Wissens eine Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Verwendung von Hilfsmitteln trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; reflexives Portfolio zur Sprachlernkompetenz (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Hören und Sprechen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.340: Französisch II B1.2 <i>English title: French II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen weiterzuentwickeln; dieses Modul betont die Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder, trainiert Lese- und Schreibkompetenzen anhand von authentischen Texten, sensibilisiert für die Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, trainiert die Aussprache und entwickelt Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) Zwei verschiedene Lehrveranstaltungen sollen in Kombination gewählt werden: Grammaire, Compréhension et production de textes, Sons et graphies.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIa (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich-	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	

und Frankophoniestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophoniestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.350: Español III B2.1 <i>English title: Spanish III B2.1</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe und E-Mails verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung) entspricht Übung Español III aus Modul B.Spa.201	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.351: Español IV B2.2 <i>English title: Spanish IV B2.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2.2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung) entspricht Übung Español IV aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 <i>English title: French IIIa B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den mündlichen rezeptiven und produktiven Kompetenzen. Die Studierenden können komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken sowie einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern. Sie erweitern ihre Strategien zur Überbrückung von Unsicherheiten in verschiedenen Interaktionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIa Interactions orales (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 <i>English title: French IIIb B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zielt auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIb Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophoniestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophoniestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Kulturanthropologie|Europäische Ethnologie"
- zu Anlage II.23 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21b/2011 S. 1394, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. I 30/2025 S. 682)**

Module

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	17292
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik.....	17293
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung.....	17294
B.KAEE.04: Kulturtheorie.....	17295
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	17296
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung.....	17298
B.KAEE.07: Praxisfelder.....	17300
B.KAEE.08: Forschungsfelder II.....	17302
B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	17304
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte.....	17305
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung.....	17307
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I.....	17309
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II.....	17311
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse.....	17312
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie.....	17314
B.KAEE.202: Filmanalyse.....	17316
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen.....	17317
B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	17318
B.KAEE.301: Praxiserfahrung.....	17319
SK.KAEE.400a: Aktuelle Fachdebatten.....	17320
SK.KAEE.400b: Aktuelle Fachdebatten.....	17321
SK.KAEE.401a: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder.....	17322
SK.KAEE.401b: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder.....	17323
SK.KAEE.402a: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung.....	17324
SK.KAEE.402b: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung.....	17325
SK.KAEE.403a: Kulturanthropologisches Argumentieren.....	17326
SK.KAEE.403b: Kulturanthropologisches Argumentieren.....	17327

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen folgende acht Module im Umfang von insgesamt 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (8 C, 4 SWS).....	17292
B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik (9 C, 4 SWS).....	17293
B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung (9 C, 4 SWS).....	17294
B.KAEE.04: Kulturtheorie (8 C, 4 SWS).....	17295
B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	17296
B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	17298
B.KAEE.07: Praxisfelder (8 C, 2 SWS).....	17300
B.KAEE.08: Forschungsfelder II (8 C, 4 SWS).....	17302

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS).....	17304
B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte (8 C, 4 SWS).....	17305
B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung (8 C, 4 SWS).....	17307
B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I (6 C, 4 SWS).....	17309
B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II (6 C, 4 SWS).....	17311
B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS).....	17312
B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	17314
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	17316
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	17317
B.KAEE.301: Praxiserfahrung (6 C, 4 SWS).....	17319

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie (3 C, 2 SWS).....	17314
B.KAEE.202: Filmanalyse (3 C, 3 SWS).....	17316
B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	17317

2. Wahlmodule für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen (10 C, 12 SWS).....	17317
---	-------

3. Wahlmodule für Studierende der KA/EE

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches "Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 C, 1 SWS).....	17318
--	-------

4. Wahlmodule zur Anrechnung externer Studienleistungen

Folgende Wahlmodule können nach Absprache im Fall der Anrechnung externer Leistungen genutzt werden:

SK.KAEE.400a: Aktuelle Fachdebatten (3 C, 1 SWS).....	17320
SK.KAEE.400b: Aktuelle Fachdebatten (3 C, 1 SWS).....	17321
SK.KAEE.401a: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder (4 C, 2 SWS).....	17322
SK.KAEE.401b: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder (4 C, 2 SWS).....	17323
SK.KAEE.402a: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung (5 C, 2 SWS).....	17324
SK.KAEE.402b: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung (5 C, 2 SWS).....	17325
SK.KAEE.403a: Kulturanthropologisches Argumentieren (6 C, 2 SWS).....	17326
SK.KAEE.403b: Kulturanthropologisches Argumentieren (6 C, 2 SWS).....	17327

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.01: Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie <i>English title: Foundations of Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium haben sie die Fähigkeit erworben, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden kennen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte anhand von Textbeispielen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 3 Seiten) und regelmäßige Teilnahme am Tutorium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kennen und einen ersten kritischen Zugang zur Fachliteratur und zu den Arbeitsweisen des Faches besitzen.	8 C	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (Tutorium)	2 SWS	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.02: Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik <i>English title: Methods and Hermeneutics in Cultural History</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung. Sie besitzen Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen, über den Aufbau von und die Arbeit in Archiven und in den Grundzügen der Paläographie. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen und reflektieren dabei Einsichten in die historische Bedingtheit kulturellen Handelns und kultureller Erscheinungsformen sowie deren historischen Wandel.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: "Methoden der kulturhistorischen Forschung" (mit Archiv-Exkursion) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder mündl. Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können. Zudem belegen sie, dass sie den Umgang mit historischen Quellen und Grundlagen der Paläographie erlernt haben. Sie weisen die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen nach.		9 C
Lehrveranstaltung: "Praxis der kulturhistorischen Forschung" (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.03: Methoden der Feldforschung <i>English title: Methods of Field Research</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen zentrale ethnographische Methoden des Faches. Dies geschieht durch selbständige Recherche, Entwicklung eigener Fragestellungen, Untersuchungskonzepte und Lösungsmodelle auf der Grundlage von Methodenliteratur. Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis, zur Teamarbeit (Kleingruppen) sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen (mündlich und schriftlich).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Feldforschungsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich zentrale empirische Methoden des Faches theoretisch und praktisch angeeignet haben. Sie belegen, dass sie zu selbständiger Recherche, der Entwicklung eigener Fragestellungen und Untersuchungskonzepte auf der Grundlage von Methodenliteratur befähigt sind. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen erlernt haben sowie zur Teamarbeit in Kleingruppen fähig sind.		9 C
Lehrveranstaltung: "Praxis der Feldforschung" (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.04: Kulturtheorie <i>English title: Intermediate Module I: Culture Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die historische Entwicklung und den Kontext exemplarischer Kulturtheorien. Sie kennen Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte und entwickeln dadurch ein erstes Verständnis für kulturwissenschaftliches Fragen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Proseminar in der Auseinandersetzung mit einzelnen Autor*innen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Zwei Klausuren (je 45 Minuten, Mitte und Ende des Semesters) ODER eine Klausur (90 Minuten, Ende des Semesters) Prüfungsvorleistungen: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) und regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen angeeignet haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie die Fähigkeit zum selbständigen, analytischen Arbeiten und Verfassen erster wissenschaftlicher Texte erlernt haben.		8 C
Lehrveranstaltung: "Kulturtheorien" (Seminar)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 1: 120 Maximale Studierendenzahl für Veranstaltung 2: 60		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.KAEE.05: Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte</p> <p><i>English title: Classic and Comparative Fields of Research and the History of the Subject</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfung: schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten).</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer kulturanthropologischer Forschungsfelder unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher</p>	

Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.06: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturanthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie weiterzuentwickeln. Sie erproben die Anwendung erlernter gegenwartsorientierter und kulturhistorischer Methoden und erwerben das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung,Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Lehrveranstaltung: "Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung,Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturanthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis über den Besuch einer LV zur "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (B.KAEE 300 oder vergleichbar), nachzuweisen bei Abgabe der Prüfungsleistung	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.07: Praxisfelder <i>English title: Types of Practical Work</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kenne exemplarische Praxisfelder des Faches im Kontext eines sich dynamisch wandelnden Kultur- und Wissenschaftsmarktes. Durch den Austausch mit Expert*innen aus verschiedenen Berufsfeldern sind sie über infrastrukturelle Bedingungen kultureller Produktionen sowie Chancen und Problematiken der Vermittlung kulturwissenschaftlichen Wissens informiert. Sie sind in der Lage diese Informationen in Beziehung zur historischen Entwicklung anwendungsorientierter Wissenschaft zu setzen und zu reflektieren. Sie erkennen die Potenziale kulturwissenschaftlicher Kompetenzen in berufsbezogenen Anwendungsfeldern und haben ein Verständnis für Perspektiven der eigenen beruflichen Orientierung und Profilierung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: "Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).		4 C
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig in verschiedenen Wissensformaten umsetzen können. Sie erbringen den Nachweis, dass sie berufspraktische Kenntnisse sowie selbständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.08: Forschungsfelder II <i>English title: Fields of Research II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen aktuelle kulturanthropologische Spezialforschungen und neuere theoretische und methodische Zugänge sowie Analyseverfahren. Sie können diese Zugänge in Beziehung zum gelernten Grundlagenwissen setzen und sie kritisch auf ihre heuristische Qualität hin reflektieren. Sie erwerben die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher Zugangsformen und theoretischer Argumentationsweisen. Das Modul dient außerdem der weiteren Profilbildung im Hinblick auf die Themenauswahl für die Bachelorarbeit.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung,Seminar)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		4 C
Prüfung: schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		4 C
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten).		4 C
Lehrveranstaltung: "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung,Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können und dass sie sich die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen angeeignet haben sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.110: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie <i>English title: Cultural Anthropology/European Ethnology: Classics of the Discipline</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen einflussreiche Werke des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und verfügen über theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie" (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) oder Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..	6 C	
Lehrveranstaltung: "Lektüre-Seminar oder Lektüre im Selbststudium, belegt durch Lesetagebuch" (Seminar)	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) beschäftigt haben und das theoretische und fachliche Wissen im internationalen und nationalen Kontext anwenden sowie diese gegebenenfalls präsentieren oder schriftlich ausarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.111: Vertiefungsmodul 1: Forschungsfelder und Fachgeschichte <i>English title: Fields of Research and the History of the Subject</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden orientieren sich in der Vielfalt klassischer und neuerer kulturanthropologischer Forschungsfelder sowie den unterschiedlichen methodischen Zugängen zur Analyse historischer und gegenwärtiger Alltagskultur. Durch exemplarisches Lernen an konkreten Themen erkennen sie die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und beginnen in vergleichender Perspektive mit der Herausbildung einer themenorientierten Profilbildung. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).		4 C
Lehrveranstaltung: Seminar aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die Kenntnis typischer Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie unter vergleichender Perspektive von Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in den fachhistorischen Kanon und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren, in die exemplarische Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen im europäischen Wissenschaftskontext eingearbeitet haben. Sie zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlicher Präsentationen beherrschen und fähig sind, eine wissenschaftliche Synthese zu generieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.112: Vertiefungsmodul 2: Themen- und Theorievertiefung <i>English title: More Advanced Studies in Selected Subjects and the Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, kulturanthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen des Faches weiterzuentwickeln. Sie wenden erlernte gegenwartsorientierte und kulturhistorische Methoden an und verfügen über das nötige Wissen für die kritische Einordnung von Literatur in internationale Wissenschaftskontexte. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie kulturanthropologische Fragestellungen anhand ausgewählter Themen und Theorien der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie entwickeln sowie diese in ethnographische Forschungen anhand selbständig erarbeiteter theoretisch-praktischer Übungen ("forschendes Lernen") umsetzen und in einen argumentativ stringenten Text wie in einer Hausarbeit fassen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.113: Fachwissenschaftliche Spezialisierung I <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und sind in der Lage, sich thematisch zu spezialisieren. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, verfügen sie über die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden besitzen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz sowie theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Forschungsfelder" (Module B.KAEE.05 oder B.KAEE.08) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min) oder schriftl. Leistung (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium oder Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

60	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.KAEE.114: Fachwissenschaftliche Spezialisierung II <i>English title: Area of Emphasis within Cultural Anthropology/European Ethnology II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen in einem von ihnen gewählten Forschungsfeld oder Theoriebereich vertieftes Wissen und haben sich dadurch thematisch spezialisiert. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, verfügen sie über die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden besitzen eigenständige Analyse- und Beurteilungskompetenz sowie erweitertes theoretisches und fachliches Wissen. Das Modul ist Teil des wissenschaftlichen Fachprofils.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung aus dem Bereich der "Themen- und Theorievertiefung" (Modul B.KAEE.06) (Vorlesung, Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	4 C	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Teilnahme am Institutskolloquium <u>oder</u> Teilnahme an einer Exkursion (insgesamt mind. 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mind. 2 Tage)	2 SWS	
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbstständig komplexe Fragestellungen auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und erworbenes Wissen in innerfachlichen Diskussionen in der Praxis anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.200: Methoden der Bildanalyse <i>English title: Methods of Visual Analysis</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres bildwissenschaftliche Methoden anwenden und entwickeln eigene Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso sind die Studierenden mit Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie dem Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Sofern eine der Prüfungsleistungen von einer Gruppe absolviert wird, müssen die einzelnen Studierenden jeweils eine eigene Sequenz nachweisen, um ihre erfolgreiche Beteiligung zu belegen.		
Lehrveranstaltung: Visuelle Anthropologie (Vorlesung, Seminar) Hinweis zum Umfang und Inhalt der praktischen Prüfung: Erstellung einer Fotosequenz (max. 10 Bilder) mit Begleittext (max. 3 Seiten) oder Mitarbeit an einem Kurzfilm (ca. 5-10 Minuten; Gruppengröße: max. 3 Studierende) oder Mitarbeit an der Konzeption und/oder Realisation eines Vermittlungsmediums (Gruppengröße: max. 3 Studierende)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten) oder praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten)..		3 C
Lehrveranstaltung: "Methoden der Bildanalyse" (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.201: Praxis der Visuellen Anthropologie <i>English title: Practical Visual Anthropology</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Grundlagen der visuellen Anthropologie und ihrer Praxis. Sie beherrschen die Fähigkeit, Fotografie, Film sowie weiterer Medien als Quellenmaterial kritisch zu handhaben und sie als Modell einer ethnographisch visuellen Verdichtung zu verstehen und können diese praktisch zur Anwendung bringen. Es ist eine der drei Übungen zu wählen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Sofern eine der Prüfungsleistungen von einer Gruppe absolviert wird, müssen die einzelnen Studierenden jeweils eine eigene Sequenz nachweisen, um ihre erfolgreiche Beteiligung zu belegen.	
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Erstellung einer Fotosequenz (max. 10 Bilder) mit Begleittext (max. 3 Seiten)) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	3 C
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Mitarbeit an einem Kurzfilm (ca. 5-10 Minuten), Gruppengröße: max. 3 Studierende) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	3 C
Lehrveranstaltung: "Kulturwissenschaftliche Medienproduktion" (Übung) Hinweise zum Umfang der Prüfung: Entwicklung einer textlichen oder audio-/visuellen Sequenz (Filmisch: ca. 5-10 Minuten; Audio: ca. 10 Minuten) oder Abbildungen (ca. 10) mit Begleittext (max. 3 Seiten)	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Mitarbeit an der Konzeption und/oder Realisation eines Vermittlungsmediums, Gruppengröße: max. 3 Studierende) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten).	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie zentrale Grundlagen der Praktiken der visuellen Anthropologie erlernt haben. Sie weisen das Verständnis von Fotografie,	

Film und anderen audiovisuellen Formaten als Quellenmaterial sowie dessen kritische Handhabung als Vermittlungsmedium nach.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Übung "Film": 15

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.202: Filmanalyse <i>English title: Film Analysis</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen die Methoden der Filmanalyse und deren Anwendung sowie auch exponierte Vertreter*innen spezifischer filmischer, vor allem dokumentarischer Genres in Geschichte und Gegenwart. Zudem verfügen sie über Einsicht in Theorien, Modelle und Praxen filmischen Arbeitens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: "Filmanalyse" (Praxisseminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) und schriftliche Leistung (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) oder Arbeitsaufgaben (max. 4 Seiten) und Referat (ca. 10 Minuten). Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die Methoden der Filmanalyse und deren Anwendung anhand spezifischer filmischer, vor allem dokumentarischer Genres in Geschichte und Gegenwart erworben haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.KAEE.01, B.KAEE.02	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.203: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: The Use of Ethnographic Films in Fields of Cultural and Social Research</i>		10 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende kennen die Theorie und Praxis des ethnographischen Films. Sie sind in der Lage auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema werden filmsprachliche Elemente und die Besonderheiten der ethnographischen Aufnahmesituation zu diskutiert. Anhand der Herstellung eines kleinen Films über ein lokales Thema haben sie die methodischen Grundlagen theoretisch erarbeitet, praktisch umgesetzt und später in einem schriftlichen Bericht zu reflektiert. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz besitzen die Teilnehmenden dieses als Summer School konzipierten Moduls aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre vor allem Sozial- und Selbstkompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 132 Stunden	
Besondere Prüfungsregularien: Sofern die Prüfungsleistung von einer Gruppe absolviert wird, müssen die einzelnen Studierenden jeweils eine eigene Sequenz nachweisen, um ihre erfolgreiche Beteiligung zu belegen.		
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lektüre im Selbststudium (Selbstlernkurs)		SWS
Lehrveranstaltung: "Praxis des ethnographischen Films" (Übung)		12 SWS
Prüfung: Film (ca. 25 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten). Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich die methodischen und theoretischen Grundlagen ethnographischer Filmarbeit erarbeitet haben und darauf aufbauend einen kleinen Film zu einem lokalen Thema konzipieren und realisieren können und diesen Prozess in einem schriftlichen Bericht reflektieren.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: Siehe Ausschreibung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i.d.R. alle 2 Jahre)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.300: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to Standards and Methods of Academic Work</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissensorganisation der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden, wie <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche, • Aufbau und Inhalt von Referaten, • Präsentationstechniken, • korrektes Bibliographieren, • Erstellen von Protokollen, • Kennen der wichtigsten Publikationsorgane im Fach, • Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Literatur. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"		1 SWS
Prüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die zentralen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, wie Literaturrecherche, Aufbau und Inhalt von Referaten, Präsentationstechniken, korrektes Bibliographieren, Erstellen von Protokollen erlernt haben und diese anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.KAEE.301: Praxiserfahrung <i>English title: Practical Experience</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld, • konkret einsetzbare wissenschaftliche Arbeitstechniken, • in der Praxis erprobtes Wissen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie. Studierende sind in der Lage, sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien zu beteiligen, besitzen die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbstständigen wissenschaftlichen Diskursen analytisch beizutragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxis (Praktikum)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis von mindestens 120 Stunden Praktikum; mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit		4 C
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Fachveranstaltung Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> Teilnahme am Institutskolloquium.		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie berufspraktische und wissenschaftsrelevante Kenntnisse sowie selbstständiges und termingerechtes Arbeiten erlernt haben. Zudem erbringen sie den Nachweis, dass sie erworbenes Wissen in zentralen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse selbstständig zu diesen berufspraktischen und wissenschaftsrelevanten Bereichen ins Verhältnis setzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regina Bendix, Prof. Dr. Friederike Faust, Prof. Dr. Sabine Hess	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.400a: Aktuelle Fachdebatten <i>English title: Current interdisciplinary and international debates</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in typische Formate wissenschaftlicher Debatte und Präsentation. Sie vertiefen ihre Kenntnisse aktueller Forschungsfelder und können sich darüber fundiert austauschen. Sie erleben und beteiligen sich an aktuellen Fachdebatten und haben die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Besuch einer Fachtagung oder eines Kolloquiums		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Teilnahme an Fachtagung oder Kolloquium Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren über aktuelle Fachdebatten und beweisen ihre Fähigkeit, komplexe Diskurse in knappem Format wiederzugeben. Dadurch weisen sie zudem die Fähigkeit nach, Theorie und Praxis in selbständigen wissenschaftlichen Formaten zu verbinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.400b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.400b: Aktuelle Fachdebatten <i>English title: Current interdisciplinary and international debates</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in typische Formate wissenschaftlicher Debatte und Präsentation. Sie vertiefen ihre Kenntnisse aktueller Forschungsfelder und können sich darüber fundiert austauschen. Sie erleben und beteiligen sich an aktuellen Fachdebatten und haben die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Besuch einer Fachtagung oder eines Kolloquiums		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Teilnahme an Fachtagung oder Kolloquium Prüfungsanforderungen: Die Studierenden reflektieren über aktuelle Fachdebatten und beweisen ihre Fähigkeit, komplexe Diskurse in knappem Format wiederzugeben. Dadurch weisen sie zudem die Fähigkeit nach, Theorie und Praxis in selbständigen wissenschaftlichen Formaten zu verbinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.400a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.401a: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder <i>English title: Interdisciplinary and international fields of research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich vertieft und kritisch mit fachrelevanten Forschungsfeldern auseinandersetzen. Sie kennen internationale theoretische Debatten bzw. theoretische Ansätze verwandter Fächer und/oder anschlussfähige methodologisch-methodische Ansätze. Diese können sie im Kontext der bisherigen Theorie- resp. Methodenlehre reflektieren und auf Forschungsfelder der KA/EE sinnvoll übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch und vertieft mit fachrelevanten Diskursen auseinandersetzen können. Sie weisen ihre Fähigkeit nach, Problemfelder der ethnografischen oder kulturhistorischen Forschung auszumachen, diese zu bestimmen und zu reflektieren.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.401b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.401b: Interdisziplinäre und internationale Forschungsfelder <i>English title: Interdisciplinary and international fields of research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich nach Besuch der Veranstaltung vertieft und kritisch mit fachrelevanten Forschungsfeldern auseinandersetzen. Sie kennen internationale theoretische Debatten bzw. theoretische Ansätze verwandter Fächer und/oder anschlussfähige methodologisch-methodische Ansätze. Diese können sie im Kontext der bisherigen Theorie- resp. Methodenlehre reflektieren und auf Forschungsfelder der KA/EE sinnvoll übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 min) oder schriftliche Reflexion (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch und vertieft mit fachrelevanten Diskursen auseinandersetzen können. Sie weisen ihre Fähigkeit nach, Problemfelder der ethnografischen oder kulturhistorischen Forschung auszumachen, diese zu bestimmen und zu reflektieren.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.401a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.402a: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung <i>English title: Formats and discourses of interdisciplinary and international cultural theory</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in verschiedene Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung interdisziplinär wie international. Sie können verschiedene Formate wissenschaftlicher Debatte schriftlich anwenden und reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder schriftliche Aufgaben (max. 12 Seiten) im Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erproben schriftlich Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung. Dadurch weisen sie die Fähigkeit nach, komplexe Diskurse in unterschiedlichen Präsentationsmodi darzulegen und zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie Fachdebatten in der fachlichen Theoriebildung verorten können und Darstellungsmodi dem Forschungsgegenstand angemessen anzupassen wissen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.402b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.402b: Formate und Diskurse internationaler und interdisziplinärer Theoriebildung <i>English title: Formats and discourses of interdisciplinary and international cultural theory</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einblicke in verschiedene Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung interdisziplinär wie international. Sie können verschiedene Formate wissenschaftlicher Debatte schriftlich anwenden und reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder schriftliche Aufgaben (max. 12 Seiten) im Seminar, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erproben schriftlich Formen und Diskurse wissenschaftlicher Theoriebildung. Dadurch weisen sie die Fähigkeit nach, komplexe Diskurse in unterschiedlichen Präsentationsmodi darzulegen und zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie Fachdebatten in der fachlichen Theoriebildung verorten können und Darstellungsmodi dem Forschungsgegenstand angemessen anzupassen wissen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.402a belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.403a: Kulturanthropologisches Argumentieren <i>English title: Reasoning in Cultural Anthropology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können sich argumentativ nachvollziehbar mit fachrelevanten Theorien und Forschungsfeldern kritisch und vertieft auseinandersetzen. Auf Basis von Fachliteratur können sie selbständig eine Reflexion zu einem Forschungsbereich der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie erarbeiten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und verfügen über die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in einem Seminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich theoretisch fundiert mit fachrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur fachlich-kulturwissenschaftlichen Reflexion.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.403b belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.KAEE.403b: Kulturanthropologisches Argumentieren <i>English title: Reasoning in Cultural Anthropology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können sich argumentativ nachvollziehbar mit fachrelevanten Theorien und Forschungsfeldern kritisch und vertieft auseinandersetzen. Auf Basis von Fachliteratur können sie selbständig eine Reflexion zu einem Forschungsbereich der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie erarbeiten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und verfügen über die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) in einem Seminar, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich theoretisch fundiert mit fachrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur fachlich-kulturwissenschaftlichen Reflexion.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sabine Hess Prof. Dr. Friederike Faust	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht gemeinsam mit dem Modul SK.KAEE.403a belegt werden.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Kunstgeschichte" - zu Anlage II.24 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I
21 Teil b/2011, S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 9/2023 S. 255)**

Module

B.Kug.1-11: Grundlagen der Kunstgeschichte.....	17334
B.Kug.1-20: Kunsthistorische Terminologie.....	17336
B.Kug.2-11: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit.....	17338
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit.....	17339
B.Kug.2-21: Epochen 2: Moderne.....	17340
B.Kug.2-22: Epochen 2: Moderne.....	17341
B.Kug.2-31: Gattungen 1: Malerei und Graphik.....	17342
B.Kug.2-32: Gattungen 1: Malerei und Graphik.....	17343
B.Kug.2-41: Gattungen 2: Skulptur und Architektur.....	17344
B.Kug.2-42: Gattungen 2: Skulptur und Architektur.....	17345
B.Kug.3-1: Exkursion.....	17346
B.Kug.3-4: Geschichte und Theorie der Künste.....	17347
B.Kug.3-5: Individuelle Akzentsetzung (Kunstgeschichte).....	17348
B.Kug.3-6: Praxis der Kunstgeschichte.....	17349
B.Kug.3-7: Epochen und Gattungen.....	17350
B.Kug.3-8: Schlaglichter auf die europäische Kunstgeschichte.....	17351
SK.Kug.01: Grundlagen der Bildwissenschaft.....	17352
SK.Kug.02: Bildanalyse.....	17353
SK.Kug.03: Geschichte der Bildmedien.....	17354
SK.Kug.04: Digitale Bildbearbeitung und Präsentation.....	17355
SK.Kug.05: Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes.....	17356
SK.Kug.06: Digitale Methoden der Bildforschung.....	17357

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.1-11: Grundlagen der Kunstgeschichte (8 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	17334
B.Kug.1-20: Kunsthistorische Terminologie (8 C, 4 SWS).....	17336
B.Kug.3-1: Exkursion (9 C, 2 SWS).....	17346
B.Kug.3-7: Epochen und Gattungen (9 C, 4 SWS).....	17350

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 32 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden; eines der belegten Module muss B.Kug.2-11 oder B.Kug.2-12 sein, das andere B.Kug.2-21 oder B.Kug.2-22:

B.Kug.2-11: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (6 C, 4 SWS).....	17338
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 C, 4 SWS).....	17339
B.Kug.2-21: Epochen 2: Moderne (6 C, 4 SWS).....	17340
B.Kug.2-22: Epochen 2: Moderne (10 C, 4 SWS).....	17341

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden; eines der belegten Module muss B.Kug.2-31 oder B.Kug.2-32 sein, das andere B.Kug.2-41 oder B.Kug.2-42:

B.Kug.2-31: Gattungen 1: Malerei und Graphik (6 C, 4 SWS).....	17342
B.Kug.2-32: Gattungen 1: Malerei und Graphik (10 C, 4 SWS).....	17343
B.Kug.2-41: Gattungen 2: Skulptur und Architektur (6 C, 4 SWS).....	17344
B.Kug.2-42: Gattungen 2: Skulptur und Architektur (10 C, 4 SWS).....	17345

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfachs "Kunstgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.3-4: Geschichte und Theorie der Künste (10 C, 4 SWS).....	17347
B.Kug.3-8: Schlaglichter auf die europäische Kunstgeschichte (8 C, 2 SWS).....	17351

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfachs "Kunstgeschichte" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.3-6: Praxis der Kunstgeschichte (10 C, 2 SWS).....	17349
B.Kug.3-8: Schlaglichter auf die europäische Kunstgeschichte (8 C, 2 SWS).....	17351

3. Studienangebot im Optionalbereich

Folgendes Modul kann von Studierenden des Studienfachs "Kunstgeschichte" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolviert werden:

B.Kug.3-5: Individuelle Akzentsetzung (Kunstgeschichte) (4 C, 2 SWS).....	17348
---	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

1. Schlüsselkompetenzangebote für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Kug.01: Grundlagen der Bildwissenschaft (4 C, 2 SWS).....	17352
SK.Kug.02: Bildanalyse (4 C, 2 SWS).....	17353
SK.Kug.03: Geschichte der Bildmedien (4 C, 2 SWS).....	17354
SK.Kug.04: Digitale Bildbearbeitung und Präsentation (4 C, 2 SWS).....	17355
SK.Kug.05: Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes (6 C, 4 SWS).....	17356
SK.Kug.06: Digitale Methoden der Bildforschung (4 C, 2 SWS).....	17357

2. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Es wird empfohlen, das Lehrangebot aus den Modulen der Schlüsselqualifikationen zur Aneignung der folgenden Fähigkeiten zu nutzen: Kenntnisse der lateinischen Sprache, Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache, Umgang mit dem Computer, Zeichnen oder Fotografieren sowie Präsentationstechniken. Für Fähigkeiten im Umgang mit Objekten bietet sich besonders an, die Schlüsselkompetenz-Module des Studienangebots "Objektkompetenzen: Materielle Kultur der

Wissenschaften" (SK.Phil-Obj.01/02/03) einzeln oder im Zertifikatsprogramm im Umfang von 18 Credits zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.1-11: Grundlagen der Kunstgeschichte <i>English title: Basics in Art History</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Faches Kunstgeschichte. Die Absolvent*innen besitzen die Fähigkeit, die Grundlagen der kunsthistorischen Beschreibung und Analyse sowie die in der Kunstgeschichte relevanten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte Die Vorlesung kann auch als integrative Vorlesung zur Bildanalyse zusammen mit dem Fach Archäologie der Griechischen, Römischen und Byzantinischen Welt (Zwei-Fächer B.A.) sowie Klassische Archäologie (M.A.) und Archäologie und Kunstgeschichte der Spätantiken und Byzantinischen Welt (M.A.) abgehalten werden.	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	4 C	
Lehrveranstaltung: Tutorium zu den Grundlagen der Kunstgeschichte <i>Inhalte:</i> Das Tutorium zur Vorlesung vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung und gibt den Studierenden weitere Lektüren zur Hand.		
Lehrveranstaltung: Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Arbeitsaufgaben (Sammlung von Arbeitsergebnissen wie Bibliographie, Kurzpräsentation, Bildbeschreibung, Thesenpapier, Exzerpt) oder äquivalente Leistungen, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Basisseminar	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Gegenstände, Fragen und Methoden des Faches Kunstgeschichte, • beherrschen die Fähigkeit zur kunsthistorischen Beschreibung und Analyse, • wenden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

13	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.1-20: Kunsthistorische Terminologie <i>English title: Art-historical Terminology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse fachspezifischer Terminologie (Architektur) und Methodik (Ikonographie). Sie verfügen über die Kompetenz, Kunstwerke nach ihrer formalen und materiellen Beschaffenheit, ihrer Herstellungstechnik, ihrem Erhaltungszustand und ihrer Funktion zu beurteilen und dieses Sachwissen schriftlich sowie mündlich anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Die in den jeweiligen Seminaren angebotene Prüfungsform (Klausur oder Referat) wird von den Dozierenden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltung: Basisseminar zur Ikonographie		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Basisseminar		4 C
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Basisseminar		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar zur Architektur		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Basisseminar		4 C
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Basisseminar		4 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Fachterminologie und Methodik für die Bildkünste und Architektur, • Anwendung auf die Beschreibung und Analyse von Kunstwerken 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 13	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.2-11: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert • Einordnung in die Kontexte sowie die Interpretation der Rezeption 		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren. Sie haben ebenfalls gelernt, ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vorzutragen, in einer Diskussion zu verteidigen und anschließend schriftlich darzulegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, • Aufzeigen der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens, • Formulierung eines Textes. 		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1.11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.2-21: Epochen 2: Moderne <i>English title: Period II: Modern Art</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Kunstwerke unterschiedlicher Gattungen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart bestimmen, beschreiben und unterscheiden zu können, sie zu klassifizieren, zu kategorisieren und in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption historisch angemessen zu interpretieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Moderne		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar zur Moderne		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug. 1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-22: Epochen 2: Moderne <i>English title: Period II: Modern Art</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Kunstwerke unterschiedlicher Gattungen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart bestimmen, beschreiben und unterscheiden zu können, sie zu klassifizieren, zu kategorisieren und in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption historisch angemessen zu interpretieren. Ebenfalls können sie ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vortragen, in einer Diskussion verteidigen und anschließend schriftlich darlegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Moderne	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Moderne	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, außerdem Verbesserung der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und der Formulierung eines Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.2-31: Gattungen 1: Malerei und Graphik <i>English title: Genres I: Painting and Prints</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse in den Gattungen Malerei, Graphik, Mosaik, Fotografie und neue Medien einschließlich ihrer gattungsspezifischen Fachdiskurse. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen in diesen Gattungen zu analysieren und auch komplexere Sachverhalte kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der zweidimensionalen Medien (Malerei, Graphik, Mosaik, Fotografie und neue Medien, auch im Bereich der angewandten Kunst)		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.2-32: Gattungen 1: Malerei und Graphik <i>English title: Genres I: Painting and Prints</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse in den Gattungen Malerei, Graphik, Mosaik, Fotografie und neue Medien einschließlich ihrer gattungsspezifischen Fachdiskurse. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen in diesen Gattungen im Rahmen von Referat und schriftlicher Hausarbeit zu analysieren, ergebnisorientiert zu bearbeiten, zu synthetisieren und komplexe Sachverhalte kritisch zu reflektieren. Ebenfalls können sie ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vortragen, in einer Diskussion verteidigen und anschließend schriftlich darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Lehrveranstaltung: Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der zweidimensionalen Medien (Malerei, Graphik, Mosaik, Fotografie und neue Medien, auch im Bereich der angewandten Kunst), außerdem Verbesserung der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und der Formulierung eines Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-41: Gattungen 2: Skulptur und Architektur <i>English title: Genres II: Sculpture and Architecture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, besitzen die Fähigkeit, methodisch folgerichtig skulpturale, architektonische und kunsthandwerkliche Kunstwerke aus verschiedenen Epochen zu bestimmen, beschreiben und unterscheiden zu können, sie zu klassifizieren, zu kategorisieren und historisch angemessen zu interpretieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst.	6 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Architektur oder zur Skulptur		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-42: Gattungen 2: Skulptur und Architektur <i>English title: Genres II: Sculpture and Architecture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, besitzen die Fähigkeit, methodisch folgerichtig skulpturale, architektonische und kunsthandwerkliche Kunstwerke aus verschiedenen Epochen bestimmen, beschreiben und unterscheiden zu können, sie zu klassifizieren, zu kategorisieren und historisch angemessen zu interpretieren. Ebenfalls können sie ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vortragen, in einer Diskussion verteidigen und anschließend schriftlich darlegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Architektur oder zur Skulptur	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar	5 C	
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, außerdem Verbesserung der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und der Formulierung eines Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1-11 oder B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.3-1: Exkursion <i>English title: Field Trip</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse der Kunstgeschichte am Objekt anzuwenden und zu überprüfen. Durch die genaue analytische Betrachtung des Originals verfügen sie über eine schärfere Beobachtungsgabe und Kritikfähigkeit. In der Diskussion können die Studierende ihre Meinung begründet verteidigen und sich mit Argumenten anderer kritisch auseinandersetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Vertiefungsseminar; Teilnahme an einer wenigstens 7-tägigen Exkursion; Kurzreferat im Rahmen der Exkursion Prüfungsanforderungen: Untersuchung von Kunstobjekten in ihrer räumlichen Einbindung und in ihrem historisch-funktionalen Kontext, mit längerer Exkursion zu Originalen		9 C
Lehrveranstaltung: Exkursion (wenigstens 7 Tage)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Kug.1.11, B.Kug.1-20 und zwei der Module B.Kug.2 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 22		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.3-4: Geschichte und Theorie der Künste <i>English title: History and Theory of the Arts</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig breitere künstlerische und diskursive Entwicklungen zu erarbeiten, ihr Fachwissen durch kunsttheoretische Perspektiven zu vertiefen und wissenschaftliche Probleme vor diesem Hintergrund eigenständig zu erkennen, zu fokussieren und neue Forschungsansätze zu entwickeln. Das Modul dient auch der Vorbereitung auf das Masterstudium.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung (themenunabhängig)	2 SWS	
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Selbständige Wahl aus dem Vorlesungsangebot, Setzen von eigenen Schwerpunkten, dadurch Vorbereitung auf das Masterstudium	4 C	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar (themenunabhängig)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Selbstständige Wahl aus dem Seminarangebot, Setzen von eigenen Schwerpunkten, dadurch Vorbereitung auf das Masterstudium	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: zwei Module B.Kug.1-11, B.Kug.1-20 und zwei der Module B.Kug.2 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 22		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.3-5: Individuelle Akzentsetzung (Kunstgeschichte) <i>English title: Individual Research Projects</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, selbständig breitere fachliche Schwerpunkte zu erarbeiten, ihr Fachwissen in ausgewählten Epochen oder Gattungen zu vertiefen und wissenschaftliche Probleme vor diesem Hintergrund eigenständig zu erkennen, zu fokussieren und neue Forschungsperspektiven zu entwickeln. Das Modul dient auch der Vorbereitung auf das Masterstudium.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Besondere Prüfungsregularien: Die in den jeweiligen Veranstaltungen angebotene Prüfungsform (Klausur oder Essay bei Vorlesungen, Referat oder Portfolio bei Seminaren) wird von den Dozierenden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.		
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung (themenunabhängig)		2 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, sofern ein Seminar als Lehrveranstaltung ausgewählt wurde		4 C
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, sofern ein Seminar als Lehrveranstaltung ausgewählt wurde		4 C
Prüfung: Referat (ca. 25 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, sofern ein Seminar als Lehrveranstaltung ausgewählt wurde		4 C
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme, sofern ein Seminar als Lehrveranstaltung ausgewählt wurde		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Kug.1-11 und B.Kug.1-20	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse von Epochen und Gattungen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 22		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.3-6: Praxis der Kunstgeschichte <i>English title: Art History Practice</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit dem Umgang mit originalen Kunstobjekten vertraut und somit auf die praktische Anwendung der Kompetenzen in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte vorbereitet. Die eigenständige Organisation eines Praktikums sowie die erfolgreiche Durchführung desselben sind Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 148 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar/Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Nachweis eines wenigstens 3-wöchigen Praktikums (Anerkennung über Fachstudienberatung) Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient hier der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte; selbständiges Absolvieren eines Praktikums		10 C
Lehrveranstaltung: Praktikum zur Praxis der Kunstgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: zwei Module B.Kug.1-11, B.Kug.1-20 und zwei der Module B.Kug.2 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.3-7: Epochen und Gattungen <i>English title: Periods and Genres</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Kunstwerke unterschiedlicher Gattungen epochal zu bestimmen, beschreiben und unterscheiden zu können, sie zu kategorisieren und historisch angemessen zu interpretieren sowie die Methodenreflexion zu vertiefen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit Hausarbeit (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Vertiefungsseminar Prüfungsanforderungen: Erweitertes Sachwissen, eventuell Anstreben von Spezialisierungen, Vertiefung der Methodenreflexion	9 C	
Zugangsvoraussetzungen: zwei Module B.Kug.1-11, B.Kug.1-20 und zwei der Module B.Kug.2 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 22		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Kug.3-8: Schlaglichter auf die europäische Kunstgeschichte <i>English title: Spotlights on European Art History</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden exeplarische Kunstwerke aller Epochen - vom Mittelalter bis in die Gegenwart - und aller Gattungen sowie Medien präzise bestimmen, klassifizieren und vergleichen. Sie sind in der Lage, Einzelwerke anhand wichtiger Methoden und Theorien des Faches zu analysieren, zu interpretieren und im historischen Kontext kritisch zu reflektieren. Der Fokus liegt dabei v.a. auf der Kunst Europas und Nordamerikas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Schlüsselwerke der Kunstgeschichte (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Tutorium; Textlektüre und Kurzreferat im Tutorium		8 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen		
Prüfungsanforderungen: Gegenstand der Prüfung werden von den Prüfenden ausgewählte Schlüsselwerke und Schlüsseltexte der Kunstgeschichte sein. Die Werke sollen unter Berücksichtigung zentraler Texte, Theorien oder Methoden in den historischen Kontext eingebettet werden. Die Fragen richten sich auf Technik, Material, formale Gestaltung, Datierung, Darstellungsinhalt (Ikonographie), Stellung innerhalb eines künstlerischen Œuvres wie einer Kunstepoche sowie auf den historischen, sozialen wie (kirchen-) politischen Hintergrund (z.B. Auftraggeber, Kunstmarkt, Akademien, Kirchenreformen, Revolutionen).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Kug.1-11, B.Kug.1-20 und zwei der Module B.Kug.2 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 22		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.01: Grundlagen der Bildwissenschaft <i>English title: Introduction to the Study of Visual Arts</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch Übung an praktischen Beispielen und Lektüre grundlegender Literatur mit den theoretischen Grundlagen und Zielen der Bildwissenschaft vertraut. Sie besitzen die Kompetenz, bildwissenschaftliche Fragestellungen in ihren fachlichen Kontext zu stellen und die theoretischen Erkenntnisse an praktischen Beispielen anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Bildwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Überblick über die theoretischen Grundlagen und Ziele der Bildwissenschaft an praktischen Beispielen, Kenntnis grundlegender Literatur.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.02: Bildanalyse <i>English title: Analysing Images</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden durch die Analyse konkreter Bildphänomene und die Vermittlung der Struktur visueller Kommunikation eine angewandte Bildwissenschaft. Absolvent*innen sind in der Lage, Bilder kritisch zu hinterfragen und die Produktionsbedingungen und mögliche Manipulationszusammenhänge zu erkennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildanalyse		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Analyse konkreter Bildphänomene und der Struktur visueller Kommunikation, Untersuchung der Produktionsbedingungen von Bildern.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.03: Geschichte der Bildmedien <i>English title: History of Visual Media</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben, kennen die historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien. Sie besitzen die Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation sowie die Fähigkeit, die Eigenschaften und Möglichkeiten visueller Medien aus ihrer historischen Bedingtheit heraus zu begreifen und gegenwärtige Transformationsprozesse neuer Bildmedien einzuordnen und zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Geschichte der Bildmedien		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien, Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation aus ihrer historischen Bedingtheit.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.04: Digitale Bildbearbeitung und Präsentation <i>English title: Digital Image Editing and Presentation</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den technischen Grundlagen des digitalen Bildes vertraut. Die Absolvent*innen verfügen durch die Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik über die Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und in ihren kommunikativen Eigenschaften zielgerichtet einzusetzen. Zudem ermöglicht es den Studierenden den sachgerechten Umgang mit elektronischen Medien im Studium.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Digitale Bildbearbeitung und Präsentation		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik, dadurch Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und einzusetzen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.05: Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes <i>English title: Theory and History of Digital Images</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Da die Eigenschaften der digitalen Bildmedien sich sowohl aus ihrer Entstehungsgeschichte, wie auch aus ihrer Anwendung vermitteln, sind die Studierenden, die dieses Modul abgeschlossen haben, in der Lage, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimensionen zu verstehen und zu nutzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Digitale Bildbearbeitung und Präsentation		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte der Bildmedien		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen sowie erfolgreiche digitale Umsetzung der gestellten Übungsaufgaben Prüfungsanforderungen: Kompetenz, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimension zu verstehen und zu nutzen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Kug.06: Digitale Methoden der Bildforschung <i>English title: Digital Methods of Image Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Grundlagen, Verfahren und Methoden computergestützter Forschung am Bild unter Einbezug der universitären Sammlungsdatenbank als digitaler Ressource sind die zentralen Themen dieses Moduls. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die Bedingungen und Voraussetzungen digitaler Forschung am Bild zu kennen (hierzu zählen z.B. die digitale Erfassung und Erschließung von Bildern), • souverän mit digital vorliegenden Forschungsdaten umzugehen und sind mit für den Bildbereich relevanten Verfahren digitaler Forschungspraxis vertraut (hierzu zählen z.B. die Annotation und Verknüpfung von Bildern, die Auswertung von Bildmetadaten oder Techniken der Bildverarbeitung für eine automatisierte Bildanalyse), • die zentrale Methoden der digitalen Bildforschungspraxis zu verstehen und können diese auf eigene Fragestellungen beispielhaft anwenden (hierzu zählen z.B. Ansätze zur vergleichenden Untersuchung großer Bilddatensammlungen). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Methoden der digitalen Forschung am Bild		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie ausgewählte computergestützte Herangehensweisen an Bilder kennen, anwenden und reflektieren können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt, Prof. Dr. Michael Thimann, Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Mathematik"
- zu Anlage II.27 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21
Teil b/2011 S. 1419, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 683)**

Module

B.Mat.0010: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge.....	17365
B.Mat.0011: Analysis I.....	17367
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I.....	17369
B.Mat.0021: Analysis II.....	17371
B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II.....	17373
B.Mat.0024: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse.....	17375
B.Mat.0025: Methoden der Analysis II.....	17377
B.Mat.0026: Geometrie.....	17379
B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik.....	17381
B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente.....	17383
B.Mat.0072: Mathematische Anwendersysteme mit Schulbezug.....	17385
B.Mat.0074: Anwendungspraktikum für den Stochastikunterricht.....	17387
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren.....	17389
B.Mat.0732: Practical course in scientific computing: Basics.....	17391
B.Mat.0743: Stochastisches Praktikum: Einführung.....	17393
B.Mat.1011: Funktionentheorie.....	17394
B.Mat.1012: Algebra I.....	17396
B.Mat.1013: Numerik und Optimierung I.....	17398
B.Mat.1014: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie.....	17400
B.Mat.1021: Funktionalanalysis.....	17402
B.Mat.1022: Algebra II.....	17404
B.Mat.2210: Zahlentheorie.....	17406
B.Mat.2220: Diskrete Mathematik.....	17408

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Grundlagen Mathematik

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Mat.0012 ist Orientierungsmodul.

B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS).....	17367
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS).....	17369

2. Basismodule Analysis

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS).....	17371
B.Mat.0025: Methoden der Analysis II (9 C, 6 SWS).....	17377

3. Basismodule Geometrie

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0022 erfolgreich absolviert, so werden 3 C dem Professionalisierungsbereich zugerechnet:

B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II (9 C, 6 SWS).....	17373
B.Mat.0026: Geometrie (6 C, 4 SWS).....	17379

4. Reine Mathematik - Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von mindestens 9 C aus den nachstehenden Wahlpflichtmodulen erfolgreich absolviert werden, zum Auffüllen auf 9C kann maximal ein Proseminar (aus reiner oder angewandter Mathematik) B.Mat.32** eingebracht werden.

B.Mat.0010: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge (6 C, 4 SWS).....	17365
B.Mat.1011: Funktionentheorie (6 C, 4 SWS).....	17394
B.Mat.1012: Algebra I (6 C, 4 SWS).....	17396
B.Mat.1021: Funktionalanalysis (6 C, 4 SWS).....	17402
B.Mat.1022: Algebra II (6 C, 4 SWS).....	17404
B.Mat.2210: Zahlentheorie (9 C, 6 SWS).....	17406
B.Mat.2220: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS).....	17408

5. Angewandte Mathematik

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Numerische Mathematik

Es müssen Module im Umfang von mindestens 9 C aus den folgenden Wahlpflichtmodulen erfolgreich absolviert werden; wird unter Ziffer I Nr. 5 c das Modul B.Mat.0721 "Mathematisch orientiertes Programmieren" absolviert, so können 3 C hier eingebracht werden.

B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik (9 C, 6 SWS).....	17381
B.Mat.0732: Practical course in scientific computing: Basics (3 C, 2 SWS).....	17391
B.Mat.1013: Numerik und Optimierung I (6 C, 4 SWS).....	17398

b. Stochastik

Es müssen Module im Umfang von mindestens 9 C aus den folgenden Wahlpflichtmodulen erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0024: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse (6 C, 4 SWS).....	17375
B.Mat.0074: Anwendungspraktikum für den Stochastikunterricht (3 C, 2 SWS).....	17387
B.Mat.0743: Stochastisches Praktikum: Einführung (3 C, 2 SWS).....	17393
B.Mat.1014: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (6 C, 4 SWS).....	17400

c. Mathematische Anwendersysteme

Es muss eines der folgenden Module absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0721 absolviert, so können 3 C unter Ziffer I Nr. 5 a eingebracht oder dem Professionalisierungsbereich zugerechnet werden:

B.Mat.0072: Mathematische Anwendersysteme mit Schulbezug (3 C, 2 SWS).....	17385
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren (6 C, 3 SWS).....	17389

6. Vermittlungskompetenz

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 3 C erfolgreich absolviert werden; wird das Modul B.Mat.0041 erfolgreich absolviert, so werden 3 C dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

B.Mat.32**: Proseminar (3 C, 2 SWS)

B.Mat.34**: Seminar (3 C, 2 SWS)

B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente (6 C, 4 SWS).....	17383
--	-------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

a. Fachdidaktik

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Ziffer I Nr. 6 folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente (6 C, 4 SWS)..... 17383

b. Empfehlungen

aa. Empfehlung Numerische Mathematik

Für Ziffer I Nr. 5 a. wird folgendes Modul empfohlen:

B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik (9 C, 6 SWS)..... 17381

bb. Empfehlung Stochastik

Für Ziffer I Nr. 5 b. werden folgende Module empfohlen:

B.Mat.0024: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse (6 C, 4 SWS)..... 17375

B.Mat.0074: Anwendungspraktikum für den Stochastikunterricht (3 C, 2 SWS)..... 17387

cc. Empfehlung Mathematische Anwendersysteme

Für Ziffer I Nr. 5 c. wird folgendes Modul empfohlen:

B.Mat.0072: Mathematische Anwendersysteme mit Schulbezug (3 C, 2 SWS)..... 17385

dd. Empfehlung reine Mathematik

Für Ziffer I Nr. 4 wird folgendes Modul empfohlen; zum Auffüllen auf 9C kann maximal ein Proseminar (aus reiner oder angewandter Mathematik) B.Mat.32** eingebracht werden.

B.Mat.0010: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge (6 C, 4 SWS)..... 17365

2. Profil "studium generale"

Studierende des Profils „studium generale“ können neben den sonstigen zulässigen Angeboten alle Module des Bachelor-Studiengangs „Mathematik“ mit Modulnummern B.Mat.[Ziffern] absolvieren, welche inhaltlich verschieden von den Modulen des Kerncurriculums sind.

III. Zweitfach "Mathematik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen folgende Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Grundlagen Mathematik (Pflichtmodule)

Es müssen folgende Module im Umfang von 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0010: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge (6 C, 4 SWS).....	17365
B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS).....	17367
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS).....	17369
B.Mat.0072: Mathematische Anwendersysteme mit Schulbezug (3 C, 2 SWS).....	17385

2. Analysis II (Wahlpflichtmodule)

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS).....	17371
B.Mat.0025: Methoden der Analysis II (9 C, 6 SWS).....	17377

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0010: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge <i>English title: Basics of algebra and functional thinking</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit algebraischem Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • festigen grundlegende Techniken zu Zahlbereichen, zur Algebra und zu elementaren Funktionen; • entwickeln einen höheren Standpunkt zu grundlegenden Begriffen dieser Gebiete; • erwerben die Befähigung zum systematischen Argumentieren und Beweisen, um die Studierfähigkeit für das Fach Mathematik sicherzustellen; • erwerben einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Mathematik. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Bereichen der Algebra erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen grundlegende Kenntnisse der Zahlbereiche, der Algebra und der elementaren Funktionen; • operieren sicher mit algebraischen und arithmetischen Verfahren und logischen Schlüssen; • lesen mathematische Beweise zu diesem Bereich; • drücken mathematische Inhalte der Sekundarstufe I in wissenschaftlicher Sprache aus; • unterscheiden zwischen Axiomen, Definitionen und Sätzen, weisen Eigenschaften konkreter mathematischer Objekte nach und halten dies in einem mathematischen Text fest. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0010.PrVor: Erfolgreiches Bestehen des MidTerm-Exams. Prüfungsanforderungen: Beherrschung grundlegender Techniken und angemessene Formulierung von Inhalten des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I.	6 C
Lehrveranstaltung: Grundzüge der Algebra und funktionaler Zusammenhänge - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: MidTerm-Exam (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundlagenkenntnis in den Bereichen Zahlbereiche, Algebra und elementaren Funktionen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen der Lehrinheit Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0011: Analysis I <i>English title: Analysis I</i>	9 C 6 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit analytischem mathematischem Grundwissen vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen elementare Mengen und Logik und wenden dieses Wissen in verschiedenen Beweistechniken an; • lernen eine Konstruktion oder Charakterisierung der reellen Zahlen kennen; • beherrschen komplexe Zahlen; • gehen sicher mit Ungleichungen reeller Zahlen sowie mit Folgen und Reihen reeller und komplexer Zahlen um; können Grenzwerte in einfachen Fällen berechnen; • kennen die Begriffe Limes superior und Limes inferior; • sind mit dem Begriff der absoluten Konvergenz vertraut, und kennen den Umordnungssatz; • kennen die Begriffe der Stetigkeit und gleichmäßigen Stetigkeit; • sind mit dem Begriff der Differenzierbarkeit und Ableitung vertraut; • untersuchen reelle und komplexe Funktionen in einer Veränderlichen auf Stetigkeit und Differenzierbarkeit; • kennen spezielle Funktionen wie die Exponentialfunktion, Winkelfunktionen und Logarithmus; • sind mit dem Mittelwertsatz vertraut; • können Potenzreihenentwicklungen im Reellen berechnen, sowie kennen den Unterschied zwischen punktweiser und gleichmäßiger Konvergenz; • kennen die Konstruktion des Regel- oder Riemann-Integrals und grundlegende Techniken des Integrierens; • berechnen Integrale und Ableitungen von reellen und komplexen Funktionen in einer Veränderlichen; • kennen erste Vertauschungssätze von Grenzwerten und Integral und Differentiation. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden korrekt mathematische Sprache mit Beweisen, Sätzen und Definitionen passiv und aktiv; • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme der reellen, eindimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und Funktionen; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 	
--	--

Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I	4 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C
--	-----

Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I - Übung	2 SWS
--	-------

Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung I - Tutorium Das Tutorium ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	4 SWS
--	-------

Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Analysis, insbesondere Verständnis des Grenzwertbegriffs, sowie Beherrschen grundlegender Beweistechniken der Analysis.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
---	---

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
----------------------------	---

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
--	-----------------------------

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
---------------------------------------	---

Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
---	--

Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Basismodul in den Bachelorstudiengängen der Lehreinheit Mathematik. • In Bachelorstudiengängen der Lehreinheit Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0841 und B.Mat.0842 ersetzen. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. Wiederholungsregelungen <ul style="list-style-type: none"> • Nicht bestandene Prüfungen zu diesem Modul können dreimal wiederholt werden. • Ein vor Beginn der Vorlesungszeit des ersten Fachsemesters, z.B. im Rahmen des mathematischen Sommerstudiums, absolvierter Prüfungsversuch im Modul B.Mat.0011 "Analysis I" gilt im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch); eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist im Übrigen nicht möglich; die Bestimmung des §16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.
--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I</p> <p><i>English title: Analytic geometry and linear algebra I</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen der linearen Algebra vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit Grundbegriffen wie Körpern, Vektorräumen und Untervektorräumen vertraut; • können sicher mit komplexen Zahlen umgehen; • kennen Beispiele linearer Abbildungen, können Bild, Kern und Quotientenräume bestimmen; • können Lösungsmengen homogener und inhomogener linearer Gleichungssysteme bestimmen, mit Basen, dem Austauschsatz und dem Begriff der linearen Unabhängigkeit arbeiten; • kennen den Gauß-Algorithmus; • sind mit den Begriffen Spur und Determinante einer Matrix vertraut und kennen die Cramersche Regel; • beschreiben lineare Abbildungen sowie die Hintereinanderausführung linearer Abbildungen durch Matrizen; • sind mit der Gruppe $GL(n, K)$ und der Anwendung von Basistransformationen vertraut; • lösen Eigenwertprobleme und berechnen Determinanten, Unterdeterminanten sowie sind mit dem Begriff der Orientierung vertraut; • können charakteristische Polynome bestimmen und kennen den Satz von Cayley-Hamilton; • kennen Resultate zur Diagonalisierung und Triagonalisierung und können Jordan'sche Normalformen berechnen; • erkennen Vektorräume mit geometrischer Struktur und ihre strukturerhaltenden Homomorphismen, insbesondere im Fall euklidischer und unitärer Vektorräume; • erkennen Bilinearformen, Skalarprodukte, Hermitsche Formen und können Orthogonalisierungsverfahren anwenden; • erkennen selbstadjungierte Endomorphismen, unitäre Endomorphismen und sind mit Hauptachsentransformationen vertraut; • kennen den Sylvesterschen Trägheitssatz. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der linearen Algebra erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der linearen Algebra in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra; • erfassen das Konzept der Linearität bei unterschiedlichen mathematischen Objekten; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • nutzen lineare Strukturen, insbesondere den Isomorphiebegriff, für die Formulierung mathematischer Beziehungen; • erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 	
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Übung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Tutorium Das Tutorium ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	4 SWS
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der linearen Algebra, insbesondere über Lösbarkeit und Lösungen linearer Gleichungssysteme und über Euklidische Vektorräume.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Basismodul in den Bachelorstudiengängen der Lehreinheit Mathematik. • In Bachelorstudiengängen der Lehreinheit Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0841 und B.Mat.0842 ersetzen. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. 	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0021: Analysis II <i>English title: Analysis II</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weitreichendem analytischen mathematischen Grundwissen vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten kompetent mit reellwertigen Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher; • untersuchen Funktionen in mehreren Veränderlichen auf Stetigkeit und Differenzierbarkeit; • beschreiben topologische Grundbegriffe in metrischen Räumen mathematisch korrekt; • kennen den Banachschen Fixpunktsatz und Anwendungen; • kennen die grundlegende Theorie gewöhnlicher Differenzialgleichungen (Picard-Lindelöf); • kennen und arbeiten mit den verschiedenen Ableitungsbegriffen für Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher; • sind mit mehrdimensionalen Taylor-Entwicklungen vertraut und können diese auf Extremwertprobleme anwenden; • kennen einen Integralbegriff für Funktionen mehrerer Veränderlicher und in diesem Kontext wichtige Eigenschaften (Fubini, Transformationssatz, Konvergenzsätze); • berechnen Integrale und Ableitungen von Funktionen in mehreren Veränderlichen; • kennen den Satz über implizite Funktionen und kennen Anwendungen wie z.B. Extrema unter Nebenbedingungen und den Begriff der Untermannigfaltigkeit. Kompetenzen: <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme der reellen, mehrdimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen in mehreren Variablen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken; • erfassen grundlegende topologische Eigenschaften metrischer Räume. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0021.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II - Übung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Differenzial- und Integralrechnung II - Tutorium	4 SWS

Das Tutorium ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen und Problemlösefähigkeit in der Differenzial- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0025 "Methoden der Analysis II" ersetzen. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. 	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II <i>English title: Analytic geometry and linear algebra II</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen im Bereich der multilinearen Algebra und der Anwendung linearer Algebra im Kontext von Geometrie und Graphentheorie vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit quadratischen Formen und Quadriken vertraut; • können Kegelschnitte erkennen und klassifizieren; • sind mit den ersten Konzepten der affinen und projektiven Geometrie vertraut; • sind mit Tensoren, Dualräumen und multilinearen Abbildungen vertraut; • können mit Tensorprodukten und Tensoralgebren sowie äußeren Produkten arbeiten; • sind mit Moduln über Hauptidealringen und Matrizennormalformen vertraut; • kennen Grundzüge der Graphentheorie, insbesondere Euler-Graphen, Hamilton-Graphen, Resultate zu kürzesten Wegen und bipartite Graphen. Kompetenzen: <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der Geometrie in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der analytischen Geometrie; • wenden Konzepte der linearen Algebra auf geometrische Fragestellungen an; • erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut; • formulieren kombinatorische Fragestellungen in der Sprache der Graphentheorie. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0022.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Tutorium Das Tutorium ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	4 SWS
Prüfungsanforderungen:	

Nachweis von Grundkenntnissen der linearen und multilinearen Algebra, auch im Kontext geometrischer und graphentheoretischer Anwendungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0026 "Geometrie" ersetzen. • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. 		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0024: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse</p> <p><i>English title: Elementary probability theory and statistical data analysis</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden und Denkweisen der elementaren Wahrscheinlichkeitsrechnung und der darauf basierenden statistischen Datenanalyse vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten; • formulieren wahrscheinlichkeitstheoretische Aussagen mit diskreten Wahrscheinlichkeitsräumen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und Zufallsvariablen; • kennen die wichtigsten elementaren Grundmodelle der Wahrscheinlichkeitstheorie; • berechnen Erwartungswerte von Funktionen von diskreten Zufallsvariablen; • gehen sicher mit den Grundbegriffen der deskriptiven Methoden der Statistischen Datenwissenschaften um wie etwa Histogrammen, Quantilen und anderen Kenngrößen von Verteilungen; • lernen empirisch das Gesetz der großen Zahlen, den Zentralen Grenzwertsatz und die eindimensionale Normalverteilung kennen; • erlernen grundlegende Algorithmen zur Erzeugung von Zufallszahlen und Computersimulationen; • verstehen elementare stochastische Beweistechniken (z. B. die Tschebysheff'sche Ungleichung) und ihre Verwendung in der Analyse einfacher stochastischer Modelle und statistischer Methoden; • sind vertraut mit dem Prinzip der Maximum-Likelihood-Schätzung und können diese in einfachen Modellen durchführen; • sind mit dem mittleren quadratischen Fehler zur Bewertung des Risikos dieser Schätzer vertraut; • erlernen grundlegende Methoden der statistischen Datenanalyse, wie etwa lineare Regressionsanalyse, Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse und wenden diese auf Datenbeispiele an. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der elementaren Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Statistischen Datenanalyse erworben. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare probabilistische Denkweisen und deskriptive Methoden der Statistischen Datenanalyse zu verstehen und anzuwenden • elementare stochastische Modelle zu formulieren; • diese mathematisch zu analysieren; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schätzmethoden zu verwenden und einfache statistische Datenanalyseverfahren, etwa zur Cluster und Regressionsanalyse, mathematisch zu verstehen und an Datenbeispielen anzuwenden; • entsprechende Computersimulationen nachzuvollziehen; • zugrunde liegende Algorithmen mathematisch zu verstehen. 	
Lehrveranstaltung: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0024.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	6 C
Lehrveranstaltung: Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistische Datenanalyse - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis elementarer Kenntnisse in Wahrscheinlichkeitsrechnung und statistischer Datenanalyse	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot 	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0025: Methoden der Analysis II <i>English title: Methods of analysis II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weitreichendem mathematischen Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben topologische Grundbegriffe mathematisch korrekt; • untersuchen Funktionen in mehreren Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von Funktionen in mehreren Veränderlichen; • benennen Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differenzialgleichungen; • gehen mit unterschiedlichen mathematischen Zugängen und Aufgabenkonzepten, wie insbesondere Problemlösen, Modellieren, induktiven wie deduktiven Methoden, um. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • vernetzen Inhalte der Analysis II mit Themen der Grundlagen der Mathematik, insbesondere der linearen Algebra, Geometrie und Stochastik; • restrukturieren Inhalte und Methoden der Analysis von einem höheren Standpunkt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0025.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		9 C
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II - Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Methoden der Differential- und Integralrechnung II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Differenzial- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik. 	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Mat.0026: Geometrie <i>English title: Basic Geometry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen Normalformen von Matrizen; • erkennen Bilinearformen und Kegelschnitte; • gehen mit Konzepten der affinen und projektiven Geometrie um. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Geometrie erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der Geometrie in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der analytischen Geometrie; • wenden Konzepte der linearen Algebra auf geometrische Fragestellungen an; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II		2,67 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0026.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		6 C
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung		1,33 SWS
Lehrveranstaltung: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Tutorium Das Tutorium ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in schulbezogener Geometrie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts• 4 SWS bedeutet: 4V+2Ü über die ersten zwei Drittel der Vorlesungszeit• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik.	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Mat.0033: Schulbezogene Angewandte Mathematik <i>English title: Applied mathematics at school</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen in numerischer und angewandter Mathematik erworben; • beispielbezogene Erfahrungen mit elementaren Modellierungsprozessen und ihren theoretischen Hintergründen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in numerischer und angewandter Mathematik erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare Modelle in Mathematik und Informatik unter schulbezogenen Aspekten; • kennen ausgewählte grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung mathematischer Probleme; • können numerische Algorithmen in einem Anwendersystem implementieren; • kennen elementare Aussagen zu Konvergenz und Komplexität ausgewählter numerischer Algorithmen; • haben ihre Problemlösekompetenz um Methoden der numerischen und angewandten Mathematik erweitert. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Angewandte Mathematik, Modellbildung und Informatik (SAMMI)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0033.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		9 C
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Angewandte Mathematik, Modellbildung und Informatik (SAMMI) - Übung		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse elementarer Modellbildung in Mathematik und Informatik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B.Mat.0021 oder B.Mat.0025 • B.Mat.0022 oder B.Mat.0026 • B.Mat.0072 	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.0041: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik für das lehramtbezogene Profil am Beispiel der Sammlung Mathematischer Modelle und Instrumente</p> <p><i>English title: Introduction to mathematics education for the course track "teacher education" on the example of the collection of mathematical models and instruments</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundwissen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über mathematikdidaktisches Grundlagenwissen über lerntheoretische und -psychologische Hintergründe und beziehen diese auf das Lernen und Lehren von Mathematik; • nennen fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung; • strukturieren Lehr-Lern-Prozesse mit den Konzepten fundamentaler Ideen und Grundvorstellungen; • erkennen Grundvorstellungen und fundamentale Ideen für den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I in Situationen des Mathematikunterrichts; • nutzen mathematikdidaktische Befunde und Konzepte sowie konkrete Ansätze zu typischen, insbesondere heterogenen Lernsituationen, um diese Lernsituationen im Mathematikunterricht zu verstehen; • verwenden bereichsspezifische Argumentationsweisen, Problemlösestrategien und Mathematisierungsmuster sowie typische Lernperspektiven im Stoffgebiet (insbesondere Vorstellungen, Fehlermuster, mathematische und sprachensible Verständnishürden, Anknüpfungspunkte); • kennen zentrale didaktische Konzepte und Materialien für den Unterricht eines Stoffgebietes und analysieren damit insbesondere heterogene Lernsituationen sowie das Fördern und Fordern im Mathematikunterricht. • nutzen Möglichkeiten und Wirkung neuer Medien sowie von Objekten mathematischer Sammlungen; • nutzen verschiedene Repräsentationsformen insbesondere mit Hilfe von Exponaten der "Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"; • verwenden vertieftes Grundlagenwissen am Beispiel der Elementargeometrie in der Ebene für die Didaktik der Geometrie. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Fachdidaktik Mathematik" erworben, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz mathematischer Kenntnisse sowie fach- und schulbezogener Fähigkeiten; • Fähigkeit zur stoffdidaktischen, sachbezogenen Analyse mathematischer Lerninhalte; 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis exemplarisch ausgewählter mathematikdidaktischer Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns; • erste diagnostische Kompetenzen, insbesondere zu typischen Fehlvorstellungen. 	
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung (2 SWS) mit Übungen (2 SWS) <i>Inhalte:</i> Vorlesung "Einführung in die Mathematikdidaktik" oder "Einführung in die Mathematikdidaktik am Beispiel der Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente"</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0041.Ue: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Fach- und schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik am Beispiel einer Stoffdidaktik</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: dreimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	
<p>Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0072: Mathematische Anwendersysteme mit Schulbezug <i>English title: Mathematical application software at school</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Grundprinzipien der Programmierung erfasst; • die Befähigung zum sicheren Umgang mit einer Programmiersprache, z.B. Python, in einem mathematischen Kontext erworben; • Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen gesammelt; • sich unterrichtsrelevante Darstellungstechniken angeeignet. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über eine Programmiersprache im mathematischen Kontext erworben. Sie <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit erworben, Algorithmen in einer Programmiersprache, z.B. Python, umzusetzen; • haben gelernt die Programmiersprache zum Lösen von elementaren algebraischen, analytischen und numerischen Problemen einzusetzen; • können grundlegende Programmierkonzepte in Unterrichtssituationen anwenden und in mathematischen Kontexten vermitteln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs <i>Inhalte:</i> Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Einführung in Python und Computeralgebra".		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in einer Programmiersprache mit Fokus auf mathematisch orientierte Anwendung und Hintergrund.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0074: Anwendungspraktikum für den Stochastikunterricht <i>English title: Lab course for teaching stochastics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Eigenschaften und Methoden einer statistischen Simulations- und Analyse-Software (z.B. "R" oder Python) vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • implementieren einfache stochastische Modelle und interpretieren selbstständig einfache entsprechende Problemstellungen in einer geeigneten Software; • führen einfache statistische Simulationen durch und stellen diese grafisch dar; • beherrschen einige grundlegende Techniken der deskriptiven Statistik und wenden diese in konkreten Datenprojekten an. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • eine stochastische Simulations- und Analyse-Software auf konkrete stochastische Problemstellungen anzuwenden und die erhaltenen Resultate von grundlegenden Methoden fachgerecht zu präsentieren; • typische Anwendungen der für den Schulunterricht in den Sekundarstufen relevanten stochastischen Modelle auszusuchen und die Modelle hinsichtlich ihrer Eigenschaften voneinander abzugrenzen; • statistische Daten für Software-unterstützte Analysen aufzubereiten und ihre wichtigen Eigenschaften adäquat zu visualisieren und zu interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundpraktikum für den Stochastikunterricht (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten ohne Anhänge), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse in praktischer Stochastik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0024	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren <i>English title: Mathematics related programming</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls ermöglicht den Studierenden den sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen; • erfassen die Grundprinzipien der Programmierung; • sammeln Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen; • verstehen die Grundlagen der Programmierung in der Programmiersprache Python; • lernen Kontroll- und Datenstrukturen kennen; • erlernen die Grundzüge des imperativen und funktionalen Programmierens; • setzen Bibliotheken zur Lösung naturwissenschaftlicher Fragestellungen ein; • erlernen verschiedene Methoden der Visualisierung; • beherrschen die Grundtechniken der Projektverwaltung (Versionskontrolle, Arbeiten im Team). Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe der Programmiersprache Python erlernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs <i>Inhalte:</i> Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Mathematisch orientiertes Programmieren"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmer/innen weisen grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe der Programmiersprache Python nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 120	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module B.Mat.0732: Practical course in scientific computing: Basics		
<p>Learning outcome, core skills: Learning outcome:</p> <p>After successfully completing the module, students have basic practical experience in scientific computing. They</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to carry out programming projects in individual and group work; • have solid programming skills; • are proficient in the use of an integrated development environment; • are able to version projects using a version control system; • have mastered some basic procedures for the numerical solution of mathematical problems. <p>Core skills:</p> <p>After successfully completing the module, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> • structure programming tasks in such a way that they can be completed efficiently in group work; • develop and document a programming project in an understandable way; • use a version control system; • implement mathematical algorithms and procedures in a programming language or user system 		<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h</p>
Course: Practical course in scientific computing: Basics (Course)		2 WLH
Examination: Portfolio as a versioned programming project (max. 15 pages without attachments)		3 C
<p>Examination requirements:</p> <p>Students are able to apply mathematical knowledge to programming tasks. They can structure these programming tasks in such a way that efficient collaboration in groups is established. They will be able to develop and document these programming tasks in a structured manner, including with the help of version control systems.</p>		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Mat.1013	
Language: English	Person responsible for module: Dean of studies mathematics	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Mat.0743: Stochastisches Praktikum: Einführung <i>English title: Practical course in stochastics: Introduction</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Eigenschaften und Methoden einer statistischen Simulations- und Analyse-Software (z.B. "R" oder Python) vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • implementieren einfache stochastische Modelle und interpretieren selbstständig einfache entsprechende Problemstellungen in einer geeigneten Software; • führen einfache statistische Simulationen durch und lernen diese grafisch darzustellen; • beherrschen einige grundlegende Techniken der deskriptiven Statistik und können diese in konkreten Datenprojekten anwenden. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • eine stochastische Simulations- und Analyse-Software auf konkrete stochastische Problemstellungen anzuwenden und die erhaltenen Resultate von grundlegenden Methoden fachgerecht zu präsentieren; • statistische Daten und ihre wichtige Eigenschaften adäquat zu visualisieren und interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Stochastisches Grundpraktikum: Einführung (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten ohne Anhänge), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse in praktischer Stochastik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0024	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1011: Funktionentheorie <i>English title: Complex analysis</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen; • beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz; • kennen den Identitätssatz für holomorphe Funktionen und den Satz von Liouville sowie den Fundamentalsatz der Algebra; • verstehen den Cauchyschen Integralsatz sowie kennen Potenzreihenentwicklungen im Komplexen und den Unterschied zur Taylor-Entwicklung im Reellen; • verstehen den Residuensatz und wenden diesen innerhalb der Funktionentheorie an; • verstehen Zweige von mehrwertigen komplexen Funktionen bspw. Logarithmus; • berechnen mit funktionentheoretischen Methoden bestimmte Integrale geeigneter Funktionenklassen; • erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen (zum Beispiel zur Konstruktion und Untersuchung von speziellen Funktionen) <p>Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen; • auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren; • sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich der Funktionentheorie einzuarbeiten; • funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Funktionentheorie (Vorlesung)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Funktionentheorie - Übung (Übung)</p>	<p>1 SWS</p>

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.1012: Algebra I</p> <p><i>English title: Algebra I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Anwendungen von Zorns Lemma; • kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, unter anderem Untergruppen, Normalteiler, zyklische und abelsche Gruppen, Automorphismen von Gruppen und direkte und semidirekte Produkte von Gruppen; • kennen erste Eigenschaften der symmetrischen Gruppe; • erkennen Gruppenoperationen und sind mit den Sylowschen Sätzen vertraut; • sind mit ersten Eigenschaften von Ringen und insbesondere kommutativen Ringen vertraut; • verstehen die Begriffe Nullteiler, Integritätsbereich und Einheitsgruppe; • können mit Idealen arbeiten, sowie Primideale und maximale Ideale erkennen; • sind mit Quotientenringen vertraut; • kennen den Begriff des Quotientenkörpers; • erkennen Euklidische Ringe, Hauptidealbereiche und faktorielle Ringe; • können mit Polynomringen arbeiten; • sind mit dem Begriff der Körpererweiterung vertraut, kennen endliche und algebraische Erweiterungen sowie den Begriff des algebraischen Abschlusses; • erkennen Zerfällungskörper sowie normale Körpererweiterungen; • kennen den Begriff der Separabilität. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Algebra 1 (Vorlesung)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.1012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Algebra 1 - Übung (Übung)</p>	<p>1 SWS</p>

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent*n: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1013: Numerik und Optimierung I <i>English title: Numerical mathematics and optimisation I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden vertraut mit Grundprinzipien numerischer Verfahren und insbesondere dem numerischen Umgang mit linearen Gleichungssysteme und der numerischen Approximation und Integration von Funktionen einer Veränderlichen. Sie sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerquellen bei numerischen Berechnungen zu identifizieren und zu bewerten; • direkte und iterative Lösungsverfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme zu formulieren und deren Komplexität und Konvergenzverhalten zu analysieren; • numerische Methoden zur Behandlung diskret approximierter Funktionen einer Veränderlichen zu entwickeln und deren Genauigkeit und Effizienz zu bewerten; insbesondere Methoden zur Interpolation, Fourier-Transformation und Integration. Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln grundlegende Kompetenzen in der Numerik. Sie: <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fehlerquellen und Fehlerfortpflanzung in numerischen Verfahren und berücksichtigen diese bei praktischen Anwendungen; können insbesondere die Kondition eines Problems und die Stabilität eines Algorithmus unterscheiden; • sind in der Lage lineare Gleichungssysteme und Ausgleichsprobleme mit direkten und iterativen Verfahren zu lösen; • sind in der Lage numerische Interpolations- und Integrationsverfahren anzuwenden und deren Fehler abzuschätzen; • analysieren numerische Verfahren in Bezug auf deren Komplexität; • implementieren und analysieren numerische Algorithmen für ausgewählte Problemstellungen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Numerik und Optimierung I (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1013.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		6 C
Lehrveranstaltung: Numerik und Optimierung I - Übung (Übung)		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der numerischen Mathematik und der Optimierung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022, B.Mat.0721	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none">• Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik• Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende der Lehreinheit Mathematik.• Dieses Modul setzt Kenntnisse der Programmiersprache Python voraus, idealerweise B.Mat.0721, ggf. auch B.Mat.0072.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.1014: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie</p> <p><i>English title: Measure and probability theory</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundbegriffen und Methoden der Maßtheorie sowie auch der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut, sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten elementaren stochastischen Grundmodelle und Verteilungen von Zufallsvariablen; • verstehen grundlegende Eigenschaften sowie Existenz und Eindeutigkeitsaussagen von Maßen; • gehen sicher mit allgemeinen Maß-Integralen um, insbesondere mit dem Lebesgue-Integral; • kennen sich mit L_p-Räumen und Produkträumen aus; • formulieren wahrscheinlichkeitstheoretische Aussagen mit Wahrscheinlichkeitsräumen, Wahrscheinlichkeitsmaßen und Zufallsvariablen; • rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen; • beschreiben Wahrscheinlichkeitsmaße mit Hilfe von Verteilungsfunktionen bzw. Dichten; • verstehen und nutzen das Konzept der Unabhängigkeit; • berechnen Erwartungswerte von Funktionen von Zufallsvariablen; • verstehen die verschiedenen stochastischen Konvergenzbegriffe und ihre Beziehungen; • kennen charakteristische Funktionen und deren Anwendungen; • besitzen Grundkenntnisse über bedingte Wahrscheinlichkeiten; • verwenden und beweisen das schwache Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie erworben. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßräume und Maß-Integrale anzuwenden; • stochastische Denkweisen einzusetzen und einfache stochastische Modelle zu formulieren; • stochastische Modelle mathematisch zu analysieren; • die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden; • stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen durchzuführen; • grundlegende Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verwenden und zu beweisen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung)</p>	<p>3 SWS</p>

Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1014.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		
Lehrveranstaltung: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie - Übung (Übung)		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022, B.Mat.0024	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1021: Funktionalanalysis <i>English title: Functional analysis</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit grundlegenden Eigenschaften von Hilberträumen vertraut, kennen als Beispiel insbesondere Fourier-Reihen; • gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie L^p, \mathbb{R}^p und Räumen stetiger Funktionen um; • analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften und sind mit Räumen mehrfach differenzierbarer Funktionen vertraut; • kennen die Dualitätseigenschaften von L^p-Räumen und den Dualraum des Raums stetiger Funktionen; • kennen das Konzept der schwachen Lösung; • kennen die Fourier-Transformation auf L^2 als Isometrie; • wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung; • kennen den Spektralsatz für kompakte Operatoren auf Hilberträumen. <p>Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unendlich-dimensionalen Räumen mathematisch zu argumentieren; • Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren; • Funktionalanalytische Prinzipien wie die Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und anzuwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis (Vorlesung)</p>	<p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1021.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis - Übung (Übung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionalanalysis</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.Mat.1011
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1022: Algebra II <i>English title: Algebra II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • sind mit der Galoistheorie vertraut; • Können erste Galoisgruppen bestimmen sowie kennen die Galoiskorrespondenz; • Kennen Kreisteilungskörper; • Kennen erste Anwendungen der Galoistheorie. Weiterhin sind die Studierenden nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls mit den Anfängen von einem der folgenden Themengebieten vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte aus der kommutativen Algebra; • sind mit den Anfängen der homologischen Algebra vertraut; • kennen erste Eigenschaften von affinen und projektiven Varietäten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Algebra 2 (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15000 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1022.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		6 C
Lehrveranstaltung: Algebra 2 - Übung (Übung)		1 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.1012	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2210: Zahlentheorie <i>English title: Number theory</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie; • sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen und dem Reziprozitätsgesetz vertraut; • kennen Eigenschaften von elementaren diophantischen Gleichungen; • kennen insbesondere den Satz von Legendre und sind mit der Pell'schen Gleichung vertraut; • kennen wichtige Eigenschaften von binären quadratischen Formen und die Klassenzahlformel; • sind mit Kettenbrüchen vertraut; • kennen wichtige Eigenschaften von Gittern; • sind mit Charakteren und Gausschen Summen vertraut; • kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Zahlentheorie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen		9 C
Lehrveranstaltung: Zahlentheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in Zahlentheorie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Mat.2220: Diskrete Mathematik</p> <p><i>English title: Discrete mathematics</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der diskrete Mathematik vertraut. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben grundlegende Kenntnisse über diskrete Mathematik, insbesondere über enumerative Kombinatorik, erzeugende Funktionen, Rekursionen und asymptotische Analyse; • erlernen algebraische Grundlagen der diskreten Mathematik, insbesondere üben sie den Umgang mit endlichen Gruppen und Körpern; • sind mit Graphen, Bäumen, Netzwerken und Suchtheorien vertraut; • kennen grundlegende Aspekte der spektralen Graphentheorie, z.B. Laplace-Matrix, Fiedler-Vektoren, Laplacian-Einbettung, spectral clustering und Cheeger-Schnitte. <p>Je nach Bedarf und konkreter Ausgestaltung der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der diskreten Mathematik, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich Zahlentheorie über Kryptographie, Gitter, Codes, Kugelpackungen; • im Bereich algebraische Strukturen über Boolesche Algebra, Matroide, schnelle Matrixmultiplikation; • im Bereich Geometrie über diskrete Geometrie und Polytope. <p>Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare Denkweisen und Beweistechniken der diskreten Mathematik zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der diskreten Mathematik zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der diskreten Mathematik zu arbeiten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>B.Mat.2220.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen</p>	<p>9 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übung (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis von Grundkenntnissen in diskreter Mathematik.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Moderne
Indienstudien" - zu Anlage II.28 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 52/2015, S. 1653, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 691)**

Module

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	17421
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung.....	17422
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	17424
B.IMMS.11: Statistik I.....	17426
B.IMMS.12: Statistik II.....	17428
B.IMMS.13: Statistik III.....	17430
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I.....	17432
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II.....	17434
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	17435
B.Ind.150: Hindi.....	17436
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I".....	17438
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene.....	17439
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I.....	17440
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I.....	17441
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene.....	17442
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene.....	17443
B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I.....	17444
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II.....	17445
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	17446
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	17447
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien.....	17448
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	17449
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien.....	17450
B.MIS.120: BA-Kolloquium.....	17451
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien.....	17452
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge.....	17453
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	17454
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens.....	17455
B.MIS.140: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien.....	17456

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	17457
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	17459
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	17461
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	17463
B.Pol.10: Model United Nations.....	17464
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	17465
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	17466
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	17468
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.....	17469
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit.....	17471
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	17473
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	17475
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	17478
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung.....	17480
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik.....	17482
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development.....	17484
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health.....	17486
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics.....	17487
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz.....	17489
SK.AS.FK-05: Diversity Management.....	17491
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen.....	17493
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien.....	17494
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften.....	17495
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	17496
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	17498
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	17499
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen.....	17501
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	17502

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Leistungen im Umfang von wenigstens 66 C erbracht werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....	17444
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....	17445

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 52 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Studierende müssen dabei wenigstens ein Modul und insgesamt wenigstens 9 C und maximal 12 C aus Modulen erwerben, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben. Module, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden über den Umfang von 12 C hinaus in diesem Wahlpflichtbereich nicht berücksichtigt. Die Prüfungskommission kann Ausnahmen von dieser Regelung zulassen, insbesondere, wenn Studierende bereits über Kenntnisse einer modernen indischen Sprache verfügen oder sie in einem anderen Studienfach erwerben.

Jedes Modul kann nur einmal im gesamten Studienverlauf absolviert werden; eine doppelte Anrechnung ist ausgeschlossen.

Wählbar sind nachfolgende Module:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	17446
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	17447
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	17448
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	17449
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS).....	17450
B.MIS.120: BA-Kolloquium (4 C, 1 SWS).....	17451
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	17452
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	17453
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	17454
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 2 SWS).....	17455
B.MIS.140: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	17456
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	17457

B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	17459
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	17436
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	17438
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	17439
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	17440
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	17441
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17442
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17443
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	17475
B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development (6 C, 3 SWS).....	17484

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs "Moderne Indienstudien"

Für Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" stehen im Professionalisierungsbereich Profilierungsangebote nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zur Verfügung. Das Fachwissenschaftliche Profil wird in allgemeiner Form sowie mit einer Fokussierung auf "Entwicklungsökonomie Indiens" angeboten.

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	17457
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	17459
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17468
B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	17436
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	17438
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	17439
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	17440
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	17441
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17442
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17443
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	17493
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	17494

SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	17502
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	17496
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	17499
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17461
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17435
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17463
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	17424
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17426
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	17428
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	17430
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17432
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17434
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17469
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17471
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	17465
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	17466
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	17475
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	17478
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	17480
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	17482
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	17486
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	17487

2. Fachwissenschaftliches Profil : "Entwicklungsökonomie Indiens"

Studierende des Studienfaches „Moderne Indienstudien“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil „Entwicklungsökonomie Indiens“ nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studieren.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen die drei nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums oder eines anderen Teilstudiengangs absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden; ergänzend wird die Belegung der Module B.WIWI-VWL.0074 und B.WIWI-OPH.0007 im Umfang von insgesamt 12 C innerhalb des Kerncurriculums empfohlen:

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden beiden Module im Umfang von 12 C absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS)..... 17473
 B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS)..... 17478

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 6 C absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS)..... 17480
 B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS)..... 17482
 B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS)..... 17486
 B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS)..... 17487

b. Wahlpflichtmodule Kombination mit dem Studienfach "Volkswirtschaftslehre"

Studierende, die das Studienfach „Moderne Indienstudien“ in Kombination mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ studieren, müssen abweichend von Buchstabe a folgende Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolvieren:

B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS)..... 17480
 B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS)..... 17482
 B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS)..... 17450

3. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Moderne Indienstudien" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden:

B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS)..... 17457
 B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS)..... 17459
 B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS)..... 17436
 B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS)..... 17438
 B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS)..... 17439
 B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS)..... 17440
 B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS)..... 17441
 B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS)..... 17442
 B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS)..... 17443

SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	17493
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	17494
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	17502
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	17496
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	17499
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	17421
B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung (6 C, 2 SWS).....	17422
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17461
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17435
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17463
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	17424
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17426
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	17428
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	17430
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17432
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17434
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	17495
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	17501
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)....	17498
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	17464
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17468
SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C, 2 SWS).....	17489
SK.AS.FK-05: Diversity Management (3 C, 2 SWS).....	17491
B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung (6 C, 4 SWS).....	17480
B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik (6 C, 4 SWS).....	17482
B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health (6 C, 3 SWS).....	17486
B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics (6 C, 3 SWS).....	17487

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Moderne Indienstudien" auch im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ind.150: Hindi (12 C, 8 SWS).....	17436
B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" (3 C, 2 SWS).....	17438
B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene (3 C, 2 SWS).....	17439
B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I (4 C, 2 SWS).....	17440
B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I (4 C, 2 SWS).....	17441
B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17442
B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene (4 C, 2 SWS).....	17443
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	17457
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	17459
SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen (6 C, 1 SWS).....	17493
SK.MIS.3: Studienreise nach Indien (6 C, 1 SWS).....	17494

IV. Modulpaket "Interdisziplinäre Indienstudien" im Umfang von 44 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Interdisziplinäre Indienstudien kann als Kompetenzbereich in anderen geeigneten Bachelor-Studiengängen belegt werden. Es müssen dabei Module im Umfang von insgesamt wenigstens 44 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	17444
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	17445

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens fünf der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden; soweit dabei Module absolviert werden, die den Erwerb einer modernen indischen Sprache zum Gegenstand haben, werden sie nur im Umfang von maximal 9 C berücksichtigt:

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	17446
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	17447
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	17448
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	17449
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 2 SWS).....	17450
B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien (6 C, 4 SWS).....	17452
B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge (6 C, 4 SWS).....	17453

B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	17454
B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 2 SWS).....	17455
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	17457
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	17459

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements <i>English title: Professional Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.365: Berufliche Praxisfelder: Entwicklungszusammenarbeit und interkulturelle Beratung <i>English title: Professional Fields of Practice: Development and Intercultural Consultancy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben vertiefte Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis und die Aufgaben und Anforderungen möglicher Tätigkeitsfelder 1. in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Organisationen sowie in politischen und sozialen Einrichtungen (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, der Menschenrechtsarbeit, des Gesundheitswesens, der interkulturellen Beratung und Bildung) 2. sind durch ihre Kenntnisse zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil; 4. haben ein vertieftes Verständnis von der praktischen Relevanz ethnologischen Wissens, aber auch der Diskrepanz zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis; 5. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur beruflichen Praxis (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) oder Poster, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Portfolio: Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie ethnologisches und überfachliches Sach- und Methodenwissen anwenden können, um elementare Aufgabenstellungen der behandelten beruflichen Praxis zu lösen. Poster: Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Inhalte des Seminars oder bestimmte Aspekte der behandelten beruflichen Praxis mit gestalterischen Mitteln (Texten, Grafiken, Bildern) so umzusetzen, dass daraus ein aussagekräftiges, selbsterklärendes Poster entsteht.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Eth.311B; 312/313	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.11: Statistik I</p> <p><i>English title: Statistics I</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.12: Statistik II</p> <p><i>English title: Statistics II</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.13: Statistik III <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik	

	<p>I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (<i>Webscraping</i>)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i>)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ind.150: Hindi</p> <p><i>English title: Hindi Course</i></p>	<p>12 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen <p>2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 248 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können 	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • einfache Texte verfassen können 	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Hindi I), jedes Sommersemester (Hindi II)	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.151: "Wir sprechen Hindi I" <i>English title: "We Speak Hindi I"</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen zu verstehen und zu beantworten • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi I"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • einfache Fragen zu elementaren Alltagssituationen verstehen und beantworten können; • einfache grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-1 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.152: Wir sprechen Hindi für Fortgeschrittene <i>English title: We Speak Hindi for Advanced</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen zu verstehen und adäquat zu beantworten sowie selbst Fragen zu stellen • komplexere grammatische Strukturen in der mündlichen Kommunikation anzuwenden • einen erweiterten Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: "Wir sprechen Hindi II"		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einfachen Alltagssituationen verstehen und adäquat beantworten können; • komplexere grammatische Konstruktionen in der mündlichen Kommunikation anwenden können; • einen erweiterten Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Zeitgleiche Teilnahme an Modulteil B.Ind.150-2 oder Nachweis adäquater Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: Modulteil B.Ind.150-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-1: Hindi-Konversation I <i>English title: Hindi Conversation Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.153-2: Hindi Lektüre I <i>English title: Hindi Reading Course I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung "Hindi Lektüre I" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.150	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.155: Hindi-Konversation für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Conversation Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich in komplexeren Alltagssituationen mühelos zu verständigen; • sich differenziert zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur zu äußern; • eine erweiterte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Konversation II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • sich differenziert komplexen Alltagssituationen sowie zu anspruchsvollen Themen aus Bereichen wie Religionen, Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur äußern können; • eine erweiterte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-1 oder B.Ind.154-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes 2. Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.156: Hindi-Lektüre für Fortgeschrittene <i>English title: Advanced Hindi Reading Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte zu verstehen und zu übersetzen; • eine differenzierte Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexe grammatische Konstruktionen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: "Hindi Lektüre II" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Hindi-Texte verstehen und übersetzen können; • eine differenzierte Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • komplexe grammatische Konstruktionen und Strukturen analysieren können 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ind.153-2 oder B.Ind.154-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Basiswissen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen und Konflikte im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • gewinnen ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und Kernproblemen der politischen und Gesellschaftsgeschichte des modernen Indiens; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der modernen Indienforschung, insbesondere Fragen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren; • Basiswissen zu Geschichte und Politik des modernen Indiens im Kontext anzuwenden und darzustellen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen von Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens; • haben einen Überblick über die grundlegenden gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zu Gesellschaft und Kultur sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.117: Religionen im modernen Indien <i>English title: Religions in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnis über Formen der Organisation und Autorität bei religiösen Gemeinschaften in Indien; Auseinandersetzung mit der Beziehung von Religion zu sozialer Abgrenzung und zur Politik; Verständnis der historischen Transformationen der Religionen im modernen Indien; komparative Auseinandersetzung mit der Rolle der Religion in der indischen Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> • die Organisationsformen von Religionen im modernen Indien; • die Beziehungen zwischen Religion, Politik und gesellschaftlichen Ordnungen in Indien; • die Veränderungsprozesse innerhalb der Religionen in den letzten Jahrhunderten; • den Vergleich von Religionen in Indien mit anderen Weltregionen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens <i>English title: The Media Environment of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden; • können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren; haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens finden; können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Peter Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien <i>English title: Economic and Social Change in Modern India</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien; • sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; • sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) im Seminar oder Klausur (90 Min) in der Vorlesung Prüfungsvorleistungen: Essay (max. 10 S.) oder Literaturbericht (max. 10 S.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.120: BA-Kolloquium <i>English title: BA Colloquium</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erstellen und präsentieren ihre wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Sie stellen die Hauptthesen und Inhalte dieser Abschlussarbeit vor und verteidigen diese. Sie analysieren kritisch Forschungsprojekte ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen und setzen sich mit den aktuellen wissenschaftlichen Debatten des Forschungsgebiets bei der Formulierung und Verfolgung neuer Forschungsfragen auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Kolloquium <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder Thesenpapier (max. 2 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Kommiliton/inn/en kritisches Feedback auf dem jeweiligen Forschungsgebiet zu geben; • die Beziehung zwischen bestehender Forschungsliteratur und neuen Forschungsfragen auf dem Gebiet zu erklären und zu analysieren; • Kritik von Anderen in neuen wissenschaftlichen Entwürfen zu berücksichtigen und umzusetzen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.128: Themen der Modernen Indienstudien <i>English title: Themes in Modern Indian Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themenbereiche von Staat, Gesellschaft, Kultur, Religion und Geschichte des modernen Indiens aus interdisziplinärer Perspektive und können diese kritisch auf die wissenschaftliche Literatur und Primärmaterialien anwenden. Sie können Diskussionen über die behandelten fachspezifischen Themen führen und ihre Thesen selbständig vertreten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: 1. Seminar oder Übung oder Vorlesung	2 SWS	
Lehrveranstaltung: 2. Tutorium oder Übung oder Seminar	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen relevante Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen im Bereich der Modernen Indienstudien, können diese auf verschiedene Fragestellungen in verschiedenen Disziplinen anwenden, ihre eigenen Thesen entwickeln und diese argumentativ darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.130: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien I: theoretische, methodische und vergleichende Zugänge <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Theoretical and Methodological Approaches</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär und vergleichend. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze und vergleichenden Fragestellungen. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen; sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit; ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden; können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär und vergleichend analysieren; können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.MIS.135: Themen der Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Themes in Development Economis of Indiens</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien anhand von Forschungsliteratur, Fallstudien etc. exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen; kennen die wesentlichen Forschungsdebatten und können diese anhand von theoretischen und methodischen Ansätzen kritisch analysieren und in indische Kontexte einordnen; sind in der Lage, ihr Wissen und ihre klar begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, ausgewählte Probleme der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien kritisch zu analysieren und in Zusammenhänge einzuordnen; theoretische und methodische Ansätze anzuwenden; die wesentlichen Forschungsdebatten kritisch zu analysieren und einzuordnen; eigene Ideen zu entwickeln, diese begründen und kommunizieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: VWL oder Entwicklungsökonomie Einführungsveranstaltungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 18		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.140: Lehrforschungsprojekt Moderne Indienstudien <i>English title: Practical Course in Research Methods in Modern Indian Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich ein Thema der Modernen Indien Studien aus einer forschenden Perspektive; üben ausgewählte Forschungsmethoden der empirischen Sozialforschung und / oder der historischen Forschung praktisch ein; erhalten Zugang zu einer Forschungsfrage über selbst erhobene Daten und / oder selbst erschlossene Primärquellen; erlernen es, Forschungsfragen zu formulieren und praktisch umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu ausgewählten Forschungsfragen der MIS		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitende Übung oder Exkursion mit Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage ein ausgewähltes Thema in eine konkrete Forschungsfrage zu überführen; zu dieser Forschungsfrage methodologisch reflektiert eigene Daten zu erheben oder Primärquellen zu erschließen; anhand selbst erhobener Daten und / oder selbst erschlossener Primärquellen ein Thema der Modernen Indienstudien zu bearbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - Intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - Intensive II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
--	---

Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
---	-------

Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
--	-----

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden</i> zur Bedeutung der <i>aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p>Die systematische, fachspezifische Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen; • Sie üben die systematische Recherche. <p>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium; • Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen; • Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen • Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen. <p>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät; • Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können. <p>Gängige akademische Textsorten:</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. <p>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. <p>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen. 	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I <i>English title: Company Taxes I</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Benennung der zentralen Charakteristika des deutschen Steuersystems und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben können, • Kenntnis über die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer sowie die Umsatzsteuer), • Kenntnis über Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, • Kenntnis über die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, • Identifikation von Anknüpfungspunkten der einzelnen Steuerarten in spezifischen Sachverhalten und steuerrechtliche Würdigung dieser Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten, • Würdigung von spezifischen Sachverhalten bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz. Im vierten Kapitel werden die Grundsteuer und bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf und sechs setzen sich mit der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in Kapitel sieben mit einer Vorstellung der Umsatzsteuer.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Großübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Insbesondere werden den Studierenden Übungsfälle präsentiert, mithilfe derer sie durch Berechnungen und Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten verschiedene Themenbereiche der Vorlesung verfestigen.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuern I (Tutorium) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Tutorenübung vertiefen, ergänzen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	2 SWS

Insbesondere werden den Studierenden Aufgaben präsentiert, die Berechnungen, Erläuterungen und Stellungnahmen umfassen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss B.WIWI-OPH.0004 Finanzwirtschaft des Unternehmens
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären, • können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren, • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, • Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist, • Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0006: Wachstum und Entwicklung</p> <p><i>English title: Economic Growth and Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Konsequenzen von langfristigem Wirtschaftswachstum bekommen. Sie machen sich mit den Standardmodellen der Wachstumstheorie vertraut, bewerten empirische Tests dieser, ziehen wirtschaftspolitische Implikationen und reflektieren diese kritisch.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>1) Faktorakkumulation</p> <p> i) Kapitalakkumulation</p> <p> ii) Das Modell überlappender Generationen.</p> <p> iii) Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum</p> <p> iv) Der Demographische Übergang</p> <p> v) Humankapital: Gesundheit und Ausbildung</p> <p> vi) Warum fließt Kapital nicht von reichen zu armen Ländern?</p> <p>2) Produktivität</p> <p> i) Wachstumszerlegung</p> <p> ii) Erfindungen und Ideen</p> <p> iii) Technologischer Fortschritt und Wachstum vor dem 18. Jahrhundert</p> <p> iv) Technologischer Fortschritt und Wachstum heute</p> <p>3) Deep Determinants</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Wachstum und Entwicklung (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>In der begleitenden Übung sollen die Studierenden anhand von Übungsaufgaben ihr Wissen zu den in der Vorlesung behandelten Themen vertiefen und erweitern.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Nachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierter Kenntnisse über die Ursachen und Konsequenzen langfristiger Einkommensunterschiede, • von grundlegendem Verständnis der behandelten Wachstumsmodelle, • der Fähigkeit zum selbstständigen Lösen von Anwendungsbeispielen im Themenbereich der Vorlesung (theoretisch, graphisch und verbal). 	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

keine	B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I B.WIWI-OPH.0002 Mathematik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Strulik Dr. Johannes Schünemann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0041: Einführung in die Entwicklungsökonomik <i>English title: Introduction to Development Economics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung und erlernen die mikro- und makroökonomischen Grundlagen der Entwicklungsökonomik. Sie lernen die gängigsten Entwicklungsindikatoren kennen, einschließlich ihrer Stärken und Schwächen, und können verschiedene Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung und Unterentwicklung nachvollziehen. Darüber hinaus lernen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung kennen und im Hinblick auf ihre Effektivität zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Diese Veranstaltung vermittelt ein Grundverständnis der Analyse entwicklungsökonomischer Fragestellungen, um die verschiedenen entwicklungspolitischen Herausforderungen und die ökonomischen Möglichkeiten zu deren Lösung besser zu verstehen. Wir beschäftigen uns zunächst mit einer Einführung in die Themen, die Datenlage und Methoden der Entwicklungsökonomik. Anschließend behandeln wir die wichtigsten Themen der Entwicklungsökonomik z.B. Staat, Gesellschaft und Politik; Geld- und Fiskalpolitik; Bevölkerung, Bildung und Gesundheit; Umwelt und Entwicklung; Globalisierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Die Studierenden lesen und verstehen aktuelle entwicklungsökonomische Forschungsarbeiten.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungsökonomik (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Übung vertieft die in der Vorlesung diskutierten analytischen Konzepte, liefert praktische Beispiele und behandelt Fallstudien. Zudem werden aktuelle entwicklungsökonomische Forschungsarbeiten vertieft behandelt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Abgabe von 6 Aufgabenblättern (in ausreichender Qualität). Die Aufgaben vertiefen die in der Vorlesung vorgestellten Inhalte und wenden diese auf Fallbeispiele an.		5 C
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		1 C
Prüfungsanforderungen: In den Prüfungen müssen die Studierenden Folgendes nachweisen: <ul style="list-style-type: none"> • ein gutes Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien, • empirische Ansätze zur Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung sowie • Kenntnisse zu den behandelten Themen der Entwicklungsökonomik. Mit den abgegebenen Aufgabenblättern wird die Anwendung der gelernten Inhalte in anderen Zusammenhängen und auf Fallbeispiele überprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I,	

	B.WIWI-VWL.0002 Makroökonomik II, B.WIWI-VWL.0006 Wachstum und Entwicklung (frühere oder gleichzeitige Belegung ist empfohlen)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Fuchs
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0074: Indian Economic Development		3 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with a comprehensive overview of economic development in the context of India. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • give an overview of economic development in India in the second half of the 20th century, • critically evaluate policy changes and their impact on economic growth, • develop an in-depth understanding of policies and progress in India's agriculture, industry, foreign trade, population, and human capital. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Indian Economic Development (Lecture or Seminar) <i>Contents:</i> The course will introduce students to the main developments in recent Indian economic development and history. It will discuss the impact of colonialism on India's economy and shed light on trends and developments in economic planning, economic growth, population, agriculture, employment and human capital. The course will equip students with a profound understanding of the set-up of India's economy in the second half of the 20th century. Specifically, the course will cover the following topics: <ul style="list-style-type: none"> • Colonial Legacy in India, • Economic planning, • Economic growth and distribution, • India's demographic transition, • Economic development in the agricultural sector, • Employment trends, • Education and human capital. 		2 WLH
Course: Indian Economic Development (Exercise) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		1 WLH
Examination: Portfolio		6 C
Examination requirements: <ul style="list-style-type: none"> • Familiarity with major economic policy debates in India, • demonstrate an ability to link the practice with economic theory, • ability to reflect on various policy actions and their implications. 		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	

Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: 18	
Additional notes and regulations: Maximum number of students in the case of a seminar: 18. In the case of a lecture, there is no limit to the number of students.	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0084: Introduction to Global Health		3 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to give students an overview of the most important topics and concepts in the field of Global Health. Learning goals: <ul style="list-style-type: none"> • be able to describe key concepts in Global Health, including disease burden, risk factors, and population health measurement, • understand the relationship between health and economic development, • be able to describe major epidemiological patterns and trends across the globe, • understand the importance of public health policies and health system design. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Introduction to Global Health (Lecture) <i>Contents:</i> The course provides a broad introduction to Global Health, which is a growing and interdisciplinary field at the intersection of public health and development economics. A key focus of the course will be on epidemiological patterns and trends across the globe as well as relevant public health concepts. Moreover, we will study major drivers for health disparities across countries and discuss the role of public health policies and health system design. While we will make reference to the situation in Germany, low- and middle-income countries will receive most of the attention.		2 WLH
Course: Introduction to Global Health (Tutorial) <i>Contents:</i> Each tutorial covers topics discussed in the lecture in more depth and gives students the opportunity to clarify remaining questions.		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements: Students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6	
Maximum number of students: not limited		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module B.WIWI-VWL.0085: Poor Economics		3 WLH
Learning outcome, core skills: The goal of this course is to provide students with an understanding of poverty and decision-making in a context of poverty from a micro-level perspective. By the end of the course, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • describe key concepts of poverty such as poverty traps, • understand problems linked with poverty from a micro-level perspective, • describe potential solutions to these problems, • understand how randomized controlled trials can be used to study poverty. 		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Course: Poor Economics (Seminar) <i>Contents:</i> The key focus of the course lies on problems that come with poverty and approaches to solve these problems. We will look specifically at the use of field experiments and how these can help us understand and tackle problems linked with poverty. The framework is set by two books by Abhijeet V. Banerjee and Esther Duflo, "Poor Economics – A Radical Rethinking of the Way to Fight Global Poverty" and "Good Economics for Hard Times", which cover diverse topics including nutrition, health, education, fertility, risk and insurance, microfinance and savings, and political issues in low- and middle-income countries. Each topic will then be discussed using recent papers from the development economics literature. While each student will work on a specific topic for the seminar paper, group discussions will ensure each student to get an overview of poverty-related problems in the other fields. The course will mainly focus on low- and middle-income countries.		2 WLH
Course: Poor Economics (Exercise) <i>Contents:</i> Practical exercises related to the topics discussed in the seminar give students the opportunity to deepen and enhance their understanding of the seminar's content.		1 WLH
Examination: Term paper (max. 10 pages) and presentation (approx. 20 minutes)		6 C
Examination requirements: In their seminar paper and presentation, students should demonstrate their familiarity with key concepts and topics discussed in the lecture as well as an ability to critically discuss these topics. In addition, students will be expected to have read the background literature mentioned in the course.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Sebastian Vollmer	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 3 - 6
Maximum number of students: 18	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-03: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz <i>English title: Leadership Skills: Intercultural Communication Skills</i>	3 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul ist ein praxisbezogenes sowie theoretisch begründetes interkulturelles Training. Es legt die allgemeinen theoretischen und begrifflichen Grundlagen für die Beschäftigung mit Interkulturalität. Die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen unterschiedlicher Forschungsdisziplinen ermöglicht ein besseres Verstehen von Menschen aus anderen Kulturen und soll einen Perspektivwechsel erleichtern. Das Modul bietet durch die Durchführung von Simulationen, Analyse von Fallbeispielen und Critical Incidents zahlreiche praxisnahe Szenarien, in denen Personen mit unterschiedlichen kulturellen Skripten Aufgaben bearbeiten, bei denen sie sowohl die eigene kulturelle Identität zur Geltung bringen als auch gemeinsame Lösungen anstreben lernen. Der Kompetenzzuwachs erfolgt auch über einen gemeinsam in der Gruppe der Teilnehmenden gestalteten Lernprozess, wobei das soziale Lernen voneinander im Mittelpunkt steht.</p> <p>Die Umsetzung des theoretischen Hintergrundwissens in die Praxis fördert folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Reflexionsfähigkeit und Relativierung eigener kulturelle Standpunkte - Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturelle Orientierungen anderer und ein Bewusstsein für fremdkulturelle Standards - Einsichten über Einflüsse kultureller Optionen auf Entscheidungsfindung und Problemlösung - strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen, mit dem Ziel, zu gemeinsamen Problemlösungen zu gelangen sowie strategische Bearbeitung kulturspezifischer Konflikte. - Handlungskompetenz, um in einem internationalen oder multikulturellen Arbeitsfeld auftretende Fragestellungen zu bewältigen. <p>Die Studierenden sind aufgrund der Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische interkulturelle Themenstellungen angemessen zu bearbeiten.</p> <p>Es werden schwerpunktmäßig soziale Kompetenzen erworben.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p>Lehrveranstaltung: Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i></p>	2 SWS
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	3 C

Die Studierenden erbringen durch die kritische Reflexion einer Fragestellung aus dem Themengebiet der Interkulturellen Kommunikation den Nachweis, dass sie durch den regelmäßigen Meinungs Austausch mit den anderen Teilnehmenden im Kurs Kenntnisse im Bereich der Kulturdefinitionen, Kulturmodelle, kulturvergleichende und kulturwissenschaftliche Studien erworben haben.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Bemerkungen: Wenn das Modul SK.AS.FK-03-EN "Leadership Skills: Intercultural Communication" bereits erfolgreich absolviert wurde, kann das Modul SK.AS.FK-03 "Führungskompetenz: Interkulturelle Kommunikationskompetenz" nicht belegt werden.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.AS.FK-05: Diversity Management <i>English title: Leadership Skills: Diversity Management</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Menschen unterscheiden sich in Sprache, Ethnizität, Bildungshintergrund, Geschlecht, Alter, Werten, Einstellungen... voneinander. Für moderne Organisationen stellt es eine große Herausforderung dar, mit dieser Vielfalt konstruktiv umzugehen. Das betriebswirtschaftliche Konzept „Diversity Management“ hilft bei der Nutzung sich daraus ergebender Potenziale und bei der Wahrnehmung von Diskriminierungen. Im Workshop werden die Erkenntnisse des Diversity Managements auf die Organisationsform „Hochschule“ übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach einer fundierten Einführung in kleinen Projektteams eigene Ideen zur Übertragung des Konzepts entwickeln, dokumentieren und präsentieren. Der didaktische Aufbau des Workshops ermöglicht in komprimierter Form den Erwerb von Diversity- und Management-Kompetenz . Im Bereich Diverse Thinking wird durch unterschiedliche Awareness-Übungen die Offenheit, Selbstreflexion und auch Kreativität der Teilnehmenden angeregt. Sie erfahren mehr über ihre eigene Identität und die Identität anderer Studierender. Im Bereich Diversity Knowledge lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die ungleiche Machtverteilung in Organisationen zu Benachteiligungen und Diskriminierungen führen kann. Darüber hinaus lernen sie die historische Entwicklung des Diversity Managements in den USA und in Deutschland kennen. Im Bereich Diverse Acting muss ein Diversity-Konzept für eine bestimmte Einrichtung in Gruppenarbeit entwickelt und vorgestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so auch ihre Qualifikationen im Zeit- und Projektmanagement sowie ihre Präsentationskompetenz erweitern. Die Lehrveranstaltung vermittelt Diversity- und Management-Kompetenzen als berufliche Schlüsselqualifikation. Es werden schwerpunktmäßig Methodenkompetenzen erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Management (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erstellung und Präsentation eines Diversity-Konzepts in Gruppenarbeit, unbenotet		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.2: Praktika in einschlägigen Bereichen <i>English title: Internship in Relevant Fields</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen in der Berufsfindung und beherrschen Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt. Sie können sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen. Sie können sich in einer Arbeitswelt mit Indienbezug orientieren. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu max. einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 173 Stunden Selbststudium: 7 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160h		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Berufsfindung und in Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt anzuwenden; • sich auf dem Arbeitsmarkt selbst präsentieren und Bewerbungen managen; • die Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Wissen aus dem Studium auf die Arbeitswelt zu übertragen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: zur Präsenzzeit: 13h + 160h Praxisteil		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.MIS.3: Studienreise nach Indien <i>English title: Excursion to India</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitendes Seminar (Seminar)		
Lehrveranstaltung: Studienreise/Exkursion nach Indien (7 Tage)		
Prüfung: Bericht zur Studienreise (max. 10 Seiten) oder Essay zu einem ausgewählten Thema im Zusammenhang mit der Exkursion (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Probleme der modernen indischen Gesellschaft anhand von Praxiserfahrungen zu reflektieren und in übergeordnete Zusammenhänge einzuordnen; • die an einem konkreten Fallbeispiel erworbenen Erfahrungen und ihre analytischen Schlüsse vor dem Hintergrund des im Studium angeeigneten Wissens schriftlich und mündlich zu kommunizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften <i>English title: Selected Topics in Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten, - diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren, - dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und ergebnisorientiert darstellen und - die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten, • können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten, • können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren, • kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center, • kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Physik"
- zu Anlage II.33 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 b/2011 S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2025 S. 305)**

Module

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik.....	17509
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik.....	17510
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus.....	17512
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik.....	17513
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik.....	17515
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik.....	17516
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB.....	17517
B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB.....	17518
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB.....	17520
B.Phy.2605: Einführung in die Strömungsmechanik für 2FB.....	17521
B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I.....	17522
B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II.....	17524
B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung.....	17525
B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab.....	17526
B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten.....	17527
B.SK-Phy.9002: Engagement in der akademischen / studentischen Selbstverwaltung oder im Qualitätsmanagement.....	17528

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Module im Umfang von insgesamt 55 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik (6 C, 8 SWS).....	17509
B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I (8 C, 7 SWS).....	17522
B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II (5 C, 3 SWS).....	17524
B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	17510
B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	17512
B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik (6 C, 6 SWS).....	17513
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik (6 C, 6 SWS).....	17515
B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik (6 C, 6 SWS).....	17516
B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB (6 C, 6 SWS).....	17517

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (8 C, 6 SWS).....	17518
B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB (8 C, 4 SWS).....	17520
B.Phy.2605: Einführung in die Strömungsmechanik für 2FB (8 C, 5 SWS).....	17521

3. Kerncurriculum Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C des Kerncurriculums werden durch Absolvierung des Moduls B.Phy.2701 erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungskompetenz

Studierende des Studienfaches "Physik" mit dem lehramtbezogenen Profil müssen folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren, wobei 3 C dem Kerncurriculum zugerechnet werden:

B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung (6 C, 4 SWS).....	17525
---	-------

b. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Alle Module der Physik (Modulnummern B.Phy.[Ziffern]), die nicht in den Pflicht- und Wahlpflichtbereich eingebracht wurden, können als Wahlmodule von Studierenden des Studienfaches „Physik“ neben den sonstigen zulässigen Angeboten im Rahmen des Optionalbereichs des lehramtbezogenen Profils absolviert werden.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge und -fächer als "Physik" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab (6 C).....	17526
--	-------

B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten (4 C, 2 SWS).....	17527
--	-------

B.SK-Phy.9002: Engagement in der akademischen / studentischen Selbstverwaltung oder im Qualitätsmanagement (6 C).....	17528
---	-------

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 8 SWS
Modul B.Phy.1301: Rechenmethoden der Physik <i>English title: Mathematical Methods in Physics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit dem Mathematikstoff der Oberstufe umgehen können; • die für die Anwendungen im Grundstudium Physik notwendigen mathematischen Konzepte und Methoden beherrschen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung		4 SWS
Prüfung: Bearbeitung von Übungszetteln (ca. 6 Zettel) und Klausur (120 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Keine		6 C
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Saalpraktikum		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Beherrschung von elementaren transzendenten Funktionen, komplexe Zahlen und komplexe Exponentialfunktion; Differentiation in einer und mehreren Veränderlichen, Integration; Folgen und Reihen; Taylor-Approximation von Funktionen; Vektoren und Produkte von Vektoren, lineare Abbildungen, Determinanten und Eigenwerte, Rechnen mit Matrizen, orthogonale Matrizen; Elemente der Vektoranalysis inkl. Integralsätze; Lösungsverfahren für gewöhnliche Differentialgleichungen n-ter Ordnung, lineare Systeme von Differentialgleichungen und einfache partielle Differentialgleichungen. Die Bearbeitung der Übungszettel dient der Festigung des Lehrstoffs und der Vorbereitung auf die Klausur.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2101: Experimentalphysik I: Mechanik und Thermodynamik <i>English title: Experimental Physics I: Mechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können; • einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können. Als Schlüsselkompetenzen sind sie fähig im Team experimentelle Aufgaben zu lösen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik I (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine		6 C
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik I		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugssysteme, Bahnkurve); Dynamik (Newtonsche Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie, Impuls und Drehimpuls; Stöße; Zentralkraftproblem; Schwingungen (harmonischer Oszillator, Resonanz); Beschleunigte Bezugssysteme und Trägheitskräfte; Starre Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment, Steinersche Satz). Deformierbare Medien und Kontinuumsmechanik (Hooke'sche Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht, Bernoulli). Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur, und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2102: Experimentalphysik II: Elektromagnetismus <i>English title: Experimental Physics II: Electromagnetism</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können; • einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können; • im Team experimentelle Aufgaben lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik II (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		6 C
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik II		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung; Vektoranalysis, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand, Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savartsches Gesetz; Dielektrische Polarisation und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101 und B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2103: Experimentalphysik III für 2FB: Wellen, Optik und Atomphysik <i>English title: Experimental Physics III for Two-Subject Students: Waves, Optics and Atomic Physics</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • über strukturiertes Fachwissen zu Wellen, Optik und Atomphysik verfügen; • die grundlegenden Unterschiede zwischen klassischer und quantenphysikalischer Beschreibung kennen; • zentrale Fragestellungen auf der Basis solider Grundkenntnisse erläutern können; • wichtige physikalische Konzepte darstellen können; • verschiedenen Teilgebiete strukturell verknüpfen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Experimentalphysik III für 2FB (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	6 C
Lehrveranstaltung: Übung Experimentalphysik III für 2FB	2 SWS
Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der grundlegenden Begriffe, Modelle und Methoden aus dem Bereich der Wellen, Optik und Atomphysik: Wellengleichungen (elektromagnetische, akustische und mechanische Wellen), Wellenpakete (Superpositionsprinzip, Dispersionsrelation, Gruppen- und Phasengeschwindigkeit), geometrische Optik, optische Abbildung, Spiegel, Prismen, Linsen, optische Instrumente (Auge, Lupe, Mikroskop, Fernrohr), Reflexion, Transmission, Fermatsches Prinzip, Brechung, Absorption, Streuung (Rayleigh), Interferenz, Beugung, Huygensches Prinzip, Kohärenz, Polarisation; Atommodelle (Demokrit, Dalton, Rutherford, Bohr, Kugelwolkenmodell), Atomgröße, Atommassen, Schlüsselexperimente zum Teilchen- und Wellencharakter elektromagnetischer Strahlung, Materiewellen, Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation, Wasserstoffatom, Zeeman-Effekt, Stern-Gerlach-Experiment, Einstein-de-Haas-Effekt, Emission und Absorption durch Atome (Übergangswahrscheinlichkeiten, Auswahlregeln, Lebensdauern, Linienbreiten), Laser.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Phys.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik <i>English title: Theory I: Mechanics and Quantummechanics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der klassischen Mechanik und Quantenmechanik anwenden können; • einfache mechanische Systeme modellieren und mit den erlernten formalen Techniken behandeln können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie I (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Newtonsche Mechanik, Lagrange-Formalismus, Variationsprinzipien, Symmetrien und Erhaltungssätze, Zentralproblem, Kleine Schwingungen, Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum); Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, Operatoren, Messgrößen, Erhaltungsgrößen), Schrödinger-Gleichung, statistische Interpretation von Quantensystemen, Unbestimmtheitsrelation, eindimensionale Modellsysteme, Wasserstoffatom.		6 C
Lehrveranstaltung: Übung Theorie I		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2101, B.Phys.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2202: Theorie II: Elektrodynamik und Statistische Mechanik <i>English title: Theory II: Electrodynamics and Statistical Mechanics</i>	6 C 6 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik anwenden können; • einfache Probleme der Elektrodynamik und Statistischen Physik lösen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie II (Vorlesung)	4 SWS
--	-------

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der mathematisch-quantitativen Beschreibung am Beispiel der Elektrodynamik und Statistische Physik; Grundlegende Begriffsbildungen und Methoden der Elektrodynamik und Statistischen Physik. In Details sind dies: Elektromagnetische Felder, Maxwellsche Gleichungen im Vakuum und in Materie, Quellen und Randbedingungen, Multipole und elektromagnetische Strahlung, spezielle Relativitätstheorie. Thermodynamik (Hauptsätze, Entropie, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen, Phasenübergänge), Statistik (Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zentralsatz, statistische Ensemble, Zustandssumme.	6 C
--	-----

Lehrveranstaltung: Übung Theorie II	2 SWS
--	-------

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2201, B.Phy.2102 und B.Phy.2103
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2511: Kern- und Teilchenphysik für 2FB <i>English title: Particle Physics for Two-Subject Students</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen können. Sie sollten Kenntnis physikalischer Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der Atomkerne und die Eigenschaften von Elementarteilchen haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Kern-Teilchenphysik für 2FB (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Kernmodelle, Tröpfchenmodell, Schalenmodell, alpha-Zerfall, beta-Zerfall, Gamma-Zerfall, Nuklidkarte, nukleare Bindungsenergie, technische Anwendung der Kernenergie, Bauformen von Kernreaktoren, Quarks und Leptonen als Elementarteilchen, fundamentale Wechselwirkungen, Detektoren, Beschleuniger		6 C
Lehrveranstaltung: Übung Kern-/Teilchenphysik für 2FB		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2103 und B.Phy.2202	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2571: Weiche Materie und Biophysik für 2FB <i>English title: Soft matter and biophysics course track "teacher education"</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen der weichen Materie und der Biophysik vertraut, es wird eine Auswahl der folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen statistische Thermodynamik, • Anatomie der Zelle, • Diffusion, Zufallspfade, Brownsche Bewegung, • Hydrodynamik kleiner Reynoldszahlen, • Mikroskopie, • Polymerphysik, • Grenzflächenphysik, • Neurophysik, • Photosynthese, • Zellmigration. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Biophysik erworben, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz über schulrelevante biologische Systeme, • Modellkompetenz zu einfach mathematisch beschreibbaren biologischen Systemen, • Kompetenz diese Systeme im schulischen Kontext zu vermitteln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Teil A: Präsentation (ca. 45 Minuten) zu speziellen Themen der Vorlesung sowie Teil B: Mündlich (ca. 30 Minuten) (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Biophysik am Beispiel einfacher biologischer Systeme		8 C
Lehrveranstaltung: Weiche Materie und Biophysik für 2FB		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der experimentellen und theoretischen Physik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Köster	

	Prof. Dr. Timo Betz, Prof. Dr. Tim Salditt, Prof. Dr. Jörg Enderlein
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2604: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB <i>English title: Semiconductor physics and modern devices for two-subject students</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben Studierende gelernt, <ul style="list-style-type: none"> • nach Einführung in die Grundlagen der Halbleiterphysik sich selbständig in die physikalischen Grundlagen moderner Halbleiterbauelementen einzuarbeiten • eine kritische Reflexion des Erkenntnisfortschritts durch Interaktion in der Veranstaltung, mit DozentInnen und KollegInnen • mit Präsentationsmedien umzugehen und komplexe Sachverhalte vor Experten und fachfremden Zuhörern zu präsentieren • unter Anleitung fortgeschrittenere Experimente durchzuführen. Dabei haben sie gelernt, fortgeschrittene experimentelle Methoden einzusetzen, in Teamarbeit experimentelle Aufgaben zu lösen sowie wissenschaftliche Protokolle anzufertigen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Halbleiterphysik und moderne Bauelemente für 2FB Das Modul besteht aus einer Kombination von Vorlesung, Seminar und Praktikum.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 3 testierte Protokolle (max. 10 Seiten); regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Festkörper- und Halbleiterphysik. Grundlagen der Elektronik und Optoelektronik: elektrischer Transport, pn-Dioden, Leuchtdioden, Solarzellen.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2610 Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Angela Rizzi	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach dokumentierter vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.2605: Einführung in die Strömungsmechanik für 2FB <i>English title: Introduction to fluid mechanics for 2FB</i>		8 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls wenden die Studierenden die grundlegenden Begriffe der Strömungsmechanik auf entsprechende Fragestellungen aus den Bereichen der Geo- und Astrophysik bzw. der Biophysik und der Physik komplexer Systeme an. Studierende reflektieren kritisch den Erkenntnisfortschritt und zeigen dies durch Interaktion in der Veranstaltung mit Dozent*innen und Kursteilnehmer*innen. Zusätzlich führen sie unter Anleitung Experimente aus dem DLR_Schoollab zu grundlegenden Fragen der Strömungsmechanik durch. Dabei setzen sie experimentelle Methoden ein, um in Teamarbeit experimentelle Aufgaben zu lösen, sowie wissenschaftliche Protokolle anzufertigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Strömungsmechanik für 2FB (Vorlesung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Strömungsmechanik für 2FB (Praktikum)		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 2 testierte Protokolle, jeweils max. 10 Seiten Prüfungsanforderungen: Theoretische und experimentelle Grundlagen der Strömungsmechanik tropfbarer Flüssigkeiten und Gase: Kontinuumshypothese; Statik, Kinematik und Dynamik von Fluiden; Kontinuitätsgleichung; Bewegungsgleichungen; Dimensionsanalyse; reibungsbehaftete Strömungen, schleichende Strömungen, Grenzschichten, Turbulenz; Potentialströmungen; Wirbelsätze; Impuls- /Impulsmomentengleichungen; Energiegleichung; Stromfadentheorie		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.2610	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Martin Rein	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach dokumentierter vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2610: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB I <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students I</i>		8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Mechanik, Elektromagnetismus und Thermodynamik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis kenne und diese grundlegend anwenden können; • Umgang mit relevanten Messgeräten, die zeitgemäßen und in der Physik relevanten Anwendungen der Informationstechnologie beherrschen; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme, auch unter Nutzung einfacher Programmierkenntnisse, grundlegend nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen des Experimentierens und IT (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung GdE/IT und Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Protokolle (je max. 15 Seiten); Lernzielkontrolle unter Aufsicht (60 Min.) zu "Grundlagen des Experimentierens und IT" Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Mechanik, Elektromagnetismus und Thermodynamik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	2
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Zwei von sechs Versuchen aus dem Themengebiet des Elektromagnetismus werden bereits im SoSe durchgeführt. Alle Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2611: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II <i>English title: Basic Lab Course in Physics for Two-Subject Students II</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Arbeitsmethoden der Physik beherrschen und diese in ihrer Bedeutung für das jeweilige Probleme analysieren können; • elementare Experimente zu Fragestellungen der Elektrizität, Optik und Kernphysik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis zunehmend sicherer anwenden können; • den Computer zur Bearbeitung, Aufbereitung und Darstellung physikalischer Probleme zunehmend sicherer nutzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Physikalisches Grundpraktikum für 2FB II		
Prüfung: 1 Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 7 testierte Protokolle		5 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten im Bereich der Elektrizität, Optik und Kernphysik sowie der Interpretation der Ergebnisse; schriftliche Dokumentation von Messungen und Messergebnissen; Kenntnisse in der guten wissenschaftlichen Praxis, in der Fehlerrechnung und grundlegende IT-Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2601, B.Phy.2102, B.Phy.2103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Versuche dürfen nur nach vorheriger Vorbereitung durchgeführt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2701: Didaktik der Physik I: Einführung <i>English title: Didactics of Physics I: Introduction</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden die Fähigkeit besitzen, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische und außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie sollen über ein strukturiertes fachdidaktisches Wissen verfügen; zentrale Fragestellungen und Aussagen auf der Basis solider Grundkenntnisse, insbesondere in Hinblick auf einen forschungsorientierten Praxisbezug erläutern können; wichtige fachdidaktische Konzepte darstellen und fachdidaktische Forschungsmethoden erläutern können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar I Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar II Physikdidaktik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren. Gestaltung einer Seminarsitzung und Begleitung eines Lernprozesses am außerschulischen Lernort (XLAB). Prüfungsanforderungen: Historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Strukturen von Physikunterricht, Methoden, Erkenntnisgewinnung, Experimente im Physikunterricht, Medien und Simulationen, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen/Präkonzepte, Genderaspekte, sprachsensibler Physikunterricht, Lernmotivation und Interesse, Diagnose, Bewertung, Internationale Schulleistungstudien, außerschulische Lernorte.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.2102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab <i>English title: Practice module at dlr school lab, an extracurricular education lab</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Schülerexperimenten an einem außerschulischen Lernort und lernen den Unterschied zu Experimenten im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines Außerschulische Lernorts und lernen das Potential für den Fachunterricht kennen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • sich selbständig mit ausgewählter aktueller fachdidaktischer Forschung auseinander setzen können; • Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickelt haben und sie einsetzen und auswerten können; • eigene Versuchs- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab		
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den Schulbesuchen im School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Begleitung und Durchführung eines ausgewählten Experiments, sowie didaktische Aufbereitung für Schülerinnen und Schüler Prüfungsanforderungen: Entwicklung eines Experimentier-Aufgabenblattes und des Informationsmaterials für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen zu einem ausgewählten Experiment. Evaluation des Prozesses mit Schülergruppen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.713: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten <i>English title: Practice module at school: introduction to teaching</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden lernen Physik- und Mathematikunterricht methodisch vielfältig zu gestalten und vorzubereiten. Sie hospitieren und sammeln erste Erfahrungen im Unterrichten und bei der Betreuung von Arbeitsgemeinschaften oder Forscherwerkstätten. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden selbständig Unterricht vorbereiten und eigene Unterrichts- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxismodul an der Schule: Einführung in das Unterrichten		
Prüfung: Hausarbeit (max. 5 Seiten) und praktische Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung Prüfungsanforderungen: Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit und Erprobung in der Schule		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SK-Phy.9002: Engagement in der akademischen / studentischen Selbstverwaltung oder im Qualitätsmanagement <i>English title: Student Representation and Committee Work / Quality Management</i>	6 C
--	-----

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden entsprechend der gewählten Art des studentischen Engagements über grundlegende Kenntnisse über Strukturen, Gremien und Entscheidungsprozesse der akademischen/studentischen Selbstverwaltung bzw. über den Aufbau und die Prozesse des zentralen und dezentralen Qualitätsmanagements. Die Studierenden haben gelernt, aktiv an der akademischen/studentischen Selbstverwaltung mitzuwirken bzw. sich im Rahmen des Qualitätsmanagements einzubringen. Darüber hinaus kennen und beherrschen sie Methoden der Meinungsbildung und der Konfliktlösung und besitzen die Fähigkeit zur Selbstreflexion.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der akademischen / studentischen Selbstverwaltung / im Qualitätsmanagement	
---	--

Prüfung: Bericht (max. 3 S.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, in der Studienkommission, im FSR oder in einer Berufungskommission der Fakultät für Physik bzw. Nachweis über die Teilnahme am Qualitätsmanagement. Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, die eigene Beteiligung an der akademischen/studentischen Selbstverwaltung bzw. im Rahmen des Qualitätsmanagements sachgemäß darzustellen und kritisch zu reflektieren	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alle Studiendekan
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Politikwissenschaft" - zu Anlage II.34 der
Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-
Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2017 S. 306, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 26/2024 S. 757)**

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	17538
B.IMMS.11: Statistik I.....	17540
B.IMMS.12: Statistik II.....	17542
B.IMMS.13: Statistik III.....	17544
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I.....	17546
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II.....	17548
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	17549
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	17550
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	17551
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven.....	17552
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	17553
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung.....	17555
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	17556
B.Pol.10: Model United Nations.....	17557
B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft.....	17558
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen.....	17560
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft.....	17562
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft.....	17564
B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie.....	17566
B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA).....	17568
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft.....	17570
B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA).....	17572
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.....	17574
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	17576
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte.....	17578
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen.....	17579
B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft.....	17581
B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft.....	17583
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	17585

Inhaltsverzeichnis

B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	17586
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	17588
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.....	17589
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit.....	17591
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	17593
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie.....	17595
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie.....	17597
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung.....	17598
B.WIWI-EXP.0001: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre.....	17599
B.WIWI-EXP.0002: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive.....	17601
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	17603
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	17606
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	17608
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	17610
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	17612
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens.....	17614
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union.....	17615
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	17616

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17558
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	17560
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	17562
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	17538

2. Studienschwerpunkte

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Studierende im lehramtsbezogenen Profil müssen dabei den Schwerpunkt "Wirtschaft" wählen. Die Wahl des Studienschwerpunktes „Wirtschaft“ ist ausgeschlossen, falls das Studienfach „Politikwissenschaft“ mit dem Studienfach „Volkswirtschaftslehre“ kombiniert wird.

a. Studienschwerpunkt "Politikwissenschaft/ Methoden"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 2 Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17540
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	17542

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden fünf Module im Umfang von 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	17566
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	17570
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	17574
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	17576
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	17579

b. Studienschwerpunkt "Wirtschaft"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 40 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 5 Module im Umfang von insgesamt 31 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (6 C, 3 SWS).....	17599
B.WIWI-EXP.0002: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (6 C, 4 SWS).....	17601
B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) (7 C, 4 SWS).....	17568
B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA) (4 C, 2 SWS).....	17572
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	17574

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden; des Weiteren können Module aus der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie auf Antrag an die Prüfungskommission weitere Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	17603
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	17606
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 5 SWS).....	17608
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	17610
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	17612
B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens (6 C, 4 SWS).....	17614
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS)	17593
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17595
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17597
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	17598

cc. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Po.900 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden, bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	17566
B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	17570
B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	17574
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	17576
B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (10 C, 4 SWS).....	17578
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	17579
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	17557
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17564
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	17593
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....	17550
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....	17551
B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	17552
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17556
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17553
B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	17555
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	17544
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17546
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17548
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17549

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Politikwissenschaft" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	17557
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17564
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	17616
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17553

B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung (4 C, 2 SWS).....	17555
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17556
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17540
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17546
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17548
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17549
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17589
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17591
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	17585
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	17586
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17588

3. Lehramtsbezogenes Profil

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17583
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	17557
--	-------

IV. Zweitfach "Politik" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17558
B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen (7 C, 4 SWS).....	17560
B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft (7 C, 4 SWS).....	17562
B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (4 C, 2 SWS).....	17581
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	17612

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....	17570
B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	17576
B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	17579
B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17564
B.WIWI-VWL.0067: Model European Union (6 C, 4 SWS).....	17615

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.11: Statistik I</p> <p><i>English title: Statistics I</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.12: Statistik II</p> <p><i>English title: Statistics II</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.13: Statistik III <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik	

	<p>I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>	4 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
---	--

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
----------------------------	--

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (<i>Webscraping</i>)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i>)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren. • kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien; • können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können; • Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien; • theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen; • Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden; • eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.131: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien II: thematische Perspektiven <i>English title: Diversity and Inequality in Modern India: Social, Political and Economical Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wichtige soziale, kulturelle, religiöse und/oder ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren; untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren; kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren; setzen sich mit wirtschafts-, sozial-kultur- und/oder religionspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären; regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen; die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten; die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischen Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Rupashree Viswanath-Roberts	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02c: Vertiefung zur Praxis der empirischen Sozialforschung <i>English title: Further Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.101: Einführung in die Politikwissenschaft <i>English title: Introduction to Political Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. setzen sich mit dem Gegenstand des Faches, seinen wissenschaftstheoretischen und methodischen Zugängen auseinander; 2. erwerben Einblicke in die Themenfelder der Politikwissenschaft und in deren historische Entwicklung; 3. beherrschen die Struktur und Systematik der Begriffs-, Theorie-, und Modellbildung in der Politikwissenschaft; 4. kennen ausgewählte Ansätze politikwissenschaftlichen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 5. kennen ausgewählte Methoden empirischer Forschung in der Politikwissenschaft und können diese auf ein Problem in einem Spezialbereich der Politikwissenschaft anwenden; 6. können Forschungsergebnisse des Faches interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikwissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches zu identifizieren; • politikwissenschaftliche Denk- und Argumentationsweisen reproduzieren; • sich in der Fragestellung und Literatur in einem Spezialthema des Faches auszuweisen; • politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu interpretieren; • unterschiedliche Forschungsmethoden des Faches zu identifizieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 250		

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.102: Einführung in das Politische System der BRD und die Internationalen Beziehungen</p> <p><i>English title: Introduction to German Politics and International Relations</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Sie haben einen guten Überblick über die Charakteristika des internationalen Systems, seine historische Entwicklung, kennen die Theorien der internationalen Beziehungen und können diese zur Erklärung wichtiger Phänomene der internationalen Beziehungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren; • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen; • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen; • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen vertraut; • verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Akteure und Institutionen in den internationalen Beziehungen; • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in das Politische System der BRD (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über das Politische System der BRD, seine Struktur und zentralen Akteure als Hintergrundwissen abzurufen; • die Interaktionen der politischen Akteure im politischen System der Bundesrepublik mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Theorien zu beschreiben und analysieren; • Dynamiken und Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig zu beschreiben und argumentativ zu diskutieren. 	
---	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die internationalen Beziehungen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:		
<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die Charakteristika des internationalen Systems, theoretische Ansätze, Grundbegriffe und grundlegenden Konzepte und die Entwicklung der Internationalen Beziehungen als Hintergrundwissen abzurufen, • können Entwicklungstendenzen der internationalen Beziehungen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und erklären. 		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 300		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.103: Einführung in Politische Ideengeschichte und Vergleichende Politikwissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to History of Political Thought and Comparative Politics</i></p>	<p>7 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. Sie haben gute Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; • kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; • erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; • können die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc. analysieren; • unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; • erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 154 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in Politische Ideengeschichte (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Vorlesungen vermittelten Grundkenntnisse über ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie als Hintergrundwissen abzurufen; • ausgewählte Ansätze der politischen Ideengeschichte und politischen Theorie mit den in der Vorlesung vermittelten methodologischen und erkenntnistheoretischen Kenntnissen zu reflektieren. 	
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse über die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem als Hintergrundwissen abzurufen; • Typen dieser Institutionen und wichtige Konzepte zu deren Analyse präzise zu beschreiben; • die Funktionen und das Zusammenwirkung politischer Institutionen erklären zu können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.12: Spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft <i>English title: Selected Topics in Political Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden ausgewählte Gegenstandsbereiche und spezielle Sachthemen der Politikwissenschaft behandelt. Die Studierenden kombinieren die Themenbereiche aus zwei Seminaren und vertiefen ihr Wissen in diesen Bereichen. Zum einen werden Kenntnisse zu aktuellen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemfeldern und Theorien vermittelt. Zum anderen steht die Anwendung bereits erworbener Theoriekenntnisse auf spezifische Probleme sowie die Analyse prägender historischer Gegebenheiten aus politikwissenschaftlicher Perspektive im Vordergrund. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in spezielle Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft einzuarbeiten, • stellen Zusammenhänge präzise und ergebnisorientiert dar, • reflektieren die Relevanz dieser Gegenstandsbereiche für das Fach und verorten spezifische Theorieansätze im Kontext politikwissenschaftlicher Forschung und • setzen das Gelernte in Beziehung zur politischen Praxis. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (max. 20 Minuten) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • sich grundlegende Zusammenhänge spezieller Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft zunächst unter Anleitung, dann selbstständig zu erarbeiten, • spezifische Theoriekenntnisse auf die jeweiligen Sachthemen anzuwenden, • historische Kontexte in die Analyse der gewählten Thematik miteinzubeziehen und • das erworbene Wissen im Rahmen der Kernbereiche der Politikwissenschaft zu verorten. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.SoWi.100 sowie B.Pol.102 oder B.Pol.103	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: unregelmässig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

100

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.5: Aufbaumodul Politische Theorie <i>English title: Advanced Module Political Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik; • können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen; • reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte; • sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen; • Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen; • die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 170	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.503: Aufbaumodul Politische Theorie (LA) <i>English title: Advanced module Political Theory (teacher training)</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, grundlegende, spezialisierte und aktuelle Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffe und politische Theorie auf selbst ausgesuchte Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einsicht in die begrifflichen und theoretischen Dimensionen von Politik; • können grundlegende analytische und normative Begriffe wie Macht, Legitimation, Staat und Demokratie, Freiheit und Gleichheit ideengeschichtlich und systematisch reflektieren und einordnen; • reflektieren die intra- und interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie und Ideengeschichte; • sind in der Lage, gegenwärtige Herausforderungen politischer Ordnung methodisch reflektiert, begrifflich informiert und theoretisch angeleitet zu durchdringen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Politische Theorie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Politischen Theorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die begriffliche und theoretische Dimension von Politik zu analysieren und einzuordnen; • Grundkenntnisse der Klassiker der politischen Theorie zu rekonstruieren und ideengeschichtliche Aspekte freizulegen; • die zeitdiagnostische Qualität politischer Theorie zu identifizieren; • politische Theorie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutische Methoden souverän zu beherrschen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.1	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tine Stein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.601: Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft <i>English title: Advanced module Comparative Politics</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen empirische Ergebnisse, Theorien, und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und können Letztere exemplarisch anwenden. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.103 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Vergleichenden Methode bei unterschiedlich großen Fallzahlen; • können sie entsprechende Forschungsdesigns kritisch nachvollziehen und exemplarisch replizieren; • haben sie vertiefte Kenntnisse der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum; • verfügen sie über grundlegende Kenntnis ausgewählter politischer Systeme im OECD Raum; • kennen sie wesentliche Theorien, die in der Vergleichenden Politikwissenschaft angewendet werden, und können diese kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Forschungsdesigns kritisch zu reflektieren und exemplarisch zu replizieren; • aus der Kenntnis der empirischen Ergebnisse vergleichender Forschung im OECD Raum eigene Forschungsfragen zu entwickeln; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.103.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.603: Politik und Wirtschaft (LA) <i>English title: Politics and Economy (teacher training)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; • wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; • erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; • zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; • erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren; • Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden; • die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren; • Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen; • wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 und B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10 und B.WiWi-Expo.0002	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Pol.700: Aufbaumodul Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</p> <p><i>English title: Advanced Module German Politics</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf der Vorlesung in B.Pol.102 vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den institutionellen Gegebenheiten des deutschen politischen Systems und der Dynamik von Machtverhältnissen im europäischen Mehrebenensystem; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Gestaltungsräume deutscher Politik im europäischen Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen wissenschaftlich zu analysieren (Seminar); • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren und anhand praktischer Herausforderungen Problemlösungsstrategien zu entwickeln (EU-Simulation). 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Alternative 1: Seminar zum Politischen System der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)</p>	<p>8 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Alternative 2: Simulation europäischer Entscheidungsprozesse</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an der Simulation</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu beschreiben und zu analysieren; 	

<ul style="list-style-type: none"> • generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse deutscher Politik anzuwenden; • selber eine Problemstellung zur Analyse zu definieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung bearbeiten (Seminar); • eine praktische Problemstellung analysieren und in einer schriftlichen Ausarbeitung Lösungsstrategien diskutieren (Simulation). 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.1 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Aufbaumodul Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Advanced module Political Culture, Interactions and the Public</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte zu analysieren, • kennen die Grundlagen der politischen Kulturforschung und sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren, • setzen sich kritisch mit den gängigen Konzeptionen von Demokratie und Autokratie auseinander und kennen die grundlegenden Demokratietypen und Ansätze der Demokratieforschung, • unterscheiden die Konzepte Populismus, Radikalismus und Extremismus und hinterfragen diese kritisch, • analysieren gesellschaftliche Konfliktlinien und den Wandel sowie Stabilität von Parteiensystemen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Demokratie und Politische Kulturforschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Demokratie und Autokratie empirisch zu unterscheiden und ihre Stabilität und Performanz zu analysieren; • politische Prozesse, politische Kultur und Akteurshandeln, insbesondere von Parteien, in Hinblick auf die Repräsentationsqualität zu analysieren; • grundsätzlich angemessene theoriegeleitete Forschungsdesigns zu diesen Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 oder B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

170

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.703: Demokratie und gesellschaftliche Konflikte <i>English title: Democracy and social conflict</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein Verständnis von Entwicklungslinien und Veränderungsschüben, denen Großorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, die Zivilgesellschaft und ganze Gesellschaften unterworfen sind blicken auf den Wandel von Demokratievorstellungen in den westlichen bzw. europäischen Demokratien und fragen nach dem Aufkommen von Demokratiekritik, Protesten, Parteioppositionen und Wahlenthaltungen schauen aus möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Organisation und Veränderung der Formen gesellschaftlicher Interessenaggregation. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Entwicklungen der politischen Verfasstheit einer Gesellschaft, die sie tragenden Strukturen und Akteure, ihre Konflikte und Interessensformationen verstehen und in verständlicher Sprache erklären können. Sie zeigen, dass sie den Forschungsstand in der entsprechenden Parteien- und Gesellschaftsanalyse durchdringen können und erste Forschungsfragen selbst entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 oder B.Sowi.100 sowie mind. eine der drei Vorlesungen: B.Pol.102.1 oder B.Pol.103.1 oder B.Pol.103.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.701	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Franzmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch die <i>gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Aufbaumodul Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Module International Relations</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den entsprechenden Inhalten von B.Pol.102 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen • haben sie vertiefte Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können sie theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren • sind sie in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationsen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.101 mit B.Pol.102.2 oder B.Sowi.100 mit B.Pol.102.2	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

170	
-----	--

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.9 (WiPäd): Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft <i>English title: Didactical Competence: Political Science</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren die Bildungsinhalte politischer Bildung sowohl alltags- als auch fachbezogen und begründen legitime Sinnbildungen. Sie diagnostizieren die Inhalte und Strukturen des Politikbewusstseins von Schülerinnen und Schülern, beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. Die Studierenden: 1. ordnen schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten ein; 2. beschreiben überblickartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung und problematisieren diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz; 3. kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz und reflektieren diese anwendungsorientiert; 4. kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; 5. gehen mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 13 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind schulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individuellen Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf Meinungs-, Urteils-, und Handlungskompetenz zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu artikulieren und diese anwendungsorientiert zu reflektieren • Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden; • mit Unterrichtsformen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Pol.101	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.900: Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft <i>English title: Didactics of Civic Education</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. Sie beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modelhaft aufeinander und leiten Unterrichts- bzw. Lerngegenstände daraus ab. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • ordnen schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte ein; • beschreiben überblicksartig Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der schulischen wie außerschulischen politischen Bildung und problematisieren diese im Hinblick auf Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen der Lernenden; • kennen zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz; • kennen fachbezogene Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung; • gehen mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien um. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 20 Minuten) und Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie in der Lage sind, schulische und außerschulische politische Bildung im Spannungsfeld bildungspolitischer Interventionen, gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexten einzuordnen; • Politikfelder und deren Reflexionsebenen sowie Aufgabenfelder der politischen Bildung zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren; • zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren; • Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung anzuwenden; • mit fachbezogenen Lehr-Lern-Formen, Unterrichtsverfahren und Unterrichtsmedien einschließlich neuer Technologien umzugehen. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Pol.101 und B.Pol.102 und B.Pol.103	Keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p>Die systematische, fachspezifische Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen; • Sie üben die systematische Recherche. <p>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium; • Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen; • Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen • Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen. <p>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät; • Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können. <p>Gängige akademische Textsorten:</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. <p>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. <p>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen. 		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C	
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten.</p> <p>Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient.</p> <p>Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien. 		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 4</p>	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre <i>English title: Sustainability and Business Administration</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ausgehend von den Herausforderungen der Nachhaltigkeit für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft verfügen die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls über Kenntnisse zu grundlegenden Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie u. a. dem Managementprozess, der Unternehmensethik, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, den Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie dem Rechnungswesen und der Finanzwirtschaft. Alle Themengebiete werden aus nachhaltigkeitsorientierter Perspektive mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales analysiert, so dass die Studierenden grundlegende Kompetenzen über eine nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre erwerben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltigkeit aus gesellschaftlicher Sicht 2. Wirtschaften, Märkte und Nachhaltigkeitsmanagement 3. Unternehmensethik 4. Managementfunktionen 5. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 6. Absatzmanagement und Marketing 7. Produktions- und Beschaffungsmanagement 8. Finanzwirtschaft 9. Rechnungswesen 10. Zusammenfassung 	2 SWS
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaftslehre (Übung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden, E-Learning-basierten Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.	1 SWS
Prüfung: Klausur als E-Prüfung mit Single Choice-Aufgaben (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Hierbei wird verlangt, dass die Studierenden die Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf den gesamten Managementprozess verstehen. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Aufgaben anzuwenden.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive <i>English title: Sustainability in Economics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle zur Analyse realer wirtschaftlicher Fragestellungen. Sie lernen, ökonomische Phänomene aus einer globalen und historischen Perspektive zu betrachten und die Zusammenhänge zwischen technologischem Fortschritt, Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden können ökonomische Entscheidungsprozesse auf individueller und gesellschaftlicher Ebene analysieren, die Bedeutung von Institutionen für das Funktionieren von Märkten erkennen sowie Marktversagen und die Rolle des Staates kritisch reflektieren.</p> <p>Sie verfügen über ein Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, insbesondere im Hinblick auf Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit, Inflation und Wachstum, und können die Wirkungsweise fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen beurteilen.</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit realen Daten und empirischer Evidenz lernen die Studierenden, ökonomische Modelle kritisch zu hinterfragen, eigene Fragestellungen zu formulieren, geeignete Analysemethoden anzuwenden und gewonnene Erkenntnisse präzise zu kommunizieren.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <p>Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung in die Volkswirtschaftslehre und behandelt sowohl mikroökonomische als auch makroökonomische Konzepte. Ausgehend von einer Analyse der historischen Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung werden grundlegende ökonomische Entscheidungsprozesse, Marktinteraktionen und die Rolle von Institutionen betrachtet.</p> <p>Schwerpunkte liegen auf der Funktionsweise von Unternehmen und Märkten, der Arbeitsmarkttheorie sowie der Untersuchung von Konjunkturschwankungen, Arbeitslosigkeit und Inflation. Fiskal- und geldpolitische Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft werden ebenso thematisiert wie aktuelle Herausforderungen, darunter Globalisierung und Umweltprobleme.</p> <p>Die Vorlesung stützt sich auf das evidenzbasierte Lehrbuch "The Economy" (Version 1.0) von CORE Economics aus dem Jahr 2017, das ökonomische Modelle anhand realer Daten und Beispiele vermittelt. Das Buch ist unter folgendem Link frei zugänglich: https://core-econ.org/the-economy/v1/de/</p>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsökonomik aus volkswirtschaftlicher Perspektive (Übung) <i>Inhalte:</i>	2 SWS

Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der ausgewählte Inhalte vertieft und anhand praktischer Beispiele und Aufgaben diskutiert werden.		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Grundkenntnisse zentraler mikro- und makroökonomischer theoretischer Zusammenhänge sowie der Befähigung zur Übertragung und Anwendung der theoretischen Ergebnisse auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen, • Nachweis der Kenntnis zentraler Begriffe, • Nachweis der Befähigung zur Argumentation unter Rückgriff auf veranschaulichenden Grafiken, mathematischer Zusammenhänge und verbale Ausführungen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Haushaltstheorie zu verstehen und die optimalen Entscheidungen der Haushalte selbstständig zu ermitteln, • die Grundlagen der Unternehmenstheorie zu verstehen und die optimale Entscheidung der Unternehmen selbstständig zu ermitteln, • grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge von Angebot und Nachfrage zu verstehen und intuitiv wiederzugeben, • mathematische und andere analytische Konzepte zur Lösung mikroökonomischer Fragestellung selbstständig anzuwenden, • selbständig Lösungsansätze für komplexe mikroökonomische Fragestellungen zu entwickeln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Mikroökonomik I (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Haushaltstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Budget:</i> Herleitung der Budgetrestriktion von Haushalten in Abhängigkeit des Einkommens und aller Güterpreise. • <i>Präferenzen und Nutzenfunktionen:</i> Mathematische und grafische Herleitung verschiedener Präferenzrelationen und deren Eigenschaften. Grafische und mathematische Darstellung verschiedener Nutzenfunktionen; Einführung des Grenznutzen und der Grenzrate der Substitution. • <i>Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung:</i> Grafische und mathematisch analytische Herleitung der optimalen Entscheidung der Haushalte anhand des Lagrange-Optimierungsverfahrens. • <i>Die Nachfrage:</i> Herleitung der Nachfragefunktion der Haushalte. Einführung von Einkommens-Konsumkurve und Engel-Kurve sowie Preis-Konsumkurve am Beispiel verschiedener Güterklassen und Präferenzen. • <i>Einkommens- und Preisänderungen:</i> Analyse der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung von Einkommen und Preisen mithilfe grafischer und mathematisch analytischer Methoden. Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekt. • <i>Das Arbeitsangebot:</i> Herleitung des Arbeitsangebots und Einbeziehung in das Optimierungsproblems des Haushaltes. Mathematisch analytische Betrachtung der Änderung des Arbeitsangebots bei Änderung des Lohns. Unternehmenstheorie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Technologie und Produktionsfunktion:</i> Einführung und Definition grundlegender Begriffe der Unternehmenstheorie. Grafische und mathematische Herleitung verschiedener Technologien und Produktionsfunktionen. 	3 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gewinnmaximierung</i>: Grafische und mathematische Betrachtung der Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Komparative Statik der Änderung der optimalen Entscheidung bei Änderung der Faktorpreise. Kurzfristige und langfristige Gewinnmaximierung. • <i>Kostenminimierung</i>: Einführung der Kostengleichung und Isokostenlinie als Teilproblem der optimalen Entscheidung des Unternehmens. Analytische Kostenminimierung anhand des Lagrange-Verfahrens. • <i>Kostenkurven</i>: Zusammenhang von Kostenfunktion und Skalenerträgen. Einführung von Durchschnitts- und Grenzkosten. Unterscheidung von kurzfristiger und langfristiger Kostenfunktion. • <i>Der Wettbewerbsmarkt</i>: Kombination der Ergebnisse aus Haushalts- und Unternehmenstheorie zu einem gleichgewichtigen Wettbewerbsmarkt. Grafische Wohlfahrtsanalyse. • <i>Das Monopol</i>: Einführende Analyse von Gewinnmaximierung im Monopol einschließlich Wohlfahrtsbetrachtung. 	
<p>Lehrveranstaltung: Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Tutorien werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis fundierter Kenntnisse der Haushalts- und Unternehmenstheorie durch intuitive und analytische Beantwortung von Fragen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der optimalen Güternachfrage der Haushalte, der Anwendung von komparativer Statik sowie der Analyse von Einkommens- und Substitutionseffekten, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Herleitung der gewinnoptimierenden Entscheidung von Unternehmen, der damit verbundenen minimalen Kosten sowie der Anwendung von komparativer Statik zur Analyse der Änderung von Faktorpreisen, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p>	

nicht begrenzt	
----------------	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können makroökonomische Kerngrößen definieren, ihre Berechnung erklären und kritisch reflektieren, • sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren, • kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut, • können das Zusammenspiel der Güter- und Finanzmärkte analytisch darstellen und ihre Bedeutung für das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht erklären, • können Mithilfe eines grundlegenden Modellrahmens makroökonomische Argumente nachvollziehen und die Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik, sowie unterschiedlicher Schocks selbständig analysieren, • verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen, • sind in der Lage, zwischen gesamtwirtschaftlichen Anpassungen in der kurzen und mittleren Frist zu unterscheiden und die Rolle der Erwartungen zu berücksichtigen, • können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik I (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung des Geldes diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen analysiert. Hierbei wird zwischen der kurzen und der mittleren Frist unterschieden, die durch unterschiedliche Modellrahmen abgebildet werden. In der kurzen Frist wird insbesondere die keynesianische Betrachtungsweise eingeführt und für die Bewertung wirtschaftspolitischer Konjunkturmaßnahmen verwendet. Durch die Einbeziehung arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge werden die mittelfristigen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abgebildet und der Zusammenhang zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit dargestellt, sowie die Rolle der Erwartungen reflektiert. Die den theoretischen Modellen zugrunde liegenden Annahmen werden in Bezug auf ihre empirische Validität stets kritisch hinterfragt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über die Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen, • Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung des Geldes sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation, • Nachweis von Kenntnissen über das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht in der kurzen Frist, • Nachweis von Kenntnissen über das makroökonomische Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt und die Bedeutung der angebotsseitigen Betrachtung, sowie der Erwartungen der Wirtschaftssubjekte für das mittelfristige Gleichgewicht, • die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</p> <p><i>English title: Microeconomics II</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Veranstaltung sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Marktformen voneinander zu unterscheiden und deren Wohlfahrtseffekte zu analysieren, • zwischen der Gleichgewichtsanalyse eines einzelnen Marktes und der Analyse des allgemeinen Gleichgewichts aller Märkte zu unterscheiden und selbstständig anzuwenden, • das Prinzip intertemporaler Entscheidungen der Haushalte zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die grundlegenden Zusammenhänge von Risiko und Versicherungsmärkten zu verstehen und in die optimale Entscheidung der Haushalte einzubeziehen, • die Grundlagen simultaner und sequentieller Spieltheorie zu verstehen und selbstständig anzuwenden, • die Konsequenzen asymmetrischer Informationen für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren, • die Konsequenzen externer Effekte für das Verhalten der Marktteilnehmer zu analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht bei vollkommener Konkurrenz und im Monopol: Grafische Analyse des Marktgleichgewichts und der allgemeinen Wohlfahrt in Abhängigkeit von der Marktform. • Monopolistische Preisdifferenzierung: Analyse von Preis-, Mengen- und Wohlfahrtseffekten. • Allgemeines Gleichgewicht: Grafische Analyse des allgemeinen Marktgleichgewichts mithilfe der Edgeworth-Box. Definition des Gesetzes von Walras sowie des ersten und zweiten Satzes der Wohlfahrtsökonomik. • Ersparnis und Investition: Mathematische und grafische Abhandlung der intertemporalen Budgetgleichung der Haushalte sowie der optimalen Konsum- und Produktionsentscheidungen. • Risiko und Versicherung: Mathematische und grafische Analyse der Entscheidung von Haushalten unter Unsicherheit. Einführung der Erwartungsnutzenhypothese und der von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion. • Oligopoltheorie: Mathematische und grafische Analyse von Cournot-, Stackelberg- und Bertrand-Gleichgewicht. • Spieltheorie: Spiele in Normalform. Bestimmung dominanter Strategien und Nash-Gleichgewicht. Sequentielle Entscheidungen. Analyse sequentieller Spiele mithilfe des Entscheidungsbaumes. 	<p>3 SWS</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Asymmetrische Information: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall von asymmetrisch verteilter Information. Moralisches Risiko (Moral hazard) und adverse Selektion. • Externe Effekte: Analyse des Verhaltens von Marktteilnehmern im Fall (negativer) externer Effekte. Raucher, Wasserverschmutzung bei der Produktion und Allmendegüter. 	
<p>Lehrveranstaltung: Mikroökonomik II (Tutorium)</p> <p><i>Inhalte:</i> In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung anhand von Aufgaben wiederholt und vertieft.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sind sowohl rechnerisch als auch grafisch und verbal intuitiv zu lösen, • Nachweis grundlegender Kenntnisse des Wettbewerbsgleichgewichts eines Marktes und des allgemeinen Gleichgewichts, insbesondere der Rolle des Preises für die Markträumung, • Nachweis der Fähigkeit zur grafischen und mathematischen Analyse verschiedener Marktformen und deren Wohlfahrtseffekte, • Nachweis grundlegender Kenntnisse der Spieltheorie und Oligopoltheorie und der Fähigkeit der Bestimmung der optimalen Strategie der Marktteilnehmer, • Nachweis der Fähigkeit zur Bewertung der Risikoeinstellung von Marktteilnehmern und der Konsequenzen für die optimale Entscheidung. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OHP.0007 Mikroökonomik I</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Keser, Prof. Dr. Udo Kreickemeier, Prof. Dr. Robert Schwager, Prof. Dr. Sebastian Vollmer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen, • sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen in einer offenen Volkswirtschaft zu diskutieren, • kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen, • verstehen die wesentlichen Herausforderungen der modernen Geld- und Fiskalpolitik und können wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse modelltheoretisch abbilden, • sind mit den Grundlagen der Wachstumsökonomik vertraut und können das Solow-Modell zur Bewertung von langfristigen Zusammenhängen und der Analyse der Quellen des Wirtschaftswachstums heranziehen, • können Mithilfe verschiedener Modellrahmen makroökonomische Argumente nachvollziehen und selbständig analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Die Vorlesung erweitert die makroökonomischen Grundmodelle der Vorlesung Makroökonomik I entlang drei Dimensionen. Einerseits wird die Annahme einer geschlossenen Volkswirtschaft gelockert und die makroökonomischen Prozesse um Außenhandel und Wechselkursdynamiken in einer offenen Volkswirtschaft erweitert. In diesem Kontext werden auch unterschiedliche Wechselkurssysteme diskutiert und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Interventionen analysiert. Des Weiteren werden ausgewählte wirtschaftspolitische Fragestellungen vertiefend analysiert, insbesondere die Interaktionen zwischen wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgern und Wirtschaftsakteuren, sowie ausgewählte Fragestellungen der Fiskal- und Geldpolitik. Die Makroökonomik der langen Frist wird durch eine Einführung in die Wachstumstheorie analysiert, wobei insbesondere die Quellen volkswirtschaftlichen Wachstums modelltheoretisch dargestellt werden.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Makroökonomik II (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen und üben die eigenständige Anwendung von Modellen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p>	

- Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über verschiedene Wechselkurssysteme und deren Bedeutung für die Analyse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und wirtschaftspolitischer Maßnahmen,
- Nachweis von Kenntnissen über ausgewählte vertiefende Fragen der Fiskal- und Geldpolitik,
- Nachweis von Kenntnissen des Grundmodells der Wachstumsökonomik und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge in der langen Frist,
- die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und grafisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tino Berger, Prof. Dr. Andreas Fuchs, Prof. Dr. Krisztina Kis-Katos, Dr. Katharina Werner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik</p> <p><i>English title: Foundations of Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Träger und Handlungsoptionen von Wirtschaftspolitik, • kennen unterschiedliche Zieldimensionen und -begründungen für Wirtschaftspolitik, • kennen theoretische Grundkonzepte im Bereich der Konjunkturpolitik, • kennen Möglichkeiten und Grenzen antizyklischer Fiskal- und Geldpolitik, • kennen grundlegende Bestimmungsgrößen für Wirtschaftswachstum und Strukturwandel, sowie für Struktur- und Wachstumsprobleme, • haben ein Grundverständnis verschiedener wirtschaftspolitischer Bereiche, wie zum Beispiel der Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechten Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, • kennen aktuelle Anwendungsbezüge wirtschaftspolitischer Konzepte. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Vorlesung)</p> <p><i>Inhalte:</i> Diese Vorlesung soll die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik vermitteln und verschiedene (Anwendungs-)Bereiche anhand aktueller wirtschaftspolitischer Themen aufzeigen.</p> <p>Zum Einstieg in die Thematik, werden der aktuelle Konjunkturausblick und aktuelle, wirtschaftspolitische Schlaglichter mit den Studierenden besprochen. Wirtschaftspolitik bezeichnet zielgerichtete Eingriffe in den Bereich der Wirtschaft durch dazu legitimierte Instanzen. Es wird daher zunächst mit den Studierenden diskutiert, welche Marktgegebenheiten einen Staatseingriff rechtfertigen und welche institutionellen Rahmenbedingungen der Wirtschaftspolitik zugrunde liegen.</p> <p>Daran anschließend orientieren sich die Mehrzahl der Vorlesungen an verschiedenen Zielen der Wirtschaftspolitik, insbesondere gemäß des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Bestimmte Ziele dieses Gesetzes sowie ausgesuchte Zielerweiterungen werden einzeln und ausführlich in verschiedenen Vorlesungseinheiten behandelt. Folgende Themenbereiche der Wirtschaftspolitik können dabei Bestandteil der Vorlesung sein: Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Außenhandelspolitik, Fiskalpolitik (Wachstums- und Konjunkturpolitik), Geldpolitik, gerechte Einkommensverteilung, Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Die behandelten Ziele der Wirtschaftspolitik werden zudem aus der Perspektive der politischen Ökonomik reflektiert.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen anhand der gelernten Theorien und Inhalte besprochen.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftspolitik (Übung)</p> <p><i>Inhalte:</i></p>	<p>2 SWS</p>

Die Übung ist mit der Vorlesung des Moduls inhaltlich abgestimmt. In der Übung werden die Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen vertieft und ergänzt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur sollen die erlernten Inhalte und Konzepte wiedergeben und erklärt werden. Dies kann, je nach Inhalt, auch rechnerisch und grafisch geschehen. Darüber hinaus müssen die Studierenden die theoretischen Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen und Fragestellungen anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I, B.WIWI-VWL.0001 Mikroökonomik II, B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I, B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II, fachfremden Studierenden werden fundierte ökonomische Grundkenntnisse dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0063: Geschichte des ökonomischen Denkens <i>English title: History of Economic Thought</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden machen sich mit einschlägigen Standpunkten und Konzepten ökonomischen Denkens vertraut und kennen ihre Hauptvertreter. Sie können Positionen und Personen in die Entwicklung des ökonomischen Lehrgebäudes einordnen, die Standpunkte in ihrer Eigenlogik nachvollziehen und reflektieren, sowie generelle Zusammenhänge und Entwicklungslinien ökonomischen Denkens darlegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Aspekte der Geschichte des ökonomischen Denkens der Moderne, insbesondere der Entwicklung von Mikro- und Makroökonomik. Es werden einschlägige Fach- bzw. Originaltexte zur Lektüre bereitgestellt, die in einer begleitenden Übung vertiefend diskutiert werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Geschichte des ökonomischen Denkens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und Verständnis zentraler Standpunkte, Entwicklungslinien und Repräsentanten des ökonomischen Denkens, wie sie in der Vorlesung und den Begleittexten vorgestellt werden; Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion einzelner Positionen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul kann nicht eingebracht werden, wenn bereits das Modul "B.WIWI-WSG.0001 Geschichte des ökonomischen Denkens" erfolgreich absolviert wurde. Die Angebotssprache kann semesterweise zwischen Deutsch oder Englisch wechseln.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0067: Model European Union <i>English title: Model European Union</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen befähigt werden, ein abgegrenztes Thema im Bereich der europäischen Wirtschaftspolitik eigenständig aufzubereiten. Sie sollen den Standpunkt eines EU-Mitgliedstaates zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidung recherchieren und im Rahmen eines Simulationsspiels für ihr Land Verhandlungen führen. Dadurch sollen die Studierenden praxisnah die Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse in der EU verstehen und nachvollziehen lernen sowie Kompetenzen in Verhandlungsführung und politischer Entscheidungsfindung erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar inkl. Simulationsspiel und Expertengesprächen		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Simulationsspiel und schriftliche Länderrecherche.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden sollen sich mit den Positionen einzelner EU-Staaten zur Außenhandelspolitik der EU befassen und in einem moderierten Simulationsspiel den Entscheidungsprozess zu einem zukünftigen Handelsabkommen mit Großbritannien nach dem Austritt aus der EU (Brexit) nachvollziehen. Die Simulation findet als Blockveranstaltung statt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und der europäischen Wirtschaftspolitik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Dr. Florian Unger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Portugal-
und Brasilienstudien/Portugiesisch"
- zu Anlage II.35 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 b/2011 S. 1375, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 703)**

Module

B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis.....	17627
B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	17628
B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	17629
B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	17630
B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	17631
B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	17633
B.Port.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	17634
B.Port.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	17635
B.Port.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	17636
B.Port.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	17637
B.Port.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	17639
B.Port.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	17640
B.Port.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	17642
B.Port.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	17643
B.Port.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	17644
B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	17645
B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	17647
B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	17648
B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	17649
B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	17650
B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	17651
B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	17652
B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	17653
B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	17654
B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	17655
B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	17656
B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	17657
B.Port.210: Kulturgeschichte.....	17658
B.Port.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	17659

B.Port.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	17660
B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	17661
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	17662
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	17663
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	17664
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	17665
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	17666
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	17667
SK.Rom.308: Exkursion.....	17668
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	17669
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	17670
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	17671
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	17672
SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	17673
SK.Rom.314: Español I B1.1.....	17674
SK.Rom.315: Español II B1.2.....	17675
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	17676
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	17677
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	17678
SK.Rom.323: Galicisch I.....	17679
SK.Rom.324: Galicisch II.....	17680
SK.Rom.325: Galicisch III.....	17681
SK.Rom.326: Sardisch I.....	17682
SK.Rom.327: Sardisch II.....	17683
SK.Rom.328: Sardisch III.....	17684
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	17685
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	17686
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III.....	17687
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs.....	17688
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	17689
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	17690

Inhaltsverzeichnis

SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	17691
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	17692
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	17693
SK.Rom.338: Portugiesisch IV.....	17695
SK.Rom.339: Französisch I B1.1.....	17696
SK.Rom.340: Französisch II B1.2.....	17697
SK.Rom.350: Español III B2.1.....	17699
SK.Rom.351: Español IV B2.2.....	17700
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2.....	17701
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2.....	17702

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Port.101 ist Orientierungsmodul:

B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis (9 C, 12 SWS).....	17627
B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17628
B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17629
B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 2 SWS).....	17630
B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	17633
B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 4 SWS).....	17645

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Port.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17634
B.Port.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17635
B.Port.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17636

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Port.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17637
B.Port.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17639
B.Port.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17640

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Port.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17642
B.Port.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17643
B.Port.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17644

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	17631
B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17647
B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17648
B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17649
B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	17656
B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	17657
B.Port.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	17658
B.Port.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	17659
B.Port.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	17660

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolviert wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17647
B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17648
B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	17649
B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17650
B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17651
B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	17652
B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17653

B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17654
B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	17655
B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	17656
B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	17657

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs "Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Portugal- und Brasilienstudien/ Portugiesisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 1 SWS).....	17661
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	17662
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	17663
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	17664
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	17665
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	17666
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	17667
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	17668
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	17669
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	17670
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	17671
SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	17674
SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	17675
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	17676
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	17677
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	17678
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	17679
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	17680
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	17681
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	17682
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	17683

SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	17684
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	17685
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	17686
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	17687
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	17688
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	17689
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	17690
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	17691
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	17693
SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	17696
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	17697
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	17699
SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	17700
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	17701
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	17702

2. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	17672
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	17673
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	17692
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	17695

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 12 SWS
Modul B.Port.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch I: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte und kommunikative Situationen). Portugiesisch II: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen; Schulung des Hörverständnisses. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 102 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der portugiesischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Portugiesischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der portugiesischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Portugiesischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Port.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der portugiesischen Literatur führen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Portugiesisch) (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Portugiesisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar und 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 12500 Zeichen.	2 SWS	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder. Erwerb grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder. Vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der portugiesischen Landeswissenschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeswissenschaft (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25000 Zeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Selbststudieneinheit		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten Portugals und der anderen portugiesischsprachigen Länder; Nachweis vertiefter Kenntnisse zu einem Thema.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Portugiesisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Portugiesisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 8 SWS
Modul B.Port.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Portugiesisch III: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatischer Themen. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens. Portugiesisch IV: Weitere Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca.30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanisch-lusitanistischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul B.Port.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Literary Studies a</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historisch und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 5000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder nach und zeigen die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historisch und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historisch und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder nach. Daneben weisen die Studierenden die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemeinhistorischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Lehrveranstaltung: Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 5000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder und die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Level Regional Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte und vertiefte der Kenntnisse der Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur Portugals und Brasiliens oder anderer portugiesischsprachiger Länder mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema. Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf Portugal, Brasilien und andere portugiesischsprachige Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zureflekieren.		7 C
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Projekt, unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Projekt weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum in einem Anwendungsbezug nach.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Port.104	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Level Regional Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte und vertiefte der Kenntnisse der Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur Portugals und Brasiliens oder anderer portugiesischsprachiger Länder mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema. Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf Portugal, Brasilien und andere portugiesischsprachige Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch reflektieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Port.104	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Level Regional Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterte der Kenntnisse der Geschichte, Politik, Gesellschaft, Medien, Kunst, Kultur Portugals und Brasiliens oder anderer portugiesischsprachiger Länder mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema. Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf Portugal, Brasilien und andere portugiesischsprachige Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Klausurähnlichen Hausarbeit weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	3 C	
Lehrveranstaltung: Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse im Bereich Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft sowie Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den portugiesischsprachigen Raum nach und zeigen die Fähigkeit, landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu präsentieren.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Port.104	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Port.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Conversação oder Leitura: Einübung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau C1 GER im mündlichen Ausdruck und Hörverständnis und Niveau B2 GER in Leseverständnis und Schreibfertigkeit. Der Schwerpunkt liegt auf der Beherrschung freier Diskussionsbeiträge und fließender Lektürefähigkeit zu Themen zu Portugal und zu den anderen portugiesischsprachigen Ländern. Sprachliche Sicherheit im Umgang mit landeskundlichen und fachspezifischen Themen.</p> <p>Tradução (Alemão-Português) e Gramatica oder Übersetzung (Portugiesisch-Deutsch): Übung von Techniken der Übersetzung. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik vergleichend analysieren.</p> <p><i>Es ist jeweils eine der beiden Veranstaltungen zu belegen.</i></p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Conversação oder Leitura (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Tradução e Gramatica oder Übersetzung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher und schriftlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der Fähigkeit zur vergleichenden Analyse verschiedener Aspekte der deutschen und portugiesischen Grammatik.</p>		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Port.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Port.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.101, B.Port.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der lusitanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206a, B.Port.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der portugiesischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206b, B.Port.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem portugiesischsprachigen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik, Gesellschaft).		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.206c, B.Port.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 5000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Port.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Port.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Literaturgeschichte	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) oder Protokoll (max. 5000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Kenntnisse zur Literaturgeschichte Portugals und portugiesischsprachiger Länder.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Port.203.2 bzw. B.Port.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Portugals, Brasiliens und anderer portugiesischsprachiger Länder. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Portugals, Brasiliens und anderer portugiesischsprachiger Länder.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102, B.Port.103, B.Port.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102, B.Port.103, B.Port.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Port.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Portugals, Brasiliens und anderer portugiesischsprachiger Länder. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Portugals, Brasiliens und anderer portugiesischsprachiger Länder nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Port.102, B.Port.103, B.Port.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 1 SWS
Modul B.Port.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem portugiesischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts		1 SWS
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Prüfung: Portfolio und Präsentation (max. 12500 Zeichen), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Webtechnologien (z.B. HTML und XML), in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen der Computerlinguistik und anderer Gebiete der Digital Humanities.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung computerlinguistischer Methoden (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (z.B. Erstellung eines Algorithmus oder Programms, Anwendung computerlinguistischer Tools, Entwurf eines semantischen Netzwerks/einer Wissensbasis, Korpuserstellung, Korpusanalyse)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung) entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italianienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) und Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung) entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung) entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1	4 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) sowie Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung) entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung) entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Español I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung) entspricht Übung Español I B.Spa.101.1		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Español II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español II (Übung) entspricht Übung Español II B.Spa.101.2	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen) (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen), unbenotet	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Galicisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sardisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Nivea A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung) entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis portugiesischer Sprachkompetenz, insbesondere der Fertigkeiten Hörverständnis und Sprechen, auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung) entspricht Übung Preparazione A B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung) entspricht Übung Preparazione B B.It.205	2 SWS
Prüfung: Klausur Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) oder Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

20	
----	--

Bemerkungen:

Das Modul sollte möglichst in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.338: Portugiesisch IV <i>English title: Portuguese IV</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung) entspricht Übung Portugiesisch IV B.Port.201	4 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.339: Französisch I B1.1 <i>English title: French I B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) anhand von authentischen Materialien über aktuelle Themen der französischsprachigen Länder zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, mit Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen); weiterhin soll dieses Modul im Zusammenhang mit dem Erwerb soziokulturellen Wissens eine Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Verwendung von Hilfsmitteln trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; reflexives Portfolio zur Sprachlernkompetenz (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Hören und Sprechen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.340: Französisch II B1.2 <i>English title: French II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen weiterzuentwickeln; dieses Modul betont die Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder, trainiert Lese- und Schreibkompetenzen anhand von authentischen Texten, sensibilisiert für die Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, trainiert die Aussprache und entwickelt Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) Zwei verschiedene Lehrveranstaltungen sollen in Kombination gewählt werden: Grammaire, Compréhension et production de textes, Sons et graphies.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIa (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich-	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	

und Frankophoniestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophoniestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.350: Español III B2.1 <i>English title: Spanish III B2.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe und E-Mails verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung) entspricht Übung Español III aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.351: Español IV B2.2 <i>English title: Spanish IV B2.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2.2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung) entspricht Übung Español IV aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 <i>English title: French IIIa B2</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den mündlichen rezeptiven und produktiven Kompetenzen. Die Studierenden können komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken sowie einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern. Sie erweitern ihre Strategien zur Überbrückung von Unsicherheiten in verschiedenen Interaktionen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIa Interactions orales (Übung)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 <i>English title: French IIIb B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zielt auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIb Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Russisch"
- zu Anlage II.38 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c /2011 S. 1506, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 705)**

Module

B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft.....	17708
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik.....	17709
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft.....	17711
B.Russ.106: Landeskunde Russlands.....	17712
B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz.....	17714
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+].....	17715
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	17716
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	17718
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	17720
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+].....	17722
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2].....	17724
B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik.....	17726
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft.....	17728
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik.....	17729
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik.....	17731
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen.....	17732
B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	17733
B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	17734
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	17735
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	17736
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	17737
B.Slav.186: Praktikumsmodul.....	17738

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zehn Module im Umfang von insgesamt 57 C erfolgreich absolviert werden: (Liegen keine oder nur geringe (geringer als GER-Niveau A1) Sprachkenntnisse im Russischen vor, so muss das Propädeutikum Sprachpraxis Russisch (B.Russ.120) vorab erfolgreich absolviert werden; es kann im Rahmen des Optionalbereichs eingebracht werden.)

B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	17708
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	17709
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul.....	17711
B.Russ.106: Landeskunde Russlands (3 C, 3 SWS).....	17712
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	17716
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	17718
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	17720
B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+] (6 C, 4 SWS).....	17722
B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2] (6 C, 4 SWS).....	17724
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	17729

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17726
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17728

3. Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz

Durch Absolvierung des Moduls B.Russ.118 werden weitere 3 C erworben.

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz (6 C, 2 SWS)... 17714

2. Studienangebot im Optionalbereich

Folgende Module können von Studierenden des Studienfachs „Russisch“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolviert werden; Studierende des Studienfachs „Russisch“, die ihr Studium mit keinen oder nur geringen (geringer als Niveau A1 des GER) Sprachkenntnissen des Russischen aufnehmen, müssen vor dem Besuch der Sprachpraxismodule im Kerncurriculum das Wahlmodul B.Russ.120 im Umfang von 9 C erfolgreich absolvieren:

B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17715
B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	17733
B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	17734
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17735
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17736
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17737
B.Slav.186: Praktikumsmodul (3 C).....	17738

III. Russistisches Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 6 SWS).....	17708
B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17709
B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17711
B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17726
B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17728
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik (3 C, 4 SWS).....	17731
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (3 C, 2 SWS).....	17732

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.103: Basismodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Russian Literary Studies</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktion. Sie sind fähig, diese Kenntnisse auf Textbeispiele aus der russischsprachigen Literatur anzuwenden. Sie sind ferner fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen oder die jeweilige Kultur prägenden Texten der russischsprachigen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Proseminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnitts zu bestimmen und interpretativ auszuwerten.		
Zugangsvoraussetzungen: 1.: Elementare Lesefähigkeit (mindestens A1) im Russischen; 2.: Lektürefähigkeit (mindestens A2) im Russischen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1. jedes SoSe; 2. jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.104: Aufbaumodul Russistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module Russian Linguistics</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zu den Teilgebieten (1) Phonetik/Phonologie und (2) Morphologie erworben.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die lautliche Seite der Sprache beschreiben und theoretisch erfassen; • die Bildung der Laute (Artikulation) nachvollziehen und deren Realisierung im Redefluss beschreiben; • den Phonembestand des Russischen charakterisieren; • prosodische Einheiten bestimmen und beschreiben; • Wortakzent und Satzintonation definieren; • phonetisch und phonematisch transkribieren; • elementare phonologische Analysen durchführen. <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortbegriff explizieren, Wortstruktur erkennen und morphologisch beschreiben; • den Morphembegriff verorten und definieren; • grammatische von lexikalischen Bedeutungen unterscheiden; • Flexions- und Derivationsmorphologie voneinander trennen und diese beiden Bereiche sowohl definieren als auch an Beispielen demonstrieren; • morphologische Kategorien aufzählen und zuordnen; • morphologische Paradigmatik definieren, einordnen und illustrieren; • Flexionsmorphologie als mögliche Grundlage des inner-slavischen Vergleichs erkennen, charakterisieren und anwenden; • morphologische Analysen durchführen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Laut und Wort (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu den Teilgebieten Phonetik/Phonologie sowie Morphologie besitzen. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laute • Phoneme • prosodische Einheiten • Wortakzent • Satzintonation <p>sowie</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Wort • Wortstruktur • Morphem • grammatische und lexikalische Bedeutung • Flexions- und Dervationsmorphologie • morphologische Kategorien • morphologische Paradigmatik <p>Die Studierenden demonstrieren ferner ihre Befähigung zu phonologischen und morphologischen Analysen an Sprachdaten des Russischen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Russ.105: Aufbaumodul Russistische Literaturwissenschaft		
<i>English title: Intermediate Module Russian Literary Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben das im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbene Wissen über literarische Verfahren durch die Analyse literaturgeschichtlich wichtiger literarischer Werke aus der russischsprachigen Literatur vertieft. Sie haben die Fähigkeit erworben, die Rolle der behandelten literarischen Texte innerhalb der Literatur sowie innerhalb ihrer Gattungstradition einzuschätzen. Sie sind fähig, Aussagen sowohl über gattungsspezifische Merkmale der Texte als auch über die spezifische Anwendung literarischer Verfahren in diesen Texten zu machen. Sie haben die Gattungs- und Epochenspezifika literarischer Verfahren kennen gelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zur russischsprachigen Literatur (Lyrik oder Prosa) (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zur russischsprachigen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, mit Hilfe des im Basismodul Russistische Literaturwissenschaft erworbenen Wissens zu literarischen Verfahren ausgewählte Texte aus der russischsprachigen Literatur zu analysieren und zu interpretieren. Sie demonstrieren ihre Kenntnisse über Epochen als Konstituenten der literarischen Entwicklung und über literaturgeschichtlich wichtige Werke aus verschiedenen Epochen der russischsprachigen Literatur. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie in der Lage sind, gattungsspezifische Merkmale zu erkennen und anhand dieser Merkmale Texte in eine bestimmte Gattungstradition einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester wenigstens eines der Proseminare	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.106: Landeskunde Russlands <i>English title: Russian Regional Studies</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches sowie historisches Überblicks- und/oder Detailwissen über Russland erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische Fakten über Russland sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in der Russischen Föderation. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Russlandkompetenz erlangt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskunde Russlands (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten, Vortrag und Diskussion des Portfoliobeitrags in der Veranstaltung), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf die Russische Föderation die jeweils relevante Fachliteratur zusammenstellen und auswerten können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und in sie angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich und mündlich darzulegen imstande sind.	3 C	
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten mit landeskundlichem Fokus (Übung/Independent Studies) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden besuchen ausgewählte Veranstaltungen der Übung „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“, insbesondere zu Transliteration, Recherche und wissenschaftlichem Arbeiten, und festigen diese Kenntnisse im Rahmen der Independent Studies anhand eines aus dem Kerncurriculum Russisch für die gymnasiale Oberstufe ausgewählten Themas mit Bezug zu Geschichte, Kulturgeschichte und Gesellschaft Russlands. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	2 SWS	
Prüfung: Praktische Prüfung, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die in der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen praktisch anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit:	Dauer: 2 Semester	

jedes Sommersemester; Lehrveranstaltung 1 – jedes Sommersemester; Lehrveranstaltung 2 – jedes Wintersemester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und nichtschulische Vermittlungskompetenz <i>English title: Teaching Russian and Extracurricular Teaching Skills</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben eine Einführung in die grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen erhalten. Sie besitzen Fertigkeiten und Kenntnisse, um die Kulturen Osteuropas in außeruniversitären Bereichen zu vermitteln. Ferner sind die Studierenden befähigt, als Multiplikator für Kenntnisse über diesen Kulturraum zu wirken. Sie haben die Fähigkeit, eine Unterrichtsstunde zu planen und zu gestalten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Schulische Vermittlung (Seminar) Einführungsseminar Fachdidaktik Russisch	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	3 C	
Lehrveranstaltung: Nichtschulische Vermittlung (Praktikum) Zweiwöchiges Praktikum in einer Institution oder einer Einrichtung, für die Osteuropakenntnisse relevant sein könnten		
Prüfung: Bericht (max. 64.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse der grundlegenden Methoden der Fachdidaktik des Russischen nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Russisch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 14		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 9 SWS
Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian [A2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian [A2+]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min., schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Russ.124: Sprachpraxismodul Russisch IV [B1+]</p> <p><i>English title: Learning Russian IV [B1+]</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte gut verstehen und darauf reagieren; • Sachverhalte und Meinungen in Bezug auf verschiedenste Lebensbereiche wiedergeben, beschreiben und Gesprächspartnern verständlich machen; • eine Vielzahl denkbarer Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in konsistenter Form über eine Vielzahl von Themen und eigene Interessen äußern; • über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Ziele berichten und schreiben sowie kurze Begründungen zu Plänen und Ansichten bzw. Erklärungen formulieren. <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend selbständigen Gebrauch ermöglichen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Russisch (B1+) (Sprachkurs)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie wichtige Punkte gut verstehen und verschiedene Sachverhalte und eigene Meinungen ausdrücken können. Sie weisen ferner nach, dass sie zu vielen Situationen Stellung nehmen und Erfahrungen, Begebenheiten und Pläne beschreiben sowie kurze Begründungen/Erklärungen dazu formulieren können.</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden.</p> <p>Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.123 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Russ.125: Sprachpraxismodul Russisch V [B2]</p> <p><i>English title: Learning Russian V [B2]</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; • sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung gut möglich ist; • sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken; • Standpunkte zu aktuellen Fragen erläutern; • Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten formulieren. <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren selbständigen Gebrauch ermöglichen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Russisch (B2) (Sprachkurs)</p>	<p>4 SWS</p>
<p>Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs</p> <p>Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache selbständig beherrschen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen u.a., dass sie Inhalte komplexer Texte zu konkreten sowie abstrakten Themen verstehen, sich spontan und fließend mit Muttersprachlern verständigen und sich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken können. Die Studierenden weisen ferner nach, dass sie in der Lage sind, Standpunkte zu erläutern sowie Vor- und Nachteile zu formulieren.</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden.</p> <p>Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>

B.Russ.124 oder äquivalent	keine
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.161: Vertiefungsmodul Russistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Russian Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zur Syntax des Russischen erworben. Sie haben Einsicht in generelle linguistische Zusammenhänge erlangt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • nachvollziehen, dass menschliche Sprachfähigkeit wesentlich auf der systematischen Verknüpfung von Einheiten beruht; • die Begriffe Grammatik, Syntax und Lexikon verstehen, definieren und miteinander vor dem Hintergrund einer Theorie der Sprache in Beziehung setzen; • Syntax als Vermittlungsinstanz zwischen der lautlichen und der Bedeutungsseite sprachlicher Ausdrücke einordnen; • die syntaktischen Einheiten Wortform, Phrase und Satz bestimmen und in syntaktischen Analysen anwenden; • einfache und komplexe Sätze erkennen, beschreiben und syntaktisch analysieren; • den Syntaxbegriff in der traditionellen Grammatik mit dem in der modernen Grammatiktheorie vergleichen, beide abgrenzen und bewerten. Die Studierenden besitzen Wissen bezüglich der spezifischen Züge der russischen Syntax. Sie haben die Kompetenz, Phrasen und Sätze syntaktisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Syntax des Russischen (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Phrase, Satz, Text (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu Grammatik, Syntax und Lexikon besitzen, und dass sie spezifische Aspekte dieser Kenntnisse in Form eines Referats anschaulich präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Grenzen der traditionellen Syntax aufzuzeigen und Vorzüge moderner Syntaxbetrachtung darzustellen. Die Studierenden weisen insbesondere nach, dass sie Phrasen und Sätze syntaktisch analysieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.102, B.Russ.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.162: Vertiefungsmodul Russistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Russian Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben sich tiefer in die russischsprachige Literatur eingearbeitet. Sie haben vertieft die wissenschaftliche Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien erlernt. Nach dem zweiten Teil des Vertiefungsmoduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind befähigt, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefungsseminar zur russischen Literaturwissenschaft (zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Vertiefungsseminar Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar "Einführung in die Filmanalyse" Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung tiefere Kenntnisse zur russischsprachigen Literatur nach. Ferner zeigen sie die Fähigkeit zur vertieften wissenschaftlichen Arbeit am literarischen Text unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.		6 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Russ.103, B.Russ.105	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik <i>English title: Basic Module Slavic Linguistics</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren Anwendung; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. 2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikation, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.	3 C
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Grundlagen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: wöchentliche Aufgaben, unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch die Beantwortung bzw. Lösung der wöchentlich gestellten Aufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen können. Sie gehen dabei ggf. auch auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie arbeiten	3 C

ggf. mit linguistischen Korpora, stellen eigene Korpora zusammen und/oder bereiten Sprachdaten auf und analysieren sie.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik <i>English title: Introduction to Slavic Linguistics</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren Anwendung; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Grundlagen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Abgabe Ausarbeitung wöchentliche Aufgaben, unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch die Beantwortung bzw. Lösung der wöchentlich gestellten Aufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen können. Sie gehen dabei ggf. auch auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie arbeiten ggf. mit linguistischen Korpora, stellen eigene Korpora zusammen und/oder bereiten Sprachdaten auf und analysieren sie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen <i>English title: History of the Slavic Languages</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Additional Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache)		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen landes- und kulturwissenschaftlichen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert, • Daten recherchiert und zu einer relevanten, in Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen erarbeiteten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich unter Anleitung der BetreuerInnen mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten, auch unter Einsatz von KI, vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse und Darstellungsform diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einer dem Thema angemessenen und zielgruppenorientierten Form dargestellt 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden nach genereller Einordnung selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		2 SWS
Prüfung: Dem bearbeiteten Thema angemessene und zielgruppenorientierte Darstellung der Projektergebnisse, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf das ausgewählte Thema sowie Kenntnisse und, nach Möglichkeit KI-basierte, Kompetenzen zu dessen Bearbeitung und Umsetzung besitzen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen fragender slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.186: Praktikumsmodul <i>English title: Professional Experience Module</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, in Einrichtungen, Organisationen sowie Institutionen oder im Rahmen externer Bildungsangebote im slavischsprachigen Raum oder mit Bezug zu slavischen Sprachen und Kulturen bzw. zum slavischsprachigen Raum berufsqualifizierende Kompetenzen zu erwerben bzw. die im Studium erworbenen Kenntnisse auszubauen. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum oder externes Bildungsangebot (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Mindestens zwei Wochen <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 12500 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung oder Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in ihrem Bericht nach, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang
"Skandinavistik" - zu Anlage II.39 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 21 c/2011, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 709)**

Module

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik.....	17751
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische.....	17752
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I.....	17753
B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A).....	17754
B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B).....	17755
B.Ska.205: Altnordische Lektüre.....	17756
B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I.....	17757
B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II.....	17758
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I.....	17759
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A).....	17760
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B).....	17761
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung.....	17762
B.Ska.411: Basismodul Dänisch.....	17763
B.Ska.411a: Dänisch I.....	17765
B.Ska.411b: Dänisch II.....	17766
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch.....	17767
B.Ska.412a: Norwegisch I.....	17769
B.Ska.412b: Norwegisch II.....	17770
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch.....	17771
B.Ska.413a: Schwedisch I.....	17773
B.Ska.413b: Schwedisch II.....	17774
B.Ska.414: Basismodul Isländisch.....	17775
B.Ska.416: Basismodul Finnisch.....	17777
B.Ska.416a: Finnisch I.....	17779
B.Ska.416b: Finnisch II.....	17780
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch.....	17781
B.Ska.421a: Dänisch III.....	17783
B.Ska.421b: Dänisch IV.....	17784
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch.....	17785

Inhaltsverzeichnis

B.Ska.422a: Norwegisch III.....	17787
B.Ska.422b: Norwegisch IV.....	17788
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch.....	17789
B.Ska.423a: Schwedisch III.....	17791
B.Ska.423b: Schwedisch IV.....	17792
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch.....	17793
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch.....	17794
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde.....	17796
B.Ska.451: Dänische Literatur.....	17797
B.Ska.452: Norwegische Literatur.....	17798
B.Ska.453: Schwedische Literatur.....	17799
B.Ska.455: Skandinavische Literatur.....	17800
B.Ska.456: Finnische Literatur.....	17801
B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik.....	17802
B.Ska.461: Dänische Kultur.....	17803
B.Ska.462: Norwegische Kultur.....	17804
B.Ska.463: Schwedische Kultur.....	17805
B.Ska.465: Nordeuropäische Kulturen.....	17806
B.Ska.466: Finnische Kultur.....	17807
B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	17808
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch.....	17809
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch.....	17810
B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch.....	17811
B.Ska.476: Zusatzkompetenz Finnisch.....	17812
B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung.....	17813
B.Ska.606: Einführung in die finnische Kultur- und Literaturgeschichte.....	17814
B.Ska.616: Aufbaumodul Finnische Literatur.....	17815
B.Ska.650: Exkursion.....	17816
B.Ska.700A: Freie Studien (A).....	17817
B.Ska.700B: Freie Studien (B).....	17818

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 2 SWS) - Orientierungsmodul.....	17751
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	17752
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	17753
B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I (4 C, 2 SWS) - Orientierungsmodul.....	17757
B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II (4 C, 4 SWS).....	17758
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	17759

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Fachwissenschaft

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	17754
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	17760

b. Sprachpraxis I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden. Die aus c. Sprachpraxis II und d. Literatur/Landeskunde gewählten Module müssen dieselbe Sprache umfassen, mit der in b. Sprachpraxis I begonnen wird. Diese Sprache gilt als Hauptsprache. Wird Finnisch als Hauptsprache gewählt, muss im Bereich „Profile des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs“ eine weitere (skandinavische) Sprache im Umfang von 18 C gewählt werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	17763
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	17767
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	17771
B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	17777

c. Sprachpraxis II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	17781
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	17785
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	17789
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	17794

d. Literatur

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17797
B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17798
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17799
B.Ska.456: Finnische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17801

e. Kultur

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 3 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17803
B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17804
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17805
B.Ska.466: Finnische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17807

f. Freie Studien

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden.
Studierende, welche die Bachelorarbeit im Studienfach "Skandinavistik" anfertigen, müssen das Modul B.Ska.700A belegen; andere Studierende belegen Modul B.Ska.700B.

B.Ska.700A: Freie Studien (A) (4 C, 1 SWS).....	17817
B.Ska.700B: Freie Studien (B) (4 C, 1 SWS).....	17818

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Skandinavistik" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung (5 C, 4 SWS).....	17813
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	17755
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	17761

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.606: Einführung in die finnische Kultur- und Literaturgeschichte (5 C, 2 SWS).....	17814
B.Ska.650: Exkursion (5 C, 3 SWS).....	17816

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches „Skandinavistik“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil im Umfang von insgesamt 18 C wählen. Dafür stehen zwei Varianten zur Verfügung:

a. Variante 1

Die Studierenden absolvieren ein Praktikum und erlernen eine weitere skandinavische Sprache oder Finnisch in zwei aufsteigenden Sprachkursen.

aa. Wahlpflichtmodul I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik (6 C).....	17802
--	-------

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 5 SWS).....	17765
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	17769
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	17773
B.Ska.416a: Finnisch I (6 C, 5 SWS).....	17779

cc. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	17766
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	17770
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	17774
B.Ska.416b: Finnisch II (6 C, 4 SWS).....	17780

b. Variante 2

Die Studierenden erlernen eine weitere skandinavische Sprache oder Finnisch in vier aufsteigenden Sprachkursen.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS).....	17763
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS).....	17767
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS).....	17771
B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....	17777

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	17781
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	17785
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	17789
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	17794

3. Profil "studium generale"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils "studium generale" folgende Wahlmodule absolvieren:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 2 SWS).....	17751
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	17752
B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	17753
B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	17754
B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	17755
B.Ska.205: Altnordische Lektüre (3 C, 2 SWS).....	17756
B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I (4 C, 2 SWS).....	17757
B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II (4 C, 4 SWS).....	17758
B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I (7 C, 4 SWS).....	17759
B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) (8 C, 4 SWS).....	17760
B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) (8 C, 4 SWS).....	17761
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung (4 C, 2 SWS).....	17762

B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS).....	17763
B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 5 SWS).....	17765
B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	17766
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS).....	17767
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	17769
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	17770
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS).....	17771
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	17773
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	17774
B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS).....	17775
B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....	17777
B.Ska.416a: Finnisch I (6 C, 5 SWS).....	17779
B.Ska.416b: Finnisch II (6 C, 4 SWS).....	17780
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	17781
B.Ska.421a: Dänisch III (6 C, 4 SWS).....	17783
B.Ska.421b: Dänisch IV (6 C, 4 SWS).....	17784
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	17785
B.Ska.422a: Norwegisch III (6 C, 4 SWS).....	17787
B.Ska.422b: Norwegisch IV (6 C, 4 SWS).....	17788
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	17789
B.Ska.423a: Schwedisch III (6 C, 4 SWS).....	17791
B.Ska.423b: Schwedisch IV (6 C, 4 SWS).....	17792
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch (6 C, 4 SWS).....	17793
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	17794
B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde (5 C, 4 SWS).....	17796
B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17797
B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17798
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17799
B.Ska.455: Skandinavische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17800
B.Ska.456: Finnische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17801
B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17803

B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17804
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17805
B.Ska.465: Nordeuropäische Kulturen (3 C, 2 SWS).....	17806
B.Ska.466: Finnische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17807
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch (3 C, 2 SWS).....	17809
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch (3 C, 2 SWS).....	17810
B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch (3 C, 2 SWS).....	17811
B.Ska.476: Zusatzkompetenz Finnisch (3 C, 2 SWS).....	17812
B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung (5 C, 4 SWS).....	17813
B.Ska.606: Einführung in die finnische Kultur- und Literaturgeschichte (5 C, 2 SWS).....	17814
B.Ska.616: Aufbaumodul Finnische Literatur (4 C, 2 SWS).....	17815
B.Ska.650: Exkursion (5 C, 3 SWS).....	17816

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende der Skandinavistik

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Skandinavistik im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde (5 C, 4 SWS).....	17796
B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik (6 C).....	17802
B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 C, 2 SWS).....	17808
B.Ska.650: Exkursion (5 C, 3 SWS).....	17816

2. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert wurden:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 2 SWS).....	17751
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	17752
B.Ska.205: Altnordische Lektüre (3 C, 2 SWS).....	17756
B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I (4 C, 2 SWS).....	17757
B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II (4 C, 4 SWS).....	17758
B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung (4 C, 2 SWS).....	17762
B.Ska.411: Basismodul Dänisch (9 C, 9 SWS).....	17763

B.Ska.411a: Dänisch I (6 C, 5 SWS).....	17765
B.Ska.411b: Dänisch II (6 C, 4 SWS).....	17766
B.Ska.412: Basismodul Norwegisch (9 C, 9 SWS).....	17767
B.Ska.412a: Norwegisch I (6 C, 6 SWS).....	17769
B.Ska.412b: Norwegisch II (6 C, 4 SWS).....	17770
B.Ska.413: Basismodul Schwedisch (9 C, 9 SWS).....	17771
B.Ska.413a: Schwedisch I (6 C, 6 SWS).....	17773
B.Ska.413b: Schwedisch II (6 C, 4 SWS).....	17774
B.Ska.414: Basismodul Isländisch (9 C, 8 SWS).....	17775
B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....	17777
B.Ska.416a: Finnisch I (6 C, 5 SWS).....	17779
B.Ska.416b: Finnisch II (6 C, 4 SWS).....	17780
B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch (9 C, 8 SWS).....	17781
B.Ska.421a: Dänisch III (6 C, 4 SWS).....	17783
B.Ska.421b: Dänisch IV (6 C, 4 SWS).....	17784
B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch (9 C, 8 SWS).....	17785
B.Ska.422a: Norwegisch III (6 C, 4 SWS).....	17787
B.Ska.422b: Norwegisch IV (6 C, 4 SWS).....	17788
B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch (9 C, 8 SWS).....	17789
B.Ska.423a: Schwedisch III (6 C, 4 SWS).....	17791
B.Ska.423b: Schwedisch IV (6 C, 4 SWS).....	17792
B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch (6 C, 4 SWS).....	17793
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	17794
B.Ska.451: Dänische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17797
B.Ska.452: Norwegische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17798
B.Ska.453: Schwedische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17799
B.Ska.455: Skandinavische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17800
B.Ska.456: Finnische Literatur (3 C, 2 SWS).....	17801
B.Ska.461: Dänische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17803
B.Ska.462: Norwegische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17804
B.Ska.463: Schwedische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17805

B.Ska.465: Nordeuropäische Kulturen (3 C, 2 SWS).....	17806
B.Ska.466: Finnische Kultur (3 C, 2 SWS).....	17807
B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch (3 C, 2 SWS).....	17809
B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch (3 C, 2 SWS).....	17810
B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch (3 C, 2 SWS).....	17811
B.Ska.476: Zusatzkompetenz Finnisch (3 C, 2 SWS).....	17812
B.Ska.606: Einführung in die finnische Kultur- und Literaturgeschichte (5 C, 2 SWS).....	17814
B.Ska.616: Aufbaumodul Finnische Literatur (4 C, 2 SWS).....	17815

IV. Angebot für Austauschstudierende

Studierende, die über das ERASMUS- oder ein anderes, ähnliches Austauschprogramm an die Universität Göttingen kommen und hier ihre fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf skandinavischsprachige Regionen vertiefen wollen, können folgende Module belegen:

B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik (4 C, 2 SWS).....	17751
B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische (4 C, 2 SWS).....	17752
B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I (4 C, 2 SWS).....	17757
B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II (4 C, 4 SWS).....	17758

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.200a: Einführung in die ältere Skandinavistik <i>English title: Introduction to Medieval Scandinavian Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der wesentlichen historischen Ereignisse und Personen im skandinavischen Mittelalter • Kenntnisse wesentlicher Entwicklungen auf dem Gebiet der Literatur und Kultur im skandinavischen Mittelalter • Kenntnisse zentraler literarischer Gattungen und deren Merkmale • Kenntnisse zentraler literarischer Werke der altnordischen Literatur • Wissen über die Entstehungs- und Datierungsproblematik mittelalterlicher Literatur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kultur- und Literaturgeschichte Skandinaviens im Mittelalter (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Min.) und Protokoll (max. 2 Seiten) sowie regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie einen Überblick über die zentralen Gattungen und Werke der altnordischen Literatur geben können. Sie sind in der Lage, sie zeitlich einzuordnen und deren Hauptmerkmale zu erklären. Ebenso zeigen sie, dass sie wichtige historische Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte Islands und Skandinavien kennen und literaturgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge erklären können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.200b: Einführung in das Altnordische <i>English title: Introduction to Old Norse</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme beherrschen die Studierenden einen Grundwortschatz des Altnordischen. Sie sind in der Lage, die erlernten Grammatikkenntnisse eigenständig anzuwenden und zu vertiefen sowie Originaltexte (Prosa) mit entsprechenden Hilfsmitteln zu übersetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in das Altnordische (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Klausur nach, dass sie einen ausgewählten Originaltext verstehen und übersetzen können. Sie zeigen zudem, dass sie die erlernte altnordische Grammatik anwenden und bestimmte im Text enthaltene grammatische Elemente erklären können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Ska.201: Ältere Skandinavistik I <i>English title: Medieval Scandinavian Studies I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven zur älteren Literatur und Kultur Skandinaviens • genauere Kenntnisse einer Gattung oder einer anderen Textgruppe der altnordischen Literatur • die Fähigkeit, die besprochenen Texte in den literarischen Gesamtkontext einzuordnen, die historischen und kulturellen Hintergründe zu erklären und die Texte gegen andere Gattungen abzugrenzen • grundlegende Fertigkeiten selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise) und einen kritischen Umgang mit Forschungsliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Proseminar sowie, falls gewählt, an der Übung; Referat (ca. 20 Min.) im Proseminar Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse der altskandinavischen Kultur- und Literaturgeschichte im Bereich der im Kurs besprochenen Gattungen und Epochen. Erweiterte altnordische Sprachkenntnisse. Grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Techniken, Argumentation, Darstellungsweise).		
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Übung oder Vorlesung		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.200a und B.Ska.200b	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend B.Ska.200a und 200b	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.202: Ältere Skandinavistik II (A) <i>English title: Medieval Scandinavian Studies II (A)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der älteren Literatur und Kultur Skandinaviens • vertiefte Kenntnisse der im Seminar besprochenen Gattungen/Texte • umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungsliteratur zu den besprochenen Themen • die Fähigkeit, entsprechende textanalytische und methodische Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu reflektieren • vertiefte Kenntnisse der literaturhistorischen und kulturhistorischen Zusammenhänge • vertiefte Kenntnisse des Altnordischen • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung; Referat (ca. 30 Min.) im Hauptseminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der altskandinavischen Literatur und Kultur. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Vertiefte Kenntnisse des Altnordischen. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der altnordischen Literatur entsprechend B.Ska.200a und 200b sowie B.Ska.201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ska.203: Ältere Skandinavistik II (B) <i>English title: Medieval Scandinavian Studies II (B)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse der historischen und systematischen Perspektiven der älteren Literatur und Kultur Skandinaviens vertiefte Kenntnisse der im Seminar besprochenen Gattungen/Texte umfangreiche Kenntnisse der neueren und älteren Forschungsliteratur zu den besprochenen Themen die Fähigkeit, entsprechende textanalytische und methodische Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu reflektieren vertiefte Kenntnisse der literaturhistorischen und kulturhistorischen Zusammenhänge vertiefte Kenntnisse des Altnordischen erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Altskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar sowie, falls gewählt, an der Übung; Referat (ca. 30 Min.) im Hauptseminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der altskandinavischen Literatur und Kultur. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische Fragestellung. Vertiefte Kenntnisse des Altnordischen. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Lehrveranstaltung: Altskandinavistische Vorlesung oder begleitende Übung zum Hauptseminar		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend B.Ska.200a und b und B.Ska.201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.205: Altnordische Lektüre <i>English title: Reading Old Norse</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Teilnahme am Lektürekurs über erweiterte Lesekompetenz im Altnordischen und sind in der Lage, einen normalisierten Text mit den gängigen Hilfsmitteln zügig zu übersetzen. Sie besitzen vertiefte Einsicht in linguistische Aspekte sowie in literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge in der altnordischen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Altnordisch-kursorische Lektüre (Übung) <i>Inhalte:</i> Das im Einführungsmodul erworbene sprachliche und textanalytische Instrumentarium wird durch die intensive Lektüre und Übersetzung eines oder mehrerer Texte in altnordischer Sprache vertieft und die Lesekompetenz im Altnordischen ausgebaut. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse der altnordischen Sprache nach. Sie sind in der Lage, einen normalisierten altnordischen Prosatext mit Hilfe von Lexika zügig in ein adäquates Deutsch zu übersetzen, grammatikalische Zusammenhänge zu erläutern und den Text literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Die Präsentation kann als vorbereitete Probeübersetzung stattfinden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.200b	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Altnordischen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.300a: Einführung in die neuere Skandinavistik I <i>English title: Introduction to Modern Scandinavian Studies I</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über einen Überblick über die wesentlichen historischen Entwicklungen in Nordeuropa seit der Frühen Neuzeit und können herausragende Personen, Werke und Ereignisse der Literatur- und Kulturgeschichte einordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die nordeuropäische Literatur- und Kulturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen im Referat nach, dass sie sich z.B. mit einem Werk, einem Ereignis oder einer Epoche vertraut gemacht haben. Sie präsentieren ihr Thema in anschaulicher und angemessener Form und erarbeiten ihren Vortrag im Wesentlichen selbständig.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.300b: Einführung in die neuere Skandinavistik II <i>English title: Introduction to Modern Scandinavian Studies II</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Vorlesung besitzen die Studierenden vertieften Einblick in ein ausgewähltes Thema aus der nordeuropäischen Literatur- und Kulturgeschichte. Sie sind in der Lage, das Thema in einen größeren Kontext einzuordnen und zu einzelnen Aspekten und Beispielen Stellung zu nehmen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Basisseminar Literatur- und Kulturwissenschaft verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der Skandinavistik und können diese an Beispielen anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie mit den Inhalten der Vorlesung vertraut sind und diese exemplarisch reflektieren können.		2 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar Literatur- und Kulturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündlicher oder schriftlicher Beitrag zur Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen der Literaturwissenschaften erworben haben und • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.300a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.301: Neuere Skandinavistik I <i>English title: Modern Scandinavian Studies I</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen • exemplarische Kenntnisse der im Kurs besprochenen literarischen oder kulturellen Phänomene, Autor*innen und Texte • die Fähigkeit, die Beispiele und ihren jeweiligen kulturellen Kontext zu recherchieren, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren • grundlegende Fähigkeiten selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und einen präzisen Umgang mit Forschungsliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Proseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens zwei mündliche oder schriftliche Beiträge zu den Aktivitäten der Lehrveranstaltungen. Prüfungsanforderungen: Exemplarische Kenntnisse eines oder mehrerer ausgewählter Werke. Kontextualisierung im jeweiligen Themenkomplex unter Berücksichtigung von historischen und medialen Zusammenhängen. Erweiterte Kenntnisse in der nordeuropäischen Kultur- und Literaturgeschichte. Angewandte grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.300 bzw. B.Ska.300a und B.Ska.300b, B.Ska.411/412/413	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.302: Neuere Skandinavistik II (A) <i>English title: Modern Scandinavian Studies II (A)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Bereich der neueren nordeuropäischen Literaturen und Kulturen • vertiefte Kenntnisse des im Kurs behandelten Themenkomplexes und ausgewählter Beispiele • umfangreiche Kenntnis des Forschungsstands zu den behandelten Themen • die Fähigkeit, relevante und präzise Fragestellungen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren • die Fähigkeit, literatur- und kulturhistorische Zusammenhänge zu diskutieren • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung oder Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens zwei mündliche oder schriftliche Beiträge zu den Aktivitäten der Lehrveranstaltungen. Prüfungsanforderungen: Vertiefte und exemplarische Kenntnisse der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen durch das intensive Studium historischer Phasen, bestimmter Textgruppen oder kultureller Phänomene. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine text- oder kulturanalytische Fragestellung. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Ska.303: Neuere Skandinavistik II (B) <i>English title: Modern Scandinavian Studies II (B)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse im Bereich der neueren nordeuropäischen Literaturen und Kulturen • vertiefte Kenntnisse des im Kurs behandelten Themenkomplexes und ausgewählter Beispiele • umfangreiche Kenntnis des Forschungsstands zu den behandelten Themen • die Fähigkeit, relevante und präzise Fragestellungen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren • die Fähigkeit, literatur- und kulturhistorische Zusammenhänge zu diskutieren • erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistische Vorlesung oder Übung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Neuskandinavistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) oder Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Höchstens zwei mündliche oder schriftliche Beiträge zu den Aktivitäten der Lehrveranstaltungen. Prüfungsanforderungen: Vertiefte und exemplarische Kenntnisse der nordeuropäischen Literaturen und Kulturen durch das intensive Studium historischer Phasen, bestimmter Textgruppen oder kultureller Phänomene. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine text- oder kulturanalytische Fragestellung. Erweiterte Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.301	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.305: Praktische Kulturvermittlung <i>English title: Public Communication</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreich absolvierter Übung verfügen die Studierenden über einen anwendungsorientierten Zugang zu ihren fachwissenschaftlichen Kenntnissen und haben Einblick in mögliche Berufsfelder.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktische Kulturvermittlung (Übung) <i>Inhalte:</i> Die Studierenden werden in der Übung in einschlägige Formen und Aufgaben der praktischen Kulturvermittlung eingeführt, wie z.B. Organisation und Durchführung von Lesungen und Ausstellungen, Verfassen von Rezensionen und Gutachten, literarisches Übersetzen und Lektorieren oder Öffentlichkeitsarbeit. <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung oder Präsentation, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mündlicher oder schriftlicher Beitrag zu den Aktivitäten in der Übung Prüfungsanforderungen: (Mit-)Organisation oder Moderation einer Lesung, Verfassen einer Rezension, Mitgestaltung einer Ausstellung etc.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411: Basismodul Dänisch <i>English title: Introductory Module Danish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411a: Dänisch I <i>English title: Danish I</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.411b: Dänisch II <i>English title: Danish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Dänischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411a bzw. nachgewiesene Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412: Basismodul Norwegisch <i>English title: Introductory Module Norwegian</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Sprachkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412a: Norwegisch I <i>English title: Norwegian I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.412b: Norwegisch II <i>English title: Norwegian II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen über sowie landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Norwegischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412a bzw. nachgewiesene Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413: Basismodul Schwedisch <i>English title: Introductory Module Swedish</i>	9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	5 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Ska.413a: Schwedisch I <i>English title: Swedish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über basales landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an einfachen Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können einfachere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfache Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene Grundkenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über basale deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch I (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.413b: Schwedisch II <i>English title: Swedish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende, ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen zu bekannten Themen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen gut zu verstehen und eigene Beiträge unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen, eines grundlegenden Wortschatzes und phonetischer Fähigkeiten zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Texte zu vertrauten Themen verstehen und einfachere Texte zu vertrauten Themen unter Anwendung erlernter grammatikalischer Strukturen und eines grundlegenden Wortschatzes verfassen. • Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogene und theoretische Grundkenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über deklarative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Schwedischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines erweiterten Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413a bzw. nachgewiesene Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.414: Basismodul Isländisch <i>English title: Introductory Module Modern Icelandic</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden erweiterte Grundkenntnisse der isländischen Sprache. Diese umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • systematische Kenntnisse der Grammatik und der Aussprache • einen umfangreichen Basiswortschatz • die Fähigkeit, einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu bekannten Themen adäquat auszuführen • die Fähigkeit, leichteren Unterhaltungen zu bekannten Themen zu folgen • die Fähigkeit, leichtere längere Texte zu verstehen • Grundkenntnisse der isländischen Kultur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch I (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Isländisch II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige; mündliches Einzelgespräch (ca. 15 min.) Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Isländischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.416: Basismodul Finnisch <i>English title: Introductory Module Finnish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch I sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch II haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln. Sie können erweiterte Wort- und Satzstrukturen aufschlüsseln und sind in der Lage, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch I <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Finnisch II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer:	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul B.Ska.416a: Finnisch I <i>English title: Finnish I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch I sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch I (Sprachkurs)		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.416b: Finnisch II <i>English title: Finnish II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch II haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln. Sie können erweiterte Wort- und Satzstrukturen aufschlüsseln und sind in der Lage, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch II (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416a bzw. nachgewiesene Finnischkenntnisse entsprechend Finnisch I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421: Aufbaumodul Dänisch <i>English title: Intermediate Module Danish</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	4 C
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II

B.Ska.411/411b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421a: Dänisch III <i>English title: Danish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch II	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.421b: Dänisch IV <i>English title: Danish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der dänischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Dänemark. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der dänischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Dänemark. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Dänischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse entsprechend Dänisch III	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422: Aufbaumodul Norwegisch <i>English title: Intermediate Module Norwegian</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	4 C
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II

B.Ska.412/412b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422a: Norwegisch III <i>English title: Norwegian III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412/412b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.422b: Norwegisch IV <i>English title: Norwegian IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der norwegischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über Norwegen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der norwegischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über Norwegen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Norwegischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse entsprechend Norwegisch III	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423: Aufbaumodul Schwedisch <i>English title: Intermediate Module Swedish</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	4 C
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.	5 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Ska.413/413b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423a: Schwedisch III <i>English title: Swedish III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte ausbaufähige Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch III (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Sprachkompetenzaufgaben Prüfungsanforderungen: Vertiefte mündliche Sprachkompetenz und erweiterter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413/413b oder Sprachkenntnisse entsprechend A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.423b: Schwedisch IV <i>English title: Swedish IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der schwedischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie über umfangreiches landeskundliches und interkulturelles Wissen über das schwedische Sprachgebiet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, mühelos an Unterhaltungen teilzunehmen, dabei die Gesprächspartner*innen problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren. • Die Studierenden können längere geschriebene Sach- und Prosatexte zu einer Vielzahl von Themen verstehen und klare, detaillierte und gut strukturierte Texte zu verschiedenen Themen selbst verfassen. • Die Studierenden verfügen über vertiefte spezielle anwendungsbezogene und theoretische Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der schwedischen Sprache. • Die Studierenden verfügen über operative landeskundliche und interkulturelle Kenntnisse über das schwedische Sprachgebiet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedisch IV (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Ausgebaute schriftliche und mündliche Sprachkompetenz und nuancierter Wortschatz im Schwedischen. Rezeption komplexer literarischer und pragmatischer sowie wissenschaftlicher Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breites Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen agieren zu können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423a oder Sprachkenntnisse entsprechend B1	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse entsprechend Schwedisch III	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.424: Aufbaumodul Isländisch <i>English title: Intermediate Module Icelandic</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte rezeptive und produktive Kompetenzen im Isländischen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in der Grammatik und können auch den Inhalt schwierigerer Texte erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Isländisch III (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Erweiterte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Erweiterte Grammatikkenntnisse. Rezeption einfacherer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		3 C
Lehrveranstaltung: Isländisch IV (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche Sprachkompetenz im Isländischen. Vertiefte Grammatikkenntnisse. Rezeption anspruchsvollerer literarischer und pragmatischer Texte. Erweitertes Sprachregister, um ein breiteres Spektrum von Sprachfunktionen realisieren und auf sie reagieren zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.414	Empfohlene Vorkenntnisse: Isländischkenntnisse entsprechend Isländisch II	
Sprache: Deutsch, Isländisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch <i>English title: Intermediate Module Finnish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch III verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind in der Lage, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch IV verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Kenntnisse im Finnischen. Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.		4 C
Lehrveranstaltung: Finnisch IV <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Finnischen. Rezeption von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades. Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen zu verständigen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416 oder Kenntnisse entsprechend Finnisch I und II.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.450: Skandinavische Sprachen und Landeskunde <i>English title: Scandinavian Languages and Regional Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Kenntnisse zu Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte eines skandinavischen Landes. Bewusstsein für die Unterschiede der skandinavischen Sprachen sowie Fähigkeit, diese anhand von Beispielen zu illustrieren. Erweiterte passive Fertigkeiten (Hör- und Leseverständnis) in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Kurs zum kontrastiven Vergleich der skandinavischen Sprachen oder Nynorsk-Kurs oder Kurs zur Vertiefung von Aussprache und Grammatik (Sprachwissenschaft)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskundekurs in einer skandinavischen Sprache <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Landeskundekurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, ein ausgewähltes landeskundliches Thema in angemessener Form in einer skandinavischen Sprache zu präsentieren. Erweiterte passive Kenntnisse in den skandinavischen Sprachen, die nicht als Hauptsprache gewählt wurden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411/412/413 für das Blockseminar zum kontrastiven Vergleich	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ska.421/422/423 für Landeskunde	
Sprache: Dänisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Irene Ruth Kupferschmied	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Norwegisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.451: Dänische Literatur <i>English title: Danish Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken • die Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der dänischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema auf Dänisch adäquat darzustellen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/421b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänisch IV	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.452: Norwegische Literatur <i>English title: Norwegian Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken • die Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Norwegischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der norwegischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema im Norwegischen adäquat darzustellen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422/422b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegisch IV	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.453: Schwedische Literatur <i>English title: Swedish Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken • die Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der schwedischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema im Schwedischen adäquat darzustellen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423/423b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedisch IV	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.455: Skandinavische Literatur <i>English title: Scandinavian Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken • die Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Literaturkurs (Übung) Wählbar sind Literaturkurse aus allen skandinavischen Sprachen		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse skandinavischer Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema in der gewählten skandinavischen Hauptsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/421b/422/422b/423/423b oder Sprachkenntnisse entsprechend Niveau B2 in der jeweiligen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: Sprachkurs IV in der jeweiligen Hauptsprache	
Sprache: Norwegisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg Thomas Klaus Esser, Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Dänisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.456: Finnische Literatur <i>English title: Finnish Literature</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Kursen verfügen die Studierenden über: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis aktueller Literatur oder Literatur einer historischen Epoche, einem oder mehreren Autoren oder Werken • die Fähigkeit, literarische Texte und audiovisuelle Werke in ihren allgemeinen Wirkungszusammenhang einzuordnen und in der Fremdsprache zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnischer Literaturkurs		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in der finnischen Literatur anhand eines ausgewählten Textkorpus; Fähigkeit, ein Thema auf Finnisch adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.426	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.460: Praktikum Skandinavistik <i>English title: Internship Scandinavian Studies</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit mit einschlägigen skandinavistischen Inhalten (z.B. im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung oder einer Kulturinstitution im In- oder Ausland) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis der Teilnahme am Praktikum		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis theoretischer, methodologischer und praktischer Transferkompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.461: Dänische Kultur <i>English title: Danish Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Dänemarks und/oder einer Region Dänemarks. In interskandinavischen Sitzungen erlangen sie die Fähigkeit, ausgewählte Themen vergleichend zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dänischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/421b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänisch IV	
Sprache: Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.462: Norwegische Kultur <i>English title: Norwegian Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Norwegens und/oder einer Region Norwegens. In interskandinavischen Sitzungen erlangen sie die Fähigkeit, ausgewählte Themen vergleichend zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Norwegischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.422/422b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegisch IV	
Sprache: Norwegisch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.463: Schwedische Kultur <i>English title: Swedish Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Schwedens und des schwedischen Sprachgebietes. In interskandinavischen Sitzungen erlangen sie die Fähigkeit, ausgewählte Themen vergleichend zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Schwedischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.423/423b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedisch IV	
Sprache: Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.465: Nordeuropäische Kulturen <i>English title: Cultures of Northern Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte einer Region in Skandinavien/Nordeuropa. In interskandinavischen Sitzungen erlangen sie die Fähigkeit, ausgewählte Themen vergleichend zu diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in ihrer gewählten Hauptsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.421/421b/422/422b/423/423b oder Sprachkenntnisse entsprechend B2 in der jeweiligen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: Sprachkenntnisse entsprechend Sprachkurs IV in der jeweiligen Sprache	
Sprache: Norwegisch, Schwedisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann, Thomas Esser, Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Dänisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.466: Finnische Kultur <i>English title: Finnish Culture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse ausgewählter landeskundlicher Themen, etwa Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur oder Geschichte Finnlands.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnischer Landeskundekurs		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse eines ausgewählten landeskundlichen Themas nach. Sie verfügen über die Fähigkeit, das Thema in mündlicher Form in der Fremdsprache adäquat zu präsentieren.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.426	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.470: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Introduction to standards and methods of academic work</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind kompetent in den im Bachelorstudium vorgesehenen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über ein Instrumentarium zur Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben und Arbeitsphasen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis über zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, korrektes Zitieren und Bibliografieren und schriftliche und mündliche Wissensvermittlung.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.471: Zusatzkompetenz Dänisch <i>English title: Additional Language Qualification Danish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung der zugeordneten Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • der Aussprache und Prosodie des Dänischen oder • dänischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Dänisch • Übersetzung 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aussprache und Prosodie oder Dänische Sprachgeschichte/ Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Kenntnis der Aussprache des Dänischen oder - erweiterte Kenntnis der dänischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Dänischen oder - erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.411/411b bzw. Sprachkenntnisse entsprechend Niveau A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Dänischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Dänisch II	
Sprache: Dänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maiken Møller Faaborg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.472: Zusatzkompetenz Norwegisch <i>English title: Additional Language Qualification Norwegian</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung des zugeordneten Kurses vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • Nynorsk oder • der Aussprache und Prosodie des Norwegischen oder • norwegischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Norwegisch oder • Übersetzung 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Nynorsk oder Aussprache und Prosodie oder Norwegische Sprachgeschichte/Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min) oder Essay (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> - aktive und passive Kenntnisse in Nynorsk oder - detaillierte Kenntnis der Aussprache des Norwegischen oder - erweiterte Kenntnis der norwegischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Norwegischen oder - erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.412 bzw. 412b bzw. Sprachkenntnisse entsprechend Niveau A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Norwegischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Norwegisch II	
Sprache: Norwegisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Thomas Klaus Esser	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.473: Zusatzkompetenz Schwedisch <i>English title: Additional Language Qualification Swedish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung der zugeordneten Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • der Aussprache und Prosodie des Schwedischen oder • schwedischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Schwedisch oder • Übersetzung 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aussprache und Prosodie oder Schwedische Sprachgeschichte/Sprachwissenschaft oder Übersetzung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min) oder Essay (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • detaillierte Kenntnis der Aussprache des Schwedischen oder • erweiterte Kenntnis der schwedischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Schwedischen oder • erweiterte Kenntnisse im Übersetzen 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.413 bzw. 413b bzw. Sprachkenntnisse entsprechend Niveau A2	Empfohlene Vorkenntnisse: Schwedischkenntnisse mindestens entsprechend Kurs Schwedisch II	
Sprache: Schwedisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marianne Broermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.476: Zusatzkompetenz Finnisch <i>English title: Additional Language Qualification Finnish</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden je nach Ausrichtung der zugeordneten Lehrveranstaltung vertiefte Kenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> • finnischer Sprachgeschichte oder • Sprachwissenschaft mit Fokus auf Finnisch • Übersetzung • Grammatik 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnische Sprachgeschichte, Grammatik oder Landeskunde <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min) oder Essay (max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Je nach Kursausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnis der finnischen Sprachentwicklung oder unterschiedlicher sprachwissenschaftlicher Phänomene im Finnischen oder • erweiterte Kenntnisse der finnischen Landeskunde. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.600: Fachwissenschaftliche Erweiterung <i>English title: Extended Knowledge of the Study Field</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • fundiert über literarische oder wissenschaftliche Texte diskutieren, • zu Theorien und Tendenzen in den Literatur- und Kulturwissenschaften Stellung beziehen, • aktuelle Forschungspositionen in der Skandinavistik/den Nordeuropastudien einordnen und diskutieren, • altnordische Texte verschiedener Schwierigkeitsstufen übersetzen, sofern die Übung als Lektürekurs absolviert wird. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu einem literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mündlicher oder schriftlicher Beitrag zu den Aktivitäten der Lehrveranstaltungen. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie sich mit literarischen und wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen und Theorien und Forschungspositionen der Literatur- und Kulturwissenschaften reflektiert präsentieren und diskutieren können. Findet die Übung als Lektürekurs statt, weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der altnordischen Sprache nach. Die Präsentation kann dann als vorbereitete Probeübersetzung stattfinden.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 oder 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.606: Einführung in die finnische Kultur- und Literaturgeschichte <i>English title: Introduction to Finnish Culture and Literary History</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Epochen der finnischen Literatur • Kenntnisse der wesentlichen Gattungen und Werke, deren Inhalt und zeit- bzw. epochenspezifische Merkmale • Kenntnisse der wesentlichen historischen Entwicklungen und Ereignisse in Finnland 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die finnische Literatur		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung des Referats (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über grundlegende Kenntnisse der finnischen Literatur verfügen und mit den im Kurs besprochenen Werken, Gattung und Epochen vertraut sind.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.616: Aufbaumodul Finnische Literatur <i>English title: Intermediate Module Finnish Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme haben sich die Studierenden literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Kenntnisse zu einzelnen Epochen, zu einzelnen Genres oder zu einzelnen literarischen Stilen der finnischen Literatur angeeignet. Durch selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literaturseminar habe sie ihre Kenntnisse in einem der genannten Bereiche vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Besondere Prüfungsregularien: Es ist genau eine Prüfung zu absolvieren.		
Lehrveranstaltung: Literatur Finnlands (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung anhand eines ausgewählten Bereiches der finnischen Literatur nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • mit den charakteristischen Zügen einer Epoche, eines Genres bzw. eines Stils vertraut sind und • diese strukturiert vermitteln und analysieren können. 		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.606	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.650: Exkursion <i>English title: Study Trip</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind vertraut mit wesentlichen Aspekten der Kultur, Geschichte, Politik und Wirtschaft der Stadt oder Region, in die die Exkursion führt. Sie verfügen über eine erweiterte operative interkulturelle Kompetenz, über vertiefte Sprachkompetenz in der gewählten Hauptsprache sowie erweiterte rezeptive Kompetenzen in weiteren nordeuropäischen Sprachen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Mehrtägige Exkursion mit begleitender Übung		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis eines Themas aus dem Bereich Kultur, Geschichte, Wirtschaft oder Politik einer Stadt oder einer Region Nordeuropas. Fähigkeit, diese angemessen in mündlicher Form zu präsentieren. Erweiterte rezeptive Kenntnisse in weiteren nordeuropäischen Sprachen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Dänisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Weitere Sprache: Finnisch, Norwegisch, Schwedisch		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.700A: Freie Studien (A) <i>English title: Independent Studies (A)</i>	4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse in der Literatur- und Kulturgeschichte Nordeuropas. Sie können begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analysen literarischer Werke oder anderer kultureller Artefakte vornehmen und diese in den jeweiligen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einordnen. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsprojekte in adäquater Weise vorzustellen sowie zu Projekten anderer Studierender Stellung zu nehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Examenskolloquium	1 SWS
Lehrveranstaltung: Freie Studien <i>Inhalte:</i> 106 Stunden selbständige Erarbeitung ausgewählter Lektüre; individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung in Absprache mit der Prüferin/dem Prüfer	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündlicher oder schriftlicher Beitrag zu den Aktivitäten im Kolloquium Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über Phasen und Phänomene der nordeuropäischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können. Sie zeigen, dass sie Kenntnis über kanonisierte sowie weniger beachtete Texte oder Artefakte und ausgewählte Forschungsperspektiven in einer für den Gegenstandsbereich der Skandinavistik/Nordeuropastudien repräsentativen Auswahl besitzen. Sie demonstrieren darüber hinaus, dass sie eigene Forschungsprojekte in angemessener Weise präsentieren sowie Projekte anderer Studierender diskutieren können.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 und 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.700B: Freie Studien (B) <i>English title: Independent Studies (B)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse in der Literatur- und Kulturgeschichte Nordeuropas. Sie können begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analysen literarischer Werke oder anderer kultureller Artefakte vornehmen und diese in den jeweiligen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang einordnen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Themenbereich der Literatur- und Kulturtheorie und können hierzu in adäquater Weise Stellung beziehen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Literatur- und Kulturtheorie		1 SWS
Lehrveranstaltung: Freie Studien <i>Inhalte:</i> 106 Stunden selbständige Erarbeitung ausgewählter Lektüre; individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung in Absprache mit der Prüferin/dem Prüfer		
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mündlicher oder schriftlicher Beitrag zu den Aktivitäten im Kolloquium. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie einen differenzierten Überblick über Phasen und Phänomene der nordeuropäischen Kultur- und Literaturgeschichte geben können. Sie zeigen, dass sie Kenntnis über kanonisierte sowie weniger beachtete Texte oder Artefakte und ausgewählte Forschungsperspektiven in einer für den Gegenstandsbereich der Skandinavistik/Nordeuropastudien repräsentativen Auswahl besitzen. Sie demonstrieren darüber hinaus, dass sie eigene Forschungsprojekte in angemessener Weise präsentieren sowie Projekte anderer Studierender diskutieren können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.201 und 301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lill-Ann Körber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Slavische Philologie" - zu Anlage II.40 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 60/2016 S. 1828, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 724)

Module

B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch.....	17836
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch.....	17837
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I.....	17838
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II.....	17839
B.Rom.301: Rumänisch I.....	17840
B.Rom.302: Rumänisch II.....	17841
B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+].....	17842
B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2].....	17843
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+].....	17845
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1].....	17847
B.Ska.416: Basismodul Finnisch.....	17849
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch.....	17851
B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	17853
B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik.....	17854
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik.....	17856
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen.....	17857
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	17858
B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik.....	17859
B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen.....	17861
B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik.....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft.....	17864
B.Slav.108: Landeswissenschaften.....	17866
B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz.....	17868
B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz.....	17869
B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz.....	17870
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken.....	17871
B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2].....	17872
B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2].....	17873
B.Slav.129: Wirtschaftsrussisch [C2].....	17874

Inhaltsverzeichnis

B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1+].....	17875
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2].....	17876
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+].....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1].....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2].....	17879
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+].....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+].....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1].....	17883
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+].....	17884
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+].....	17885
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1].....	17886
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+].....	17887
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+].....	17888
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1].....	17889
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1].....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1).....	17892
B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	17893
B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa.....	17894
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt).....	17895
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt).....	17896
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt).....	17897
B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs.....	17898
B.Slav.186: Praktikumsmodul.....	17900
B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik.....	17901
B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik.....	17902
B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	17903
B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft.....	17904
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis.....	17905
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis.....	17906
B.Tur.21: Grundlagen des Türkentürkischen I.....	17907

B.Tur.22: Grundlagen des Türkentürkischen II..... 17908

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Slavische Philologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS) - Orientierungsmodul..... 17853

B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul..... 17854

B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul... 17858

B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS) - Pflichtmodul..... 17859

B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (6 C, 6 SWS)..... 17861

II. Studienschwerpunkte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen aus einem der nachfolgenden Studienschwerpunkte erfolgreich absolviert werden.

1. Studienschwerpunkt "Slavistik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS)..... 17862

B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 17864

B.Slav.108: Landeswissenschaften (9 C, 6 SWS)..... 17866

b. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS)..... 17843

B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS)..... 17845

B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS)..... 17847

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS)..... 17876

B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17883
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17884
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17885
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17886
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17887
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17888
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17889
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	17892

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. Es sind in diesem Falle und im erforderlichen Umfang (max. 18 C) Sprachpraxis-Module einer anderen slavischen Sprache zu absolvieren.

cc. Propädeutika Polnisch und Russisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum Sprachpraxis (B.Russ.120 bzw. B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Die Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

2. Studienschwerpunkt „Russistik/Russlandstudien“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur russischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864

b. Regionalkompetenz Osteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Osteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17870
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	17871
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	17843
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	17845
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	17847

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	17876
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	17879
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	17892
B.Ska.416: Basismodul Finnisch (9 C, 9 SWS).....	17849
B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch (9 C, 8 SWS).....	17851
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	17836
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	17837

B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	17840
B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	17841
B.Tur.21: Grundlagen des Türkei-türkischen I (9 C, 6 SWS).....	17907
B.Tur.22: Grundlagen des Türkei-türkischen II (9 C, 6 SWS).....	17908
B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I (9 C, 6 SWS).....	17838
B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II (9 C, 6 SWS).....	17839

cc. Propädeutikum Russisch

Wird Sprachpraxis Russisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Russischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Russisch (B.Russ.120) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

3. Studienschwerpunkt "Polonistik/Polenstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur polnischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864

b. Regionalkompetenz Ostmitteleuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Ostmitteleuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17869
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	17871
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	17876
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	17879

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS).....	17843
B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS).....	17845
B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS).....	17847
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17883
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	17892

cc. Propädeutikum Polnisch

Wird Sprachpraxis Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Polnischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch (B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

4. Studienschwerpunkt "Bohemistik/Tschechienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur tschechischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864

b. Regionalkompetenz Ostmitteleuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Ostmitteleuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17869
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	17871
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17883

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	17876
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	17879
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	17892

cc. Propädeutikum Polnisch

Wird Sprachpraxis Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse im Polnischen geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch (B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Das Propädeutikum kann im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

5. Studienschwerpunkt "Bulgaristik/Bulgarienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur bulgarischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864

b. Regionalkompetenz Südosteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Südosteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17868
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	17871
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17884
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17885
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17886

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Tur.21: Grundlagen des Türkei-türkischen I (9 C, 6 SWS).....	17907
B.Tur.22: Grundlagen des Türkei-türkischen II (9 C, 6 SWS).....	17908
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17887
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17888
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17889
B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	17840
B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	17841

6. Studienschwerpunkt "Bosnien-Kroatien-Serbienstudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur bosnisch-kroatisch-serbischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864

b. Regionalkompetenz Südosteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Südosteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17868
B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....	17871
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17887
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17888
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17889

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren. Slovenischkurse können, soweit angeboten, ebenfalls anerkannt werden.

B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17884
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17885
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17886
B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch (8 C, 8 SWS).....	17836
B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch (8 C, 7 SWS).....	17837
B.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	17840

B.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS)..... 17841

7. Studienschwerpunkt "Ukrainistik/Ukrainestudien"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Für alle Module gilt, dass inhaltlicher Bezug zur ukrainischen Literatur, Sprache bzw. Landeskunde gegeben sein muss.

a. Fachwissenschaft

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS)..... 17862

B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....17864

b. Regionalkompetenz Osteuropa

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, wobei die Inhalte der Module B.Slav.109 und B.Slav.182a Bezug zu Osteuropa aufweisen müssen:

B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS)..... 17870

B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken (3 C, 2 SWS).....17871

B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 17895

c. Sprachpraxis

Nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS)..... 17890

B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....17891

B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS)..... 17892

aa. Einstufung durch den Lektor

Vor dem Absolvieren von Modulen der Sprachpraxis werden ggf. vorhandene Sprachkenntnisse durch die zuständige Lektorin oder den zuständigen Lektor eingestuft.

bb. Vorkenntnisse

Module, deren Lernziele aufgrund der "Einstufung durch den Lektor" bereits erreicht wurden, können nicht absolviert werden. In diesem Falle sind aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Sprachpraxis-Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] (6 C, 4 SWS)..... 17843

B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] (6 C, 4 SWS)..... 17845

B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] (6 C, 4 SWS)..... 17847

B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS)..... 17876

B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	17879
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17883

cc. Propädeutika Russisch und Polnisch

Wird Sprachpraxis Russisch oder Polnisch gewählt, und sind die Vorkenntnisse in der gewählten Sprache geringer als Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen, so muss zuvor das entsprechende Propädeutikum Sprachpraxis (B.Russ.120 bzw. B.Slav.130) erfolgreich absolviert werden. Die Propädeutika können im Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen) eingebracht werden.

III. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs - Fachwissenschaftliches Profil

Studierende im Studienfach „Slavische Philologie“ können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ein fachwissenschaftliches Modul und ein sprachpraktisches Modul mit Bezug auf eine zweite zu erlernende slavische Sprache (also nicht dieselbe Sprache, die als einzige slavische Sprache im Kerncurriculum absolviert wird) erfolgreich absolviert werden. Die folgenden vier Kombinationen sind zulässig: 1) B.Slav.191a und B.Slav.193a; 2) B.Slav.191b und B.Slav.193b; 3) B.Slav.192a und B.Slav.193a; 4) B.Slav.192b und B.Slav.193b. Bei der Wahl von Russisch oder Polnisch als zweite zu erlernende Sprache gilt: Liegen keine oder sehr geringe (geringer als A1) Vorkenntnisse in der gewählten Sprache vor, ist zuvor zu dieser Sprache das Propädeutikum (Modul B.Russ.120 bzw. B.Slav.130) zu absolvieren.

1. Variante 1

B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (12 C, 4 SWS).....	17901
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	17905

2. Variante 2

B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (6 C, 2 SWS).....	17902
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS).....	17906

3. Variante 3

B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	17903
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	17905

4. Variante 4

B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	17904
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS).....	17906

IV. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Wahlmodule für Studierende des Studienfachs 'Slavische Philologie'

Die folgenden Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Slavische Philologie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17842
B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	17893
B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS).....	17894
B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17895
B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17896
B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS).....	17897
B.Slav.186: Praktikumsmodul (3 C).....	17900

2. Wahlmodule für Studierende aller Studiengänge und -fächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen zu absolvierender Module bzw. Teilmodule ist nicht möglich:

B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (3 C, 2 SWS).....	17853
B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik (3 C, 4 SWS).....	17856
B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (3 C, 2 SWS).....	17857
B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17858
B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17859
B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (6 C, 6 SWS).....	17861
B.Slav.106: Aufbaumodul II Slavistische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	17862
B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17864
B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17868
B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17869
B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz (3 C, 2 SWS).....	17870
B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] (8 C, 8 SWS).....	17872
B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2] (6 C, 4 SWS).....	17873

B.Slav.129: Wirtschaftsrussisch [C2] (6 C, 4 SWS).....	17874
B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17875
B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] (6 C, 6 SWS).....	17876
B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17877
B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] (6 C, 6 SWS).....	17878
B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] (6 C, 3 SWS).....	17879
B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17881
B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17882
B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17883
B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17884
B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17885
B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17886
B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] (9 C, 9 SWS).....	17887
B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] (6 C, 6 SWS).....	17888
B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] (3 C, 3 SWS).....	17889
B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] (6 C, 6 SWS).....	17890
B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) (8 C, 8 SWS).....	17891
B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) (4 C, 4 SWS).....	17892
B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs (6 C, 2 SWS).....	17898
B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (12 C, 4 SWS).....	17901
B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik (6 C, 2 SWS).....	17902
B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (12 C, 4 SWS).....	17903
B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft (6 C, 2 SWS).....	17904
B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	17905
B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12 C, 12 SWS).....	17906

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Fin.03c: Sprachbeherrschung I: Ungarisch <i>English title: Command of the Language I: Hungarian</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache auf Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. 2. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln auf Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Sie können erweiterte Wort- bzw. Satzstrukturen aufschlüsseln und sind befähigt, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen, auf einfache Fragen zu antworten sowie selbst welche zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Anfänger". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Anfänger II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Grammatik beherrschen, • einen Basiswortschatz besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • einfache Texte verstehen und produzieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnar	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 7 SWS
Modul B.Fin.06c: Sprachbeherrschung II: Ungarisch <i>English title: Command of the Language II: Hungarian</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme 1. haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind befähigt, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. 2. sind die Studierenden mit vertieften Kenntnissen des grammatischen Systems auf Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens vertraut. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene I (Sprachkurs) Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Lernkontrolle in "Ungarisch für Fortgeschrittene I". <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Lehrveranstaltung: Ungarisch für Fortgeschrittene II (Sprachkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes besitzen, • das Erlernete anzuwenden wissen, • die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und produzieren sowie • sich in vertrauten Themenbereichen ausdrücken können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Fin.03c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Ungarisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Judit Molnar	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ira.101: Einführung in das Neupersische I <i>English title: Introduction to Modern Persian I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreib und Lesekenntnisse der arabisch-persischen Schrift. • Grundkenntnissen der Grammatik der persischen Schriftsprache. • Fähigkeit zur Lektüre einfacher Texte. • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Anwenden des Erlernten durch eigenständig angefertigte Übungen. • Erwerb von Kenntnissen über die Landeskunde des iranischen Gebietes durch selbständige Lektüre. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der arabisch-persischen Schrift • Kenntnis der wichtigsten Grundlagen der persischen Grammatik • Grundwortschatz Persisch • Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Ira.102: Einführung in das Neupersische II <i>English title: Introduction to Modern Persian II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Grammatik der persischen Sprache (Fortsetzung) Erweiterung des Wortschatzes <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundmerkmale der persischen Umgangssprache und der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. • Erwerb von sprachpraktischen Fähigkeiten zur persischen Konversation in Alltagssituationen • Befähigung zum Hörverständnis einfacher persischer Konversation • Übersetzung einfacher persisch-deutscher und deutsch-persischer Texte • Landeskundliche Kenntnisse 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachpraxis und Konversation		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (max. 120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; Hausaufgaben (max. 46 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundlagen der persischen Grammatik • Erweiterter Grundwortschatz • Nachweis zur einfachen Gesprächsführung im Persischen • Nachweis des Hörverständnisses einfacher Beiträge im Persischen • Nachweis der Übersetzungsfähigkeit von einfachen Texten Deutsch-Persisch/ Persisch-Deutsch 		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Persisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Eva Orthmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Rumänisch I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: UE Rumänisch für Anfänger		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: Seminar für Romanische Philologie	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Romanische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Rumänisch II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: UE Grammatik, Hörverstehen und mündlicher Ausdruck		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Rom.301 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: Seminar für Romanische Philologie	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Romanische Philologie		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.120: Propädeutikum Sprachpraxis Russisch [A1+] <i>English title: Preparatory Course Learning Russian [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie beherrschen das russisch-kyrillische Alphabet. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Russisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie das russisch-kyrillische Alphabet beherrschen, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.121: Sprachpraxismodul Russisch I [A2] <i>English title: Learning Russian [A2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.120 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.122: Sprachpraxismodul Russisch II [A2+] <i>English title: Learning Russian [A2+]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (A2+) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.121 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Russ.123: Sprachpraxismodul Russisch III [B1] <i>English title: Learning Russian III [B1]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min., schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft spezifische Inhalte aus dem Präsenzunterricht vor und nach (schriftlich oder elektronisch in Form von Selbstlernmodulen), fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per E-Mail sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden des gesamten Selbststudiums.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.122 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.416: Basismodul Finnisch <i>English title: Introductory Module Finnish</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch I sind die Studierenden mit elementarem Wissen über die Sprache, ihre Struktur und ihre Aussprache vertraut. Sie kennen grundlegende morphologische und syntaktische Regeln und können einfache Wort und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch II haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse morphologischer und syntaktischer Regeln. Sie können erweiterte Wort- und Satzstrukturen aufschlüsseln und sind in der Lage, einfache, konkrete Alltagssituationen zu bewältigen sowie einfache Fragen zu stellen und zu beantworten.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch I <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der grundlegenden Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfache schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		5 C
Lehrveranstaltung: Finnisch II <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Grundkenntnisse im Finnischen. Systematische Kenntnisse der Grammatik, der Aussprache und eines Basiswortschatzes. Sprachliche Mittel, um einfachere mündliche und schriftliche Sprachhandlungen adäquat ausführen zu können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer:	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ska.426: Aufbaumodul Finnisch <i>English title: Intermediate Module Finnish</i>		9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch III verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Sie erfassen erweiterte Wort- und Satzstrukturen und sind in der Lage, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs Finnisch IV verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in Morphologie und Syntax und besitzen einen erweiterten Wortschatz. Darüber hinaus sind sie in der Lage, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Die Studierenden sind mit dem schriftlichen Gebrauch der Sprache grundsätzlich vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltung: Finnisch III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erweiterte produktive und rezeptive Kenntnisse im Finnischen. Kenntnis des grammatischen Systems und des Grundwortschatzes. Fähigkeit, sich in allgemeinen Alltagssituationen zu verständigen.		4 C
Lehrveranstaltung: Finnisch IV <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Vertiefte schriftliche und mündliche Sprachkompetenz im Finnischen. Rezeption von Texten mittleren Schwierigkeitsgrades. Fähigkeit, sich in verschiedenen Situationen zu verständigen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ska.416 oder Kenntnisse entsprechend Finnisch I und II.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Finnisch	Modulverantwortliche[r]: Tiina Savolainen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.101: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Introduction to Scientific Working</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Standards der Informationskompetenz sowie fachspezifische Ressourcen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können <ul style="list-style-type: none"> ihren Informationsbedarf formulieren und unter Nutzung verschiedener Ressourcen und effektiver Suchstrategien effizient recherchieren; die gefundenen Informationen bewerten und bedarfsgerecht auswählen; die gewonnenen Erkenntnisse und Quellen effektiv verarbeiten und verwalten; wissenschaftlich transliterieren und fachgerecht zitieren. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende fachliche Methoden wissenschaftlicher Arbeit anwenden. Sie sind sich ihrer Verantwortung bei der Nutzung und Weitergabe von Informationen bewusst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Recherche verschiedener Medien, Zitieren, Transliterieren, Quellennachweise, Literaturverwaltung, Erstellen von Literaturverzeichnissen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die in der Veranstaltung erworbenen Kompetenzen praktisch anwenden können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Slav.102: Basismodul Slavistische Linguistik</p> <p><i>English title: Basic Module Slavic Linguistics</i></p>	<p>6 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>1. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren Anwendung; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. <p>2. Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikation, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.</p>	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Grundlagen (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: wöchentliche Aufgaben, unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Durch die Beantwortung bzw. Lösung der wöchentlich gestellten Aufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen können. Sie gehen dabei ggf. auch auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie arbeiten</p>	<p>3 C</p>

ggf. mit linguistischen Korpora, stellen eigene Korpora zusammen und/oder bereiten Sprachdaten auf und analysieren sie.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102-1: Einführung in die slavistische Linguistik <i>English title: Introduction to Slavic Linguistics</i>		3 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der slavistischen Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • sie können die Begriffe „Sprache“ und „Sprachen“ einordnen, definieren, deren verschiedene Verwendungsweisen unterscheiden und vergleichen; • sie erlangen einen Überblick über die slavischen Sprachen, ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten sowie die differenzierenden Spezifika; • sie erkennen und beschreiben Sprache als System; • sie können den Begriff „Grammatik“ in seinen verschiedenen Verwendungsweisen im gegebenen Kontext korrekt verorten und definieren; • sie werden mit der Art und Weise der linguistischen Erfassung sprachlicher Einheiten und Daten vertraut; • sie kennen Gebiete, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft und deren Anwendung; • sie erwerben Kenntnisse zur Geschichte der slavistischen Linguistik. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die slavistische Linguistik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Grundlagen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Abgabe Ausarbeitung wöchentliche Aufgaben, unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch die Beantwortung bzw. Lösung der wöchentlich gestellten Aufgaben weisen die Studierenden nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen können. Sie gehen dabei ggf. auch auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie arbeiten ggf. mit linguistischen Korpora, stellen eigene Korpora zusammen und/oder bereiten Sprachdaten auf und analysieren sie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.102-2: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen <i>English title: History of the Slavic Languages</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben Kenntnisse zur Geschichte der slavischen Sprachen. Sie kennen frühere Sprachzustände und können wesentliche Etappen der Entwicklung der slavischen Einzelsprachen benennen und charakterisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Abriss zur Geschichte der slavischen Sprachen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 3 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie die Inhalte der Lehrveranstaltung nachvollziehen und in dem Gegenstand angemessener Weise in Form eines Protokolls zusammenfassen können. Sie gehen ggf. auf sich ergebende Probleme und offene Fragen näher ein und beweisen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Quellen zu verwenden, um Probleme zu klären bzw. Fragen zu beantworten. Sie bündeln in angemessener Form (Explikationen, Aufzählungen, Illustrationen) die wichtigsten Begriffe und Definitionen und stellen wesentliche Zusammenhänge deutlich und nachvollziehbar dar.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes ungerade Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.103: Basismodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Slavic Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über visuelle und narrative filmische Verfahren. Sie sind fähig, diese Verfahren in filmischen Beispielen zu identifizieren und ihre Funktion innerhalb des Sinnaufbaus des Films zu bestimmen. Sie haben Kenntnisse über intermediale Beziehungen zwischen Film und Literatur. Am Ende des zweiten Teils des Moduls haben die Studierenden Überblick über die Epochen der slavischen Literaturen und sind in der Lage, die behandelten Texte sowohl zu einer Epoche als auch zu einer Nationalliteratur in Bezug zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Filmanalyse (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Epochen der slavischen Literaturen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihr erworbenen Kenntnisse über medienspezifische und medienübergreifende Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, die Verfahren anhand ausgewählter Filmabschnitte zu erkennen und zu interpretieren. Darüber hinaus demonstrieren sie die Kompetenz, die Epochen der slavischen Literaturen zu unterscheiden und einen literarischen Text einer bestimmten Epoche zuzuordnen zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.104: Aufbaumodul I Slavistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module Slavic Linguistics</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse zu den Teilgebieten (1) Phonetik/Phonologie und (2) Morphologie.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die lautliche Seite der Sprache beschreiben und theoretisch erfassen; • die Bildung der Laute (Artikulation) nachvollziehen und deren Realisierung im Redefluss beschreiben; • den Phonembestand der slavischen Sprachen charakterisieren; • prosodische Einheiten bestimmen und beschreiben; • Wortakzent und Satzintonation definieren; • elementare phonologische Analysen durchführen. <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortbegriff explizieren, Wortstruktur erkennen und morphologisch beschreiben; • den Morphembegriff verorten und definieren; • grammatische von lexikalischen Bedeutungen unterscheiden; • Flexions- und Derivationsmorphologie voneinander trennen und diese beiden Bereiche sowohl definieren als auch an Beispielen demonstrieren; • morphologische Kategorien aufzählen und zuordnen; • morphologische Paradigmatik definieren, einordnen und illustrieren; • Flexionsmorphologie als mögliche Grundlage des innerlavischen Vergleichs erkennen, charakterisieren und anwenden; • morphologische Analysen durchführen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Phonetik/Phonologie und Morphologie (Vorlesung)</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Laut und Wort (Seminar)</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu den Teilgebieten Phonetik/Phonologie sowie Morphologie besitzen. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laute • Phoneme • prosodische Einheiten • Wortakzent • Satzintonation <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wort 	

<ul style="list-style-type: none"> • Wortstruktur • Morphem • grammatische und lexikalische Bedeutung • Flexions- und Derivationsmorphologie • morphologische Kategorien • morphologische Paradigmatik <p>Die Studierenden demonstrieren ferner ihre Befähigung zu phonologischen und morphologischen Analysen an Sprachdaten verschiedener slavischer Sprachen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.105-1: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen <i>English title: Basic Course Literary Methods, Genres and Epoques</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten literarischen Verfahren und ihrer Funktion. Sie sind fähig, anhand der literarischen Verfahren literarische Texte zu analysieren und ihren interpretativen Gehalt zu erschließen. Sie erschließen sich ein Grundkorpus an epochentypischen Texten der slavischen Literaturen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Proseminar)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre erworbenen Kenntnisse über literarische Verfahren nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, in kurzen Textausschnitten die in ihnen vorkommenden literarischen Verfahren zu erkennen. Sie demonstrieren ihre Fähigkeit, die Funktion dieser Verfahren im Kontext des gewählten Textausschnitts zu bestimmen und interpretativ auszuwerten.		6 C
Lehrveranstaltung: Übung zum Grundkurs literarische Verfahren, Gattungen und Epochen (Übung)		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: Elementare Lesefähigkeit (mindestens A1) in einer slavischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.106: Aufbauomodul II Slavistische Linguistik <i>English title: Intermediate Module II Slavic Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen am Ende dieses Moduls grundlegende Kenntnisse zur Syntax vor dem Hintergrund slavischer Sprachdaten. Sie haben Einsicht in generelle linguistische Zusammenhänge. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • nachvollziehen, dass menschliche Sprachfähigkeit wesentlich auf der systematischen Verknüpfung von Einheiten beruht; • die Begriffe Grammatik, Syntax und Lexikon verstehen, definieren und miteinander vor dem Hintergrund einer Theorie der Sprache in Beziehung setzen; • Syntax als Vermittlungsinstanz zwischen der lautlichen und der Bedeutungsseite sprachlicher Ausdrücke einordnen; • die syntaktischen Einheiten Wortform, Phrase und Satz bestimmen und in syntaktischen Analysen anwenden; • einfache und komplexe Sätze erkennen, beschreiben und syntaktisch analysieren; • den Syntaxbegriff in der traditionellen Grammatik mit dem in der modernen Grammatiktheorie vergleichen, beide abgrenzen und bewerten. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich der Gemeinsamkeiten und spezifischen Züge der Syntaxen slavischer Sprachen. Sie haben die Kompetenz, Phrasen und Sätze syntaktisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Syntax (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Linguistische Theoriebildung und ihre Anwendung auf slavische Sprachen: Phrase, Satz, Text (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zu Grammatik, Syntax und Lexikon besitzen, und dass sie spezifische Aspekte dieser Kenntnisse in Form eines Referats anschaulich präsentieren sowie in fachgerechter Form schriftlich darlegen können. Sie demonstrieren unter anderem, dass sie imstande sind, Grenzen der traditionellen Syntax aufzuzeigen und Vorzüge moderner Syntaxbetrachtung darzustellen. Die Studierenden weisen insbesondere nach, dass sie Phrasen und Sätze syntaktisch analysieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.107: Aufbaumodul II Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Intermediate Module II Slavic Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach Abschluss dieses Moduls das in Aufbaumodul I Slavistische Literaturwissenschaft erworbene Wissen über literarische Verfahren durch die Analyse literaturgeschichtlich wichtiger literarischer Werke aus einer slavischen Nationalliteratur vertieft. Sie haben die Fähigkeit, die Rolle der behandelten literarischen Texte innerhalb der Nationalliteratur sowie innerhalb ihrer Gattungstradition einzuschätzen. Sie sind fähig, Aussagen sowohl über gattungsspezifische Merkmale der Texte als auch über die spezifische Anwendung literarischer Verfahren in diesen Texten zu machen. Sie haben die Gattungs- und Epochenspezifika literarischer Verfahren kennen gelernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Proseminar zur studierten slavischen Literatur (Lyrik oder Prosa) (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)		4 C
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zur studierten slavischen Literatur (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit Hilfe des in Aufbaumodul I Slavistische Literaturwissenschaft erworbenen Wissens zu literarischen Verfahren ausgewählte Texte aus einer Nationalliteratur zu analysieren und zu interpretieren. Sie demonstrieren ihre Kenntnisse über Epochen als Konstituenten der literarischen Entwicklung und über literaturgeschichtlich wichtige Werke aus verschiedenen Epochen einer Nationalliteratur nachweisen. Darüber hinaus weisen sie nach, dass sie in der Lage sind, gattungsspezifische Merkmale zu erkennen und anhand dieser Merkmale Texte in eine bestimmte Gattungstradition einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Russisch: jedes Semester; Polnisch: jedes WiSe; andere Literaturen: jedes zweite SoSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108: Landeswissenschaften <i>English title: Cultural Studies</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen der drei großen Kulturräume der Slavia (Südost-, Ostmittel- und Osteuropa). Sie haben auf diese Weise ihre im weiteren Studium erworbenen literaturwissenschaftlichen, linguistischen und sprachpraktischen Kenntnisse ergänzt und in den genannten Bereichen eine grundlegende Südost-, Ostmittel- sowie Osteuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Südosteuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Bulgariens (1 SWS) 2. Landeskunde Bosniens, Kroatiens und Serbiens (1 SWS)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Ostmitteleuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Polens (1 SWS) 2. Landeskunde Tschechiens (1 SWS)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Osteuropakompetenz (Seminar) <i>Inhalte:</i> 1. Landeskunde Russlands (1 SWS) 2. Landeskunde der Ukraine (1 SWS)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 4 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem ausgewählten landeskundlichen Thema in Bezug auf die drei großen Kulturräume der Slavia die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: 1. und 3.: jedes WiSe; 2.: jedes SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108-1: Südosteuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - South East Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die südslavischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Südosteuropa bzw. in Bulgarien und Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Serbien/Montenegro. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Südosteuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Bulgariens (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde Bosniens, Kroatiens und Serbiens (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf Bulgarien sowie Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Serbien/Montenegro die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108-2: Ostmitteleuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - East Central Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die westslawischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Ostmitteleuropa bzw. in Polen und der Tschechischen Republik. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Ostmitteleuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Polens (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde Tschechiens (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf Polen sowie die Tschechische Republik die jeweils relevanten Informationen zusammenstellen und auswerten sowie in den fachlichen Kontext einordnen können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.108-3: Osteuropakompetenz <i>English title: Cultural Competence - Eastern Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben in diesem Modul landeskundliches Überblickswissen über die ostslavischen Länder, deren Amtssprachen am Seminar für Slavische Philologie erlernt werden können, erworben. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in Osteuropa bzw. in der Russischen Föderation und der Ukraine. Sie haben auf diese Weise in den genannten Bereichen eine grundlegende Osteuropakompetenz erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Landeskunde Russlands (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde der Ukraine (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (vier A4-Seiten pro Nationalkultur, Vortrag und Diskussion der Portfoliobeiträge in den Veranstaltungen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie zu einem spezifischen landeskundlichen Thema in Bezug auf die Russische Föderation bzw. die Ukraine die jeweils relevante Fachliteratur zusammenstellen und auswerten können. Sie zeigen ferner, dass sie die gewonnenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen schlüssig präsentieren können und sie in angemessener Form sowie unter Nachweis aller verwendeten Quellen schriftlich darzulegen imstande sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.109: Ostmittel-/Südost-/Osteuropaspezifische Thematiken <i>English title: Specific Topics on East Central/South Eastern/Eastern Europe</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studierenden ihre am gewählten Studienschwerpunkt orientierte Regionalkompetenz durch die Beschäftigung mit spezifischen Thematiken mit Bezug auf eine der drei Regionen Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa ausgebaut. Die Studierenden haben sich neue Kenntnisse und Perspektiven auf die jeweilige Region beispielsweise in einem der folgenden Bereiche erarbeitet: Kultur / Geschichte / Philosophie / Theologie / Musik / Ethnologie / Religion / Soziologie / Geographie / Recht / Wirtschaft (je nach Angebot sind weitere Bereiche wählbar).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit inhaltlichem Bezug zu Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa im Bereich Kultur / Geschichte / Philosophie / Theologie / Musik / Ethnologie / Religion / Soziologie / Geographie / Recht / Wirtschaft o.a. <i>Inhalte:</i> Die Studierenden setzen sich im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung entsprechend ihrer Studienschwerpunktbildung mit einem spezifischen Thema mit Bezug auf die jeweilige Region (Ostmittel-, Südost- oder Osteuropa) auseinander.		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (90 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: Je nach gewählte Lehrveranstaltung weisen die Studierende nach, dass sie die Methoden und Inhalte der gewählten Bereiche kennen, die Problemstellungen themenbezogen analysieren können und in der Lage sind diese in angemessener Weise darzustellen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: je nach Lehrveranstaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: je nach Lehrveranstaltung	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.127: Russisch für Hörer aller Fakultäten [A2] <i>English title: Russian for Students of all Departments [A2]</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • ihre Herkunft, ihre direkte Umgebung sowie Sachverhalte im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der russischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 1 (Sprachkurs)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Russisch für Hörer aller Fakultäten 2 (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der russischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufig gebrauchte Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Slav.128: Russisch für Rechtswissenschaftler [C2] <i>English title: Russian for Jurists [C2]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, juristische Sachverhalte in russischer Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens darzulegen. Ferner haben sie eine aktive sowie passive fachsprachliche Kompetenz für das russischsprachige Rechtswesen erlangt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Russisch für Rechtswissenschaftler 1 (Übung)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Russisch für Rechtswissenschaftler 2 (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, juristische Sachverhalte in russischer Sprache mündlich und schriftlich darzulegen sowie aktive und passive fachsprachliche Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Sie weisen nach, dass sie sich im Rahmen des russischen Rechtswesens grundlegend selbständig ausdrücken und verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.129: Wirtschaftsruissisch [C2] <i>English title: Business Russian [C2]</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, Geschäftskorrespondenz und Geschäftsgespräche in russischer Sprache auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu führen. Ferner haben sie eine aktive sowie passive fachsprachliche Kompetenz für das russischsprachige Handels- und Geschäftsleben erlangt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsruissisch 1 (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsruissisch 2 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Geschäftsgespräche zu führen sowie aktive und passive fachsprachliche Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie in der Lage sind, Geschäftskorrespondenz in russischer Sprache zu führen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen nach, dass sie sich im russischen Handels- und Geschäftsleben grundlegend selbständig ausdrücken und verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Russisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Olga Liebich	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 9 SWS
Modul B.Slav.130: Propädeutikum Sprachpraxis Polnisch [A1+] <i>English title: Learning Polish - Preparatory Course [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über elementarste kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Polnisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementarste Kenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke bilden und sich anderen Personen vorstellen sowie auf einfache Art kommunizieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.131: Sprachpraxismodul Polnisch I [A2] <i>English title: Learning Polish I [A2]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen; • sich in einfachen und routinemäßigen Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über erweiterte kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie erweiterte Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und sehr häufige Ausdrücke erfassen und verwenden, sich ferner in einfachen Situationen ausdrücken und sich und ihre direkte Umgebung beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.130 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul B.Slav.132: Sprachpraxismodul Polnisch II [A2+] <i>English title: Learning Polish II [A2+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der polnischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der polnischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.131 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.133: Sprachpraxismodul Polnisch III [B1] <i>English title: Learning Polish III [B1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Polnisch (B1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.132 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.134: Korrektive Sprachpraxis Polnisch [C2] <i>English title: Polish - Corrective course [C2]</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Polnischen auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • praktisch alles, was sie lesen oder hören, mühelos verstehen; • Informationen aus verschiedensten schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen; • Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben; • sich spontan, flüssig und genau ausdrücken; • auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der polnischen Sprache, die ihnen deren kompetenten Gebrauch ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden eine schriftliche Arbeit und ein darauf basierendes Referat zu einem mit der betreuenden Lehrkraft abgestimmten Thema vor und festigen in Vorbereitung auf die Modulprüfung ausgewählte grammatische Strukturen. Die Studierenden vertiefen hierbei ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten, indem sie selbständig einen Themenkomplex erarbeiten, relevante Literatur recherchieren und die inhaltliche ebenso wie die formale Gestaltung der Arbeit beachten. Regelmäßig stattfindende, über das Semester verteilte Treffen zur Diskussion der Zwischenergebnisse sowie der regelmäßige Kontakt zur betreuenden Lehrkraft per Email sichern die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Das erste Treffen dient hierbei der Verständigung über Thema, Anforderungsniveau und verfügbare Quellen. Weitere Treffen beinhalten die Auswertung des Arbeitsfortschritts und bieten die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit dem bisher Erreichten. Auf dem letzten Treffen werden die Arbeitsergebnisse der Studierenden in Form der Referate vorgestellt und mit den anderen Seminarteilnehmern diskutiert. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 124 Stunden des gesamten Selbststudiums.	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen:	6 C

Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie die polnische Sprache auf höchstem Niveau beherrschen (Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie können komplexe Sachverhalte verstehen, zusammenfassen, erläutern sowie feine Bedeutungsvarianten unterscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.133 bzw. äquivalent oder höher	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Polnisch	Modulverantwortliche[r]: Malgorzata Malolepsza	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 9 SWS
Modul B.Slav.141: Sprachpraxismodul Tschechisch I [A1+] <i>English title: Learning Czech I [A1+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Tschechisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-1: Sprachpraxismodul Tschechisch II [A2+] <i>English title: Learning Czech II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der tschechischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der tschechischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.141 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.142-2: Sprachpraxismodul Tschechisch III [B1] <i>English title: Learning Czech III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der tschechischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Tschechisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die tschechische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.142-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Tschechisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lubomir Suva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.151: Sprachpraxismodul Bulgarisch I [A1+] <i>English title: Learning Bulgarian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bulgarisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-1: Sprachpraxismodul Bulgarisch II [A2+] <i>English title: Learning Bulgarian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bulgarischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.151 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.152-2: Sprachpraxismodul Bulgarisch III [B1] <i>English title: Learning Bulgarian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bulgarischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bulgarisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bulgarische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.152-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bulgarisch	Modulverantwortliche[r]: Krastina Arbova-Georgieva	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.161: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch I [A1+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian I [A1+]</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A1+) (Sprachkurs)		6 SWS
Lehrveranstaltung: Ferienintensivkurs Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (Sprachkurs (Intensivkurs))		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		9 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes Wintersemester; 2.: In der vorlesungsfreien Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-1: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II [A2+] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian II [A2+]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.161 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.162-2: Sprachpraxismodul Bosnisch-Kroatisch-Serbisch III [B1] <i>English title: Learning Bosnian-Croatian-Serbian III [B1]</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der bosnischen-kroatischen-serbischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (B1) (Sprachkurs)		3 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		3 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die bosnische-kroatische-serbische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.162-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Bosn./Kroat./Serb.	Modulverantwortliche[r]: Zrnka Mestrovic	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.1710: Sprachpraxismodul Ukrainisch I [A1] <i>English title: Learning Ukrainian I [A1]</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und anwenden; • sich anderen Personen vorstellen; • auf einfache Art kommunizieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Elementarkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A1) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie elementare Kenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze bilden und sich anderen Personen vorstellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 8 SWS
Modul B.Slav.1720-1: Sprachpraxismodul Ukrainisch II (A2+) <i>English title: Learning Ukrainian II [A2+]</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Zusatzkenntnissen erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. in mündlicher und schriftlicher Form treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (A2+) (Sprachkurs)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs und der Intensivierung		8 C
Lehrveranstaltung: Intensivierung Ukrainisch (A2+) (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher Form nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der ukrainischen Sprache besitzen (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit einigen zusätzlichen Kompetenzen). Sie zeigen u.a., dass sie in der Lage sind, häufige Ausdrücke und Sätze zu verstehen und anzuwenden, sich in Situationen zu verständigen, in denen es um den direkten Informationsaustausch geht, Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, dem Studium, ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung u.a. mündlich und schriftlich zu treffen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.1710 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.1720-2: Sprachpraxismodul Ukrainisch III (B1) <i>English title: Learning Ukrainian III [B1]</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Hauptpunkte verstehen; • Sachverhalte im Zusammenhang mit Universität, Beruf, Freizeit usw. beschreiben und anderen Personen vermitteln; • vertraute und routinemäßige Situationen sprachlich bewältigen; • sich mündlich und schriftlich in einfacher und konsistenter Form über verschiedene Themen und eigene Interessen äußern. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der ukrainischen Sprache, die ihnen deren annähernd selbständigen Gebrauch ermöglichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Ukrainisch (B1) (Sprachkurs)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Sprachkurs		4 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die ukrainische Sprache annähernd selbständig beherrschen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie wichtige kommunikative Punkte erfassen und verarbeiten, zu Sachverhalten lebensnaher Bereiche Stellung nehmen können und dazu in der Lage sind, sich grammatisch korrekt und konsistent auszudrücken.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.1720-1 oder äquivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Ukrainisch	Modulverantwortliche[r]: Svitlana Adamenko	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-1: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.180-2: Weitere Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa <i>English title: Additional Field Trip to South East/East Central/Eastern Europe</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung, Seminar)		3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)		
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache)		
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (First Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen landes- und kulturwissenschaftlichen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert, • Daten recherchiert und zu einer relevanten, in Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen erarbeiteten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich unter Anleitung der BetreuerInnen mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten, auch unter Einsatz von KI, vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse und Darstellungsform diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einer dem Thema angemessenen und zielgruppenorientierten Form dargestellt 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt <i>Inhalte:</i> Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden nach genereller Einordnung selbstständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.		2 SWS
Prüfung: Dem bearbeiteten Thema angemessene und zielgruppenorientierte Darstellung der Projektergebnisse, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf das ausgewählte Thema sowie Kenntnisse und, nach Möglichkeit KI-basierte, Kompetenzen zu dessen Bearbeitung und Umsetzung besitzen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Second Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>English title: Slavic Studies Project (Third Project)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen <ul style="list-style-type: none"> • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen fragender slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Drittprojekt) <i>Inhalte:</i> Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)		
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.184: ECL-Vorbereitungskurs <i>English title: ECL Preparation Course</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden in der gewählten slavischen Sprache intensiv auf die ECL-Sprachprüfung ("The European Consortium for the Certificate of Attainment in Modern Languages") vorbereitet. Sie sind imstande, in der gewählten Sprache in verschiedenen Lebenssituationen über berufliche und persönliche Themen in Wort und in Schrift zu kommunizieren. Je nach angestrebter Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A2, B1, B2 oder C1) haben die Studierenden ihre Kompetenz in den vier Grundfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Kommunikation und mündliche Kommunikation ausgebaut. Entsprechend der Niveaustufe, in der sie die ECL-Sprachprüfung ablegen, verfügen die Studierenden über Anfänger- (Stufe A2), Grundstufen- (Stufe B1), Mittelstufen- (Stufe B2) oder annähernd muttersprachliche (Stufe C1) Kenntnisse der gewählten slavischen Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: ECL-Vorbereitungskurs (Sprachkurs)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungskurs Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, in verschiedenen Lebenssituationen über berufliche und persönliche Themen in Wort und in Schrift zu kommunizieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Zielstufe A2: Kenntnisse der gewählten Sprache auf A1-Niveau (GER) • Zielstufe B1: Kenntnisse der gewählten Sprache auf A2-Niveau (GER) • Zielstufe B2: Kenntnisse der gewählten Sprache auf B1-Niveau (GER) • Zielstufe C1: Kenntnisse der gewählten Sprache auf B2-Niveau (GER) 	
Sprache: Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15

Bemerkungen:

Eine bestandene ECL-Prüfung wird als Äquivalent der Sprachkompetenzprüfung angerechnet.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.186: Praktikumsmodul <i>English title: Professional Experience Module</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Praktikums ist es, in Einrichtungen, Organisationen sowie Institutionen oder im Rahmen externer Bildungsangebote im slavischsprachigen Raum oder mit Bezug zu slavischen Sprachen und Kulturen bzw. zum slavischsprachigen Raum berufsqualifizierende Kompetenzen zu erwerben bzw. die im Studium erworbenen Kenntnisse auszubauen. Das Praktikum zielt außerdem auf den Erwerb weiterer Schlüsselkompetenzen wie Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Kommunikationskompetenz, verbunden mit dem Erwerb von Fachwissen für die jeweiligen Bereiche ab.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum oder externes Bildungsangebot (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Mindestens zwei Wochen <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 12500 Zeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Praktikumsbescheinigung oder Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in ihrem Bericht nach, dass das Praktikum in angemessener Weise methodisch kritisch reflektiert wird.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Katrin Bertram	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul B.Slav.191a: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Slavic Linguistics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden spezifische Kenntnisse zu Teilgebieten der slavistischen Sprachwissenschaft, z.B. zu Lexikon, Morphosyntax, den Schnittstellen zwischen dem Sprachsystem und anderen (mental) Systemen (des Menschen), zu Aspekten der Sprachverwendung o.ä., erworben. Die Studierenden verfügen außerdem über spezielle vertiefte analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der slavistischen Linguistik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie spezifische Kenntnisse zu Teilgebieten der slavistischen Sprachwissenschaft besitzen und präsentieren diese in anschaulicher Weise mündlich. Sie weisen ferner nach, ein spezifisches Thema der slavistischen Linguistik in wissenschaftlich angemessener Form schriftlich bearbeiten und darstellen zu können, wobei sie spezielle analytische Fähigkeiten demonstrieren, die sie durch die Teilnahme an der Diskussion im Seminar und Lektüre erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104, B.Slav.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.191b: Vertiefungsmodul Slavistische Linguistik <i>English title: Advanced Module Slavic Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden spezifische Kenntnisse zu einem Teilgebiet der slavistischen Sprachwissenschaft, z.B. zu Lexikon, Morphosyntax, den Schnittstellen zwischen dem Sprachsystem und anderen (mental) Systemen (des Menschen), zu Aspekten der Sprachverwendung o.ä., erworben. Die Studierenden verfügen außerdem über spezielle vertiefte analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der slavistischen Linguistik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu einem Spezialthema der slavistischen Linguistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie spezifische Kenntnisse zu einem Teilgebiet der slavistischen Sprachwissenschaft besitzen und präsentieren diese in anschaulicher Weise mündlich.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.102, B.Slav.104, B.Slav.106	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Junghanns	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.192a: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Slavic Literary Studies</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen eine zweite slavische Nationalliteratur kennen und können sich darin orientieren. Der Zugang erfolgt über die Lektüre von epochenspezifischen Texten, wobei die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig Texte zu analysieren, erwerben sollen. Dazu gehört das Gegenüberstellen und Vergleichen von literarischen Epochen, das Anwenden von literarischen Grundverfahren, sowie die Textinterpretation unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zu einer zweiten slavischen Literatur (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar zu einer zweiten slavischen Nationalliteratur	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, einen literarischen Text mit Hilfe des erworbenen Fachwissens zu analysieren. Dazu gehören die Interpretation des literarischen Werks sowie, das Formulieren von Grundthesen unter Einbezug von wissenschaftlichen Texten und Theorien. Darüber hinaus sollen sie ihre Kenntnisse in Bezug auf die Epochenspezifika nachweisen, indem sie literarische Texte mithilfe von bestimmten Kriterien den entsprechenden Epochen zuordnen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105, B.Slav.107 Lektürefähigkeit (A2) in der slavischen Sprache, zu der die Veranstaltungen gewählt werden
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: WiSe oder SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.192b: Vertiefungsmodul Slavistische Literaturwissenschaft <i>English title: Advanced Module Slavic Literary Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen eine zweite slavische Nationalliteratur kennen und können sich darin orientieren. Der Zugang erfolgt über die Lektüre von epochenspezifischen Texten, wobei die Studierenden die Fähigkeit, eigenständig Texte zu analysieren, erwerben sollen. Dazu gehört das Gegenüberstellen und Vergleichen von literarischen Epochen, das Anwenden von literarischen Grundverfahren, sowie die Textinterpretation unter Einbeziehung relevanter Sekundärliteratur und einschlägiger Literaturtheorien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weiterführende Textanalysen zu einer zweiten slavischen Literatur (Proseminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, einen literarischen Text mit Hilfe des erworbenen Fachwissens zu analysieren. Dazu gehören die Interpretation des literarischen Werks sowie, das Formulieren von Grundthesen unter Einbezug von wissenschaftlichen Texten und Theorien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Slav.103, B.Slav.105, B.Slav.107 Lektürefähigkeit (A2) in der slavischen Sprache, zu der die Veranstaltungen gewählt werden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: 1.: jedes SoSe; 2.: WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.193a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module Learning a Slavic Language</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in einer zweiten slavischen Sprache im Umfang von mindestens einem Semester. Dies dient der vertieften fachwissenschaftlichen Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlicher Problematik in vergleichender Perspektive.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sprachpraxis (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Einsemestrige sprachpraktische Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Module B.Russ.121, 122, 123, 124, 125; M.Russ.128; B.Slav.130, 131, 132, 133, 134; B.Slav.141, 142-1; B.Slav. 151, 152-1; B.Slav.161, 162-1; B.Slav.1710, 1720-1		6 SWS
Prüfung: Für die Modulprüfung gelten die Bestimmungen des Moduls, das gewählt wird. Prüfungsanforderungen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau des gewählten Sprachkurses		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Einstufung durch den zuständigen Lektor. Bei Wahl von Russisch oder Polnisch und Vorkenntnissen geringer als A1 des GER: Propädeutikum in der gewählten Sprache (B.Russ.120 bzw. B.Slav.130)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich, je nach Einstufung Winter- oder Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Zahl der SWS kann je nach Veranstaltungswahl variieren.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Slav.193b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis <i>English title: Advanced Module Learning a Slavic Language</i>		12 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in einer zweiten slavischen Sprache im Umfang von mindestens zwei Semestern. Dies dient der vertieften fachwissenschaftlichen Beschäftigung mit sprach- und literaturwissenschaftlicher Problematik in vergleichender Perspektive.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 192 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vertiefung Sprachpraxis (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Zweisemestrige sprachpraktische Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Module B.Russ.121, 122, 123, 124, 125; M.Russ.128; B.Slav.130, 131, 132, 133, 134; B.Slav.141, 142-1; B.Slav.151, 152-1; B.Slav.161, 162-1; B.Slav.1710, 1720-1	12 SWS	
Prüfung: Für die Modulprüfung gelten die Bestimmungen des Moduls, das gewählt wird. Prüfungsanforderungen: Entsprechend dem Niveau des im jeweiligen Semester besuchten Sprachkurses	6 C	
Prüfung: Für die Modulprüfung gelten die Bestimmungen des Moduls, das gewählt wird Prüfungsanforderungen: Entsprechend dem Niveau des im jeweiligen Semester besuchten Sprachkurses	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: Einstufung durch den zuständigen Lektor. Bei Wahl von Russisch oder Polnisch und Vorkenntnissen geringer als A1 des GER: Propädeutikum in der gewählten Sprache (B.Russ.120 bzw. B.Slav.130)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: jährlich, je nach Einstufung Winter- oder Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Zahl der SWS kann je nach Veranstaltungswahl variieren.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.Tur.21: Grundlagen des Türkkeitürkischen I <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden	
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Lehrveranstaltung: Türkische Sprachpraxis I (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzung I (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Tur.22: Grundlagen des Türkkeitürkischen II <i>English title: Basics of the Turkish of Turkey II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen sind mit dem grammatischen System des Türkischen vertraut und in der Lage, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen. Mit Hilfe eines Wörterbuchs können sie mittelschwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind insbesondere mit dem Tempussystem und den Konstruktionen vertraut, denen im Deutschen Relativsätze entsprechen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Türkische Grammatik II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		9 C
Lehrveranstaltung: Türkische Sprachpraxis II (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Türkische Übersetzung II (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit dem grammatischen System des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Soziologie"
- zu Anlage II.41 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21 c/2011 S. 1527, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 729)**

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	17916
B.IMMS.11: Statistik I.....	17918
B.IMMS.12: Statistik II.....	17920
B.IMMS.13: Statistik III.....	17922
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I.....	17924
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II.....	17926
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	17927
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	17928
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	17930
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	17931
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	17932
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	17934
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.....	17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit.....	17937
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften.....	17939
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	17940
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	17941
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie.....	17943
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung.....	17945
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien.....	17947
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie.....	17948
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie.....	17950
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung.....	17951
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie.....	17952
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften.....	17953
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	17954
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	17956
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement.....	17957
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	17958

Inhaltsverzeichnis

SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	17959
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	17960
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben.....	17962
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	17963
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen.....	17964
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen.....	17965
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie.....	17966
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften.....	17967
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	17968

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 58 C erfolgreich absolviert werden.

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 3 SWS) - Orientierungsmodul.....	17940
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	17941
B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie (8 C, 4 SWS).....	17943
B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung (8 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	17945
B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien (12 C, 4 SWS).....	17947
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	17916
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	17918
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	17920

2. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17948
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17950
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	17951
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17928
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	17922
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17924
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17927
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17937
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS).....	17952

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden.

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17937
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	17931
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	17932
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	17934
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	17959
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	17966
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17928
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17930
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	17922
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17927
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17924
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17926
B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17948
B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie (8 C, 2 SWS).....	17950
B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung (8 C, 2 SWS).....	17951
B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie (10 C, 4 SWS).....	17952

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Soziologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Module, die bereits im Fachstudium absolviert wurden, können nicht im Rahmen des Profils eingebracht werden. Es kann dabei nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ. Sowi.25 absolviert werden. Zusätzlich kann auch ein Sprachkurs aus der ZEISS im Umfang von maximal 6 Credits absolviert werden.

B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	17935
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	17937
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	17968

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	17954
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	17960
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	17953
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS)....	17956
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	17957
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	17958
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	17959
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	17962
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	17963
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	17964
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	17965
SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	17967
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17928
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	17927
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	17924
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	17926
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	17930
B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 3 SWS).....	17939

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.11: Statistik I</p> <p><i>English title: Statistics I</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.12: Statistik II</p> <p><i>English title: Statistics II</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 600	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.13: Statistik III <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik	

	<p>I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>	4 C 3 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.	1 SWS
---	-------

Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)	2 SWS
---	-------

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.
---	--

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe
----------------------------	--

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (<i>Webscraping</i>)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i>)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 B.IMMS.10 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p>Die systematische, fachspezifische Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen; • Sie üben die systematische Recherche. <p>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium; • Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen; • Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen • Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen. <p>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät; • Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können. <p>Gängige akademische Textsorten:</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. <p>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. <p>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen. 		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C	
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.900a: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften <i>English title: Subject Areas of the Social Sciences</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In den Seminaren werden einzelne sozialwissenschaftliche Theorien der jeweiligen sozialwissenschaftlichen Fächer aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert. Zu Beginn des folgenden Sommersemesters erfolgt die Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘. Über Führungen, Vorträge und Diskussionen werden Berufsfelder und deren Anforderungen erkundet. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben • können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen • haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern • kennen mögliche Arbeitsfelder und ihre Anforderungen für Sozialwissenschaftler*innen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften - Gesellschaftliche Transformation (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min.) mit Thesenpapier (max. 2 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe, Gegenstände und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		4 C
Lehrveranstaltung: Exkursion zu Berufsfeldern nach Berlin		1 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie <i>English title: Introduction to Sociology</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)		1 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Nies	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 280		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.03: Grundzüge soziologischer Theorie <i>English title: Introduction to Sociological Theory</i>	8 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage, die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Dabei liegt der Fokus auf der breiten Verortung unterschiedlicher Paradigmen in der allgemeinen Soziologie und ihren begrifflichen und erkenntnistheoretischen Grundzügen.</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden kennen und verstehen die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für soziologisches Denken, insbesondere die mit Theoriegebäuden verbundenen Schlüsselbegriffe, und können dies an konkreten sozialen Problemen illustrieren. 2. Die Studierenden begreifen die je spezifischen Probleme und historischen Kontexte, aus denen heraus unterschiedliche soziologische Theoriegebäude entstanden sind. 3. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, wie soziologische Theorie mit empirischer Sozialforschung zusammenspielt und dieselben empirischen Phänomene auf verschiedene theoretische Sichtweisen bezogen werden können. <p>Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)	8 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme zu erläutern, an denen die behandelten Theoretiker*innen gearbeitet haben und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. Sie können zudem die Folgen und Wirkungen unterschiedlicher Theorieperspektiven für weitere theoretische wie empirische Forschungsperspektiven in der Soziologie illustrieren und die erlernten sozialtheoretischen Begriffe sicher anwenden.</p>	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.04: Soziologische Theorie – Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociological Theory</i>	8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Beschäftigung mit soziologischen Theorien. Sie erweitern das erlernte Theorienspektrums durch Vertiefung der Kenntnisse über die Facetten und Wirkungsgeschichte einzelner Theorieparadigmen oder deren Weiterentwicklung in Richtung neuerer Ansätze (z. B. Institutionalismus, Globalisierung u. ä.) und/oder weitere sozialtheoretischer Kontroversen (z. B. Handlung/Struktur). Dabei erarbeiten sie sich ein kritisches Verständnis zentraler Texte klassischer und moderner soziologischer Theorie, ihrem intellektuellen Entstehungskontext und ihrer Rezeption. Die Lernziele in diesem Modul sind folgendermaßen definiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, die thematische Breite und inneren Spannungen und Ambivalenzen verschiedener soziologischer Theorien und Theorieschulen zu erfassen und die daran anknüpfenden Kontroversen in ihren Grundzügen zu beurteilen. 2. Die Studierenden haben die Fähigkeit, verschiedene Theorien systematisch nach begrifflichen, erkenntnistheoretischen oder methodologischen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu systematisieren und in Verbindung zu setzen. Dabei kennen sie auch die interdisziplinären Anknüpfungspunkte verschiedener Theorien in angrenzende Felder wie Philosophie, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften sowie die Kultur- und Sprachwissenschaften. 3. Die Studierenden sind in der Lage, umfangreiche theoretische Texte im Zusammenhang zu verstehen und kritisch zu diskutieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Exemplarische Texte soziologischer Theorien (Lektürekurs)	1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der kritischen Lektüre von Monographien im Bereich soziologischer Theorien, indem sie einen Textabschnitt präsentieren und für die gemeinsame Gruppendiskussion aufbereiten.	4 C
Lehrveranstaltung: Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung (Hauptseminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie ein theoretisches Gedankengebäude in seiner begrifflichen und methodologischen Dimension verstanden haben und anhand einer konkreten theoretischen oder empirischen soziologischer Fragestellung illustrieren und diskutieren können. Dabei wird auch ein Verständnis für die Unschärfen und inneren Ambivalenzen theoretischer Konzepte und der daraus möglichen Kritik deutlich.	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	B.Soz.03 oder B.Soz.03a oder B.Soz.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriel Abend
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.05: Einführung in spezielle Soziologien <i>English title: Introduction to Specialized Subfields of Sociology</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur eines speziellen Teilbereichs der Soziologie. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Arbeit, Europäische Integration, Migration, Religion, Wirtschaft oder Wohlfahrtsstaaten. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Konzepte und empirische Phänomene im jeweiligen Bereich sowie über deren historische Herausbildung. 2. Sie erlangen Überblickswissen zu aktuellen Debatten in einer speziellen Soziologie. 3. Sie werden in die Lage versetzt, wichtige Veränderungen und aktuelle Prozesse sozialen Wandels im jeweiligen Teilbereich zu analysieren. Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Proseminar (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden das Themenfeld einer speziellen Soziologie überblicken. Mit einem Portfolio im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen aus dem Bereich der speziellen Soziologie systematisch analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10, B.IMMS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06: Exemplarische Studien der Soziologie <i>English title: Exemplary Studies of Sociology</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien einer speziellen Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migrationssoziologie, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten in diesem Bereich erhalten. Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Prüfung dient. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: 1. Der Überblick über das Feld einer speziellen Soziologie; 2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien; 3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse kleinerer Themen aus dem Bereich der behandelten Studien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreseminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung exemplarischer Texte und empirischer soziologischer Studien für gegenwärtige soziologische Forschung kennen und dass sie in der Lage sind, theoretische und methodische Probleme der diskutierten Arbeiten zu reflektieren. In einer Hausarbeit, zeigen sie, dass sie ihren Lernfortschritt und zeigen, dass sie in der Lage sind, kleinere Fragen aus dem Themenbereich der diskutierten Studien eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1a, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

120	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 2 SWS
Modul B.Soz.07: Forschungsfelder der Soziologie <i>English title: Research Fields in Sociology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das jeweilige Forschungsfeld und dessen aktuelle Entwicklungen gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)	1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.08: Forschungsfelder der Soziologie - international vergleichende Forschung <i>English title: Research Fields in Sociology - Comparative Research</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über ein Forschungsfeld der Soziologie mit komparativer Ausrichtung, beispielsweise Arbeit und Wirtschaft, Europasozio­logie, Migration und Integration, politische Soziologie oder Soziologie von Wohlfahrtsstaaten. In den Hauptseminaren wird ein vertiefender Einblick in einen speziellen Gegenstandsbereich und dessen aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Ländern innerhalb oder außerhalb Europas gegeben und es wird die Fähigkeit vermittelt, diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden. Im Mittelpunkt stehen dabei international vergleichende Analysen und deren bereichsspezifische theoretische, methodologische und methodische Grundlagen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar (Hauptseminar)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine komparativ ausgerichtete Fragestellung aus dem behandelten Forschungsfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02 oder B.Soz.02a, B.Soz.03 oder B.Soz.03a, B.Soz.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Hans	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.3001: Lehrforschungsprojekt Soziologie <i>English title: Research Questions and Research Designs Sociology</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, eine kleine Forschungsfrage zu einem soziologischen Thema zu entwickeln und diese mit einem geeigneten Forschungsdesign zu beantworten. Dazu gehören adäquate theoretische Konzepte und die passenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Der Forschungsprozess umfasst ebenfalls die Analyse und Präsentation der Ergebnisse im Forschungsbericht. Ziel ist es, die Studierenden so an die soziologische Forschung heranzuführen, dass sie ohne große Ängste und Probleme daran gehen können, ihre noch zu schreibende BA-Arbeit zu konzeptualisieren. In dem Modul werden entweder eigenständig Daten erhoben oder auf vorhandene Daten (z.B. quantitative Befragungsdaten oder qualitative Interviews aus Archiven für die Sekundäranalyse) oder Texte (z.B. Medienerzeugnisse zur Diskursanalyse oder historische Quellen) zurückgegriffen. Die Lehrforschungsprojekte sind je nach Forschungsdesign und Datengrundlage entweder als ein- oder zweisemestrige Veranstaltung konzipiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Entwicklung und theoretische Fundierung einer Forschungsfrage (Seminar) und		2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung des Forschungsprojektes (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mediengestützte Präsentation (15 min. unbenotet) und Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine kleinere Forschungsfrage zu entwickeln und diese dann unter Zuhilfenahme geeigneter Methoden im Forschungsprozess durchzuführen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.01 oder B.Sowi.100 oder B.Pol.101 und B.IMMS.10	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.11, B.MZS.02 oder B.IMMS.20	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften <i>English title: Selected Topics in Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten, - diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren, - dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und ergebnisorientiert darstellen und - die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben <i>English title: Journalistic Writing</i>	4 C 2 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese analysieren, • kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren, • erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten, • können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können, • entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
--	--

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. • kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. • verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) • die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>	4 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, • können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, • die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und • die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, • können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, • können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten, • können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten, • können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren, • kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center, • kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.43: Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften <i>English title: Fields of Application of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und historische gesellschaftliche Entwicklungen wie etwa den Umgang mit sozialer Diversität, Migration, Digitalisierung, Arbeitsbeziehungen u. a. benennen und einordnen, • die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sozialwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen, • beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen, • auf Basis sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig Lösungsansätze erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: oder Seminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften in Ihrer aktuellen und historischen Entwicklung nach. Sie weisen die Kompetenz nach, sozialwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung gesellschaftlicher Phänomene anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand beispielweise aus interdisziplinärer, diversitätssensibler, internationaler oder Perspektive kritisch bewerten zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Spanien-
und Hispanoamerikastudien/Spanisch"
- zu Anlage II.42 der Prüfungs- und
Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-
Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr.
21c/2011 S. 1534, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 734)**

Module

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis.....	17981
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft.....	17982
B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft.....	17983
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft.....	17984
B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch.....	17985
B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz.....	17987
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis.....	17989
B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a.....	17991
B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b.....	17992
B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c.....	17993
B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a.....	17994
B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b.....	17995
B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c.....	17996
B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a.....	17997
B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b.....	17998
B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c.....	17999
B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d.....	18000
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis.....	18001
B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I.....	18002
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I.....	18003
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I.....	18004
B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II.....	18005
B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II.....	18006
B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II.....	18007
B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III.....	18008
B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III.....	18009
B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III.....	18010
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I.....	18011
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II.....	18012

B.Spa.210: Kulturgeschichte.....	18013
B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer.....	18014
B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft.....	18015
B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	18016
B.Spa.302: Literarisches Übersetzen.....	18017
B.Spa.303: Interkulturalität.....	18018
B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren.....	18019
B.Spa.305: Konversationskurs B2.....	18020
B.Spa.306: Konversationskurs C1.....	18021
B.Spa.307: Spanische Grammatik.....	18022
B.Spa.308: Fehleranalyse.....	18023
B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2.....	18024
B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1.....	18025
B.Spa.311: Spanien heute.....	18026
B.Spa.312: Hispanoamerika heute.....	18027
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano.....	18028
B.Spa.314: Gramática Activa B1.....	18029
B.Spa.315: Konversationskurs B1.....	18030
B.Spa.316: Schreibfertigkeit B1.....	18031
B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd.....	18032
SK.Rom.301: Rumänisch I.....	18033
SK.Rom.302: Rumänisch II.....	18034
SK.Rom.303: Katalanisch I.....	18035
SK.Rom.304: Katalanisch II.....	18036
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf.....	18037
SK.Rom.306: Sprachtechnologie.....	18038
SK.Rom.308: Exkursion.....	18039
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base.....	18040
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio.....	18041
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato.....	18042
SK.Rom.312: Portugiesisch I.....	18043

Inhaltsverzeichnis

SK.Rom.313: Portugiesisch II.....	18044
SK.Rom.314: Español I B1.1.....	18045
SK.Rom.315: Español II B1.2.....	18046
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten.....	18047
SK.Rom.321: Rumänisch III.....	18048
SK.Rom.322: Katalanisch III.....	18049
SK.Rom.323: Galicisch I.....	18050
SK.Rom.324: Galicisch II.....	18051
SK.Rom.325: Galicisch III.....	18052
SK.Rom.326: Sardisch I.....	18053
SK.Rom.327: Sardisch II.....	18054
SK.Rom.328: Sardisch III.....	18055
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I.....	18056
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II.....	18057
SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III.....	18058
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs.....	18059
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten.....	18060
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I.....	18061
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II.....	18062
SK.Rom.336: Portugiesisch III.....	18063
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch.....	18064
SK.Rom.338: Portugiesisch IV.....	18066
SK.Rom.339: Französisch I B1.1.....	18067
SK.Rom.340: Französisch II B1.2.....	18068
SK.Rom.350: Español III B2.1.....	18070
SK.Rom.351: Español IV B2.2.....	18071
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2.....	18072
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2.....	18073

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Spa.101 ist Orientierungsmodul:

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	17981
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17982
B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17983
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17984
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	17989
B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	18001

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 27 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Aufbaumodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 21 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Aufbaumodule Sprachwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17991
B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17992
B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17993

bb. Aufbaumodule Literaturwissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17994
B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17995
B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17996

cc. Aufbaumodule Landeswissenschaft

Es muss eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17997
B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b (6 C, 2 SWS).....	17998
B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c (6 C, 4 SWS).....	17999

dd. Aufbaumodule Lehramt

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von Buchstaben aa, bb und cc die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolvieren:

B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17991
B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a (9 C, 4 SWS).....	17994
B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d (6 C, 4 SWS).....	18000

b. Vertiefungsmodule

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz (3 C, 2 SWS).....	17987
B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18002
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18003
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18004
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	18011
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	18012
B.Spa.210: Kulturgeschichte (6 C, 2 SWS).....	18013
B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (6 C, 2 SWS).....	18014
B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft (6 C, 2 SWS).....	18015
B.Spa.311: Spanien heute (3 C, 2 SWS).....	18026
B.Spa.312: Hispanoamerika heute (3 C, 2 SWS).....	18027
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano (3 C, 2 SWS).....	18028

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Spanien- und Hispanoamerikastudien" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der

folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C, sofern sie nicht als Vertiefungsmodule absolviert wurden, erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18002
B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18003
B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I (6 C, 2 SWS).....	18004
B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	18005
B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	18006
B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II (6 C, 2 SWS).....	18007
B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	18008
B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	18009
B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III (6 C, 2 SWS).....	18010
B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I (3 C, 2 SWS).....	18011
B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II (3 C, 2 SWS).....	18012

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen abweichend von I.2.b an Stelle eines Vertiefungsmoduls das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (6 C, 4 SWS).....	17985
--	-------

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende des Studienfachs "Spanien- und Hispanoamerikastudien"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Spanien- und Hispanoamerikastudien" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums oder eines Profils absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (12 C, 2 SWS).....	18016
B.Spa.302: Literarisches Übersetzen (3 C, 2 SWS).....	18017
B.Spa.303: Interkulturalität (3 C, 2 SWS).....	18018
B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren (6 C, 2 SWS).	18019
B.Spa.305: Konversationskurs B2 (3 C, 2 SWS).....	18020
B.Spa.306: Konversationskurs C1 (3 C, 2 SWS).....	18021
B.Spa.307: Spanische Grammatik (3 C, 2 SWS).....	18022
B.Spa.308: Fehleranalyse (3 C, 2 SWS).....	18023

B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2 (3 C, 2 SWS).....	18024
B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1 (3 C, 2 SWS).....	18025
B.Spa.311: Spanien heute (3 C, 2 SWS).....	18026
B.Spa.312: Hispanoamerika heute (3 C, 2 SWS).....	18027
B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano (3 C, 2 SWS).....	18028
B.Spa.314: Gramática Activa B1 (3 C, 2 SWS).....	18029
B.Spa.315: Konversationskurs B1 (3 C, 2 SWS).....	18030
B.Spa.316: Schreibfertigkeit B1 (3 C, 2 SWS).....	18031
SK.Rom.301: Rumänisch I (3 C, 2 SWS).....	18033
SK.Rom.302: Rumänisch II (3 C, 2 SWS).....	18034
SK.Rom.303: Katalanisch I (3 C, 2 SWS).....	18035
SK.Rom.304: Katalanisch II (3 C, 2 SWS).....	18036
SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf (3 C, 2 SWS).....	18037
SK.Rom.306: Sprachtechnologie (6 C, 4 SWS).....	18038
SK.Rom.308: Exkursion (6 C, 2 SWS).....	18039
SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base (7 C, 6 SWS).....	18040
SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio (5 C, 4 SWS).....	18041
SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato (5 C, 4 SWS).....	18042
SK.Rom.312: Portugiesisch I (7 C, 6 SWS).....	18043
SK.Rom.313: Portugiesisch II (7 C, 6 SWS).....	18044
SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten (6 C, 2 SWS).....	18047
SK.Rom.321: Rumänisch III (3 C, 2 SWS).....	18048
SK.Rom.322: Katalanisch III (3 C, 2 SWS).....	18049
SK.Rom.323: Galicisch I (3 C, 2 SWS).....	18050
SK.Rom.324: Galicisch II (3 C, 2 SWS).....	18051
SK.Rom.325: Galicisch III (3 C, 2 SWS).....	18052
SK.Rom.326: Sardisch I (3 C, 2 SWS).....	18053
SK.Rom.327: Sardisch II (3 C, 2 SWS).....	18054
SK.Rom.328: Sardisch III (3 C, 2 SWS).....	18055
SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I (3 C, 2 SWS).....	18056
SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II (3 C, 2 SWS).....	18057

SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III (3 C, 2 SWS).....	18058
SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs (3 C, 2 SWS).....	18059
SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten (3 C, 2 SWS).....	18060
SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (3 C, 2 SWS).....	18061
SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (3 C, 2 SWS).....	18062
SK.Rom.336: Portugiesisch III (5 C, 4 SWS).....	18063
SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch (6 C, 4 SWS).....	18064
SK.Rom.338: Portugiesisch IV (5 C, 4 SWS).....	18066
SK.Rom.339: Französisch I B1.1 (6 C, 4 SWS).....	18067
SK.Rom.340: Französisch II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	18068
SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 (3 C, 2 SWS).....	18072
SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 (3 C, 2 SWS).....	18073

2. Studienangebot für Studierende anderer Studienfächer

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer und –gänge im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Rom.314: Español I B1.1 (5 C, 4 SWS).....	18045
SK.Rom.315: Español II B1.2 (5 C, 4 SWS).....	18046
SK.Rom.350: Español III B2.1 (5 C, 4 SWS).....	18070
SK.Rom.351: Español IV B2.2 (5 C, 4 SWS).....	18071

IV. Zweitfach "Spanisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

1. Zugangsvoraussetzungen

Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens sind Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums; siehe "Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch und für das Studienfach Spanien- und Hispanoamerikastudie/Spanisch (in allen Studiengängen ohne weiterführende Studiengänge)" in der jeweils geltenden Fassung.

2. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis (6 C, 8 SWS).....	17981
B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17982
B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	17984
B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis (9 C, 10 SWS).....	17989

Inhaltsverzeichnis

B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis (6 C, 6 SWS).....	18001
B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd (3 C, 2 SWS).....	18032

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 8 SWS
Modul B.Spa.101: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Español I: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER) Español II: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1 GER)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 12 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español II (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: Esp. I jedes Wintersemester; Esp. II jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.102: Basismodul Sprachwissenschaft <i>English title: Basic Module Linguistics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft: Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe, Kernbereiche und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft; Überblick über Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen; Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der spanischen Standardsprache und ihrer Varietäten. Grundlagen der Sprachgeschichte: Überblickskenntnisse der diachronischen Sprachwissenschaft als Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten des Spanischen in ihrem jeweiligen historischen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die iberoromanische Sprachwissenschaft (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der iberoromanischen Sprachwissenschaft sowie der sprachwissenschaftlichen Schulen. Nachweis der Fähigkeit zur Analyse der Strukturen der spanischen Standardsprache und ihrer Varietäten.		3 C
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Sprachgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der diachronischen Sprachwissenschaft, angewandt auf die Sprachgeschichte des Spanischen und seiner diachronen Varietäten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.103: Basismodul Literaturwissenschaft <i>English title: Basic Module Literary Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Theorien und Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Fähigkeit der Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur führen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Begleitendes Proseminar zur Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Proseminar) Prüfungsvorleistung: 3 schriftliche Arbeitsaufgaben im Umfang von je max. 12500 Zeichen.		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung. Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Analyse literarischer Texte.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.104: Basismodul Landeswissenschaft <i>English title: Basic Module Regional Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Spanien heute / Hispanoamerika heute: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens (wahlweise Spanischamerika). Introducción a la historia de España / Hispanoamérica: Erwerb grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Spaniens (wahlweise Spanischamerika).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanien/Hispanoamerika heute (Proseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Introducción a la historia de España/Hispanoamérica (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens (wahlweise Spanischamerika); Nachweis grundlegender Kenntnisse über die neuere und neueste Geschichte Spaniens (wahlweise Spanischamerikas). Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) in Spanien/Hispanoamerika heute		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch <i>English title: Introduction to Subject-Related Didactics Spanish</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 26		
Bemerkungen:		

Für Studierende zweier Fremdsprachenphilologien kann nach Rücksprache mit der Modulverantwortlichen eine alternative Lehrveranstaltung für das Teilmodul B.Spa.105.2 zugelassen werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.106: Fachspezifische Medien- und Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-Related Teaching and Media Skills</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf". Oder: Kenntnisse über die zielorientierte Nutzung und Gestaltung von Medien sowie Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. <i>Es muss eine der nachfolgenden Lehrveranstaltungen mit der zugehörigen Prüfung absolviert werden.</i>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Medienkompetenz (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen. Oder: Nachweis der Fähigkeit zur zielorientierten Nutzung und Gestaltung von Medien sowie zur kritischen Analyse medialer Vermittlung. Oder: Nachweis von Kenntnissen über Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Spa.201: Aufbaumodul I Sprachpraxis		10 SWS
<i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level I</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Español III: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.</p> <p>Gramática: Fähigkeit zur kontrastiven Analyse von grammatikalischen Grundaspekten der spanischen Sprache unter Berücksichtigung von pragmatisch-kommunikativen Hintergründen.</p> <p>Español IV: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.</p>		<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 140 Stunden</p> <p>Selbststudium: 130 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Español III (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Gramática (Übung)		2 SWS
<i>Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe</i>		
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung)		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 120 Min.)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
B.Spa.101	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Spanisch	María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202a: Aufbaumodul Sprachwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Linguistics a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit dem Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202b: Aufbaumodul Sprachwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Linguistics b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse sowie schriftliche Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt sowie die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur nach.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.202c: Aufbaumodul Sprachwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Linguistics c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Erweiterung der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Befähigung zur eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren im Hinblick auf grammatische, sprachhistorische, anwendungsbezogene und varietätenlinguistische Thematiken. Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Durch das Referat weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse sowie verbale Anwendungskompetenz der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach.		3 C
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der iberoromanischen Sprachwissenschaft im ausgewählten thematischen Schwerpunkt nach und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.203a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft a <i>English title: Advanced Level Literary Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Praktische Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter kritischer Berücksichtigung des Forschungsstands.		6 C
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach und zeigen die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.203b: Aufbaumodul Literaturwissenschaft b <i>English title: Advanced Level Literary Studies b</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen sowie audiovisuellen Werken mit dem Ziel der Erfassung und Einordnung in ihren allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung und zum Einsatz von theoretischen Werken mit dem Ziel einer sprachlich, formal und methodisch den fachlichen Erfordernissen Rechnung tragenden Bearbeitung eines angemessenen literaturwissenschaftlichen Themas.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Sie zeigen mit der Bearbeitung die Fähigkeit der begrifflich exakten und methodisch reflektierten Analyse von literarischen Werken in ihrem allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhang und zeigen die Fähigkeit zur kritischen Rezeption der fachwissenschaftlichen Literatur.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.203c: Aufbaumodul Literaturwissenschaft c <i>English title: Advanced Level Literary Studies c</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung der Methodik kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Praktische Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay oder Klausurähnliche Hausarbeit (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte nach. Daneben zeigen die Studierenden die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands.		3 C
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse zur spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte und die Fähigkeit zu kontextorientierter Textanalyse am Beispiel einer bestimmten Epoche und/oder eines bestimmten Werkes unter Berücksichtigung des Forschungsstands nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.204a: Aufbaumodul Landeswissenschaft a <i>English title: Advanced Level Regional Studies a</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der mündlichen Prüfung weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul B.Spa.204b: Aufbaumodul Landeswissenschaft b <i>English title: Advanced Level Regional Studies b</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.204c: Aufbaumodul Landeswissenschaft c <i>English title: Advanced Level Regional Studies c</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 20000 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit dem Essay weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	3 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach und zeigen die Fähigkeit, sich landeswissenschaftliche Forschungsthemen aus unterschiedlichen Quellen zu erschließen und kritisch zu reflektieren.	3 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Spa.204d: Aufbaumodul Landeswissenschaft d <i>English title: Advanced Level Regional Studies d</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Hausarbeit weisen die Studierenden Kompetenzen in der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung bezogen auf den spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum und in interkultureller Hinsicht auf seinen weiteren Einflussbereich und zeigen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit landeswissenschaftlichen Untersuchungsgegenständen in spanischer Sprache und zur Rezeption spanischsprachiger Fachliteratur.	4 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Landeswissenschaft (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Mit der Präsentation weisen die Studierenden erweiterte Kenntnisse der Landeswissenschaft (Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft) Spaniens und/oder eines spanischsprachigen Landes und/oder einer spanischsprachigen Region nach.	2 C	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.205: Aufbaumodul II Sprachpraxis <i>English title: Practical Language Skills: Advanced Level II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Español V: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.1 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen, die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und ausbildungsbezogenen Leben wirksam und flexibel gebrauchen, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten schriftlich äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen anwenden. Español VI: Übersetzung vom Deutschen ins Spanische. Die Studierenden sollen die Technik des Übersetzens praktisch üben, den Wortschatz erweitern und verschiedene Aspekte der deutschen und spanischen Grammatik vergleichend analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 74 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Español V (Übung)		4 SWS
Lehrveranstaltung: Español VI (Übung)		2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis von Übersetzungskompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.201	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.206c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispano-amerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.101, B.Spa. 104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispano-amerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.207c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.208a: Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Linguistics III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Sprachwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der hispanistischen Sprachwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206a, B.Spa.207a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N. N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.208b: Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Literary Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Literaturwissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus der spanischen bzw. hispanoamerikanischen Literaturwissenschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206b, B.Spa.207b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.208c: Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III <i>English title: Advanced Thematic Course: Regional Studies III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum bzw. seinem Einflussbereich (Kultur, Geschichte, Geopolitik und Gesellschaft). Vertiefung und Anwendung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur und zur Entwicklung von Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Thematisches Seminar Landeswissenschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 37500 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und eigenständigen Aufarbeitung eines weiteren monographischen Themenbereichs aus dem spanischen bzw. hispanoamerikanischen Raum.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.206c, B.Spa.207c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.209a: Vertiefung Literaturgeschichte I <i>English title: Extension Literary History I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit der in Modul B.Spa.203.2 belegten Lehrveranstaltung identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.209b: Vertiefung Literaturgeschichte II <i>English title: Extension Literary History II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte am Beispiel von Kanontexten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: LV zur Literaturgeschichte der Hispania	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen der spanischen und hispanoamerikanischen Literaturgeschichte.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung darf nicht mit den in Modul B.Spa.203.2 bzw. B.Spa.209a belegten Lehrveranstaltungen identisch sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.210: Kulturgeschichte <i>English title: Cultural History</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene. Sie erproben die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Spaniens und Hispanoamerikas. Anhand der Analyse von historischen kommunikativen Praktiken, symbolischen Ordnungen und Konstruktionen von Differenz und Zugehörigkeit entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Temporalität und Prozesshaftigkeit von Kultur.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kulturgeschichte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden die Fähigkeit zur kritischen Analyse kulturhistorischer Phänomene nach. Sie zeigen die Anwendung von Schlüsselbegriffen und Methoden der kulturwissenschaftlichen Forschung auf ausgewählte Themen der Kulturgeschichte Spaniens und Hispanoamerikas.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.211: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer <i>English title: Coloniality, Migration and Cultural Transfer</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch reflektieren. Sie beherrschen zentrale Ansätze und Konzepte der postkolonialen Theoriebildung, der Migrationsforschung oder der Erforschung von Kulturtransfer und sind in der Lage, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolonialität, Migration und Kulturtransfer (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden nach, Dynamiken des Kulturtransfers im Kontext von Kolonialität, Migration und Kulturkontakt theoriegeleitet beschreiben zu können und ihre sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen kritisch zu reflektieren. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, diese forschungsorientiert auf ein ausgewähltes Thema anzuwenden.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.212: Medialität, Politik und Gesellschaft <i>English title: Mediality, Politics and Society</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Spaniens und Hispanoamerikas. Sie sind in der Lage, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität, Politik und Gesellschaft (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (Blogbeitrag, Poster, Essay) oder Projekt (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Mit der Prüfungsleistung weisen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Politik und Gesellschaft Spaniens und Hispanoamerikas nach. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ausgewählte soziokulturelle und politische Prozesse mit den fachrelevanten Begriffen, Modellen und Theorien zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Spa.102, B.Spa.103, B.Spa.104	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cristian Caselli	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.301: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Subject-Specific Stay Abroad</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem spanischsprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts (Blockveranstaltung)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt		
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des studienrelevanten Auslandsaufenthalts (Blockveranstaltung)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen) und Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet	12 C	
Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.302: Literarisches Übersetzen <i>English title: Literary Translation</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundtechniken des literarischen Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten: Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, insbesondere zum Erkennen dessen formaler und stilistischer Besonderheiten; Kenntnis über Möglichkeiten der angemessenen Übertragung gebundener Formen, klanglicher Eigenheiten und rhetorischer Mittel; vergleichende Kenntnis der deutschen sowie spanischen Metrik. Kenntnis grundlegender Positionen aus Übersetzungswissenschaft und Übersetzungsforschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Literarisches Übersetzen (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (3 Übersetzungsarbeiten unterschiedlicher Textsorten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Grundtechniken des literarischen Übersetzens und der Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Spanischkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.303: Interkulturalität <i>English title: Intercultural Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung zu setzen; • verschiedene Strategien für den Kontakt mit Angehörigen anderer Kulturen zu identifizieren und zu verwenden; • als kulturelle Mittler zwischen der eigenen und der fremden Kultur zu agieren und wirksam mit interkulturellen Missverständnissen und Konfliktsituationen umzugehen; • stereotype Beziehungen zu überwinden. Um diese Kompetenz zu entwickeln, werden im Unterricht zahlreiche aktive Lernformen eingesetzt (Recherche, Lektüre, Austausch, Projektarbeiten, u.a.), die es den Studierenden ermöglichen, Einstellungen, Überzeugungen und Wertvorstellungen zu thematisieren, zu reflektieren und zu vergleichen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturalität (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25000 Zeichen) oder Projektarbeit oder Essay (max. 10000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion des verständnisvollen Umgangs mit kultureller Differenz und der praktischen Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.304: Göttinger Fachtagung: Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren <i>English title: Göttingen Conference: Teaching and Learning Spanish as Foreign Language</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements sowie verschiedene Projektmanagement-Tools kennen und können sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Fachtagung anwenden. Sie sammeln Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, regeln die Zuständigkeiten, entwerfen Zeitpläne, Checklisten und Programme, gestalten Ausstellungen mit und übernehmen die Teilnehmerverwaltung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium: Projektvorbereitung Göttinger Fachtagung Spanisch als Fremdsprache lernen und lehren (Kolloquium)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.305: Konversationskurs B2 <i>English title: Oral Practice Course B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im eigenen Spezialgebiet Fachdiskussionen verstehen und sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie sind auch in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Curso de Conversación B2 (Übung)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.306: Konversationskurs C1 <i>English title: Oral Practice Course C1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können im eigenen Spezialgebiet anspruchsvolle Fachdiskussionen verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie sind auch in der Lage, die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen und sich strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Conversación C1 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.307: Spanische Grammatik <i>English title: Spanish Grammar</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur kontrastiven Analyse von grammatikalischen Grundaspekten der spanischen Sprache unter Berücksichtigung von pragmatisch-kommunikativen Hintergründen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Gramática (Übung)		2 SWS
Prüfung: Test (90 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.308: Fehleranalyse <i>English title: Fault Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der Analyse von grammatikalischen und lexikalischen Fehlern im Originalkontext. Erkennen typischer Fehler im Spanischen aufgrund von Interferenzen (Falsche Freunde, Fehler im Bereich der Syntax, des Wortschatzes und der Rechtschreibung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Errores típicos (Übung)	SWS	
Prüfung: Test (90 Minuten), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.309: Schreibfertigkeit B2 <i>English title: Writing Course B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung von Strategien und Techniken zur Schreibfertigkeit; Entwicklung von Konzepten und Textstrukturen; Korrektur- und Überarbeitungsstrategien. Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Textarten (Erörterung, Beschreibung etc.) entsprechend ihrer jeweiligen stilistischen, strukturellen und lexikalischen Erfordernisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Redacción B2 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 17500 Zeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis schriftlicher Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.310: Schreibfertigkeit C1 <i>English title: Writing Course C1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung von Strategien und Techniken zur Schreibfertigkeit; Entwicklung von Konzepten und Textstrukturen; Korrektur- und Überarbeitungsstrategien. Fähigkeit zur Produktion gut strukturierter und detaillierter Texte zu unterschiedlichen Textarten mit komplexer Thematik unter besonderer Berücksichtigung ihrer strukturellen Organisation und Kohärenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Redacción C1 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 17500 Zeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis schriftlicher Produktionskompetenzen auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.311: Spanien heute <i>English title: Contemporary Spain</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Spanien heute (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Spaniens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.312: Hispanoamerika heute <i>English title: Contemporary Spanish America</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Hispanoamerika.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Hispanoamerika heute (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Hispanoamerika.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nur gewählt werden, sofern die Veranstaltungen nicht im Modul B.Spa.104 bzw. als Schlüsselkompetenz belegt wurden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.313: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano <i>English title: Perspectives on Spanish and Spanish American Cinema</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die TeilnehmerInnen erlernen in einem Workshop Grundzüge der Filmanalyse und erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte des hispanoamerikanischen und spanischen Films; sie werden zur intensiven filmanalytischen Beschäftigung mit einem kulturwissenschaftlich relevanten thematischen Schwerpunkt befähigt. Der Workshop ist thematisch an die Filmreihe mit Diskussion <i>Cineforum</i> de Hispánicas des Seminars für Romanische Philologie angebunden, deren Besuch ebenfalls Bestandteil des Moduls ist. Lernziele sind der Erwerb von audiovisueller Medienkompetenz, filmanalytische und -historische Kenntnisse, die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit aktuellen, kulturwissenschaftlich relevanten Themen anhand von Filmen; die Fähigkeit zur filmwissenschaftlichen Diskussion in der Fremdsprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Perspectivas sobre el cine español e hispanoamericano (Workshop)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis von Grundtechniken der Filmanalyse und der Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Jaime Cárdenas Isasi	
Angebotshäufigkeit: ca. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Spa.314: Gramática Activa B1 <i>English title: Active Grammar B1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben auf der Basis unterschiedlicher Modelle (kognitiv, kommunikativ u.a.) vertiefte Einblicke in den Aufbau der spanischen Sprache und sind in der Lage, kontextbezogene Aufgaben zu grammatikalischen Schwerpunkten zu bearbeiten. Sie entwickeln ein Sprachbewusstsein und sind sich der problematischen Aspekte der Grammatik bewusst. Konsolidierung der Grammatik auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Gramática activa B1 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25000 Zeichen), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der grammatikalischen und kommunikativen Sprachkompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.315: Konversationskurs B1 <i>English title: Oral Practice Course B1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessensgebiete äußern. Sie sind auch in der Lage, mündlich über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Curso de Conversación B1 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis mündlicher Rezeptions- und Produktionskompetenz auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.316: Schreibfertigkeit B1 <i>English title: Writing Course B1</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung von Strategien und Techniken zur Schreibfertigkeit; Entwicklung von Konzepten und Textstrukturen; Korrektur- und Überarbeitungsstrategien. Fähigkeit zur Erstellung unterschiedlicher Textarten (Erörterung, Beschreibung etc.) entsprechend ihrer jeweiligen stilistischen, strukturellen und lexikalischen Erfordernisse auf Niveau B1 des GER.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Curso de Redacción B1 (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 17500 Zeichen), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis schriftlicher Produktionskompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lidia Bellido Barea	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spa.WP.105: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch WiPäd <i>English title: Introduction to Subject-Related Didactics Spanish (Business and Human Resource Education)</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdspracherwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis grundlegender Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Spanisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marta García García	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.301: Rumänisch I <i>English title: Romanian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Rumänischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.302: Rumänisch II <i>English title: Romanian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen zu können. Sie sollen sich weiterhin spezielle Hörstrategien aneignen (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.301	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Rumänisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.303: Katalanisch I <i>English title: Catalan I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich ausdrücken können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Katalanischen (Niveau A1)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.304: Katalanisch II <i>English title: Catalan II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Katalanisch II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		
Zugangsvoraussetzungen: SK.Rom.303	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Katalanisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: Variiert	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.305: Grundlagen für Studium und Beruf <i>English title: Basics for Studies and Professions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Basiswissen für Studium und Beruf in Bezug auf die Kompetenzbereiche "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf".	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen für Studium und Beruf (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 7500 Zeichen), unbenotet	3 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnisse aus den Kompetenzbereichen "Wissenschaftlich arbeiten", "Orientierung im Studium", "Orientierung im Beruf" anhand zweier exemplarischer Themen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.306: Sprachtechnologie <i>English title: Language Technology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten (u.a. Erwerb von Kenntnissen in Programmiersprachen und Webtechnologien (z.B. HTML und XML), in der Konzeption und im Einsatz elektronischer Lexika und anderer elektronischer Ressourcen, in Korpuserstellung und -analyse); Fähigkeit zur Beurteilung von einschlägigen Verfahren und Werkzeugen der Computerlinguistik und anderer Gebiete der Digital Humanities.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Computerlinguistik (Übung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Anwendung computerlinguistischer Methoden (Übung)		2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (z.B. Erstellung eines Algorithmus oder Programms, Anwendung computerlinguistischer Tools, Entwurf eines semantischen Netzwerks/einer Wissensbasis, Korpuserstellung, Korpusanalyse)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen der Sprachtechnologie angewandt auf die maschinelle oder computergestützte morphologische, syntaktische und semantische Analyse von Texten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.308: Exkursion <i>English title: Excursion</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Erprobung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse während eines mindestens 5-tägigen Aufenthalts in einem romanischen Kulturraum; interkulturelle Reflexion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: LV in Verbindung mit einer Exkursion		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 12500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis erweiterter sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse; Nachweis interkultureller Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.309: Italienisch: Corso Base <i>English title: Italian: Corso Base</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Kompetenz Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Base (Übung) entspricht Übung Corso Base B.It.101.1		6 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den Fähigkeiten Hören und Sprechen.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italianienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) und Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.310: Italienisch: Corso Medio <i>English title: Italian: Corso Medio</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte zu verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenzufassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Rezeptive Fähigkeiten (insbes. Leseverstehen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Corso Medio (Übung) entspricht Übung Corso Medio B.It.101.2		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (150 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit Schwerpunkt auf den rezeptiven Fähigkeiten.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italianistik) und Sprachwissenschaft (Italianistik).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.311: Italienisch: Corso Avanzato <i>English title: Italian: Corso Avanzato</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung komplexer grammatikalischer Aspekte (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Fähigkeit, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu aktuellen Fragen zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben. Fertigkeiten auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Corso Avanzato (Übung) entspricht Übung Corso Avanzato B.It.201.1	4 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) sowie Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.312: Portugiesisch I <i>English title: Portuguese I</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, einfache Texte zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch I (Übung) entspricht Übung Portugiesisch I B.Port.101.1		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.313: Portugiesisch II <i>English title: Portuguese II</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Kenntnisse und Fertigkeiten im grundlegenden Textverstehen. Kenntnis grundlegender landeskundlicher Aspekte. Aufbau des mündlichen Ausdrucks anhand von Rollenspiel, Gruppendiskussion und Kurzreferaten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch II (Übung) entspricht Übung Portugiesisch II B.Port.101.2 <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kompetenzen auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) und Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Portugiesisch-Kenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.314: Español I B1.1 <i>English title: Spanish I B1.1</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und anwenden, sich in routinemäßigen Situationen mit dem Ziel des Informationsaustausches verständigen, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen und Interessen beschreiben und darüber sowohl mündlich als auch schriftlich in einfacher Form berichten. Die Studierenden sind in der Lage, kurze Texte in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit zu verstehen. Sie können sich einfach über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele mit einfachen Mitteln beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.1GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español I (Übung) entspricht Übung Español I B.Spa.101.1	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten)	5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Sprache: Spanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.315: Español II B1.2 <i>English title: Spanish II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Hauptaspekte aus Texten in der Standardsprache zu bestimmten Themen wie Arbeit, Schule oder Freizeit verstehen. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1.2 GER)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Español II (Übung) entspricht Übung Español II B.Spa.101.2	4 SWS	
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten)	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SK.Rom.320: Einführung in die Theaterpraxis für Romanisten <i>English title: Introduction to Theatre Practice for Students of Romance Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ein dramatisches Werk aus der Romania nach literaturwissenschaftlichen Kriterien zu erarbeiten und ein Konzept zur Umsetzung ausgewählter Szenen/Akte in die Theaterpraxis zu entwickeln (Einblick in die Abläufe einer Schauspielproduktion, Dramaturgie, Textbearbeitung, Erarbeitung der Rolle durch den Schauspieler, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Theaterpraxis (mit praktischen Anteilen) (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Erarbeitung dramatischer Werke aus der Romania; Nachweis von Kenntnissen grundlegender Aspekte der Theaterpraxis: Dramaturgie, Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostüm, Musik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.321: Rumänisch III <i>English title: Romanian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Rumänisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Rumänischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Rumänisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.302 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Rumänisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.322: Katalanisch III <i>English title: Catalan III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Katalanisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Katalanischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Katalanisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.304 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Katalanisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.323: Galicisch I <i>English title: Galician I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz des Galicischen (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.324: Galicisch II <i>English title: Galician II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Galicischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.323 (Niveau A1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.325: Galicisch III <i>English title: Galician III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Galicisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Galicischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Galicisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.324 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Paula Bouzas Rosende	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul SK.Rom.326: Sardisch I <i>English title: Sardinian I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät unter Berücksichtigung aktueller Standardisierungstendenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer sardischen Varietät (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.327: Sardisch II <i>English title: Sardinian II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse des Sardischen. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.326 (Niveau A.1)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.328: Sardisch III <i>English title: Sardinian III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sardisch III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen des Sardischen auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Sardisch-Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.327 (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.329: Weitere romanische Sprache I <i>English title: Further Romance Language I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierende eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln Hörverständnis und Lesefähigkeit, damit sie sich in einfachen Situationen mündlich und schriftlich verständigen können (Niveau A1).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grammatikgrundlage und Basiswortschatz einer weiteren romanischen Sprache (Niveau A1).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.330: Weitere romanische Sprache II <i>English title: Further Romance Language II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Okzitanisch). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben das Hörverständnis, die mündliche Kommunikation und den schriftlichen Ausdruck. Sie sollen sich in allen Alltagssituationen problemlos schriftlich und mündlich verständigen können (Niveau A2).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis über vertiefte Grammatik- und Wortschatzkenntnisse in einer weiteren romanischen Sprache. Nachweis der Fähigkeit, sich in Alltagssituationen problemlos verständigen zu können (Niveau A2).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.329 (Niveau A1) in der entsprechenden romanischen Sprache.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.331: Weitere romanische Sprache III <i>English title: Further Romance Language III</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine zusammenhängende Darstellung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben sowie Gefühle und Reaktionen beschreiben. Sie können eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen sowie kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird (Niveau B1 GER).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Weitere romanische Sprache III (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf Niveau B1 GER.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang von Modul SK.Rom.330 in der entsprechenden romanischen Sprache (Niveau A2)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.332: Weitere romanische Sprache: Oberkurs <i>English title: Further Romance Language: Superior Level</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dem Spezialisierungsmodul bauen die Studierenden bereits erworbene Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) der Stufen I bis III aus. Dabei erfolgt eine Spezialisierung in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien <u>oder</u> Übersetzung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Oberkurs weitere romanische Sprache (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grammatik- und Wortschatzkenntnissen einer weiteren romanischen Sprache oberhalb von Niveau B1 GER; Nachweis spezialisierter Kenntnisse in einem Kompetenzbereich (Grammatik, Konversation, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Medien oder Übersetzung).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse mindestens einer weiteren romanischen Sprache (z.B. Katalanisch) auf Niveau B1 des GER.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.333: Grundlagen lateinischer Sprache für Romanisten <i>English title: Basic Elements of the Latin Language for Students of Romance Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die phonologischen, morphologischen und syntaktischen Grundlagen des Lateinischen unter besonderer Berücksichtigung des Vulgärlateinischen und des Mittellateinischen. Das erlernte Wissen soll die Studierenden dazu befähigen, sowohl sprachübergreifende als auch einzelsprachliche Entwicklungen in der Romania auf der Grundlage der erlernten sprachlichen Strukturen des Lateinischen interpretieren bzw. rekonstruieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Latein für Romanisten (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit zur Analyse phonologischer, morphologischer und syntaktischer Charakteristika des Lateinischen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Mensching	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.334: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben eine Grammatikgrundlage und einen Basiswortschatz in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). Sie lernen die einschlägigen lexiko- und grammatikografischen Hilfsmittel der entsprechenden Sprachstufe kennen und benutzen und entwickeln basale Lesefähigkeiten einfacher Texte der betreffenden Sprach(stuf)e.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Grammatikkenntnisse und eines Basiswortschatzes einer älteren romanischen Sprache oder Sprachstufe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse grammatischer Beschreibungskategorien; Grundkenntnisse der entsprechenden modernen Ausprägung der Sprache falls existent (z.B. Französisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.335: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II <i>English title: Old Romance languages and linguistic stages II</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Auf der Basis bereits erworbener basaler Grammatikkenntnisse erweitern die Studierenden ihre Lesekompetenz auf komplexere Texte in einer älteren romanischen Sprache bzw. Sprachstufe (z.B. Altfranzösisch). In dem Modul lernen Sie, sich ausgewählte Originaltexte eigenständig sprachlich und inhaltlich zu erschließen sowie diese sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu kontextualisieren. Hierbei werden auch Kenntnisse über textuelle und materielle Besonderheiten der entsprechenden Epoche veranschaulicht und erfasst.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 37500 Zeichen) Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Lesefähigkeiten mit Hilfsmitteln sowie der Fähigkeit zur Analyse und Kontextualisierung der betreffenden Texte.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse im Umfang des Moduls "Ältere romanische Sprachen und Sprachstufen I", SK.Rom.334	Empfohlene Vorkenntnisse: Basiskenntnisse mittelalterlicher Literatur(geschichte)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. phil. Frank Savelsberg	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.336: Portugiesisch III <i>English title: Portuguese III</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit, komplexe, diversifizierte, jedoch nicht fachspezifische Texte zu verstehen und zu verfassen. Progressive Erarbeitung grammatikalischer Themenbereiche. Einblick in die portugiesische Kulturtradition durch Lektüre unterschiedlicher Texte, als zusätzlicher Input bei der Beschäftigung mit unterschiedlichen Stilformen und Sprachregistern im Sinne eines autonomen Lernens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Portugiesisch III (Übung) entspricht Übung Portugiesisch III B.Port.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis portugiesischer Sprachkompetenz, insbesondere der Fertigkeiten Hörverständnis und Sprechen, auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.337: Rezeptive und produktive Sprachkompetenz Italienisch <i>English title: Receptive and Productive Linguistic Competences Italian</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Preparazione A: Beherrschung komplexer grammatischer Themen und Fähigkeit zur Analyse wichtiger Sprachkontraste durch gezielte Übersetzungsübungen. Preparazione B: Erweiterung der mündlichen und schriftlichen Kompetenzen; Fähigkeit, anhand der Simulation von Diskussionsrunden bzw. Talk Shows aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse zu debattieren und schriftlich zu thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparazione A (Übung) entspricht Übung Preparazione A B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Lehrveranstaltung: Preparazione B (Übung) entspricht Übung Preparazione B B.It.205		2 SWS
Prüfung: Klausur Klausur (90 Minuten) und mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kompetenz des Italienischen in anwendungsorientierten Kontexten (produktive und rezeptive Fertigkeiten auf Niveau B2+ GER)		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Italienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Italienstudien, Literaturwissenschaft (Italienisch) oder Sprachwissenschaft (Italienisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Italienisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER	
Sprache: Italienisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ilva Fabiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20

Bemerkungen:

Das Modul sollte möglichst in zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.338: Portugiesisch IV <i>English title: Portuguese IV</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) unter Bezug auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. Niveau B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Portugiesisch IV (Übung) entspricht Übung Portugiesisch IV B.Port.201	4 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen und mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B1 (mündlicher Ausdruck und Hörverständnis) bzw. B2 (Leseverständnis und Schreibfertigkeit) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Portugal- und Brasilienstudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Portugal- und Brasilienstudien, Literaturwissenschaft (Portugiesisch) oder Sprachwissenschaft (Portugiesisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Portugiesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Joaquim A de Jesus Feitei Peito	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.339: Französisch I B1.1 <i>English title: French I B1.1</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) anhand von authentischen Materialien über aktuelle Themen der französischsprachigen Länder zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, mit Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen); weiterhin soll dieses Modul im Zusammenhang mit dem Erwerb soziokulturellen Wissens eine Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Verwendung von Hilfsmitteln trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein entwickeln. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 50 Minuten), davon ca. 30 Minuten Sprech- und ca. 20 Minuten Hörfertigkeit Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; reflexives Portfolio zur Sprachlernkompetenz (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Hören und Sprechen) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Dijoux	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.340: Französisch II B1.2 <i>English title: French II B1.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen weiterzuentwickeln; dieses Modul betont die Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder, trainiert Lese- und Schreibkompetenzen anhand von authentischen Texten, sensibilisiert für die Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache, trainiert die Aussprache und entwickelt Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) Zwei verschiedene Lehrveranstaltungen sollen in Kombination gewählt werden: Grammaire, Compréhension et production de textes, Sons et graphies.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIa (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		5 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIb (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Lehrveranstaltung: Französisch IIc (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen in allen vier Fertigkeiten (insbesondere Lesen und Schreiben) auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich-	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	

und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Marie-Helene Dumont
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.350: Español III B2.1 <i>English title: Spanish III B2.1</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2 in allen Fertigkeiten) sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Aspekte eines audiovisuellen Beitrags über vertraute Dinge aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet zu entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Sie können Erfahrungen und Ereignisse beschreiben, Meinungen erklären und begründen, private Briefe und E-Mails verstehen, schreiben und darin von Erfahrungen berichten und an Gesprächen teilnehmen, die von persönlichem Interesse sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español III (Übung) entspricht Übung Español III aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.351: Español IV B2.2 <i>English title: Spanish IV B2.2</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übung der vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) zur Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau B2.2 in allen Fertigkeiten) können die Studierenden Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen lesen und verstehen. Sie sind in der Lage, in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiederzugeben und dafür oder dagegen zu argumentieren. Sie können weiterhin Hauptinformationen über vertraute bzw. aktuelle Themen aus ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen und ohne Vorbereitung an Gesprächen in der Standardsprache teilnehmen. Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben, Meinungen zu erklären und zu begründen und die Handlung eines Buches oder Films wiederzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Español IV (Übung) entspricht Übung Español IV aus Modul B.Spa.201		4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen und schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Spanien- und Hispanoamerikastudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Spanien- und Hispanoamerikastudien, Literaturwissenschaft (Spanisch) und Sprachwissenschaft (Spanisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Sprache: Spanisch	Modulverantwortliche[r]: María del Carmen Mata Castro	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.352: Französisch IIIa B2 <i>English title: French IIIa B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf den mündlichen rezeptiven und produktiven Kompetenzen. Die Studierenden können komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken sowie einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern. Sie erweitern ihre Strategien zur Überbrückung von Unsicherheiten in verschiedenen Interaktionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIa Interactions orales (Übung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Rom.353: Französisch IIIb B2 <i>English title: French IIIb B2</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zielt auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Französisch IIIb Techniques, usages et grammaire de l'écrit (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul ist nicht zugänglich für Studierende des B.A.-Faches Frankreich- und Frankophonestudien sowie des M.A. TransRomania mit den Schwerpunkten Frankreich- und Frankophonestudien, Literaturwissenschaft (Französisch) oder Sprachwissenschaft (Französisch).	Empfohlene Vorkenntnisse: Französischkenntnisse auf Niveau B1 GER	
Sprache: Französisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Balou Kouï	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Fachstudierende haben bei der Teilnahme Priorität.		

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Sport/
Sportwissenschaften" - zu Anlage II.43
der Prüfungs- und Studienordnung für
den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 739)**

Module

B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	18083
B.IMMS.11: Statistik I.....	18085
B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften.....	18087
B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften.....	18089
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften.....	18091
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften.....	18093
B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik.....	18095
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie.....	18097
B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft.....	18099
B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports.....	18101
B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten).....	18103
B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis).....	18105
B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren.....	18108
B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen.....	18110
B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik.....	18112
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie.....	18114
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft.	18116
B.Spo.350: Digitalisierung und Sport.....	18118
B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.....	18120
B.Spo.352: Gesundheitsförderung.....	18122
B.Spo.353: Leistungsentwicklung.....	18124
B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren.....	18126
B.Spo.361: Sport und Geschlecht.....	18128
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften.....	18130
B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung.....	18132
B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen.....	18134
B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften.....	18136
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	18138

SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement..... 18140
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....18141

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften (5 C, 3 SWS).....	18087
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18091
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18093
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	18083

2. Studienschwerpunkt

Es muss einer von zwei angebotenen Studienschwerpunkten im Umfang von wenigstens 39 C gewählt werden. Studierende im lehramtbezogenen Profil müssen dabei den Studienschwerpunkt „Sport“ wählen. Studierende, die nicht mit lehramtbezogenem Profil studieren, müssen den Studienschwerpunkt „Sportwissenschaften“ wählen.

a. Studienschwerpunkt "Sport"

Es müssen folgende acht Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (4 C, 2 SWS).....	18095
B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (4 C, 2 SWS).....	18097
B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (4 C, 2 SWS).....	18099
B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports (6 C, 3 SWS).....	18101
B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (8 C, 8 SWS).....	18103
B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) (8 C, 8 SWS).....	18105
B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren (4 C, 4 SWS).....	18108
B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen (4 C, 4 SWS).....	18110

b. Studienschwerpunkt "Sportwissenschaften"

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	18085
B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS).....	18118

bb. Wahlpflichtmodule II (Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS).....	18112
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS).....	18114
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	18116

cc. Wahlpflichtmodule III (Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	18120
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	18122
B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	18124

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs**1. Fachwissenschaftliches Profil**

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

a. Wahlpflichtmodul I

Folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren (10 C, 4 SWS).....	18126
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Ferner muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 Credits erfolgreich absolviert werden; bereits im Rahmen des Kerncurriculums absolvierte Module können nicht erneut berücksichtigt werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS).....	18112
B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS).....	18114
B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	18116
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	18128
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18130

2. Berufsfeldbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Sportwissenschaften" können zusätzlich zum Kerncurriculum ein berufsfeldbezogenes Profil studieren. Dazu müssen mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodul I

Folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 10 C muss erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	18138
--	-------

b. Wahlpflichtmodule II

Ferner muss wenigstens eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	18128
B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS).....	18132
B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen (4 C, 4 SWS).....	18134
B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	18136
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	18140
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	18141

3. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils erwerben 3 C aus der Fachdidaktik durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Spo.250 (Fachdidaktik des Sports) im Rahmen des Kerncurriculums.

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfachs "Sport/Sportwissenschaften" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, sofern

diese nicht bereits in einem der ausgewiesenen Wahlpflichtbereiche des Kerncurriculums oder der Module aus den Profildbereichen belegt worden sind:

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	18120
B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS).....	18122
B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS).....	18124
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	18128
B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18130
B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS).....	18132
B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen (4 C, 4 SWS).....	18134
B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	18136

IV. Zweitfach "Sport" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden.

B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften (4 C, 3 SWS).....	18089
B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18091
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18093
B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) (8 C, 8 SWS).....	18103
B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis) (8 C, 8 SWS).....	18105

V. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Sportwissenschaften"

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Bachelor-Studiengangs)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18091
B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS).....	18093

2. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 26 Credits, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportwissenschaften

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik (8 C, 4 SWS)..... 18112

B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie (8 C, 4 SWS)..... 18114

B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft (8 C, 4 SWS)..... 18116

b. Interdisziplinäre Anwendungsfelder der Sportwissenschaften

Ferner können nachfolgende Module gewählt werden:

B.Spo.350: Digitalisierung und Sport (7 C, 5 SWS)..... 18118

B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (6 C, 4 SWS)..... 18120

B.Spo.352: Gesundheitsförderung (6 C, 4 SWS)..... 18122

B.Spo.353: Leistungsentwicklung (6 C, 4 SWS)..... 18124

B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS)..... 18128

B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 18130

B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung (4 C, 4 SWS)..... 18132

B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften (4 C, 2 SWS)..... 18136

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.11: Statistik I <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.110: Einführung in die Sportwissenschaften <i>English title: Introduction to Sports Sciences</i>	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verstehen die interdisziplinäre Struktur der Sportwissenschaften, beherrschen die Grundlagen des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens und vollziehen einen Perspektivwechsel von der/dem Sporttreibenden zur/zum Sportwissenschaft Studierenden. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaften definieren und reflektieren. • haben einen Überblick über die Vielfalt sportwissenschaftlicher Themen und Problemstellungen. • verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen und praktischen Systematik des Studienfachs Sport sowie über die Strukturen und Aufgabengebiete relevanter Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaften. • haben einen Überblick über die Systematik des Sportstudiums und kennen zentrale Ziele, Inhalte und Methoden des sportwissenschaftlichen Studiums sowie deren Relevanz für spätere Berufsfelder. • können ihre bisherigen Erfahrungen aus bewegungsbezogenen Handlungsfeldern sowie ihre Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund ihrer neuen (professionellen) Rolle reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. • haben grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und können einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren. • können wissenschaftliche Texte im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten. • kennen die elementare Funktion einer Problem- bzw. Fragestellung für den wissenschaftlichen Arbeitsprozess und sind in der Lage eine entsprechende Fragestellung herzuleiten. • können eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll und in Bezug zur gewählten Fragestellung gliedern. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Einführung in die Sportwissenschaften und ihr Studium" (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)	5 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden zeigen, dass sie ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren können und dabei grundlegende Techniken des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.110a: Einführung in die Sportwissenschaften <i>English title: Introduction to Sports Sciences</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verstehen die interdisziplinäre Struktur der Sportwissenschaften, beherrschen die Grundlagen des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens und vollziehen einen Perspektivwechsel von der/dem Sporttreibenden zur/zum Sportwissenschaft Studierenden. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaften definieren und reflektieren. • haben einen Überblick über die Vielfalt sportwissenschaftlicher Themen und Problemstellungen. • verfügen über Kenntnisse der wissenschaftlichen und praktischen Systematik des Studienfachs Sport sowie über die Strukturen und Aufgabefelder relevanter Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaften. • haben einen Überblick über die Systematik des Sportstudiums und kennen zentrale Ziele, Inhalte und Methoden des sportwissenschaftlichen Studiums sowie deren Relevanz für spätere Berufsfelder. • können ihre bisherigen Erfahrungen aus bewegungsbezogenen Handlungsfeldern sowie ihre Berufswahlentscheidung vor dem Hintergrund ihrer neuen (professionellen) Rolle reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. • haben grundlegende Kenntnisse zur Erschließung sportwissenschaftlicher Informationsquellen und können einschlägige Literatur gezielt recherchieren und thematisch aufbereiten sowie Quellennachweise einwandfrei dokumentieren. • können wissenschaftliche Texte im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit analysieren und bewerten. • kennen die elementare Funktion einer Problem- bzw. Fragestellung für den wissenschaftlichen Arbeitsprozess und sind in der Lage eine entsprechende Fragestellung herzuleiten. • können eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll und in Bezug zur gewählten Fragestellung gliedern. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Einführung in die Sportwissenschaften und ihr Studium" (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Sportwissenschaft" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden zeigen, dass sie ein sportwissenschaftliches Thema nachvollziehbar und inhaltlich prägnant konturieren können und dabei grundlegende Techniken des (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.120: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften <i>English title: Basic Principles of Social Sciences in Sports Sciences</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sollen anhand exemplarischer Themen grundlegende Frage- und Problemstellungen einer sozialwissenschaftlichen Betrachtungsweise im Kontext von Sport und Bewegung kennenlernen, sich in diesem Zusammenhang insbesondere theoretische Perspektiven und empirische Erkenntnisse aus Sportpädagogik/-didaktik und Sportsoziologie erschließen sowie diese in Beziehung zur Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports setzen können. <i>Teilkompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse bezogen auf Gegenstand, Themengebiete und Selbstverständnis der Disziplin Sportpädagogik und haben damit profunden Einblick in die empirische und normative Ausrichtung der Sportpädagogik. Sie wissen um die Bedeutung von Bewegungsaktivitäten im Kontext von Erziehung, Bildung und Sozialisation. Sie können die Bedeutsamkeit von Bewegungsaktivitäten sowohl auf unterschiedliche Altersphasen, Lebenslagen und soziale Rahmenbedingungen von Menschen beziehen, als auch im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für Praxisfelder (u.a. Schulsport, Sport in sozialen Einrichtungen) analysieren. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch sportdidaktische Grundkenntnisse. • Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinandersetzen und verstehen die wechselseitige Beziehung von Sport, Kultur und Gesellschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Wechselverhältnis von sozialen Strukturen und sozialem Handeln in sport- und bewegungsbezogenen Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungsprozesse des organisierten und informellen Sports zu verstehen und auf Basis sozialwissenschaftlicher Theorie zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen von Sport und Bewegung. In diesem Zusammenhang erwerben sie auch gesundheitssoziologische Grundkenntnisse. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Grundlagen der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: die Studierenden	

<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Bewegung im Entwicklungsprozess von Kindern auseinander; sie können das bildungsbezogene Potenzial von Bewegung und Sport beschreiben, die sozialisatorische Relevanz von Bewegungsaktivitäten von Menschen in unterschiedlichen Altersphasen und Lebenslagen darlegen sowie die erzieherische Bedeutung im (institutionellen) Kontext von Bewegung und Sport erläutern. • kennen einschlägige empirische Befunde und können normative Ansprüche für bewegungsbezogene Handlungsfelder im Kontext von Bildung und Erziehung analysieren. • können den Gegenstandsbereich der Sportdidaktik benennen und kennen einzelne didaktische Sachverhalte. • erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Sportsoziologie auseinanderzusetzen. • verfügen über sportsoziologische Kenntnisse zu verschiedenen sozialen Kontexten des organisierten Sports und zum informellen Sporttreiben. • verfügen über Kenntnisse zur Ausdifferenzierung des Sports und kennen die sozialen Bedingungen des Handelns im Sport. • können den Gegenstandsbereich der Gesundheitssoziologie benennen und kennen einzelne gesundheitssoziologische Themenschwerpunkte. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.130: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaften <i>English title: Basic Principles of Natural Sciences in Sports Sciences</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen theoretische Zusammenhänge, Modelle, Methoden und Anwendungen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse aus Trainings- und Bewegungswissenschaft und Sportmedizin erarbeiten und verstehen sowie deren Transformation und Anwendung in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports (Schulsport, Vereinsport etc.) kennen lernen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung. Sie lernen die Problemfelder der Trainings- und Bewegungswissenschaft und die Methoden sportlichen Trainings und motorischen Lernens kennen. Die Studierenden setzen sich überdies mit den Möglichkeiten zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden verschiedener Alters- und Niveaustufen und der Bedeutung einer professionellen Praxisanleitung von Sporttreibenden aller Alters- und Niveaustufen auseinander. • kennen die physikalischen, physiologischen und biologischen Gesetzmäßigkeiten bei körperlicher Belastung und Beanspruchung in den verschiedenen Altersphasen (z.B. Aufbau und Funktion von Zellen, Organen und Organsystemen des menschlichen Körpers). Sie erwerben zentrale Kompetenzen in der theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten. Sie können theoretische Fragestellungen mittels Fachliteratur aufbereiten und für die Erprobung im Praxisteil vorbereiten. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung aller Alters- und Niveaustufen sowie den gesundheitlichen Gegebenheiten (z.B. insbesondere aus präventivmedizinischer und leistungsphysiologischer Sicht). Sie können Messdaten (z.B. physiologische und kinematische Parameter) analysieren und interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Vorlesung: "Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 2. Vorlesung: "Grundlagen der Sportmedizin und Leistungsphysiologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft theoretisch auseinanderzusetzen. • verfügen über Kenntnisse naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten von Bewegung und körperlich-sportlicher Aktivität. • verfügen über sportmedizinische Kenntnisse (z.B. der Kinematik, Physiologie und funktionellen Anatomie) und können grundlegende physiologische und kinematische Messdaten analysieren und interpretieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.110 oder B.Sowi.100
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.210: Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik <i>English title: Advanced Perspectives of Pedagogics and Didactics of Sports</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf neue Problemstellungen eigenständig leisten sowie unter besonderer Bezugnahme auf u.a. Fragen der Forschungsmethodik kritisch diskutieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter sport- und bewegungsbezogener Handlungsfelder von Kindern und Jugendlichen kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.220: Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie <i>English title: Advanced Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu beurteilen und diese kritisch zu reflektieren. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u.a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche). • können die Wechselwirkung von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und aus (gesundheits-)soziologischer Perspektive kritisch beurteilen. • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z.B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektive der Sport- und Gesundheitssoziologie" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z.B. Kinder- und Jugendsport) nach. 	

<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100 und B.Spo.120.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.230: Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft <i>English title: Advanced Perspectives of Training and Movement Sciences</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sollen an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung kennen lernen und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen (insbesondere Schulsport, Kinder- und Jugendsport) reflektieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen. • beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen. • können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten. • können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren. • können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen bewerten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: "Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft" (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittels über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. 	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

B.Spo.110 und B.Spo.130.1	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.250: Einführung in die Fachdidaktik des Sports <i>English title: Introduction to Physical Education</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verstehen grundlegende fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und kennen die Möglichkeiten des Einsatzes Kleiner Spiele im Kontext diverser Lerngruppen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen gängige und innovative fachdidaktische Positionen des Sportunterrichtes, auch im Kontext inklusiver Schulentwicklung. • kennen die einschlägige Literatur zur schulischen und außerschulischen Fachdidaktik im Sport und zur Bewegungserziehung. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von Lerngruppen. • verfügen über Kenntnisse zur Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports. • verfügen über Kenntnisse bezüglich Aufgaben und Problemfeldern des Berufs der Sportlehrkraft. • kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Ziele, Inhalte und Methoden im Schulsport. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spielen. • kennen die Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele. • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. • können erste Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Fachdidaktik Sport - schulbezogene Vermittlungskompetenz" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Didaktik der Kleinen Spiele" (Übung)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 20 Minuten) im Seminar "Fachdidaktik Sport". Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Zeitangabe (ca. 20 Minuten) versteht sich dabei als Pro-Kopf-Angabe. Regelmäßige Teilnahme an der Übung "Didaktik der Kleinen Spiele"	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen, dass sie über zentrale fachdidaktische Kenntnisse im Rahmen der Gestaltung und Evaluation von Sportunterricht verfügen. • sind in der Lage, den Einsatz Kleiner Spiele in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernkontexten zielgruppengerecht zu gestalten. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 75	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.263: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen I (individualbasierte Sportarten) <i>English title: Acquisition and Classification of Movement Competences I (Individually Based Sports)</i>	8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern und kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Bewegungsfertigkeiten und Einzeltechniken aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz demonstrieren. • können grundlegende Einzeltechniken im Schwimmen und in der Leichtathletik in wettkampfnahen Situationen (höher, schneller, weiter) zeigen. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Turnen oder Tanzen/Gymnastik reproduzieren. • können zusammenhängende und gestaltete Bewegungsabfolgen im Tanzen/ Gymnastik oder Turnen entwerfen und präsentieren. • kennen konstitutive Merkmale und verschiedene (Wettkampf)Disziplinen aus den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz und können Trainings- und Übungsmethoden damit in Verbindung bringen. • können verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb einzelner Bewegungsfertigkeiten und Wettkampffähigkeiten benennen. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Turnen" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C
Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Gymnastik/Tanz" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	2 C

Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Leichtathletik" (Übung)		2 SWS
<i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)		2 C
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Lehrveranstaltung: 4. Übung: "Schwimmen" (Übung)		2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)		2 C
Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach,		
<ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten aus zwei technisch-kompositorischen und zwei energetischen Sportarten demonstrieren können. • dass sie in der Lage sind, sportartspezifische Leistungen in wettkampfnahen Situationen zu erbringen. • dass sie in der Lage sind, Bewegungsgestaltungen zu entwickeln. • dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können. • dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können. • dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 75		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.264: Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen II (mannschafts- und partner*inbasierte Spielsportarten und weitere Sportpraxis)</p> <p><i>English title: Acquisition and Classification of Movement Competences II (Team- and Partner-Based Sports and as Well as Further Practice)</i></p>	<p>8 C 8 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen Sportarten und bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern. Sie kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Individualtaktiken und Bewegungsfertigkeiten aus dem Bereich Sportspiele demonstrieren. • können gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten demonstrieren. • kennen die Spielideen und grundlegenden Spielregeln aus zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und können diese im Spiel situationsangemessen anwenden. • kennen konstitutive Merkmale einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes (z. B. Kämpfen, Auf Rollen und Rädern, Auf Schnee und Eis etc.), können grundlegende Basisfertigkeiten ausführen und situationsangemessen anwenden. • kennen verschiedene Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Sportspiel. • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte der Sport- und Rückschlagspieldidaktik, können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen Übungsformen und Vermittlungskonzepte einer weiteren Sportart oder eines Bewegungsfeldes. • können die jeweils erworbenen sportartspezifischen Fertigkeiten und die erfahrenen Trainings- und Übungsmethoden in ihrer Bedeutung für den Erwerb der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit einordnen. • können den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb einschätzen und reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 128 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Übung: "Mannschaftsbasiertes Sportspiel A (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)" (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Übungen</p>	<p>2 C</p>

Lehrveranstaltung: 2. Übung: "Mannschaftsbasiertes Sportspiel B (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C
Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Partner*inbasiertes Sportspiel (z.B. Badminton, Tischtennis)" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C
Lehrveranstaltung: 4. Übung: "Weitere Sportart" (Übung)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)	2 C
Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten in zwei mannschafts- und einem partner*inbasierten Sportspiel und einer weiteren Sportart bzw. aus einem weiteren Bewegungsfeld demonstrieren können. • dass sie über grundlegende Spielfähigkeiten in zwei mannschafts- und einer partner*inbasierten Sportart verfügen. • dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können. • dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können. • dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Kathrin Randl
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen:	

In den Lehrveranstaltungen „Mannschafts-basiertes Sportspiel A (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)“ und „Mannschafts-basierten Sportspiel B (aus Handball, Fußball, Basketball, Volleyball)“ müssen zwei verschiedene mannschaftsbasierte Sportspiele absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.272: Bewegungsfelder mehrperspektivisch kennenlernen und didaktisch reflektieren <i>English title: The Multiperspectivale Analysis und Didactical Reflection of Different Fields of Movement</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden können Bewegungsfelder in Bezug auf verschiedene Sinnperspektiven analysieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Genese von Sport und Bewegungsfeldern (Historizität). • können konstitutive Merkmale von Bewegungsfeldern identifizieren und konstitutive motorische Bewegungsvollzüge beschreiben. • können ihr eigenes Bewegungserleben in Abhängigkeit von den angelegten (Sinn)Perspektiven beobachten und reflektieren. • wissen, dass die Bewegungsfelder unter verschiedenen Perspektiven unterschiedlich aufbereitet werden können. • erkennen den Konstruktionscharakter von Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Multiperspektivität im mannschafts- und partner*inbasierten Sport" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Multiperspektivität im individualbasierten Sport" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 1. und 2. (Seminare mit Übung)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die konstitutiven Merkmale von Sport, Bewegungsfeldern und motorischen Bewegungsvollzügen identifizieren und beschreiben können. • dass sie das Sport- und Bewegungshandeln mehrperspektivisch beobachten und reflektieren können. • dass sie ein grundlegendes Verständnis vom Konstruktionscharakter von Sport- und Bewegungsfeldern und -formen und die damit verbundenen didaktischen Möglichkeiten haben. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.263 oder B.Spo.264	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120; B.Spo.250 oder B.Spo.251	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert	

	Kathrin Randl
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 75	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.281: Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten im und durch Sport eröffnen</p> <p><i>English title: The Establishment of Educational Opportunities With and Through Sports</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden erkennen Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten in schulischen Sport- und Bewegungssettings (Sportunterricht, Schulsport, Sport- und bewegungsbezogene Schulprofile, außerschulische Lernorte) und können diese vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um das bildungs- und erziehungsbezogene Potential von Sport- und Bewegungsangeboten im Schulalltag und auf Klassenfahrten. • können schulische Gestaltungsmöglichkeiten von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und bildungs- und erziehungsbezogene Potenziale in Beziehung zueinander setzen. • kennen einschlägige bewegungsbezogene Schulprofile und können diese mit Blick auf Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten kritisch reflektieren. • kennen das inkludierende und exkludierende Potenzial von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten und können unter dieser Perspektive Gruppenprozesse einordnen. • können die Diversität der Zielgruppen analysieren und entsprechende Zielstellungen entwerfen. • können sport- und bewegungsbezogene Angebote im schulischen Alltag und auf Klassenfahrten/Exkursionen gezielt vor dem Hintergrund ausgewählter Themen (Inklusion, Diversität) reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Sport und Bewegung im schulischen Alltag“ (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: „Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten durch Sport und Bewegung außerhalb des schulischen Alltags (z. B. durch Bewegen auf dem Wasser, auf Schnee oder Eis, in der Natur)“ (Exkursion)</p> <p>Es ist erst das Seminar und dann die Exkursion zu absolvieren.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 1. und 2. (Seminar und Exkursion) sowie Anleiten einer fachpraktischen Sequenz (ca. 15-20 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach,</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Kenntnisse verschiedener Sport- und Bewegungsangebote im Schulalltag und auf Klassenfahrten wie auch einschlägiger Schulprofile verfügen und diese jeweils in einen Zusammenhang mit dem Bildungs- und Erziehungsanspruch der Schule bringen können. • dass sie über Kenntnisse verschiedener Zielsetzungen im Rahmen von Sportunterricht und Klassenfahrten verfügen und diese ausgehend von einer Zielgruppe entwerfen können. • dass sie über Kenntnisse bezüglich inkludierender und exkludierender Potenziale bei sport- und bewegungsbezogenen Angeboten verfügen und in Beziehung zu Gruppenprozessen setzen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.250 oder B.Spo.251, B.Spo.263 oder B.Spo.264	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120 sowie B.Spo.271 oder B.Spo.272	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 75		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.310: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of Pedagogics and and Didactics of Sports</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sollen das bereits erworbene Grundlagenwissen aus Sportpädagogik und Sportdidaktik anhand ausgewählter Themen vertiefen und dabei einen Transfer bestehender Erkenntnisse auf ausgewählte Themen und neue Problemstellungen eigenständig leisten.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext verschiedener Bewegungs- und Sportsettings von Kindern und Jugendlichen) und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln. • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen. • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren. • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen. • können die für pädagogische/didaktische Handlungszusammenhänge typische Unsicherheit des Lernerfolgs erkennen und produktiv in ihr professionelles Selbstverständnis integrieren. • kennen zentrale didaktische Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) und können diese in Beziehung zu ihrer eigenen Schulsportbiografie und ihrer fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums setzen. • können ausgewählte sportpädagogische/-didaktische Konzepte einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport reflektiert anwenden und für verschiedene Zielgruppen Praxiseinheiten exemplarisch planen. • können ausgewählte Themen und Problemstellungen vor dem Hintergrund sportpädagogischer Fragestellungen bearbeiten und vertiefen. • können z.B. zusammen mit Mitstudierenden und im Dialog mit regionalen Praxispartner*innen spezifische Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote entwickeln. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sportpädagogik und -didaktik“ (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>

Lehrveranstaltung: Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportpädagogik und -didaktik" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über spezifische sportpädagogische Fragestellungen (Schwerpunkt im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports bzw. bewegungsbezogener Handlungsfelder) nach. • weisen nach, dass sie sportpädagogische Forschungsergebnisse darlegen und interpretieren können. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler Forschungszugänge und -methoden im Kontext von Sportpädagogik und -didaktik verfügen. • weisen nach, dass sie über Kenntnisse zentraler didaktischer Problemstellungen (u.a. Umgang mit Heterogenität) verfügen. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sportpädagogischen Themen und sportpädagogischen/-didaktischen Konzepten einer Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport verfügen. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.120.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.320: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of the Health and Social Sciences of Sports</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und können die Relevanz sozialer Strukturbedingungen und -dynamiken für das Handeln in Settings des Schulsports, Gesundheitssports, Leistungssports, Erlebnissports und anderer bewegungsbezogener Settings beurteilen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können deren Relevanz für berufsfeldbezogene Anwendungsfelder (z. B. Schulsport, Kinder- und Jugendsport) einschätzen. • sind in der Lage aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft zu erkennen, diese zu reflektieren sowie praxisnahe Problemlösungsansätze zu erarbeiten. • sind mit grundlegenden Konzepten der Gesundheitssoziologie vertraut und können diese auf verschiedene Bereiche des Sports (u. a. Kinder- und Jugendsport) anwenden. • kennen die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (z. B. Kinder und Jugendliche) und können diese settingbezogen einschätzen. • können aktuelle Problemstellungen des Sports aus soziologischer und gesundheitssoziologischer Perspektive analysieren und die Rolle von Organisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch hinterfragen. • sind in der Lage eigene theoriegeleitete Analysen zu aktuellen sport- und gesundheitssoziologischen Fragestellungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Angewandte Sport- und Gesundheitssoziologie“ (Seminar)</p> <p><i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)</p>	<p>4 C</p>

Prüfungsanforderungen: Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über komplexe Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, sportlich-körperlicher Aktivität und Gesundheit/Wohlbefinden wie auch über grundlegende Konzepte der Gesundheitssoziologie und deren Relevanz für spezifische Zielgruppen (insbesondere Kinder und Jugendliche) nach. • weisen Kenntnisse über Wechselwirkungen von Gesellschaft, sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln bezogen auf spezifische sportliche Handlungsfelder (z. B. Kinder- und Jugendsport) nach. • sind in der Lage, aktuelle Herausforderungen im Themenfeld von Sport und Gesellschaft aus sport- und gesundheitssoziologischer Perspektive zu benennen und kennen zentrale theoretische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden der Sport- und Gesundheitssoziologie und können diese auf ausgewählte Anwendungsfelder beziehen. • weisen nach, dass sie Wechselwirkungen von sportlicher Aktivität, Gesundheitszustand und Gesundheitshandeln settingbezogen einschätzen und kritisch beurteilen können. • weisen nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten sport- und gesundheitssoziologischen Themen verfügen. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.120.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.330: Vertiefende und weiterführende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft</p> <p><i>English title: Advanced and Further Perspectives of Training and Movement Sciences</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden können an exemplarischen Beispielen spezifische theoretische Perspektiven, forschungsmethodische Zugänge und praxisrelevante Anwendungen trainings- und bewegungswissenschaftlicher Forschung beschreiben und diskutieren sowie im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Zielgruppen reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsangebote unter den Aspekten Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen beurteilen. • beherrschen grundlegende Forschungsmethoden im Bereich gesundheitssportlicher Aktivität. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in Bewegungs- und Sportprogrammen kritisch hinterfragen. • können motorische Lernprozesse analysieren, planen und adressatenbezogen bewerten. • können spezifische Erkenntnisse der Trainings- und Bewegungswissenschaft in Bezug auf diverse Handlungs- und Anwendungsfelder auslegen und transformieren. • können die präventive und rehabilitative Bedeutung ausgewählter Sportarten und Bewegungsaktivitäten im Hinblick auf verschiedene Zielgruppen bewerten. • erwerben die zentralen Kompetenzen zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation bewegungs- und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen. • erwerben Kenntnisse in der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden sowie der Fähigkeit zur Interpretation von Forschungsbefunden. • erwerben Kenntnisse über die Darstellung, Präsentation und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen. • erwerben vertiefte Kenntnisse in Fragestellungen von Sport, Bewegung und Training, Anwendung der Prinzipien der Bewegungs- und Trainingswissenschaft auf Fragestellungen des Kinder-, Jugend- und Schulsports. • erwerben Kenntnisse über die aktuelle Forschungsliteratur zu spezifischen Fragen der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie der Anwendung trainings- und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien auf Fragen der Prävention und Rehabilitation im Sport. • lernen ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Trainings- und Bewegungswissenschaft kennen, anzuwenden und auszuwerten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Vorlesung: „Vertiefende Perspektiven der Trainings- und Bewegungswissenschaft“ (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: „Ausgewählte Themen der Trainings- und Bewegungswissenschaft“ (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Bedingungen des Bewegungslernens und -vermittelns über die Lebensspanne angemessen zu beschreiben. • die Einflussgrößen und Bedingungen der motorischen Entwicklung über die Lebensspanne einzuordnen und zu bewerten. • die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Trainingsarten und Bewegungsformen kritisch zu hinterfragen. • Bedingungen der Leistungsentwicklung durch zielgerichtetes Training für verschiedene Adressaten und Niveaustufen zu beschreiben. • anwendungsorientierte Bewegungsangebote zu entwickeln, hinsichtlich diverser Zielgruppen zu bewerten und deren Nutzen und Zielstellung kritisch zu hinterfragen. • eigene Fragestellungen zu Forschungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Trainings- und Bewegungswissenschaft in verschiedenen Kontexten (z.B. Schule) zu entwickeln und zu diskutieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 und B.Spo.130.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 80	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.350: Digitalisierung und Sport</p> <p><i>English title: Digitalization and Sports</i></p>	<p>7 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung digitaler Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper sowie der digitalen Instrumente für die Planung, Beobachtung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Angeboten in verschiedenen Settings und unterschiedlichen thematischen Bezügen (Gesundheit, Persönlichkeit, Leistung), können diese nutzen und die damit verbundenen Potenziale und Risiken kritisch beurteilen.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, unter welchen Sinnperspektiven Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen und einsetzen. • kennen verschiedene Formen und verbreitete Anwendungen (Apps, Wearables) digitaler Instrumente zur Planung, Beobachtung und Evaluation im Sport. • können die Chancen und Risiken digitaler Medien für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und reflektieren. • kennen die Funktionsweise zentraler digitaler Instrumente in sport- und bewegungsbezogenen Settings, können die generierten Daten interpretieren und sind sich der Risiken eines unreflektierten Einsatzes der Instrumente u. a. für Prozesse der Leistungsentwicklung oder Programme der Gesundheitsförderung bewusst. • können (neue) digitale Medien und Instrumente settingbezogen und vor dem Hintergrund einer spezifischen Zwecksetzung nutzen und die jeweiligen Vor- und Nachteile beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 140 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Instrumente digitaler Diagnostik im Sport" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Chancen und Risiken der Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p>	<p>7 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 3. Übung: "Wissenschaftliches Arbeiten in der Anwendung" (Übung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie</p>	

- gängige, von bestimmten Zielgruppen genutzte digitale Medien, Apps etc. kennen, deren Vor- und Nachteile bezogen auf bestimmte Zwecksetzungen benennen und den Einsatz des jeweiligen Instruments kritisch reflektieren können.
- über ein breites Wissen bezüglich der Formen von Digitalisierung im Kontext von Sport, Bewegung und Körper verfügen und um verschiedene Sinnperspektiven wissen, unter denen insbesondere Kinder und Jugendliche digitale Medien im Kontext von Sport, Bewegung und Körper nutzen.
- digitale Medien und Instrumente zweckbezogen und reflektiert einsetzen können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 100	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.351: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung</p> <p><i>English title: Promotion of Self-Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden können selbstständig sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten mit dem Ziel der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung planen, organisieren, arrangieren, reflektieren und evaluieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation von sport- und bewegungsbezogenen Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. • werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge herzustellen zwischen Theorien der Persönlichkeit/Persönlichkeitsentwicklung und praktischen Anwendungsfeldern in unterschiedlichen sport- und bewegungsbezogenen Settings (u.a. Kinder- und Jugendsport). • können sport- und bewegungsbezogene Maßnahmen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung diversitätsorientiert hinterfragen und im Hinblick auf mögliche Barrieren einschätzen. • können gruppendynamische Prozesse sowie Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Medium von Sport und Bewegung beobachten, einschätzen und initiieren. • sind in der Lage, die Rolle der anleitenden Person zu beurteilen und diese, auch im Sinne einer Persönlichkeitsbildung, kritisch zu reflektieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Konzepte der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch sport- und bewegungsbezogene Aktivitäten" (Seminar)</p> <p>Es ist erst das Seminar mit Übung und dann die Exkursion zu absolvieren.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Exkursion: "Ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Abenteuer-, Natur-, Erlebnissport und -pädagogik" (Exkursion)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen mittels theoriegeleiteter Reflexion Kenntnisse über zielgruppenspezifische Aktivitäten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. • weisen Kenntnisse über die Planung, Organisation und Prozessbegleitung von Maßnahmen und Angeboten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung nach. 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • weisen Kenntnisse über gruppendynamische Prozesse, Prozesse der Selbstorganisation, der Selbstfürsorge und der kritischen Selbstreflexion im Kontext von Sport und Bewegung nach. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Beide Lehrveranstaltungen sind innerhalb eines Semesters zu absolvieren.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.352: Gesundheitsförderung <i>English title: Health Promotion</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können selbstständig zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Interventionen und Angebote zur Gesundheitsförderung planen, durchführen und evaluieren. <p><i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Entwicklungen und Konzepte der bewegungsbasierten Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings und können diese zielgruppenspezifisch reflektieren. • kennen zentrale Ansätze zur Planung, Durchführung und Evaluation sport- und bewegungsbezogener Gesundheitsförderungsmaßnahmen und können diese situationsbedingt anwenden. • kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Interventionsformate (gruppenbasierte vs. individuumsbezogene) und können diese im Hinblick auf biopsychosoziale Gesundheitseffekte hin einschätzen. • kennen wichtige Maßnahmen und Angebote zur Stärkung primär körperlicher Gesundheitsressourcen (z. B. Krafttraining, Ausdauertraining, Aquafitness, Rückenschule) und können diese zielgruppenadäquat vermitteln. • können Maßnahmen der Gesundheitsförderung diversitätsorientiert hinterfragen und auf mögliche Barrieren hin einschätzen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Grundlagen“</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: „Sport und Bewegung als Element der Gesundheitsförderung: Vertiefung“ <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit ausgearbeitetem Konzept (max. 8 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Die Lehrprobe kann als Einzel- oder Gruppenlehrprobe durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen anhand einer Lehrprobe und einem ausgearbeiteten Konzept exemplarisch nach, dass sie selbstständig eine zielgruppenspezifische bewegungs- und sportbezogene Intervention zur Gesundheitsförderung planen, anleiten und evaluieren können.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100, B.Spo.120.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.353: Leistungsentwicklung</p> <p><i>English title: Performance Enhancement</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Leistungssteigerungs- und -optimierungsprozesse im Wettkampfsport zielgruppenspezifisch planen, Inhalte und Rahmenbedingungen des Trainings gestalten sowie Prozesse der Leistungsentwicklung und -optimierung von Individuen und Gruppen diagnostizieren, evaluieren und miteinander vergleichen. <p><i>Teilkompetenzen</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende Methoden, Interventionen und Organisationsformen einer sportartspezifischen ganzheitlichen Leistungsentwicklung. können grundlegende Anforderungsprofile von Individual- und Mannschaftssportarten identifizieren und leistungsbestimmende Parameter vor allem in körperlicher Hinsicht (z. B. konditionelle und koordinative Voraussetzungen) unterscheiden. kennen verschiedene Trainings-, Wettkampf- und Spielsysteme sowie den Aufbau von Rahmentrainingskonzeptionen und -plänen. erfahren Prozesse und Dynamiken der Leistungsorientierung und -steuerung an sich selbst, wissen um Prozesse der Leistungssteigerung und -stagnation im Sport (von Individuen und Teams) und können diese in ihrer Bedeutung für die weitere Leistungsentwicklung einschätzen. können Leistungsentwicklungsprozesse in je einer exemplarischen Individual- und einer Mannschaftssportart diagnostizieren, planen und beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Individualsportarten"</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar mit Übung: "Leistungsentwicklung in Mannschaftssportarten"</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p>	<p>6 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen anhand verschiedener fachpraktischer und theoretischer Portfolioaufgaben nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene sportartspezifische Leistungsentwicklung planen, Trainingsmaßnahmen selbstständig durchführen, analysieren und reflektieren können. 	

- in der Lage sind, individuelle Rahmentrainingspläne und Konzepte zur Team- und Athletenentwicklung nachzuvollziehen.
- einzelne Sachverhalte ganzheitlicher Leistungsentwicklungs- und optimierungskonzepte benennen und in einen Anwendungszusammenhang bringen können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.130.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Axel Molinero
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	
Bemerkungen: Es wird dringend empfohlen, beide Seminare innerhalb eines Semesters zu belegen.	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.360: Sportwissenschaftliche Erkenntnisse generieren und kommunizieren</p> <p><i>English title: Generation and Communcation of Research Findings in Sports Sciences</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden gestalten, durchlaufen und reflektieren den Prozess eines sportwissenschaftlichen Forschungsvorhabens, das auf den Gewinn und die Kommunikation von neuen Erkenntnissen hin ausgerichtet ist und sind an der Ausgestaltung des Wissenstransfers beteiligt.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine eigene sportwissenschaftliche Forschungsfrage entwickeln. • können einer Forschungsfrage unter Berücksichtigung eines passenden theoretischen Zugangs und mit einem geeigneten forschungsmethodischen Design nachgehen. • können forschungsmethodische Entscheidungen begründen. • können ihren Forschungsprozess zeitlich strukturieren und zielorientiert durchführen. • können ein geeignetes Format zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse organisieren und ihre gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Sportwissenschaftlicher Kongress</p> <p>Vorbereitungsseminar und eintägige Blockveranstaltung</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Wissenschaftliche Präsentation (Kurzvortrag (ca. 10 Minuten) oder Posterpräsentation (ca. 5 Minuten), jeweils mit anschließender Diskussion)</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen über einen schriftlichen Forschungsbericht und eine wissenschaftliche Präsentation nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über Grundkenntnisse in der Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes verfügen. • dass sie forschungsmethodische Entscheidungen treffen und begründen können. • dass sie eigenständig wissenschaftliche Erkenntnisse generieren können. • dass sie ihr forschungsmethodisches Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich präsentieren und diskutieren können. 	

Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.10, B.IMMS.11, B.Spo.110	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.350, B.Spo.120, B.Spo.130
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Maika Ulrike Zweigert Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 100	
Bemerkungen: Beide Veranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.361: Sport und Geschlecht</p> <p><i>English title: Sport and Gender</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden sind mit zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsbefunden und Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken vertraut und können diese kritisch reflektieren.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Sport- und Bewegungssettings. • verfügen über profunde Kenntnisse zu Dimensionen der Geschlechterverhältnisse im Sport, wie Gleichheit, Differenz oder Hierarchie. • können die Bedeutung geschlechtsbezogener Sport- und Bewegungssozialisation von Heranwachsenden analysieren. • können körper-, leistungs- und bewegungsverhaltensbezogene Normen im Hinblick auf Geschlecht auslegen und auf ihre gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen hin analysieren. • kennen neue Entwicklungen im Sport, die auf die Überwindung der Geschlechtergrenzen abheben und können neue Herausforderungen entdecken. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Sport und Geschlecht aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (max. 5 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>8 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu zentralen Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen, den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper beschreiben und dessen Bedeutung in ausgewählten Sport- und Bewegungssettings analysieren können. • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten zentralen Fragestellungen und Forschungsbefunden im Themenfeld Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen. 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • dass sie Forschungsbefunde und (aktuelle) Diskussionen im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken auf der Grundlage von Fachwissen analysieren und kritisch reflektieren können. | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.362: Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften <i>English title: Selected Topics of Sports Sciences</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte sportwissenschaftliche Brennpunktthemen und können diese aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln wissenschaftlich betrachten und bearbeiten.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die ausgewählten Themen zu gesellschaftlichen Entwicklungen in Beziehung setzen und die Relevanz dieser Themenfelder im sportwissenschaftlichen Diskurs einschätzen. • können die Themen unter Heranziehung verschiedener Theoriekonzepte auslegen und aus verschiedenen disziplinären Perspektiven betrachten. • können empirische Befunde mit Forschungsmethoden in Beziehung setzen und einordnen. • können selbständig und mit verschiedenen Forschungsmethoden einen wissenschaftlichen Beitrag zu verschiedenen Brennpunktthemen leisten. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus natur- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen:</p> <p>Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>4 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Ausgewählte Themen der Sportwissenschaften aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Essay (max. 8 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 3 Seiten) Prüfungsanforderungen:</p> <p>Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • einzelne ausgewählte Themen unter einer spezifischen disziplinären Perspektive wissenschaftlich bearbeiten können. 	

- die (gesellschaftliche und wissenschaftliche) Relevanz einzelner Themen erfassen und darlegen können.
- einzelne Themen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen und theoretischen Bezügen setzen können.
- ausgewählte Themen unter Berücksichtigung passender Forschungsmethoden bearbeiten können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: mind. alle zwei Jahre	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.363: Sportpraxis A - Sport als Gegenstand der Vermittlung <i>English title: Sports practice A - Sport as an object of teaching and training</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden verfügen über grundlegende sport- und bewegungsbezogene Vermittlungskompetenzen im Kontext außerschulischer Lernfelder. Sie können eine begründete Auswahl von Zielen, Inhalten und Methoden für sport- und bewegungsbezogene Lernprozesse entsprechend der spezifischen Zielgruppen treffen. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Rahmenbedingungen von Sport- und Bewegungsangeboten in außerschulischen Lernfeldern. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Senior*innen, Leistungssportler*innen). • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte (u.a. der Sportspieldidaktik), können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen methodisch-didaktische Prinzipien zur Gestaltung von Lernprozessen in außerschulischen Handlungsfeldern (z.B. Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport) und können diese in Vermittlungssituationen anwenden. • entwickeln und vertiefen ihre Kompetenzen zum Anleiten verschiedener Zielgruppen in Sport- und Bewegungsangeboten ausgewählter Sportarten. • können ihre individuellen Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spiele (z.B. Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele). • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: "Sportdidaktische Grundlagen außerschulischer Lernfelder" (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	1 SWS
Lehrveranstaltung: "Didaktik der Kleinen Spiele" (praktische Übung) (Übung)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung „Didaktik der Kleinen Spiele“	2 C
Lehrveranstaltung: "Vermittlungskompetenzen im Sport " (praktische Übung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Lehrprobe (ca. 20 Minuten) mit schriftlichem Konzept (max. 4 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	2 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Kenntnisse zur Vermittlung von Sport und Bewegung an verschiedene Personengruppen und in verschiedenen außerschulischen Handlungsfeldern besitzen. • dass sie zentrale Kompetenzen zur Aufbereitung und Vermittlung eines zielgruppenorientierten Sport- und Bewegungsangebots in verschiedenen Handlungsfeldern besitzen und dieses didaktisch-methodisch reflektieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130 und B.Spo.350	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: B.Spo.363 darf nicht belegt werden, wenn B.Spo.250, B.Spo.263 oder B.Spo.264 bereits erfolgreich absolviert wurden		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Spo.364: Sportpraxis B - Bewegungskompetenzen im Sport erwerben und einordnen</p> <p><i>English title: Sports practice B - Acquisition and classification of movement competences</i></p>	<p>4 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über sport- und bewegungsbezogene Demonstrations- und Handlungsfähigkeit in verschiedenen bewegungsbezogenen Lern- und Erfahrungsfeldern und kennen grundlegende Handlungsstrukturen verschiedener Sportarten sowie (sportartspezifische) Trainings- und Übungsmethoden.</p> <p><i>Teilkompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Rahmenbedingungen von Sport- und Bewegungsangeboten in außerschulischen Lernfeldern. • verfügen über Kenntnisse zu heterogenen Voraussetzungen von verschiedenen Zielgruppen (z.B. Kinder, Senior*innen, Leistungssportler*innen). • kennen verschiedene Vermittlungskonzepte (u.a. der Sportspieldidaktik), können diese voneinander unterscheiden und die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen. • kennen methodisch-didaktische Prinzipien zur Gestaltung von Lernprozessen in außerschulischen Handlungsfeldern (z.B. Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport) und können diese in Vermittlungssituationen anwenden. • entwickeln und vertiefen ihre Kompetenzen zum Anleiten verschiedener Zielgruppen in Sport- und Bewegungsangeboten ausgewählter Sportarten. • können ihre individuellen Erfahrungen im Anleiten von Lerngruppen unter didaktischen Aspekten reflektieren. • verfügen über theoretische Grundkenntnisse des fachpraktischen Bereichs der Kleinen Spiele (z.B. Strukturelemente und Funktionen der Kleinen Spiele). • können zielgruppenorientiert Spielsituationen entwickeln und verändern. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 64 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Sportart A" (praktische Übung) (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: "Sportart B" (praktische Übung) (Übung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Fachpraktisches Portfolio (max. 4 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie grundlegende Bewegungsfertigkeiten aus ausgewählten Sportarten demonstrieren können. 	

- dass sie in der Lage sind, sportartspezifische Leistungen in wettkampfnahen Situationen zu erbringen.
- dass sie konstitutive Merkmale der verschiedenen Sportarten beschreiben können.
- dass sie die verschiedenen Trainings- und Übungsmethoden zum Erwerb sportpraktischer Fertigkeiten und zur Verbesserung sportspezifischer Fähigkeiten beschreiben und zuordnen können.
- dass sie den eigenen sportpraktischen Kompetenzerwerb vor dem Hintergrund ihrer Voraussetzungen einschätzen und reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110, B.Spo.120, B.Spo.130, B.Spo.350 und B.Spo.363	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: B.Spo.364 darf nicht belegt werden, wenn B.Spo.263 oder B.Spo.264 bereits erfolgreich absolviert wurden. Das Sportartenangebot kann je nach Möglichkeiten des Instituts von Semester zu Semester variieren. Die im jeweiligen Semester angebotenen Praxiskurse für dieses Modul können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.365: Anwendungsfelder der Sportwissenschaften <i>English title: Fields of Application of Sports Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Übergeordnetes Lernziel: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die (praktischen) Anwendungen der Sportwissenschaften, indem sie sich mit ausgewählten gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern von Sport und Bewegung auseinandersetzen. Teilkompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> können aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und wissenschaftliche Anwendungsfelder im Kontext von Sport und Bewegung benennen und einordnen können die dahinterstehenden Strukturen und Prozesse mithilfe sportwissenschaftlicher Theorien und Forschungsmethoden kritisch analysieren und hinterfragen. können beispielhafte Anwendungsbereiche und Spannungsfelder dieser Entwicklungen aufzeigen. können auf Basis sportwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig anwendungsbezogene Lösungsansätze erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Projektseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Präsentation kann als Einzel- oder Gruppenpräsentation durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Kenntnisse über unterschiedliche Anwendungsbereiche der Sportwissenschaften in ihren aktuellen Entwicklungen nach. Sie weisen sowohl theoretische als auch praktische Kompetenzen nach, sportwissenschaftliche Theorien und Forschungsmethoden zur Untersuchung und Erklärung verschiedener Phänomene im Kontext von Sport und Bewegung anzuwenden. Sie weisen nach, den jeweiligen Untersuchungsgegenstand aus sportwissenschaftlicher Perspektive kritisch bewerten zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120, B.Spo.130	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Modulverzeichnis

**für den Professionalisierungsbereich im
Lehramtbezogenen Profil und das Zusatzangebot
"Lehramt Plus" - zu Anlage III.1 der Prüfungs-
und Studienordnung für den Zwei-Fächer-
Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 17/2017 S. 328, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 743)**

Module

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	18153
B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie.....	18155
B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP).....	18157
B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP).....	18159
B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen.....	18161
B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht.....	18162
B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht..	18163
B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht.....	18165
B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht.....	18167
B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht.	18169
B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht.....	18171
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren.....	18173
B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren.....	18175
B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren.....	18177
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung.....	18179
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung.....	18181
B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen.....	18183
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.....	18184
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten.....	18185
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung.....	18187
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz.....	18188
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung.....	18190
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung.....	18192
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung.....	18194
B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege.....	18196
B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege.....	18198
B.Erz.921: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen.....	18200
B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre.....	18201

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre.....	18203
B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre.....	18205
B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre.....	18207
B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie.....	18209
B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie.....	18211
B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik.....	18213
B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften.....	18215
B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning.....	18217
B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory.....	18218
B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice.....	18220
B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects.....	18222
B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects.....	18224
B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I.....	18226
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II.....	18228
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).....	18229
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik.....	18230

Übersicht nach Modulgruppen

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

2. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen (6 C, 4 SWS)..... 18153

B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (9 C, 6 SWS)..... 18157

B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) (5 C, 1 SWS)..... 18159

3. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil "studium generale"; Zusatzangebote nach Maßgabe der Bestimmungen II bis VII; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS)..... 18155

II. Zusatzangebot "Lehramt Plus"

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Lehramt Plus“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Alle Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Alle im Zusatzangebot angebotenen Praxismodule (B.Erz.902, B.Erz.902a, B.SPL.924, B.SPL.928, B.SPL.931, B.SPL.933, B.SPL.936; B.Div.940a, B.Div.940b, B.Div.940c) können darüber hinaus im Wahlpflichtbereich des Studiengangs „Master of Education“ absolviert werden. Das Lehrangebot ist frei wählbar, bzw. in Teilen abhängig von der jeweils studierten Fächerkombination.

Das Zusatzangebot Lehramt Plus besteht aus vier Zertifikaten mit jeweils eigenen Zertifikatsausprägungen

- (1) Das Original – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
- (2) Digitale Bildung
- (3) Fächerübergreifendes Unterrichten
- (4) Inklusiven Unterricht gestalten

In den Zertifikaten gibt es inhaltliche und strukturelle Unterschiede in der Zusammensetzung der zu erbringenden Leistungen. Die Beschreibungen der im Rahmen der jeweiligen Zertifikate studierbaren Module sind den fachspezifischen Bestimmungen sowie dem Modulhandbuch für den Professionalisierungsbereich im lehramtbezogenen Profil und dem Zusatzangebot "Lehramt PluS" zu entnehmen.

Die Modulprüfungen in den Zertifikaten „Das Original“, „Inklusiven Unterricht gestalten“ sowie „Digitale Bildung“ werden nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Modulprüfungen im Zertifikat Fächerübergreifendes Unterrichten werden benotet. Das Zertifikatsstudium wird nur mit mindestens bestandenen Modulen erfolgreich abgeschlossen.

In allen vier Zertifikaten müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Zertifikats stellt die Universität ein Zertifikat aus.

1. Zertifikat „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS).....	18183
B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (3 C, 2 SWS).	18184
B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten (3 C, 2 SWS).....	18185
B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung (3 C, 2 SWS).....	18187
B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS).....	18188
B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	18190
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	18192
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	18194
B.Erz.921: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (3 C, 2 SWS).....	18200

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	18196
B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS)	18179

2. Zertifikat „Digitale Bildung“

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eins der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Für dieses Zertifikat anrechenbare Veranstaltungen sind in den jeweiligen Modulen jeweils mit dem # gekennzeichnet.

B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS).....	18190
B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS).....	18192
B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS).....	18194
M.Inf.1609: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik (6 C, 4 SWS).....	18230

b. Pflichtmodule

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege (4 C, 2 SWS).....	18198
B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS).....	18181

3. Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ kann in vier Ausprägungen studiert werden: „Unterrichten von Gesellschaftslehre“, „Unterrichten von Naturwissenschaften“, „Bilinguales Unterrichten“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Für die ersten drei Ausprägungen gelten besondere Zugangsvoraussetzungen. Die Ausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ kann von Studierenden aller Studienfächer belegt werden.

a. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	18201
B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS).....	18203

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 18203

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 18205

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 18201

B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre (5 C, 4 SWS)..... 18205

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS)..... 18207

b. Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS) 18209

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) 18211

bb. Wahlpflichtmodule II

Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie (5 C, 4 SWS) 18211

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS). 18213

cc. Wahlpflichtmodule III

Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie (5 C, 4 SWS) 18209

B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik (5 C, 4 SWS). 18213

dd. Wahlpflichtmodule IV

Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)..... 18215

c. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 18217

B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 2 SWS)..... 18218

B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS)..... 18220

d. Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning (4 C, 2 SWS)..... 18217

B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)..... 18222

B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS)..... 18224

e. Zertifikatsausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 4 SWS).....	18226
B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II (4 C, 2 SWS).....	18228
B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS).....	18229

4. Zertifikat „Inklusiven Unterricht gestalten“**a. Zertifikatsausprägung „Inklusion und dis/ability“**

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Inklusion und dis/ability“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	18161
B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	18162
B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	18167
B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (6 C, 3 SWS).....	18173

b. Zertifikatsausprägung „Intersektionalität“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Intersektionalität“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	18161
B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	18163
B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	18169

B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (6 C, 3 SWS).....	18175
--	-------

c. Zertifikatsausprägung „Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflichtmodule

B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (3 C, 2 SWS).....	18161
---	-------

B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (3 C, 2 SWS).....	18165
---	-------

B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht (4 C, 3 SWS).....	18171
--	-------

B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (6 C, 3 SWS).....	18177
--	-------

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010: Bildungswissenschaftliche Grundlagen <i>English title: Foundations of Educational Sciences</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen von Schule unter Rückgriff auf schultheoretische Ansätze und Modelle darstellen und vergleichen, • die Struktur des Schulsystems in Deutschland, seine aktuellen Reformen sowie zentrale Etappen der Entwicklung in international vergleichender Perspektive beschreiben, • nationale und internationale Forschungsbefunde (z.B. aus Large Scale Assessments) zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern, • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	3 C
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur „Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems“ weisen die Studierenden nach, dass sie Aufgaben und Funktionen von Schule vergleichend darstellen können und die Entwicklung und Struktur des Schulsystems in Deutschland sowie seiner aktuellen Reformen beschreiben können. Sie zeigen, dass sie die Anlage und Durchführung von internationalen Schulleistungsvergleichen darstellen können und zentrale nationale und internationale Forschungsbefunde zu aktuellen Herausforderungen im Schulsystem darstellen und deren schulpraktische Implikationen erläutern können. Zudem weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können.	

<p>In der Klausur „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ zeigen die Studierenden, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können.</p> <p>Prüfungsorganisation:</p> <p>Die Klausur „Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen des Schulsystems“ wird als Online-at-Home-Klausur im Open-Book-Format angeboten.</p> <p>Die Klausur „Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen“ wird als E-Klausur in Präsenz angeboten.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane Sarah Willems Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 660	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrgangsgröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt und im Falle dieses Moduls auf zusätzlich ca. 100 Studierende der Wirtschaftspädagogik. Da die Vorlesung 2 in jedem Wintersemester regulär angeboten wird und im Sommersemester in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird, kann in diesem Modul in jedem Wintersemester ein größerer Anteil der jährlich max. 660 Studierenden zu den Vorlesungen und den Klausuren erwartet werden.</p>

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie <i>English title: Introduction to Educational Psychology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. <i>Prüfungsorganisation:</i> Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:		

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.020: Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP) <i>English title: School and General Teaching Practice (GTP/ASP)</i>	9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • schulpädagogische Theorien und Modelle zu Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht erläutern, theoretisch einordnen und für die Analyse empirischer Beispiele von Unterricht sowie im Rahmen eigener Unterrichtsversuche im Schulpraktikum anwenden; • didaktische Planungsmodelle von Unterricht darstellen und anwenden; • Kriterien der Aufgabenqualität und für den Medieneinsatz im Unterricht beschreiben und anwenden; • Kriterien lernförderlichen Lehrer*innenhandelns im Unterricht beschreiben und anwenden; • Merkmale von Unterricht als soziale und institutionell gerahmte Handlungssituation beschreiben und an Beispielen erläutern; • Merkmale und Widersprüche von Lehrer*innenhandeln im Unterricht beschreiben und an Beispielen erläutern; • die Bedeutung sprachlichen Handelns im Unterricht auch unter Bedingungen von Diversität / Mehrsprachigkeit beschreiben und an Beispielen erläutern; • Entwicklungen von Unterricht im Anspruch von Inklusion beschreiben und an Beispielen erläutern; • Konzeptionen der Kooperation pädagogischer Professioneller in der Schule beschreiben, vergleichend analysieren und an empirischen Beispielen erörtern; • berufliche Anforderungen an Lehrkräfte beschreiben und das eigene Erproben im Praktikum im Hinblick auf die eigene Berufswahlentscheidung reflektieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 86 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrer*innenhandeln mit dem Fokus auf Unterricht (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des ASP (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Allgemeines Schulpraktikum (Praktikum) Dauer fünf Wochen im Umfang von mindestens 100 Stunden Präsenzzeit an der Schule - entspricht 20 Stunden pro Woche	
Lehrveranstaltung: Auswertung des ASP (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen:	9 C

Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zur Vorbereitung und Auswertung des ASP, der Tagung (Arbeitstag Schulpraxis) sowie dem Allgemeinen Schulpraktikum.	
---	--

<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>In einem Portfolio weisen die Studierenden nach, dass sie didaktische und schulpädagogische Modelle zu Lehrer*innenhandeln im Unterricht darstellen, theoretisch einordnen, sowie für die Analyse und den Vergleich von empirischen Beispielen bzw. eigenen Unterrichtsversuchen anwenden können. Das Portfolio umfasst Elemente aus Vorlesung, Vorbereitungs- und Auswertungsseminar und bezieht sich auf die Themenbereiche a) lernförderliche Gestaltung von Unterricht, b) Handeln von Lehrkräften im Unterricht als institutionell gerahmte soziale Situation sowie c) Kooperation in der Schule im Zuge von Unterrichtsreformen. Zu jedem dieser Themenbereiche wird im Rahmen des Portfolios eine Aufgabe bearbeitet. Alle drei Aufgaben gehen gleichermaßen in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.</p> <p>Zusätzlich wird im Zusammenhang des Auswertungsseminars mit jedem* jeder Studierenden ein Perspektivgespräch geführt, in dem Fragen der beruflichen Eignung und der Professionalisierung erörtert werden. Zur Vorbereitung dieses Gesprächs ist eine Reflexion (max. 3 Seiten) anzufertigen. Diese ist ebenfalls Teil des Portfolios, fließt aber nicht in die Benotung ein.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: B.BW.010</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Das Modul B.BW.020 soll in zwei aufeinanderfolgenden Semestern besucht werden. Das ASP liegt entweder im Frühjahr (bei Aufnahme B.BW.020 im WiSe) oder im Spätsommer (Aufnahme B.BW.020 im SoSe). Im Semester, in dem das Modul aufgenommen wird, sollen die Vorlesung sowie das Vorbereitungsseminar besucht werden, im darauffolgenden Semester soll das Auswertungsseminar besucht werden. Das Forum Schulpraxis kann in beiden Semestern besucht werden. Das ASP liegt in der Regel zwischen den Vorlesungszeiten der beiden Semester, in denen das Modul besucht wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Größe jedes einzelnen Seminars, das in diesem Modul angeboten wird. Sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.BW.030: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP) <i>English title: Internship in a Company, a Social Facility or a Sports Club (CSSI/BSVP)</i>		5 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • einen Betrieb, eine soziale Einrichtung oder einen Sportverein in ihren besonderen Funktionsprinzipien einschätzen; • Besonderheiten des jeweiligen Praxisfeldes erkennen und das eigene Handeln im Praktikum kritisch reflektieren; • typische Interaktionsprozesse, Hierarchien und Abläufe in der Praktikumsstätte identifizieren, erkennen und deren Einfluss auf die Möglichkeiten des Handelns abschätzen; • das Praktikum mit Blick auf die eigene (Berufs-)Biografie und die Studienwahl gymnasiales Lehramt reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 134 Stunden Selbststudium: 16 Stunden
Lehrveranstaltung: Tagung: Arbeitstag Schulpraxis (Blockveranstaltung) Der Arbeitstag Schulpraxis ist eine Begleitveranstaltung in der Mitte des ASP, welcher den Studierenden Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen bietet. Dabei sollen die Studierenden einerseits bei der Selbstevaluation zur Überprüfung ihres Berufswunsches und andererseits bei der Erprobung von Kompetenzen im Berufsfeld von Lehrkräften unterstützt werden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung, einem Sportverein oder einem mit der Universität kooperierenden Service Learning Projekt (Praktikum) Die Dauer beträgt in der Regel vier Wochen. Der Umfang des Praktikums liegt bei mindestens 120 Stunden.		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		5 C
Prüfungsanforderungen: In dem Bericht weisen die Studierenden nach, dass sie sich vor dem Hintergrund ihrer schulischen Erfahrungen mit der betrieblichen Arbeitswelt bzw. der Tätigkeit in sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen auseinandergesetzt haben, exemplarisch Besonderheiten beschreiben und diese bezogen auf die eigene Studien- und Berufswahl Lehrer*in reflektieren können.		
Prüfungsorganisation: Der Praktikumsbericht wird zusammen mit der Praktikumsbescheinigung bei der ZELB eingereicht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 560	
<p>Bemerkungen: Das Praktikum darf vor der Studienaufnahme und nach Beendigung der Schulausbildung absolviert werden. Ansonsten wird empfohlen, dass das Praktikum vor der Teilnahme an der Tagung: Arbeitstag Schulpraxis absolviert wird.</p> <p>Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Studienjahrgangsgröße im 2-Fächer-BA mit dem Profil Lehramt.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.937: LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen <i>English title: LA-PluS: Differences and Inequalities. An Introduction to Inequality Research and current Reform Developments</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: - den Zusammenhang von Homogenisierung und Differenzierung bzw. Gleichheit und Ungleichheit im Bildungssystem erläutern. - den Zusammenhang von Leistungskonstruktion und Differenzkonstruktion aufzeigen. - Mechanismen institutioneller Diskriminierung im Bildungssystem analysieren. - pädagogisches Handeln als differenzierendes Handeln und Differenzen als soziale Konstruktionsprozesse erkennen und reflektieren. - aktuelle Reformen und Gestaltungsvorschläge für inklusiven Unterricht darstellen und diskutieren. - Forschung zu inklusivem Unterricht darstellen und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in theoretische Grundlagen der Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind sich mit Fragen von Differenz und Ungleichheiten in schulischen und unterrichtlichen Kontexten auseinanderzusetzen und diese hinsichtlich der Beobachtung, Herstellung und Bearbeitung von Differenz zu reflektieren. Sie können diese Prozesse in aktuelle Schulsystementwicklungen einordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer, Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938a: LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Dis/ability: Disability based discrimination in School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: - Modelle von ‚Behinderung‘ erläutern und die Herstellung von ‚Behinderung‘ vor dem Hintergrund schulischer und gesellschaftlicher Normalitätskonstruktionen analysieren. - dis/ability als spezifisches Unterscheidungsmerkmal im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von dis/ability bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - differenztheoretische Ansätze mit Fokus auf dis/ability in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - behinderungsbedingte Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Dis/ability: ‚Behindert werden‘ – behinderungsbedingte Benachteiligungen im Schulsystem (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die soziale und gesellschaftliche Herstellung von Behinderung – im Wechselspiel mit Normalität – zu erklären und mit Bezug auf die Relevanz für pädagogisches Handeln zu erläutern. Sie können anhand ausgewählter empirischer Daten diese Prozesse aus differenztheoretischer Perspektive analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938b: LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: Race, Class and Gender: An Intersectional Perspective on School and Teaching</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - Theorien von Rassismus, Sexismus und Klassismus zu Entstehungsbedingungen und Wirkungen von Diskriminierungen im Kontext Schule und Unterricht darstellen. - race, class, gender als spezifische Unterscheidungsmerkmale im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext darstellen. - die Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von race, class, gender bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext diskutieren. - intersektionale Ansätze in der Forschung zu Schule und Unterricht mit Blick auf race, class, gender darstellen. - intersektionale Ansätze mit Fokus auf race, class, gender in der Analyse von empirischem Material einsetzen. - in intersektionaler Perspektive Benachteiligungen im Bildungssystem nennen, erläutern und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind die Entstehung der drei Diskriminierungsformen Rassismus, Sexismus und Klassismus zu erklären und hinsichtlich ihrer Exklusionsmechanismen in Schule und Unterricht einzuordnen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.938c: LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht <i>English title: LA-PluS: language based inequality in school and class</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können Forschung zur Sprachbildung und Mehrsprachigkeit im Unterricht und Ansätze der gesellschaftspolitischen Dimension von Sprache rezipieren und darstellen. - können ‚Sprachkompetenz‘ als zentrales Medium von Schulerfolg und Gefahren der Ausgrenzung und Benachteiligung im Zusammenhang mit ‚Sprachkompetenz‘ darstellen und reflektieren. - können die Bedeutung von Mehrsprachigkeit bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen im schulischen Kontext diskutieren. - kennen wichtige Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und können diese auf schulische Anwendungsfelder beziehen. - ordnen Diskurse zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze zu Mehrsprachigkeit ein. - können Ansätze zur Beobachtung und Analyse von Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und erläutern. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Diskurses zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. - Ansätze sprachsensiblen Fachunterrichts in den Forschungskontext einzuordnen und dessen zentrale Bedeutung für unterrichtliche Lernprozesse zu reflektieren. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939a: LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: Addressing and De-/Categorizing in Inclusive Education</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - lernen Forschungsergebnisse zu Kategorisierungen und ihrer Funktion für pädagogisches Handeln zu rezipieren und zu reflektieren. - können Mechanismen institutioneller Diskriminierung in Hinblick auf De-/Kategorisierungen im Bildungssystem analysieren. - lernen pädagogische Ansätze der De-/Kategorisierung aufzuzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darzustellen. - lernen unterschiedliche kategorisierende Adressierungen und deren mögliche Effekte zu diskutieren. - können Kategorisierungen als Element pädagogischer Adressierungen an empirischem Material beobachten, beschreiben und analysieren. - können Methoden inklusiven Unterrichts darstellen und als einerseits Differenz erzeugend und lernproduktiv bearbeitend diskutieren und reflektieren. - lernen Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf De-/Kategorisierungen anzuwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)	2 SWS

<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern und deren Effekte für pädagogisches Handeln in Bezug auf De-/Kategorisierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierung und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939b: LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/ Diskriminierungen im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: Addressing and Privileging/Discriminating Effects in Inclusive Education</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können theoretische Perspektiven zu Fragen von De-/Privilegierungen bzw. Diskriminierungen aufzeigen und diese bzgl. ihrer Auswirkungen auf unterrichtliches Handeln darstellen, insbesondere bezogen auf die Kategorien race, class, gender. - lernen Mechanismen institutioneller Diskriminierung/ Privilegierungen in Hinblick auf Reformkonzepte im Bildungssystem und Unterricht zu analysieren. - lernen Forschungsergebnisse zu Privilegierungen/Diskriminierung im Kontext von Schule und Unterricht darzustellen. - können unterschiedliche Adressierungen und deren mögliche Effekte diskutieren. - können Methoden und Ansätze inklusiven Unterrichts (z. B. Unterrichtsmaterialien) als einerseits Differenz erzeugend diskutieren und in Bezug auf Fragen der Diskriminierung analysieren. - können Methoden der ethnographischen Beobachtung und eine Möglichkeit der Auswertung dieser mit dem Fokus auf Privilegierungen/ Diskriminierung anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - die erlernten theoretischen Inhalte zu Methoden und Ansätzen inklusiven Unterrichts zu erläutern. - mögliche Effekte pädagogischen Handelns und eingesetzter Materialien in Bezug auf Diskriminierung zu reflektieren. - auf Grundlage ihrer Kenntnisse ethnographischer Methoden empirische Daten auszuwerten und die Erkenntnisse mit Blick auf das eigene pädagogische Handeln hin zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht“ besucht wird.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.939c: LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht <i>English title: LA-PluS: multilingualism and language education in inclusive lessons</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können eigene personen- und gruppenbezogene Vorstellungen und stereotype Zuschreibungen reflektieren. - können den Einfluss dieser Vorstellungen auf ihr (alltägliches) Handeln erläutern. - können sich mit möglichen Folgen von De-/Privilegierungen im schulischen Kontext auseinandersetzen. - lernen Macht- und Herrschaftsverhältnisse kritisch zu analysieren. - lernen Überschneidungen und Wechselwirkungen verschiedener Diskriminierungsformen (z.B. Rassismus, Klassismus, Sexismus, Ableismus u.a.) zu erläutern. - können eigene Erfahrungen mit Identitäten, Vielfalt, Vorurteilen und Diskriminierungen reflektieren. - können alternative Handlungsansätze zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen entwickeln und in der pädagogischen Praxis differenzsensibel und antidiskriminierend handeln. - können Methoden für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht darstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden eines sprachsensiblen Fachunterrichts rezipieren und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - lernen theoretische Grundlagen zur Förderung von Lesestrategien und -kompetenzen kennen. - können Unterrichtsmaterialien für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht und sprachlernfördernde Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht zielgruppenorientiert auswählen bzw. erstellen und ihren Einsatz im Unterricht reflektieren. - können Methoden der datenbasierten Unterrichtsbeobachtung und -auswertung anwenden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Diversity Training (Seminar) Das Diversity Training ist schwerpunktübergreifend.	1 SWS
Lehrveranstaltung: Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht - Praxisvorbereitung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind: - die erlernten theoretischen Inhalte zum Thema Sprachenbildung und Mehrsprachigkeit und ihre Bedeutung für die unterrichtliche Praxis zu diskutieren. - auf Grundlage der theoretischen Inhalte sprachensible Materialien für den Fachunterricht zu erstellen bzw. aufzuarbeiten.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: In diesem Modul sollte zunächst das „Diversity Training“ absolviert werden, bevor das Seminar „Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung im inklusiven Unterricht – Praxisvorbereitung“ besucht wird.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940a: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting De-/Categorization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusionspädagogischer Methoden und ihrer Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen (Adressierungen und De-/Kategorisierung). - wenden Methoden inklusiven Unterrichts an. - verfassen ethnographische Protokolle im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus. - reflektieren die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Adressierungen und De-/Kategorisierungen		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (oder Kleingruppen))		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938a, B.Div.939a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940b: LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren <i>English title: LA-PluS: Inclusive Teaching and Reflecting Privileges/Discrimination</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - beobachten die Umsetzung und Anwendung inklusiver Methoden und ihrer möglichen Effekte auf den Unterricht und die Schüler*innen. - erkennen und beobachten subtile und offene Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation. - wenden Kenntnisse der Methoden inklusiven Unterrichts an. - reflektieren die Möglichkeiten pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren. - verfassen ethnographische Protokolle des beobachteten Unterrichts im Hinblick auf eine entwickelte differenztheoretische Fragestellung. - werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene empirische Daten ethnographisch aus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) - (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht - Entwicklung einer differenztheoretischen Fragestellung (Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht) - Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich) in Hinblick auf Privilegierungen / Diskriminierungen und De-/Kategorisierungen		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: - Bearbeitung einer unterrichtsbezogenen Forschungsfrage (inkl. eigener Erprobung/ Durchführung von Unterrichtsphasen (auch in Kleingruppen möglich))		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938b, B.Div.939b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Anna-Lena Meyer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Div.940c: LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren <i>English title: LA-PluS: devlopping/forming language eduaction and reflecting multilingualism in class</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - in einem Team mit einer Lehrkraft Fachunterricht planen und im Unterricht umsetzen. - Unterricht und Unterrichtsmaterialien im Fachunterricht für heterogene Lernsettings binnendifferenziert entwickeln und einsetzen. - Unterrichtsmaterialien etc. als einerseits Differenz erzeugend und Differenz lernproduktiv bearbeitend diskutieren. - Lernende bei der Entwicklung von individuellen Lernstrategien mit besonderer Berücksichtigung von Lesestrategien und -kompetenzen bei Lernenden individuell fördern und unterstützen. - komplexe sprachsensibel aufbereitete Fachtexte im Unterricht einsetzen. - die Durchführung eines Unterrichtsversuchs unter Berücksichtigung alternativer Handlungsmöglichkeiten datengestützt reflektieren und dabei Bezug nehmen auf Theorien sozialer Differenz und Mehrsprachigkeit. - auf Grundlage der empirischen Datenauswertung alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden) Semesterbegleitende Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxisphase durch die/den zugehörige*n Dozent*in.		
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Reflexion eines selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten (Projekt-)Stundenentwurfs. - Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.Div.937, B.Div.938c, B.Div.939c	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Berlind Falck	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung <i>English title: LA-PluS Practice Module - School practice and teaching experience</i>	6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. <i>Oder</i> Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung</p> <p><i>English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School practice and lesson development</i></p>	<p>6 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt</p> <p>Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer</p>	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt Plus im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).		
Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen <i>English title: LA-PluS: Professional self-conception and habitus of teachers</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen. - sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehreraufgaben auseinandersetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können. - in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehreraufgaben auseinandersetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen <i>English title: LA-PluS: Communicative strategies of the teaching- and learning process</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen. - sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen. - über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten <i>English title: LA-PluS: Support and advice</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer*innen Schüler*innen fördern und beraten können. - erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden. - sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können. - in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung <i>English title: LA-PluS: Education and conflict resolution</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten. - verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können. - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen. - soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz <i>English title: LA-PluS: Intercultural competence</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren. - lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen. - können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen. - sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen. - lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen. - erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können. - sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können. - in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung <i>English title: LA-PluS: Curriculum development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden. - beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit. - beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts. - sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. - sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter*innen und Begleiter*innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „ Unterrichtsentwicklung “ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen. - in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung <i>English title: LA-PluS: Media education</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen. - reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate. - sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen. - können digitale Medien nutzen, um mit anderen (angehenden) Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernsettings (lokal oder international) zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen. - können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können. - unterschiedliche (lokale und/oder internationale) Perspektiven auf Medienbildung kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung <i>English title: LA-PluS: School development</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen. - kennen Werkzeuge der Schulentwicklung. - können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen. - sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden. - erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse. - können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können. - ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen. - sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können. - Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920: LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum Thema in einer frei wählbaren Darstellungsform (z.B. ästhetische Kommunikation oder unter Nutzung neuer Medien) synthetisieren und dabei über die Grenzen ihrer alltäglichen Kommunikationsroutinen hinausgehen und mit kreativen ästhetischen Varianten der (Medien-) Gestaltung experimentieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Skulptur, Geschichte(n), Gedichtsammlung, Theaterstück, Aufführung, Performance, Präsentation u.a.)</p>	

mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS.; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Erz.920a: LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege</p> <p><i>English title: LA-PluS Creativity module Digital Education: Innovative teaching and learning skills</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren verschiedene Aspekte im Themenbereich Digitale Bildung, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen die positiven Beziehungen zwischen Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Fähigkeitsentfaltung und Lernen selbst erproben und erfahren. - können Fachkompetenz und Kreativität in einem Produkt zusammenführen, indem sie Resultate, Kontroversen und eigene Ideen bzw. Positionen zum gewählten Thema unter Nutzung digitaler Medien synthetisieren. - sind in der Lage sich mit Inhalten offen und eigenständig auseinanderzusetzen. - können sich auf ungewöhnliche Ideen und schöpferisches Handeln einlassen. - können eigene Ideen im Bereich Digitale Bildung generieren, umsetzen und präsentieren sowie das Resultat reflektieren bzw. ggf. diskutieren (ästhetische Kompetenzen, Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit). 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Frei wählbare Veranstaltungen aus dem Programm von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung, Module B.Erz.911-918</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Produktionsorientierte Selbststudieneinheit (max. 78 Stunden) <i>Inhalte:</i> Entwicklung eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung. (betreut durch Koordination oder Dozent*in von Lehramt PluS)</p>	
<p>Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: (Schriftliche) Dokumentation des Entstehungsprozesses eines eigenen kreativ-ästhetischen oder (multi-) medialen Produkts (z.B. Unterrichtsentwürfe, Open Educational Resources, Übungen im Seminar, Kurzfilm, Hörspiel, Podcast, Plakat, Collage, Theaterstück, Aufführung, Präsentation u.a.) mit Bezug zu einer Veranstaltung von Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung; Reflexion von Produkt und Entstehungsprozess mit Bezug auf die eigene berufsbezogene Entwicklung.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.921: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen <i>English title: LA-PluS: Profession-related Additional Qualifications</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen können, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.921: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of history in Social Studies</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden. - können zentrale Forschungsdebatten wiedergeben und kritisch beurteilen. - können Methoden zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Art anwenden. - reflektieren die Bildungsziele von Geschichtsunterricht sowie fachdidaktische Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik. - haben sowohl Kenntnis der psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens als auch der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.). -entwickeln die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar	5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie: - zentrale geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder, Theorien, Leitbegriffe und Methoden kennen, - Methoden zur Analyse von Quellen anwenden, - Bildungsziele von Geschichtsunterricht reflektieren, - mit fachdidaktischen Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik umgehen können, - Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.) haben, - die Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden haben.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:

Die Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft ist ein Angebot des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte aus dem Modul B.Gesch.201. Das Seminar Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung ist ein Angebot der Abteilung Didaktik der Geschichte aus dem Modul B.Gesch.700.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.922: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of geography in Social Studies</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - verstehen theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse. - kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen. - können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren. - verfügen über ein Grundlagenwissen zu theoretischen und praktischen Ansätzen der Geographiedidaktik für den schulischen Einsatz. - kennen erdkundliche Unterrichtsziele und –inhalte sowie fachdidaktische Ansätze und Arbeitsmethoden. - können Lernmaterialien unter didaktischen Gesichtspunkten erstellen sowie mit passendem Medieneinsatz präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die schulische Geographiedidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: ein Referat (ca. 30 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 20 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage: - wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Standortfragen zu verstehen, - regionalökonomische Entwicklungen zu beschreiben und zu reflektieren, - Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung zu erkennen und zu reflektieren, - geographiedidaktisches Grundlagenwissen für den schulischen Einsatz anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Tobias Reeh	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	
Bemerkungen: Die Vorlesung Wirtschaftsgeographie ist ein Angebot der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie aus dem Modul B.Geg.16 (Lehrveranstaltung B.Geg.16.2).	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.923: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre <i>English title: Scientific and didactic aspects of politics/economics in Social Studies</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien. - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System. - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig beschreiben und diskutieren. - reflektieren Ziele und Inhalte politischer Bildung vor dem Hintergrund des politikdidaktischen Diskurses und setzen diese mit methodischen Zugängen der politischen Bildung in Beziehung. - kennen Prinzipien und Methoden der politischen Bildung und reflektieren diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz. - beziehen sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und Schülervorstellungen über Politik modellhaft aufeinander und leiten Unterrichtsgegenstände daraus ab. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland oder Die BRD in Europa (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland: jedes Wintersemester; Die BRD in Europa: jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Politikdidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in LV 2	5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> - das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, - grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem zu beschreiben, 	

<ul style="list-style-type: none"> - Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren, - Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse, - politische Bildung im Spannungsfeld gesellschaftlich-normativer Erwartungshaltungen und individueller Lernkontexte einzuordnen, - Politikfelder und deren Reflexionsebenen zu beschreiben und diese unterrichtsbezogen im Hinblick auf die politischen Analyse-, Urteils-, Handlungskompetenzen der Lernenden zu problematisieren, - zentrale Prinzipien und Methoden der politischen Bildung zu artikulieren und diese anwendungsorientiert vor dem Hintergrund unterrichtspraktischer Relevanz zu reflektieren. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:
 Die Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.700. Die Vorlesung die BRD in Europa ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.102. Das Seminar Einführung in die Politikdidaktik ist ein Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aus dem Modul B.Pol.900.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre <i>English title: Practical experience in Social Studies</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.		
Zugangsvoraussetzungen: zwei der folgenden Module: B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

12	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.925: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Biologie <i>English title: Introductory Biology and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten. - kennen biologische Denk- und Arbeitsweisen und fachspezifische Erkenntnismethoden der Biologie. - besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden. - sind in der Lage, fachliche Inhalte auf schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren. - nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Biologieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung. - sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Biologie und Biologiedidaktik für Naturwissenschaftler – Teil 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Biologie und Biologiedidaktik für Naturwissenschaftler – Teil 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung vor- bzw. nachbereitender Aufgaben; regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminaren		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie: -die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Biologie, bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum der Sek. I und die Basiskonzepte im Biologieunterricht kennen, - mit biologiedidaktischen Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	

	Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.926: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Chemie <i>English title: Introductory Chemistry and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie inhaltsbezogenen Kompetenzen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich anhand von Literatur selbstständig in diese Themenfelder vertieft einzuarbeiten. - kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen und Bezüge der Basiskonzepte der Chemie. - sind in der Lage, fachliche Inhalte in unterrichtsrelevanten Bereichen zu vertiefen. - kennen Ziele und Inhalte des Chemieunterrichts. - sind in der Lage, fachliche Inhalte auf schülergerechtem Niveau zu rekonstruieren. - nutzen Kenntnisse über Vermittlungsformen im Chemieunterricht und Methoden der Unterrichtsplanung und -auswertung. - sind vertraut mit verschiedenen fachdidaktischen Konzeptionen und Modellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Chemie und Chemiedidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben, regelmäßige aktive Teilnahme in den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass Sie: - die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Chemie, bezogen auf das Niedersächsische Kerncurriculum der Sek I und die Basiskonzepte im Chemieunterricht kennen, - mit fachdidaktischen Modellen sowie Konzepten vertraut sind und diese anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Waitz	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Bei der Belegung des Moduls ist darauf zu achten, dass zuerst Teil 1 und im Anschluss Teil 2 des Moduls belegt werden muss.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.927: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen Physik <i>English title: Introductory Physics and Didactics</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Kerncurriculums für die Sekundarstufe I und sind in der Lage, sich in diese anhand von Literatur selbstständig vertieft einzuarbeiten. - besitzen die Fähigkeit, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und diese auf schulische Praxisfelder anzuwenden. - verfügen über ein strukturiertes fachdidaktisches und fachwissenschaftliches Wissen. - können auf der Basis solider Grundkenntnisse zentrale fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Aussagen, insbesondere in Hinblick auf einen Praxisbezug, erläutern. - können wichtige fachdidaktische Konzepte sowie Forschungsmethoden darstellen und erläutern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Physik und Physikdidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 1 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Schulbezogene Physik und Physikdidaktik für Naturwissenschaftler - Teil 2 (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von vor- und nachbereitenden Aufgaben sowie die Erstellung von Lernstationen für den unterrichtlichen Einsatz in LV 1, Gestaltung einer Seminarsitzung in LV 2, regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminaren.		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der klassischen Physik bezogen auf das Nds. KC, historische und gesellschaftliche Entwicklung der Physikdidaktik, Bildungsstandards und Kerncurricula, Kompetenzen, Experimente im Physikunterricht, Modelle im Physikunterricht, Schülervorstellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften <i>English title: Practice Module Teaching Natural Sciences</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriﬀs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.		
Zugangsvoraussetzungen: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.929: Introduction to Content and Language Integrated Learning <i>English title: Introduction to Content and Language Integrated Learning</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die historische Entwicklung Bilingualen Sachfachunterrichts und die verschiedenen Realisierungsformen im deutschen Bildungssystem. - kennen Ziele, Gestaltungsprinzipien und didaktische Konzepte des CLIL-Ansatzes sowie des Bilingualen Sachfachunterrichts, darunter den Ansatz doppelter Fachliteralität und funktionaler Mehrsprachigkeit. - können Chancen und Herausforderungen Bilingualen Sachfachunterrichts erörtern und kennen unterschiedliche methodische Ansätze (z.B. Scaffolding), um adäquat auf diese Herausforderungen zu reagieren. - können über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten sachfachbezogenen Materials im CLIL-Kontext reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Introduction to Content and Language Integrated Learning (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation in Gruppen (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung der Gruppenpräsentation in Kleingruppen (max. 15 Seiten Gesamtleistung, max. 7 Seiten pro Person) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Verbindung von im Studium bereits erworbenen fremdsprachendidaktischen und/oder sachfachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit Theorien und Zielen von CLIL-Unterricht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sabina Eggert	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Theory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern. - kennen unterschiedliche <i>Scaffolding</i> Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren. - verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können. - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind, - <i>Scaffolding</i> Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können, - Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten, - Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice <i>English title: Bilingual Social Sciences - in Practice</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.930	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern. - können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen. - können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichtseinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

15

Bemerkungen:

Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects I ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.205. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects II ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul M.Bio.220-2.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects <i>English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) Prüfungsvorleistungen: Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.932	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I</p> <p><i>English title: Introduction to Sustainability /Education for Sustainable Development</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
--	----------------------

<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit. • machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen. • reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit über Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten. • entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts. • können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen Lehr-/Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstregulierte Lernen. • kennen Gestaltungsprinzipien und methodische Zugänge von BNE für den Unterricht und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. • können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern. • sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen. • können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung oder Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
---	--------------

<p>Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung I (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p>Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1</p>	<p>6 C</p>
--	------------

<p>Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen, Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten, Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zum präsentierten Thema. Nachweis der Kenntnisse über die in der virtuellen Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte.</p>	
--	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p>
---------------------------------------	---

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.935: Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II <i>English title: Specialization - Education for Sustainable Development</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - vertiefen und erweitern die im Einführungsmodul vermittelten Grundlagen von Nachhaltigkeit und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. - vertiefen ihre Kenntnisse zu Gestaltungsprinzipien und didaktischen Konzepten von BNE und reflektieren diese im Hinblick auf zukünftige eigene Umsetzungen im schulischen und außerschulischen Kontext. - kennen seine Ziele, didaktischen Prinzipien und methodischen Zugänge und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. - lernen verschiedene außerschulische Bildungsorte und deren Umsetzungen von BNE kennen. - bauen ihr nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen anhand unterschiedlicher Themenfelder aus verschiedenen Disziplinen aus. - analysieren Bildungsmaterialien zu BNE und sind fähig, diese inhaltlich und didaktisch zu reflektieren und auf neue Problemkontexte zu übertragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung II (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis und kriterienorientierten Reflexion von Zielen und (interdisziplinären) Ansätzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>English title: Practical module - Education for Sustainable Development</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.	
Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1609: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik <i>English title: Foundations of Computer Science for Education Majors without the subject Computer Science</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • über inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen der Informatik verfügen, die zur Reflexion über digitale Systeme befähigen. • die grundlegenden technischen Konzepte des Aufbaus von Informatiksystemen und des Internet beschreiben können. • ausgewählte Codierungen von Daten (z.B. ASCII, RGB, ...) beschreiben können. • Möglichkeiten Daten zu komprimieren (z.B. Huffman-Codierung) beschreiben können. • die grundlegenden Prinzipien der (a-)symmetrischen Verschlüsselung und Authentifikation beschreiben können. • eigene Problemlösungen algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • eigene Problemlösungen aus dem Bereich „physical computing“ mit graphischen Programmiersprachen und geeigneten Sensor-Aktor-Systemen im begrenzten Umfang umsetzen können. • im begrenzten Umfang Datenbankabfragen mit SQL erstellen können. • numerische, praktische und theoretische Grenzen der Informatik benennen können. • ausgewählte Prinzipien des maschinellen Lernens beschreiben können. • ausgewählte Verfahren des maschinellen Lernens (z.B. k-nächste Nachbarn, Q-Lernen, ...) beschreiben können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (Übung, Seminar)		4 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung mit vorbereiteter Präsentation (20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verknüpfen ausgewählte informatische Inhalte mit Inhalten eines ihrer Unterrichtsfächer und entwickeln daraus eine kurze Unterrichtssequenz, die sie im Rahmen einer vorbereiteten Präsentation vorstellen. In einem anschließenden Prüfungsgespräch werden zudem weitere Inhalte des Seminars geprüft.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Strecker	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Philosophischen Fakultät - zu Anlage III.2
der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 52/2015 S. 1716, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 744)**

Module

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose.....	18244
SK.Bio.322: Brandbestattungen.....	18245
SK.EuZ.10: Grundlagenmodul: Einführung in Europakompetenzen.....	18246
SK.IKG-FIT.01: Interkulturelle Kompetenzen im Arbeitsumfeld.....	18247
SK.IKG-FIT.02: Interkulturalität im Arbeitsumfeld: Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktlösung....	18249
SK.IKG-FIT.03: Interkulturelle Kompetenzen für das Studium.....	18251
SK.IKG-FIT.04: Erfolgreich kommunizieren im Studium – den Hochschulalltag kommunikativ meistern..	18252
SK.IKG-FIT.05: Sprache als Schlüssel zum Erfolg: Kommunikative Kompetenzen für Auswahlverfahren	18254
SK.IKG-FIT.06: Future Skills für die Arbeitswelt von morgen.....	18255
SK.IKG-FIT.07: Kommunikationsfähigkeit am Arbeitsplatz.....	18256
SK.IKG-IIA.01: Ansätze und Konzepte von Beratung in interkulturellen Kontexten.....	18258
SK.IKG-IIA.02: Analytischer Zugang zu Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten.....	18259
SK.IKG-IIA.03: Lernfelder für Deutsch als Zielsprache in Sprachlernberatungen.....	18261
SK.IKG-IIA.04: Praktikum für das Beraten in interkulturellen Kontexten.....	18262
SK.IKG-IIA.05: Vermittlung von KI-Kompetenzen für Fremdsprachenerwerbsprozesse.....	18263
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining - Einführung.....	18265
SK.IKG-IKK.02: Intercultural Competence - Introduction (English Language).....	18266
SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen...	18267
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Kompetenz – Vorbereitung auf Auslandssemester.....	18268
SK.IKG-IKK.05: Interkulturelle Kompetenz: Trainingsdesign - Didaktik und Methodik für interkulturelle Trainings.....	18269
SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester.....	18270
SK.IKG-IKK.07: Intercultural Teams - Game-based learning - English language.....	18272
SK.IKG-IKK.08: Intercultural Teams – Game based learning (English language).....	18274
SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.....	18276
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Interkulturelle Kompetenzen - Projektbezogen.....	18277
SK.IKG-IKK.11: Interkulturelle Kompetenz – Methodenwerkstatt.....	18278
SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format).....	18279
SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competence.....	18281

SK.IKG-IKK.16: Intercultural Competence in Virtual Exchange (English Language).....	18282
SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie.....	18283
SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings.....	18284
SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende.....	18285
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende.....	18286
SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben.....	18287
SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze.....	18288
SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende).....	18289
SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende).....	18290
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften.....	18291
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben.....	18292
SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen.....	18293
SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben.....	18294
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen.....	18295
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben.....	18296
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs.....	18297
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen.....	18298
SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik.....	18299
SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung.....	18300
SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens.....	18301
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren.....	18302
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	18303
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText).....	18304
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum.....	18306
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien.....	18307
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende).....	18308
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende).....	18309
SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung.....	18311

Inhaltsverzeichnis

SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A).....	18312
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B).....	18313
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben.....	18314
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien.....	18315
SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum.....	18316
SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management.....	18317
SK.IKG-ISZ.62: Referate und Präsentationen halten.....	18318
SK.IKG-ISZ.63: Autoethnographisches Schreiben.....	18319
SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen.....	18320
SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen....	18321
SK.NL.01: Niederländisch I [A2].....	18322
SK.NL.02: Niederländisch II [B1].....	18323
SK.NL.03: Niederländisch III [B2].....	18324
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung.....	18325
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur.....	18326
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen.....	18327
SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt.....	18328
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm.....	18330
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv.....	18331
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen.....	18332
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy.....	18333
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit.....	18334
SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	18335
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät.....	18336
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät.....	18338
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät.....	18339
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring.....	18340
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht.....	18341
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz.....	18342
SK.Phil.25: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen.....	18344
SK.Phil.26: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen.....	18345

SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I..	18346
SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit.....	18347
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften.....	18348
SK.Phil.DU.001: Decolonizing University.....	18349

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzangebote der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

1. Angebot des Studiendekanats

Folgende Module vom Angebot des Studiendekanats können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.EuZ.10: Grundlagenmodul: Einführung in Europakompetenzen (3 C, 1 SWS).....	18246
SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	18335
SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).....	18336
SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät (6 C, 1 SWS).	18338
SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät (4 C, 1 SWS).....	18339
SK.Phil.05: Studentisches Mentoring (6 C, 1 SWS).....	18340
SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht (3 C, 1 SWS).....	18341
SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz (3 C, 1 SWS).....	18342
SK.Phil.25: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen (3 C, 2 SWS).....	18344
SK.Phil.26: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen (6 C, 4 SWS).....	18345
SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I (6 C).....	18346
SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C).....	18347
SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften (3 C, 1 SWS).....	18348
SK.Phil.DU.001: Decolonizing University (3 C, 1 SWS).....	18349

2. Angebot für Studierende der Philosophischen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Philosophischen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (3 C, 3 SWS).....	18244
SK.Bio.322: Brandbestattungen (3 C, 3 SWS).....	18245
SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen (6 C, 1 SWS).....	18327

SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt (10 C).....	18328
SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm (3 C, 2 SWS).....	18330
SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv (5 C, 2 SWS).....	18331
SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen (3 C, 2 SWS).....	18332
SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy (3 C, 2 SWS).....	18333
SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit (5 C, 2 SWS).....	18334

II. Niederländisch

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Module sind so auszuwählen, dass nicht zwei Module, die denselben Modultitel tragen, absolviert werden:

SK.NL.01: Niederländisch I [A2] (4 C, 2 SWS).....	18322
SK.NL.02: Niederländisch II [B1] (4 C, 2 SWS).....	18323
SK.NL.03: Niederländisch III [B2] (4 C, 2 SWS).....	18324
SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung (2 C, 1 SWS).....	18325
SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur (4 C, 2 SWS).....	18326

III. Angebote des Internationalen Schreiblabors

1. fächerübergreifendes Angebot

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	18285
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	18286
SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben (3 C, 1 SWS).....	18287
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	18291
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	18295
SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren (4 C, 1 SWS).....	18302
SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben (4 C, 1 SWS).....	18314
SK.IKG-ISZ.62: Referate und Präsentationen halten (6 C, 2 SWS).....	18318
SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen (6 C, 2 SWS).....	18320
SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen (3 C, 1 SWS).....	18321

2. fachspezifisches Angebot

a. für alle rechtswissenschaftlichen Studiengänge

Folgendes Modul kann von Studierenden aller rechtswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS)..... 18304

b. für alle geisteswissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller geisteswissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) (4 C, 1 SWS)..... 18289

SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) (4 C, 1 SWS)..... 18290

SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS)..... 18293

SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS)..... 18294

SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 18303

SK.IKG-ISZ.63: Autoethnographisches Schreiben (6 C, 2 SWS)..... 18319

c. für alle sozialwissenschaftlichen Studiengänge

Folgendes Modul kann von Studierenden aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen (3 C, 1 SWS)..... 18293

SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben (3 C, 1 SWS)..... 18294

SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 18303

SK.IKG-ISZ.63: Autoethnographisches Schreiben (6 C, 2 SWS)..... 18319

d. für alle naturwissenschaftlichen Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller naturwissenschaftlichen Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS)..... 18308

SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS)..... 18309

3. MultiConText: Akademisches Schreiben in mehrsprachigen Kontexten

Folgende Module können von Studierenden internationaler Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende (4 C, 1 SWS).....	18285
SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende (4 C, 1 SWS).....	18286
SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben (3 C, 1 SWS).....	18287
SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften (4 C, 2 SWS).....	18291
SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen (3 C, 1 SWS).....	18295
SK.IKG-ISZ.40: Akademisches Schreiben und Handeln in mehrsprachigen Kontexten in den Geistes- und Sozialwissenschaften (6 C, 2 SWS).....	18303
SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) (3 C, 1 SWS).....	18304
SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	18308
SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (6 C, 2 SWS).....	18309
SK.IKG-ISZ.62: Referate und Präsentationen halten (6 C, 2 SWS).....	18318
SK.IKG-ISZ.63: Autoethnographisches Schreiben (6 C, 2 SWS).....	18319

4. berufsorientiertes Angebot

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze (3 C, 1 SWS).....	18288
SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	18292
SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben (3 C, 1 SWS).....	18296
SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs (3 C, 1 SWS).....	18297
SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen (6 C, 2 SWS).....	18298
SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum (3 C, SWS).....	18306
SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien (3 C, 1 SWS).....	18307
SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) (3 C, 2 SWS).....	18312
SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) (6 C, 2 SWS).....	18313
SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien (4 C, 2 SWS).....	18315
SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum (2 C, SWS).....	18316

SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management (3 C, 1 SWS).....18317

5. Zertifikat Schreibberatung

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik (5 C, 2 SWS)..... 18299

SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung (5 C, 2 SWS)..... 18300

SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens (5 C, 2 SWS)..... 18301

SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung (5 C, 2 SWS)..... 18311

IV. Angebot der Interkulturellen Germanistik - Interkulturelles Lernlabor

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden. Module mit dem Modulkürzel mit EX und ohne EX können nicht belegt werden, es ist eins der Module zu wählen:

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining - Einführung (4 C, 1 SWS)..... 18265

SK.IKG-IKK.02: Intercultural Competence - Introduction (English Language) (4 C, 1 SWS)..... 18266

SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen (4 C, 1 SWS)..... 18267

SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Kompetenz – Vorbereitung auf Auslandssemester (6 C, 2 SWS).....18268

SK.IKG-IKK.05: Interkulturelle Kompetenz: Trainingsdesign - Didaktik und Methodik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS)..... 18269

SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester (6 C, 1 SWS)18270

SK.IKG-IKK.07: Intercultural Teams - Game-based learning - English language (3 C, 1 SWS)..... 18272

SK.IKG-IKK.08: Intercultural Teams – Game based learning (English language) (3 C, 1 SWS)..... 18274

SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio (3 C, 1 SWS)..... 18276

SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Interkulturelle Kompetenzen - Projektbezogen (6 C, 2 SWS)..... 18277

SK.IKG-IKK.11: Interkulturelle Kompetenz – Methodenwerkstatt (4 C, 1 SWS)..... 18278

SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format) (6 C, 2 SWS)..... 18279

SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competence (6 C, 2 SWS)..... 18281

SK.IKG-IKK.16: Intercultural Competence in Virtual Exchange (English Language) (4 C, 2 SWS)..... 18282

SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie (4 C, 1 SWS)..... 18283

SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings (6 C, 2 SWS)..... 18284

V. Angebot der Interkulturellen Interaktionen

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.IKG-FIT.01: Interkulturelle Kompetenzen im Arbeitsumfeld (4 C, 1 SWS).....	18247
SK.IKG-FIT.02: Interkulturalität im Arbeitsumfeld: Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktlösung (4 C, 1 SWS).....	18249
SK.IKG-FIT.03: Interkulturelle Kompetenzen für das Studium (4 C, 1 SWS).....	18251
SK.IKG-FIT.04: Erfolgreich kommunizieren im Studium – den Hochschulalltag kommunikativ meistern (4 C, 1 SWS).....	18252
SK.IKG-FIT.05: Sprache als Schlüssel zum Erfolg: Kommunikative Kompetenzen für Auswahlverfahren (4 C, 1 SWS).....	18254
SK.IKG-FIT.06: Future Skills für die Arbeitswelt von morgen (4 C, 1 SWS).....	18255
SK.IKG-FIT.07: Kommunikationsfähigkeit am Arbeitsplatz (4 C, 1 SWS).....	18256
SK.IKG-IIA.01: Ansätze und Konzepte von Beratung in interkulturellen Kontexten (5 C, 2 SWS).....	18258
SK.IKG-IIA.02: Analytischer Zugang zu Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten (5 C, 2 SWS).....	18259
SK.IKG-IIA.03: Lernfelder für Deutsch als Zielsprache in Sprachlernberatungen (5 C, 2 SWS).....	18261
SK.IKG-IIA.04: Praktikum für das Beraten in interkulturellen Kontexten (3 C).....	18262
SK.IKG-IIA.05: Vermittlung von KI-Kompetenzen für Fremdsprachenerwerbsprozesse (5 C, 2 SWS)	18263

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose <i>English title: Introduction to anthropological skeleton diagnostics</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden zur anthropologischen Skelettdiagnose anzuwenden • das wesentliche anatomische Fachvokabular aktiv zu verwenden • die Grundlagen zur Regelanatomie sowie die schwerpunktmäßigen Kriterien, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen, zu handhaben • die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe und die Deskription / Diagnose pathologischer Veränderungen zu diagnostizieren • zu erkennen, welche Faktoren auf prä- oder postmortale Phänomene zurückzuführen sind, um z.B. pathologische Veränderungen gegenüber Dekompositionsphänomenen abgrenzen zu können • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (Übung)		3 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 7 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eigenständig eine anthropologische Skelettdiagnose durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Skelettmaterial vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.322: Brandbestattungen <i>English title: Cremation burial</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules können die Studierenden eine anthropologische Diagnose von Leichenbränden vornehmen. Sie besitzen die spezifischen Kenntnisse, welche die Bearbeitung dieser Überlieferungsform menschlicher Überreste erfordert. Sie haben die Grundlagen der Regelanatomie und das übliche anthropologische Methodenspektrum wiederholt und sind in der Lage, eine Anpassung der Vorgehensweisen an die speziellen Materialeigenschaften verbrannter Knochen durchzuführen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • die charakteristischen Eigenschaften verbrannter Knochen zu erkennen • die morphologische Alters- und Geschlechtsdiagnose durchzuführen • Beimengungen (Tier oder Mensch) oder Doppelbestattungen zu erkennen • histologische Methoden zur Altersdiagnose und ggf. zur Bestimmung von Beimengungen durchzuführen • häufig auftretende pathologische Veränderungen zu diagnostizieren und die Körperhöhe zu rekonstruieren • das Potential des Quellenmaterials Leichenbrand über die biologischen Daten hinaus, z.B. zu Funeralpraktiken, zu erschließen • anthropologische Befunde methodenkritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Brandbestattungen - Übungen zur morphologischen und histologischen Diagnostik (Übung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung mit anschließendem Protokoll, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, eine eigenständige anthropologische Diagnose an einem Leichenbrand durchführen zu können, indem sie ihre Ergebnisse der Befundung mündlich am Leichenbrand vorstellen und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammenfassen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.Bio.321	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EuZ.10: Grundlagenmodul: Einführung in Europakompetenzen <i>English title: Basic Module: Introduction to European Skills</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden - die Grundlagen in Wirtschaft, Politik und Kultur(en) der europäischen Länder, - die wirtschaftlichen Zuständigkeiten in der Europäischen Union und die ökonomische Perspektive, - die Funktion des europäischen Raums und des internationalen Handels, - die Theorie des kosmopolitischen Europas, die Europäisierung, die Europäische Werteunion, europäische Grundrechte.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagenmodul: Einführung in Europakompetenzen (Selbstlernkurs)		1 SWS
Prüfung: E-Klausur (60 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Selbststudium Prüfungsanforderungen: Nachweis über Grundlagenkenntnisse der europäischen Wirtschaft, Politik und Kultur.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-FIT.01: Intercultural Competences in Work Environments	4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: After successfully participating in this workshop, students know how to <ul style="list-style-type: none"> • Reflect on and expand their own cultural perspectives in work environments • Act in an intercultural sensitive way in work environments • Collaborate effectively in intercultural working teams • Navigate cultural differences in work environments Students have knowledge on <ul style="list-style-type: none"> • The definition of culture and intercultural competence • Cultural concepts and intercultural competence • The use of interactive methods to reflect on and expand their subjective cultural perspectives and experiences in work environments • A responsible usage of AI tools in intercultural interaction, e.g. recognising stereotypes in AI products • Navigating cultural differences in work environments, supporting their successful transition into the German job market. 	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Intercultural Competences in Work Environments (Seminar) <i>Contents:</i> Working in intercultural teams: Focus Business Context; Effective collaboration in intercultural work environments	1 WLH
Examination: Group work and reflection (max. 10 pages), not graded Examination prerequisites: Regular participation in the sessions Examination requirements: Reflection and expansion of cultural perspectives in work environments, intercultural sensitivity in work environments, effective collaboration in intercultural teams, navigation of cultural differences in work environments.	4 C
Admission requirements: English C1 or German C1	Recommended previous knowledge: none
Language: English, German	Person responsible for module: Lefkothea Sinjari
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	
Additional notes and regulations:	

This workshop is offered within the framework of the InDiGU-PLUS project and part of the certificate International.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-FIT.02: Interkulturalität im Arbeitsumfeld: Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktlösung <i>English title: Interculturality in the Working Environment: Skills, Communication and Conflict Resolution</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme werden die Teilnehmenden in der Lage sein, implizite und explizite kulturelle Kategorien anhand ausgewählter Modelle (z.B. Eisbergmodell) zu erklären und im Arbeitsumfeld anzuwenden. Sie können ausgewählte Methoden für einen konstruktiven Umgang mit kulturellen Unterschieden und interkulturellen Missverständnissen auf berufliche Situationen anwenden. Sie können eigene Vorurteile und Stereotype reflektieren und deren Einfluss auf Interaktionen erkennen. Zudem haben sie Kommunikations- und Handlungsstrategien entwickelt, die im interkulturellen Kontext anwendbar sind, und gelernt, kulturelle Konflikte in interkulturellen Teams zu identifizieren und geeignete Lösungsstrategien zu erarbeiten. Sie sind zudem in der Lage, Themen wie Rassismus, Diskriminierung zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Sie kennen ausgewählte Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz im deutsch- bzw. mehrsprachigen Kontext. Sie sind in der Lage, Situationen am Arbeitsplatz kulturensensibel wahrzunehmen, dabei auch verantwortungsbewusst mit KI-Tools und KI-Produkten umzugehen und in interkulturellen Interaktionen am Arbeitsplatz mit Offenheit und Toleranz sowie Selbstreflexion zu agieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Interkulturalität im Arbeitsumfeld: Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktlösung (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Projektarbeit und Reflexionsportfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Erklärung eines Modells zum Kulturbegriff und eines Modells zu explizite und impliziten Kulturkategorien, Analyse kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie Reflexion von Vorurteilen und Stereotypen und deren Einfluss auf Interaktionen. Entwicklung interkultureller Kommunikations- und Handlungsstrategien, Erkennung und Lösung kultureller Konflikte in interkulturellen Teams. Erwerb von Kenntnissen zu Themen wie Rassismus, Diskriminierung, Rechten und Pflichten am Arbeitsplatz, Selbstreflexion im Umgang mit Vielfalt im Arbeitsplatz.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse mind. B2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Bemerkungen:

Unterrichtssprache wird in erster Sitzung je nach Gruppe entschieden / Language of instruction will be decided in the first session depending on the group
--

Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-FIT.03: Interkulturelle Kompetenzen für das Studium <i>English title: Intercultural Skills for Studying</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Lernenden in der Lage, ihre eigenen kulturellen Prägungen und Erwartungen zu benennen und kritisch zu reflektieren. Sie haben Kompetenzen, um in typischen Studiensituationen, wie dem Kontakt mit anderen Studierenden, dem Verfassen von E-Mails an Lehrende und der Zusammenarbeit in Gruppen, effektiv und angemessen zu kommunizieren. Darüber hinaus sind sie auf ausgewählte interkulturelle kommunikative Herausforderungen im Studium vorbereitet und können kulturelle Unterschiede in persönlichen und digitalen Kommunikationssituationen erklären und zu einer Verständigung beitragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Interkulturelle Kompetenzen für das Studium (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Projektarbeit und Reflexionsportfolio (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kritische Reflexion kultureller Prägungen und Erwartungen. Effektive und angemessene interkulturelle Kommunikation auf mündlicher und schriftlicher mit Peers und Dozierenden. Befähigung kulturelle Unterschiede in persönlicher und digitaler Kommunikation erfolgreich zu meistern.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse mind. B1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Unterrichtssprache wird in erster Sitzung je nach Gruppe entschieden / Language of instruction will be decided in the first session depending on the group Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-FIT.04: Erfolgreich kommunizieren im Studium – den Hochschulalltag kommunikativ meistern <i>English title: Communicate Successfully During your Studies – Master Everyday University Life Communicatively</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, erfolgreich mit grundlegenden Kommunikationsanforderungen ihres Hochschulalltags umzugehen. Sie können aktiv an Lehrveranstaltungen teilnehmen, Vorlesungen aktiv folgen, formelle E-Mails an Lehrende verfassen sowie sich souverän in Sprechstunden präsentieren. Die Teilnehmenden sind zudem in der Lage, wissenschaftssprachliche Besonderheiten zu erkennen und universitären Kommunikationsgepflogenheiten aktiv zu nutzen, um erfolgreich im Studium zu kommunizieren. Sie besitzen praxisorientierte Strategien, die ihnen Sicherheit in verschiedenen Kommunikationssituationen im Hochschulumfeld geben und ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im akademischen Alltag fördern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie stelle ich die richtigen Fragen in der Sprechstunde? Hochschulalltag meistern. (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Anwendung grundlegender Kommunikationsanforderungen in der Hochschule. Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Verfassen formeller E-Mails an Lehrende, souveräne Selbstpräsentation in Sprechstunden. Fähigkeit zum Erkennen wissenschaftssprachlicher Besonderheiten und zur Anwendung universitärer Kommunikationsgepflogenheiten für eine erfolgreiche Kommunikation im Studium. Entwicklung praxisorientierter Strategien zur sicheren Bewältigung verschiedener Kommunikationssituationen im Hochschulumfeld sowie zur Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im akademischen Alltag.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse mind. B2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen:		

Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-FIT.05: Sprache als Schlüssel zum Erfolg: Kommunikative Kompetenzen für Auswahlverfahren <i>English title: Language as the Key to Success: Communicative Skills for Selection Procedures</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, sprachliche Anforderungen im Assessment Centre souverän zu bewältigen. Sie verfügen über nützliche Redemittel, angemessene Ausdrucksweisen und überzeugende Kommunikationsstrategien, die ihnen helfen, ihre Stärken klar und selbstbewusst zu präsentieren. Die Teilnehmenden sind zudem auf interkulturelle Unterschiede und deren sprachliche Implikationen vorbereitet, wodurch sie in unterschiedlichen Prüfungssituationen – wie Gruppendiskussionen, Rollenspielen und Präsentationen – sicher und überzeugend agieren können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Sprache als Schlüssel zum Erfolg: Kommunikative Kompetenz für Auswahlverfahren (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur souveränen Bewältigung sprachlicher Anforderungen im Assessment Centre. Anwendung passender Redemittel und angemessener Ausdrucksweisen zur klaren und selbstbewussten Präsentation der eigenen Stärken. Einsatz überzeugender Kommunikationsstrategien in herausfordernden Prüfungssituationen. Sensibilität für interkulturelle Unterschiede und deren sprachliche Implikationen. Sicheres und überzeugendes Agieren in verschiedenen Prüfungssituationen, wie Gruppendiskussionen, Rollenspielen und Präsentationen.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse C1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 1 SWS
Modul SK.IKG-FIT.06: Future Skills für die Arbeitswelt von morgen <i>English title: Future Skills for the Working World of tomorrow</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, grundlegende Future Skills wie Anpassungsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit und digitales Verständnis auf ausgewählte berufliche Situation anzuwenden. Sie können flexibel auf ausgewählte, neue Herausforderungen reagieren, komplexe Probleme strukturiert angehen und technologische Entwicklungen (z.B. KI-Tools) reflektiert nutzen. Dabei haben sie gelernt, sowohl eigenständig als auch im Team zu arbeiten und eine kritische sowie ethisch fundierte Sichtweise auf moderne Arbeitsprozesse einzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Future Skills für die Arbeitswelt von morgen (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden demonstrieren die Fähigkeit, erlernte Future Skills in praxisnahen, arbeitsrelevanten Situationen anzuwenden. Sie zeigen Anpassungsfähigkeit, entwickeln kreative Lösungsansätze und reflektieren Herausforderungen und ethische Fragestellungen im Kontext einer modernen Arbeitswelt.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse C1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Unterrichtssprache wird in erster Sitzung je nach Gruppe entschieden / Language of instruction will be decided in the first session depending on the group Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-FIT.07: Kommunikationsfähigkeit am Arbeitsplatz <i>English title: Communication Skills in the Workplace</i>	4 C 1 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsstrategien gezielt einzusetzen, um in beruflichen Kontexten effizient und professionell zu agieren. · Beziehungskompetenz aufzubauen und zu pflegen, indem sie Formen effektiver Gesprächsführung praktizieren sowie Empathiefähigkeit und gegenseitiges Verständnis fördern können. · in Diskussionen sicher und zielorientiert aufzutreten, Argumente klar zu formulieren und Meinungsverschiedenheiten konstruktiv zu lösen. · Feedback situativ angemessen zu geben und zu empfangen, um persönliches und berufliches Wachstum zu fördern. · interkulturelle Unterschiede zu erkennen und sensibel darauf einzugehen, um eine reibungslose Zusammenarbeit in diversen Teams zu ermöglichen. eigenständig berufliche Sprachkompetenzen weiterzuentwickeln, einschließlich spezifischer Fachterminologie und situationsgerechter Ausdrucksweisen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Kommunikationsfähigkeit am Arbeitsplatz (Seminar)	1 SWS
---	-------

Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Teilnehmenden demonstrieren ihre Fähigkeit, durch klare und empathische Kommunikation Arbeitsbeziehungen zu stärken, in Diskussionen überzeugend aufzutreten und konstruktives Feedback zu nutzen. Sie reflektieren interkulturelle Herausforderungen und entwickeln eigene Ansätze zur Förderung einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit.	4 C
---	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Deutschkenntnisse B2
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Lefkothea Sinjari
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Bemerkungen:

Dieser Workshop wird im Rahmen des InDiGU-PLUS-Projekts angeboten und ist Bestandteil des Zertifikats Internationales.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IIA.01: Ansätze und Konzepte von Beratung in interkulturellen Kontexten <i>English title: Theoretical Foundations of Counseling in Intercultural Contexts</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen zu Beratungsansätzen in interkulturellen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundiert einen der Schwerpunkte Sprachlernberatung, Schreibberatung in mehrsprachigen Kontexten oder Beratung für interkulturelle Kompetenzen zu wählen. Die Studierenden können ausgewählte Beratungsansätze und -konzepte <ul style="list-style-type: none"> • sachlich korrekt wiedergeben, • diese gegenüber anderen Ansätzen differenziert darstellen, • begründet kritisieren. Zudem können sie <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftlichen Grundlagen auf konkrete Fälle anwenden, um Verlauf und Struktur von Beratungen zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema "Ansätze und Konzepte von Beratung in interkulturellen Kontexten" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: In dem Portfolio werden wissenschaftsfundiert das eigene Handeln sowie Beratungshandeln reflektiert. Inhalte aus der Lehrveranstaltung werden angewendet und vertieft.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Studienerfahrungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IIA.02: Analytischer Zugang zu Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten <i>English title: Analytical Approach to Teaching and Learning Processes in Intercultural Contexts</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul wissenschaftsfundiert Lehr- und Lernprozesse in Beratungen oder in Lerngruppen mit interkulturellem Kontext empirisch untersuchen. Die Teilnehmer*innen kennen ausgewählte wissenschaftliche methodische Zugänge für eine professionelle Datenerhebung und -auswertung von Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten. Die Studierenden sind in der Lage kleine studentische Forschungsprojekte durchzuführen, indem sie ausgewählte, erlernte Erhebungs- und Auswertungsmethoden anwenden. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • spezifisch und differenziert ausgewählte empirische Erhebungs- und Auswertungsmethoden darzustellen, • diese gegenüber anderen Methoden differenziert abzugrenzen, • ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden begründet zu kritisieren. Zudem können sie <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftlichen Methoden auf überschaubare Projekte anwenden und mit Unterstützung eine empirische Forschung auf studentischem Niveau durchführen und dokumentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema "Analytischer Zugang und Lehr- und Lernprozessen in interkulturellen Kontexten" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: In dem Portfolio dokumentieren die Studierenden ihre empirischen Forschungsprozesse in methodischer und inhaltlicher Perspektive. Zudem reflektieren sie ihr forschendes Handeln.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Studienerfahrungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IIA.03: Lernfelder für Deutsch als Zielsprache in Sprachlernberatungen <i>English title: Learning Objects for German as a Target Language in Language Learning Consultations</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen ausgewählte Lerngegenstände, die in Sprachlernberatungen thematisiert werden. Sie können diese für Sprachlernberatungen aufbereiten und diese Lerngegenstände individualisiert mit Ratsuchenden so besprechen, dass Ratsuchende sich zunehmend eigenständiger mit dem Lerngegenstand auseinandersetzen können. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Lernfelder in Sprachlernberatungen für Deutsch als Zielsprache wissenschaftsfundiert darzustellen, • aus Anliegensschilderungen von Ratsuchenden mögliche Lernfelder zu identifizieren und ein fundiertes Vorgehen zur Anliegensbearbeitung zu entwickeln, • aus der Perspektive einer begleitenden Sprachlernberater*in den Ratsuchenden auf das Lernfeld ausgerichtete Strategien und Methoden für ein selbstständiges Weiterlernen vorzuschlagen und erklären zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zum Thema "Lernfelder für Deutsch als Zielsprache in Sprachlernberatungen" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: In dem Portfolio setzen sich die Studierenden mit ausgewählten Lernfeldern, z.B. Wortschatzerweiterung, intensiv auseinander, indem sie zur Bearbeitung des Lernfeldes wissenschaftsfundiert Methoden und Strategien zusammentragen, die den Ratsuchenden ein eigenständiges Weiterlernen ermöglicht. Zudem entwickeln sie für ausgewählte Lernfelder mögliche Methoden und Strategien für ein Vorgehen in Sprachlernberatungen. Sie reflektieren ihre Auseinandersetzung mit den ausgewählten Lernfeldern und deren Umsetzung in Sprachlernberatungen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Studienerfahrungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IIA.04: Praktikum für das Beraten in interkulturellen Kontexten <i>English title: Internship for Counseling in Intercultural Contexts</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage sich selbstständig einen Praktikumsplatz für den gewählten Schwerpunkt zu suchen: a) Sprachlernberatung b) Schreibberatung c) Beratung zu interkulturellen Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre Kenntnisse zum Beraten in interkulturellen Kontexten in einem gewählten Praxisfeld anzuwenden, • Beratungen zu dokumentieren, • Beratungen zu reflektieren und mit Peers Interventionen durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum für das Beraten in interkulturellen Kontexten (Praktikum) im Umfang von mindestens 20 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis, dass ein Praktikum im Umfang von mindestens 20 Stunden in dem gewählten Schwerpunkt absolviert wurde. Prüfungsanforderungen: In dem Portfolio dokumentieren die Studierenden ihre Praxiserfahrungen und ihre Anwendungen von Gelerntem aus den zuvor belegten Modulen aus den beiden Wahlpflichtbereichen "Theorie zu Beratung in interkulturellen Kontexten" und "Anwendungsorientierung". Sie reflektieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beraten in interkulturellen Kontexten.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Studierenerfahrungen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IIA.05: Vermittlung von KI-Kompetenzen für Fremdsprachenerwerbsprozesse <i>English title: Teaching Critical AI Skills for Learning Additional Languages</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Teilnehmenden in der Lage, KI-Tools für das Fremdsprachenlernen ausgewählter Zielgruppen ausgerichtet auf anvisierte Kompetenzbereiche (GER) reflektiert auszuwählen und diese für Lehr-Lernprozesse aufzubereiten. Die Teilnehmenden können LLM-basierte Angebote für Fremdsprachenerwerbsprozesse auf Fremdsprachenlernprozesse anwenden, d.h. sie können Aufgaben entwickeln, die Lernenden dazu verhelfen KI unterstützend in Fremdsprachenlernprozessen einzusetzen. Die Teilnehmenden verfügen über Kompetenzen in kritischer AI-Literacy: Sie gehen reflektiert und verantwortungsbewusst und reflektiert mit LLM für Fremdsprachenerwerbsprozesse um, sie können ethisch verantwortungsvoll mit LLM umgehen und können sich reflektiert mit enthaltenen Bias auseinandersetzen. Sie transferieren ausgewählte Lernstrategien für das Fremdsprachenlernen in kritisch reflektierte KI-Fremdsprachenlernstrategien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: KI-Kompetenzen vermitteln für den Fremdsprachenerwerb		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kritische Analyse ausgewählter Large Language Models (LLM) für das Fremdsprachenlernen, Reflexion eigener Nutzungsweisen von LLM für Fremdsprachenerwerbsprozesse unter Anwendung von Kriterien der AI Literacy, Entwicklung von Lehr-Lernsequenzen zum Fremdsprachenerwerbsprozess, der einen unterstützenden, reflektierten Einsatz von LLM fokussiert		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse oder Englischkenntnisse mind. B2 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Bemerkungen:

Englisch (Unterrichtssprache wird in erster Sitzung je nach Gruppe entschieden / Language of instruction will be decided in the first session depending on the group)

Dieses Seminar kann im Rahmen des Zertifikats Beraten in interkulturellen Kontexten oder als frei wählbare Schlüsselkompetenz studiert werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining - Einführung <i>English title: Intercultural Competence - Introduction</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturalgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Blockveranstaltung Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence - English Language	4 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Understand the implications of a culturally determined diversity • Identify basic cultural values and social identities • Describe cultures using theoretical frameworks • Develop strategies for more efficient intercultural communication • Describe constructions of culture • Identify and adapt communication styles Shift frames of reference and change perspectives	Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 106 h
Course: Block Course	1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded	4 C
Examination requirements: Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.03: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus Chinesisch-Westliche Kulturbeziehungen <i>English title: Intercultural Competencies - Chinese-Western Cultural Relations</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallgemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen des modernen China schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten der chinesischen Gesellschaft benennen • Kulturelle Aspekte des modernen China unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung betrachten • Länderübergreifende und globale Verbindungen Chinas erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, Kommunikation in interkulturellen Teams, Aspekte des modernen China zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen China	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Ostasiatischen Seminars		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Kompetenz – Vorbereitung auf Auslandssemester <i>English title: Intercultural Competence: Preparation for a Semester Abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolvierter Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Auslandsaufenthalts <i>Inhalte:</i> Interkulturelles Kompetenztraining mit Vorbereitung auf Auslandssemester. Begleitendes Portfolio zur Reflexion interkultureller Kompetenzen.		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlageninterkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen, Interkulturelles Lernen, Kommunikation in interkulturellen Teams.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Interkulturelle Kompetenz: Trainingsdesign - Didaktik und Methodik für interkulturelle Trainings <i>English title: Intercultural Competence: Training Design - Didactics and Methodology for Intercultural Training</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer eigenen Trainingseinheit (ca. 10 Min) Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.06: Re-Entry – Interkulturelle Kompetenzen nach dem Auslandssemester <i>English title: Re-Entry - Making the Most out of Experiences Abroad</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen zu benennen • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen und anzuwenden • Interkulturelle Erfahrungen und Qualifikationszuwachs während des Auslandssemesters zu reflektieren • Zusammenhang von Auslandserfahrungen für Studium und berufliche Entwicklung zu erkennen und anzuwenden • Phasen von Re-Entry zu beschreiben und auf das eigenen Verhalten anzuwenden Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Der Kennzeichen und Phasen von Re-Entry nach Auslandsaufenthalt • Der Aspekte von Entwicklung internationaler Berufsperspektiven • Von Career Tools und deren Anwendung für die berufliche Entwicklung • Der Angebote und Anwendungsmöglichkeiten von Integration und Diversity an der Georg-August-Universität Göttingen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Durchgeführter studienrelevanter Auslandsaufenthalt	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop-Angebot des Interkulturellen Lernlabors oder entsprechende Vorbildung.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

15

Bemerkungen:

In Zusammenarbeit mit Lehrenden von InDiGU und Career Service

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.07: Intercultural Teams - Game-based learning - English language <i>English title: Intercultural Teams - Game Based Learning - English language</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau und die Strukturen von interkulturellem Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Die Eigenschaften von interkulturellen Teams zu beschreiben • Theoriegeleitete Reflexion zu interkulturellen Lernprozessen und Arbeitsstrukturen vorzunehmen • Eine Teamaufgabe innerhalb der Veranstaltung zu strukturieren und durchzuführen und die Ergebnisse mit begleitendem Portfolio zu reflektieren Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Zu Kennzeichen und Strukturen von interkulturellen Teams und Teamentwicklung • Zur Zusammenarbeit und Interaktionsprozessen in interkulturellen Teams • Zum Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum Zusammenhang von Leistung und Vielfalt in Teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von interkulturellen Kommunikationsprozessen, Aufbau und Strukturen von Teams, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Teamergebnisse verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse zu interkulturellen Kompetenzen, Strukturen interkultureller Kommunikationsprozesse und Theorien kultureller Modelle	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Basiskurs Interkultureller Kompetenzen oder vergleichbare Workshops zu interkulturelle Kompetenz	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

In Verbindung mit Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion interkultureller Kompetenzen durch Portfolio.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.08: Intercultural Teams – Game based learning (English language) <i>English title: Intercultural Teams – Game Based Learning (English Language)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: After successfully participating in this workshop, students have the ability to <ul style="list-style-type: none"> • Recognize structures of intercultural communication and interaction • Name qualities of intercultural teams • Reflect on processes of learning and working that are influenced by culturally different perspectives and values • Recognize and broaden their tolerance on frustration and ambiguity • Structure a team task and follow up with portfolio/e-portfolio Students have knowledge on <ul style="list-style-type: none"> • indicators and structures, special to intercultural teams • processes of interaction and co-operation in intercultural teams • Describing processes of communication • Connections between performance and cultural diversity in teams 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Block Course		1 SWS
Prüfung: Learning Journal/E-Learning Journal (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regular participation in the sessions Prüfungsanforderungen: Reflection and adaptation on own cultural concepts and attitudes, knowledge and ability to shift and adapt to communication processes and communication styles, dynamics and structures in teams, assets of intercultural teams, knowledge and ability to address cultural differences and their effects within intercultural teams.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Basic knowledge on intercultural competence, communication, theories of cultural models and structures	Empfohlene Vorkenntnisse: Participation in a workshop at the Center for Intercultural Competence or equivalent	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen:		

Participants also register for module SK.IKG-IKK.09: Reflections on intercultural competencies via Portfolio/
E-Portfolio (3 C)

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.09: Reflexion Interkultureller Kompetenzen durch Portfolio <i>English title: Using Portfolio for Reflection on Intercultural Competencies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben Studierende im Kontext interkulturelle Kompetenzen die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Kommunikations- und Interaktionsverhalten zu erkennen • Regelmäßig und themenbezogenen ihre interkulturellen Lernerfahrungen zu reflektieren • Die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erkennen und zu erweitern • Zur biografisch-professionelle Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung • Zur Evaluation und Beurteilung des eigenen Lernfortschritts Sie erwerben Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Im Beschreiben von Kommunikationsprozessen • Zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Portfolio • Zur Sicherung der Leistungen und Erfahrungen im interkulturellen Lernprozess 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 83 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse theoretischer Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme Einführungsveranstaltung zu Portfolio sowie den begleitenden Präsenzveranstaltungen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Schreiber, Alexandra, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Interkulturelle Kompetenzen - Projektbezogen <i>English title: TeamTeaching Intercultural Competencies – Project Based</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der projektbezogenen Inhalte anzuwenden, · sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, · Inhalte kritisch zu hinterfragen, · Diversität und Heterogenität für interkulturelle Lerneinheiten zu nutzen, · einen TeamTeaching Prozess von der Idee bis zur Durchführung umzusetzen, · Ziele und Wirkungsweise von Feedbackprozessen zu erkennen und anzuwenden, · eigene Lehrkompetenzen durch den Einsatz von Feedback zu definieren und zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über Kompetenzen im Bereich der klaren Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff, ihrer eigenen Haltung und der eigenen Lehrergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer Trainingseinheit im Team (ca. 20 Min) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der TeamTeaching Phasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien, der fachbezogenen Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.11: Interkulturelle Kompetenz – Methodenwerkstatt <i>English title: Intercultural Competence – Methods for Intercultural Trainings</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> · Strukturen von Methoden zu interkulturellen Kompetenzen definieren, erkennen und einsetzen · Konzepte erfahrungsbasierten Lernens benennen · Vor- und Nachteile von Methoden für den Einsatz in unterschiedlichen Zielgruppen erläutern · Geeignete Methoden für ausgewählte Themenbereiche interkultureller Kompetenztrainings auswählen · Methoden für interkulturelle Trainings anleiten und durchführen Interdependenzen von Methoden, Zielgruppe und TrainerIn erkennen, und nutzbar machen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer Methode für interkulturelle Trainingseinheiten (ca. 10 Min) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zu Strukturen erfahrungsbasierten Lernens. Recherche, Anleitung und Durchführung von Methoden zu ausgewählten Themenbereichen interkultureller Kompetenztrainings durchführen können. Grundlagen für die Entwicklung individueller Methoden kennen und eigene Inhalte entwickeln können. Debriefing und Reflexionsfähigkeit zu Methoden im Kontext von Thema, Zielgruppe und TrainerIn.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung „Trainingsdesign“ Modul SK.IKG-IKK.05	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.12-1: Interkulturelles Kompetenztraining - Fokus: Arab*isch-West*liche Perspektiven (Joint Classroom Format) <i>English title: Intercultural Competence Training Focusing on "Arabic" and "Western" Perspectives (Joint Classroom Format)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Kulturallegemeine Sensibilisierung zusammen mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragestellungen der modernen, arabisch-sprachigen Welt schaffen Grundlage für Diskussion und Transfer zu fachspezifischen Themen. Die Durchführung im Joint Classroom Format ermöglicht den Studierenden darüber hinaus den direkten Kontakt und Austausch mit Studierenden aus arabischen Kulturkontexten und gleichzeitig die Erweiterung ihrer digitalen und medialen Kompetenzen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen • Facetten arabisch-sprachiger Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA-Region) reflektieren • Kulturelle Aspekte des arabisch-sprachigen Raums unter dem Gesichtspunkt von Globalisierung analysieren • Mit arabisch-sprachigen Kommilitoninnen und Kommilitonen in einer Fremdsprache im virtuellen Kontext interagieren und in Kollaboration Projekte planen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung (mit Online- und Selbststudien-Einheiten)		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zusammen max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, Kenntnisse der theoretischen Grundlagen interkultureller Kommunikation, Aspekte des modernen arabisch-sprachigen Raums zu Kultur, Gesellschaft, globalen Verbindungen mit Perspektive von Globalisierung analysieren		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe des modernen arabisch-sprachigen Raums; virtuelle Kommunikationsplattformen, z.B. Zoom	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Angebot in Zusammenarbeit mit Lehrenden des Seminars für Arabistik/Islamwissenschaft I	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.15: Serious Games for Intercultural Competence <i>English title: Intercultural Competence: Training Design - Didactics and Methodology for Intercultural Trainings</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kompetenzen definieren und Aspekte daraus in unterschiedlichen Kontexten reflektieren, • die Facetten von Games als Lernmethode benennen und ausgewählte Aspekte erläutern, • digitale Tools zur Konzeption von virtuellen Lerneinheiten benennen, • den Zusammenhang von Kompetenzerwerb und Lernen durch Spielen erkennen und in ausgewählten Kontexten herstellen, • Elemente von aktiv handelndem Lernen benennen und in ausgewählten Kontexten einsetzen, • Lernziele für interkulturelle Kompetenzen definieren und diese mit Elementen von Games in Verbindung bringen • Potenziale und Grenzen von Games im Kontext von interkulturellem Kompetenzerwerb erkennen und benennen, • die wechselseitige Beeinflussung von Methoden, Zielgruppen und TrainerInnen erkennen, verstehen und einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung <i>Angebotshäufigkeit: irregular</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Einführende Kenntnisse zu Games, Kenntnisse von interkulturellen Kompetenzen und theoretischen Grundlagen von Kultur und interkulturellen Kommunikationsprozessen, Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Interesse an Spielen und digitalen Lerntools sowie interkultureller Kommunikation	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Module SK.IKG-IKK.16: Intercultural Competence in Virtual Exchange - English Language	4 C 2 WLH
---	--------------

<p>Learning outcome, core skills: Intercultural competencies are at the core of thriving in international, cross-cultural contexts by taking perspective, communicating effectively and exchanging knowledge and experiences. This workshop is project-based and being conducted in a virtual exchange setting with the opportunity for relevant and authentic intercultural exchange within interdisciplinary diverse student cohorts to broaden intercultural competencies and 21st century skills.</p> <p>Upon completion of this course, participants will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Determine theoretical frameworks for intercultural communication and competencies and apply these to own projects. • Understand their own cultural background and compare cultural elements and expectations with the international, intercultural student cohort. • Analyze how cultural elements influence perception and behavior. • Develop communicative competence, critical thinking and digital literacies within the framework of online interdisciplinary contexts. • Build personal relationships and experience working in virtual teams. • Apply and evaluate strategies for appropriate and effective communication within experiential and collaborative contexts. 	<p>Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h</p>
---	---

Course: Blocked Sessions (synchronous and asynchronous phases) (Block course)	2 WLH
<p>Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages) Examination prerequisites: Regular participation. Examination requirements: Reflection of learning journey.</p>	6 C

<p>Admission requirements: None.</p>	<p>Recommended previous knowledge: Being familiar with working with virtual conference tools, e.g. Zoom.</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA</p>
<p>Course frequency: Irregular</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester: from 1</p>
<p>Maximum number of students: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.50 (Eth): Interkulturelles Kompetenztraining für Studierende der Ethnologie <i>English title: Introduction to Intercultural Competence</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen • Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben • Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln • Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen • Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären • Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.51 (Eth): Trainingsdesign - Methoden und Didaktik für interkulturelle Trainings <i>English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären • Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten • Zielgruppenanalyse vornehmen • Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen • Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen • Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten • Trainingsabläufe eigenständig durchführen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Anleitung einer eigenen Trainingseinheit (ca. 10 Min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse, Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor- und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG-IKK.50(Eth) oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, M.A.	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.02: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Bachelor-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Undergraduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur – auch unter kritischer, reflektierter Nutzung von KI - effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen akademischen Texten einzubringen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.03: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte für Master-Studierende <i>English title: From Reading to Writing Academic Texts for Graduate Students</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Lesestrategien zielgerichtet für verschiedene Zwecke einzusetzen und somit wissenschaftliche Literatur – auch unter kritischer, reflektierter Nutzung von KI - effizient zu rezipieren, gelesene Literatur in angemessener Weise aufzubereiten und diese funktional in eigenen komplexen akademischen Texten einzubringen und daraus eigenständige akademische Argumentationen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Vom Lesen zum Schreiben akademischer Texte/ From Reading to Writing Academic Texts - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in akademischen Lesestrategien, Textartenkenntnisse zur Vorbereitung komplexerer akademischer Texte, Kompetenzen im Umsetzen von gelesener wissenschaftlicher Literatur in eigene akademische Teiltex-te.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.07: Klausuren vorbereiten und schreiben <i>English title: Preparing for and Writing Exams</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Klausurformen mit ihren charakteristischen Fragestilen zu differenzieren, • ihre Klausurvorbereitung und ihr Bearbeitungsverhalten im Rahmen der Klausur diesen unterschiedlichen Klausurformen anzupassen, • Aspekte wie Zeitmanagement, ausgewählte Lern- und Mnemotechniken für die eigene Klausurvorbereitung effizient einzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Klausuren vorbereiten und schreiben / How to Prepare and Write an in-class exam (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über verschiedene Klausurformen, Lern- und Memotechniken; Kompetenzen im Zeitmanagement.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: empfohlen für Studierende, die in <u>diesem</u> Semester Klausuren schreiben		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.08: Bewerbungen schreiben für Praktika und Masterstudienplätze <i>English title: Writing Applications for Internships and Master's Programs</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Schritte zur abgabefertigen Bewerbung und wissen, aus welchen Bestandteilen Bewerbungen bestehen. Sie kennen Qualitätskriterien von Anschreiben, Lebensläufen und Motivationsschreiben. Eigene Fähigkeiten und Kenntnisse können sie anhand von Beispielen belegen. Sie haben grundlegende Kenntnisse in der Auswertung von Stellenanzeigen und erkennen Muss- und Kann-Anforderungen. Zudem sind sie in der Lage, die eigene Motivation für eine Bewerbung schriftlich darzustellen und KI für die Bewerbungserstellung verantwortungsbewusst, kritisch und reflektiert zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Bewerbungen und Motivationsschreiben verfassen: Grundlagen für Einsteiger:innen (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Aufbau und Gestaltung von Motivationsschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.11: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Bachelor-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Undergraduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Prozesses beim wissenschaftlichen Schreiben und können sich beim Verfassen eigener Texte in diesem verorten. Sie kennen Techniken und Kriterien der Themenfindung, –eingrenzung und der Textstrukturierung und können diese beim Erstellen von wissenschaftlichen Texten einsetzen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Lesetechniken und können diese gezielt auswählen. Sie erkennen Plagiate und wissen, wie sie Zitate kennzeichnen können. Ferner sind sie in der Lage, wesentliche Elemente von Einleitungs- und Schlusskapiteln in ihren Texten zu berücksichtigen und sind in der Lage wissenschaftssprachlich präzise zu formulieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehr als nur Zitieren: Wie schreibe ich meine erste Hausarbeit in den Geisteswissenschaften? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.12: Akademisches Schreiben in den Geisteswissenschaften und der Theologie (für Master-Studierende) <i>English title: Academic Writing in the Humanities and in Theology (for Graduate Students)</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Workshop lernen Studierende das Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Referatsausarbeitungen) zu reflektieren und akademische Texte (wissenschafts-)sprachlich angemessen zu verfassen. Dabei werden sowohl Kriterien für die Gestaltung von Einleitungs- und Schlusskapiteln als auch Strategien der Themenfindung und -eingrenzung erlernt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	1 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von in den Geisteswissenschaften und der Theologie relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, Feedbackstrategien.	4 C	
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften <i>English title: Academic Writing Partnerships</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauschen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Internationales		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.16: Web-spezifisches Schreiben <i>English title: Writing for the Web</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden web-spezifische Textarten sowie deren sprachliche Gestaltung. Sie sind in der Lage, Inhalte für die Veröffentlichung im Internet adäquat aufzubereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Texten fürs Web (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte webspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.17: Empirische Daten verschriftlichen <i>English title: Presenting Empirical Data in Written Form</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die Anforderungen, die beim Verschriftlichen quantitativ und qualitativ erhobener Daten in akademischen Texten erfüllt werden müssen. Sie sind in der Lage, Ergebnisse ihrer Datenauswertung wissenschaftssprachlich angemessen darzustellen und eigene Ergebnisse mit Erkenntnissen aus der Forschung zu verbinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Wie komme ich von der Datenauswertung zum fertigen Text? Empirische Daten verschriftlichen für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie in der Lage sind, charakteristische wissenschaftssprachliche Merkmale der Darstellung der Ergebnisse und der Diskussion in empirischen Texten auf das Verschriftlichen eigener empirischer Daten anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Empfohlen für Studierende, die bereits Daten erhoben haben und die mit Auswertungsmethoden für ihre Daten bereits vertraut sind.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.18: Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben <i>English title: The Language of Academic Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept und die Funktionen Alltäglicher Wissenschaftssprache für das sprachliche Handeln in wissenschaftlichen Texten zu verstehen • Ausdrücke Alltäglicher Wissenschaftssprache sowie ihre Funktionen in wissenschaftlichen Texten zu identifizieren • typische sprachliche Handlungen in wissenschaftlichen Texten wie Referieren, Argumentieren oder metatextuelle Erläuterungen adäquat in eigenen Texten zu realisieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Wie formuliere ich wissenschaftlich? Wissenschaftssprache Deutsch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fächerübergreifende (alltägliche) deutsche Wissenschaftssprache, Kompetenzen im zielgerichteten Einsetzen wissenschaftssprachlicher Ausdrücke in eigenen akademischen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.19: Exposés verfassen <i>English title: Writing Proposals</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Techniken, um ein Thema für eine Abschlussarbeit einzugrenzen. Sie kennen die verschiedenen obligatorischen und fakultativen Elemente eines Exposés, deren Funktionen sowie die Anforderungen an diese. Sie sind in der Lage, eigene größere Schreibprojekte zu planen und in Teilschritte zu zerlegen, die Planung ihres Schreibprojektes innerhalb eines Exposés darzustellen, das Schreiben eines Exposés durch verschiedene Strategien zu entlasten und vorzubereiten, angemessen Feedback zu Planungsskizzen und Exposéentwürfen zu geben und Feedback anzunehmen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Themenfindung – Themeneingrenzung – Exposés verfassen. Finding and narrowing a topic – writing a (research) proposal (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Techniken der Themeneingrenzung und die Textart Exposé, Transfer der Kenntnisse auf eigene geplante Arbeiten, Umsetzen wissenschaftlicher Schreibkenntnisse, Kenntnisse im Geben und Nehmen von Feedback		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor ab 4., Master ab 2. Empfohlen für Studierende, die in diesem Semester eine Abschlussarbeit schreiben werden oder diese in den kommenden 3 Monaten beginnen möchten		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.21: Populärwissenschaftliches Schreiben <i>English title: Popular Science Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Charakteristika und Lesewirkungen populärwissenschaftlicher Texte. Sie sind in der Lage, charakteristische Stilelemente populärwissenschaftlicher Texte bewusst einzusetzen, wenn Sie Inhalte ihres Faches für ein breiteres Publikum aufbereiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop Schreibend vermitteln – Wissenschaft verständlich an Fachfremde kommunizieren (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte populärwissenschaftliche Textarten mit Stilmitteln und sprachlichen Realisierungen, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Texte, Umsetzung von Kriterien adressatenorientierten Schreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.24: Bewerbungen schreiben für Jobs <i>English title: Writing Job Applications</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Teilnehmenden Kenntnisse über das Verfassen von Bewerbungen für erste Anstellungen nach Abschluss ihres Fachstudiums. Hierzu gehören Strategien zur Auswertung von Stellenanzeigen, vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die sprachliche Realisierung von Bewerbungsanschreiben und von Lebensläufen, Strategien zur schrittweisen Erstellung dieser Textarten sowie Kenntnisse über typische Fehler und Überzeugungsstrategien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Workshop, vorbereitende Schreibaufgaben (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Verfassen von Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf, reflektiertes Wissen über Stellenanzeigen und Anforderungen an Bewerber*innen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.30: Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen <i>English title: Introduction to Writing in Professional Contexts - Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden linguistische Grundlagen, die für das Texten im Beruf relevant sind. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Texte nach linguistischen Kriterien zu analysieren, • Texte für berufliche Kontexte nach bestimmten Kriterien zu verfassen und zu überarbeiten, • Feedback zu Textentwürfen zu geben und anzunehmen, • Schreibenanforderungen in verschiedenen Berufsfeldern zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Linguistisches Grundlagenwissen zum Texten im Beruf		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.33: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik <i>English title: Introduction to Researching and Teaching Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über theoretische Grundlagen der Schreibprozessforschung und Schreibdidaktik, z.B. zu Modellen, Theorien und Forschungsansätzen zu Schreibprozessen, Schreibentwicklung, Schreibtypen und Schreibstrategien. Sie sind in der Lage, - Annahmen und Forschungsergebnisse schreibdidaktischer Forschung kritisch zu rezipieren, - ihre eigenen Schreiberfahrungen und Schreibprozesse vor dem Hintergrund theoretischen Wissens zu reflektieren, - das erworbene theoretische Wissen auf konkrete schreibdidaktische Probleme und Fragestellungen zu beziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibprozessforschung und -didaktik		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Schreibprozessforschung, Modelle und Theorien zu Schreibprozessen, Schreibstrategien, Schreibtypen und Schreibentwicklung sowie über didaktische Umsetzungen an Hochschulen		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.34: Beratung und Schreibberatung <i>English title: Counseling and Writing Tutoring</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der Schreibberatung wie insbesondere Prinzipien, Aufgabenbereiche und Rollenverteilung. Sie sind in der Lage, - die Rolle des Schreibberaters/der Schreibberaterin im Gespräch einzunehmen, - Gesprächstechniken und Prinzipien der Schreibberatung im Gespräch umzusetzen, - konstruktives Textfeedback zu geben, - erste Beratungserfahrungen zu reflektieren und diese Reflexionen für ihr weiteres professionelles Handeln zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Schreibberatung (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Beratungsansätze und über Prinzipien der Schreibberatung, Beratungs- und Gesprächskompetenzen, Techniken des konstruktiven Gebens von Feedback, Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" (nicht obligatorisch)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.35: Einführung in die Didaktik mehrsprachigen Schreibens <i>English title: Introduction to Teaching Multilingual Writing</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Wissen zu theoretischen Grundlagen und Forschungsansätzen zum Schreiben unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit, ggfs. unter Einsatz von KI. Sie kennen zudem Ansätze zur Didaktisierung, die das Schreiben in mehrsprachigen Kontexten unterstützen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Modelle und Theorien mehrsprachigen Schreibens sowie über Didaktisierungen zum Schreiben in mehrsprachigen Kontexten		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse auf mind. C1-Niveau	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.38: Akademisches Argumentieren <i>English title: Arguing in Academia</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Abschluss dieses Moduls wissen die Studierenden, welche Schritte beim schriftlichen akademischen Argumentieren gegangen werden müssen – von der ersten Idee bis zum abgabefertigen Text. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Elemente argumentativer Texte und können diese in fremden Texten erkennen sowie in eigene Texte einbringen, ggfs. unter der kritischen und reflektierten Zuhilfenahme von KI. Sie kennen verschiedene Argumentationsmodelle und sind in der Lage, darüber zu reflektieren, welcher Aufbau für ihre wissenschaftlichen Texte sinnvoll erscheint. Sie erkennen typische Argumentationsfehler und können diese vermeiden. Außerdem nehmen sie Schwachstellen in wissenschaftlichen argumentativen Texten wahr und können ihre Texte so gestalten, dass ihnen möglichst wenig Gegenargumente entgegen gebracht werden können. Sprachliche Mittel, um den roten Faden in argumentativen Texten zu verdeutlichen, können sie gezielt einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Eigene Texte schlüssig aufbauen: Wie geht akademisches Argumentieren? (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich schriftlichen akademischen Argumentierens, die rhetorische Modelle, Text- und Schreibprozeduren umfassen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse: mind C1 (GER)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 WLH
Module SK.IKG-ISZ.40: Academic Writing and Academic Practice in Multilingual Contexts in the Humanities and the Social Sciences		
Learning outcome, core skills: After completing this module, students of Humanities and Social Sciences are able to apply academic writing strategies and practice in multilingual contexts within their own working processes. Students are empowered to use their own multilingualism in their academic practice and during their writing process and to think these processes across and beyond languages in the sense of a multi- and translingual approach. Students know how to analyse linguistic features of academic texts. They know about different individual academic writing imprints and are aware of academic standards of their discipline. They are able to make use of their linguistic resources to develop their own academic voice in a constructive and purposeful way. Students are able to give and receive peer feedback and to revise multilingual texts. They have a general understanding of the risks and potentials of using AI in writing.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Workshop Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften im mehrsprachigen Kontext. Writing in the Humanities and Social Sciences across languages <i>Course frequency: irregular</i>		2 WLH
Examination: Portfolio (max. 20 pages) Examination prerequisites: regular attendance; Written tasks (max. 20 p.) Examination requirements: Competences in multi- and translingual academic writing and academic practice and their application on the development of the personal academic style		6 C
Admission requirements: Language proficiency of English and/or German at least C1 CEFR	Recommended previous knowledge: first experiences in academic writing	
Language: English, German	Person responsible for module: Irina Barczaitis Dr. Ella Grieshammer	
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: from 3	
Maximum number of students: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.45: Akademisches Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext (MultiConText) <i>English title: Academic Writing for Law Students in a Multilingual Context (MultiConText)</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer in international orientierten Studiengängen und Studierende rechtswissenschaftlicher Studiengänge, die in ihrem akademischen Schreiben und Handeln mehrsprachig vorgehen möchten die Arbeitsschritte beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten). Sie können sich die eigene Mehrsprachigkeit für ihren Schreibprozess als Ressource bewusst machen und mit verschiedenen Strategien diese Ressource im Rahmen des eigenen akademischen Schreibens nutzen. Sie sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • ihr Vorgehen beim Verfassen akademischer Textsorten (z.B. Seminararbeiten, Masterarbeiten) zu planen und zu reflektieren, • eine Fragestellung zu konkretisieren, • produktiv mit wissenschaftlicher Literatur in verschiedenen Sprachen umzugehen, • Gesamttexpte und einzelne Kapitel zu strukturieren, • Rohtext unter Verwendung translingualer Strategien zu verfassen und zu überarbeiten und dabei ggfs. KI verantwortungsbewusst, kritisch und transparent zu nutzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Schreiben in den Rechtswissenschaften im mehrsprachigen Kontext. Writing in Law Studies Across Languages (MultiContext) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in rechtswissenschaftlich relevanten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über mehrsprachig gestaltete akademische Schreibprozesse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: -	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

15

Bemerkungen:

Empfohlenes Fachsemester: Ab 3, Master/Magister ab 1

Empfohlen für Studierende, die in diesem oder dem kommenden Semester eine Themenarbeit schreiben werden

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.46: ProText: Praktikum <i>English title: ProText: Internship</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in den beruflichen Alltag eines schreibintensiven Berufsfelds gewonnen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes theoretisches Wissen zum beruflichen Schreiben auf konkrete Anwendungsfelder zu übertragen und ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: NaN Stunden Selbststudium: NaN Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Praktikum im Umfang von mind. 60 Stunden Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum berufsbezogenen Texten in einem Praktikumsbericht. In diesem werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl des konkreten Praktikums, während des Praktikums gesammelte Erfahrungen mit dem beruflichen Schreiben dargestellt. Darüber hinaus wird das Praktikum im Kontext, in dem es erbracht wurde, reflektiert. Der Praktikumsbericht umfasst max. 20 Seiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen" Besuch von Workshops zum beruflichen Schreiben	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat 'ProText - Professionell Texten im Beruf'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.47: ProText: Praxisstudien <i>English title: ProText: Exercise</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls wissen Studierende, welche konkreten Schreibanforderungen in einem gewählten Berufsfeld auf sie zukommen. Sie sind in der Lage, Schreibaufgaben im gewählten Berufsfeld effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Reflektierte Kenntnisse über die Anforderungen an das berufliche Schreiben und an Texte in verschiedenen Berufsfeldern		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat: ProText - Professionell Texten im Beruf		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul SK.IKG-ISZ.48: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Bachelor-Studierende)</p> <p><i>English title: Academic Writing and Presentation in the Natural Sciences: German, English, Multilingual (for Undergraduate Students)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten, ggfs. unter kritischer und reflektierter Zuhilfenahme von KI, sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) selbst verfassen und aus Fachzeitschriften exzerpieren. Zudem können sie akademische Präsentationen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen naturwissenschaftlich relevanter Textarten, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.</p>	<p>6 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch, Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	
<p>Bemerkungen: Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen. This module is recommended to students in international study programs.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.49: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) <i>English title: Academic writing and presentation in the natural sciences: German, English, Multilingual... (for graduate students)</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmenden über Textsortenkompetenzen zu verschiedenen Textarten des wissenschaftlichen Kontexts der Publikation (z.B. wissenschaftliche Paper, Abstracts und Reviews). Sie können unterschiedliche Textarten, ggfs. unter kritischer und reflektierter Zuhilfenahme von KI, sowie akademische Teiltexthe (z.B. Einleitung – Introduction, Results) selbst verfassen und aus Fachzeitschriften exzerpieren. Zudem können sie akademische Präsentationen effizient halten. Die erworbenen Kenntnisse während des Workshops befähigen die Studierenden, erfolgreich an Tagungen mit Präsentationen teilzunehmen und ein Manuskript dem jeweiligen Forschungskontext gemäß zu verfassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Akademisches Schreiben und Präsentieren in den Naturwissenschaften: deutsch, englisch, mehrsprachig... (für Master-Studierende) (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme; konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in der Vorbereitung von naturwissenschaftlichen Publikationen, reflektiertes Wissen über akademische Schreibprozesse, der schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Dieses Modul wird für Studierende in international orientierten Studiengängen empfohlen.	

This module is recommended to students in international study programs.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.50: Praktikum zur Schreibberatung <i>English title: Writing Tutor Training</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen differenzierten Einblick in praktische schreibdidaktische Arbeit, vor allem in Form von Schreibberatungen, erhalten. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen aus Hospitationen einzuordnen und zu reflektieren, • erste eigene Schreibberatungserfahrungen zu reflektieren, • Schwierigkeiten konstruktiv durch kollegiale Fallberatungen u.ä. zu bearbeiten, • vor dem Hintergrund ihrer Reflexionen Ziele für ihr weiteres professionelles Handeln zu formulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Lehrveranstaltung: Begleitseminar zum Praktikum (Schreibberatung) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 10 min) und Praxisreflexion (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über Praktikum im Umfang von mind. 20 Stunden Prüfungsanforderungen: Praktische Umsetzung des erworbenen Wissens zur Schreibberatung, Vertiefung der Beratungskompetenz und Reflexionsfähigkeit		5 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse mind. C1, Teilnahme am Seminar "Einführung in die Schreibberatung" sowie entweder am Seminar "Grundlagen der Schreibprozessforschung und -didaktik" oder am Seminar "Schreibdidaktik für mehrsprachige Kontexte"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Bemerkungen: Zertifikat Schreibberatung		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53a: Journalistisches Schreiben (Version A) <i>English title: Journalistic Writing</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten und kennen Risiken und Potentiale der Nutzung textgenerierender KI beim journalistischen Schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie entweder meinungsbezogene oder informationsbezogene Texte gestalten und medienspezifisch aufbereiten können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.53b: Journalistisches Schreiben (Version B) <i>English title: Journalistic Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene informationsbezogene und meinungsbezogene journalistische Textsorten sowie deren Merkmale. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen journalistischen Textsorten analysiert und diskutiert. Anschließend werden Texte selbst konzipiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Sachverhalte so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Zudem können sie Texte medienspezifisch aufbereiten und kennen Risiken und Potentiale der Nutzung textgenerierender KI beim journalistischen Schreiben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie sowohl meinungs- als auch informationsbezogene journalistische Texte adäquat gestalten können, über Schreibprozesswissen zum Erstellen dieser Textsorten verfügen und diese medienspezifisch aufbereiten können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikate 'ProText - Professionell Texten im Beruf', 'Journalistische Praxis'		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.57: Essays schreiben <i>English title: Essay Writing</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen von Essays mit ihren charakteristischen sprachlichen Realisierungsformen im Deutschen zu unterscheiden. Sie können dieses erworbene Wissen auf das Schreiben eigener Essays in ihren Fachdisziplinen übertragen und anwenden. Zudem kennen sie die nötigen Arbeitsschritte, um einen Essay zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Essays schreiben (Blockveranstaltung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Analyse-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den sprachlichen Aufbau, Stil und Funktionalität von Essays aus Wissenschaft und Feuilleton, Wissen über das Verfassen von Essays, Überblick über notwendige Arbeitsschritte zur Realisierung dieser Textsorte		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.58: Schreiben in den Sozialen Medien <i>English title: Writing in Social Media</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls wissen Studierende, wie sie professionell und adressatengerecht für Social-Media-Kanäle wie Twitter, Instagram und Facebook schreiben, um sich auf neue Berufsbilder wie Social Media-Manager:innen, Influencer:innen, Reputation Manager:innen und Blogger:innen für Unternehmen und Institutionen vorzubereiten. Sie haben außerdem Kenntnisse über Schreibprozesse - auch mit Unterstützung verantwortungsbewusster, kritischer und transparenter KI-Nutzung - in Social Media erworben sowie strategisches Vokabular und Tools (Hashtags, Emoticons etc.) kennengelernt. Des Weiteren kennen Studierende Argumentationsmodelle und -techniken und können diese den jeweiligen Social-Media-Kanälen anpassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Schreiben für Social Media		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Adressatengerechtes Schreiben für verschiedene Konsumenten sozialer Medien, Kenntnisse über den Ablauf von Schreibprozessen in Social Media, über Argumentationstechniken und über strategisches Vokabular und Tools.		
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse und/oder Englischkenntnisse mind. GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat ProText: Professionell Texten im Beruf		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.60: Reflektierte Social Media Praxis: Praktikum <i>English title: Reflective Social Media Practice: Internship</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen authentischen Einblick in das Managen eines Social-Media-Accounts einer Organisation bzw. eines Unternehmens erhalten. Sie können erlernte Strategien des Community Managements und theoretische Kenntnisse zum Schreiben in Social Media auf ein konkretes Anwendungsfeld übertragen und sind in der Lage, ihr professionelles Handeln auf Basis dieses Vorwissens zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über 30 Std Praktikum in einem Betrieb oder einer Organisation Prüfungsanforderungen: Umsetzung von Kenntnissen zum Schreiben in Social Media in einer Praxisreflexion. In dieser werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, die Motivation für die Auswahl der Organisation/des Unternehmens sowie die beim Betreuen des Social-Media Accounts verwendeten Strategien dargestellt. Darüber hinaus werden die praktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens über Social Media kritisch reflektiert.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen", Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.58 "Schreiben in den Sozialen Medien"	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.61: Reflektierte Social Media Praxis: Community Management <i>English title: Reflection-based Social Media Praticce: Community Management</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, welche Schreibenforderungen das Berufsfeld Community Manager/Social Media Redakteur umfasst. Sie sind in der Lage, die Schreibaufgaben dieses Berufsfelds effizient und angemessen zu bearbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Portfolio mit Aufgaben zur Analyse und Reflexion von Social-Media-Nutzung sowie Aufgaben zu Strategien und Textproduktion in Social Media.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau C1	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung SK.IKG-ISZ.30: "Einführung ins Texten im Beruf - Linguistische Grundlagen"	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.62: Referate und Präsentationen halten <i>English title: Giving Academic Presentations</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die (wissenschafts-)sprachlichen Anforderungen, die sie beim Halten erster Referate in einer universitären Lehrveranstaltung erfüllen müssen. Sie sind in der Lage, komplexe Informationen zielgruppenspezifisch aufzubereiten und können reflektiert geeignete Medien für ihren Vortrag auswählen. Sie haben grundlegende Kenntnisse schriftlich konzipierter Mündlichkeit und sind in der Lage, diese auf eigene Vorträge anzuwenden. Zudem kennen die Studierenden geeignete Formate, um im digitalen Raum Inhalte zu präsentieren. Sie können diese Formate kontextorientiert anpassen und zielgerichtet einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Mehrsprachig Referate und Präsentationen vorbereiten und halten / Preparing Presentations Across Languages - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 Minuten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Bereichen der akademischen mündlichen Rhetorik, schriftlich konzipierten Mündlichkeit, der funktionalen Medienerstellung und –nutzung für einen akademischen Vortrag auch in digitalen Räumen, Kompetenzen zur Reflexion akademischer Präsentationen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.63: Autoethnographisches Schreiben <i>English title: Autoethnographic Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Eigenschaften der Textsorte "Autoethnographie" und ihre Abgrenzung zu Autoethnographie als Erhebungsmethode. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Diskursebenen begleitet von autobiographischen Daten und Erfahrungen zu analysieren und diese reflektiert zu verschriftlichen. Sie haben grundlegende Kenntnisse der Autoethnographie als Erhebungsmethode und setzen diese im eigenen Schreibprojekt um. Sie kennen außerdem Schritte der Vorbereitung einer Autoethnographie und die verschiedenen Formen autoethnographischen Schreibens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Autoethnographic Writing - MultiConText (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Konzipierende Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); Referat (ca. 20 Minuten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in der akademischen schriftlichen Beschreibung einer Reflexion in Verbindung mit komplexen Sachverhalten einer wissenschaftlichen Untersuchung. Wissen über die Textsorte Autoethnographie.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.64: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen <i>English title: Using AI Deliberately for Academic Reading and Writing</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, KI-Tools in ihren akademischen Lese- und Schreibprozessen so einzusetzen, dass sie Lernen und Denken nicht verhindern, sondern Arbeitsprozesse entlasten und unterstützen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Workshop: KI beim Lesen und Schreiben akademischer Texte sinnvoll einsetzen		2 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kompetenzen in Lese- und Schreibstrategien, Kenntnisse über das Zusammenspiel von Mensch und KI bei Lese-, Denk- und Schreibprozessen, Strategien zur kritischen, überlegten und kontextangemessenen Verwendung von KI im Schreibprozess		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.65: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen <i>English title: Counterspeech Against Online Hatespeech – Standing Up for Others by Writing</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale Strategien des Counterspeech gegen Hasskommentare im Netz. Sie sind in der Lage, schriftliche Hasskommentare linguistisch zu analysieren und geeignete Strategien der Gegenrede auszuwählen und schreibend anzuwenden, um invektive (herabsetzende) Aussagen zu entkräften, hasserfüllte Threads zu beenden und/oder von Hass Betroffenen Solidarität zu signalisieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop: Counterspeech gegen Online-Hatespeech – schreibend digitale Zivilcourage zeigen (Blockveranstaltung)		1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Lese-Schreibaufgaben (max. 15 Seiten); regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in Analysekriterien für Hatespeech und Strategien des schriftlichen Counterspeech im Netz		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Ella Grieshammer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.01: Niederländisch I [A2] <i>English title: Dutch I [A2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung wird den Teilnehmern die beinahe komplette niederländische Grundgrammatik vermittelt, so dass bei erfolgreichem Abschluss das Sprachniveau A 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht wird. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch I		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Beherrschung der niederländischen Grundgrammatik. Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.02: Niederländisch II [B1] <i>English title: Dutch II [B1]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden die noch fehlenden grundgrammatischen Kompetenzen vermittelt. Ebenfalls werden mit den Teilnehmern die in der vorangegangenen Übung erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch II		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.01 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.03: Niederländisch III [B2] <i>English title: Dutch III [B2]</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung werden mit den Teilnehmern die in den vorangegangenen Übungen erworbenen sprachlichen Kompetenzen vertieft und eingeübt. Durch anspruchsvolle Übersetzungs- und Konversationsübungen wird bei erfolgreichem Abschluss der Übung das Sprachniveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erreicht werden. In der vorletzten Sitzung wird eine zweistündige Klausur geschrieben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländisch III		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.02 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Niederländisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.04: Aussprache- und Übersetzungsübung <i>English title: Pronunciation and Translation Dutch</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Diese Übung richtet sich hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, an die Teilnehmer der Übung „Niederländisch I“. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl an dieser Übung werden zwei Termine zur Auswahl angeboten. In dieser Übung wird die Aussprache des Niederländischen anhand literarischer und journalistischer Texte trainiert. Die gelesenen Texte werden ohne Wörterbuch übersetzt, um ein größeres Globalverständnis der niederländischen Sprache zu fördern und die Angst vor einem fremdsprachlichen Text zu minimieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Aussprache- und Übersetzungsübung Niederländisch <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Aktive und passive Sprachkenntnisse des Niederländischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Ehemalige oder aktuelle Teilnahme an der Übung Niederländisch I oder geringe Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Holger Wiedenstried	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester zweimal	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Maximale Studierendenzahl: Jeweils 17 Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.NL.05: Niederländischsprachige Literatur <i>English title: Dutch-Language Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Übung lernen die Studierenden die Literaturen der Nachbarländer Niederlande und Belgien in Auswahl gründlich kennen. Den Studierenden werden damit komparatistische und landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Außerdem wird durch diese Übung der Umgang mit umfangreichen fremdsprachigen Texten gefördert. Zu den einzelnen Themen werden die Teilnehmer jeweils ein zweistündiges Referat halten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Niederländischsprachige Literatur		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 120 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Überblickswissen über niederländische und belgische Literatur, landeskundliche und komparatistische Kenntnisse.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: SK.NL.03 oder vergleichbare Kenntnisse der niederländischen Sprache	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Niederländisch	Modulverantwortliche[r]: Drs. Reinder Zondergeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Philosophische Fakultät – Studienangebote im Professionalisierungsbereich Anmeldemodalitäten: Anmeldung über StudIP		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-FoLL.01: Forschungsorientiertes Lernen - Projektbezogen <i>English title: Learning through Student Research Projects</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des forschenden Lernens anzuwenden, - forschend die Inhalte ihrer Fachgebiete zu erschließen, - sukzessive Mittel und Wege der Forschung kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Forschungsprozess von der Idee bis zur Publikation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener forschenden Haltung und der eigenen Forschungsergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und schriftliche Auswertung (max. 2.500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Kolloquium Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Forschungsphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Forschung sowie der Techniken der Präsentation. Vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und adressatengerechten Schreibens von Forschungskonzepten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lehr.01: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt <i>English title: Study Visit Abroad</i>		10 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen - kennen multikulturelle Phänomene in der Kultur und Gesellschaft von Ländern der Zielsprache und weiterer Länder, - vergleichen die Spezifik gesellschaftlicher Phänomene der Länder der Zielsprache mit der eigenen Kultur und Gesellschaft. Die Absolventinnen und Absolventen - erörtern die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation, - kennen die Grundkonzepte der Forschung zur interkulturellen und internationalen Kommunikation, - kennen globale Verbreitung der jeweiligen Fremdsprache und die sprachlichen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomene der interkulturellen Kommunikation. Die interkulturellen Kompetenzen können universitätsbezogen, schulbezogen oder praktikumsbezogen erworben werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Lehrveranstaltung: Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen		
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Auslandsaufenthalt Prüfungsanforderungen: Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: mindestens Niveau B1 der jeweiligen Sprache nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Annette Paatz Hagen Pitsch, Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt muss in einem Land absolviert werden, in dem die für das jeweils studierte Studienfach relevante Sprache den Status einer Amtssprache hat. Von dieser Regelung kann die Prüfungskommission Ausnahmen gestatten, wenn aufgrund des konkreten Vorhabens der oder des Studierenden sicher gestellt ist, dass die oder der Studierende regelmäßig und ausreichend aktiven Sprachkontakt mit erwachsenen Sprecherinnen und Sprechern der Zielsprache haben wird.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.01: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 70 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommerschule, Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Lit.02: Sprache und Kognition – Short-Term-Programm - Intensiv <i>English title: Language and Cognition – Short Term Program - Crash Course</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen im Bereich Sprache und Kognition; • sind die Studierenden in der Lage die kognitive Sprachfähigkeit des Menschen theoretisch und empirisch zu erforschen; • können sich die Studierenden mit dem für das Short-Term-Programm spezifischen Fachthema kritisch auseinandersetzen; • können die Studierenden die erworbenen Kenntnisse für die Lösung linguistischer Fragestellungen anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 40 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Short Term Program (Sommerschule, Winterschule, etc.)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • fundierte theoretische und empirische Kenntnisse im Bereich Sprache und Kognition besitzen, • mit den spezifischen Terminologien vertraut sind, • dieses Wissen strukturiert vermitteln und die Ergebnisse einer eigenen linguistischen Studie präsentieren können. 		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch Jun. - Prof. Dr. Marco Coniglio	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Tan.01: Lerntandems - Projektbezogen <i>English title: Tandem Learning - Related to a Project</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der projektbezogene Inhalte anzuwenden, - sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen, - die Inhalte kritisch zu hinterfragen sowie - einen Tandemprojekt von der Idee bis zur Präsentation umsetzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich klare Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff und eigener Haltung und der eigenen Lernergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Semiar oder Übung oder Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der während der Tandemphasen gesammelten Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien fachbezogene Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1a: Visual and Media Literacy <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-VML.1b: Visual and Media Literacy - mit Hausarbeit <i>English title: Visual and Media Literacy</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den <i>New Literacies</i> der visuellen Kompetenz und der Medienkompetenz. Sie lernen die Darstellungsmittel verschiedener Medien und ihrer Genres kennen und vergleichen und setzen sich kritisch-analytisch mit Medienformen und Medieninhalten auseinander. Sie erarbeiten sich Analysefähigkeiten verschiedener narrativer Bildmedien auf der Basis einschlägiger geistes-, kultur-, medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		
Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Einzel- oder Gruppenreferat (max. 3 Personen) mit Diskussion (ca. 30 Minuten) Regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass Sie ihre visuellen Kompetenzen und Medienkompetenzen kritisch vertieft haben. Sie weisen nach, dass sie sich analytisch mit spezifischen Medienformen und deren Inhalten auseinandersetzen und dafür relevante Methoden und Theorien auswählen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 2-6; Master 1-4		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.01: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Membership in the Faculty Student Body Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Tätigkeit als Fachgruppensprecher(in) mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fachschaftratsrat mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen und analysieren, • Gestaltungs-, bzw. Lösungsmöglichkeiten kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.02: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Philosophischen Fakultät <i>English title: Student Membership in the Faculty Self Administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die studentische Selbstverwaltung zu verstehen, • Herausforderungen in der studentischen Selbstverwaltung erkennen zu können, • Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten in der studentischen Selbstverwaltung aufzeigen zu können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 30 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		1 SWS
Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft im Fakultätsrat mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft in der Struktur- und Haushaltskommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft in der Studienkommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Mitgliedschaft in der Gleichstellungskommission mit einer Dauer von mindestens zwei Semestern		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den Begriff der "akademischen Selbstverwaltung" verstanden haben und sich in dieser an der Philosophischen Fakultät aktiv miteinbringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission, der Struktur- und Haushaltskommission oder der	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Gleichstellungskommission der Philosophischen Fakultät.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.03: Tätigkeit als studentische(r) Tutor(in) an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Vermittlungs- und Präsentationskompetenzen im Rahmen eines Tutoriums anwenden zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden	
Lehrveranstaltung: Tutoriumsschulung	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung eines Tutoriums		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Bescheinigung über die Durchführung eines Tutoriums im Umfang von mindestens 1 SWS, Bescheinigung über den Besuch einer Tutoriumsschulung.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchführung eines Tutoriums unter regelmäßiger Rücksprache mit dem zuständigen Lehrpersonal; Inhalte und Leistungsanforderungen richten sich nach der dazugehörigen Lehrveranstaltung. Die Studierenden weisen nach, dass sie Vermittlungs- und Präsentationstechniken erläutern und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.04: Tätigkeit als Tutor(in) während der Orientierungsphase an der Philosophischen Fakultät <i>English title: Function as Student Tutor in the Humanities Faculty Orientation Programme</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, ihre Sozialkompetenz praktisch während der Orientierungsphase anwenden und einbringen zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: O-Phasendurchführung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Lehrveranstaltung: O-Phasen-Workshop für TutorInnen		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht über die Durchführung der Orientierungsphase (mind. 4.500 bis max. 6.400 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Tätigkeit während der Orientierungsphase eines Fachs der Philosophischen Fakultät und Nachweis über die Teilnahme an dem O-Phasen-Workshop.		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden geben Einführungen in die Prüfungs-/Studienordnung, die An- und Abmeldemodalitäten von FlexNow, unternehmen Führungen durch die Seminarbibliothek und beteiligen sich in anderer Weise an der Planung und Durchführung der Orientierungsphase des jeweiligen Fachs. Die Tätigkeit dient der Erlangung von Sozialkompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Geplante oder ausgeübte Tätigkeit als Tutor(in) während der O-Phase	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.05: Studentisches Mentoring <i>English title: Student Mentoring</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Peer-Mentoring zu organisieren und durchzuführen • für das Mentoring passende Organisations- und Lerntechniken zu identifizieren und anzuwenden Sie sind in der Lage, Informationen und relevantes Wissen für ihre Zielgruppe aufzuarbeiten und mit den Grundlagen der Präsentations- und Medientechnik vertraut. Sie können in Konfliktsituationen adäquat handeln und wenden grundlegende Techniken der Kommunikations- und Gesprächsführung an. Sie können selbstreflektiert im Team arbeiten und grundlegende Fragen zur Studienorganisation und zum wissenschaftlichen Arbeiten erläutern. Das Modul vermittelt Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Selbst-, Sach- und Methodenkompetenz.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualifizierungsworkshop für Peer-Mentoring		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Durchführung von Peer-Mentoring		
Prüfung: Essay (max. 12.800 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an einer Mentoringqualifizierung und Durchführung von Peer-Mentoring über zwei Semester hinweg.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Mentoring verstehen und erklären können • grundlegendes Wissen über Kommunikationsansätze und Gesprächsführung haben • ihre Rolle als Mentor/-in mit Hilfe des theoretischen Wissens reflektieren können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 3 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.20: Kommunikation und Geschlecht <i>English title: Communication and Gender</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können • gesellschaftliche Einflüsse auf die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, erkennen zu können • geschlechtsspezifische Einflüsse und Wirkungen auf Kommunikation hinsichtlich der Lautstärke, Gestiken, der Körperhaltungen und der Blickrichtungen erkennen zu können • daraus resultierende geschlechtstypische Gesprächsstrukturen und ihre möglichen Fallstricke im Studienalltag analysieren zu können • unterschiedliche Gesprächstaktiken und -techniken praktisch umzusetzen • Feedbackregeln zu verstehen und anwenden zu können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 8 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion (max.16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an einem der beiden Workshops		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kommunikationsformen und -techniken sowie die Fähigkeit, geschlechtsspezifische Strukturen in der Praxis sind zu erkennen; Fähigkeit, den eigenen Kommunikationsstil kritisch zu reflektieren sowie Kompetenzen in der Selbstpräsentation sind nachzuweisen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.23: Diversity-Kompetenz <i>English title: Diversity Competence</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über das Konzept „Diversity“. Dazu gehören Kenntnisse über die Geschichte und theoretische Einbettung des Konzepts wie auch das Wissen über verschiedene praktische Handlungsansätze zur Umsetzung von „Diversity Management“. Die Studierenden kennen zentrale Differenzkategorien wie z.B. Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Ethnizität und Religion und wissen um deren Einfluss auf die Zugänge von einzelnen Menschen und Gruppen zu Räumen, Ressourcen und Chancen. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze eines „Diversity Managements“ zu unterscheiden und ihre theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten praktischen Umsetzungsbereichen, wie z.B. an der Hochschule, in Schulen, Wirtschaftsunternehmen oder Verwaltungen, zu reflektieren. Sie besitzen Grundlagen einer Diversity-Kompetenz, wie z.B. die Reflexion eigener Vorurteilsstrukturen, Privilegien und können Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen, in denen „Diversity“ eine Rolle spielt, erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 8 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Lehrveranstaltung: Besuch einer Vorlesungsreihe zum Thema Diversity		1 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion eines Praxisbeispiels oder Hausarbeit (max 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop oder der Vorlesungsreihe		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie - über grundlegende theoretische Kenntnisse über verschiedene Diversity-Ansätze verfügen - selbständig Ansätze von Diversity-Management in der Praxis erkennen können - ihr theoretisches Wissen anhand eines Praxisbeispiels reflektieren können		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.25: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen <i>English title: Communication and Gender</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu Diskursen und rechtlichen Vorgaben der Antidiskriminierung, Gleichstellung und Chancengleichheit zu verstehen; • eigene Perspektiven, Privilegien, Zuschreibungen und Stereotype zu reflektieren; • gender- und diversitätsreflektierende Kommunikation im Studienalltag und in der Lehre zu verstehen und anwenden zu können; • Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 58 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit Comic Workshop		2 SWS
Prüfung: Storybook (max. 15 Seiten) oder Portfolio (15 Seiten) oder praktische Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse rechtliche Vorgaben verfügen und diese visualisiert wiedergeben können; • Formen und Techniken der Kommunikationsprozesse kennen, • gender- und diversitätsreflektierende Kommunikation im Studienalltag und in der Lehre verstehen und anwenden können. 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.26: „Diversitorium“ - Qualifizierung für Tutor*innen <i>English title: Communication and Gender</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu Diskursen und rechtlichen Vorgaben der Antidiskriminierung, Gleichstellung und Chancengleichheit zu verstehen; • eigene Perspektiven, Privilegien, Zuschreibungen und Stereotype zu reflektieren; • gender- und diversitätsreflektierende Kommunikation im Studienalltag und in der Lehre zu verstehen und anwenden zu können; • Kommunikationsprozesse bezüglich ihrer wichtigsten Formen und Techniken analysieren und beschreiben zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 32 Stunden Selbststudium: 148 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung mit Comic Workshop		2 SWS
Lehrveranstaltung: Durchführung eines Tutoriums (Tutorium)		2 SWS
Prüfung: Storybook (max. 15 Seiten) oder Portfolio (15 Seiten) oder praktische Prüfung, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • über Grundkenntnisse rechtliche Vorgaben verfügen und diese visualisiert wiedergeben können; • Formen und Techniken der Kommunikationsprozesse kennen, • gender- und diversitätsreflektierende Kommunikation im Studienalltag und in der Lehre verstehen und anwenden können. 		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.50: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften I <i>English title: Professional Internship for Students in the Humanities I</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit (z. B. im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung, einer Kulturinstitution, in der Verwaltung oder im Dienstleistungsbereich) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Praktikum (120 Stunden)		
Prüfung: Praktikumsbericht (mind. 15.000 bis max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und anschließendes Auswertungsgespräch, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Ausübung eines Praktikums im Umfang von 120 Std. (m. Praktikumsbescheinigung)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die während eines Praktikums erworbenen anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Praktikant*in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.56: Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the Community or Voluntary Work</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Durch eine ehrenamtliche Tätigkeit erweitern Studierende nicht nur den eigenen Horizont, indem sie eigene Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln, sondern sie erwerben durch die praktische Erfahrung im bürgerschaftlichen Engagement auch Fähigkeiten im Bereich der Sozial- und Selbstkompetenzen. Individuelle und kreative Kompetenzen und praktische Erfahrungen der Studierenden können so in einem ganzheitlich-aktiven Lernprozess vereint werden. Nach Abschluss des Moduls können Studierende sicher mit Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen kommunizieren und interagieren. Sie können Verantwortung gegenüber anderen übernehmen, soziale Räume mitgestalten, sich in neue Handlungsfelder einarbeiten und Teamarbeit beweisen. Studierende zeigen mit ehrenamtlichem Engagement Initiative und Zielstrebigkeit und verfügen über ein gutes Zeit- und Selbstmanagement.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 120 Stunden (Schlüsselkomp.)		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (mind. 14.000 bis max. 16.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Nachweis über die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Umfang von mind. 120 Stunden		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die anwendungsbezogenen Kenntnisse sowie ihre Erfahrungen aus dem Praxisteil reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch (Studiendekan)	
Angebotshäufigkeit: nach Angebot	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.78: Einführung in die Systemakkreditierung des Qualitätssicherungsverfahrens – Fächerkultur Geistes- und Kulturwissenschaften <i>English title: Introduction to Accreditation in Quality Management – Subject Cultures Humanities and Cultural Studies</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über <ul style="list-style-type: none"> • die historischen und aktuellen qualitätssichernden Maßnahmen an Hochschulen, • Grundlagen der Qualitätssicherung an Hochschulen, • verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung, • verschiedene Befragungsmethoden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können die Studierenden die Entwicklung der Systemakkreditierung sachgerecht dokumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitseminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Qualitätsmanagement an der Hochschule • Einbettung des dezentralen Qualitätsmanagement ander Fakultät • Instrumente der Systemakkreditierung • Grundlagen der Befragungsmethoden 		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen Grundlagenwissen der Qualitätssicherung an Hochschulen vor und sind können verschiedene Verfahren, Methoden und Kriterien der Systemakkreditierung beschreiben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil.DU.001: Decolonizing University <i>English title: Decolonizing University</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erweitertes, fachübergreifendes Wissen über Themen, Ansätze und Strategien der Dekolonisierung oder weiter Themen akademischer Wissensproduktion und universitärer Strukturen. Ausbau wissenschaftsmethodischer und kommunikativer Kompetenzen: - durch die Zusammenfassung und kritische Reflexion von Fachvorträgen, ggf. unter Einbezug weiterführender Recherchen - durch das Erfassen wesentlicher Inhalte von Präsentationen und Diskussionen - durch die Gegenüberstellung und das Abwägen unterschiedliche Meinungen, Standpunkte und Deutungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesungsreihe (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Schriftliches Review zu mind. 3 Vorträgen (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an allen Veranstaltungen Prüfungsanforderungen: Das Review sollte jeweils umfassen: eine konzise Zusammenfassung des Vortrags; wesentliche Fragen und Themen der Q&A (Diskussion); eine kritische Reflexion und Einordnung ggf. auf Basis weiterführender Recherchen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Modulverzeichnis

**für das fächerübergreifende Lehrangebot der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät - zu Anlage
III.4 der Prüfungs- und Studienordnung für den
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1403, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 30/2025 S. 746)**

Module

B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I.....	18359
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II.....	18361
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	18363
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	18364
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	18365
B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft.....	18366
B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung.....	18368
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	18370
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	18371
B.IMMS.11: Statistik I.....	18373
B.IMMS.12: Statistik II.....	18375
B.IMMS.13: Statistik III.....	18377
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I.....	18379
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II.....	18381
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung".....	18382
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I.....	18383
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II.....	18385
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	18387
B.Pol.10: Model United Nations.....	18389
B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II.....	18390
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	18391
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens.....	18392
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften.....	18394
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	18396
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens.....	18397
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit.....	18399
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen.....	18401
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	18403
B.Spo.361: Sport und Geschlecht.....	18405

B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik.....	18407
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	18408
SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung.....	18410
SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar).....	18411
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	18412
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	18413
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften.....	18414
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	18415
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	18417
SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm.....	18418
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement.....	18419
SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung.....	18420
SQ.SoWi.21: Projektmanagement.....	18422
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum.....	18423
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	18424
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	18425
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben.....	18427
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	18428
SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung.....	18429
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung.....	18430
SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement.....	18431
SQ.SoWi.3000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der universitären Selbstverwaltung / Gremienarbeit	18432
SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung.....	18434
SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien.....	18435
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen.....	18436
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen.....	18437
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit.....	18438
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie.....	18439
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren.....	18440
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	18441

Inhaltsverzeichnis

SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben.....	18443
SQ.SoWi.60: Introduction to Data Literacy with Focus on Research Data.....	18444
SQ.SoWi.700: EU-Simulation.....	18446
SQ.SoWi.90: Einführung in die Sozialpsychologie.....	18448

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fächerübergreifendes Schlüsselkompetenzangebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden

1. Für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

a. Sachkompetenz

B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (6 C, 2 SWS).....	18359
B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (6 C, 4 SWS).....	18361
B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft (12 C, 5 SWS).....	18366
B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 4 SWS).....	18368
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	18370
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	18389
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS).....	18396
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	18394
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).....	18403
B.Spo.361: Sport und Geschlecht (8 C, 4 SWS).....	18405
SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	18414
SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	18423
SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	18424
SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	18428
SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie (4 C, 1 SWS).....	18439
SQ.SoWi.700: EU-Simulation (4 C, 2 SWS).....	18446
B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik (6 C, 2 SWS).....	18407

b. Sprachkompetenz

B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	18363
--	-------

B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	18364
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	18365
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C, 4 SWS).....	18383
B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C, 4 SWS).....	18385
SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C, 4 SWS).....	18440
SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben (6 C, 4 SWS).....	18443

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C, 3 SWS)....	18411
SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm (4 C, 1 SWS).....	18418
SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung (4 C, 1 SWS).....	18429
SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C, 2 SWS).....	18430
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 2 SWS).....	18438
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	18441
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	18412
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	18413
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	18415
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	18417
SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	18419
SQ.SoWi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	18422
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	18425
SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C, 2 SWS).....	18431
SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	18437
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS).....	18401
SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung (3 C, 1 SWS).....	18420
SQ.SoWi.3000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der universitären Selbstverwaltung / Gremienarbeit (4 C, SWS).....	18432

d. Methodenkompetenz

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	18387
B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 5 SWS).....	18371
B.IMMS.11: Statistik I (4 C, 4 SWS).....	18373
B.IMMS.12: Statistik II (4 C, 2 SWS).....	18375
B.IMMS.13: Statistik III (4 C, 3 SWS).....	18377
B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	18379
B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II (4 C, 3 SWS).....	18381
B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	18382
B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens (4 C, 2 SWS).....	18397
B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit (4 C, 2 SWS).....	18399
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	18391
B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C, 1 SWS).....	18392
SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	18427
SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen (4 C, 2 SWS).....	18436
SQ.SoWi.60: Introduction to Data Literacy with Focus on Research Data (4 C, 2 SWS).....	18444

2. Für alle Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Bachelor-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	18390
SQ.SoWi.90: Einführung in die Sozialpsychologie (4 C, 2 SWS).....	18448
SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung (6 C, 2 SWS).....	18410

3. Für alle Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Folgende Module können von Studierenden aller geeigneten Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	18408
---	-------

4. Für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Folgende Module können von Studierenden des Promotionsstudiengangs Sozialwissenschaften absolviert werden:

SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C, 2 SWS).....	18434
SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C, 4 SWS).....	18435

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.300B: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I <i>English title: Anthropology of Development and Sustainability I</i>	6 C 2 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit I (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p>	

<p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Bemerkungen: Empfohlenes Fachsemester: BA 3-5, MA 1-2</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.300C: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II <i>English title: Anthropology of Development and Sustainability II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Dieses Modul widmet sich der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit den Themen „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus ethnologischer Perspektive. Beispielhafte Inhalte des Moduls sind Entwicklung und Nachhaltigkeit als Diskurs, als ursprüngliche Akkumulation, als technische Lösung und Entpolitisierung gesellschaftlicher Konflikte; Imperialismus und koloniale Kontinuitäten; Entwicklungsprojekte und Nationalparks als Arenen der Aushandlung; „nachhaltige Entwicklung“ als Oxymoron; Entwicklungstourismus und Ökotourismus als Romantisierung von Armut und Wildnis; Postwachstum und Alternativen zum Kapitalismus; Anthropozän und die Zukunft der Nachhaltigkeit.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit zentralen Konzepten, Diskursen und Praktiken von Entwicklung und Nachhaltigkeit auseinander und erwerben Kenntnisse in der kritischen Analyse von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien; • erwerben anhand ethnologischer Ansätze ein reflektiertes Verständnis grundlegender Konzepte wie z.B. Entwicklung, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Anthropozän, oder Pluriversum; • betrachten „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven wie z.B. Diskurs, Akteur/Handlung, Gouvernementalität oder historischer Materialismus; • beschäftigen sich mit unterschiedlichen empirischen Ausdruckformen der Phänomene „Entwicklung“ und „Nachhaltigkeit“, wie z.B. Nationalparks, Umweltschutz, Klimawandel, Ökotourismus, interkulturelle Kontakte, Freiwilligendienste, indigene Umweltbewegungen, oder Special Economic Zones; • erwerben schließlich methodische Kompetenzen wie die kritische Analyse wissenschaftlicher Texte, die Präsentation und Aufbereitung von Fachliteratur, die strukturierte mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen und -debatten sowie die Reflexion von Entwicklungspolitiken und Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen soziokulturellen Kontexten. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)	6 C
Lehrveranstaltung: Begleitkurs zur „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit II“	2 SWS
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden können ein Thema aus der „Ethnologie der Entwicklung und Nachhaltigkeit“ selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich</p>	

<p>erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> · auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert; · eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird; · Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert; · eine möglichst holistische Perspektive einnimmt; · kontroverse oder aufeinander bezugnehmende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert; · auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt; · die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt. <p>Alternativ können die Studierenden ein Portfolio zusammenstellen, das als Seminarreflexion die Inhalte, Debatten und Kontroversen der einzelnen Seminarstunden zusammenfasst und miteinander ins Gespräch bringt. Eigene Ideen und kritische Reflexion fließen in das Portfolio ein.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nikolaus Schareika
Angebotshäufigkeit: Mind. jedes vierte Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 50	

<p>Bemerkungen:</p> <p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>BA 3-5, MA 1-2</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin <i>English title: Language Study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) <i>English title: Language Study: Pilipino (Filipino)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili <i>English title: Language Study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz); vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen; erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache. <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Dr. Johann Reithofer	
Angebotshäufigkeit: Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Ewi.100: Einführung in die Erziehungswissenschaft</p> <p><i>English title: Introduction to Educational Science</i></p>	<p>12 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In den Veranstaltungen des Moduls erhalten die Studierenden in den beiden Vorlesungen einen Überblick über zentrale Begriffe der Erziehungswissenschaft sowie über Theorien pädagogischen Handelns, der im Seminar durch Lektüre und Diskussion ergänzt wird.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft; • sind auf der Basis dieser Kenntnisse in der Lage, das Alltagsverständnis pädagogischer Vorgänge von einer erziehungswissenschaftlichen Betrachtungsweise begründet zu unterscheiden; • können grundlegende Begriffe und Konzepte zur Beschreibung professionellen pädagogischen Handelns und seiner Anforderungen nennen und erläutern; • können unterschiedliche theoretische Perspektiven auf pädagogisches Handeln vergleichend diskutieren; • können Bedingungen, Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns exemplarisch für ausgewählte Handlungsfelder spezifizieren; • sind der Lage eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze beziehungsweise den Konzepten und Theorien professionellen pädagogischen Handelns einzuordnen. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 290 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Theorien pädagogischen Handelns (Vorlesung)</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Erziehungswissenschaft (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Thesenpapier, unbenotet</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden weisen differenzierte Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft sowie zu Begriffen, Konzepten und Theorien (professionellen) pädagogischen Handelns nach und können diese am Beispiel praktischer Problemstellungen beziehungsweise ausgewählter Handlungsfelder exemplarisch spezifizieren. Die Studierenden sind in der Lage am Beispiel einer erziehungswissenschaftlichen Fragestellung Implikationen erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe, theoretischer Ansätze sowie Konzepte und Theorien pädagogischen Handelns zu diskutieren.</p>	

<p>Prüfungsorganisation: Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die Inhalte beider Vorlesungen und des Seminars. Die Prüfung wird bei der Lehrperson des Seminars angemeldet; eine der Lehrpersonen aus den Vorlesungen ist Beisitzer*in. Die mündliche Prüfung wird von den Studierenden durch ein Thesenpapier vorbereitet. Näheres regeln die Lehrpersonen der Seminare.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 35</p>		
<p>Bemerkungen: Die maximale Studierendenzahl gibt die maximale Seminargröße an. Im Ausnahmefall kann diese um 10% auf maximal 38 erhöht werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.100: Einführung in die Geschlechterforschung <i>English title: Introduction to Gender Studies</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse der Kategorie Geschlecht, zentraler Themen und Fragestellungen der Geschlechterforschung im Kontext nationaler und internationaler Diskurse. <ul style="list-style-type: none"> • Sie werden mit der Vielseitigkeit der Kategorie Geschlecht als (gesellschaftliche) Struktur- und Prozesskategorie vertraut gemacht. • Sie lernen Geschlecht als interdependente Kategorie zu verstehen und können den Zusammenhang von Geschlecht mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen (z.B. Sexuelle Orientierung, Ethnizität, Alter, Religion,) in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen herstellen. • Sie werden befähigt, die Bedeutung der interdependenten Kategorie Geschlecht in Bezug auf Mechanismen von Diskriminierungen, Privilegierungen, Marginalisierungen, Normalisierungen u.a. zu analysieren. • Sie erhalten einen Überblick über Repräsentationen von Geschlecht in vielfältigen kulturellen und gesellschaftlichen Symbolisierungsformen (u.a. Sprache, Text- und Bildmedien). • Sie reflektieren die Kategorie Geschlecht in ausgewählten Themenfeldern (u.a. Körper und Sexualitäten; Arbeit und Ökonomie; Bildung und Erziehung; Politik und Politische Systeme). • Sie erhalten einen Einblick in inter-/ trans-/ multidisziplinären Zusammenhänge und die Bedeutung von Geschlecht quer und zwischen den verschiedenen Disziplinen. Im begleitenden Tutorium werden einzelne Aspekte anhand zentraler Grundlagentexte vertiefend diskutiert und die Portfolioarbeit unterstützt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Vorlesung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Fragestellungen der Geschlechterforschung erläutern und kritisch reflektieren. • kennen die vielfältigen Dimensionen von Geschlecht als interdependente Kategorie und können Geschlecht als Analysekategorie systematisch auf gesellschaftliche und kulturelle Bereiche sowie auf kulturelle Symbolisierungen anwenden. • erhalten einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung inter-/ trans-/ multidisziplinäre Schnittstellen der Geschlechterforschung. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
---	---

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Julia Grulich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: Gender, Self-organisation, Teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitete Vor- und Nachbereitung		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.IMMS.10: Einführung in die empirische Sozialforschung</p> <p><i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i></p>	<p>6 C 5 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie; • kennen die Ethik-Kodizes der Sozialwissenschaften und verstehen deren Bedeutung; • kennen die Unterschiede zwischen quantitativer und qualitativer Sozialforschung; • kennen den forschungslogischen Ablauf der quantitativ-empirischen Sozialforschung; • verfügen über Grundkenntnisse der Junktoren- und Quantorenlogik; • kennen unterschiedliche Studiendesigns (beispielsweise Querschnitt vs. Trend vs. Panel oder Experiment vs. Quasiexperiment vs. Nichtexperiment) der quantitativ-empirischen Sozialforschung und können passende Forschungsfragen benennen; • kennen die unterschiedlichen Erhebungsmethoden der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) und können Anwendungsbeispiele benennen; • kennen die Besonderheiten von nicht-reaktiven Erhebungsmethoden und können Anwendungsbeispiele benennen; • verfügen über Grundkenntnisse der Messtheorie, können manifeste und latente Variablen unterscheiden und kennen die Gütekriterien der quantitativ-empirischen Sozialforschung (Objektivität, Validität, Reliabilität); • kennen die wichtigsten Regeln für die Erstellung von quantitativen Fragebögen; • wissen wie statistische Datensätze aufgebaut sind; • verstehen das Problem der fehlenden Werte in statistischen Datensätzen; • können die verschiedenen Skalenniveaus (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis- und Absolutskala) unterscheiden; • verstehen die Logik von Hypothesentest und können zu gegebenen Fragestellungen Null- und Alternativhypothese formulieren; • kennen den forschungslogischen Ablauf qualitativ-empirischer Sozialforschung und können Anwendungsbeispiele formulieren; • kennen die Prinzipien qualitativer Sozialforschung und können diese aus der Forschungslogik begründen; • kennen die logischen Schlüsse und Schlussverfahren Deduktion, Induktion und Abduktion und können Beispiele benennen; • kennen das theoretische Sampling und können Beispiele benennen; • kennen Verfahren theoretischer Verallgemeinerung und können sie wissenschaftstheoretisch begründen; • kennen unterschiedliche offene Verfahren der Datengewinnung und -auswertung; • kennen Gütekriterien qualitativer Sozialforschung; • können einzelne Interview- und Beobachtungsverfahren beispielhaft anwenden. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)	6 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben.</p> <p>In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von wissenschaftstheoretischen, quantitativ-empirischen und qualitativ-empirischen Fachbegriffen • Kritische Auseinandersetzung mit quantitativ-empirischen bzw. qualitativ-empirischen Forschungsdesigns • Kritische Auseinandersetzung mit den praktischen Forschungserfahrungen aus der Übung zu Interview- und Beobachtungsverfahren • Anwendung von Junktoren- und Quantorenlogik 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 900	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.11: Statistik I <i>English title: Statistics I</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden uni- und bivariaten statistischen Verfahren (Häufigkeiten, Lage- und Streuungsmaße, Kreuztabellen, Korrelationen); • können die Kennwerte dieser Verfahren berechnen; • können die inhaltliche Bedeutung dieser Kennwerte erklären; • kennen geeignete Visualisierungsmöglichkeiten für diese Kennwerte; • können Abbildungen und Tabellen mit uni- und bivariaten Analysen interpretieren; • sind in der Lage bewusste Manipulationen sowie unbewusste Verzerrungen bei der Darstellung uni- und bivariater Daten zu erkennen und kritisch zu beurteilen; • kennen die Grundlagen der Prozentrechnung und können diese in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig anwenden; • kennen typische Fehler bei der Berechnung und Interpretation von Prozentwerten und können vor diesem Hintergrund prozentuale Angaben kritisch reflektieren; • kennen das Simpson-Paradoxon und das Will-Rogers-Phänomen und können diese bei der Interpretation von prozentualen Angaben berücksichtigen; • kennen die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Kombinatorik und können Wahrscheinlichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen selbstständig berechnen; • kennen die grundlegenden Zufallsverteilungen (Binomialverteilung, (Standard-)Normalverteilung, t-, Chi-Quadrat und F-Verteilung) und verstehen, dass sich beliebige Flächenanteile unter diesen Kurven berechnen lassen; • kennen die Grundannahmen der schließenden Statistik und können Standardfehler und Konfidenzintervalle berechnen; • verstehen das Konzept der statistischen Signifikanz und können beurteilen, unter welchen Bedingungen Rückschlüsse von Kennwerten auf Parameter zulässig sind; • können Informationen zur statistischen Signifikanz in Abbildungen und Tabellen erkennen und bewerten; • verstehen die Logik von Signifikanztests und können deren Ergebnisse interpretieren; • können einfache Signifikanztest selbstständig durchführen; • verstehen den Unterschied zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen und können entsprechende Fehlinterpretationen erkennen und vermeiden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik I (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Tutorium zur Vorlesung (Tutorium) Das Tutorium kann auch digital angeboten werden. Das Nähere wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

<p>Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen • Lesen von Abbildungen und Tabellen mit statistischen Daten • Kritische Bewertung von statistischen Informationen • Interpretation von Signifikanztests • Berechnung von Prozentangaben • Berechnung von Wahrscheinlichkeiten • Berechnung von uni- und bivariaten Kennwerten • Anwendung von einfachen Signifikanztests 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesung werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 800</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.12: Statistik II <i>English title: Statistics II</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Methoden; • kennen die grundlegenden strukturprüfenden Methoden (insb. lineare Regression, logistische Regression, Varianzanalyse und Diskriminanzanalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturprüfenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturprüfenden Analysen kompetent interpretieren; • wissen, was man in diesem Zusammenhang unter Mediation bzw. Moderation versteht; • kennen die grundlegenden strukturentdeckenden Methoden (insb. Faktorenanalyse, <i>Latent Trait Analysis</i>, <i>Latent Class Analysis</i> und Clusteranalyse) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • kennen die Bedeutung von Reliabilitätstests; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser strukturentdeckenden Methoden; • können die Ergebnisse dieser strukturentdeckenden Analysen kompetent interpretieren; • kennen unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit fehlenden Werten und können jeweils die wichtigsten Vor- und Nachteile benennen; • verstehen die statistischen Besonderheiten der Netzwerkanalyse; • können Anwendungsmöglichkeiten der Netzwerkanalyse in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • kennen grundlegende Maßzahlen der Netzwerkanalyse und können diese interpretieren; • wissen, wie sich (soziale) Netzwerke visualisieren lassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik 	

<ul style="list-style-type: none"> • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Berechnung von Kennwerten für ausgewählte Methoden (z. B. einfache lineare Regression oder logistische Regression mit zwei dichotomen Variablen) 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesung „Statistik I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 600</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.13: Statistik III <i>English title: Statistics III</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte strukturprüfende und strukturentdeckende Methoden jenseits der Inhalte von Statistik II (z. B. Pfadmodelle, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle) und können für wissenschaftliche Fragestellungen das passende Verfahren auswählen; • verstehen die statistischen Grundlagen dieser Methoden; • können die Ergebnisse von entsprechenden Analysen kompetent interpretieren; • verstehen den Ansatz von Matching-Verfahren und kennen die statistischen Grundlagen eines ausgewählten Verfahrens (z. B. <i>Propensity Score Matching</i>); • können Anwendungsmöglichkeiten von Matching-Verfahren in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Sozialwissenschaften benennen; • können die Ergebnisse von statistischen Analysen mit gematchten Datensätzen kompetent interpretieren; • kennen den Unterschied zwischen parametrischer und nichtparametrischer Statistik; • kennen ausgewählte Verfahren der nichtparametrischen (verteilungsfreien) Statistik und können deren Ergebnisse kompetent interpretieren; • können ausgewählte Analysen mit Hilfe geeigneter Statistiksoftware selbstständig durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Statistik III (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Definieren und Erklären von statistischen Fachbegriffen aus dem Bereich der multivariaten Statistik • Auswahl der passenden multivariaten Methode für eine gegebene Fragestellung • Lesen von Tabellen und Abbildungen mit Analyseergebnissen der multivariaten Statistik • Kompetente Interpretation dieser Ergebnisse • Interpretation der jeweiligen Signifikanztests • Durchführung von ausgewählten Analysen mit Hilfe von Statistiksoftware 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt unmittelbar an die Vorlesungen „Statistik II“ (B.IMMS.12) und „Statistik	

	<p>I“ (B.IMMS.11) sowie an die Vorlesung „Einführung in die quantitative Sozialforschung“ aus dem Modul B.IMMS.10 an. Kenntnisse der Inhalte der genannten Vorlesungen werden in diesem Modul daher vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis der Inhalte der Online-Vorlesung „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ aus dem Modul B.IMMS.21 vorausgesetzt. B.IMMS.21 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.13 belegt werden.</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 150</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.21: Computerunterstützte Datenanalyse I <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Statistikprogramme SPSS (PSPP), R, Python und Stata und deren spezifische Stärken und Schwächen; • verstehen die jeweilige Programmlogik und können statistische Datensätze in allen genannten Programmen einlesen und bearbeiten; • können mit allen genannten Programmen einfache statistische Analysen durchführen. In einem Statistikprogramm erwerben die Studierenden vertiefende Kenntnisse und <ul style="list-style-type: none"> • können mit diesem Programm selbstständig die statistischen Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik I-Vorlesung sind; • können mit diesem Programm selbstständig ausgewählte statistische Verfahren anwenden, die Gegenstand der Statistik II-Vorlesung sind (insb. lineare Regressionsanalysen und Reliabilitätsanalysen); • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die computerunterstützte Datenanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung wird digital angeboten.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Workshop zur computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In den Klausuraufgaben wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Einlesen eines gegebenen Datensatzes in eines der Statistikprogramme • Bearbeiten des Datensatzes • Durchführen von vorgegebenen Analysen mit diesem Datensatz • Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.11 oder B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: Das Modul schließt auch an einzelne Inhalte der Vorlesung „Statistik II“ an. B.IMMS.12 sollte daher entweder bereits in einem vorangegangenen Semester besucht worden sein oder parallel zu B.IMMS.21 belegt werden.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 250	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.22: Computerunterstützte Datenanalyse II <i>English title: Computer Based Data-Analysis II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung eines Statistikprogramms; • können mit diesem Statistikprogramm selbstständig statistische Verfahren (jenseits der Inhalte von B.IMMS.21) anwenden; • können die entsprechenden Outputs dieses Programms kompetent interpretieren; • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Hilfe dieses Programms beantworten. Mögliche Inhalte sind beispielsweise: „Strukturgleichungsmodellierung“, „Erfassung und Analyse von prozessgenerierten Daten (bspw. aus Onlinebefragungen)“, „Automatisierte Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus dem Internet (<i>Webscraping</i>)“, „Extraktion und Analyse von <i>geolocated Social Media Data</i> (bspw. <i>Tweets</i>)“, „Netzwerkanalysen am Beispiel von <i>Social Media Data</i> “, „Survival- und Ereignisdatenanalyse“, „Sequenzdatenanalyse“.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop zur fortgeschrittenen computerunterstützten Datenanalyse (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Analysebericht (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Mit dem Analysebericht weisen die Studierenden nach, dass sie die Lernziele dieses Moduls erreicht und die damit verbundenen Kompetenzen erworben haben. In dem Analysebericht wird insbesondere das Folgende gefordert: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Durchführung eines der statistischen Verfahren aus der Veranstaltung zur Beantwortung einer sozialwissenschaftlichen Forschungsfrage • Kompetente Interpretation der erhaltenen Analyseergebnisse 		
Zugangsvoraussetzungen: B.IMMS.21 oder B.MZS.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Christopher Stubbe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.IMMS.30: Seminar "Praxis der qualitativen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar Qualitative Sozialforschung: Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 2. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.IMMS.10	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv I <i>English title: Modern Indian Language - Intensive I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.	2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))	6 C
Prüfungsanforderungen: Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen. Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.709: Moderne indische Sprache - intensiv II <i>English title: Modern Indian Language - Intensive II</i>	6 C 4 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	2 SWS
<p>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</p>	6 C
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Anfängerinnen und Anfänger: Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache</p>	

<p>geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen; Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik; Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art; sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Michael Dickhardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul wird für den Masterstudiengang Modern Indian Studies in englischer Sprache angeboten. • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Lektürekurs Kritische Reflexion von Publikationen quantitativer empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitungen wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Alternative 1: Lektürekurs quantitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 2: Qualitative Sozialforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen sind B.MZS.03, B.MZS.11 bzw. B.IMMS.10 und B.IMMS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>	8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale Beziehungen, transnationale Probleme und deren mögliche Lösungen durch Simulationen von Komitees der Vereinten Nationen (VN). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Geschichte Organisation und Funktionsweisen der VN kennen; • wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, Governance, Krieg, Frieden, Compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) in einer Simulationsumgebung an; • arbeiten sich in die Außenpolitik und multilateralen Beziehungen des von ihnen vertretenen Nationalstaats ein; • beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; • beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel/Simulation zu den Vereinten Nationen (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind, aktuelle internationale Probleme aus nationalstaatlicher Perspektive zu analysieren und dies in Positions- und Strategiepapiere umzusetzen. Sie können auf Englisch Plenarreden schreiben und halten und an informellen Verhandlungsprozessen aktiv teilnehmen.	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 und B.Pol.102.2
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 35	
Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden</i> zur Bedeutung der <i>aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.005S: Wirtschaftspsychologie I und II <i>English title: Industrial, Organizational and Economic Psychology I and II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Zentrale Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie I - Arbeitspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie II - Organisations- und Marktpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie marktpsychologische Konstrukte, Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischer Befunde und Ansätze sowie wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 40 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, Exposés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.SoWi.12: Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens</p> <p><i>English title: Specific Topics of Academic Writing</i></p>	<p>4 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens unter wissenschaftlicher Leitung und mithilfe schreibdidaktischer Übungen. Je nach konkretem Schwerpunkt des Workshops lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Techniken für das systematische Entwickeln und Eingrenzen des Themas, das Formulieren einer konkreten und angemessenen Fragestellung (in Bezug auf den Fachdiskurs) und die kohärente Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und anzuwenden, • den roten Faden einer wissenschaftlichen Arbeit vor dem Hintergrund einer Fragestellung zu konzipieren und im Text umzusetzen, • sich verschiedene konkrete Formulierungsmöglichkeiten für die Integration wissenschaftlicher Literatur in die eigene Argumentation zu erarbeiten und diese auf das eigene Thema anzuwenden, • welche Formen von Plagiaten es in der Wissenschaft gibt und wie sie einen plagiatsfreien Schreibprozess bewerkstelligen können, • eigene Schreibprozesse und -strategien zu reflektieren, ihr Handlungsrepertoire zu erweitern sowie verschiedene Schreibstrategien gezielt einzusetzen und den wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern, • typische und selbst erlebte Schreibprobleme zu reflektieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, so dass sie zukünftig Hürden im Schreibprozess überwinden können, • durch Textkritik und Überarbeitung von Texten sowie die Reflexion und Begründung von Überarbeitungsschritten eigene und fremde Texte kompetent einzuschätzen und zu überarbeiten sowie • gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. <p>Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus B.SoWi.1 „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 14 Stunden</p> <p>Selbststudium: 106 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Workshop</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</p>	<p>4 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Techniken zur Bewältigung spezifischer Anforderungen wissenschaftlichen Schreibens und können diese anwenden. Dazu zählen Techniken zur Themenfindung und -eingrenzung, zur Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und Recherchedokumentation, der Strukturierung und Gliederung, der Herstellung von Kohärenz sowie der Textüberarbeitung von der Roh- zur Endfassung. Sie beherrschen das Zitieren und wissenschaftssprachlich</p>	

angemessene Formulieren. Sie wissen, wie man fremde Textinhalte in den eigenen Text integriert und schriftlich im Fachdiskurs argumentiert. Die Inhalte und Funktionen unterschiedlicher Teile wissenschaftlicher Texte (Einleitung, Theoriekapitel, Forschungsstand, Methodenkapitel, Untersuchungskapitel, Diskussion, Fazit) und die jeweils adäquaten wissenschaftlichen Textprozeduren sind Ihnen bekannt. Sie kennen Strategien, um den eigenen wissenschaftlichen Schreibprozess zu steuern und zu gestalten. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Plagiate und kennen Techniken für einen plagiatfreien Schreibprozess. Sie besitzen die Fähigkeit zur Textkritik und können diese auf eigene und fremde Texte anwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Sowi.1 oder B.Sowi.3 oder B.Sowi.4
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften</p> <p><i>English title: Introduction to Social Sciences</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die historische Entwicklung sowie über die zentralen Theorien und wichtigsten wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften. Im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft. In beiden Veranstaltungen werden immer wieder Fragen sozialer Vielfalt diskutiert. Ungleiche Machtverhältnisse rund um Dimensionen wie z.B. Alter, (Nicht-)Behinderung, Ethnizität/race, Geschlecht, soziale Herkunft, Religion/ Weltanschauung und/oder sexuelle Orientierung werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen regelmäßig reflektiert und an Fachinhalte rückgebunden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen; • haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und ihre Entwicklung, sie können außerdem ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren; • kennen darüber hinaus verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen; • kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen; • können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren. <p>Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren sowie • diese Herangehensweise auf ihre theoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie</p>	<p>6 C</p>

- sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind
- wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können
- die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Halyna Leontiy
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 230	

Bemerkungen:

Es wird dringend empfohlen, während des Semesters und vor der Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung ein Exposé bei dem/der Lehrenden des Seminars einzureichen und das Feedback zu diesem Exposé in die schriftliche Ausarbeitung einfließen zu lassen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min. pro Einzelreferat bzw. ca. 40 Min. pro Gruppenreferat, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Sowi.3: Basiswissen sozialwissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><i>English title: Basic Study Skills for the Social Sciences</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegende Kenntnisse des (sozial-)wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen Kernmerkmale der (Sozial-)Wissenschaften kennen: hinsichtlich derer Erkenntnisweisen, Wissensproduktion und Gütekriterien sowie sich daraus ergebende wissenschaftsethische Prinzipien (u. a. Rezeptionsgebot, Kritikgebot, Respekt vor dem geistigen Eigentum anderer) und Verpflichtungen hinsichtlich der <i>Guten Wissenschaftlichen Praxis</i> (GWP).</p> <p>Darüber hinaus erweitern sie sowohl ihr Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten und methodischen Kompetenzen insbesondere in Bezug auf:</p> <p>Die systematische, fachspezifische Recherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit den grundlegenden Möglichkeiten effizienter Literaturrecherche in der Universitätsbibliothek und in den Fachbibliotheken, in fachspezifischen und fachübergreifenden Datenbanken und mit wissenschaftlichen Suchmaschinen; • Sie üben die systematische Recherche. <p>Die Rezeption wissenschaftlicher Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Publikationsarten (z. B. Fachartikel, Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Fachlexika, Nachschlagewerke etc.) und deren Funktion in Wissenschaft und Studium; • Sie können wissenschaftliche Texte hinsichtlich ihrer Gütekriterien einordnen und bewerten, sowie kritisch hinterfragen und würdigen; • Sie kennen verschiedene Lesestrategien und können konkrete Lesetechniken einem jeweiligen Leseziel angemessen einsetzen • Sie können Lesenotizen effizient und nachhaltig anfertigen. <p>Die Verarbeitung und Wiedergabe/Zitation von Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind vertraut mit Techniken des Exzerpierens, Paraphrasierens und Zusammenfassens von fachlichen Texten und Inhalten und mit den formalen Anforderungen wissenschaftlicher Redlichkeit und Genauigkeit (Zitieren, Belegen, Bibliographieren); • Sie kennen die gängigen Zitierweisen/Zitierstile der sozialwissenschaftlichen Fächer, sowie einschlägige Styleguides und die jeweiligen fachspezifischen Vorgaben zum Zitieren und Bibliographieren aus den Leitfäden zum wissenschaftlichen Arbeiten der hiesigen sozialwissenschaftlichen Fakultät; • Sie verstehen, was ein Plagiat ist, können wesentliche Plagiatskategorien erkennen und wissen, wie sie diese vermeiden können. <p>Gängige akademische Textsorten:</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 92 Stunden</p>

<ul style="list-style-type: none"> Sie erhalten Einblick in (grundlegende, typische) akademische Textsorten und schriftliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Essay, Literaturübersicht, Portfolio; und kennen die üblichen Anforderungen an diese Textsorten sowie die gängigen Bewertungskriterien, die u. a. von den Fächern der hiesigen Fakultät angesetzt werden. <p>Die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Referaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der sinnvoll strukturierten Präsentation und Wiedergabe fachlicher Argumentationen und Inhalte. <p>Nachhaltige, effektive Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie kennen zweckmäßige Lernstrategien und Lerntechniken, und üben das kollaborative Lernen; Sie kennen Möglichkeiten und Techniken, um semesterbegleitend effektive und nachhaltige Vorlesungsnotizen/Seminarnotizen anzufertigen. 		
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet	4 C	
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über das (sozial-)wissenschaftliche Arbeiten und diesbezüglich effektiver Techniken und Verfahrensweisen</p>		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
<p>Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.4: Basiswissen sozialwissenschaftliches Schreiben – die erste schriftliche (Haus-)Arbeit <i>English title: Basics of Academic Writing in the Social Sciences – the First Term Paper</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf den Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten wenden die Studierenden in diesem Modul grundlegende akademisch-literale Kompetenzen an: Das wissenschaftliche Schreiben wird begleitend zum Verfassen einer (längeren) schriftlichen Studienleistung (wie z. B. wissenschaftliche Hausarbeit, Literaturübersicht, Referatsausarbeitung, Essay u. ä.) schreibprozessorientiert und mithilfe von schreibdidaktischen Übungen umgesetzt. Studierende erwerben somit Schreibprozesswissen und üben die Schritte des Planens, Vorschreibens und Überarbeitens wissenschaftlicher Texte. Mithilfe dieser Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selber Strategien entwickeln, um ihre wissenschaftlichen Schreibprozesse strategisch zu gestalten und effektiv zu steuern, Probleme zu erkennen und diese durch das erlernte Vorwissen selbstständig zu meistern. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von Schreiben und Denken aufgezeigt und das Aufschreiben als wichtiger Schritt zur Klärung, Differenzierung und Ausarbeitung eigener Gedanken, also Methode selbstständigen Lernens thematisiert (<i>Schreiben als Denkinstrument</i>). In Gruppenarbeit wird das Konzept des kollaborativen Lernens umgesetzt, das davon ausgeht, dass Wissen vor allem durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen entsteht. Studierende unterstützen sich somit gegenseitig in ihrer intellektuellen, akademischen und sozialen Entwicklung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über den wissenschaftlichen Schreibprozess, sowie über die Phasen der Textproduktion und Textüberarbeitung und diesbezüglich effektiver Techniken und Vorgehensweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen <i>English title: International Competencies</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur 2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsworkshop (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit dem Kolloquium der Rückkehrenden.		1 SWS
Lehrveranstaltung: Kurs zur Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art im Auslandssemester (Seminar) Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Kolloquium der Rückkehrenden (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: keine Prüfungsanforderungen: Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Stine Marg Auslandsberatung Philipp Kleinert	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 130		
Bemerkungen: Die Lehrveranstaltungen "Interkulturelle Kompetenzen für Auslandssemester" (Vorbereitungsworkshop) und "Kolloquium der Rückkehrenden von Auslandssemester" werden durchgeführt vom Internationalen		

Schreiblabor (angeboten unter der Modulbezeichnung SK.IKG-IKK.04: Vor- und Nachbereitung eines Auslandsaufenthalts).

Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen. Die Vorlesung mit begleitendem Proseminar richtet sich an Studierende der Soziologie (Mono- Bachelor, 2-Fach-Bachelor). Das begleitende Proseminar dient der Vertiefung und Spezialisierung einzelner Vorlesungsinhalte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Proseminar		2 SWS
Prüfung: Klausur E-Prüfung im E-Prüfungsraum (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl:		

250	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.361: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Übergeordnetes Lernziel:</i> Die Studierenden sind mit zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsbefunden und Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken vertraut und können diese kritisch reflektieren. <i>Teilkompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen um den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Sport- und Bewegungssettings. • verfügen über profunde Kenntnisse zu Dimensionen der Geschlechterverhältnisse im Sport, wie Gleichheit, Differenz oder Hierarchie. • können die Bedeutung geschlechtsbezogener Sport- und Bewegungssozialisation von Heranwachsenden analysieren. • können körper-, leistungs- und bewegungsverhaltensbezogene Normen im Hinblick auf Geschlecht auslegen und auf ihre gesellschaftlichen und biographischen Auswirkungen hin analysieren. • kennen neue Entwicklungen im Sport, die auf die Überwindung der Geschlechtergrenzen abheben und können neue Herausforderungen entdecken. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: 1. Seminar: "Sport und Geschlecht aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 2. Seminar: "Sport und Geschlecht im Kontext körperbezogener Normen" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Das Referat kann als Einzel- oder Gruppenreferat durchgeführt werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu zentralen Theoriekonzepten im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen, den sozialen Konstruktionscharakter von Geschlecht und Körper beschreiben und dessen Bedeutung in ausgewählten Sport- und Bewegungssettings analysieren können. • dass sie über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten zentralen Fragestellungen und Forschungsbefunden im Themenfeld Geschlecht, Sport und Körperpraktiken verfügen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • dass sie Forschungsbefunde und (aktuelle) Diskussionen im Themenfeld von Geschlecht, Sport und Körperpraktiken auf der Grundlage von Fachwissen analysieren und kritisch reflektieren können. 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.110 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.120
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WB.0006: Kritische Ökonomik <i>English title: Critical Economics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden mit alternativen wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen vertraut gemacht. Sie können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Kritische Ökonomik (Seminar) <i>Inhalte:</i> In diesem von Studierenden organisierten Seminar werden wechselnde Themen behandelt. Im Mittelpunkt steht entweder eine heterodoxe Denkschule (Österreichische Schule, Post-/Neo-/Neukeynesianismus, Post-/Neomarxismus, Cambridge School, Feministische Ökonomik, Ökologische Ökonomik, Postwachstumsökonomik, etc.) oder die kritische Diskussion zentraler Annahmen, Modelle oder blinder Flecken der etablierten Wirtschaftswissenschaften (z.B. Ethik und Gerechtigkeitsfragen in den Wirtschaftswissenschaften, Aspekte der Wissenschaftstheorie, Genderfragen, anthropologische Grundlagen, etc). Ein Fokus auf interdisziplinäre Ansätze (z.B. Sozialökonomie, Verhaltensökonomik, etc.) ist ebenfalls möglich. Lektüreempfehlungen wechseln und werden jeweils im Seminar gegeben.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende können sich eigenständig und kritisch mit zentralen ökonomischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese einordnen, vergleichen, und bewerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Alexander Silbersdorff PD Dr. Alexander Engel	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Nicole Witte	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene		

Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Div.01: Einführung in die Diversitätsforschung <i>English title: Foundations of Diversity Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen der Diversitätsforschung sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse auf der Mikro-, Meso-, und/oder Makroebene; bekommen Einblick in die internationale Diversitätsforschung; analysieren verschiedene Dimensionen der Vielfalt wie gender, class, race, age etc. und deren interdependente Verschränkungen; unterscheiden und reflektieren Varianten von Gerechtigkeitsvorstellungen und kennen die lernen ethische Dimensionen von Diversifizierungsprozessen kennen. Die Studierenden vertiefen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Diversitätsforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) (max. 15 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Theorien gesellschaftlicher Differenzierungsprozesse und Dimensionen der Vielfalt.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Dorothea Bührmann	
Angebotshäufigkeit: mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.1: Die Tutor*innentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) <i>English title: Tutorial Work (including Qualification Seminar)</i>	10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflexion.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums	1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums	2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.	
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Annegret Schallmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler*in auf nationalem oder internationalem Niveau <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)	1 SWS	
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	2 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
Zugangsvoraussetzungen: Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Annegret Schallmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil		
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Annegret Schallmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Ausgewählte Gegenstandsbereiche der Sozialwissenschaften <i>English title: Selected Topics in Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erhalten in diesem Modul Einblicke in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften und erwerben dadurch Kenntnisse zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Problemfeldern und Theorien sowie deren historischer Kontextualisierung. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - sich in ausgewählte Gegenstandsbereiche und Problemfelder der Sozialwissenschaften einarbeiten, - diese durch die Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Methodenkenntnisse analysieren, - dahinterstehende Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse präzise und ergebnisorientiert darstellen und - die Relevanz der Gegenstandsbereiche und Problemfelder für die sozialwissenschaftliche Forschung reflektieren. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields B</i>		10 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 220 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereich der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit; 2. erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil; 3. entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen; 4. wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen; 5. sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2: Das studentische Mentor*innenprogramm <i>English title: The collegiate Mentoring Program</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung. In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters. <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am begleitenden Seminar inkl. Awareness-Schulung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.20: Netzwerk- und Kooperationsmanagement <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z. B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2000: Die studentische Mitarbeit an der internen Akkreditierung <i>English title: Student participation in internal accreditation procedures</i>		3 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in der datenbasierten Analyse von Studiengängen, der Bewertung von Akkreditierungskriterien, der Vorbereitung und Durchführung von Qualitätsrunden und Arbeitsgruppen, der Maßnahmenevaluation sowie der Ergebniskontrolle. Sie eignen sich Kenntnisse im partizipativen Projektmanagement, im Qualitätsmanagement sowie im Wissenschaftsmanagement an. Sie vertiefen Kommunikationskompetenzen wie Rhetorik, freie Rede, Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Gesprächsführung sowie Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über das Qualitätsmanagementsystem und die Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Als Praxisteil anrechenbar ist die Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, d. h. die Vorbereitung, Organisation sowie Nachbereitung von großen als auch kleinen Qualitätsrunden sowie die Teilnahme an zentralen Bewertungsverfahren im Umfang von mindestens 30 Stunden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 44 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von mindestens 30 Stunden.		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten) oder Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflexion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Mitarbeit als studentische*r Vertreter*in an den internen Akkreditierungsverfahren der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von mindestens 30 Stunden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z. B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) und Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. • die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. • relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit planen und ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, Konzepte der anderen Studierenden konstruktiv zu diskutieren und zu kritisieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für die Anfertigung einer Bachelorarbeit.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien • reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder • grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab • können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln • können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten)		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields C</i>		12 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 280 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.26: Journalistisches Schreiben <i>English title: Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene journalistische Textarten wie z.B. Nachricht, Bericht, Reportage, Interview sowie deren spezifische Merkmale und können diese analysieren, • kennen konkrete Grundregel für die Formulierung interessanter journalistischer Texte und können darauf aufbauend eigene journalistische Texte konzipieren, • erlernen journalistische Texte medienspezifisch aufzuarbeiten, • können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass sie von der jeweils adressierten Zielgruppe rezipiert werden können, • entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis der journalistischen und redaktionellen Praxis sowie des beruflichen Tätigkeits- und Anforderungsprofils. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. • kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. • verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) • die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2c: Das studentische Mentor*innenprogramm – Vertiefung <i>English title: The collegiate Mentoring Program - advanced</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre Kompetenzen in der Planung, Organisation, Präsentation und der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Anleitung von anderen Mentorinnen und Mentoren und geben ihre Erfahrung an andere studentische Mentorinnen und Mentoren weiter.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden	
Lehrveranstaltung: Awareness-Schulung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Awareness-Schulung		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung, angewandt auf die studentische Orientierungsphase.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen bereits einmal als MentorInnen an der sozialwissenschaftlichen Fakultät tätig gewesen sein.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.3: Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung <i>English title: Service Learning: Voluntary work at a non-profit institution in Göttingen</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden oder nachbereitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion über die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Bürgerschaftliches Engagement beim Bonus-Freiwilligenzentrum oder bei der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) im Umfang von 100 h.		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Der Einstieg in das Bonus-Freiwilligenprogramm oder in das Programm der Freiwilligen Agentur Sport im Stadtsportbund Göttingen (FWA) ist nach Absprache jederzeit möglich. Das Freiwilligenzentrum, die Freiwilligen Agentur im Stadtsportbund Göttingen (FWA) oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.30: Studienorganisation und Zeitmanagement <i>English title: Study Organisation and Time Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden der Selbstmotivation, der Selbstorganisation und des Zeitmanagements. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Konzepte zu Zeitplanung, Arbeitsorganisation, Wissensaufnahme, Wissensverankerung und -speicherung. Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Zeitplanung • Lerntheorien, Lernmethoden, Lernstile, Lerntypen • Methoden der Strukturierung von Wissen • Möglichkeiten Motivation und Konzentration zu steigern Sie können eigenen Lernstrategien entwickeln, sich Ziele für ihr Studium setzen und sowohl kurz- als auch langfristig planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul kann nicht im Bachelor Sozialwissenschaften belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.3000: Die Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in der universitären Selbstverwaltung / Gremienarbeit <i>English title: Membership or Work in the university self-administration / committee work</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Projektmanagement und Wissenschaftsmanagement sowie (selbst)organisatorische Kompetenzen, • Kommunikationskompetenzen wie Rhetorik, freie Rede, Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Gesprächsführung, • Kompetenzen in Bezug auf Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen, • Kenntnisse der Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse in der universitären Selbstverwaltung. Anrechenbar sind die <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft/Tätigkeit in der dezentralen studentischen Selbstverwaltung (z. B. Fachgruppe, Fachgruppensprecher*in, Fachschaftsparlament, Fachschaftsrat), • Mitgliedschaft/Tätigkeit in der zentralen studentischen Selbstverwaltung (z. B. Studierendenparlament, Allgemeiner Studierendenausschuss, Ausländisches Studierendenparlament, Ausländischer Studierendenrat, Lehramtsstudierendenvertretung, LSV-Sprecher*in), • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen, • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen, • Mitgliedschaft in der Studienqualitätskommission der Universität, • Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Mitgliedschaft/Tätigkeit in der Selbstverwaltung (80 Std.)		SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten) oder Portfolio (max. 5 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflexion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft bzw. Tätigkeit in einem der oben genannten Bereiche der Selbstverwaltung/	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Gremienarbeit, die mindestens ein halbes Jahr betragen muss.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung <i>English title: Planning of an own Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen über das gesamte Semester sowie für einzelne Seminarsitzungen. Sie können eine angemessene Stoffauswahl treffen (Teilnehmerbezug), den Veranstaltungsverlauf planen sowie Studierenden motivieren. Sie kennen Ihre Rolle als Lehrperson und können diese kritisch reflektieren. Grundliegende Methoden des aktivierenden Lernens können Sie einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Didaktisches Konzept inklusive Seminarplan (max. 4 Seiten), unbenotet		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien <i>English title: Acquisition of Funds for Research Applications and Stipends</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln. Sie besitzen Kenntnisse, welche Informationen eingeholt werden müssen, um adäquate und förderungswürdige Forschungsanträge /-stipendien zu stellen. Sie kennen die Erwartungen von Universitäten und Förderinstituten an Förderanträge. Dabei erwerben sie grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements. Die Studierenden wissen um die grundlegenden Bestandteile eines Forschungsantrags /-stipendiums (Aufbau der Anträge, Layout, Ausdrucksweise, etc.) und können diese umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop / Seminar (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Projektarbeit (Gruppenarbeit zum Projektantrag)		2 SWS
Prüfung: Entwurf eines eigenen Förderungsantrags (Gruppenarbeit möglich) (max.15 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Formulare und Informationsquellen • Förderinstitutionen und –programme • Zeit- und Phasenpläne Darüber hinaus kennen Studierende verschiedenen Möglichkeiten Partner für ihr Vorhaben zu finden und zu gewinnen. Sie können Finanzpläne erstellen und Projekte kalkulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Nur für Promotionsstudierende geeignet.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>	4 C 2 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, • können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, • die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und • die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, • können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, • können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
---	--

Lehrveranstaltung: Workshop	2 SWS
------------------------------------	-------

Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten, unbenotet) oder Essay (max. 5 Seiten, unbenotet), unbenotet	4 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.35: Bewerbungstraining und Kompetenzanalyse für Sozialwissenschaftler*innen <i>English title: Application Training and Competence Analysis for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können systematisch ihre eigene Biographie reflektieren und dadurch ihre individuellen Kompetenzen (insbesondere auch Kompetenzen aus informellem und non-formellem Lernen) sowie Stärken und Schwächen erarbeiten, • können auf dieser Basis ihr individuelles berufliches Profil und identifizieren berufliche Anwendungsmöglichkeiten ausarbeiten, • können beurteilen, welche zusätzlichen Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg noch notwendig sind, • können Ziele und Strategien zur Verbesserung von Kompetenzen und beruflichen Perspektiven entwickeln, • können ihre eigenen Kompetenzen für Bewerbungsvorhaben nutzbar machen und diese authentisch und aussagekräftig präsentieren, • kennen die Anforderungen einer Bewerbung, eines Bewerbungsgesprächs und eines Assessment-Center, • kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen Ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Sie kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren, können diese umsetzen und dabei ihr individuelles berufliches Profil vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the community/Voluntary Work</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o. ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Das Modul richtet sich an BA/MA-Studierende, die bereits eine ehrenamtliche Tätigkeit absolviert haben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		6 C
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von min. 100 Stunden		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die ehrenamtliche Tätigkeit kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.41: Kolloquium Soziologie <i>English title: Colloquium Sociology</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle soziologische Forschungsprobleme und deren Umsetzung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen und mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte der Soziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Institutskolloquium Soziologie <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der empirischen Umsetzung sowie theoretischen Diskussion. Sie können soziologische Forschungsansätze kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Timo Weishaupt	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.47: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on speaking and presenting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z.B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen, Sprechstundengesprächen sowie mündlichen Prüfungen und Referaten. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Themen erhalten die Studierenden Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der mündlichen Sprach- und Präsentationskompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr Sprachniveau • erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • erwerben die Fähigkeit, studienrelevante Textsorten und Kommunikationssituationen an der Universität erfolgreich zu bewältigen • lernen, Referate in angemessener Form zu präsentieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren ihre Fähigkeit, ein Thema auf eine Fragestellung hin zu untersuchen und die Ergebnisse in angemessener Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions A</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein. Es kann pro Studienabschluss nur eines der Module SQ.SoWi.5, SQ.SoWi.15 und SQ.SoWi.25 in den Schlüsselkompetenzen belegt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar) <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisteil: Einschlägiges Praktikum im Umfang von mindestens 160 Stunden		
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Die Studierenden reflektieren die erworbenen Erkenntnisse in Form eines begleitenden Portfolios.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.57: Wissenschaftssprache Deutsch für nicht-muttersprachliche Studierende - Fokus Schreiben <i>English title: German as a language of science for international students - Focus on Writing</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verbessern Ihre Sprachkompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch. Mündlich üben sie sich an Situationen aus dem universitären Alltag, wie z. B. der Beteiligung an Lehrveranstaltungen und Sprechstundengesprächen. Im schriftlichen Bereich lernen sie studienrelevante Textsorten kennen und üben das Verfassen dieser. Darüber hinaus werden die Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit thematisiert. Durch die Bearbeitung fachspezifischer Texte lernen die Studierenden die sozialwissenschaftliche Schreibkultur kennen. Sie erhalten Hilfe bei der sprachlichen und kulturellen Bewältigung ihres Studiums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der Schreibkompetenz. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihr Sprachniveau • erhalten Orientierung im Studienalltag an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • erwerben die Kompetenz, studienrelevante Textsorten erfolgreich zu bewältigen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden dokumentieren mit dem Verfassen der im Kurs besprochenen Textsorten und eines Lerntagebuchs die Fähigkeit zur Bewältigung von Studienanforderungen und zur kultur- und fachspezifischen Reflexion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Michael Bonn-Gerdes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Module SQ.SoWi.60: Introduction to Data Literacy with Focus on Research Data	4 C 2 WLH
Learning outcome, core skills: Upon successful completion of the course, students will be able to <ul style="list-style-type: none"> - understand fundamental concepts of data literacy (DL) and research data management (RDM) - manage data in a structured, effective, transparent and ethical manner in accordance with the guidelines of good scientific practice and the FAIR principles (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) - write a data management plan (DMP) - apply foundational knowledge to critically evaluate, analyze and interpret data, including its collection, management, analysis, storage, and reuse. 	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Data Literacy and Research Data Management: Upskilling your data competencies for your thesis. <i>Contents:</i> The course introduces BA and MA students in their qualification phase to the topic of DL and RDM. The course teaches essential skills in handling data in accordance with the FAIR principles. The course focuses on developing data literacy across five key competence areas: data collection, data management, data evaluation, data application, and the conceptual framework. Special attention is given to data management which is practiced in all phases of the research data life cycle using students' own BA or MA projects as example	2 WLH
Examination: Written exam (60min), not graded Examination prerequisites: Development of own thesis-related DMP over the course of the sessions. Attendance of seminar meetings is highly recommended, contributions to the discussions and exercises are expected.	4 C
Examination requirements: Understanding of fundamental concepts of data literacy, FAIR and research data management, ability to apply the knowledge to own projects.	
Admission requirements: Students are at least in the initial planning phase of their B.A. or M.A. thesis	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Barbara Maria Löhde Merle Schatz
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:

Maximum number of students:	
------------------------------------	--

25	
----	--

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.700: EU-Simulation <i>English title: EU-Simulation</i></p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der EU; sie können politische Ereignisse und neuere Entwicklungen analysieren, wobei sie u.a. Grundlagen der Policyanalyse anwenden und den Kontext des europäischen Mehrebenensystems berücksichtigen. Die Studierenden nehmen dazu die Rolle europäischer Minister*innen ein und verhandeln in einer Präsenzsimulation über europäische Klimapolitik.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik der europäischen Klimapolitik mit Hilfe genereller Theorien und Methoden der Politikwissenschaft; • sind in der Lage, die Inhalte europäischer Klimapolitiken in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im Mehrebenensystem; • sind in der Lage, generelle Theorien der Politikwissenschaft anzuwenden, um die politischen Gestaltungsräume nationaler Politik im Mehrebenensystem zu erklären, und die Interaktion zwischen den verschiedenen Ebenen zu analysieren; • lernen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten kennen; • sind in der Lage, die Ergebnisse der Simulation kritisch zu reflektieren, zu bewerten und mögliche Alternativen oder Verbesserungen in den Verhandlungsprozessen zu diskutieren; • beherrschen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten, um effektiv im Team zu arbeiten, unterschiedliche Perspektiven einzubringen und zur Erarbeitung gemeinsamer Lösungen beizutragen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: EU-Simulation <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i></p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Präsentation (ca. 10 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die institutionellen Strukturen und Dynamiken des politischen Systems der EU zu beschreiben und zu analysieren; • generelle politikwissenschaftliche Theorien auf die Analyse politischer Gestaltungsräume im Mehrebenensystem anzuwenden; • die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im Mehrebenensystem 	

<ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen und methodischen Grundlagen der Policyanalyse auf ausgewählte Politikfelder in der EU anzuwenden • Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten anzuwenden • die Ergebnisse der Simulation kritisch zu reflektieren, zu bewerten und mögliche Alternativen oder Verbesserungen in den Verhandlungsprozessen zu diskutieren; • Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten anzuwenden, um effektiv im Team zu arbeiten, unterschiedliche Perspektiven einzubringen und zur Erarbeitung gemeinsamer Lösungen beizutragen 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 5	

<p>Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch <i>Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen</i> zu beachten.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.90: Einführung in die Sozialpsychologie <i>English title: Introduction to Social Psychology</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Sozialpsychologie untersucht, wie das Erleben und Verhalten von Menschen durch das wahrgenommene oder vorgestellte Erleben und Verhalten anderer Menschen beeinflusst wird. Die Studierenden erwerben im Rahmen dieser Einführung Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus den folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, Einstellungen und Einstellungsänderung, Aggression, Prosoziales Verhalten, Attraktion und zwischenmenschliche Beziehungen, Sozialer Einfluss, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen. Beispielsweise lernen Studierende so, wie wir andere Menschen wahrnehmen und welche Wahrnehmungsverzerrungen es dabei gibt, wie aggressives Verhalten entsteht, oder wie sich Stereotype und Vorurteile zwischen sozialen Gruppen manifestieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Sozialpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus den folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, Einstellungen und Einstellungsänderung, Aggression, Prosoziales Verhalten, Attraktion und zwischenmenschliche Beziehungen, Sozialer Einfluss, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		